
1636 : SIGILL : COLL : HARVARD : CANTAB : NOV : ANGL :
CHRISTO ECCLESIAE
From the
Donation Fund,
of 1842.
Bt. & Rec. Nov. 9.
1844.

# Geschichte
des
# Osmanischen Reiches
durch
*Joseph v. Hammer.*



*ZEHNTER BAND.*

*Mit Wahrheit und Liebe.*

# GESCHICHTE

DES

# OSMANISCHEN REICHES,

GROSSENTHEILS AUS BISHER UNBENÜTZTEN

*Handschriften und Archiven*

DURCH

**JOSEPH von HAMMER.**

Hammer-Purgstall.

Zehnter Band.

VERZEICHNISSE, HAUPTREGISTER UND ANHANG.

MIT DEM PLANE CONSTANTINOPEL'S.


PEST,

IN C. A. HARTLEBEN'S VERLAGE. 1835.

GEDRUCKT BEY A. STRAUSS'S SEL. WITWE IN WIEN.

## XI.

# Kalender

## merkwürdiger Daten der osman. Geschichte, bis aufs Jahr 1774.

*Jänner.*

1\. 1539. Die Türken erscheinen vor Castelnuovo.
1623\. Grosser Tumult der Janitscharen.
1634\. Hinrichtung des Mufti Achisade Husein.
1753\. Verordnung, dass alle Metropoliten in ihre Sprengel zurückkehren sollen.
1768\. Vermählung Schah Sultans, der Tochter S. Mustafa's III., mit dem Nischandschibaschi Mohammed Emin.
2\. 1578. Usdemir Osmanpascha zum Serasker wider Schirwan ernannt.
1642\. Geburt Sultan Mohammed's IV.
1683\. Die Rossschweife zum Feldzuge wider Wien vor dem Thore des Pallastes zu Adrianopel ausgesteckt.
1748\. Vermählung der Sultaninn Sobeide, Tochter S. Mahmud's I., mit Suleimanpascha.
3\. 1668. Treffen bey Jenbu, worin der ägyptische Beg Jusuf vom Scherif Mahmud geschlagen wird.
1750\. Mohammed Emin, der Eidam Sultan Mustafa's III., wird Grosswesir.
1772\. Der Tatarchan trifft zu Schumna ein.
4\. 1604. Säbelumgürtung Sultan Ahmed's I.
1610\. Ueberzug der Kaaba, zu Constantinopel verfertiget.
1718\. Rakoczy's Audienz bey Sultan Ahmed III.
1761\. Geburt Sultan Selim's III.
5\. 1401. Timur schlägt das ägyptische Heer vor Damaskus.
1574\. Säbelumgürtung Sultan Murad's III.
1641\. Hasanpascha fordert Tribut von den steyermärkischen Gränzern, unter Androhung der Abschneidung der Nasen.
1700\. Herr v. Chateauneuf stellt Herrn v. Ferriol als seinen Nachfolger zur Audienz vor.
6\. 1595. Silistra von den Türken abgebrannt.

1675. Der griechische Patriarch führt Klage wider die Eigenmächtigkeit Nointel's und der Lateiner zu Jerusalem.
1725. Graf Romanzoff bringt die Ratification des Vertrages zur Theilung Persien's.
1749. Wasserbecken zu Beschiktasch gebaut.
7. 1747. Der Tatarchan Selimgirai bey der Audienz des Sultans ausgezeichnet.
8. 1569. Lala Mustafa zum letzten Wefir der Kuppel ernannt.
1743. Benoe kömmt als pohlischer Internuntius zu Constantinopel an.
1750. Tumult zu Constantinopel, wegen einer Sonnenfinsterniss.
1757. Schwedens Erklärung an der Pforte, dass es, mit Frankreich verbündet, den Frieden erhalten wolle.
9. 1623. Daudpascha erwürgt.
1748. Die Galeere des Kapudanpascha von Meutern nach Malta geführt.
1764. Krimgirai, der Tatarchan, wird abgesetzt.
10. 1604. Waffenstillstand mit Oesterreich auf drey Wochen.
1680. Die siebenbürgischen Gesandten verhandeln das Blutgeld erschlagener Sipahi.
1732. Friede zwischen der Pforte und Nadirkulichan.
1741. Friedrich II. kündet seine Thronbesteigung dem Fürsten der Moldau.
1767. Geburt S. Mohammed's, des zweyten Sohnes Mustafa's III.
11. 1495. Die Auslieferung Dschem's vom Papste Alexander VI. unterzeichnet.
1584. Erneuerung des Friedens mit Oesterreich.
1653. Allgemeine Versammlung der Ulema zur Abschlagung der Angriffe auf den Katechismus Birgeli's.
1715. Die Rossschweife zum Feldzuge wider Venedig ausgesteckt.
12. 1528. Lasczky in der Audienz bey Ibrahimpascha.
1621. Hinrichtung Mohammed's, des Bruders S. Osman's II.
1647. Retimo's Hauptkirche als Moschee S. Ibrahim's eingeweiht.
1755. Mufti Murtefa abgesetzt und Wassaf ernannt.
13. 1732. Reliquienstein aus dem Serai nach Ejub geführt.
1741. Ulefeld's Conferenz wegen Anerkennung der Königinn Maria Theresia.
1751. Tewdschihat, d. i. Ernennungen von Statthaltern.
14. 1574. Ausbruch einer Janitscharenmeuterey.
1622. Rückkehr S. Osman's II. von Pohlen nach Constantinopel.
1729. Treffen der Russen und Türken am Kur.
1766. Geburt der Prinzessinn Beigchan.

15. 1670. Wani, der Hofprediger, zum Sultanslehrer ernannt.
1681. Ueberschwemmung durch Wolkenbruch zu Mekka.
1683. Das Zelt des Sultans zum Zuge nach Wien vor Adrianopel aufgeschlagen.
1755. Der englische Bothschafter, Porter, vom Reis Efendi insultirt.
16. 1482. Erneuerung der venezianischen Capitulation.
1595. Sultan Murad's III. Tod.
1668. Ahmed Köprili wird durch Schnee und Regengüsse aus den Laufgräben Kandia's verdrängt.
1758. Sultan Mustafa III. vermählt seine 43jährige Schwester Aische an den Wefir Silihdar Mohammedpascha.
17. 1475. Die Türken in der Moldau geschlagen.
1639. Sultan Murad IV. tritt den Rückmarsch von Bagdad nach Diarbekr an.
1733. Der Pascha von Bagdad zieht den Persern entgegen.
1736. Königsegg bringt Russland's Beschwerde wider die Pforte zur Sprache.
18. 1595. S. Mohammed's III. Ankunft zu Constantinopel.
1680. Der Bailo Cuirano erkauft seine Audienz.
1744. Convention (österreichische) wegen der Gränze an der Unna.
1749. Grundlegung einer neuen Moschee.
19. 1634. Der Feldzug wider Fachreddin Maanoghli angeordnet.
1690. Die türkischen Bothschafter zu Wien übergeben dem Cardinal Colloniz neue Friedensbedingungen.
1742. S. Mahmud I. besucht seine Bibliothek an der Aja Sofia.
1747. Kesrieli als Bothschafter nach Persien gesandt.
20. 1569. Sultan Selim II. hält einen Diwan zu Pferde.
1740. Schutzbündniss mit Schweden.
1758. Der Reis Efendi Abdi abgesetzt, und an seine Stelle Emin Efendi, Kaschif Mohammed Efendi, ernannt.
21. 1646. Hinrichtung Jusufpascha's, des Eroberers von Canea.
1664. Presnitz capitulirt mit den Türken.
1684. Der Reis Efendi Telchissisade gehenkt.
1717. Der Fürst der Moldau vertheidigt sich wider die kaiserlichen Husaren.
22. 1517. Schlacht zwischen S. Selim I. und Tumanbai, Sultan der Mamluken, zu Ridania.
1699. Vorletzte Conferenz des Carlowiczer Friedens.
1707. Absetzung des Mufti Ssidik Mohammed, und Ernennung Abdullah's.
23. 1604. Beschneidung S. Ahmed's I.
1699. Letzte Conferenz des Carlowiczer Friedens.
1767. Grosses Feuer zu Constantinopel.

1769. Der Tatarchan bricht von Balta auf.

24. 1699. Der russische Gesandte unterzeichnet den Frieden von Carlowicz.

1703. Der Grosswefir Daltaban Mustafapascha abgesetzt, und Rami Mohammedpascha dazu ernannt.

1732. Bonneval kömmt zu Constantinopel an.

1741. Tod Sultan Bajefid's, des Bruders S. Mustafa's III.

25. 1622. Stadtbeleuchtung nach dem pohlischen Feldzuge.

1676. Die Franziskaner verlieren die heiligen Oerter zu Jerusalem.

1726. Ankunft des persischen Bothschafters Abdulafif zu Constantinopel.

1738. Die Pforte erkennt Rakoczy als Fürsten Siebenbürgen's an.

26. 1479. Friede zwischen der Pforte und Venedig.

1655. Der Rebelle Ipschir, Grosswefir, empfängt Suleimanaga, den Deputirten der Janitscharen.

1749. Abschiedsaudienz des venezianischen Bothschafters Venier.

1758. Der Mufti Damadfade Feifullah abgesetzt und an seine Stelle Mohammed Ssalih ernannt.

27. 1593. Die Sipahi stürmen den Diwan.

1647. Seetreffen bey Negroponte, worin der Kapudanpascha bleibt.

1698. Diwan zu Friedensvorschlägen unter England's Vermittlung.

1703. Daltaban Mustafapascha, der Grosswefir, hingerichtet.

1769. Die Rossschweife zum Kriege wider Russland ausgesteckt.

28. 1484. Dschem's Gesandter landet zu Rhodos an.

1630. Chosrewpascha bricht von Mossul gegen Persien auf.

1646. Ammarfade kömmt mit Succurs zu Napoli di Romania an.

1725. Tod Peter's I.

29. 1523. Geburt S. Mohammed's, des Sohnes S. Suleiman's des Gesetzgebers.

1699. Der kaiserl. Bothschafter, Graf Oettingen, hält um die Erlaubniss an, eine Kirche zu Pera zu bauen.

1701. Schlacht wider die Araber um Bassra, von Daltabanpascha geliefert.

30. 1665. Aufbruch des nach Wien bestimmten Grossbothschafters, Kara Mohammedaga.

31. 1517. Achthundert Mamluken zu Kairo hingerichtet.

1566. Hossutoti als kaiserl. Gesandter nach Constantinopel.

1700. Feyerlicher Einzug des türkischen Grossbothschafters Ibrahimpascha zu Wien.

*Februar.*

1. 1606. S. Ahmed I., blutroth gekleidet, hält Blutgericht.
1707. Der Mufti Paschmakdschifade abgesetzt, und Ssidik Mohammed dazu ernannt.
1736. Nadir fordert die Fürsten des Reiches und das Heer zur Erklärung auf, wen sie zum Schah wollen.
1747. Absendung des Tatarchans Selimgirai.
2. 1451. S. Murad's II. Tod.
1637. Der Grosswefir Mohammedpascha abgesetzt, und Beirampascha ernannt.
1742. Hochzeit der Sultaninn Aafsima, Tochter Ahmed's III.
3. 1528. Laszky's Abschiedsaudienz bey S Suleiman.
1669. Ein toskanisches Raubschiff von S. Mohammed IV. verfolgt.
1682. Graf Caprara bricht von Wien nach Constantinopel auf.
1750. Grosses Feuer zu Constantinopel.
4. 1565. Audienz der Nuntien Maximilian's II. zu Constantinopel.
1619. Ernennung Gratiani's zum Fürsten der Moldau.
1739. Ankunft Gorowski's, des Gesandten der Conföderation.
1773. Der Congress von Fokschan zerschlägt sich.
5. 1451. S. Mohammed II. verlässt Magnesia.
1483. Der unglückliche Dschem verlässt Nizza.
1623. Janitscharentumult.
1741. Der Pfortendolmetsch Gika hingerichtet.
6. 1474. Warasdin von den Türken abgebrannt.
1521. Ghafali, der Beg der Mamluken, getödtet.
1632. Grosser Aufruhr zu Constantinopel.
1695. Tod Sultan Ahmed's II.
1748. Tod Hafif Mustafa's, des ersten Imams S. Mahmud's I.
7. 1451. S. Mohammed II. kömmt zu Kallipolis an.
1578. Marigliano übergibt ein spanisches Friedensproject.
1725. Mahmud der Afghane rottet die Familie Ssaffi aus und Graf Romanzoff übergibt das Beglaubigungsschreiben der Kaiserinn Catharina I.
8. 1679. Im Diwan wird der Bau eines Schlosses an der Mündung des Dniepers beschlossen.
1689. Einzug des türkischen Bothschafters zu Wien.
1700. Feyerlicher Einzug des Grafen Oettingen zu Constantinopel.
1717. Convention zwischen Maurocordato und Stainville, wegen Nichtüberschreitung der Aluta.
9. 1451. S. Mohammed II. besteigt den Thron zu Adrianopel.
1632. Hafifpascha, der Grosswefir, S. Murad's IV. Schwager, fällt im Aufruhre.

1640. S. Murad's IV. Tod.
1695. S. Mustafa's II. merkwürdiges Chattischerif, worin er die schlechte Regierung der Vorfahren tadelt.
10. 1688. Der Mufti Mohammed Efendi von den Rebellen, als ihnen missfällig, abgesetzt.
1689. Erste Conferenz mit dem türkischen Bothschafter in dem Landhause zu Wien.
11. 1487. Dschem kehrt von Mekka nach Kairo zurück.
1644. Hinrichtung des Kapudanpascha Piale.
1653. Audienz des indischen Bothschafters Seid Mohammed.
1681. Friede mit Russland zu Radzin.
1695. Schehbafgirai sitzt mit 70,000 Tataren zum Streifzuge gegen Pohlen auf.
12. 1489. Dschem schifft sich zu Toulon ein.
1689. Zweyte Conferenz mit dem türkischen Bothschafter im Landhause zu Wien.
1713. Carl XII. von den Janitscharen überwältigt und gefangen genommen.
1726. Grosse Berathung wegen der dem Eschref zu ertheilenden Antwort.
13. 1545. Oweis, der Statthalter Arabiens, bemächtigt sich der Stadt Taaf.
1681. Geburt S. Suleiman's, des Sohnes S. Mohammed's IV.
1673. Die Rossschweife gegen Pohlen ausgesteckt.
14. 1668. Morosini schlägt Bedingnisse der Capitulation Kandia's vor.
15. 1577. Ulrich v. Königsberg, Oberstsilberkämmerer des Erzherzogs Ernst, überbringt das Ehrengeschenk nach Constantinopel.
1689. Dritte Conferenz mit dem türkischen Bothschafter im Landhause zu Wien.
1733. Nadir zieht von Bagdad ab.
1751. Tod des Miri Alem Chalil.
16. 1567. Einzug des persischen Bothschafters Schahkuli zu Constantinopel.
1595. Sinanpascha zum dritten Mahle abgesetzt, Ferhadpascha zum Grosswefir ernannt.
1760. Tod des gelehrten Mufti Ismail Aassim.
17. 1568. Friede zwischen S. Selim II. und Maximilian II. erneuert.
1638. S. Murad IV. lässt seinen Bruder Kasim hinrichten.
1653. Grosser Staatsrath zur Untersuchung des Zustandes der Finanzen.
1689. Vierte Conferenz der türkischen Bothschaft im Landhause zu Wien.
18. 1623. Pohlischer Friede.

1695. Seeschlacht vor der Spalmadori, wo die Venezianer geschlagen werden.
1689. Fünfte Conferenz der türkischen Bothschaft im Landhause zu Wien.
1703. Geburt S. Ahmed's III.
1718. Die kaiserl. Bevollmächtigten zum Passarowiczer Frieden ernannt.
19. 1405. Timur's Tod.
1711. Die Rossschweife zum Feldzuge am Pruth ausgesteckt.
1732. Jusuf Chodscha, Gesandter des Dei von Tunis, zu Wien.
1747. Stirbt der Scheich der Scheiche, Nureddin.
20. 1538. Chaireddinpascha (Barbarossa) erstattet Bericht über seinen Feldzug.
1568. Audienz der kaiserl. Bothschafter beym Grosswefir Mohammed Sokolli.
1738. Der Grosswefir beantwortet freundlich das Schreiben des Cardinal Fleury.
21. 1483. Der unglückliche Dschem zu Roussillon.
1635. Das Lager S. Murad's IV. zu Skutari.
1695. Die Venezianer verlassen Chios.
1750. Feuer im Hause des Mufti Said zu Constantinopel.
22. 1424. Venezianischer Friede während des Zwischenreiches mit S. Suleiman bestätigt.
1495. Dschem zieht mit den Franzosen zu Neapel ein.
1689. Sechste Conferenz der türkischen Bothschaft im Landhause zu Wien.
1716. Grosses Triumphfest zu Constantinopel wegen Morea's Eroberung.
23. 1638. S. Murad's IV. Auszug gegen Persien.
1653. Grosses Erdbeben zu Constantinopel.
1718. Der Kapudanpascha, Kiaja Ibrahim, abgesetzt.
24. 1495. Des unglücklichen Dschem's Tod.
1552. Toth von Szegedin zurückgeschlagen.
1688. Der Grosswefir Siawuschpascha im Aufruhre erschlagen und die Tochter Köprili's von den Rebellen misshandelt.
1732. Der Mufti Paschmakdschifade Abdullah abgesetzt, und Damadfade Scheich Mohammed Efendi dazu ernannt.
1733. Topal Osmanpascha als Serasker und Sipehsalar installirt.
25. 1655. Die Aga gehen dem Grosswefir, Rebellen Ipschir, entgegen.
1701. Korna von den Arabern an die Osmanen übergeben.
1732. Grosser Diwan zu Constantinopel, zur Berathung des persischen Friedens.

26. 1618. S. Mustafa I. entthront, und S. Osman II. auf den Thron gesetzt.
1667. Die ägyptische Flotte vor Canea von Grimani und Molino geschlagen.
1670. Ratification des venezianischen, bey Kandia's Uebergabe geschlossenen Friedens.
1692. Audienz des persischen Bothschafters Kelbi Ali (Hund des Ali).
1695. Schonende Befehle nach der Wiedereroberung von Chios.
27. 1539. Suleiman, der Statthalter Jemen's, kehrt nach Constantinopel zurück.
1618. Hr. von Mollard geht als Bothschafter nach Constantinopel.
1656. Aufruhr der Janitscharen zu Kandia.
1748. Die Hospodare der Moldau und Walachey gewechselt.
28. 1545. Odoardo Cataneo als kaiserl. Bothschafter nach Constantinopel.
1578. Cantacuzen hingerichtet.
1655. Der Grosswefir Ipschirpascha mit der Sultaninn Aische vermählt.
1728. Zusammentretung zwischen dem Chan und Statthalter von Oczakow, um die Sachen der Noghaien zu regeln.
29. 1528. Bündniss zwischen S. Suleiman und Zapolya.

*März.*

1. 1679. S. Mohammed IV. zieht von Adrianopel nach Constantinopel.
1736. Die Russen beginnen Assow's Belagerung.
1763. Der Grosswefir Raghib legt den Grundstein zu einer Bibliothek.
1770. Feuersbrunst zu Constantinopel.
1771. General Weissmann erscheint vor Tuldscha.
2. 1689. Siebente Conferenz der türkischen Bevollmächtigten im Landhause zu Wien.
1703. Frühlingsvortrag des Grosswefirs an den Sultan.
1741. Abgränzungs-Convention der Unna, zu Constantinopel unterzeichnet.
1770. Tod Pirifade Osman Efendi's.
3. 1497. Der Grosswefir Daudpascha abgesetzt, und an seiner Statt Hersek Ahmedpascha Grosswefir.
1677. Der Gesandte Chmielnicki's reiset von Constantinopel ab, den Kosaken die Ernennung ihres neuen Hetmans zu verkünden.
4. 1489. Dschem landet zu Civita Vecchia.

1695. Der Grosswefir Elmas Mohammed an Defterdar Alipascha's Stelle.

1745. Der Mufti Mustafa stirbt, Pirifade Mohammed wird Mufti.

1749. Ausserordentlicher Aequinoctialsturm.

5. 1518. S. Selim I. verlässt Damaskus.

1656. Beginn des Aufruhres vom Ahorn auf dem Hippodrom.

1683. Das Bleymagazin zu Galata brennt ab.

1741. Die Elephanten des persischen Bothschafters nach Beschiktasch überschifft.

6. 1711. Einweihung der von der Mutter S. Ahmed's III. zu Skutari gestifteten Moschee.

1724. Hochzeitsfest dreyer Töchter S. Ahmed's III.

7. 1560. Die Spanier vor Dscherbe.

1573. Venezianischer Friede.

1582. Ibrahim der Slavonier wird Beglerbeg von Rumili.

1715. Die Rossschweife wider Venedig von der Pforte ins Lager von Daudpascha übertragen.

8. 1403. S. Bajefid's I. Tod.

1604. Geburt S. Mohammed's, des Sohnes S. Ahmed's I., und im folgenden Jahre zweyer anderer Prinzen.

1646. Kisamo's freywillige Unterwerfung.

1668. Ein türkischer Convoi von den Venezianern vor Kandia geschlagen.

1736. Nadir erklärt sich zum Schah Persiens.

9. 1621. Tod des Grosswefirs Tschelebi Alipascha.

1648. Die venezianische Flotte unter Grimani geht zu Grunde.

1764. Uebergabe der Geschenke Friedrich's II. an der Pforte.

10. 1644. Der Grosswefir Mohammedpascha kömmt von Damaskus zu Constantinopel an.

1701. Daltabanpascha installirt den Alipascha als Statthalter Bassra's.

1728. Uebergang der persischen Stämme von Huweife unter osmanische Herrschaft.

11. 1591. 30,000 Arbeiter nach Nicomedien zum Canalbaue.

1644. Der Kapudanpascha Piale hingerichtet.

1671. Hrn. v. Nointel's Audienz bey Köprili Ahmedpascha.

1741. Empfang der persischen Bothschaft zu Constantinopel.

12. 1681. S. Mohammed IV. kehrt von Adrianopel nach Constantinopel zurück.

1689. Achte Conferenz der türkischen Bevollmächtigten im Landhause zu Wien.

1711. Auszug der Zünfte in den russischen Feldzug am Pruth.

1732. Topal Osmanpascha der Grosswefir abgesetzt, und Alipascha der Doctorssohn Grosswefir.

13\. 1489. Dschem's Einzug zu Constantinopel.
1680. Dem russischen Gesandten wird das Schreiben an den Grosswefir zu übergeben nicht gestattet.
1694. Biiklü Mustafapascha, der Grosswefir, abgesetzt, und Defterdar Alipascha dazu ernannt.
1727. Der Corsar Andronaki gefangen.
14\. 1589. Thurzo's Ueberfall.
1632. Die Aufrührer zu Constantinopel verlangen den Prinzen zu sehen.
1738. Die Minister der Seemächte rathen dem Grosswefir auf die Bestimmung des Congressortes zu dringen.
1759. Geburt der Prinzessinn Hebetullah.
15\. 1536. Hinrichtung des Grosswefirs Ibrahimpascha, des Belagerers von Wien.
1578. Cugnaletta's, des spanischen Unterhändlers, Audienz zu Constantinopel.
1639. Der Grosswefir bricht von Mossul auf.
16\. 1643. Faik, der Abkömmling Turachan's, hingerichtet.
1689. Neunte Conferenz der türkischen Bothschaft im Landhause zu Wien.
1747. Pirifade und sein Schwiegersohn Osman Molla nach Kallipolis verwiesen.
17\. 1693. Der Grosswefir Elhadsch Ahmedpascha abgesetzt, und Biiklü Mustafa dazu ernannt.
1710. Einfall der Kalmuken in die Krim.
18\. 1529. Ibrahimpascha, der Grosswefir, zum Serasker ernannt.
1561. S. Suleiman verleiht seinem Enkel Murad die Statthalterschaft Magnesia.
1633. Deli Jusufpascha hingerichtet.
1683. Aufzug von 10,000 Janitscharen vor Wien.
1727. Friedensvertrag zwischen Oesterreich und Algier.
19\. 1642. Erneuerung des österreichischen Friedensschlusses zu Szön.
1733. Das Newruf von Nadirschah glänzend gefeyert.
1748. Tod des gelehrten Neili Ahmed Efendi.
1755. Erneuerung der Vorschläge Friedrich's II. zu einem Freundschaftsvertrage mit der Pforte.
20 1529. Abschiedsaudienz der Bothshafter Ferdinand's I. zu Constantinopel.
1634. Vollendung des neuen Köschke's im Pallaste zu Scutari, mit Aussteckung der Rossschweife.
1653. An die Stelle Tarchandschi's der Grosswefir Derwisch Mohammedpascha ernannt.
1654. Triumpheinzug mit abgeschlagenen, venezianischen Köpfen.

1664. Aufgeboth der Kanzleybeamten ins Feld.
21. 1452. Beginn des Baues des europäischen Schlosses am Bosporos.
1590. Persischer Friede.
1655. Ipschir bringt dem Sultan Geschenke zum Newruf.
1692. Der Grosswefir Arabadſchi Alipascha abgesetzt.
1748. Neu gegossene Kanonen dem Dei von Tripolis gesandt.
22. 1643. Geburt des Prinzen Ahmed, Sohnes Ibrahim's, und Hinrichtung des Grosswefirs Kara Mustafa.
1731. Silihdar Mohammedpascha abgesetzt, und Kabakulak Grosswefir.
1773. Der Reis Efendi geht nach verlaufenem Waffenstillstande von Bukarest ab.
23. 1592. Siawuschpascha an Ferhadpascha's Stelle als Grosswefir.
1739. Auffade Mohammedpascha Grosswefir an die Stelle Jegen Mohammedpascha's.
24. 1627. Der Grosswefir Chalilpascha zieht zu Haleb ein.
1731. Janitscharenaga durch einen Flintenschuss verwundet.
1738. Der Grosswefir übernimmt die heilige Fahne aus des Sultans Hand.
25. 1401. Damaskus verheert durch Timur.
1525. Janitscharenaufstand.
1699. Installirung Dewletgirai's, des Sohnes Selimgirai's, als Chan der Krim.
26. 1634. Graf Puchheimb's Einzug zu Constantinopel ohne Spiel und Fahne.
1728. Conferenz zwischen dem Reis Efendi und dem russischen Residenten Wischniakoff.
27. 1668. S. Mohammed IV. bricht von Adrianopel gegen Larissa auf.
1755. Alipascha der Doctorssohn, zum dritten Mahl Grosswefir an Mustafapascha's Stelle, kömmt zu Constantinopel an.
28. 1475. Zorzi nach Corfu gesendet.
1739. Der Kaimakam des Grosswefirs Aufpascha steckt die Rossschweife aus.
1741. Der russische Bothschafter Graf Romanzoff zu S. Stefano.
29. 1598. Raab den Türken entrissen.
1724. Sechste Conferenz der osmanischen und russischen Minister unter Vermittelung des französischen Bothschafters.
1761. Erster Freundschaftsvertrag zwischen Preussen und der Pforte.

1764. Der Pfortendolmetsch Gika zum Fürsten der Moldau ernannt.

30. 1533. Tod der Mutter S. Suleiman's, Hafssa Chatun.

1600. Janitscharenaufruhr.

1649. Schmid von Schwarzenhorn als Internuntius nach Constantinopel, und Audienz des usbegischen Gesandten Abdulmenan.

1668. Audienz des Gesandten der Kosaken und des russischen.

1741. Audienz des persischen Bothschafters.

1765. Mustafa Bahirpascha zum zweyten Mahle abgesetzt, an seine Stelle Muhsinfade ernannt.

31. 1758. Die 43jährige Sultaninn Ssaliha mit dem Grosswefir Raghibpascha vermählt.

1760. Grundlegung der Moschee Laleli.

*April.*

1. 1565. Die Flotte läuft von Constantinopel nach Malta aus.

1638. Auszug Murad's nach Eriwan.

1755. Der Grosswefir Mohammed Said abgesetzt, an seine Stelle Mustafapascha.

1770. Die Rossschweife zu Babataghi aufgepflanzt.

2. 1603. Deli Husein, der Rebelle, setzt nach Europa über.

1633. Chalilpascha der ägyptische Statthalter abgesetzt.

1741. Hinrichtung Gendsch Alipascha's.

1761. Rexin hat Audienz als Minister Friedrich's II.

3. 1580. Einfall zu Hatwan.

1589. Janitscharenaufruhr im Diwan.

1596. Des Grosswefirs Sinanpascha Tod.

1624. Mere Husein, der ehemahlige Grosswefir, erwürgt.

1678. Audienz der russischen Bothschafter nach dem Unfalle von Cehryn.

1722. Abschiedsaudienz des persischen Bothschafters Murtefa Kulichan.

4. 1634. Des Grafen Puchheimb Werbung in deutscher Sprache.

1744. Abschiedsaudienz des holländischen Bothschafters Calcoen.

1748. Ankunft des persischen Bothschafters Abdulkerim zu Constantinopel.

1771. Tuldfcha ergibt sich den Russen.

5. 1538. Treffen vor Napoli di Romania.

1560. Pialepascha läuft mit der Flotte aus.

1578. Der Wefir Serasker Mustafa zieht in den persischen Krieg aus.

1738. Der Sultan steckt dem Grosswefir Muhsinfade einen diamantenen Reiger auf den Kopf.

1746. Hajatiſade Mufti an Piri's Stelle.
6. 1453. S. Mohammed II. erscheint vor Constantinopel.
1628. Chalilpascha der Grosswefir abgesetzt.
1720. Graf Wirmond, der kaiserl. Bothschafter, zu Constantinopel bewirthet.
1735. Nadir marschirt auf Karſs.
1767. Ein Kriegsschiff vom Stappel gelassen.
7. 1646. Die Venezianer beschiessen Tenedos.
1665. Einführung des Tesbih (Te Deum laudamus).
1680. Tod des grossen Lyrikers Baki.
1742. Hekimſade Alipascha zum zweyten Mahle Grosswefir.
1745. Der Kalgha und Nureddin zu Constantinopel bewirthet.
8. 1492. S. Bajeſid II. bricht gegen Sofia auf.
1598. Grundsteinlegung der Moschee der Mutter S. Mohammed's III.
1634. S. Murad IV. zieht nach Adrianopel.
1646. Gefecht bey den Cisternen auf Kreta, wo die Fahne des heiligen Markus verloren ging.
1654. Tod Matteo Bessaraba's.
1735. Rakoczy stirbt zu Rodosto.
9. 1588. Burton's Audienz zu Constantinopel.
1708. Hochzeit zweyer Töchter S. Ahmed's III.
10. 1704. Der Kapudanpascha Osman läuft mit der Flotte ins schwarze Meer aus.
1731. Der Kaimakam zieht mit der heiligen Fahne von Constantinopel aus.
1738. Der pohlische Gesandte Stadnicki kehrt nach Hause zurück.
1747. Erneuerung des ewigen Friedens mit Russland durch besondere Convenſion.
11. 1694. Hochzeit der Prinzessinn Umm Kulsum mit dem Wefir Osmanpascha.
1757. Ebubekr Reis Efendi an Auni's Stelle.
12. 1538. Die Türken erobern Nadin.
1652. Audienz des siebenbürgischen Gesandten Boris.
1697. Audienz des persischen Bothschafters Abul Maassum.
13. 1460. S. Mohammed II. beginnt den zweyten Feldzug nach dem Peloponnes.
1517. Der ägyptische Sultan Tumanbai gehenkt.
1635. Der Drufenfürst Fachreddin hingerichtet.
1689. Zehnte Conferenz der türkischen Bothschaft im Landhause zu Wien.
1770. Grosses Feuer zu Constantinopel.
14. 1394. Timur schlägt den Tokatmisch am Terek.

1513. Sultan Selim's I. Heer von dem des Bruders Ahmed geschlagen.
1566. Pialepascha landet auf Rhodos.
1689. Eilfte Conferenz der türkischen Bevollmächtigten im Landhause zu Wien.
1740. Freundschaftsvertrag mit Neapel unterzeichnet.
1771. Eroberung Giurgewo's durch die Türken.
15. 1453. Die türkische Flotte zieht nach Constantinopel.
1642. Geburt Sultan Suleiman's II., des Sohnes S. Mohammed's IV.
1678. Krieg wider Russland erklärt.
1711. Eugen biethet Vermittlung zum russischen Frieden an.
1738. Villeneufve erhält kaiserliche Vollmacht zur Friedensunterhandlung.
16. 1571. Mustafapascha mustert seine Truppen vor Famagosta.
1672. Stephan Betreitschak, Woiwode der Moldau.
1712. Erneuerung des russischen Friedens.
1719. Rakoczy nach Rodosto eingeschifft.
1724. Entscheidung des Mufti, dass, wer sich zur Kibla wende, nicht als Ungläubiger zu betrachten sey.
1751. Korsarentschaike im Triumph zu Constantinopel eingeführt.
17. 1570. Der Kapudanpascha Piale läuft von Constantinopel aus.
1704. Der Bau eines Schlosses an der syrischen Gränze befohlen.
18. 1454. S. Mohammed II. schliesst Frieden mit dem Despoten Serviens.
1638. S. Murad IV. befiehlt Hinrichtungen zu Bulawadin.
19. 1512. S. Selim's I. Ankunft zu Constantinopel.
1515. S. Selim I. bricht gegen Kumach auf.
1761. Geburt der Prinzessinn Schahsultan.
1770. Die Russen ziehen wider Tripolizza.
20. 1514. S. Selim I. geht von Europa nach Asien über.
1719. Grosser Truppenaufruhr zu Widdin.
21. 1584. Islamgirai zum Chan der Krim ernannt.
1740. S. Mahmud wohnt der Lesung der Ueberlieferung Buchara's bey.
22. 1766. Grosses Erdbeben zu Constantinopel.
23. 1514. S. Selim I. sendet sein Manifest an Schah Ismail.
1526. S. Suleiman zieht nach Ungarn aus.
1543. S. Suleiman zieht in den ungarischen Feldzug aus.
1639. Ankunft des persischen Gesandten Mohammed Kuli.
1726. Der russische und türkische Abgränzungscommissär gehen nach Schirwan ab.
1767. Welieddin zum zweyten Mahle Mufti statt Dürrisade.

24. 1513. Schlacht vor Jenischehr zwischen den SS. Selim I. und Ahmed.
1584. Der Chan Islamgirai bricht von Constantinopel auf.
1680. Ehebrecherinn zu Constantinopel hingerichtet.
1744. Taukdſchi Mustafa an Raghib's Stelle Reis Efendi.
25. 1479. Der Friede mit S. Mohammed II. zu Venedig kund gemacht.
1512. S. Bajeſid's II. Entthronung.
1583. Osmanpascha zieht von Derbend wider das persische Heer aus.
1600. Schlacht mit den asiatischen Rebellen.
1656. Tod des Defterdars Mohammedpascha und des Grossweſirs Siawuschpascha, an dessen Stelle der mit dem krummen Halse.
1684. Kundmachung des Bündnisses mit Oesterreich in der Markuskirche.
1771. General Weissmann sprengt Isakdschi.
26. 1532. Suleiman zieht in den Feldzug von Güns aus.
1651. Unfall eines grossen Schiffes bey der Ablassung vom Stappel.
1667. Die osmanische Flotte landet auf Kandia.
1769. Fürst Gallizin's Uebergang über den Dniester.
1770. Hosameddin zum Kapudanpascha ernannt.
27. 1402. Geburt Tschoki's, des Enkels Timur's.
1567. S. Selim II. empfängt der Weſire Huldigung.
1646. Apricorno's Besatzung in ihre Mauern zurückgeschlagen.
1713. Der Grossweſir Ibrahim Chodscha hingerichtet.
1731. Die schismatischen und katholischen Armenier gegen einander im Diwan.
1771. Die Rossschweiſe zu Babatagh ausgesteckt.
28. 1578. Aufbruch des Grossweſirs Mustafa nach Persien.
1646. Aenderung des Ranges der Ulema bey dem Feste der Geburtsfeyer Mohammed's.
1649. Eilbothe von Venedig bringt den Antrag der Schleifung Canea's und Retimo's.
1688. Cornaro erobert die Festung Knin.
29. 1641. Der Internuntius Iszdency kommt zu Constantinopel an.
1734. Abdullah Köprilipascha zur persischen Friedensunterhandlung bevollmächtigt.
1741. Fest dem persischen Bothschafter gegeben.
1765. Bahir Mustafapascha, der Grossweſir, geköpft.
30. 1585. Audienz eines Armeniers als russischer Gesandter.
1637. Der Chan der Krim, Inajetgirai, hingerichtet.
1645. Die osmanische Flotte läuft wider Kandia aus.
1669. Grosser Brand zu Ofen.

1672. S. Mohammed IV. zieht von Adrianopel aus.
1697. Die kaiserlichen Zelte vor Adrianopel aufgeschlagen.
1769. Misslungener Angriff der Russen auf Chocim.

*May.*

1. 1423. S. Murad II. bricht über Hexamilon in den Peloponnes ein.
1484. S. Bajefid zieht wider die Moldau.
1466. S. Suleiman zieht gegen Szigeth.
1616. Convention der Kaiserlichen wegen Einreissung der Palanken.
1640. Audienz des Gesandten', der S. Ibrahim's Thronbesteigung meldet, zu Wien.
1649. Die osmanische Flotte läuft nach Kreta aus.
1741. Glänzendes Fest dem persischen Bothschafter gegeben.
2. 1629. Chosrewpascha's Auszug von Constantinopel nach Skutari.
1670. S. Mohammed IV. bricht von Salonik nach Adrianopel auf.
1688. Mustafapascha Grosswefir an die Stelle Ismailpascha's.
1770. Türkenmord zu Navarin.
3. 1481. Tod S. Mohammed's II.
1706. Ali von Tschorli Grosswefir an Baltadschi's Stelle.
1736. Assow durch die Russen erobert.
1756. Installirung des Grosswefirs Mustafapascha.
1771. Erklärung der Pforte wegen des Manifestes wider Pohlen und Abreise Obreskoff's.
4. 1421. S. Mohammed I. weist seinem Bruder die Stadt Akhissar zum Aufenthalte an.
1481. Korkud als Statthalter zu Constantinopel ausgerufen.
1713. Der Mufti Ebefade abgesetzt, Atallah Mohammed Mufti.
1738. Villeneufve's Audienz beym Grosswefir wegen Friedensverhandlung.
5. 1648. Die Laufgräben vor Kandia eröffnet.
1700. Audienz des pohlischen Bothschafters Leszynski.
1721. Glänzendes Lampenfest zu Constantinopel.
1769. Fürst Prosorowsky schlägt den Pascha von Tekke, Abafa.
6. 1482. Dschem bricht von Kairo nach Haleb auf.
1630. Der Bau des Schlosses Gülanber vollendet.
1682. Herr von Guilleragues wendet von sich die Gefahr der sieben Thürme ab.
1767. Czar Peter III. macht der Pforte den Antrag, das Temeswarer Banat zu erobern.

1649. Der Kapudanpascha verjagt die venezianische Flotte aus den Dardanellen.
1664. Neutra von den Kaiserlichen wieder erobert.
1698. Erklärung Maurocordato's zu Wien über die Friedensvorschläge.
8. 1559. Mohammed Sokolli gegen Konia befehligt.
1655. Aufruhr der Truppen wider Ipschir.
1656. Hinrichtung von Rebellen, beschlossen im Diwan.
1726. Abdurrahman Köprili zieht wider die Stämme Schikaki und Schahsewen.
1751. Afadchan der Afghane von Tahmuras geschlagen.
9. 1583. Schlacht zu Beschdepe.
1621. Sultan Osman II. zieht wider Pohlen.
1654. Auslaufen der Flotte.
1760. Der Kapudanpascha Abdulkerim abgesetzt und geköpft.
10. 1576. Feyerlicher Einritt Sultan Murad's III.
1592. Sekeria Efendi Mufti, an Bostanfade's Stelle.
1655. Hinrichtung des Grosswefirs Ipschirpascha.
1689. Zwölfte Conferenz der türkischen Bothschaft im Landhause zu Wien.
1701. Erster Unterricht des Prinzen Sohnes S. Mustafa's II.
1732. Empfang des Grosswefirs Hekimfade zu Constantinopel.
11. 1603. Drey Brüder des Tatarchans begnadiget.
1632. Murtefa erhält die Hand der Witwe Hafifpascha's.
12. 1612. Convention wider Báthory mit Starzer abgeschlossen.
1682. Des kaiserlichen Gesandten, Kaprara, Einzug zu Constantinopel.
1724. Choi von den Türken mit Sturm erobert.
13. 1654. Die osmanische Flotte bricht aus dem Hellespont wider die venezianische aus.
1689. Dwornik Anton, Fürst der Walachey, und dreyzehnte Conferenz der türkischen Bevollmächtigten im Landhause zu Wien.
1715. Audienz des Muteferrika Ibrahim beym Prinzen Eugen.
1738. Peyssonel sucht dem Grosswefir Assow's Schleifung einzureden.
14. 1478. Die Türken ziehen wider Skutari.
1560. Die christliche Flotte von Pialepascha geschlagen.
1595. Janitscharenaufstand.
1639. Ankunft des persischen Gesandten zur Schliessung des Friedens.
1664. Der Grosswefir Ahmed Köprili geht über die Brücke von Essek.
1676. Grosser Diwan auf dem Pfeilplatze zu Constantinopel.

1715. Der Sultan zieht mit der heiligen Fahne wider Venedig aus.
15. 1458. Sultan Mohammed II. bricht zur Unterjochung Griechenland's auf.
1517. Ssanaa von Bersebai geplündert.
1543. Ungarischer Hinterhalt bey Sexard geschlagen.
1552. Ahmedbeg vor Temeswar.
1569. Aaden von den Türken eingenommen.
1574. Die türkische Flotte zieht wider Tunis aus.
1622. Beginn der Rebellion wider Sultan Osman II.
16. 1570. Der Kapudanpascha läuft mit der Flotte aus.
1693. Auflauf in der Moschee zu Constantianopel.
1709. Vermählung der Prinzessinn Fatima, Tochter Ahmed's, mit Alipascha dem Silihdar.
1758. Treffen zwischen den Mamluken und Raghibpascha.
17. 1579. Der Kapudanpascha Uludsch nach Karss.
1639. Der persische Friede vom Grosswefir unterschrieben und Ratification desselben.
1667. Ahmed Köprili bricht von Canea auf.
1731. Abdipascha Kapudanpascha, an Dschanüm Chodscha's Stelle.
18. 1464. Giustiniani rettet die Griechen von Lesbos nach Negroponte.
1482. Dschem macht Friedensvorschläge durch Ahmedpascha.
1570. Friede mit Mutahher, dem Imam der Seidije.
1622. Verein der Janitscharen und Sipahi wider S. Osman II.
1632. Der Grosswefir Redschebpascha hingerichtet.
1653. Der Grosswefir Derwischpascha bezieht den neuen Pfortenpallast.
1690. Fürchterlicher Sturm zu Constantinopel, wo in einer Stunde fünfhundert Menschen ertranken.
19. 1515. Sultan Selim I. vor Kumach.
1565. Die Türkische Flotte erscheint vor Malta.
1622. Aufruhr der Truppen auf dem Hippodrom.
1665. Sultan Mohammed IV. zieht nach Demitoka.
1711. Die Statthalter des Reiches ziehen vor S. Ahmed III. auf.
1736. Das russische Heer am Dnieper versammelt.
1755. Naili Grosswefir, an die Stelle Alipascha's, des Doctorssohnes.
20. 1481. Sultan Bajefid II. kömmt zu Constantinopel an.
1586. Hochzeit der Sultaninn Aische mit Ibrahim, dem Grosswefir.
1622. Sultan Osman's II. Hinrichtung.
1675. Des englischen Bothschafters Finch Audienz zu Constantinopel.

1733. Contareni verewiget den venezianischen Frieden.
21. 1481. Leichenbegängniss Sultan Mohammed's II.
1556. Alipascha vor Szigeth.
1605. Der Grosswefir Lala Mohammedpascha bricht wider Ungarn auf.
1621. Sultan Osman II. von vier Derwischen angefallen.
1634. Köse Ahmed, das Rebellenhaupt, hingerichtet.
1649. Mohammedpascha der Grosswefir abgesetzt, und dann erwürgt.
1720. Der Scheich Nafmifade ermordet.
22. 1577. Ratification des österreichischen Friedens übergeben.
1615. Damad Mohammedpascha der Grosswefir zu Haleb.
1622. Sultan Mustafa I. vertheilt das Thronbesteigungsgeschenk.
1676. Sultan Mohammed IV. besucht den neuen Pallast zu Akbinar.
23. 1480. Die türkische Flotte vor Rhodos.
1484. Sultan Bajefid II. legt den Grund seiner Moschee zu Adrianopel.
1512. Thronbesteigung Sultan Selim's I.
1524. Die Hochzeit Ibrahimpascha's, des Belagerers von Wien.
1599. Der Grosswefir Ibrahim zieht von Constantinopel aus.
1606. Tod des Grosswefirs Lala Mohammedpascha.
1725. Abdullah Köprili bricht mit 70,000 Mann von Tasudsch auf.
24. 1733. Der Kalgha Fethgirai in der Kabartai.
1747. Tod Bonneval's.
1766. Einzug des Hrn. v. Brognard zu Constantinopel.
1768. Geburt der Prinzessinn Tochter S. Mustafa's III.
25. 1533. Die Schlüssel Gran's werden zu Constantinopel übergeben.
1571. Der heilige Bund wider die Türken.
1664. Ahmed Köprili zu Szigeth.
1667. Grosse Vertheilung von Ehrenkaftanen auf Kandia.
1700. Graf Sinzendorf stirbt zu Constantinopel.
1747. Verewigung des Friedens mit Oesterreich, und Freundschaftsvertrag mit Toscana.
26. 1512. Sultan Bajefid's II. Tod.
1646. Das Kloster von den Cisternen auf Kandia geschleift.
1675. Beginn des Beschneidungsfestes der Prinzen Sultan Mohammed's IV.
1736. Münch vor den Linien von Perekop.
27. 1533. Die Entschädigung der ungarischen Königinn Maria zu Constantinopel verhandelt.
1627. Treffen mit den Persern vor Bagdad.
1651. Der Patriarch Parthenius hingerichtet.

1682. Uebergabe der französischen Geschenke wegen des Excesses auf Chios.

28. 1453. Sultan Mohammed II. ordnet das Heer zum Angriffe auf Constantinopel.

1517. Sultan Selim I. zieht von Kairo nach Alexandrien.

1645. Die türkische Flotte zu Navarin auf dem Zuge nach Kreta.

1667. Ahmed Köprili eröffnet die Belagerung Kandia's.

1669. Das Bollwerk S. Andrea Kandia's fällt in der Türken Hände.

1736. Der Krieg wider Russland beschlossen, Erstürmung der Linien von Perekop durch die Russen, und die Rossschweife wider dieselben aufgesteckt.

29. 1416. Seeschlacht von Kallipolis.

1453. Eroberung von Constantinopel.

1509. Korkud's feyerlicher Einzug zu Kairo.

1524. Geburt Sultan Selim's II.

1528. Ferdinand's erste Bothschafter zu Constantinopel.

1535. Carl V. schifft sich zu Tunis ein.

1555. Erster Persischer Friede zu Amasia.

1559. Gefecht zwischen den Sultanen Selim II. und Bajefid.

1632. Sonnenwende der Herrschaft Sultan Murad's IV. vom Aufruhre zur Zucht.

1704. Ferman, wodurch der Cours der Ducaten geregelt wird.

30. 1559. Entscheidender Sieg Sultan Selim's II. über seinen Bruder Bajefid.

1604. Ssofi Sinanpascha wird Statthalter von Bosnien.

1672. Audienz des pohlischen Secretärs Wysocky beym Kaimakam.

1740. Frankreich's Capitulationen in 84 Artikeln erneuert.

1767. Arslangirai Chan der Krim, an Selimgirai's Stelle.

31. 1524. Ende der Hochzeit Ibrahim's.

1621. Sultan Osman II. zu Adrianopel auf seinem Zuge nach Pohlen.

1654. Audienz kosakischer Abgeordneter.

1664. Köprili Ahmedpascha an der Brücke vor Kanischa.

1698. Der Grosswefir zieht von Adrianopel aus.

1744. Nadirschah schlägt sich vor Karss.

*Junius.*

1. 1453. Sultan Mohammed II. beruhigt die Griechen zu Constantinopel.

1475. Die griechische Flotte vor Kaffa.

1499. Sultan Bajefid II. bricht von Constantinopel auf.

1510. Die Erneuerung der Mauern Constantinopel's vollendet.
1522. Sultan Suleiman fordert Rhodos auf.
1769. Der Grosswefir lagert zu Kartal.
2. 1453. Die Genueser von Galata werden beschrieben.
1623. Aufstand der Ulema.
1649. Audienz des persischen Bothschafters Chan Mohammed.
1664. Siebentägige Beleuchtung wegen der Geburt des Prinzen Mustafa.
1678. Der Sultan übergibt dem Grosswefir die heilige Fahne.
1687. Alt-Navarin ergibt sich dem Grafen Königsmark.
1736. Feyerlicher Aufzug der Zünfte zum Kriege wider Russland.
3. 1587. Der Sohn Mutahher's zu Constantinopel eingesperrt.
1628. Dschanibekgirai an Mohammedgirai Chan's Stelle.
1673. Erneuerung der französischen Capitulation.
1696. Die Belagerung Assow's von den Russen wieder aufgenommen.
1736. Der Janitscharenaga zieht ins Lager von Daudpascha.
4. 1669. Der erste Unterricht des Kronprinzen Mustafa.
1756. Tod der Sultaninn Sobeide.
1760. Tod des gelehrten Mufti Abdullah Wassaf.
1771. Gefecht von Kalle, zum Vortheile der Türken.
5. 1423. Sultan Murad II. schlägt die Albaneser.
1549. Sultan Suleiman bricht von Haleb nach Persien auf.
1690. Erdbeben zu Constantinopel.
1718. Erste Conferenz des Passarowiczer Friedens.
6. 1482. Der unglückliche Dschem vor Konia.
1610. Die maltesischen und neapolitanischen Galeeren auf Kos.
1664. Strozzi's Heldentod.
1689. Sultan Suleiman zu Sofia.
1718. Eugen zu Semlin.
1740. Tumult zu Constantinopel.
1768. Tod des Gendsch Mohammedpascha.
7. 1558. Busbek's Handkuss bey Sultan Suleiman.
1603. Sultan Mahmud hingerichtet.
1622. Korecki erwürgt.
1698. Peter I. fragt sich zu Wien an, ob und wo der Kaiser mit den Türken Frieden machen wolle.
1716. Die Cantacuzenen zu Constantinopel erwürgt.
1773. Die Türken von Weissmann zu Karassu geschlagen.
8. 1482. Dschem vor Angora.
1536. Sultan Suleiman wieder zu Constantinopel.
1639. Sultan Murad IV. zu Nicomedien von den Ulema bewillkommt.
1665. Einzug des türkischen Bothschafters zu Wien.

9. 1566. Palota von Arslanpascha belagert.
1682. Des kaiserl. Gesandten, Caprara, Audienz beym Sultan.
1769. Der Grosswefir lagert zu Jassidepe.
10. 1422. Beginn der vierten türkischen Belagerung Constantinopel's.
1571. Tod des Pfortendolmetsches Ibrahim Strozzeni.
1630. Chosrewpascha lagert vor Hamadan.
1639. Sultan Murad's IV. Einzug zu Constantinopel.
1683. Tököli's Empfang als Kruczenkönig beym Grosswefir Kara Mustafapascha.
1750. Die Pforte schlägt einen Tractat mit Preussen aus.
1772. Russisch-türkischer Waffenstillstand.
11. 1533. Conferenz der Bothschafter Ferdinand's I. mit Gritti.
1622. Soldaten-Empörung zu Constantinopel.
1637. Inajetgirai an Dschanibekgirai's Stelle Chan der Krim.
1668. Köprili Ahmedpascha geht im zweyten Jahre der Belagerung Kandia's in die Laufgräben.
1689. Vierzehnte Conferenz der türkischen Bothschafter im Landhause zu Wien.
1733. Treffen zwischen den Russen und Tataren in Daghistan.
12. 1515. Schlacht (glückliche für die Osmanen), nach welcher die Familie Sulkadr's geschlachtet wird.
1654. Begegnung der osmanischen und venezianischen Flotte.
1669. Wissenschaftlicher Wettstreit in S. Mohammed's IV. Gegenwart.
1717. Beginn der fünftägigen Seeschlacht Flangini's in den Dardanellen.
13. 1606. Bocskai's Friede mit dem Kaiser.
1612. Hochzeit der Tochter Sultan Ahmed's I. mit dem Kapudanpascha.
1622. Mere Husein zum Grosswefir ernannt.
1674. Kriegsgebeth im ganzen Reiche befohlen.
1684. Der Herzog von Lothringen geht über die Schiffbrücke von Gran.
1700. Russischer Friede.
1748. Die Pforte begehrt von Hrn. v. Desalleurs die Galeere des Kapudanpascha.
14. 1532. Ferdinand's Bothschafter küssen dem Sultan Suleiman die Hand.
1634. Brand zu Skutari.
1725. Chattischerif an die Barbaresken, zur Schliessung von Tractaten mit Oesterreich.
1735. Schlacht bey Eriwan, worin Abdullah Köprili bleibt.
15. 1389. Schlacht bey Kossova; nach servischen Quellen.
1604. Cicalafade bricht als Serasker nach Persien auf.

1668. Vitali vom Kapudanpascha geschlagen.
1710. Nuuman Köprilifade Grosswefir an Alipascha's Stelle.
1715. Mufti Mirfa Mustafa Efendi abgesetzt.
1717. Das kaiserl. Heer lagert mit Eugen bey Visnitza.
1718. Dritte Conferenz zu Passarowicz.
16. 1565. Der Seeheld Torghud fällt auf Malta.
1718. Vierte Conferenz der kaiserl. Bothschafter, und erste venezianische zu Passarowicz.
1736. Auszug des Grosswefirs von Daudpascha in den russischen Krieg.
1769. Potocki's Audienz beym Grosswefir.
17. 1638. Hinrichtung des Scheichs von Sekeria durch Sultan Murad IV.
1697. Das osmanische Lager bricht von Adrianopel auf.
1718. Fünfte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Passarowicz.
1752. Ferman zur freyen Thalereinfuhr.
18. 1453. Sultan Mohammed II. bricht von Constantinopel nach Adrianopel auf.
1522. Sultan Suleiman's Macht bricht zu Land und See gegen Rhodos auf.
1684. Wissegrad ergibt sich den Kaiserlichen.
1686. Beginn der türkischen Belagerung von Ofen.
1733. Der Grosswefir Topal Osmanpascha am Sab.
1751. Griechenmeuterey zu Constantinopel.
19. 1463. Babicsa Ocsak von den Türken erobert.
1480. Sturm auf den Thurm St. Niclas zu Rhodos.
1547. Friedensschluss Sultan Suleiman's mit Carl V.
1608. Convention wegen der Dörfer um Gran.
1652. Tarchundschi Grosswefir an Gurdschipascha's Stelle.
1669. Ankunft der osmanischen Flotte vor Canea.
1718. Sechste Conferenz von Passarowicz.
20. 1481. Dschem von Kedük Ahmedpascha geschlagen.
1591. Das Köschk Sinanpascha's vollendet.
1665. Audienz des türkischen Grossbothschafters zu Wien.
21. 1535. Carl V. vor Tunis.
1556. Brand zu Szigeth und Alipascha an der Rinya geschlagen.
1622. Auflauf der Mulasimen zu Constantinopel.
1627. Die Belagerung von Bagdad aufgehoben.
1718. Siebente Conferenz zu Passarowicz.
22. 1527. Der Kopf Kalenderoghli's eingebracht.
1533. Dritte Conferenz der Bothschafter Ferdinand's I. mit Ibrahimpascha.
1543. Valpo von den Türken erobert.
1592. Osmanisches Verderben an der Kulpa.

23. 1533. Abschliessung des ersten Friedens zwischen Oesterreich und der Türkey.
1534. Uebergabe der Schlüssel von Wan an die Türken.
1541. Sultan Suleiman zieht in den zehnten Feldzug.
1691. Tod Sultan Suleiman's II.
1704. Der Scherif von Mekka, Said, als solcher bestätiget.
1740. Ernennung des Grosswefirs Nischandschi Ahmedpascha.
1747. Nadirschah ermordet.
24. 1432. Drakul verheert den District von Kronstadt.
1522. Die osmanische Flotte landet auf Rhodos.
1648. Heftiges Erdbeben zu Constantinopel.
1713. Erster russischer Friede von Adrianopel.
1724. Theilungsvertrag des persischen Reiches zwischen Russland und der Pforte.
1771. Die Linien von Perekop durch Münch erstürmt.
25. 1630. Der Blitz fällt vor Sultan Murad's IV. Füssen, als er Nefii's Satyren liest.
1723. Mahmud der Afghane mordet 300 persische Grosse.
1749. Tod des grossen Mufti Piri.
1765. Der Tatarchan Selimgirai zu Constantinopel.
26. 1516. Sultan Selim I. zu Konia.
1606. Waffenstillstand mit Oesterreich auf 32 Tage.
1607. Dschanbulad geht den Rebellen entgegen.
1656. Die osmanische Flotte läuft an den Dardanellen aus.
1718. Achte Conferenz zu Passarowicz.
1759. Wissenschaftlicher Wettstreit in Sultan Mustafa's III. Gegenwart.
27. 1483. Der unglückliche Dschem auf der Isère.
1484. Sultan Bajefid II. über die Donau.
1523. Ibrahimpascha, der nachmahlige Belagerer Wien's, wird Grosswefir.
1530. Beginn des Beschneidungsfestes der Söhne Sultan Suleiman's.
1566. Sultan Suleiman sendet sein Schiff dem Sigmund Zapolya.
1587. Kilidsch Alipascha's Tod.
1645. Beginn der Belagerung Canea's.
1684. Schlacht von Waizen.
1715. Damad Alipascha auf der Landenge von Korinth.
1725. Tod Esaad Köprili's.
28. 1565. Tod des fetten Ali, des Grosswefirs.
1683. Kara Mohammedpascha schickt die Köpfe der Bewohner des Klosters von S. Marton ein.
1694. Sürmili Alipascha, der Grosswefir, zieht mit der heiligen Fahne gegen Belgrad aus.
1718. Neunte Conferenz zu Passarowicz.

1770. Niederlage der Türken bey Kartal und Schlacht von Ribaja Mogila (Chandepe).
29. 1535. Mulei Hasan's Audienz bey Kaiser Carl V.
1566. Sigmund Zapolya's Audienz bey Sultan Suleiman.
1664. Sturm auf Neu-Serinwar.
1680. Der Kapudanpascha Kaplanpascha stirbt zu Smyrna.
1718. Zehnte Conferenz zu Passarowicz.
1724. Die Türken eröffnen die Laufgräben von Hamadan.
30. 1455. Sultan Mohammed II. erklärt den Krieg wider Chios.
1597. Tod der Frau Rafije.
1615. Mohammed, der Sohn Seadeddin's, der Mufti, stirbt an der Pest.
1649. Versammlung der Janitscharen und Sipahi zur Vorlesung des Schreibens Gurdschi Nebi's.
1695. Das osmanische Lager bricht von Adrianopel auf.
1752. Die Janitscharen murren.

*Julius.*

1. 1478. Sultan Mohammed II. vor Skutari.
1566. Zapolya von Sultan Suleiman entlassen.
1614. Bethlen Gabor's Vertrag mit Iskenderpascha abgeschlossen.
1649. Erneuerung des Friedens mit Oesterreich zu Constantinopel.
1735. Graf Ostermann setzt Russland's Ansprüche auf Daghistan in einem Schreiben an den Grosswefir auseinander.
2. 1607. Der Grosswefir Murad zieht ins Feld.
1649. Der Rebelle Katirdschioghli auf den Höhen von Skutari.
1705. Sultan Ahmed III. vom Kiaja bewirthet.
1748. Auflauf auf dem Trödelmarkte zu Constantinopel.
3. 1635. Sultan Murad's IV. Einzug zu Erferum.
1669. Eine Hülfsflotte französischer, maltesischer und päpstlicher Schiffe erscheint vor Kandia.
1670. Sultan Mohammed IV. empfängt Ahmed Köprili, den Eroberer Kandia's.
1715. Korinth ergibt sich an die Türken.
1774. Die Türken begehren Waffenstillstand von Romanzoff.
4. 1490. Fürchterliches Donnerwetter zu Constantinopel.
1539. Feuer im Hafen zu Constantinopel.
1546. Barbarossa's Tod.
1678. Das osmanische Heer am Dniester gegen Cehryn.
1738. Orsowa von den Türken eingeschlossen.

1773. Romanzoff zieht sich von Silistra zurück.
5. 1390. Timur schlägt den Tokatmisch.
1543. Siklos ergibt sich an die Türken.
1693. Der Grosswefir Biiklü Mustafa bricht mit dem Lager von Adrianopel auf.
1770. Schlacht und Flottenbrand von Tscheschme.
6. 1575. Der türkische Bothschafter, Mahmud, stirbt zu Prag.
1612. Erste Capitulation mit Holland.
1649. Der Rebelle Gurdschi Nabi zu Maldepe.
1656. Die Türken an den Dardanellen von den Venezianern geschlagen.
1754. Convention zwischen Venedig und Ragusa, unter Vermittlung der Pforte.
1756. Grösste Feuersbrunst zu Constantinopel.
1771. Subsidien-Convention mit Oesterreich.
7. 1559. Prinz Bajefid an der persischen Gränze.
1595. Befehl zur Absetzung und Hinrichtung des Grosswefirs Ferhadpascha.
1622. Aufruhr zu Constantinopel.
1649. Treffen mit den Rebellen vor den Thoren Constantinopel's.
1664. Neu-Serinwar gesprengt und geschleift.
1670. Diwan der Kaftans-Vertheilung nach Ahmed Köprili's Rückkehr von Kandia.
1685. Die Maina von Ibrahimpascha verwüstet.
1715. Aegina's Schlüssel eingesandt.
1724. Eriwan's Vorstädte von den Osmanen erstürmt.
1774. Kamensky umzingelt Schumna.
8 1521. Sultan Suleiman erobert Sabacz.
1595. Der Grosswefir Ferhadpascha zu Rusdschuk.
1608. Kalenderoghli am Passe Göksun Jaila geschlagen.
1683. Der Grosswefir Kara Mustafapascha geht über die Raab.
1707. Bau der Moschee Tschorlili Alipascha's am Bagno.
1709. Schlacht von Pultawa.
1771. Perekop fällt in die Hände der Russen.
9. 1401. Bagdad's Eroberung durch Timur.
1416. Friede mit den Venezianern nach der Schlacht von Kallipolis.
1538. Sultan Suleiman bricht gegen die Moldau auf.
1683. Die Tataren hausen zu Perchtoldsdorf.
1704. Der Mir Alem, Ibrahim, kündet als Gesandter zu Wien die Thronbesteigung Sultan Ahmed's III.
10. 1453. Der Grosswefir Chalil Dschenderili hingerichtet.
1584. Ufdemir Osman's feyerlicher Einzug zu Constantinopel.
1601. Tod des Grosswefirs Ibrahim.

1651. Die osmanische Flotte von der venezianischen geschlagen.
1718. Eilfte Conferenz zu Passarowicz.
1752. Die Ulema brüten Aufruhr.
11. 1526. Sultan Suleiman kömmt vor Belgrad.
1581. Erneuerung der französischen Capitulation.
1688. Eine Gesandtschaft an den kaiserl. Hof, vom Grosswesir Ismailpascha zu Stande gebracht.
1690. Kanischa fällt in die Hände der Kaiserlichen.
12. 1444. Sultan Murad II. zieht nach Asien.
1470. Negroponte's Schloss ergibt sich an die Türken.
1621. Brücke über die Donau geschlagen.
1665. Ahmed Köprili übergibt die heilige Fahne in des Sultans Hand.
1715. Napoli di Romania von den Türken erobert.
1718. Zwölfte Conferenz zu Passarowicz.
1737. Das kaiserliche Heer überschreitet die servische Gränze.
1755. Grosses Feuer zu Constantinopel.
13. 1534. Der Grosswesir Ibrahim zu Tebris.
1539. Lutfipascha Grosswesir.
1656. Tenedos von den Venezianern erobert.
1737. Oczakow von den Russen erobert.
1772. Waffenstillstand zur See zwischen der russischen und türkischen Flotte.
14. 1456. Hunyades kömmt vor Belgrad an.
1535. Die Goletta erstürmt.
1562. Die Ungarn erobern Hegyesd.
1565. Erdöd erstürmt.
1641. Hinrichtung Emirgune's.
1683. Der Grosswesir Kara Mustafa vor Wien.
1684. Schlacht von Hamssabeg.
1691. Säbelumgürtung Sultan Ahmed's II.
1735. Alipascha, der Doctorssohn, der Grosswesirschaft entsetzt.
15. 1484. Sultan Bajesid II. erobert Kilia.
1498. Friede mit Friedrich von Arragonien.
1684. Kriegserklärung wider Venedig.
1751. Grosses Feuer zu Constantinopel.
1771. Ratificationsschreiben der Subsidien - Convention mit Oesterreich.
16. 1556. Türkischer Streifzug an der Unna und Kulpa.
1639. Convention mit Venedig zum Schadenersatze von zweymahlhundert fünfzigtausend Ducaten.
1664. Montecucculi geht bey Neuhof über die Mur.
1686. Die Bayern fassen auf dem Rundel von Ofen Posten.

17. 1580. Saswar (Schehsuwar) von den Ungarn geschlagen.
1594. Der Tatarchan Ghasigirai erscheint vor Raab.
1645. Cornaro's Succurs vor Canea geschlagen.
1683. Die Einwohner von Perchtoldsdorf von den Türken gemordet.
1703. Die Dschebedschi beginnen den thronumwälzenden Aufruhr zu Constantinopel.
1718. Die Artikel des Passarowiczer Friedens ins Reine gebracht, und grosse Feuersbrunst zu Constantinopel.
1738. Schreiben des Grafen Ostermann an den Grosswesir, mit den von Wien aus in Betreff Assow's erhaltenen Versicherungen.
18. 1554. Die Türken verheeren Eriwan.
1664. Berczencze zerstört.
1737. Banyaluka von Hildburgshausen belagert.
19. 1481. Dschem besucht Jerusalem.
1521. Sultan Suleiman schlägt Brücke über die Save.
1566. Sultan Suleiman auf dem Marsche von Szigeth.
1664. Die Türken vor Lewenz von Souches geschlagen.
1703. Voller Ausbruch der thronumwälzenden Revolution zu Constantinopel.
1733. Schlacht wider die Perser, worin Topal Osmanpascha bleibt.
1769. Der Tatarchan geht nach Kauschan zurück.
20. 1402. Schlacht bey Angora, wo Bajesid gefangen wird.
1482. Dschem schifft sich auf rhodisischer Galeere ein.
1678. Die Belagerung von Cehryn begonnen.
1684. Morosini landet auf S. Maura, und
1687. vor Patras.
1700. Ferriol beschimpft.
1737. Auswechslung der Vollmachten zu Niemirow.
1739. Marsch des Grosswesirs gegen Krocka.
21. 1456. Sultan Mohammed II. stürmt Belgrad.
1597. Michael zum Woiwoden der Walachey ernannt.
1601. Hasan der Oebstler Grosswesir.
1624. Die Kosaken erscheinen zuerst am Bosporus.
1683. Die Belagerer zu Wien erhalten die ersten Nachrichten vom Herzog von Lothringen.
1703. Die Aufrührer stecken die heilige Fahne aus.
1711. Friede am Pruth.
1718. Friede zu Passarowicz.
1719. Grosses Feuer zu Constantinopel.
1773. Schlacht von Kainardsche, worin Weissmann fällt.
1774. Friede von Kainardsche.
22. 1456. Belgrad entsetzt.

1478. Skutari gestürmt.
1574. Tunis erobert.
1583. Beschneidungsfest Sultan Murad's III.
1684. Der Herzog von Lothringen schlägt die Türken zu Hamſabeg.
1685. Graf von Herberstein fällt in Corbavien ein.
1686. Das Pulvermagazin in Ofen fliegt auf.
1698. Rami und Maurocordato zum Friedensschlusse bevollmächtiget.
1739. Niederlage des österreichischen Heeres bey Krocka.
23. 1482. Dschem feyerlich zu Rhodos empfangen.
1532. Pereny küsst zu Essek des Grosswefirs Hand.
1543. Sultan Suleiman zieht zu Ofen ein.
1683. Die ersten türkischen Minen auf der Löwel- und Burgbastey zu Wien fliegen auf.
1685. Der Herzog von Lothringen fordert Neuhäusel auf.
1703. Grosser Diwan zu Adrianopel, wegen der Massregeln wider die Rebellen.
24. 1484. Sultan Bajefid II. erobert Akkerman.
1669. Ankunft der französischen Flotte auf Kandia.
1730. Kriegserklärung gegen Persien.
1737. Einwendung der russischen Bevollmächtigten zu Niemirow.
1741. Ein preussischer Unterhändler von Friedrich II. nach Kiew gesandt.
25. 1552. Sturm auf Temeswar.
1684. S. Maura von den Venezianern beschossen.
1716. Die Türken schlagen Brücke über die Save.
1739. Der Grosswefir verbrennt die Vorstadt Belgrad's.
26. 1473. Ufunhasan's Niederlage.
1476. Schlacht mit Stephan von der Moldau.
1552. Sturm auf Temeswar.
1569. Die Türken vor Ssanaa.
1604. Sinanpascha's Tod.
1638. Sultan Murad IV. zu Haleb.
1664. Montecuccoli zu Körmend.
1706. Audienz der Gesandten der ungarischen Rebellen zu Constantinopel.
1769. Treffen von Basckivizi.
27. 1301. Sultan Osman I. erficht den ersten Sieg über Muzalo bey Nicomedien.
1521. Sultan Suleiman über die Save.
1526. Sultan Suleiman stürmt Belgrad.
1612. Sultan Murad's IV. Geburt.
1634. Murtefapascha als Serdar wider die Pohlen.

1664. Kapornak erobert.
1686. Ofen gestürmt.
1761. Die preussische Friedens-Ratification von Rexin ausgewechselt.
28. 1479. Die Türken landen auf der apulischen Küste.
1480. Sultan Mohammed stürmt Rhodos.
1499. Seeschlacht von Sapienza.
1522. Sultan Suleiman landet auf Rhodos.
1584. Osmanpascha Grosswefir.
1635. Sultan Murad IV. vor Eriwan.
1667. Hagel in Aegypten.
1703. Der Mufti Feifullah und seine Söhne nach Erferum abgeführt.
29. 1480. Die Türken zu Cirknitz.
1512. Sultan Selim I. zieht wider seinen Bruder und Neffen.
1543. Die Belagerung von Gran begonnen.
1669. Tod des Nischandschi Abdi.
1680. Erster Unterricht des Prinzen Ahmed.
1739. Tof Mohammedpascha lagert vor Belgrad.
1747. Auswechslung der Ratification des mit Oesterreich verewigten Friedens.
1769. Die Russen gehen über den Dniester.
30. 1478. Skutari's Uebergabe.
1526. Belgrad's Uebergabe an Sultan Suleiman.
1577. Vertrag mit Pohlen.
1715. Die Maina von den Türken bezwungen.
1739. Treffen bey Panczova.
1752. Grosses Erdbeben.
31. 1556. Szigeth's Belagerung aufgehoben.
1560. Piale erobert Dscherbe.
1664. Uebergang des osmanischen Heeres über die Raab bey St. Gotthard.
1683. Die türkischen Laufgräben vor Wien an der Gegenböschung.
1773. Die donischen Kosaken aus ihrem Hort zu Tuldscha vertrieben.

*August.*

1. 1522. Belagerung von Rhodos begonnen.
1547. Carl V. ratificirt den türkischen Frieden.
1555. Mohammed Sokolli wider den falschen Mustafa befehliget.
1664. Schlacht von St. Gotthard und von Abukir.
1683. Graf Daun braucht Sensen wider die Wien belagernden Türken.

1725. Tebrif ergibt sich den Osmanen.
2. 1591. Sinanpascha als Grosswefir abgesetzt.
1650. Plan der Janitscharen, den Grosswefir zu morden.
1683. Die Türken lassen die Schiffe die Donau hinunter fahren.
1715. Fall des Schlosses von Morea.
1716. Der Grosswefir Damad Alipascha marschirt wider Peterwardein.
1735. Die persischen Friedensunterhandlungen wieder angeknüpft.
3. 1511. Sultan Selim, Sohn S. Bajefid's II., schifft sich nach der Krim ein.
1696. Das türkische Lager vor Belgrad, und Geburt des Prinzen Mohammed.
1728. Einzug des persischen Gesandten Eschref's zu Constantinopel.
1730. Auszug der heiligen Fahne gegen Persien.
1751. Bittschrift der Einwohner Issfahan's, um Einsetzung eines persischen Prinzen.
4. 1521. Sultan Suleiman vor Belgrad, und
1566. vor Szigeth.
1595. Treffen vor Gran.
1639. Die Kosaken geschlagen.
1648. Osmanischer Sturm auf Kandia abgeschlagen.
1718. Fürchterlicher Sturm verschlingt die venezianische Flotte vor Dolcigno.
1737. Hildburgshausen von Banyaluka zurückgeschlagen.
5. 1480. Die Türken brechen zum vierten Mahle in Kärnthen ein.
1585. Tod der Sultaninn Esmachan.
1611. Tod Murad's des Brunnengräbers.
1634. Sultan Murad's IV. Einzug zu Constantinopel.
1670. Friede mit Venedig.
1716. Schlacht von Peterwardein.
1724. Köprili Abdullah bricht gegen Tebrif auf.
6. 1456. Fest der Verklärung, an dem der Einnahme von Belgrad eingesetzt.
15 .3. Die Türken stürmen Gran.
1605. Cicala am See von Tebrif.
1682. Der Serdar Ibrahim und Tököli vereinigen sich zu Pest.
1723. Kriegsrath wider Persien.
1728. Ungewitter zu Constantinopel.
1769. Der Serasker nimmt die Stelle von Prosorowsky's Lager.
1770. Repnin zieht gegen Ismail.
7. 1539. Castelnuovo gestürmt.
1580. Mustafa der Schinder stirbt.

1633. Brand zu Constantinopel.
1648. Aufruhr allda.
1672. Das osmanische Heer am Dniester, zur Belagerung von Caminiec.
1693. Die Laufgräben vor Belgrad eröffnet.
1710. Der Grosswefir Nuuman Köprili, und
1768. Der Grosswefir Muhsinfade abgesetzt.
8. 1533. Die osmanische Flotte von Doria geschlagen.
1575. Erneuerung des venezianischen Friedens.
1635. Uebergabe von Eriwan.
1648. Sultan Ibrahim's Absetzung und S. Mohammed's IV. Thronbesteigung.
1667. Erneuerung des pohlischen Friedens.
1684. Auszug der Besatzung von S. Maura.
1738. Treffen zwischen Russen und Tataren am Dniester.
9. 1480. Die Türken verheeren Seckau in der Steyermark.
1521. Sultan Suleiman stürmt Belgrad, und
1532. erscheint vor Güns.
1637. Ankunft des persischen Bothschafters Makssudchan zu Constantinopel.
1669. Graf Waldeck fällt vor Kandia.
1683. Gregoroviz bringt den Belagerten in Wien Nachricht vom Herzoge von Lothringen.
1737. Baghdscheserai von den Türken verbrannt.
10. 1500. Modon von den Türken erobert.
1539. Chaireddin erobert Castelnuovo.
1543. Eroberung von Gran.
1635. Freudenkunde von Eriwan's Eroberung, und Blutbefehl zur Hinrichtung der Brüder.
1664. Friede von Vasvár.
1697. Das türkische Heer vor Belgrad.
1703. Die Rebellen von Constantinopel plündern zu Siliwri.
1745. Mohammed Jegen von Nadirschah geschlagen.
1746. Bau des Köschkes von Tokat.
1747. Raghibpascha überfällt zu Kairo die Bege der Mamluken und lässt sie niedermachen.
1753. Tod des gelehrten Mufti Esaad.
11. 1456. Hunyad's Tod.
1479. Die Türken vor Otranto.
1628. Der Grosswefir Chosrewpascha zu Kodschhissar, auf dem Zuge nach Belgrad.
12. 1511. Sultan Bajefid II. zieht in Constantinopel ein.
1678. Die Türken bey Cehryn geschlagen.
1685. Fahne von Koron nach Venedig gesandt.
1687. Schlacht von Mohacs.

1738. Schwedisches Schutz- und Trutzbündniss.
1769. Hinrichtung des Grosswefirs, des Fürsten der Moldau und des Pfortendolmetsches
13. 1518. Suleiman als Sandschak nach Ssaruchan.
1683. Koltschitzky bringt Nachrichten durchs türkische Lager nach Wien.
1685. Graf Leslie steckt die Brücke von Essek in Brand.
1715. Beginn der Belagerung Modon's durch die Türken.
1769. Fürst Gallizin zum zweyten Mahle über den Dniester.
14. 1677. Cehryn berennt.
1685. Essek verbrennt.
1686. Das türkische Heer stellt sich zum Entsatze Ofen's auf.
1728. Der Rebelle, Kalender, von Tebrif zurückgeschlagen, und Raschid, der Reichsgeschichtschreiber, als Bothschafter nach Persien.
1745. Tod Mohammed Jegen's, und
1749. des gelehrten Bolewifade.
1758. Tod Hekimfade Alipascha's, des Doctorssohnes.
15. 1539. Chaireddin belagert Cattaro.
1605. Türkischer Kriegsrath, ob wider Ofen oder Kanischa zu marschiren sey?
1624. Abafa schlägt den Grosswefir an der Brücke von Karassu.
1672. Das türkische Lager auf pohlischem Grund und Boden.
1696. Das osmanische Heer und der Sultan Mustafa II. an der Temes.
1738. Orsova von den Türken erobert.
16. 1548. Das osmanische Heer vor Wan.
1556. Bau der Suleimanije beendigt.
1648. Sultan Mohammed's IV. Säbelumgürtung.
1685. Der Herzog von Lothringen greift das türkische Lager vor Gran an.
1717. Grosse Niederlage der Türken vor Belgrad.
1737. Erste Conferenz des Congresses zu Niemirow.
1748. Der türkische Internuntius, Chatti Mustafa, zu Schönbrunn.
17. 1488. Schlacht zwischen dem osmanischen und ägyptischen Heere.
1535. Carl V. segelt von Tunis ab.
1553. Torghud belagert Bastia.
1562. Busbek von Constantinopel entlassen.
1571. Bragadino geschunden.
1595. Sinan zieht mit der heiligen Fahne von Constantinopel aus.
1638. Bairampascha, der Grosswefir, stirbt.

1645. Canea von den Türken erobert.
1652. Behaji zum zweyten Mahle Mufti.
1715. Fall von Modon.
18. 1472. Sultan Mustafa, Sohn S. Mohammed's II., siegt am See Koraili.
1537. Corfu's Belagerung begonnen.
1647. Seegefecht.
1648. Sultan Ibrahim erwürgt.
1672. Die Türken vor Camieniec.
1717. Schulenburg's Ausfall wider die Türken auf Corfu.
1739. Romanzoff greift Chocim siegreich an.
19. 1566. Die Türken Meister der äusseren Festung von Szigeth.
1601. Tod Michael's, des Woiwoden der Walachey.
1621. Der Woiwode der Moldau abgesetzt.
1642. Grosses Erdbeben zu Constantinopel.
1655. Muradpascha zum zweyten Mahle als Grosswesir abgesetzt, Suleimanpascha dazu ernannt.
1685. Der Sturm von den Kaiserlichen auf Gran angelaufen.
1691. Schlacht bey Slankamen.
1771. Muhsinsade setzt nach Kalafat über.
1772. Einzug der russischen Bevollmächtigten zu Fokschan.
20. 1482. Des Grossmeisters von Rhodos Vertrag mit Dschem.
1500. Coron von den Türken erobert.
1503. Ungarischer Friede.
1537. Chaireddin in Apulien.
1543. Derselbe zu Nizza und Tataren auf Streif.
1623. Beginn des Aufruhres, der Sultan Mustafa's I. Absetzung zur Folge hat.
1635. Sultan Murad IV. zieht nach der Eroberung von Eriwan ab.
1696. Schlacht an der Bega.
21. 1511. Janitscharenaufruhr zu Constantinopel.
1689. Fethislam erobert.
1703. Die Rebellen Constantinopel's lagern an der Tundscha.
1717. Schulenburg nimmt wieder Butrinto.
22. 1526. Sultan Suleiman's Uebergang über die Drau.
1611. Nassuhpascha wird Grosswesir.
1703. Absetzung Sultan Mustafa's II. und Thronbesteigung Sultan Ahmed's III.
23. 1595. Brücke bey Rusdschuk geschlagen.
1666. Mesgnien Meninski an den Statthalter von Ofen gesendet.
1683. Der dritte Theil des Burgravelins zu Wien erobert.
1739. Neipperg's Conferenz im türkischen Lager.
1740. Audienz des türkischen Bothschafters in Wien.

24. 1422. Die vierte türkische Belagerung Constantinopel's aufgehoben.
1514. Schlacht von Tschaldiran.
1516. Schlacht von Dabik, worin Sultan Ghawri bleibt.
1574. Goletta belagert.
1634. Abafa's Hinrichtung.
1744. Grosse Schlacht bey Künbed.
1747. Johann Maurocordato, Fürst der Moldau, abgesetzt, und Gregor Gika eingesetzt.
25. 1515. Grosses Feuer zu Constantinopel.
1541. Sultan Suleiman vor Ofen.
1553. Ankunft der kaiserlichen Bothschafter Verantius und Zai zu Constantinopel.
1580. Sinanpascha Grosswefir.
1645. Die Kirchen Canea's in Moscheen verwandelt.
1687. Grosses Feuer zu Constantinopel.
1695. Sultan Mustafa II. setzt über die Donau.
1716. Eugen beginnt die Belagerung von Temeswar.
26. 1499. Sultan Bajefid II. erobert Lepanto.
1560. Piale begibt sich nach Tripolis.
1566. Ssofi Alipascha fällt vor Szigeth.
1582. Dschaaferpascha Serasker zu Kaffa.
1595. Bukarest durch die Türken verheert.
1635. Geburt S. Alaeddin's, Sohnes Sultan Murad's IV.
1714. Brancovan mit seinen Söhnen zu Constantinopel gefoltert, dann erst enthauptet.
27. 1663. Ahmedgirai erscheint an der Spitze von 100,000 Tataren.
1672. Caminiec capitulirt.
1715. Freudenfest wegen Eroberung des Schlosses von Morea.
28. 1526. Rüstung zur Schlacht von Mohacs.
1532. Güns aufgefordert.
1543. Sturm auf Stuhlweissenburg.
29. 1521. Belgrad ergibt sich an Sultan Suleiman.
1526. Schlacht von Mohacs.
1553. Aufbruch des Sultans von Skutari.
1602. Stuhlweissenburg von den Türken erobert.
1608. Ritt des bald neunzigjährigen Grosswefirs Murad, sechs Tage und sieben Nächte hindurch.
1650. Treffen unter den Mauern von Istina auf Kandia.
1686. Der Serasker von Valona überfällt das venezianische Belagerungsheer vor Nauplia.
1694. Ghafigirai streift am linken Donauufer bis Pancsowa.
30. 1621. Tscherkes Husein schlägt einen Trupp pohlischer Streifer.
1623. Sultan Mustafa's Absetzung.
1649. Die Belagerung Kandia's zum zweyten Mahle begonnen.

1653. Janitscharenmeuterey zu Skutari.
1672. Die Schlüssel von Caminiec übergeben.
1689. Der Serasker Redschebpascha im Lager von Batudschina überfallen und geschlagen.
1736. Präliminar-Conferenz der osmanischen und persischen Bevollmächtigten zu Constantinopel.
31. 1669. Abfahrt des französischen und päpstlichen Geschwaders von Kandia.
1683. Die ägyptischen Truppen verlassen die Laufgräben vor der Löwelbastey zu Wien.
1736. Zweyte Präliminar - Conferenz der osmanischen und persischen Bevollmächtigten zu Constantinopel.
1771. Die Russen von Oczakow zurückgeschlagen.

*September.*

1. 1588. Gendsche wird befestiget.
1601. Kanischa von dem kaiserlichen Heere belagert.
1698. Carlowicz als Conferenzort bestimmt.
1724. Hamadan von den Türken erobert.
1739. Präliminarien des Belgrader Friedens.
1749. Tod des Reis Efendi Mustafa.
1770. Kilia von den Türken erobert.
2. 1477. Die Türken in der Ebene von Tiranna geschlagen.
1537. Sultan Suleiman vor Corfu.
1541. Sultan Suleiman zieht zu Ofen ein.
1566. Das grosse Bollwerk von Szigeth unterminirt.
1595. Gran den Türken entrissen.
1651. Eunuchenaufruhr.
1686. Ofen von den Oesterreichern durch Sturm erobert.
1687. Jacob Sobieski hebt die Belagerung von Caminiec auf.
1731. Tumult zu Constantinopel.
1769. Fürst Gallizin verjagt die Türken vom Dniester.
3. 1526. Mord von ungrischen Gefangenen.
1667. Bau eines neuen Serai.
1683. Die Türken Meister des Burgravelins zu Wien.
1754. Grosses Erdbeben.
4. 1543. Stuhlweissenburg erobert.
1552. Szolnok von den Türken erobert.
1593. Der Gesandte, Khrekhwitz, stirbt an Folge von Misshandlungen zu Belgrad.
1674. Human gestürmt, die Einwohner geschunden.
1688. Der Markgraf von Baden schlägt die Türken vor Banyaluka.
1746. Der Friede mit Nadirschah zu Kerden unterzeichnet.

5. 1566. Das grosse Bollwerk Szigeth's in Brand, und Thury nimmt den Beg von Stuhlweissenburg gefangen.
1693. Grosses Feuer zu Constantinopel.
1702. Amudschafade Husein Köprili bittet um seine Entlassung.
1725. Lori von den Türken erobert.
1761. Bekirfade Mufti, an Welieddin's Stelle.
6. 1566. Sultan Suleiman's I. Tod.
1630. Chosrewpascha vor Bagdad.
1646. Karabusa genommen.
1669. Kandia's Uebergabe verhandelt.
1688. Stuhlweissenburg mit Sturm von den Kaiserlichen erobert.
1751. Erlassung von Gerechtigkeitsbefehlen.
7. 1515. Neue Einrichtung des Stabes der Janitscharen.
1529. Ofen's Eroberung durch Sultan Suleiman.
1537. Corfu's Belagerung aufgehoben.
1541. Herberstein und Salm im türkischen Lager.
1551. Mohammed Sokolli geht über die Donau.
1677. Die türkische Belagerung von Cehryn aufgehoben.
1695. Lippa mit Sturm von den Türken erobert.
1739. Convention wegen Schleifung der Festungswerke von Assow.
1741. Convention vom Reis Efendi Raghib mit Romanzoff abgeschlossen.
8. 1566. Szigeth's Eroberung.
1578. Blutige Schlacht am Kanak.
1595. Wissegrad den Türken entrissen.
1621. Sultan Suleiman's II. Angriff auf das pohlische Lager vor Chocim.
1687. Abgeordnete des empörten Heeres zu Constantinopel.
1690. Nissa ergibt sich den Türken.
1726. Friede zwischen Holland und Algier.
9. 1478. Sultan Mohammed II. zieht von Skutari ab.
1493. Derencseny's Niederlage.
1552. Ahmedpascha vor Erlau.
1570. Vier Bollwerke Nicosia's erstürmt.
1630. Convention zwischen Murtefapascha, Statthalter von Oczakow, und den Pohlen.
1672. Türkischer Streifzug nach Lemberg.
1683. Das türkische Heer stellt sich gegen Dornbach in Schlachtordnung.
1761. Schlacht von Chandepe.
10. 1481. Otranto von den Türken übergeben.
1526. Sultan Suleiman I. vor Ofen.
1532. Derselbe zu Gleistorf.

1549. Derselbe zu Erferum.
1552. Sokolli vor Erlau.
1623. Sultan Murad's IV. Thronbesteigung.
1699. Sultan Mustafa's II. feyerlicher Einzug zu Constantinopel.
11. 1522. Sturm zu Rhodos angelaufen.
1552. Angriff auf Erlau.
1565. Ankunft des Entsatzes von Malta, und dessen Belagerung aufgehoben.
1596. Janitscharenmeuterey.
1600. Der Grosswefir Ibrahim zu Berzencze.
1731. Topal Osman Grosswefir, an Kabakulak's Stelle.
12. 1532. Sultan Suleiman I. vor Gratz.
1663. Dschanifade's Hinrichtung.
1683. Wien's Entsatz.
1688. Knin's Berennung.
1697. Die Niederlage der Türken bey Zenta.
1771. General Essen's Angriff auf Giurgewo.
13. 1522. Bresche im englischen Bollwerke auf Rhodos.
1532. Sultan Suleiman I. zieht von Gratz ab.
1574. Goletta von Sinan erobert.
1625. Tumult der Janitscharen und Dschebedschi zu Constantinopel.
1661. Die Tataren zu Nikolsburg und Brünn, bis gegen Ollmütz.
1683. Sobieski besieht die Festungswerke Wien's.
1698. Seeschlacht zwischen Dolfino und Mezzomorto.
1741. Michael Racoviza zum zweyten Mahle Woiwode der Walachey.
1743. Nadirschah vor Mossul.
1744. Derselbe schliesst Karrs enge ein.
14. 1509. Erdbeben zu Constantinopel.
1529. Zapolya auf Ungarn's Thron gesetzt.
1537. Napoli di Romania von Kasimpascha berennt.
1730. Tod Nicolaus Maurocordato's, des Fürsten der Walachey.
1773. Suwarow vereitelt den Versuch, Chirssowa den Russen zu entreissen.
15. 1514. Sultan Selim's I. Rückzug aus Persien.
1520. Sultan Selim I. kömmt in dem Dorfe Oghraschköi an.
1578. Scheki's Eroberung.
1656. Der alte Mohammed Köprili zum Grosswefir ernannt.
1695. Fünftägige unentschiedene Seeschlacht von Chios.
1703. Sultan Ahmed's III. feyerlicher Einzug zu Constantinopel.
1731. Schlacht von Koridschan, wo Nadir Kulichan von Topal Osmanpascha geschlagen wird.

16. 1527. Die asiatischen Rebellen zu Haiklü geschlagen
1610. Der alte Muradpascha, Grosswesir, bezieht das Winterquartier zu Erserum.
1724. Das osmanische Heer lagert vor Tebrif.
17. 1517. Erneuerung der venezianischen Capitulation.
1526. Sultan Suleiman I. passirt die Brücke zu Ofen.
1621. Dilawerpascha Grosswesir, an Huseinpascha's Stelle.
1693. Brand zu Constantinopel.
1697. Husein Köprili küsst dem Sultan die Hand.
1769. Der Grosswesir wird von den Russen geschlagen.
18. 1570. Famagusta's Belagerung begonnen.
1605. Serchosch Ibrahim zu einem Streifzuge nach Oesterreich befehliget.
1628. Abafa bittet um freyen Abzug aus Erserum.
1647. Der Grosswesir Ssalihpascha erwürgt.
1720. Anfang des grossen Beschneidungsfestes S. Ahmed's III.
1739. Der für Oesterreich nachtheilige Friede von Belgrad.
1760. Tod des gelehrten Scheichs Abdullah Kaschghari.
19. 1398. Timur setzt über den Indus.
1532. Treffen zu Pottenstein und Koron's Eroberung.
1605. Depedelen (Parkany) mit Sturm angegriffen.
1636. Schlacht Ahmedchan's und Ahmedpascha's wider Rustemchan.
1639. Die Urkunde des persischen Friedens dem Bothschafter Mohammed Kuli übergeben.
20. 1563. Grosse Ueberschwemmung zu Constantinopel.
1588. Triumpheinzug des Kapudanpascha Ibrahim.
1620. Schlacht, worin Gratiani unterliegt.
1743. Hekimsade Alipascha zum zweyten Mahle als Grosswesir abgesetzt.
21. 1520. Sultan Selim's I. Tod.
1532. Die Türken zu Vinicza.
1596. Die Türken vor Erlau.
1694. Chios von den Venezianern erobert.
1702. Der Grosswesir Daltabanpascha bricht von Skutari nach Adrianopel auf.
1731. Ankunft des Grosswesirs Topal Osmanpascha zu Constantinopel.
1769. Der Grosswesir tritt seinen Rückzug aus dem Felde an.
22. 1514. Mustafapascha, der dritte Wesir, abgesetzt.
1516. Sultan Selim I. zu Damaskus.
1541. Sultan Suleiman I. vor Ofen.
1575. Auersperg's Niederlage.
1635. Sultan Murad IV. zu Selmas.
1663. Sturm auf Neuhäusel.

1695. Sultan Mustafa II. bricht gegen Veterani auf, der geköpft wird.
1702. Amudschafade Husein Köprili, der entlassene Grosswefir, stirbt.
1704. Geburt Fatima's, der Tochter Sultan Ahmed's III.
1768. Ankunft des Grosswefirs Hamsapascha zu Constantinopel.
23. 1522. Sturm auf Rhodos im türkischen Lager ausgerufen.
1621. Nächtlicher Ausfall der Pohlen aus dem Lager von Chocim.
24. 1522. Sturm auf Rhodos angelaufen.
1526. Sultan Suleiman's I. Abzug von Ofen.
1566. Sultan Selim's II. Ankunft zu Constantinopel.
1571. Mustafapascha zieht von Cypern ab.
1621. Sturm auf das pohlische Lager vor Chocim.
1650. Hinrichtung des Hofastronomen Husein.
1663. Neuhäusel fällt in die Hände der Türken.
1666. Sabathai, der neue Messias, wird Moslim.
25. 1440. Türken auf Rhodos.
1463. Omar, Turachan's Sohn, erscheint vor Hexamilon.
1473. Die Türken fallen das erste Mahl in Kärnthen ein.
1481. Dschem zu Kairo.
1538. Die christliche Flotte landet zu Prevesa.
1561. Hinrichtung Sultan Bajefid's I., des Sohnes S. Suleiman's I.
1604. Der Grosswefir Lala Mohammedpascha stellt die Schiffbrücke von Pest her.
1648. Aufstand der Sipahi zu Constantinopel.
1687. Morosini erobert Athen.
26. 1566. Auersperg's Streifzug in Croatien.
1603. Die Osmanen von den Persern geschlagen.
1618. Persischer Friede von Seraw.
1645. Feyerlicher Diwan zur Vertheilung der Ehrengeschenke für Canea's Eroberung.
1699. Feyerlicher Aufzug des Grafen Oettingen von Wien.
1710. 5000 Janitscharen ziehen von Adrianopel als Besatzung von Babataghi aus.
27. 1529. Sultan Suleiman I. vor Wien und Ausfall der Belagerten, wobey Zedlitz gefangen wird.
1560. Des Seehelden Piale Triumpheinzug zu Constantinopel.
1569. Ibrahim (Strozzeni) als Bothschafter nach Paris.
1585. Das osmanische Heer vom persischen Prinzen Hamsa geschlagen.
1593. Die Türken ziehen über die Brücke von Essek.
1603. Treffen den asiatischen Rebellen geliefert.
1617. Vertrag von Bussa.
1664. Ratification des Vasvárer Friedens.

1676. Schlacht von Zurawna, wo sich Sobieski verschanzt.
1690. Der Grosswefir lagert auf dem Hügel Abafa's vor Belgrad.
1702. Daltaban Mustafa empfängt das Reichssiegel aus der Hand des Sultans.
28. 1396. Schlacht bey Nicopolis.
1529. Erster Ausfall der Belagerten zu Wien.
1539. Seeschlacht von S. Maura, und Sultan Suleiman I. nach Constantinopel zurück.
1555. Ahmedpascha der Grosswefir geköpft.
1647. Die osmanische Flotte landet auf Kreta.
1663. Aufforderungsschreiben Ahmed Köprili's an die ungarischen Festungen, sich zu ergeben, und Abzug der Besatzung von Neuhäusel.
1695. Sultan Mustafa II. zieht über Nicopolis aus dem Felde zurück.
1696. Derselbe bricht von Belgrad nach Adrianopel auf.
1704. Kalaili Ahmedpascha Grosswefir, an Damad Hasanpascha's Stelle.
1724. Eriwan ergibt sich den Osmanen.
1730. Beginn des thronumwälzenden Aufruhres zu Constantinopel.
1737. Das osmanische Heer zieht gegen den Timok.
29. 1473. Die Türken in Kärnthen geschlagen.
1529. Ausfall der Belagerten von Wien.
1605. Gran's Vorstädte von den Türken genommen.
1619. Persischer Friede.
1682. Fülek fällt in die Hände der Türken.
1730. Sultan Ahmed's III. Berathung mit den Wefiren wider den Aufruhr.
30. 1520. Sultan Suleiman I. kömmt zu Constantinopel an.
1554. Bricht von Erferum auf.
1654. Lanzenförmiges Meteor zu Constantinopel.
1662. Die ägyptische Flotte bey Kos von der venezianischen geschlagen.
1687. Castelnuovo von Königsmark erobert.
1724. Die Osmanen heben die Belagerung von Tebrif auf.
1730. Sultan Ahmed's III. Entthronung beschlossen.
1736. Unterzeichnung des persischen Friedens.

*October.*

1. 1622. Redschebpascha's Triumpheinzug zu Constantinopel mit Kosakenbeute.
1685. Der fanatische orthodoxe Hofprediger, Wani, stirbt.
1714. Carl XII. tritt seine Rückreise aus der Türkey an.

1730. Blutforderungen der Rebellen.
2. 1482. Dschem verlässt Messina.
1528. Sultan Suleiman I. öffnet den Schatz zu Constantinopel.
1599. Tod Seadeddin's.
1607. Des Rebellen Dschanbulad's und Fachreddin's Bündniss mit Toscana.
1673. Panajotti's Tod.
1700. Abschiedsaudienz des Grafen Oettingen.
1723. Schutzvertrag zwischen Peter Czar und Tahmasip.
1763. Bahir Mustafa Grosswefir, an Hamid Hamsapascha's Stelle.
3. 1517. Sultan Selim I. zu Damaskus.
1529. Feuerpfeilregen zu Wien.
1573. Der Friede mit Oesterreich erneuert.
1669. Sieges-Diwan nach Candia's Fall.
1727. Der persische Friede mit Eschref abgeschlossen.
4. 1419. Sigismund's Sieg über die Türken zwischen Nissa und Novoberda.
1516. Sultan Selim's I. Einzug zu Damaskus.
1603. Hasan des Oebstlers Sturz im Aufruhre.
1684. Unglücklicher Sturm der Bayern auf Ofen.
1687. Sobieski besetzt Suczewa und Siawuschpascha Grosswefir.
1755. Grosse Feuersbrunst zu Constantinopel.
1756. Erster Freundschaftsvertrag mit Dänemark.
1768. Berathung des Krieges mit Russland.
5. 1473. Die Türken zu Windischgrats.
1532. Poschega verbrannt und erobert.
1623. Sultan Murad's IV. erstes Todesurtheil.
1687. Aufruhr im Lager.
1726. Gregor Gika zum Fürsten der Moldau ernannt.
6. 1529. Die Gräben um Wien bey der Belagerung ausgefüllt.
1553. Mustafa's, des Sohnes Sultan Suleiman's I., Hinrichtung.
1570. Die Flotte kehrt unter Pialepascha nach Constantinopel zurück.
1604. Erneuerung der Friedensunterhandlungen durch Congress.
1630. Chosrewpascha eröffnet die Laufgräben vor Bagdad.
1682. Prächtiger Aufzug des Sultans.
1692. Geburt von Zwillingen, Söhnen Sultan Ahmed's II.
1730. Säbelumgürtung Sultan Mahmud's I.
1762. Geburt der Prinzessinn Mihrmah.
1768. Obreskoff in den sieben Thürmen.
7. 1529. Vierter Ausfall der Belagerten von Wien.
1571. Seeschlacht von Lepanto.

1572. Alipascha läuft gegen Tunis und Don Juan aus.
1641. Audienz des türkischen Gesandten Mohammed zu Regensburg.
1646. Die Laufgräben vor Retimo eröffnet.
1720. Mohammed der Acht und Zwanziger als Bothschafter nach Paris.
1770. Beginn der Belagerung Braila's durch die Russen.
8. 1499. Die Türken ziehen von Görz ab.
1539. Laszky kömmt als Bothschafter Ferdinand's I. zu Constantinopel an.
1609. Grundlegung der Moschee Sultan Ahmed's I.
1650. Eine neue Insel taucht bey Santorin auf.
1687. Der Kopf des Grosswefirs Suleimanpascha eingesendet.
1721. Erster Unterricht der Prinzen Söhne S. Ahmed's III.
9. 1431. Janina's Unterwerfungsvertrag.
1473. Die Türken in Unter-Steyermark.
1683. Schlacht von Parkany.
1744. Karss von den Persern beschossen.
1758. Die Beschneidung der Söhne des Grosswefirs Hekimfade Alipascha, auf Kosten Raghib's.
10. 1529. Minen gesprengt zu Wien.
1552. Sturm auf Erlau.
1578. Mustafa Sokolli durch den Oberststallmeister Ferhad hingerichtet.
1683. Kara Mustafapascha bricht mit dem Heere von Ofen nach Belgrad auf.
1708. Grundlegung der Moschee der Walide zu Skutari.
11. 1529. Minen gesprengt zu Wien.
1579. Tod Mohammed Sokolli's.
1588. Thurzo's Treffen an der Theiss.
1746. Feuer zu Constantinopel.
12. 1529. Minen gesprengt zu Wien.
1532. Sultan Suleiman I. zu Belgrad.
1572. Tunis von den Spaniern besetzt.
1576. Kaiser Rudolph II. meldet seine Thronbesteigung.
1612. Einzug der persischen Bothschafter.
1654. Der Grosswefir Derwischpascha vom Schlage gerührt.
1665. Einzug Sultan Mohammed's IV. zu Constantinopel.
1673. Scharfes Gefecht zwischen Kosaken und Türken.
1706. Herr v. Quarient kündet die Thronbesteigung Kaiser Joseph's I.
13. 1558. Welidschan's Raubzug in der Zips.
1562. Bebek im Thurme des schwarzen Meeres eingesperrt.
1650. Der Grosswefir Alipascha mit den Aga ausgesöhnt.
1695. Peter I. gezwungen, die Belagerung Assow's aufzuheben.

1697. Eugen's Streifzug in Bosnien.
1714. Nuuman Köprili vernichtet bosnische Rebellen.
1716. Temeswar capitulirt.
1717. Eugen's Antwort auf den ersten türkischen Anwurf zum Frieden.
14. 1482. Ragusa's Privilegien bestätiget.
1529. Wien's türkische Belagerung aufgehoben.
1764. Das preussische Bündniss verworfen.
15. 1529. Abzug des türkischen Heeres von Wien.
1601. Schlacht am Velensersee.
1633. Der Grosswefir Mohammedpascha bricht von Constantinopel nach Skutari, in den persischen Feldzug, auf.
1643. Fachreddin geschlagen.
1689. Dem Grosswefir Mustafapascha wird die heilige Fahne übergeben.
16. 1482. Der unglückliche Dschem landet zu Nizza.
1631. Hafifpascha Grosswefir, an Chosrewpascha's Stelle.
1723. Schehrfor durch den Statthalter Bagdad's besetzt.
17. 1448. Hunyad's Schlacht von Kossova.
1479. Hunyad's Schlacht am Amselfelde.
1513. Erneuerung des venezianischen Friedens.
1530. Zweyte Bothschaft Ferdinand's II.
1614. Nassuh's Sturz.
1663. Dschenkdschipascha will Neu-Serinwar überrumpeln.
1687. Aufruhr im Lager.
1694. Die Türken belagern Gabella.
1697. Eugen vor Bosnaserai.
1730. Rakoviza, Fürst der Walachey.
1737. Der Grosswefir wendet sich an den Cardinal Fleury, zur Vermittlung des Friedens.
1772. Verlegung des Congresses von Fokschan nach Bukarest.
18. 1546. Sultan Suleiman I. zieht nach Adrianopel.
1552. Erlau's Belagerung aufgehoben.
1604. Der Grosswefir vor Gran.
1644. Audienz des Grossbothschafters, Freyherrn von Czernin.
1672. Aufruf im Lager, dem Könige von Pohlen sey Gnade gewähret worden.
1737. Seckendorf berennt Ufidscha.
19. 1592. Triumpheinzug mit ungarischen Gefangenen zu Constantinopel.
1633. Der Tatarchan lagert vor Caminiec.
1698. Kündigung des Waffenstillstandes vor dem Congresse zu Carlowicz.
1719. Grosses Erdbeben zu Constantinopel.
1723. Das osmanische Heer bricht gegen Gendsche auf.

1754. Sultan Mahmud besichtigt die von ihm am Galataserai gestiftete Bibliothek.
20. 1463. Schlacht mit den Venezianern vor Korinth.
1514. Sultan Selim I. zu Etschmiazin.
1541. Carl V. zu Matafus.
1606. Eröffnung des Congresses zu Sitvatorok.
1646. Tod des venezianischen Provveditore Molino zu Retimo.
1683. Das Blockhaus am Thomasberge zu Gran von den Kaiserlichen gestürmt.
1707. Rakowicza, an Cantemir's Stelle, Fürst der Moldau.
1743. Nadirschah hebt die Belagerung von Mossul auf.
1746. Feuer zu Galata.
1768. Mohammed Emin Grosswefir, an Hamfapascha's Stelle.
21. 1396. Eroberung von Nicopolis.
1603. Tebrif an die Perser verloren.
1672. Rückkehr des Heeres von Caminiec nach Adrianopel.
1722. Entthronung des letzten Schahs der Familie Ssafi, durch den Afghanen Mahmud.
1727. Erster Unterricht des Prinzen Nuuman, Sohn Sultan Ahmed's III.
1773. Die Russen vor Varna.
22. 1516. Tumanbeg wird Sultan von Aegypten.
1664. Der Grosswefir zieht nach Belgrad.
1705. Russische Abgränzung.
1734. Nadir nimmt Schamachi ein.
1755. Der Grosswefir Nischandschi Alipascha abgesetzt und enthauptet.
1770. Der Pfortendolmetsch Karadscha durch Thugut und Zegelin gestürzt.
23. 1456. Capistran's Tod.
1538. Chaireddin wartet zu Adrianopel dem Sultan auf.
1596. Dschaaferpascha vor Erlau geschlagen.
1751. Orkan mit tiefem Schnee.
24. 1520. Ghafali's Empörung.
1566. Sultan Suleiman's I. Tod dem Heere kund gegeben.
1584. Herrn v. Liechtenstein's Audienz.
1607. Dschanbulad vom Grosswefir Murad geschlagen.
1614. Schakschaki Ibrahimpascha jagt den Kosaken ihre Beute ab.
1648. Aufruhr der Pagen des Galataserai.
1671. Abgränzungsurkunde nach dem Frieden von Kandia.
1684. Die osmanische Flotte vor Scopulo vom Sturme zerstört.
1703. Der Patriarch der katholischen Armenier eingesperrt.
1727. Der neue Bau der Moschee Piriaga's von der Sultaninn Fatima vollendet.

1766. Erster Unterricht des Prinzen Selim.
25. 1514. Hossnkeif (Keifi) erobert.
1530. Audienz der Bothschaft Ferdinand's.
1555. Tuighun, der Statthalter von Ofen, vor Szigeth.
1585. Schlacht, wovon Murad der Brunnengräber seinen Nahmen erhalten.
1633. Radul, von Bessaraba besiegt.
1698. Das Lager zum Congresse von Carlowicz ausgesteckt.
1740. Fall von Luftsteinen zu Hefargrad.
1768. Tod des Mufti Welieddin, Stifters der Bibliothek.
26. 1529. Sultan Suleiman I. zu Ofen.
1648. Aufruhr der Sipahi und Pagen zu Constantinopel.
1746. Seid Mohammed El-Huseini Mufti, an Hajatifade's Stelle.
27. 1538. Die türkische Flotte zu Castelnuovo und am selben Tage die Vernichtung der Wurzel der Renner und Brenner.
1613. Bethlen Gabor zum Fürsten Siebenbürgen's ernannt.
1676. Der pohlische Friede.
1767. Pera's Brand.
28. 1344. Smyrna durch die Kreuzfahrer erobert.
1516. Treffen zwischen dem Vortrabe des osmanischen und ägyptischen Heeres.
1527. Kabif als Ketzer im Diwan hingerichtet.
1529. Zapolya's Audienz bey Sultan Suleiman.
1537. Argos berennt.
1599. Cardinal Bathory ermordet.
1622. Mohammed Gurdschi's Staatsrath zur Abwendung des Reichsruins.
1663. Ahmed Köprili bricht von Neuhäusel auf.
1713. Tod des gelehrten Oberstlandrichters, Aarif Efendi.
1739. Der Grosswefir übergibt die heilige Fahne in die Hand des Sultans.
29. 1521. Begräbniss der Kinder Sultan Suleiman's I.
1529. Zapolya küsst die Hand Sultan Suleiman's I.
1585. Die Türken von den Persern geschlagen.
1654. Der Rebelle Ipschirpascha zum Grosswefir ernannt.
1687. Sultan Mohammed IV. bewilligt den Rebellen Confiscationen und Verbannungen.
1730. Der Tatarchan beräth mit der Pforte die Ausrottung der Rebellen.
1773. Die Türken zu Karassu geschlagen.
30. 1400. Haleb's Einnahme durch Timur.
1651. Siawuschpascha abgesetzt, Gurdschi zum Grosswefir ernannt.
1676. Ahmed Köprilifade's Tod.

1684. Die Kaiserlichen heben die Belagerung von Ofen auf, und Sultan Mohammed IV. zu Janboli.
1698. Auswechslung der Vollmachten zu Carlowicz.
1757. Tod Sultan Osman's III.
1771. Die Türken nach Giurgewo zurückgeschlagen.
31. 1529. Sultan Suleiman I. vom Feldzuge nach Constantinopel zurück.
1768. Vorschuss zum Kriege wider Russland.

*November.*

1. 1524. Ferhadpascha hingerichtet.
1661. Ahmed Köprili Grosswefir.
1697. Eugen aus Bosnien zurück.
1741. Brand zu Constantinopel.
2. 1477. Die Türken am Isonzo.
1481. Kinis gegen Iskenderpascha.
1663. Lewenz von den Türken besetzt.
1698. Die christlichen Minister übergeben ihre ersten Anträge zu Carlowicz.
1730. Ein Fleischer, Fürst der Moldau.
3. 1443. Schlacht an der Morawa.
1597. Hasanpascha Grosswefir.
1666. Ahmed Köprili landet auf Kreta.
1703. Der Rebelle Tschalik bewirthet den Sultan.
4. 1463. Berthold von Este stirbt auf Hexamilon.
1604. Geburt Sultan Osman's II., des Sohnes S. Ahmed's I.
1737. Oczakow berennt.
1747. Feuer zu Psamatia.
5. 1594. Michael, Fürst der Walachey, beschwört das Bündniss.
1694. Verbannung eines angeblichen Mehdi.
1707. Komidas, der Armenier, stirbt als Martyrer.
1739. Feyerliche Auswechslung der Ratification des Belgrader Friedens.
1748. Ibrahim, Capitän von Stanchio, nimmt zwey maltesische Corsaren.
6. 1664. Räuberköpfe werden S. Mohammed IV. vorgeworfen.
1692. Selimgirai zum dritten Mahle Chan, nach der Krim.
1694. Die Tataren werden von den Pohlen geschlagen, und Schehbafgirai vor Caminiec.
1703. Den Wefiren wird erlaubt, das Kalewi zu tragen.
1715. Tod der Mutter Sultan Ahmed's III.
1770. Brailo ergibt sich den Russen.
7. 1530. Audienz des Bothschafters Ferdinand's I.

1540. Audienz Laszky's.
1689. Der tugendhafte Köprili Grosswefir, an die Stelle Mustafa's von Rodosto.
1698. Uebergabe des Gegenwurfes der türkischen Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1757. Raghib in seiner Machtvollkommenheit von Sultan Mustafa III. bestätiget.
8. 1459. Servien unterjocht.
1604. Cicalafade kömmt zu Karss an.
1668. Luigi Molini als venezianischer Gesandter nach Larissa.
1676. Kara Mustafapascha, der Belagerer Wien's, wird Grosswefir.
1687. Der Kaimakam Köprili Mustafapascha versammelt die Ulema zur Absetzung Sultan Mohammed's IV.
9. 1488. Dschem verlässt den Thurm mit sieben Stockwerken.
1532. Ssahibgirai wird Chan der Krim.
1562. Basilikos wird vom Tomfa erschlagen.
1630. Chosrewpascha stürmt Bagdad.
1698. Zu Belgrad gehen 150 Magazine in Brand auf.
1710. Der Tatarchan Dewletgirai bläst russischen Krieg an, und Berathung des Krieges wider Russland.
1769. Der Grosswefir rückt von Isakdschi ins Winterquartier von Babataghi.
10. 1443. Scanderbeg entrinnt der Gefangenschaft der Türken.
1444. Schlacht von Varna.
1545. Waffenstillstand mit Carl V.
1665. Leslie's Abschiedsaudienz.
1723. Der Chan von Ardelan huldigt den Osmanen.
1740. Vermählung der Prinzessinn Hebetullah.
11. 1605. Bocskai küsst die Hand des Grosswefirs.
1606. Der Friede von Sitvatorok.
1625. Hafifpascha lagert vor Bagdad.
1667. Sultan Mohammed IV. empfängt den Scheich Mekka's mit dem Ueberzuge und mit den Schlüsseln der Kaaba, und Ausfall der Belagerten auf Kandia.
1673. Vernichtung des türkischen Heeres in Pohlen vor Chocim.
1703. Die Officiere des Generalstabes der Janitscharen geändert.
1712. Berathung des Krieges wider Russland.
1737. Der Congress von Niemirow geht aus einander.
1773. Mohammed Molla berichtet dem Sultan die Niederlage zu Karassu.
12. 1577. Komet zu Constantinopel.
1605. Tod der Mutter Sultan Ahmed's I.
1664. Sultan Mohammed IV. zu Aidos.

1695. Feyerlicher Einzug S. Mustafa's II. zu Constantinopel.
1712. Absetzung des Grosswefirs Jusufpascha.
1751. Triumpheinzug des Kapudanpascha mit eroberten Schiffen.
13. 1594. Türkenmord zu Bukarest.
1694. Der Grosswefir Sürmeli Alipascha bricht von Belgrad auf.
1698. Eröffnung des Congresses von Carlowicz.
14. 1538. Die Belagerung von Napoli di Romania aufgehoben.
1582. Das osmanische Heer am caspischen Meere zu Derbend.
1646. Retimo capitulirt.
1698. Zweyte Conferenz zu Carlowicz.
15. 1593. Teuffenbach nimmt Fülek weg.
1638. Sultan Murad IV. erscheint vor Bagdad.
1689. Die Kreuzfahrer wider die Türken ziehen sich gegen Nissa zurück.
1693. Der Grosswefir Biiklü Mohammed kehrt nach Belgrad's Befestigung zurück.
1698. Dritte Conferenz zu Carlowicz.
1731. Urmia von den Osmanen erobert.
16. 1509. Grosses Erdbeben zu Adrianopel.
1551. Ulama trägt die Uebergabe Lippa's an.
1667. Türken pflanzen ihre Fahnen auf das Bollwerk Panigra zu Kandia.
1698. Vierte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1703. Hasanpascha Grosswefir, an die Stelle von Kowanoschpascha.
1720. Verewigung des russischen Friedens.
1737. Der Grosswefir bricht von Kartal nach Constantinopel auf.
17. 1622. Die Janitscharen mit Bittschriften und Zeugnissen gegen Abafa.
1698. Fünfte Conferenz der kaiserlichen Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1745. Geheime Conferenz zur Erörterung des Vorschlages Castellan's.
18. 1482. Der vormahlige Grosswefir Kedük Ahmedpascha hingerichtet.
1532. Dem Chan der Krim Freundschaft mit Pohlen anbefohlen.
1667. Die Belagerungsarbeiten von Kandia für den Winter eingestellt.
1698. Sechste Conferenz der kaiserlichen Bevollmächtigten zu Carlowicz.

1723. Mohammedpascha, der Statthalter von Kairo, räumt den Ismailbeg aus dem Wege.
1739. Nadirschah schlägt Friedensunterhandlung vor.
19. 1595. Lala Mohammedpascha zum Grosswefir ernannt.
1604. Dem Bocskai wird Ahdname, d. i. Vertrag gegeben.
1698. Siebente Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1712. Die Rossschweife wider Russland ausgesteckt.
1727. Finanzielle Einrichtungen Ibrahimpascha's auf Chios und Mamlukenbege zu Constantinopel hingerichtet.
20. 1661. Alipascha zieht nach Hermannstadt.
1664. Dem Räuberhauptmann Erdehanoghli Riemen aus dem Leibe geschnitten.
1711. Der abgesetzte Grosswefir Baltadschi stirbt zu Lemnos.
1726. Eschref sucht das osmanische Heer zu verführen.
1772. Eröffnung des Congresses von Bukarest.
21. 1678. Rodomanowski schlägt die Türken.
1687. Der Kopf des Kaimakam Redscheb den Rebellen ausgeliefert.
1698. Achte und neunte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1769. Resmi Ahmed Efendi wird Minister des Inneren.
22. 1509. Wolkenbruch zu Adrianopel.
1617. Sultan Ahmed's I. Tod.
1642. Rakoczy's Gesandter zu Constantinopel.
1698. Zehnte Conferenz der kaiserlichen Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1761. Erneuerung der Verfolgung katholischer Armenier.
23. 1522. Sturm auf Rhodos angelaufen.
1526. Sultan Suleiman I. trifft nach dem Mohacser Feldzuge zu Constantinopel ein.
1596. Einzug des persischen Bothschafters zu Constantinopel.
1638. Der Graben Bagdad's gefüllt.
1698. Eilfte Conferenz der kaiserlichen Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1730. Massregeln zur Ausrottung der Rebellen.
1735. Der türkische Bevollmächtigte Gendsch Alipascha zu Gendsche aufgehalten.
24. 1559. Bajefid, S. Suleiman's I. Sohn, vom Schah empfangen.
1577. Nachricht vom Tode Schah Ismail's.
1664. Kara Mohammedaga als Bothschafter nach Wien.
1698. Zwölfte Conferenz der kaiserlichen Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1757. Die Plünderung der Pilgerkarawane wird zu Constantinopel bekannt.

25. 1604. Der Grosswesir Lala Mohammedpascha kömmt nach Belgrad zurück.
1605. Sultan Ahmed I. zu Brusa.
1635. Der Rebelle Nuh Chalife hingerichtet.
1698. Dreyzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1716. Bukarest von den Kaiserlichen überfallen.
1730. Diwan zur Berathung des russischen Krieges und der Rebellen Vertilgung.
1733. Conferenz wegen des Einmarsches russischer Truppen in Pohlen.
1747. Die von Toscana eingesandten Sclaven dem Sultan vorgeführt.
1770. Der Grosswesir tritt den Marsch ins Winterquartier an.
26. 1539. Beschneidungsfest der Prinzen Bajesid und Dschihangir.
1548. Sultan Suleiman I. zu Tscholek.
1698. Vierzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
27. 1512. Sultan Selim I. lässt seine Neffen hinrichten.
1605. S. Ahmed I. besucht die Gräber seiner Ahnen zu Brusa.
1757. Der Kopf des Kiflaraga aufgesteckt.
28. 1524. Der Grosswesir Ibrahimpascha zu Latakia.
1664. Sultan Mohammed IV. zu Kirkkilise.
1710. Tolstoi in die sieben Thürme geworfen.
1746. Schehsuwarsade Murtesa Kapudanpascha, an die Stelle von Ssoghanjemes.
29. 1585. Tod der Mutter Sultan Murad's III.
1590. Der Friede mit Oesterreich erneuert.
1623. Bagdad wird von den Persern besetzt.
1698. Fünfzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1738. Bonneval nach Kastemuni verbannt.
30. 1594. Unzufriedenheit der Soldaten am Tage Kasim (S. Demetrius).
1668. Der General Battaglia fällt bey einem Ausfalle auf Kandia.
1693. Der Grosswesir Biiklü Mustafa übergibt die heilige Fahne in die Hände des Sultans.

*December.*

1. 1521. Der Friede mit Venedig erneuert.
1537. Katzianer's Niederlage.
1626. Chalilpascha Grosswesir.
1698. Sechzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.

2. 1606. Cicala's Tod.
1698. Siebzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1716. Ueberfall von Jassy versucht.
1717. Grosser Sturm zu Constantinopel, wo mehrere Schiffe zu Grunde gehen.
1769. Schreiben des Grosswesirs an Kaunitz und Finkenstein, die Vermittlung des Friedens betreffend.
3. 1446. Sultan Murad II. nimmt Hexamilon ein.
1612. Des Grosswesirs Nassuh Ränke gegen den Defterdar Etmekdschisade.
1715. Der Grosswesir Chalilpascha bricht mit dem Heere von Napoli di Romania auf.
1738. König August von Pohlen trägt seine Vermittlung zwischen der Pforte und Russland an.
4. 1479. Mesihpascha's Geschwader landet auf Rhodos.
1606. Mohammed, der Rebelle, besiegt die Truppen.
1626. Der Grosswesir Chalilpascha bricht nach Asien auf.
1650. Heideragasade Kapudanpascha, an Biiklü Mohammed's Stelle.
1653. Unterhandlungen zwischen Pohlen und Tataren.
1698. Achtzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1731. Alipascha der Doctorssohn zieht erobernd zu Tebrif ein.
1732. Tahmasip Kulichan erscheint vor Kermanschahan.
1741. Grosses Feuer zu Constantinopel.
5. 1551. Ulamapascha zieht aus Lippa aus.
1566. Janitscharenaufruhr.
1582. Siawuschpascha Grosswefir.
1691. Karabusa von Lucca della Rocca den Türken verrathen.
1755. Einweihung der Moschee Nuri Osmanije zu Constantinopel.
6. 1530. Sultan Suleiman I. zu Adrianopel auf seinem Rückzuge von Wien.
1534. Sultan Suleiman I. hält zu Bagdad Rast.
1535. Sultan Suleiman I. lagert zu Bakrasstaghi.
1593. Chalilpascha's Vermählung mit der Tochter Sultan Murad's III.
1622. Einzug des Bothschafters Zbarawsky zu Constantinopel.
1698. Neunzehnte Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
7. 1665. Mr. de la Haye Vantelet bezieht ohne Ceremonien den französischen Pallast.
1687. Vertrag des Grosswesirs Siawuschpascha, mit Siebenbürgen abgeschlossen.

1698. Zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1699. Feyerliche Auswechslung der Bothschafter nach dem Carlowiczer Frieden.
8. 1598. Ibrahimpascha Serdar und Grosswesir.
1653. Ausfall der Pohlen auf die Tataren.
1757. Der weise Ebubekr, der Reis Efendi, abgesetzt.
9. 1575. Triumpheinzug zu Constantinopel mit dem Kopfe Auersperg's.
1617. Convention wegen der streitigen Dörfer um Gran.
1638. Des Grosswesirs Chosrewpascha Triumpheinzug zu Constantinopel.
1691. Die heilige Fahne nach Adrianopel zurückgeführt.
1693. Der Chan der Krim, Selimgirai, wartet dem Sultan auf.
1698. Ein und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1714. Krieg wider Venedig erklärt.
10. 1522. Rhodos beginnt zu capituliren.
1566. Sultan Selim II. gibt das Thronbesteigungsgeschenk.
1670. Der Kapudanpascha zieht mit dem Schiffe Giorgio Vitali's im Triumphe zu Constantinopel ein.
1698. Zwey und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1737. Rakoczy als Fürst von Siebenbürgen feyerlich im Diwan empfangen.
11. 1606. Murad der Brunnengräber wird Grosswesir.
1627. Geburt S. Ahmed's, des Sohnes Sultan Murad's IV.
1692. Selimgirai zum dritten Mahle Chan, an Ssafagirai's Stelle.
1754. Der Dei von Algier ermordet.
12. 1574. Sultan Selim's II. Tod.
1577. Erneuerung der französischen Capitulation.
1656. Sidi Ahmedpascha, der Kapudanpascha, abgesetzt.
1673. Geburt Sultan Ahmed's III.
1733. Alipascha der Grosswesir legt dem französischen Bothschafter acht Fragen über die Politik Europa's vor.
13. 1603. Der Wesir Kasim zum Kaimakam ernannt.
1628. Die Ordnung der Wesire im Diwan geregelt.
1638. Aburisch, der Emir der Wüste, von Sultan Murad IV. empfangen.
1754. Sultan Mahmud's I. Tod.
1756. Der gelehrte Raghibpascha zum Grosswesir ernannt.
14. 1502. Venezianischer Friede.
1575. Báthory von den pohlischen Ständen zum Könige gewählt.

1687. Erlau von Caraffa erobert.
15. 1516. Sultan Selim I. bricht von Damaskus auf.
1668. Der kaiserl. Dolmetsch Antonio Mamucca geprügelt.
16. 1463. Mathias Corvinus nimmt Jaicza ein.
1716. Kara Dewletgirai zum Chan der Krim ernannt.
1746. Der persische Friede zu Constantinopel kund gemacht.
1748. Der Statthalter von Tschildir, Elhadsch Ahmedpascha, und der Kiaja Nuumanpascha zu Wesiren ernannt.
17. 1647. Ssalihpascha Grosswesir, an Mohammedpascha's Stelle.
1653. Pohlischer Friede, geschlossen zu Caminiec.
1692. Tod Sultan Mohammed's IV.
1771. Friede mit Russland durch Vermittlung des Grafen Panin.
18. 1482. Sultan Bajesid II. bewirthet seine Wesire zu Constantinopel.
1582. Ferhadpascha zum Serasker in Asien ernannt.
1608. Muradpascha, des Brunnengräbers, Einzug zu Constantinopel.
1618. Herr v. Mollard als Bothschafter nach Constantinopel.
1698. Drey und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1737. Der Grosswesir übergibt die heilige Fahne in die Hände des Sultans.
19. 1522. Sturm auf Rhodos.
1530. Ofen's Belagerung aufgehoben.
1698. Vier und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1733. Einjähriger Waffenstillstand, von Tahmaskulichan und dem Pascha von Bagdad unterzeichnet.
1771. Das türkische Hauptquartier nach Schumna verlegt.
20. 1481. Dschem verrichtet die Wallfahrt von Mekka.
1627. Ankunft des Heeres unter Chalilpascha im Winter zu Tokat.
1657. Der Kislaraga Dilawer nach Aegypten entfernt.
1746. Die prächtigen Geschenke für Nadirschah dem Bothschafter Kesrieli übergeben.
21. 1574. Sultan Murad III. kömmt zu Mondania an.
1702. Der Reis Efendi Rami wird Wesir.
1725. Die Chanschaft von Urmia wird von den Osmanen verliehen.
1728. Der Kolbegdschi Ali kehrt mit 2000 Beuteln aus Schweden zurück.
22. 1509. Sultan Bajesid II. hält einen Fussdiwan wegen der Wiederherstellung der Mauern Constantinopel's.
1564. Ankunft der Nuntien Maximilian's II. zu Constantinopel.
1574. Sultan Murad III. ermordet seine fünf Brüder.

1603. Tod Sultan Mohammed's III.
1690. Der Grosswefir Mustafa Köprili übergibt nach Belgrad's Eroberung die heilige Fahne in des Sultans Hand.
1694. Dessgleichen der Grosswefir Defterdar Alipascha.
1698. Fünf und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowitz.
1754. Säbelumgürtung Sultan Osman's III.
1756. Tod des Prinzen Mahmud, Vetters Sultan Osman's III.
23. 1527. Laszky besucht den zweyten Wefir, Mustafapascha.
1574. Der Pfortendolmetsch Mahmud als Pfortendolmetsch nach Wien.
1622. Janitscharentumult wegen Abafa's Blutrache.
1727. Gränzvertrag zwischen Russland und der Türkey gegen Persien.
24. 1443. Hunyad's Schlacht an der Porta Trajani.
1635. Der Grosswefir bricht von Diarbekr nach Persien auf.
1638. Der Grosswefir Tajjarpascha fällt vor Bagdad.
1685. Der Grosswefir Kara Ibrahimpascha abgesetzt.
1721. Einzug des persischen Bothschafters Murtefa Kulichan.
1760. Zurückstellung des von Galeerensclaven nach Malta entführten Kriegsschiffes.
1770. Silihdar Mohammedpascha Grosswefir.
1771. Katharina's Erklärung in Betreff des mit den Türken zu schliessenden Friedens.
1773. Tod Sultan Mustafa's III.
25. 1522. Rhodos ergibt sich.
1574. Vertheilung des Thronbesteigungsgeschenkes.
1576. Erneuerung des österreichischen Friedens.
1599. Der Grosswefir Ibrahim zu Belgrad.
1625. Audienz Keresztessy's, des Gesandten Bethlen Gabor's.
1638. Bagdad von Sultan Murad IV. erobert.
1647. Truppen wider Haideroghli befehliget.
1683. Kara Mustafapascha's Hinrichtung.
1704. Baltadschi Mohammedpascha Grosswefir.
26. 1522. Sultan Suleiman I. empfängt den Grosswefir auf Rhodos.
1702. Selimgirai zum vierten Mahle Chan der Krim, an seines Sohnes Dewletgirai's Stelle.
1732. Tahmasip Kulichan greift Kerkuk an.
1754. Die Bothschafter zur Kündung der Thronbesteigung Sultan Osman's III. mit Kaftanen bekleidet.
27. 1387. Timur erobert Schiraf.
1633. Noghaipascha hingerichtet.
1638. Melek Ahmedpascha tritt als Statthalter von Diarbekr aus dem Harem.

1724. Zusammentretung der osmanischen und russischen Minister, unter Vermittlung des französischen Bothschafters.
1740. Grosses Feuer zu Constantinopel.
28. 1583. Der Kronprinz zieht als Statthalter nach Magnesia.
1605. Der Kaimakam Ssofi Sinanpascha abgesetzt
1739. Unterfertigung der russischen Convention zur Erläuterung des Tractates von Belgrad.
1767. Merkwürdige Confidenz Sultan Mustafa's III. gegen den Doctor Ghobis.
29. 1574. Zerbelloni aus dem schwarzen Thurme befreyt.
1606. Bocskai's Tod.
1707. Die Schlüssel Oran's nach Constantinopel eingesendet.
1711. Hinrichtung der Staatssecretäre nach dem Frieden am Pruth.
1716. Seadetgirai als Chan der Krim installirt.
1735. Des Grosswefirs Conferenz mit dem englischen, holländischen und russischen Bothschafter, wegen des Marsches des Tatarchans durch Daghistan.
30. 1656. Ismailaga zum Bothschafter der Pforte nach Persien ernannt.
1683. Der Tatarchan greift den Hetman der Zaporoger an.
1698. Sechs und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
31. 1612. Einzug des persischen Bothschafters zu Constantinopel.
1574. Sultan Murad's III. Besuch zu Aja Sofia.
1698. Sieben und zwanzigste Conferenz der kaiserl. Bevollmächtigten zu Carlowicz.
1703. Tod Sultan Mustafa's II.

## XII.

# Verzeichniss

der

## in Europa (ausser Constantinopel) erschienenen, osmanische Geschichte betreffenden Werke.

1) Nicephori Gregorae byzantina Historia. Tomus primus. Libri XI. ab Hier. Wolfio jampridem latini facti, et in lucem editi: iidem nunc auctiores et castigatiores quam antea. Tomus secundus. Libri XIII. nunc primum e Codd. Mss. eruti, et typis mandati. Ex his libros fere XI. latine vertit Joh. Boivin, Biblioth. Regiae Custos alter. Idem codices contulit, notas addidit, et alias appendices. Parisiis, e Typographia Regia, 1702.

2) Georgii Pachymeris Andronicus Palaeologus, sive Historia rerum ab Andronico seniore in Imperio gestarum usque ad Annum ejus Aetatis undequinquagesimum. E Bibliotheca Barberina interprete Petro Possino e Soc. Jesu. Accesserunt ejusdem observationum libri tres. Romae, typis Barberinis, 1669.

3) Ducae Michaelis Ducae Nepotis Historia Byzantina, res in Imperio Graecorum gestas complectens: a Joanne Palaeologo I. ad Mehemetem II. Accessit Chronicon breve, quo Graecorum, Venetorum et Turcorum aliquot gesta continentur. E Bibliotheca Regia nunc primum in lucem edita, versione Latina et Notis illustrata. Studio et opera Ismaelis Bullialdi. Parisiis, 1649.

4) Joannis Cantacuzeni Eximperatoris Historiarum Libri IV. Jacobus Pontanus Soc. Jesu latine vertit, et notas suas cum Jacobi Gretseri, ejusdem Societatis, adnotationibus addidit. Graece nunc primum prodeunt ex codice M. S. Bibliothecae Viri Illustrissimi Petri Segnierii Franciae Cancellarii. Parisiis, 1645.

5) Joannis Canani narratio de bello Constantinopolitano.

6) Joannis Anagnostae de extremo Thessalonicensi excidio, Leone Allatio Interprete. (Enthält die Beschreibung der Eroberung Thessalonica's v. J. 1431.)

7) Chronicon breve von 1089 bis 1513. (Der Pariser Ausgabe des Ducas angehängt.)

8) Laonici Chalcondylae Atheniensis historiarum libb. X.; interpr. Conr. Clausero, cum annalibus Sultanorum Othmani-

darum, a Turcis lingua sua scriptis, ex interpretatione Joan. Leunclavii; acc. index glossarum Laonici Chalcondylae, studio Car. Annib. Fabrotti. Par. 1650.

9) Georgii Phranzae, Protovestiarii, Chronicon cum notis Jac. Pontani.

10) Joannis de Hese Traicitensis Presbyteri, a Hierusalem per diversas mundi partes itinerarium: cui tractatui addita est epistola Soldani Babyloniorum ad Pium Papam II. et hujus ad illum responsio: quae duae epistolae huc quodammodo faciunt. Itinerarium inceptum est scribi A. 1389.

11) Ein Prophezey vnnd weissagung von den vier erben, Herzog Hansen von Burgund, der von den Turcken gefangen ist A. 1395, wie es in iren regiment ergehen solt, biss auf König Carl in Hisspanien, so nun regierender Röm. Kaiser, der fünft dis namens. Ind. 4.

12) Schildtberger; ein wunderbarliche vnnd kurzweilige Histori, wie Schildtberger, eyner aus der stadt München in Bayren, von den Türcken gefangen, in die Heydenschafft gefüret, vnnd wider heim kommen; item, was sich für krieg, vnnd wunderbarlicher thatten, dieweil er inn der Heydenschafft gewesen, zugetragen, ganz kurtzweilig zu lesen. 4.

13) Schiltberger's aus München, von den Türken in der Schlacht von Nicopolis 1396 gefangen, in das Heidenthum geführt und 1427 wieder heimgekommen, Reise in den Orient und wunderbare Begebenheiten. Von ihm selbst geschrieben. Aus einer alten Handschrift übersetzt und herausgegeben von A. J. Penzel. München, 1813.

14) Mémoires du Maréchal de Boucicault.

15) Lettres de Madame de Lussan.

16) Epistola exhortatoria ad Carolum VII. Francorum regem, Francisci Philosophi, de bello contra Turcas suscipiendo.

17) Gesta amplissimi viri nomine Thomorlengh in partibus Sirie et Turchie neç non miserabilis desolatio pro dolor! famosissimae Civitatis Damasci site in provintia Sirie que in tertia divisione orbis esse computatur; descripta per me Beltramum quondam Leonardi de Vignatellis de Sienis tunc in aliis partibus comorante precibus anno 1414 in civitate Constantie tempore Consilii generalis. (10 Blätter.)

18) Histoire du grand Empereur des Tartares par Longdit. Paris, 1529.

19) Historia del Grand Tamerlan par Argote de Molina. Sevilla, 1582. Fol.

20) Magni Tamerlanis Scytharum Imperatoris vita à Petro Perondino Pratense conscripta. 1600.

21) Joh. Henr. Boecleri hist. Tamerlanis. Argent.

22) Christophori Richerii descriptio vitae Tamerlanis. (Befindet sich in historiis Saracenorum.)

23) Ahmedis Arabsiadae vitae et rerum gestarum Timuri, qui vulgo Tamerlanes dicitur, Historiae. Lugduni-Batavorum, 1636.

24) In nomine Dei misericordis et clementis D. Mustaphae filii Hussein Algenabii de gestis Timurlenkii, seu Tamerlanis opusculum turc-arab. persicum extractum ex codice manuscripto turc-arabico-persico augustissimae bibliothecae Caesareae Vindobonensis, in quo mul a Europaeis historicis incognita, reperiuntur, latine redditum a Joanne Baptista Podesta, sacrae Caesareae regiarij; Majestatis, linguarum orientalium secretario. 1680.

25) Histoire du grand Tamerlan, tirée d'un excellent Manuscrit, et de quelques autres Originaux. Très-propre à former un grand Capitaine. Par le Sieur de Sainctyon. Dediée au Roy. Lyon, 1691.

26) Histoire de Tamerlan, Empereur des Mogols et conquérant de l'Asie. Paris, 1739.

27) Histoire de Timur-Beg, connu sous le Nom du grand Tamerlan, Empereur des Mogols et Tartares. En forme de journal historique de ses victoires et conquêtes dans l'Asie et dans l'Europe, écrite en Persan par Cherefeddin Ali, natif d'Yezd, Auteur contemporain; traduite en François par feu Monsieur Petis de la Croix, Professeur en langue Arabe au collège Royal, Secretaire Interprête du Roi pour les langues Orientales. Avec des Notes historiques, et cartes géographiques. Paris, 1722.

28) Historia del Gran Tamerlan, y relacion del viage y embajada que Ruy González de Clavijo le hizo por mandado de Henrique tercero, con la vida del Gran Tamerlan, sacada de los comentarios de Don Garcia de Silva y Figueroa. 1782.

29) Philippi Callimachi de Rebus Vladislai III. Regis Hungariae et Poloniae. Libri III. 1) Augustae Vindelicorum Sigism. Scheufler. 1519. 4. 2) Francof. 1573 (teste Ludwig). 3) Cracoviae in Officina Lazari (edente Mich. Bruto). 1582. 4. 4) Crac. 1584. 4. 5) Phil. Loniceri Cronico Turcico. Francof. 1584. 8. T. I. 6) Mart. Cromeri Polonia Colon. Birhm. 1589 f. 7) Scriptores Rerum Hungaricarum. Francof. 1600. Nr. 7. 8) Schwandtner. Lipsiae, 1746. T. I. Nr. 7 p. 433—518.

30) P. Callimachi Experientis, de his quae a Venetis tentata sunt, Persis ac Tartaris contra Turcos movendis, Libellus Haganoae, 1533.

31) Philippi Callimachi experientis de bello Turcis inferendo Oratio ad Innocentium VIII. Pontificem Maximum. (Reusner Orat. II. p. 84.)

32) Felicis Petancii Cancellarii ad Uladislaum Hungariae et Boemiae Regem Libellus. De itineribus aggrediendi Turcum.

33) Georgii Castrioti, Epirotarum Principis (qui propter egregiam virtutem Scanderbegus, hoc est, Alexander Magnus, cognominatus fuit) vita, mores, res gestae, Autore Marino Barletio, sacerdote Scodrensi (das III. Buch bey Lonicerus).

34) Marini Barletii Scodrensis sacerdotis, ad Serenissimum Principem Leonardum Lauretanum Venetae aristocratiae Ducem illustrissimum, ejusque sanctissimum Senatum, de obsidione Scodrensi. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas und im Lonicerus.)

35) Commentario delle cose de' Turchi, et del S. Georgio Scanderbeg, Principe di Epiro, con la sua vita, et le vittorie per lui conseguite, et le inestimabili forze, et vertù di quello, degne di memoria. Vinegia, 1541. Ausgabe von Aldus. (Nach Barletius bearbeiteten Laverdin und Du Poncet ihre i. J. 1597 und 1709 erschienenen Geschichten Skanderbeg's; aus Quellen aber, die Barletius nicht benützte, schöpfte Biemmi.)

36) Istoria e gloriosi gesti e vittoriose imprese fatte contra Turchi da Giorg. Castriotto, dettò Scanderbeg. Venetia, 1545.

37) Joh. Mariae Monardo illustri gesti et imprese fatte contra Turchi da Gio. Castriotto detto Scanderbeg. Venetia, 1591.

38) Coronica del esforçado Principe y Capitan Jorge Castrioto, Rey de Epiro, ò Albania. Traduzida de lengua Portuguesa en Castellano. Por Ivan Ochoa de Lasalde Prior perpetuo de San Juan de Latran. Madrid 1597. (Ein Folioband von 407 Blättern.)

39) Francisci Blanci, Albani, Episcopi Sappotensis, Georgius Castriottus Epirensis, suis et patriae restitutus. Venetiis, 1636.

40) Samuelis de Pufendorf Georgii Castriotae, Scanderbegi vulgo dicti, historia, compendio tradita. Stadae, 1684.

41) Johannis Mariae Biemmi, Sacerdotis Brixiensis, Istoria di Giorgio Castrioto, detto Scanderbegh. In Brescia, 1742.

42) De Constantinopolitanae Urbis expugnatione Isidori Rutheni Cardinalis, Sabinensis Episcopi Epistola. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas v. J. 1556.)

43) De urbis Constantinopoleos jactura captivitateque ad sanctissimum Dominum nostrum divinum Pontificem, Leonardi Chiensis humilis Theologiae professoris, Mitylenaei Archiepiscopi, historia. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas v. J. 1556.)

44) Gulielmus Cundersinus de flebili expugnatione Constantinopolitana. Basileae, 1556. Fol.

45) Constantinopolitana expugnatio; cum exhortatione ad bellum Turcis inferendum autore Cuspiniano. Lugduni-Batavorum, 1654. 12. — (Cuspinian, d. i. Spiesshammer, führt in dieser seiner Schrift den unten vorkommenden Tuscoli und Joannes Bo-

catius de Castaldo, und in seinem, im selben Bändchen befindlichen Werke: *De militari instituto, magistratibus publicis ac militia deque ordinibus militum quibus Turci domi forisque utuntur*, auch vorzüglich den Franciscus Philelphi an, welchem auch Gibbon, auf Cuspinian's Bürgschaft L. XVIII. VI. b. S. 479, Glauben beymisst.)

46) Richerii Christophori de expugnata a Mahomete Constantinopoli 29. Maii 1453.

47) Joannes Lauterbachius de flebili expugnatione Byzantii anno 1453 facta. Goerlicii, 1599.

48) Lauri Quirini de expugnatione Constantinopoleos. (In Agostini's notizie istoricho - critiche. Venezia, 1754.)

49) Michaelis Seneschali epistola de vero anno et die expugnatae Constantinopoleos a Turcis. (In dem von Jean d'Espieres zu Douai i. J. 1657 herausgegebenen Werke.)

50) Informations envoyées tant par Francesco de Francon Caduse Davignon que par Johan Blanchin et Jacques Edulvy de la prinse de Constantinople par l'Empereur turc (Moh. II.) le 29 May 1453 à la quelle le dit Jacques étoit personellement. (In mscr. Bigotian Marteni Nov. thes. anecd. T. I. Col. 1819. S. 106.)

51) Constantinopolitana Clades ab Aenea Silvio descripta. 1453.

52) Aeneae Sylvij de Turcarum origine ex moribus commentatiuncula. (In seinen Werken.) Basileae, impressa ab Henrico Petri.

53) Pii II., Pont. Max. de captione urbis Constantinopolitanae tractatulus qui incipit Mahumetes defuncto Amurate. Anno 1451. J. 40.

54) Aeneae Sylvij, sive Pii secundi, de Constantinopolitana clade, et bello contra Turcas congregando oratio.

55) Parainetica sive monitoria Pii II. Pont. Max. ad Turcam oratio.

56) Aeneae Sylvij de bello contra Turcas suscipiendo oratio prima habita ad Germanos.

57) Aeneae Sylvij de bello adversus Turcas suscipiendo, oratio habita in conventu Mantuano 6. Calend. Octob. anno 1459.

58) Aeneae Sylvij epistola ad Mahomettem Turcarum Imperatorem.

59) Lodovici Cribelli libri duo de exped. Pii papae II. in Turcam.

60) Oratio pro passagio contra Turcas militantium impetrando. An Philipp, den Herzog von Burgund: Oratio ad Philippum Ducem Burgundiae nomine legatorum orientalium Principum, pro bello contra Turcas congregando. (Reusner Orat. III. P. I. p. 89.) An Alphons, den König von Arragonien: Oratio

Aeneae Silvii ad Alphonsum Arragoniae Regem. (Reusner Orat. III. P. II. p. 92.) Dann selbst als Papst i. J. 1459, auf dem Concilium zu Mantua.

61) Oratio de bello Turcico congregando.

62) Bulla Christianorum contra Turcas militantium. 1463.

63) Ad Paulum II. Pont. Max. Platinae oratio de pace Italiae confirmanda et bello Turcis indicendo. (Reusner Orat. II. p. 59.)

64) Platinae oratio ad Paulum Papam, ejus nominis secundum, de bello Turcis indicendo, scripta. (Vielleicht vom Jahre 1466 oder bald darnach.)

65) Bernhardi Justiniani ad Sixtum IV. Pont. Max. Oratio pro Republica Veneta contra Turcas socia auxilia offerente. (Reusner Orat. II. p. 69. Die Reden des Bruders Bartholomäus, welcher Skutari durch seine Beredsamkeit vertheidigte (wie Capistranus Belgrad), gibt Barletius, und aus demselben Reusner (Orat. II. p. 318 u. 366), so wie die Reden Scanderbeg's (bey Reusner III. P. II. p. 1, 16, 24, 39, 50); diese sind aber wohl insgesammt bloss das Machwerk der Geschichtschreiber.)

66) Bessarionis Cardinalis oratio de periculis, a Turca imminuentibus et de bello contra Turcas suscipiendo: scripta anno 1470.

67) Delle guerre de' Veneziani nell' Asia dal 1470 al 1474. Libri tre di Coriolano Cippico riprodotti nel solenne ingresso di S. E. Cavaliere Messer Antonio Capello alla Dignità di Procuratore di San Marco. Venezia, 1796.

68) Viaggio del Magnifico Messer Ambrogio Contareno Ambasciator di Venetia ad Ussuncassan Re di Persia hora chiamato Sophi. Vinegia, 1545.

69) Viaggi fatti da Vinetia, alla Tana, in Persia, in India et in Constantinopli; con la descrittione particolare di Città, Luoghi, Siti, Costumi, et della Porta del Gran Turco etc. Vinegia, 1545. 8.

70) La Presa di Negroponte di Autore incerto.

71) Ransani epitome, in qua ea huc pertinent, quae pater Matheae regis ad Belgradum contra Turcas gessit. Ind. 4.

72) Prognosticon Astronomi Medici Torquati. 1480.

73) Rhodiorum militum magistri Petri Daubuson de servata urbe praesidioque suo et insigni contra Turcas victoria ad Fridericum III. Imp. relatio anno 1486. Struve II. p. 305. Fischer II. p. 158.

74) Relation du siége de Rhodes en 1480, par Merri Dupui.

75) Guilhelmi Cauoersin, de oppugnatis à Turca Constantinopoli, Nicroponto, Rhodo, ex commentariis Breidenbachii. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas. Ins Deutsche übersetzt durch den Arzt Adelphus, zu Strassburg herausgegeben i. J.

1512, unter dem Titel: Historia von Rhodis; Wie ritterlich sie sich gehalten mit dem Tyrannischen keiser Machomet uss Türckyie lustig und lieplich zu lesen.)

76) Rhodi a Turcis oppugnatae historica narratio satis egregia a Petro Daubuson, ad Imperatorem Fridericum missa. Oppugnatio autem haec facta est anno 1480. Liber manuscriptus in Ind. 4.

77) Fuga Turcarum ad Rhodum.

78) Jacobi de Curte oratio de oppugnatione Rhodi et fuga Turcarum A. 1480.

79) Tractatus de futuris Christianorum triumphis in Saracenos. Magistri Johannis (Nannis) Viterbiensis. (Am Ende: Ex Genua MCCCCLXXX die XXXI Marcii in sabbato sancto completum. s. l. et a. 4.)

80) Tractatus de Turcis amarissimam afflictionem A. 1474 collectus a Monachis quibusdam ordinis Praedicatorii. Excuss. Noribergae A. 1481 per Conradum Zeninger. Ind. 4.

81) Lettera d'un Secretario del Signor Sigismondo Malatesta. Delle cose fatte nella Morea per Moameth II.

82) Lettres turques, historiques et politiques écrites tant par Méhémet II., Empereur Ottoman, que par ses Généraux, ses Sultanes, un de ses Ambassadeurs, et Usum-Cassan, Roi de Perse, son Contemporain. Traduites du Grec et de l'Arabe sur des manuscrits trouvés à Constantinople, avec des notes intéressantes, et une Histoire de la vie de ce Conquérant. Par M. B. de M. Paris, 1764. 8.; deux volumes.

83) Histoire du règne de Mahomet II. Emp. des Turcs par le Sieur Guillet à Paris, 1681; deux volumes.

84) Ad Carolum Francorum Regem VIII. Francisci Philelphi de bello contra Turcas suscipiendo epistola exhortatoria.

85) De bello adversus Turcas Stanislai Orichonij orationes duae. Item Francisci Philelphi ad Carolum Francorum regem, ejus nominis Septimum epistola exhortatoria.

86) Ladislai Vecesii Pannonii ad Sixtum IV. Pont. Max. de bello contra Turcas suscipiendo, oratio.

87) Garsiae Menesii, Legati regis Lusitaniae oratio ad Sixtum IIII. Pontificem Max. 1481.

88) Fratris Schebeschensis Transylvani libellus de ritu et moribus Turcarum.

89) Tractatus de ritu et moribus Turcorum. Ohne Ort und Jahr, in 4.; 51 ungezählte Blätter m. 31 Zeilen, mit gothischer Schrift und mit Sign. ohne Custos. — (Diese Ausgabe von Müllenbacher's Chronic dürfte unter den jetzt bekannten die dritte seyn; Panzer führt zwar V. 433 schon drey an, aber die IV. 203, 1238 angezeigte scheint, ihrer Ausdehnung wegen, nicht hieher zu gehören.)

90) Massiaro. Successi dell' armata Turca nella città d'Otranto del 1480, e progressi dell' esercito ed armata condottaci da Alfonso duca di Calabria. Copechio, 1583.

91) Ambrosio (Francesco d'), Saggio storico della prese d'Otranto e Strage de' SS. Martiri di quella città, successe nel 1480 sotto Acomat Bassà, e della ricuperazione di essa sotto gli auspizj d'Alfonso d'Aragona. Napoli, 1751.

92) Joann. Viterbiensis ordinis Praedicatorum glossa sive expositio super Apocalipsin de statu ecclesiae ab anno 1481 usque ad finem mundi et de gloriosissimo triumpho Christianorum in Turcas et Mahumetanos.

93) Stephani Archiepiscopi Antibarensis sermo habitus in materia fidei contra Turcorum persecutionem in solennitate gloriosi Apostoli Evangelistae Johannis 1481.

94) Leonelli episcopi Traguriensis oratio Innocentii Sum. Pon. VIII. nomine ad Carolum IIX. Francorum regem habita de tradendo in Papae potestatem fratre imperatoris Turcarum.

95) Landini, Equitis Hierosolymitani ad Franciscum Beltrandum Comitem, in epistolas Magni Turci Mahumetis praefatio, quam ipsae epistolae subsequuntur.

96) Ad Innocentium VIII. Pontif. de bello Turcis inferendo, oratio P. Callimachi.

97) Innocentii VIII. nomine, oratio habita ad Carolum VIII. Galliarum regem a Leonello Episcopo, de tradendo in Papae potestatem fratre imperatoris Turcarum.

98) Fratrem imperatoris Turcarum Innocentius Papa IIX. sibi a Carolo Gallorum Rege tradi postulat.

99) Didaci Muri, historica narratio de victoria Regis Hispaniarum Ferdinandi Catholici contra Mauros Granatenses. Anno 1488.

100) Des Thurocz Chronica regum Hungariae. Augustae p. Erhard Ratdolt, 1488. 4.; und: Bruniae, 1488. Fol.

101) Jacobi Cauicoi oratio urbium ad Maximilianum Friderici III. filium, a. 1491 scripta.

102) Marci Montani Rhodii Archiepiscopi, ad Alexandrum VI. Pont. Max. oratio, pro Rhodiorum obedientia. A. 1493. Ind. 4.

103) Duderstat Maguntinens. dioecesis. Anno 1494. Ind. 4.

104) Joh. Nic. Buboicus de origine et rebus gestis Turcarum. Neapol. 1496.

105) Philomusi Panegyrici libri ad Regem, Tragoedia de Turcis et Soldana dialogus de heresiarchis: excusus Argentinae per Magistrum Joannem Gruninger. A. 1497. Ind. 4.

106) Litterae Fidei a Joanne Alberto Rege Poloniae Cracoviae in Octava Ascensionis Domini 1498 datae Nicolao Rosenbergero Nobili Polono Aulicoque suo atque Legato ad Maximi-

lianum I. Romanorum Imperatorem ac reliquos Romani Imperii Principes petendarum contra Baiazethem, Turcarum Caesarem, Stephanumque, Moldavorum Palatinum, suppetiarum causa; eiusdem quoque Legati oratio in conventu Friburgensi Sabatho ante Margarethae diem anno eodem ad eosdem Principes dicta. (Freberi et Struvii Script. Rerum German. T. II p. 484—488.)

107) De Captivis Christianis anno 1498. Ind. 4.

108) Jacobi Wimphelingi Philippica: cui additus est quintus dialogus, de bello Turcis inferendo, Heidelbergae recitatus. A. 1498. Impress. Argentorati a Martino Scotto eodem anno.

109) De Thurciae destructione subversioneque ac euulsione libellus fatidicus. Augustae, 1498. 4.

110) Nicolai Rosenbergeri, Regis Poloniae Joannis Alberti Legati, oratio, qua auxilium contra Turcas Regi suo mitti petit, habita in conventu Friburgensi. A. 1498.

111) Epistolae et Orationes ad arcendos Turcas a finibus Christianorum. (Ohne Druckort.) 1500. 4.

112) Pamiętniki Janczara Polaka przed rokiem 1500 napisane. Warszawie. A Gatęzowskiego 1828. (12. p. 261.)

113) Antzeygung kurtzliche vnd volfurung den vrsprung dess Thurckyschen vnnd hundtyschen volcks. (Ohne Druckort.) 1500. 8.

114) Exhortationes in Barbaros Turcos Sciitas Johannis Mercurii Coriensis, perornate; impressum in oppido Antverpiensi per Theodoricum Martini. 1500.

115) Jacobi Sadoleti Episcopi Carpenctoratensis de bello suscipiendo contra Turcas, ad Ludovicum XII. Christianissimum Galliarum Regem, Oratio; und: Jacobi Sadoleti Episcopi Carpenctoratensis, de regno Hungariae a Turcis oppresso et capto ad Carpenctoratenses suos Homilia. (Reusner Orat. III. p. 33. II. p. 240.)

116) Theodori Gazae de origine Turcorum epistola.

117) Joannes Baptista Egnatius Venetus de origine Turcarum.

118) Nicolaus Euboicus Saguntinus de origine et rebus gestis Turcarum.

119) Joannis Rami de rebus a Turcis gestis et eorundem origine. (Als Fortsetzung des Saguntinus in einer besonderen Ausgabe vom J. 1551 zu Wien, wo Ramus damahls lebte.)

120) Dlugoss historia Poloniae.

121) Cromer historia Poloniae.

122) Otho Frisingensis (im V. Buche seiner Annalen).

123) De Bello, adversus Turcas suscipiendo, epistola Reymundi Tituli Cardinalis Gurcensis, ad S. R. Imperii Principes. Scripta Ulmae Anno 1501.

124) De adoptione constantinopolitane urbis et grecie. De acquisitione urbis hierusalem ac terre sancte, de exstirpatione cunctorum thurcorum ac saracenorum. Augustae, 1501.

125) Die ordnung zu Ofen wider den Türcken, gemacht durch vnnsern allerheiligisten Vatter, den bapst, seine Cardinal-legaten vnnd bischoffen etc. Auch der künig von Ungern, der künig von Boland, der künig von Franckreich, der künig von Hyspanien etc. Und die Venediger. Geschehenn am pfinnctztag Seruatii Anno dni. Tausend fünfhundert vnn eyn iar.

126) Spectaculum a Jacobo Locher more tragico effigiatum in quo Christianissimi Reges adversum truculentissimos Thurcos consilium ineunt expeditionemque bellicàm instituunt inibi salubris pro fide tuenda exhortatio. Ingolstadi, 1502. — Dieses Drama besteht aus vier sehr kurzen Acten, deren jeder kaum die Länge einer Scene hat, und deren erster: *Carmen nutheticon contra perfidos Thurcorum insultus*, überschrieben ist, ein Monolog, der mit einem Chorus choriambicus schliesst; der zweyte Act enthält die Anrede des Gesandten an Maximilian:

Austriacae sobolis rex Maximiliane, quid usque
Permittis geticas bello dominarier arces.

127) Exhortationes in Barbaros, Turcos, Scythas, Joannis Mercurii Corigiensis. Antuerpiae per Theodoricum Martini A. 1502. Ind. 4.

128) Marini Barletii de obsidione Scodrensi in Dalmatia ad Leonhardum ducem Venetorum lib. III., una cum concionibus quibusdam a Mahumete Turcarum principe et ab aliis militiae praefectis artificiose compositis. Excus. Venetiis per Bernardinum Venetum de Vitalibus. A. 1504. Ind. 4.

129) Joann. Stambleri dialogus de Tartarorum, Saracenorum, Turcarum, Judaeorum et Gentilium sectis et religionibus, ac eorundem confutatione et cum nostrae Apostolicae fidei, historiarum, figurarumque; praeterea utriusque testamenti sacrarum scripturarum, compendiose insertarum approbatione succincte digestus. Excus. Augustae per Erhardum Oglin et Georgium Nadler. A. 1507. Ind. 4.

130) Ludovici Heliani Vercellensis] Christianissimi Franc. Reg. Senatoris ac Oratoris, de bello suscipiendo adversus Venetianos et Turcas Oratio, Maximiliano Augusto in Conventu Praesulum, Principum, Electorum et Civitatum dicta, in Augusta Vindelica IV. Id. April. 1510.

131) Maximilianus I. Imp. Rom. Apud hunc actum est de rebus Turcicis. Augustae A. 1510 in comitiis. Item Anno 1518 in Augustano conuentu.

132) Liber de moribus Turcarum. Paris, 1511.

133) Andreae Cricii Scholastici Pornaniensis, Encomium D.

Sigismundi Regis Poloniae post victoriam de Tartaris partam, apud Castellum Wisniowice in Ducatu Volyniae elegis compositum. Cracoviae ex Officina Domini Joannis Haller civis Cracoviensis. A. S. 1512 pridie Kalendas Junias. 4.

134) Andreae Cricii Descriptio Victoriae de Tartaris ad Oppidum Wisniowice reportatae 1512. (A. C. Tatapri Epistolae familiares T. I. p. 17.)

135) Introductio in Ptolomaei Cosmographiam cum longitudinibus et latitudinibus regionum et civitatum celebriorum. — Epitoma Europe Enee Silvij. — Situs et distinctio parcium tocius Asie per brachia Tauri montis ex Asia Pij secundi. — Particularior minoris asie descriptio ex eiusdem Pij asia. — Sirie compendiosa descriptio ex Isidoro. — Africe brevis descriptio ex Paulo Orosio. — Terre Sancte et Urbis Hierusalem apertior descriptio: fratris Anselmi (Voloni) ordinis Minorum de observancia. (In titulo inveniuntur adhuc Paulo Crasnensis ad Lectorem versus et Distichon — titulo verso Epistola dedicatoria ad Joannem Labranski Episcopum Posnum Joannis de Stobnizna — in fine operis.) Impressum Cracoviae per Florianum Unglerium A. D. 1512. 4. fol. 40.

136) Vita et Legge Turchesca di Giov. Ant Menavino.

137) Von dem newen Propheten in Persia, Sophey genannt. Vnd Von seyner geburt. Auch von seynen Kriegen und mechtigen gewalt. (Wenn die zu Ende von dem Alter Ismails enthaltene Angabe: Er ist itzunt im sechssvndtzwantzigesten iar, richtig ist, so muss die Schrift im Jahre 1512 gedruckt worden seyn, weil Ismail im Jahre 1486 geboren ward.)

138) Omnia que gesta sunt in Oriente inter Sophi et Maximum Turcarum et Suldanum, et quemadmodum dux Turcarum cepit Alepum et Damascum et Hierusalem cum omnibus circumiacentibus oppidis et quomodo maximus Turcarum voluit audire vnan missam apud sanctum sepulchrum Jesu Christi. (Handelt von den asiatischen Kriegsbegebenheiten des J. 1516.)

139) Chronicon rerum sub Mathia Corvino gestarum.

140) De rebus gestis Joannis Regis. Auctore Verantio.

141) Epistolarum Turci Magni per Laudinum, libellus sententiarum gravitate refertissimus additis nonnullis lectu dignis epistolis Laertio, Bellio et nostre tempestatis Callentio: praeiuncto unicuique titulo qui frugem habeat totius lectionis. Adolescentibus studiosis commendatissime compactus. Impressum Cracoviae impensis spectabili viri dni. Johannis Haller civis Cracoviens. p. Florianum Unglerium. Anno dni. 1513. 4. E. 6.

142) Die Türkisch Chronica von irem vrsprung anefang vnd regiment, biss vff dise zeit, sampt yren kriegen vnd streyten mit den christen begangen, Erbärmklich zu lesen. Strassburg, 1513.

Folio. — (Die Hauptpuncte derselben sind: Die Eroberung von Constantinopel und Negroponte, die Belagerung von Otranto und Modon. Was für eine Beschaffenheit es mit Adelfi's Nachrichten über den Ursprung und die Abstammung der Türken habe, zeigt am besten die folgende Stelle von der zweyten Seite des vierten Blattes: „Turcus was ein sun Troili, das ist des kü„nigs Priami sun was von Troyen, der wolt, das man das volik, „das von im her käme, Turcos benennen solte, Etlich andre „sprechen, ir vrsprung sey, vss der gegent Scithia. Dieser Tur„cus wart flüchtig gemacht, mit Franco Hectoris sun von Troya „der statt. Von welchem auch die Frantzosen iren namen haben.")

143) Henricus Penia ad Reuerend. Car. de Saulis de gestis Sophi contra turcas. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

144) Rerum Gestarum Turcarum et Sophi Persarum Imp. De Anno M.D.XIII. Breviarium. Augustae.

145) Von der grossen schlacht geschehen dem Türken von dem grossen Sophi in Calimania. Anno M.d.xiiii. an dem xvij. tag Juni. (Am Ende.) Geteutsch auss wälsch durch Pet. Wernher. Gedrukt Anno M. und xv. jare (ohne Druckort); auch: Augspurg durch Erhart Öglin (ohne Jahreszahl); Getrukt zu Nuremberg durch Hieronymum Holzel. (Ohne Jahreszahl.)

146) H. Penia de gestis Ismaelis Sophi regis Persarum contra Turcos. (Datum die sexto Novemb. 1514 ex Constantinopoli.) Vide Damianus, Elegia etc. Basil. 1514. 4.

147) Damiani Jani Senensis de expeditione in Turcas et alia aliorum. Basileae, 1514. 4.

148) Janus Damianus Elegia ad Leonem X. de expeditione in Turcas cum epigrammatibus doctissimorum virorum. Epistola Pisonis de conflictu Polonorum et Lituanorum cum Moscovitis. Henricus Penia de gestis Sophi contra Turcas. Epistola Sigismundi Polon. regis ad Leonem X. de victoria contra Moscovios. Erasmi quatuor epistolae, et in urbis Selestadii laudem carmen. Basil. Froben m. Aug. 1515. 4. (59 ungez. Blätter.)

149) Tercier Mémoire sur la conquête de l'Egypte par Selim I. du nom, Empereur des Ottomans. (In Mém. de l'Acad. des Inscript. T. XXI. p. 559.)

150) Saphi Persarum imperatoris et Turcarum res gestae A. 1515 incerto autore: excuss. Augustae. (Ohne Jahreszahl.)

151) Expositio in Bullam Sanctiss. D. nostri Domini Leonis Papae X. cum plenaria indulgentia una cum declaratione eiusdem pro instauratione Castri Kamienieczy per Nicolaum de Kamienieczy ordinis Praedicatorum. Quinta M. Augusti A. D. 1516 in Regia Civitate Cracoviae impressum per Florianum Unglerium impensis D. Joannis Haller Civis Cracoviensis anno currente. 4.

152) Leonis X. et Cardinalium Regumque et Principum pro expeditione contra Turcas oratio.

153) Consultatio Papae Leonis X. pro expeditione contra Turcam praemissa. A. Alberti Buxii, Apostolicae sedis Legati.

154) Stephanis Basignatis Gorgonii Carmelitae theologi oratio de immortalitate animae, unacum exhortatione ad arma contra Infideles capessenda, habita in conventu Cardinalium coram Leone X. Pont. Max. 1517. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

155) Sanctissimi domini nostri Papae Leonis Decimi, una cum coetu Cardinalium, christianissimorumque Regum, et principum oratorum consultationes pro expeditione contra Thurcum, permissa an. dni. A. Puccii exhortatione. (Ohne Druckort.) 1518.

156) Oratio Tranquilli Parthenii Andronici Dalmatae contra Thurcas et Germanos habuit; in officina excusoria Johannis Müller 1518. Augustae Vindel.

157) Brandt (Seb.) Ad Divum Maximil. Caesarem etc. Naenia in Thurcarum nyciteria, cum arripiendae in eosdem expeditionis exhortatione. Argentor. 1518. 4.

158) Türkische Chronica und Historia von Rhodus. V. Adelphus Joh. Strassburg, 1518. Folio.

159) Poloniae Regis nomine oratio, habita ab Erasmo Vitellio in conventu Augustano ad Maximilianum I. A. 1518.

160) Tutte le cose passate in leuante tra el Sofi el gran Turcho e'l gran Soldano: e come el Turcho ha preso Aleppo e Damascho con Hierusalem et tutto quel contado. (Zwey verschiedene Abdrücke)

161) Bando de le processioni per la unione de principi christiani contra Turchi. (Datum Romae die VIII. Martii M.D.XVIII.)

162) Bäbstlicher Heiligkeit sampt Römischer Kaiserlicher Maiestat, auch anderer kristlichen Künig vnn Fürsten botschafften anschlag wider die Türcken. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 1518.

163) Joannis Bablistae Cathanei carmina, de certo Turcarum adventu non credito: cum exhortatione ad arma in eos suscipienda. Excus. Ind. 4.

164) Maximiliani I. Imp. de bello Turcico ad Principes et Ordines S. R. I. in Comitiis habita Oratio Augustae Vindelic. 1518 (und bey Reusner).

165) Erasmi Vitellii Episcopi Blocensis ad Maximilianum I. Caesarem oratio in Comitiis Augustae habita 1518. (Reusner Orat. I. p. 65.)

166) Joannis Antonii Flaminii oratio contra Turcas ad Leonem X. Pont. Max. Ex Seranelle. A. 1518.

167) Ulrici Hutteni ad Principes Germanos ut bellum inferant exhortatoria Moguntiae 1518. (Quaterniones habet 5½.)

168) Richardi Bartolini Perusini oratio ac Imperatorem Caesarem Maximilianum I. Augustissimum ad potentissimos Germaniae Principes de expeditione contra Turcas suscipienda. Excuss. Augustae a Sigismundo Grim Medico et Marco Wirlino. Anno 1518. Ind. 4.

169) Oratio per R. P. D. Erasmum Vitellium Ep. Plocensem, in celeberrimo Augustensi Conventu ad Caesarem Maximilianum nomine Victoriosissimi Regis Poloniae Sigismundi habita, coram omnibus S. I. Electoribus plurimisque Germaniae Principibus die Veneris XX. Augusti A. D. 1518 (Am Ende:) Impressum Augustae Vindelic. in Officina Milleriana. 4.

170) Orationes R. P. D. Erasmi Vitelii Episcopi Plocensis Invictissimi et Victoriosissimi Regis Poloniae Sigismundi ad S. Sedem Apostolicam et S. Imperialem Maiestatem, habitae per eum in facto generalis expeditionis contra Turchos, una Romae coram Leone Papa X. altera Augustae Coram Maximiliano Caesare A. D. 1518. (Am Ende:) Impressum Romae per Jacobum Mazochium A. D. 1519 die XXVII. mens. Januarii. 4.

171) Orationes duae, altera habita a legatis Summi Pontificis coram Imperatore Maximiliano pro colligendis decimis in expeditione in Turcas, altera viri cujusdam doctissimi adhortantis, ne Principes in decimae praestationem consentiant. 1519. (Nach dem Ende dieser, auch von Münch in seinem Werke: *Ueber die Türkenkriege*, aufgenommenen Schrift zu urtheilen, wurde dieselbe in Frankreich (angeblich), und nicht sowohl mit dem Zwecke, die Zurüstung wider die Türken zu befördern, als vielmehr in der Absicht, dieselben durch die Verweigerung des Türkenzehentes zu hindern, gedruckt: Emprime en che pays neuu trouve nome Utopya l'an mille 519, le quinzome pour Mars.)

172) Imperatoris Turcarum epistolae ad varios populos, Respub. et reges; et horum vicissim ad ipsum scriptae: et per Landivium Equitem Hierosolymitanum collectae. Ind. 4. Lugduni A. 1520. (Libellus quinque quaternionum, male compactus)

173) Oratio habita in imperiali conventu Wormatiensi A. 1521 cum Martini Tirnavini opusculo ad regni Ungariae proceres.

174) Rhodii Petri Batavo-Palatini, Epistola ad N. H. Historiographum. Adjuncta oratione fatidica Trevirensium Electoris ex Sleidano, cum Carmine prophetico, Coloniae a Clerico accepto, et annexo Prognostico Hungarico anno 1444 reperto 1521.

175) Oratorum regis Hungariae et Bohemiae oratio in imperiali conventu Wormatiensi coram D. Carolo Caesare, ac Principibus totius imperii habita. A. 1521. Ind. 4.

176) Oratio ad Ferdinandum in Senatu Principis et omnium

ordinum Sacri Rom. Imperii pro expeditione in Turcas suscipienda dicta 1522.

177) Noribergae coram senatu principum et omnium ordinum habita oratio pro expeditione in Turcas suscipienda III. Kal. Decemb 1522. Ind. 4.

178) Verzeichnusz ausz was vrsachen der künfftig Reichsstag auff Egidi nechst fürnemlich aussgeschriben. Darauff dann die Stende des heyligen Reichs, sonderlich wie den grawsamen ernstlichen fürnemen des Turcken zubegegnen. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) (1522).

179) Francisci Charogati Oratoris Apostolici oratio habita. Noribergae in Senatu Principum Germaniae. A. 1522.

180) Felicis Petantii, Cancellarii Segniae libellus de itineribus in Turciam. Excusus Viennae Austriae a Joanne Syngrenio. Anno 1522. Ind. 4.

181) Wahrhaftige Neuzeitung der vbermässigen belegerung vnd bestreittung der Statt Rhodis, so der Herr der Turcken A. 1522 gethan.

182) Turckenbüchlein zu besserung Christlicher ordnung vnd lebens in die schweren leuf dieser unserer Zeit dienstlich. 1522. Ind. 4. (Ohne Druckort und Nahmen des Druckers.)

183) Der vermaledigsten unfrommen Türggen Anschlag und fürnemen wider die heiligen Christenheit. Strassburg, Barth. Küstler. 1522. 4.

184) Ein Ermanung wider die Turcken vnd wie sie die Christen durchächtend im Land Vngern. 1522. Ind. 4.

185) Verzeichnusz von den Turcken, anzugreifen vnd davon uf dem Reichstag zu berathschlagen. Zu Nürnberg, 1522. Ind. 4. (Ohne Nahmen des Druckers.)

186) Ain anschlag, wie man dem Türcken widerstand thun mag, vnd durch gantz christenhait baide von gaistlichen vnd weltlichen stant gleyche bürde getragen würde. Anno M.D.X.XIJ.

187) Das ist ein anschlag eins zugs wider die Türcken vnd alle die wider den Christlichen glauben feind. (Ohne Druckort und Jahreszahl; gleichen Inhaltes mit obigem.)

188) Rodis Belegerung. Wie der Türkisch keyser vor Rodis sich gelegert vnd gestirmbt hat, durch einen Ritter, den die von Rodis in Candia vmb Hilff geschikt haben, herausz geschrieben worden. Bamberg (1522).

189) Ludov. Tuberonis, Commentatorium de rebus suo tempore, nimirum ab an. 1490 usque 1522 in Pannonia gestis Libri undecim. (In Schwandtner's Sammlung.)

190) Leonardi de Ballestrinis Archiepiscopi Rhodiensis Oratio ad Equites Hierosol. Religionis habita cum obsidio a Turcis immineret.

191) Tercier Mémoire sur la prise de la ville et de l'île de Rhodes en 1522 par Soliman II. du nom, empereur des Ottomans. (In den Mém. de l'Acad. des Inscript. T. XXVI. p. 728.)

192) De bello Rhodio libri tres, Jacobo Fontano Brugensi autore. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas 1556, und im Lonicerus.)

193) Il lacrimoso lamento che fece il Gran Maestro di Rodi con suoi Cavalieri a tutti i Principi della Cristiánità nella presa della sua Patria con la presa di Rodi. In Trevigi 1636. Appresso Girolamo Righettini. 4.

194) Copey eynes Sendtbrieffs, sodem Cantzler von Rodys mit Namen Mars Boignal, ain Edelman in Candia, zugeschrieben etc. 4. (Ohne Nahmen und Druckort.)

195) Guazzo (Marco) Istorie, ove si contengono le Guerre di Maometto con la Signoria di Venezia etc. e l'Assedio di Rodi etc. In Venezia 1545, per Bernardino Bindoni. 8.

196) Elii Quintii Aemiliani Cimbriaci Asteris, seu Poema de Bello Rhodio.

197) The Siege of the noble and invincible City of Rhodes written by John Kay Poet Laureat. Fol.

198) Historia von Rhodis, wie ritterlich sie sich gehalten mit dem Tyrannischen Kayser Machomet. Strassburg durch Martin Flach. 1513. Folio.

199) Warhafftige neve zeytung der Belegerung der Stadt Rhodis. Folio. (Ohne Druckort.)

200) Lagrimoso lamento del Gran Maestro a tutti i Principi della Cristianità nella sua partenza da Rodi. 4. (Ohne Jahreszahl und Nahmen des Druckers.)

201) Le Siége de Rhodes fait par Soliman II. Poeme de M. Resseguier, Chev. de Malthe.

202) Oratio de obsessa etc. capta Rhodo a M. Johanne Bornero Ursino habita. Jenae, 1568. Excudebat Donatus Ritzenhayn. 8.

203) Ad Adrianum Pont. Max. Jacobi Fontani Epistola missa Rhodo post devictam Insulam. Tubingae, 1523.

204) Ut afflictionibus Rhodiorum Militum succuratur Othonis Brunfelsii Oratio 1523. Basil. apud Andream Cratandrum. 4.

205) Petri Alcyonii laudatio funebris Defensorum Rhodi.

206) Roberti Perusii ad Hadrianum Pont. Max. de Obsidione Rhodi Oratio.

207) Fr. Clementis Rhodiorum Metropolitae Oratio ad populum imminente Obsidione.

208) Summarium der brieff auss Candia, von geschichten der Stat Rodiss, wie die dem Türcken vbergeben ist worden. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) (1523).

209) Ain Sendbrief Wie sych der Turckisch kaysser Só grausamlich für die stat Rodis belegert, vnd gewonnen hat, vnd von anfang biss zum End, Auch wie sich die frommen Heren vnd Ritter zu Rodis gehalten hond. Aussgangen von Venedig Im Jar M.D.XXiij.

210) Captivitas Rhodi per Julium Simonem Siculum Romae in Campo Florae apud M. Marcellum Silber alias Franck. 1523. 4.

211) Le siége et la prise de Rhodes par Solimann II. discours prononcé en présence du Pape l'an 1523 par Thomas Guichard, traduit du Latin par Charpentier. (Im Recueil des meilleures pièces de Mercure de France Collect. VI. p. 48.)

212) Francisci Coptii Narniensis ad Caesarem oratio, pro Christiana repub. de concordia Principum adversus Turcas. Excus. Romae in Campo Florae, apud M. Marcellum, A. 1523. Ind. 4.

213) Joann. Fabri, sermones consolatorii, habiti ad plebem ejus ac Christi milites super immanissimi Turcorum Tyranni, altera imminenti obsidione urbis Viennensis A. 1523. Ind. 4. Viennae Joann. Singrenius.

214) Othonis Brunfelsii oratio ad Principes et Christianos omnes, ut afflictionibus Rhodiorum militum ordinis S. Joann. Babtistae succuratur. A. 1523 apud Cratandrum. Ind. 4.

215) Pii, Papae II. (qui idem fuit Aeneas Sylvius) epistola ad Morbisanum Turcarum principem, qua monet, ut ab insana Mahumetica lege recedat, et Evangelium amplectatur. Cui addita est Morbisani responsio ad Pium: excus. Coloniae ab Euchario Cervicorno typographo. 1523.

216) Der Türcken heymlichkeyt. Ein New nutzlich büchlein von der Türcken vrsprung, pollicey und gebreuchen.... durch Theodorum Spanduuinum Contacusinum.... beschrieben, vnd in newligkeytt durch Casper von Aufses in ein gemein teutsch gezogen. M.D.XXIII. Gedruckt vnd volendt durch Georg Erlinger zu Bamberg. 4.

217) Nottel oder Verzeychnüss eyner beharlichen hilff wider die Türcken, biss auf künfftige versamlung aller Stende des heylichen Reichs zu beradtschlagen. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8. (Fehlt in Panzer.)

218) Haimliche Anschleg, vnd fürnemen des Türckischen Kaysers (wann er Rodis eroberte) wid' die Christen vnd Christliche Lender etc.; (ohne Druckort) 1523; auch: Augspurg, durch Haynrich Stayner M.D.xxiij.

219) Eyn sendbrieff an Babst Adrianum, darinn angezaygt wirt ein sicherer haylsamer weg zu aussreuttung aller ketzereyen, vnd zu haylsamer rettung ganzer Christenhait von des Türcken tyranney, von Hartmudt von Cronberg. Wittenberg, 1523.

220) Des Königs aus Hungarn sendbrief an den kaiserlichen

Statthalter vnd regiment zugesagter hülf gegen Turckischer tyraneymehrung betrefend. Zu Ulmitz A. 1523. Ind. 4.

221) Copey eines sendbriefs, wie der Turkisch Kaiser Soliman seinen Zur selben Zeit anzug wieder die Christenheit geordnet, vnd zu Griechisch-Weissenburg ankommen. A. 1523. 4.

222) Trostliche vermanung Bapsts Clements des siebenten diss namens an Römisch Kaiserlich vnd Königlich Maiestät zu ernstlicher gegenwehr dem Turkischen Einbruch, mit reichlichen gesprächen vnd durchn trefflichs Beistands, Hülf vnd Zusatzes. 1523. Ind. 4. Zu Rom.

223) Epistola Michaelis Bocignoli Ragusei ad Gerardum Planiam Caesareae Majestatis secretarium, in qua exponit causas rebellionis Axmati a Solymano Turcarum imperatore, et *quo* pacto Axmati confilia oppressa fuerint cum ipsius interitu, praeterea ut Solymanus rebus Cayri compositis expeditionem in Valachiam susceperit. Cujus sane provinciae situs, amplitudo, fertilitas, hominum mores, ingenia, quaedamque alia describuntur gratissima futura his, qui strategemata, dolos, et uaria quoad fortunam maximorum principum scire cupiunt. Adduntur quoque prefecturarum Turcicarum et quorundam provinciarum recentiora nomina.

224) Thomae Guichardi Rhodii doctoris Illustriss. Hierosolymitanae religionis Magistri oratoris oratio coram Clemente VII. Paschae habita in qua Rhodiorum oppugnationis et deditionis summa continetur. Excuss. Romae per M. Marcellum in campo. 1529.

225) Oratio habita ab eloquentissimo viro Thoma Guichardi Rhodio Hierosolymitanae religionis Magistri Oratore coram Clemente VII. in qua Rhodiorum oppugnatio et deditio continentur, et C. Ursini Velii Germani ad Rhodienses gratulatio ob Clementis VII. electionem. Romae, 1524.

226) La grande et merveilleuse oppugnation de la cité de Rhodes, prise par Sultan Soliman en 1522, redigée par écrit par Jacques bâtard de Bourbon, Commandeur de S. Mauluitz. a Paris, 1525.

227) Eine kurtze christliche vermanung, wie man in diesen gefährlichen Zeiten sich zu Gott bekehren vnd dem Turcken obsiegen möge, Einem ieden Christlichen Regenten vnd kriegsmann nutzlich zu lesen. 1524. Ind. 4.

228) Das der Turk ein Erbfeind aller Christen, weder trew noch glauben halt, klare Beweissung aus den geschichten bishero in kurzen Jaren von ime begangen. A. 1524. Ind. 4.

229) Der 20. psalm Dawids, wie man für vnser kriegsvolck recht bitten vnd sie sich Christlich wieder den Türken schicken vnd glückselig kriegen sollen, ausgelegt durch Vitum Dieterich,

zu Nürnberg prediger, 1524. Nürnberg, durch Johann von Berg vnd Ulrich Neuber. Ind. 4.

230) Eine gemeine Predig zu den kriegsleuten, so wieder die Vnglaubigen kriegen wollen. 1524 zu Augsburg durch Hänrich Steinr. Ind. 4.

231) Unterricht vnd vermanung, wie mann wieder den Turcken betten vnd streitten soll, durch Andream Osiander, 1524. Ind. 4. (Ohne Druckort und Nahmen des Druckers.)

232) Röm. Kais. CM. etc. ausschreiben von der Ulmütz, wie hoch ein iede dieser Zeit in der bezahlung zu Vnderhaltung des Reichskriegsvolckes wieder den Turcken soll genommen werden. 1524. Ind. 4. Wien, 24. Junij.

233) Getrew erinnerung von der Turcken ordnung in iren kriegen vnd feldschlachten an Marggraven Joachim von Brandenburg, des heil. Röm. Reichs obersten feld Hauptmanns, durch Bernharden Turken zum Bürgell in Bayern. 1524. Ind. 4. (Ohne Nahmen des Druckers.)

234) Copey Kais. Ms. mandats der bewilligten turkenhülf vnd gemeiner des Heiligen Röm. Reichs anlag vnd stewer halber, den 10. Aprillens im Jar 1524 verabscheidet. Ind. 4.

235) Ermanung an das gemein Christlich volck vmb gnad vnd sieg wieder den Turcken Zubitten. A. 1524. Ind. 4.

236) Von Geringem Herkommen und ende des Mahmeds, durch M. Emistimum Zusamen gebracht. 1524. Ind. 4.

237) R. K. M. Statthalters, Churfürsten, Fürsten und Stende des Reichs Antwort durch iren ausschuss am Reichstag zu Nürenberg auf bäpstl. heylikeit werbung gethan: den Türckenzug und Luther betreffendt. 1524. 4.

238) Friderici Nauseae Blancicampiani, Episcopi Viennennensis pro concionatoribus ad milites in bello contra hostes Infideles, homilia. Ind. 8. Excus. a 1524. (Ohne Druckort.)

239) Philippi Callimachi Experientis ad Innocentium VIII. Pont. Max. Janua ortum de Bello inferendo Turcis Oratio.

Si Turcas animus fert expugnare feroces

Haec lege, quae doctus dat tibi Callimachus. (In fine) Apud Candidam Cracoviam, Regum Poloniae impensis sumtu et opera, spectatae integritatis viri, Domini Joannis Haller, eiusdem civitatis a Consiliis, anno a partu virgineo 1524 mense Januario. 4. (Editio altera Islebii 1603 in Petri Bisarri Rerum Persicarum Scriptoribus 1601, Nr. 3)

240) Nicolai Hussoviani de nova et miranda victoria quam Seren. Princeps et D. D. Sigismundus D. G. Rex Poloniae et M. D. Lithuaniae mense Julio A. 1524 a Turcis praeter omnem expectationem irruentibus, Subito et tumultuario conflictu reportavit. Elegiarum Carmen Cracoviae apud Hieron. Victerem. 1524. 4.

241) Miracula, quae mense Decembri A. 1524 visa sunt: una cum praelio, quod feliciter gestum est a Pannoniis contra Turcas aestate superiore: ex $2^{do}$ libro epistolarum C. Batti Parmensis. Excus. Romae A. 1524. Ind. 4.

242) Michaelis Bociguoli Ragusaei epistola ad Gerhardum Planiam Caesar. Majest. Secretarium: in quo exponit causas rebellionis Axmati a Solymano Turc. imperatoris. Ragusii, 1524. 4.

243) Lucilli Philalethi oratio ad Germaniae principes et Spirae conventum de bello in Turcas suscipiendo: excusa apud Andraeam Calvum A. 1524. Ind. 4.

244) Quatuor diversae epistolae de rebus ad Budam gestis, in linguam Germanicam ex Latina versae. A. 1524. Ind. 4. (Ohne Nahmen des Druckers.)

245) Il Progresso della guerra del gran Turco contra alla Cesarea Maestà, Roma, Lodov. Vincentino. 1524. 8.

246) La muy lamentable Cónquista y cruenda batalla de Rhodas nuovamente Sacada de la lengua latina en Castellano Por Cristoual de Arcos, En casa de Juan Vare la de Salamanca vezino de la Ciudad de Sevilla 1526. Folio. (Dasselbe in Pinciana Picina Joh. de Villaquiren 1549, Folio; dann: en Medina del Campo. 1571. 8.)

247) João de Barros - Asia dos feitos que os Portugueses hizeram no descrobimento e conquista dos mares e terras do Oriente, depois do anno de 1412 atè o de 1526. (In der Fortsetzung von Lavanha.)

248) Hieronymi Balbi episcopi Gurcensis ad Clementem VII. Pont. Max. de rebus Turcicis Liber. Romae, 1526.

249) Hieronimi Balbi, Episcopi Gurcensis ad Clementem VII. Pont. Max. Cui additus alter libellus continens Turcarum originem, mores, Imperium etc. (sine nomine loci aut temporis: nisi forte sit additum quo tempore sequens ejusdem autoris liber Roma sit evulgatus; h. e. anno 1526.)

250) Joann. Brentii homiliae XXII., sub incursionem Turcarum in Germaniam ad populum dictae. Francfurti Pet. Brubach A. 1526. Ind. 8.

251) Fragmentum orationis exhortatoriae ad bellum Turcis inferendum ad Maximil. I. incerto auctore. (Reusner IV. p. 102 und in Biblianders Alcoranum).

252) Newe zeyttung, wie es mit der Schlacht zwüschen dem Künig von Vngern, vnd dem Türckischen Keysser ergangen. Item, wie der König von Hungern vmb ist kommen. Item, wie der Türck die statt Ofen erobert Vnnd wie Graff Christoffel Kriechisch Weyssenburg wider jngenommen hat. Item auch, wie Ferdinandus das Küniglich schwert auss Behem entpfangen hatt. Vff Symon und Juda abendt. Anno 1526.

253) Die Abschrifft auss dem Original, so der Türck sampt dem König von Cathey vnnd Persien, allen Christlichen stenden des Römischen Reychs geschriben haben. Des Künigs von Hungern Sendbrieff an Keyserlich Statthalter vnd Regiment, Zugesagter hilff gegen Türckischer Tyranney merungen etc. etc. betreffend. Das angebliche Schreiben des türkischen Kaisers, der sich: „Wir Theseus mitt Gottes kraft etc. etc. — Künig und gewaltiger Hertzog zu Region, Pattalion, Asson, Tyron, Tragalon, Chyron, Iconion, Pavon und Mileten und über neunzehn „christliche Künigreich und zu Candien, Grossfürst zu Rodis, „Statthalter des Mörs Oceani" titulirt, und noch zwey sonderbare Mitherrscher nennt, wovon der eine, Saladinus, Landpfleger des grossen Mers Pfradtaiades, und der andere, Salamaniker, Landvogt des grossen Mers Phrates Tyberiades ist. Dieses sonderbare Triumvirat datirt sein Schreiben vom 13. Jänner 1526 auf vnserm Reychstag zu Trapesunt in Grecia. 4.

254) Ausszug eynes Briefes, wie eyner, so in der Türkey wohnhafft, seynen Freund in diese land geschuben und angezeygt, was das Türckisch regiment unwesen sey, und wie er es mit den landen, so er erobert, zuhalten pflegt, kurzlich in teutsch sprach gepracht, nützlich dieser zeyt zu wissen. 1526.

255) Die Abschrifft auss dem Original, so der Türck sampt dem Künig von Cathey vnnd Persien, allen Christlichen stenden des Römischen Reychs geschriben haben. (Ohne Druckort.) 1526.

256) Joannis Cuspiniani oratio protreptica ad S. R. Imp. Principes et proceres, ut bellum suscipiant contra Turcum; cum descriptione conflictus nuper in Hungariâ facti, quo periit rex Hungariae Ludouicus. Viennae, per Joannem Syngrenium. 1526 od. 1527. 4.

257) De Conflictu Hungarorum cum Turcis ad Mohacz verissima Historia Rev. Patris et D. Stephani Broderici Hungari, Episcopi Sirmiensis et Cancellarii D. Lodovici Hungariae et Bohemiae Regis, qui die XXIX. Mensis Augusti Anno a Chr. nato 1526. Suae vero aetatis XXIV. cum universo Exercito interiit. Adiuncta atque annexa M. Pyrseriis Siles. Epistola ad Ill. et Mag. Dominum Alexium Turzonem, Comitem de Bethlen Falva, et Regni Hungariae Supremum Thesaurarium. Impressum Cracoviae per Hieron. Victorem. Die XVIII. Mensis Aprilis. Anno Domini 1527. 4. (Item in Sambuci Rerum Hungaricarum apendice Antonii Bonfinii. Item S. Schardii Script. Rerum German. T. II. p. 218—229. Item cum J. C. Kuhnii Commentario Argentorati. 1688. 8. Cracoviensis omnium optima ex autographo editio.)

258) Windisch, Beyträge zur ungarischen Geschichte. (Im ungar. Magazin I. Bd. und Auszüge aus Briefen.) 1526.

259) Camerarii Joachim de clade Mohâts. (Ebenfalls im Syndromus.)

260) De Praelio ad Mohats. A. C. 1526. (Nota Sambuci Kovachich I. p. 27.)

261) Des türkischen Kaisers Gethaten, so er und die seinen nach Eroberung der Schlacht auf den 28. Tag Augusti nächvergangen geschehen, an unseren Mitbrüdern der Ungrischen Landschafften ganz unmenschlich triben hat, und noch teglichs thut. 4.

262) Hernach volgt des Bluthundts, der sych nennedt ein Türckischer Keiser, gethaten, so er vnd die seinen, nach Eroberung der schlacht, auff den 28. tag Augusti nechstuergangen geschehen, an vnsern mitbrüdern der Vngrischen lantschafften gantz vnmenschlich triben hat, vnd noch teglichs tut. (Ohne Druckort und Datum.)

263) Pauli Ricii, oratio ad Principes, Magistratusque populosque Germaniae in Spirensi Conventu, habita A. 1527.

264) Anton. Geuffraci aula Turcica. Basil. 1527.

265) Jac. Bastardi de Bourbon magna expugnatio insulae Rhodis à Solymanno. Paris, 1527.

266) Francisci Speruli Oratio ob memorabilem Victoriam quam de Tataris Sigismundus Poloniae Rex consequutus est A. 1527 mense Januario. Cracoviae Victor 1527. 4. (Nat. Bibl. Chrept.)

267) Lasky Hieronymi Historia arcana Legationis nomine Joannis Regis ad Solymannum Turc. Imp. susceptae 1527.

268) Warhafft anzeygen Küniglicher Mayestet, zu Hungern und Beheim etc. Hör zug, von Wyen auss in Hungern, bis auff ein halb meyl vnder Ofen, vnd gen Stulweyssenburg 1527.

269) De Origine, potentia et tyrannide Turcarum, oratio ad regem Angliae dicta. Londini a D. Joanne Fabro A. 1528. Ind. 8.

270) Petr. Bizarii aulae Turc. et imp. Ottomanici descriptio. Basil. 1528.

271) Nic. Honigeri aulae Turcic. et imp. Ottomann. descript. Basil. 1528.

272) Nic. Haeninger von Hönikshoven Hofhaltung des Türckis. Kaysers und Ottomanis. Reichs-Beschreibung. Basel, 1528.

273) Warhafftige Newe zeyttung von der Stat Wienn, wie sie von der erschröckenlichen und Graussamen Macht des Thürcken auff wasser vnd Landt belegert. zc jm M. D. x. x. v. iiij. Jar. Gedruckt zu Regenspurg durch Paulum Khol.

274) Inventaire de l'Histoire Génerale des Turcs contenant leurs guerres, conquestes, seditions, et autres affaires remarquables, tant contre les Chrestiens, Grecs, Hongrois, Polonois, Bulgares, Moldaues, Transsylvains, Valaques, Sclauons, Espagnols, Venitiens, Cheualiers de Rhodes et de Malte, que contre les infidelles Tartares, Perses, Egyptiens, Arabes etc. Tiré de

Chalcondyle Athenien, Paul Ioue, Leonclauius, Lonicerus et autres, iusques en l'anneé mil six cens dix sept. Par le Sr. Michel Baudier de Languedoc. Et nouvellement revu, continué et augmenté depuis la dite année mil six cens dix sept, iusque à la présente mil six cens vingt huict; auec la mort et généreuses actions de plusieurs Seigneurs, Gentilshommes François, et Cheualiers de Malte, qui s'y sont trouvé a Paris, chez Anthoine de Sommoville, au palais, dans la petite Salle. 1528.

275) Beschreibung aller Turckischen Kaiser vnd von irem ursprung, was auch derselben jeder für Land vnd leut bestritten, vberkommen vnd gar geregirt, Auch was Soliman für Griechisch Weissenburg, Rhodis vnd Hungarn, Osterich vnd Wien etc. tyranisch gevbet vnd vollbracht, kurtzlich beschrieben. Ind. 4.

276) Vom Kriege wider die Türcken. Mart. Luther. Gedr. zu Wittemberg 1529 (und auch in Müller's Türkischen Historien).

277) Ferdinandi, Ungariae et Boh. regis, ad Christi fideles compendiosa adhortatio, ut adversus Turcae impetus contributionem de bonis a Deo collatis faciant. Emissa Linzio die Augusti 28. anno 1529. Ind. 8.

278) Vom Krieg wieder die Turcken, Martin Luthers zu Wittemberg, durch Hans Weiss. A. 1529. Ind. 4.

279) Ein schöne Red vnd vermanung Zu starrcker rustung wieder den Turcken, Zu den Fürsten vnd Herren des deutschen Landts auf dem Reichstag zu Speyer. 1. Martii 1529, durch Paulum Ricium. Ind. 4.; non compactus.

280) Ein warnung undt anzaigung, auch ursach, warumb Gott der Herr dem Türken als einem verfolger christlichen Glaubens und Namens so viele Siegs wieder uns Christen gab, und ein anzeigung, wie man solchen Jammer verterben und sterben fürkomen möge, wie es auch denen und alweg begangen sey, so solch warnung verachtend und in wind geschlagen haben, als aufs kürtzest durch Joannem Nuntium beschrieben wider den türkischen Babsten im J. 1529.

281) Türckhen belegerung der statt Wien M.D.XXIX. Gedruckt zu Nürenberg bey dem Patreo.

282) Türckische belegerung der stat Wienn. 1529. (Ohne Druckort.)

283) Ain schöne redt und ernstlich ermanung zu starker rüstung wider den Türcken zu den Fürsten und Herren, auch anderen Magistraten und Obrigkeiten und gemainen volckh des deutschen lands off dem Reichstag zu Speier, auf den X. Tag des Mertzes 1529, durch Paulum Vitum. Regenspurg, DCCCXII. (Hist. prof. auf der k. k. Hofbibl.)

284) Ain Sendbrief, So der Cantzler von Rodis, mit Namen

Marx Bonngnoll, Ain Edelman In Candia zugeschrieben hat, newe zeyttung von Rodis, Wie sych der Türck dafür gelegert hat. Im Jar M. D. XXij. (Zwei verschiedene Drücke:) Wölchergstalt küniglicher Maiestät zu Behem vnnd Hungern bottschaften, benandtlich Herr Six Weyxelberger, vnn ein Hungerischer Herr, zu dem Türckischen Kayser an vnn abkommen sind. (Ohne Druckort.) 1529.

285) Ein neues Lied, in welchem auss angebung deren, so von anfang mit vnd darbey gewesen, die gantz handlung des Türcken, in Vngern und Osterreych nemlich der Belegerung der stat Wien begryffen ist, Im thon: O Gott, in deinem höchsten thron. Gedruckt zu Nürmberg durch Friederich Prypus 1529.

286) Geschichte der ersten türkischen Belagerung Wien's im Jahre 1529, aus gleichzeitigen Schriftstellern und Tagebüchern gesammelt von P. Gottfried Uhlich, aus den frommen Schulen, Lehrer der Universalgeschichte am Löwenburg-Collegium. Wien, gedruckt mit Binzischen Schriften 1784.

287) Ain gründtlicher vnd warhaffter bericht, Was sich vnder der belegerung der Statt Wyen, Newlich im 1529. Jahr, zwyschen denen inn Wyen vnd Türgken, verlauffen, begeben, vnd zugetragen hatt, von tag zu tag klerlich angezaigt vnd verfasst.

288) Belagerung der Statt Wienn, jm jar, Als man zallt nach Christi geburt, 1529 beschehn, kürtzlich angezaigt. Wien durch Hieronymum Victorem 1530.

289) Geschichte der Belagerung Wien's, von Wilhelm von der Leyhe, der Görlitzer Feltschreyber und her Anthonius Rurscheydt von Rats wegen aus Budissin geschickt. (In den diplomatischen Beyträgen zu den Geschichten und zu den deutschen Rechten. Leipzig, 1777.)

290) Göbel's Beyträge zur Staatengeschichte Europa's unter Carl V. Lemgo, 1767.

291) Quaestiones et responsiones de statu et viribus Turcarum 1529; cum fragmento Diarii.

292) Viennae Austriae urbis nobilissimae a Sultano Saleymano immanissimo Turcarum Tyranno immenso cum exercitu obsessae Historia. 1530. — Als Verfasser dieser Beschreibung wird sowohl von Schardius, der dieselbe ganz, als von Wagner, der dieselbe in seinem *Türkenbüchlein* (Ulm, 1664) in deutschem Auszuge aufgenommen hat, der Spanier Didasco Serva, Obersthofmeister der Pagen Ferdinand's, genannt: aber in der Original-Ausgabe steht nach der Vorrede eine Zueignung: *D. Didaco Seravae Hispano Regiae Majest. Nobilium Puerorum praefecto*, nach welcher zu urtheilen Didasco nicht der Verfasser, sondern nur der Veranlasser der lateinischen Uebersetzung aus dem vermuthlich spanischen Originale ist.

293) Grundt und Bericht Wahrhaftiger von dem thürkischen krieg, wie es ergangen und gehandelt worden in Ungern, Osterreych (Belagerung von Wien 1529) und viel andern umbliegenden Gegenden, und Flecken etc., Mit sampt dem absagbrieff, So der Thürckisch Kayser, Künig Ferdinando etc. überschickt, des jars tausent fünff hundert und im neun und zweynzigsten, auff das kürzigst angezeygt. Auch von etlichen Wunderzeychen, so verschyner Zeit zu Wien in Oesterreych, in landt zu Behem, im Westerreych unnd anderer Nation am Hymmel erschynen und gesehen sind etc. (Am Ende:) Gedruckt zu Nürnberg durch Hans Guldenmund. 4.

294) Kurzer Bericht über die recht wahrhaftig Contrafactur türkischer Belagerung der Stadt Wien, wie dieselbig anzusehen und zu verstehen sey, welche zu rhum, preyss, lob, und der gantzem Römischen Reich, gemeiner Ritterschaft und insonderheyt einem erbarn Rath der Statt Nürnberg, durch Nicolaus Meldeman yetzt verfertigt, getrukt und aussgangen ist.

295) Des Türckischen Kaysers Heerzug, wie er von Constantinopel Mit aller rüstung, zu Ross vnd Fuss, zu wasser vnd Land etc. etc. gen Kriechischen Weyssenburg kummen, vnd fürter, für die königlichen stät Ofen yn Vngarn, vnd Wien yn Osterreich gezogen, die belegert vnd gestürmt etc. etc. mit angehenckter ermanung, der grausamen tyranney des Türcken, wyder Christliche Nation etc. etc. Vollendt durch Johann Haselberg etc. etc. Gedruckt zu Nürmberg durch Christoffel Zell. 1530.

296) Wahrhaftige handlung Wie vnd welchermassen der Türck die stat Ofen vnd Wienn belegert, Erstlich durch Kü. Ma. zu Hungern vnd Behem etc. etc. kriegss Secretari, herrn Peter Stern von Labach, kürzlich begriffen vnd beschriben. Nachfolgend durch Niclausen Meldeman, burger zu Nürenberg, mit merer anzeigung, was von tag zu tag sich zutragen hat, auss angeben deren, so von anfang mit vnd dabey gewesen sind, gemert vnd erlengert, sampt einer contrafactur der statt Wienn aussgangen. 1530. (Wie der Herold (Ernhaldt) Paul Pesel seine Beschreibung unmittelbar Ferdinanden selbst, so widmete der Kriegssecretär, Peter Stern von Labach, seine Beschreibung dem obersten Feldmarschall (Rogendorf) und den Kriegscommissären und Räthen schon am 12. Nov. 1529. An dem Rande des Buches befindet sich ein ziemlich treues Facsimile der Unterschrift und des Siegels des mächtigen Grosswefirs Ibrahimpascha.)

297) De Re Turcica ad Viennam Austriae Henrici Ribischy, Jurisconsulti, Serenissimi Ferdinandi Hungariae et Bohemiae regis etc. per Silesiam Quaestoris aerarii, Epistola historialis ad claris. virum Henricum Stromerum Auerbachensem, Medicinarum Doctorem et Consularem Lipsensem. 1530.

298) Die belägerung der Statt Wien in Osterreych, von dem aller grawsamesten Tyrannen vnnd verderber der Christenheit dem Türckischen Kayser, genannt Sultan Solimayn, Newlich beschehen, Im Monat September 1529.

299) Die Türckisch Belägerung der Statt Wien in Osterreich, im 1529. Jar, sampt Anzeigung aller Namen deren Fürsten, Grafen, Herrn, vnd vom Adel, auch anderer fürnemmen Personen, so in der Belägerung gewesst: beschrieben durch Paul Pesel, damals Ferdinandi Königs zu Hungarn vnd Böheim etc. etc. Heralden. (In der Sammlung sämmtlicher Werke Lewenklau's, Frankfurt, 1595.)

300) Wahrhaftige new Zeitung von der Statt Wien, wie sie von der erschrecklichen macht des Turcken auf wasser vnd landt belegert, Im 1529. Jar, qui liber jam plane est legendus. Zu Nürnberg durch Christoff Zell A. 1530. Ind. 4.

301) Wolfgangi de Frangepanibus Comitis Croatiae oratoris oratio ad Carolum V. imper. et ad Illustrissimos Germaniae Principes Romani Imperii facta, nomine Regnicolarum Croatiae. Augustae A. 1530.

302) Oratio ad Invictissimum Romanorum Imperatorem Carolum V.... pro Hungaris et Sclauis per Reueren. Ladislaum de Macedonia... Augusto in Comitiis Imperii habita pridie Kal. Octob. Anno M.D.XXX. — Dieselbe auch deutsch: Ain Oration an... Kaiser Carolum... von der Vngern vnn Slauonier beschwerlichen not vnn vberfal des Türken wegen... (Ohne Druckort.) 1530.

303) Ladislai, de Macedonia Episcopi Waradiensis oratio, habita Augustae in comitiis ad Imperatorem Carolum V. et Principes Germaniae et reliquos Romani Imp. Status pro Ungaris et Schlavis: excuss. Augustae, 1530. Ind 4.

304) Pimpinelli Vincentii Oratoris et Nuntii Apost. Oratio ad Ferdinandum I. et Status Imperii, qua, omnibus et singulis ad concordiam prolixe admonitis, Classicum in Turcas canit; habita in Comitiis Aug. Vindel. 1530. (Reusner Orat. und bey Lünig Orat. Proc.)

305) Friderici Nauseae Blancicampiani, Episcopi Viennensis protrepticus in deliberativo genere de praelio contra Turcam, Hungariae regnum modis omnibus oppugnantem, per invictiss. Caesarem Ferdinand. in propria persona ineundo. Ind. 8.

306) Campegii Laur. Leg. Apost. Oratio ad Ordines Imperii de bello Turcis conjunctim inferendo, habita Augustae Vindel. 1530. (Reusner Orat. und Ermahnungen.)

307) Consultatio utilissima, de bello Turcis inferendo et obiter enaratus Psalmus 28. per Erasmum Roterodamum. Viennae, 1530. Ind. 8. excudit Hieronymus Victor.

308) Pauli Ricii oratio ad Principes, Magistratus, populosque Germaniae in conventu Spirensi. Augustae Vindel. 1530. 4.

309) Das VII. Capittel Danielis von des Turcken Gotteslästerung vnd mörderey, mit unterricht. Justi. Jonat. Zu Wittemberg 1530. Ind. 4.

310) Eine Heerpredigt wider den Türken. Mart. Luther. Wittenberg, 1530. 4.

311) Ain Oration an den Allerdurchleucht. K. Carolum etc. durch Ladislaum von Macedonia, Bischoff zu Wardeyn, zu Augsburg auf dem Reichstag 30. September 1530, verteutscht.

312) Grundige vnd warhafftige bericht der geschichten vnnd kriegshandlung, so sich neben und vsser der Stat Wien belegerung hervss vff dem Lande, von den heyligen Rö. Reichs Obersten Veldhaubtman, meinem genedigen Fürsten vnnd herrn Hertzogen Friderichen Pfalzgrauen etc. bederseyts gegen vnd mit den vheinden, den Türckhen gepraucht zugetragen, begirlich zu hören. (Der Verfasser ist der Erenhold Hanns Lutz.) Regenspurg, 1530.

313) Warhafftige handlung, wie und welcher massen der Türk die Stadt Ofen belagert, erstlich durch Peter Stern von Labach kürzlich begriffen, nachfolgend durch Nicol. Meldeman gemehrt und erlengert im J. 1530. (Ohne Druckort.)

314) Viennae a Solimano obsessae historia. Excuss. August. Sylvanus Otmar A. 1530. Ind. 4.

315) Melchioris Soiteri a Vinda, Jurisconsulti, de bello Pannonico sive Austriaco seu Viennensi, quod anno 1529 et 1530 per Fridericum Comitem Palatinum Rheni Bauariaeque Ducem adversus Solimanum et Amyram, Caroli V. Imp. et Ferdinandi Caesaris designati auspiciis, gestum est, libri duo. Hujus libri index promittit etiam Stratagematicon ac rerum Turcicarum epitomen ad invictissimum Caesarem Ferdinandum: eodem Melchiore Soitero autore.

316) Saracenisch, Türckisch, vnd Mahometisch Glaub, Gesatz, Chronic, Gotsdienst, Ceremonien, Alle Gebräuch, Ordnungen, Disciplinen, in Kriegs vnnd Friedenszeitten. Durch einen Sibenbürger, vmb das 1436. Jahr, selbst erfaren vnd beschriben. Die Zehen Nationen und Secten der Christennheit, des gleich wie mechtig ein jede, Vnnd worinnen sie Glaubens halb nit übereyen kommen. Diser zeit schweren spaltungen gar lustig und nützlich zu lesen. Strassburg, bey Christian Egenolph 1530.

317) Chronica vnnd beschreibung der Türckey mit yhrem begriff, ynnhalt, provincien, völckern, ankunfft, kriegen, reysen, glauben, religionen, gesatzen, sytten, geperden, weis, regimenten, frümkeyt, vnnd bossheiten, von eim Sibenbürger 22. jar darinn gefangen gelegen yn Latein beschrieben, ver-

teütscht mit eyner schönen Vorrhed. Zehen oder aylff Nation vnd Secten der Christenheyt. Anno 1530.

318) Libellus de ritu et moribus Turcorum, cum praef. Martini Lutheri. Wittembergae, Joh. Lufft 1530. 8.

319) Idem, Opus. Norimbergae apud Frid. Peypus. 1530. 8.

320) Romuli Amasei de pace oratio habita Bononiae Calendis Januarii 1530, apud Regiam Cracoviam Mathias Scharffenbergius A. 1530. 4. C.

321) Auss Rathschlage Herrn Erasmi von Roterdam, die Türcken zu bekriegen, Der vrsprung vnnd alle geschichten derselbigen gegen Römische Keyser vnnd gemeine Christenheit, Von anbeginn des Türckischen namenn, nach der kürtze new verteutscht: Kriegsrüstung vnd bebendigkeit der Türcken, durch Sabellicum beschriben im IX. buch Enneadis X. Türckisch vnd Machometisch Glaub, Gesatz, Chronic, Gottesdienst, Ceremonien, alle gebräuch, Ordnungen, Disciplinen, in Kriegs vnnd Fridenszeiten. Die zehen Nationen vnnd Secten der Christenheit, Des gleich wie mechtig ein iede, Vnnd worinnen sie Glaubens halb nit übereinkommen. (Das lateinische Original von Erasmus von Rotterdam erschien zu Basel i. J. 1530.) Utilissima consultatio de bello Turcis inferendo per Erasmum Roterodamum. Basileae, 1530.

322) Des türck. Kaysers Herzug, wie er von Konstantinopel mit aller Rüstung zu Ross und zu Fuss, zu Wasser und Land gen kriechsche Weyssenburg kummen, und fürter für die K. Stat Ofen yn Ungarn und Wien yn Osterreich gezogen, die belegert und gestirmet, mit angehenkter ermanung der grausamen tyrany der Türken wyder christliche Nation. 1530. 4.

323) Ein Anschlag eines Zugs wieder die Türken, und alle so wiedern Christlichen glauben sind. 1530. Ind. 4.

324) Vermanung an die geistlichen, versamlet auf dem Reichstag zu Augsburg Anno 1530. Martin Luther. Wittenberg.

325) Ausschreiben gemeiner Anlag von wegen einer beharrlichen hilff wider den Türken, jüngst zu Speier beschlossen und zugesagt des H. W. H. H. Fürsten Conrad Bischoff zu Würzburg.

326) Ausschreiben durch's Chur vnd Fürstenthumb Sachsen, etliche nötige stück Zuerhalten, Christliche Zucht belangend. Geben zu Torgaw 1531. Ind. 4.

327) Oration, anred vnd vermanung Zu den Grossmächtigsten Fürsten Ferdinanden König in Ungern. Auch aller Churfürsten vnd Fürsten des Heil. Röm. Reichs, Georgii Agricolae, von kriegsrüstung vnd Herzug wieder den Turcken, durch Laurentium Werman aus dem Latein ins Teutsch gebracht. A. 1531 zu Nürnberg durch Friderich Peipus. Ind. 4.

328) Wie sich Prediger und Leyen halten sollen, so der Türk das Teutschland überfallen würde. Christlich und nothurftige Unterricht Johanni Berentii, Prediger zu Halle ad 1531. Wittenberg. 4.

329) Wie man sich in allerlay nötten, des Türcken, Pestilentz, Theürung etc. trösten, den glauben sterken vnd christliche gedult erlangen soll, Aus siben sprüchen heyliger schrifft kürtzlich angezaigt. Durch Sebaldum Heyden. Rom. 8. So Got für vns ist, wer mag wider vns sein! 1531.

330) Ursprung des türkischen Reichs bis auf den itzigen Solyman, durch E. Paul Jovium an K. M. Karl V. inn welscher sprach geschrieben, hernach aus dem Latein F. Bassaniatis verteutscht durch Jul. Jonam. Vorrede Phil. Adel Melanchton betreffend. 1531.

331) Beschluss Sebastiani Franciwördensis wider den Türcken vnd aller Gotlosen scheynenden frümkeyt, gestellt und gericht, vil ergernuss abzulegen vnd zu fürkommen.

332) Beschreibung aller Türckhischen Khayser. Von jrem vrsprung vnd anfang her, wieviel derselben biss auff diese vnser zeit vnd jar geregiert, was auch derselben jeder von Lanndt vnd Leüt bestritten, vberkhommen, vnd in seinen gwalt vnnd herschung gebracht, Auch was der jetzig Türckhisch Kayser Soleyman genant, vor Kriechischen Weissenburg, Rhodiss, In Hungern vnnd Osterreich etc. etc. Thyrannisch vnd wüettrihisch geübt, vnnd volbracht hat, khürtzlich beschriben 1531.

333) Cronica, Abconterfayung vnd entwerffung der Türckey mit jrem begriff, Inhalt, Prouintien, Völckern ankunfft, Kriegen, Siegen, nyderlagen, glawben, Religion, Gesatzen, siten, Regiment, Policey, reutterey, frommkeit vnd bossheit, von einem Sibenburger. 22 jar darinnen gefangen gelegen, in Latein beschriben, durch Sebastian Franck verteutscht. 1531.

334) Warhafftige zeytung das der Grossmeister von Rodiss durch seinen Capitanio Saluiten vnn Kayserlicher Maiestat Haubtman, Andre de Doria, die Stadt Modona, so der Turck vergangner jar.... erobert,.... mit geschwiuder vnerhörter practick yetzo widerumb abgewunnen hat. 1531.

335) Itinerarium Wegrayss Kü. May. potschafft, gen Constantinopel, zu dem Türckischen Kayser Soleyman. Anno 1530. Gedruckt 1531.

336) Impresa del gran Turco per mare et per terra contra Portoghesi, quali signoreggiano gran parte de Lindia et s'avvicinano al sepolcro de Mahometho.... Di Roma alli 11. de Giugno 1531.

337) Casp. Ursini querelae Austriae ad German. de oppressione Turcae. August. 1531.

338) Attila — Pub. Callimachi Experientis. Attila liber de Attilae vita, et moribus egregie descriptus et huc quodam modo pertinens, ac propterea Turcicis rebus additus, Excus. Haganoae per Joannem Secerium, Anno 1531. Ind. 4.

339) Littera de Raguzia de gli orribili Segni apparsi In Bossina, et appresso a Belgrado. De la morte de un Figlio del Turcho per man del Fratello..... (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 1531.

340) Victoria Sereniss. Pr. et DD. Sigismundi eius nominis Primi Regis Poloniae, M. D. Lithuaniae Russiae, Prussiae ac Mazoviae etc. domini haeredis contra Vayvodam Muldaviae, olim Dariae, Turcae tributarium, et subditum: cui subest Valachia, Mysiae inferioris pars ad Flumen Tyram influens Pontum Euxinum, quae a Deo data fuit terra in mense Augusto praeterito, et consumata, 22. die eiusdem mensis A. D. 1531. (Ex ipsis Ser. Polonis Regis Litteris excerptum per Joannem Dautiscum.) Lovani. 4. — Item in A. Gragniai Rerum Polon. T. III. p. 545; — item in Schardii Rerum German. T. II. p. 279.

* 341) (Andreae Cricii) Threnodia Valachiae — operuit confusio faciem meam. Psalm. 68. Cracoviae apud Hieronymum Vict. 1531. 4.

342) Descriptio duorum certaminum, quae Serenissimi et Illustrissimi Sigismundi Regis Poloniae milites, cum Petro Jos. Palatino Moldaviae, et cum eius exercitibus, Deo optimo adiutore, habuerant. Per Stanislaum Zachariam Italicium. 4. Cracoviae apud Hieron. Victorem A. D. 1531.

343) Francisci Bouadelli, Archidiaconi Toletani paraphrastica praecatio ad Deum Opt. Max pro adipiscenda victoria, defendendaque Repub. Christiana a Turcarum viribus, sup. Psalmum: Deus venerunt gentes. Noribergae apud Joannem Petreium. Anno 1532. Ind. 8.

344) Fabri Joan. Episc. Viennens. Sermones consolatorii (XXXVII.) habiti ad plebem (Viennensem) ejus, ac Christi milites super immanissimi Turcorum Tyranni altera imminenti obsidione Inclytae Urbi Viennensi, anno a nato Jesu 1532. Viennae apud Singrenium 1532.

345) Joannis Aventini de bello in Turcos suscepto, oratio ad Carolum et Ferdinandum Caesares, A. 1532.

346) Adventini Joan. Panegyrica Oratio ad Carolum V. Caesarem et Ferdinandum I. Boh. Hungariaeque Regem de suscepto Bello in Turcos, recitata ab ingenuo Puero annum XI. vix dum egresso. Ratisbonae, 1532.

347) Joannis Comitis Tarnovii in Poloniae regno Strategeti nominatissimi de bello cum juratissimis Christianae fidei hostibus Turcis gerendo Disputatio Sapientissima. Cum Praefatione

Joannis Strasii ad Carolum V. Rom. Imp. semper Augustum. (In der Sammlung des Conring.)

348) Ad Carolum V. facta cum omnibus Christianis pace bellum suscipiat in Turcas cohortatio. Jo. Genesii Sepulvedae Cordubensis.

349) Benedicti de Acoltis Aretini de bello a Christianis contra Barbaros gesto, pro Christi sepulchro et Judaea recuperandis. Venetiis per Bernhardinum — Venetum de Vitalibus anno 1532.

350) Oratio Pragae habita in Conventu Ordinum Regni Bohemiae per Franciscum a Bovadilla Archidiac. Toletanum..... oratorem missum a Carolo Augusto Romanorum Imper. una cum Petro Gonsalem (!) a Mendoca.... Imperialis Aulae Praefecto 1532. Impressum Cracoviae per Math. Scharffenberg. Anno Domini 1522 (sic).

351) Pauli Jovii Episcopi Nucerini Ordo ac disciplina Turcicae militiae ad Carolum Quintum Caesarem Augustum. (Reusner orat. IV. p. 115.)

352) Joann. Eckii homiliae V. ex Bybliis desumptae. Sperandam esse brevi victoriam adversus Turcam. Excus. Augustae ab Alexandro Weissenhorn A. 1532. Ind. 4.

353) Tyrannis, ritus, ac astus militaris Turcorum Tyranni. Viennae Pannoniae in aedibus Joannis Singrenii. 1532.

354) Der 79. Psalm, wider den grausamen erbfeindt der Christen, den Türcken, gesangs weyse verendert, im thon: Aus tieffer not schrey ich zu dir etc.; im 1532. jare. Psalm 50. Ruff mich an in der not, so will ich dich erretten, so soltu mich preisen. Jesa. 64. Vnsere sünnd füren vns dahin, wie ein wind. M. Otho Körber Bamberger.

355) Zwey newe Lieder vnd anruffung zu Got, vmb hilff wider den Türcken. Das erst mag gesungen werden wie der 119. Psalm: Es seind doch selig alle die, Vnd das ander, als der 130. Psalm: Auss tieffer noth schrey ich zu dir, Oder, als der 11., 12. oder 13. Psalm. Mit sampt eynem Gebet, vmb Gnad zu bitten. — Ain christlich gedächtnüss der betrüebten Christen in der Türckey gefangen, jm Pafier thon. — Ain gemaine bekäntnüss vnnd gepet zu Got, das er seinem volck wöl gnad vnd Sig wider den Türckhen, ain Erbfeindt des Christlichen glaubens verleichen.

356) Zwen trostbrieve, geschrieben an den durchleuchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd Herrn Herrn Joachim Churfürsten, vnd Markgraven zu Brandenburg etc. etc. vom Türkenzuge. D. Martin Luther. Philipp Melanthon 1532.

357) Zwo und zwaintzig Predig den Türckischen krieg, vnd ander zufallend vnfäll betreffend, sampt aim Bericht, wess sich

darinn zu halten, durch Johann Brentzen gepredigt. Mit einer vorrhed D. Martin Luthers. Newlich durch Sebastian Coccyum verteütscht. Gedruckt zu Nürnberg durch Friedr. Peipus 1532.

358) Tröstliche vermanung Bapst Clements des VII. an Römische Kaiserlich und Künigliche maiesteten etc. etc. Zu ernstlicher gegenwer vnd widerstand dem Türckischen einbruch vnd überfal. Mit reichlichem versprechen vnnd darthun treffenlichs beistands hilf vnnd zusatz. 1532.

359) Römischer Keyserlichen Mayestat ausschreiben vnd vermanung an alle stend der Christenheyt, den Türckenzug betreffendt. (Ohne Druckort.) 1532.

360) Cantzler, Wolfgang, Auss was vrsache Gott dem Türcken verbengt, das er die Christenheit so stark vberzeucht. (Ohne Druckort.) 1532. 8.

361) Valentini, Jo. Lddov., Wie der Türck die Christen haltet so vnder im Leben. Newlich durch D. Caspar Hedion verteutscht. Strassburg, 1532. 8.

362) Warhafftige newe zeittung von dem Türcken, welliche eyn gefangner Türck zu Wien, auf die Fragstuck, so hierinn begriffen, geantwortet. 1532.

363) Warhafftige anzeigung, welcher mass Rom. Keis. Maiestet vnd des heyl. Reichs Kriegsvolgh mit den Türcken gescher-mützelt, etlich thausent, vnd darunder einen Treffenlichen Hauptman, erlegt haben. Item vorzeichnus des Reichs Obirsten Hauptleuth. Dresden, 1532. 4. (Diese interessante kleine Schrift enthält zwey officielle Depeschen Christoph's von Carlowitz, ohne Zweifel an den sächsischen Hof gerichtet, und aus dem Feldlager vor Wien datirt.)

364) Warhafftige Anzaygung der geschicht dess Türckischen kriegs, wie es sich in disem 32. Jar, des Monats September In Osterreich und Steyrmarckt zu getragen hat.

365) Newe zeyttung vnn warhafte anzaygung, wie die streiffend rott des Türckischen Tyrannen .... durch die vnsern erlegt vnd vmgebracht, Am 18. Septembris geschehen. 1532.

366) Von zwey Türken newlich gefangen, was sie gefraget worden und geantwort haben. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

367) Kriegsrustunge vnd Heerzugk des wüterichen Turckischen Keysers, mit aller ordnung und zal des volcks, so er zu ross und zu fuss, die Christenheit zu vberziehen, mit jm bringt. (Ohne Druckort.) 1532. 4.

368) Beschreibung aller türckischen Kaiser, von irem ursprung und anfang her, wievil dieselben bis auf diese unsere zeit und jar regiert, was auch derselben jedem von landt und Leut überkommen und in seine Gewalt und herschung gepracht; auch was der itzig türckisch Kayser Soliman genamt vor Krie-

chisch Weissenburg Rhodiss in Hungern und Oesterreich thyrannisch und wuetrihisch geübt und vollzogen hat, khürzlich beschrieben. 1532. (Zweyte Ausgabe des Werkes Nr. 332.)

369) La solenne Vittoria de' christiani Contra la armata del Turcho. La recuperatione de la Città de Clissa... (Ohne Druckort.) 1532.

370) Discorso di M. Giovan Luigi di Parma, sopra l'impresa dell'Austria fatta dal Gran Turco nel 1532. 12. (Die ersten 15 Blätter sind zwar eine dem Grosswesir Ibrahim in den Mund gelegte lange Aufmunterungsrede zu diesem Streifzuge, desto richtiger aber die Beschreibung desselben durch die Untersteyermark.)

371) Was Kaiserlicher Maiestat Obirster Hauptman, Andrea Doria, auff dem Meer vor Stedt dem Türcken abgedrungen vnd erobert hat. Dresden, 1532. 4.

372) Copey und Lautter Abschrift aines warhafftigen Sentbriefs, wie der türckische Kayser Solyman disen seinen ytz gegenwärtigen Anzug geordnet und gen Kriechischen Weyssenburg ankommen ist, wie volgt 1532.

373) Copey vnd Abschrifft eins Sendtbrieffs, wie der Turckisch Keyser Solyman disen seinen jtzt gegenwertigen Anzug widder die Christenheit geordnet, von Constantinopel auszogen vnd gen Kriechischen Weissenburgh ankomen ist. Dresden, 1532. 4.

374) Des Türcken erschröckentliche belegerung, der Stat vnd Schloss Günss, vnd desselben nach zwelff verlorn Stürmen abzug, durch den Tewren Ritter Niclaus Jurischitz, Haubtman doselbs, Römisch. Künig. Mayestat auss Günss, warhafftiglich zugeschrieben. 1532.

375) Von einem scharmützel, darinn ein merckliche anzal der Türcken durch hilff des Allmechtigen gefangen vnd erschlagen. Auss einem Brieff der von Augspurg Hauptman geben im leger zu Lewerssdorff, auf den 18. Septembris 1532.

376) Sermones consolatorii reverendiss. in Christo Patris, ac Domini, Domini Joannis Fabri Episc. Viennens. habiti ad plebem ejus, ac Christi milites, super immanissimi Turcorum Tyranni altera imminenti obsidione Inclytae urbi Viennensi. Anno a nato Jesu MDXXXII. Beygebunden: Von dem grewlichen laster der Trunkenhait: so in diesen letsten zeytten erst schier mit den Franzosen auffkhommen, Was füllerey, sauffen, vnd zutrincken, für jamer vnd vnvalh, Schaden der seel vnd des leybs, auch armut vnd schedlich not anricht, vnd mit sich bringt. Vnd wie dem vbel zuraten wer, gründtlicher bericht vnnd rathschlag, auss göttlicher gschrifft. Von Sebastian Franckh. — Beschreibung aller Türkische Kaiser. Von jrem vrsprung vnn anfang her, wieuil derselbe biss auff diese vnser zeit vnn Jar ge-

regiert, was auch derselbe yeden von Lanndt vnn Leijt bestritten, vberkhommen, vnd in seinen gwalt vnd herschung gepracht, Auch was der jetzig Türckhisch Kayser, Soleyman genannt, vor Kriechische Weissenburg, Rhodiss, In Hungarn vnd Osterreich etc. Thyrannisch vnn wijetrihisch geübt, vnnd volbracht hat, khürtzlich beschrieben. 1532. Tyrannis ritus ac Astus militaris Turcorum Tyranni. Viennae Pannoniae MDXXXII. (Das Ganze in 4 f.)

377) Warhafftige beschreibung des andern Zugs in Oesterreich wieder den Türcken gemeyner Christenheit Erbfeinde, vergangens 1532. jares, thatlich beschechen. Vnd ytzund allererst in diesem 1539. jar in Druck gefertiget, mit lustigen Beschreibungen der landts gelegenheit, Schlachtordnung, vberfallung, angriffs vnd sigs der vnsern, auch des Türckischen streyffhauffens flucht und niederlage, Ob künfftig durch die genad des Almechtigen ein merere ernstlichere handlung wider gedachten Erbfeinde fürgenommen, daraus bericht vnd erfarung zuerlangen. (In Goebel's Beyträgen zur Staatsgeschichte von Europa unter Kaiser Carl V.)

378) Ein Disputation oder Gesprech zwayer Stalbuben, So mit Künigklicher Maye. Botschafft bey dem Türckischen Keyser zu Constantinopel gewesen, Dieweil sy allda jn jhrer beherbergung, von dem Türcken verspert, beschehen, Darinnen alle gewonheiten, Brauch, Glaub, Ordnung vnnd Lanndsart der Türckey gemeldt wirdt. Von Herrn Benedicten Curipeschitz vonn Obernburg, obgemelter Botschaft Lateinischen Oratorn (wie er von gedachten Stalbuben alda heimlichen gehört) beschriben, ganz nutzlich zu lesen.

379) Francisci Dilfi ad Carolum V. Rom., Imp. Solymano Turcarum Tyranno e Pannoniis profugato, ob res prospere gestas, oratio gratulatoria. Excuss. Louanij apud Seruatium Sessenum Diestensem, mense Nov. A. 1533. Ind. 4.

380) Joannis Baptistae Egnatii Veneti de origine Turcarum. In. fol. Basil. Henricus Petri A. 1533.

381) Avvisi sul modo di offendere e distruggere i Turchi. Bologna, 1533. 4.

382) Aduisi da uno Christiano de Costantinopoli, de tutti li modi et remedii particolari, per potere offendere et distruggere la potentia del Turcho, con exercito e per terra e per mare. Bologna, 1533.

383) Copia Litterarum missarum ab Illustr. Vicerege Neapolitano ad Illustr. D. Comitem de Cifuntes, oratorem caesareae majestatis apud Romanum Pontificem de auxilio classe armata praestito Corone per mare et expeditione facta per Illustr. D.

Andream de Doria mense Augusto A. 1533. Cracoviae impressum per Florianum Unglerium. 8.

384) De Turcicarum et Barbarossae Triremium naufragio nuper in Sinu Hadriatico facto Epistola (ad Magnif. et Clariss. virum D. Georgium Loxanum R. Consiliarium et Theutonicum in Regno Bohemiae Procancellarium, Eleutherius Magnesius Epidaurus). 4. (Ohne Jahreszahl.) Gedruckt zu Krakau.

385) P. Callimachi Experientis de bello Turcis inferendo oratio gravissima, ac iam temporibus convenientissima. Item eiusdem Historia, de his quae a Venetis tentata sunt Persis ac Tartaris contra Turcos movendis, non solum verborum elegantia conscripta singulari, verum etiam multis gravissimis consultationibus ad id bellum conficiendum referta. Haganoae, ex officina Seceriana. Anno 1533. 4.

386) Newe Zeytung vonveraynigung vnd frid, so zwischen Rö. Kü. Maiestat vnd dem grossmächtigsten Türckischen Kayser in kurtz verschiner zeyt beschehen. (Ohne Druckort.) 1533.

387) Copia de una Lettera scritta in Barcelona al ultimo di Maggio del Anno presente al Signor Don Gasparo de Mendozza.... (Ohne Druckort.) 1535.

388) Copia di vna Lettera del S. Don Ferrando Gonzaga... de la presa de Tunisi con tutte le particolarità, che sono seguite di poi.... MD.XXXV.

389) Copia d'una lettera... in la quale si contiene la presa della Goletta con tutte le sue particolarità.... 1535.

390) La Copia de la Littera, venuta da Tunisi con li ordini e prouisioni fatte dal Barbarossa.... 1535.

391) Copia de gli aduisi venuti dal Signor Vice Re di Sicilia, della presa del Bastione fatto da Barbarossa.... (Ohne Druckort.) 1535.

392) Kayserlicher Maiestat eroberung des Königreychs Thunisi, wie die vergangener tag von Rom.... gen Augspurg gelangt hat. Nürnberg, 1535.

393) La gran Rotta de lo exercito del S. Turcho, fatta da le Gete del Sophy, in Persia.... 1535.

394) Newe zeyttung von Keyserlicher Maiestat, von dem Türcken, vnn von dem grossen Sophi. (Ohne Druckort.) 1535.

395) Verteutscht schreiben von Kayserlicher Maiestat wunderbarlicher eroberung der Königlichen Statt Tunis in Africa. Nürnberg, 1535.

396) Successi di Roma, et di tutta l'Italia, con l'apparecchio de l'Armata contra Barbarossa.... (Ohne Druckort.) 1535.

397) Newe zeyttung, von Kaiserlicher Maiestat Kriegsrüstung, wider den Barbarossa, gegen der Statt Thunis in Affrica schicken. (Ohne Druckort.) 1535.

398) Warhafftige Newe zeitung des Kayserlichen Sigs, zu Galetta vnd Thunis geschehen 1535.

399) Eutropii Commentarium expeditionis Tuniceae, a Carolo V. Imp. Anno 1535 susceptae.

400) Copia di una Lettera venuta da Saragosa: delle noue dello racquisto del Reame de Tunisi: e assedio de Barbarossa: et liberatione de Schiavi Christiani de detta prouincia. (Ohne Druckort) 1534.

401) Römischer Keyserlicher Maiestet Christenlichste Kriegs-Rüstung wider die vnglaubigen, anzug in Hispanien vnd Sardinien, Ankunfft in Africa, vnd eroberung des Ports zu Thunisi im monat Junio Anno 1535. Aus Teutschen, Italienischen und Frantzösischen schrifften vnd abtrucken fleissig ausgezogen. Der Keyserlichen vnd Christlichsten Armata Obrister Hauptman. M. Mihi autem adhaerere Deo bonum est. 24. July 1535.

402) Sendtbrief so die römisch kaiserliche und hispanisch königliche Majestät wegen ihres erlauchten Siegs gegen den Barbarossa im Künigreich Thunis Ihrer kais. Maj. Bruder dem röm. Künig den 23. Juli Anno 1535 aus Affrika zugeschrieben hat.

403) Zweyerley Newe Zeyttung, vom Bapst Clementis absterbung, vnd der erweelung Pauli des dritten dises Nammens. Die Ander von Barbarossa des Sophois hauptman, vnd dem Königreych Tunysi 1534.

404) Caroli V. expeditio in Aphricam, descripta per Villogagnonem.

405) Röm. Kais. M. etc. Christliche kriegsrüstung wieder die Unglaubigen, anzug in Hispanien vnd Sardinien, ankunfft in Afriken vnd eroberung des Ports Tunis, im Junio des Jars 1535.

406) Capitoli dello Appontamento fatto tra la Cesarea Maestà dello Imperatore e il Re di Tunisi. (Ohne Druckort.) 1535.

407) Copia de una Lettera mandata da Tunisi della presa della Golleta 1535.

408) Ausszug des vertrags, so zwischen Kays. May. vnnd dem Künig von Thunis, vnd Meiley, Altzachen genannt, in jr beyder gegenward am 6. Augusti des 1535. Jars auffgericht ist worden. (In zwey verschiedenen Abdrücken.)

409) Auszug etlicher Meylendischen vnd Genuesischen Schreiben, der Kaiserlichen vnd Christlichen Armata anzug vnd Kriegssrüstung in Affrica betreffend; (ohne Druckort) 1535; und: Nürnberg, 1535.

410) Commentarii quibus continentur: 1) Editoris praefatio. 2) J. Christoph. Calveti Stella ad Carolum V. Encomium. 3) Diarium expeditionis Tunetanae a Carolo V. an. 1535 susceptae, J. Etrobio auctore; adjecta cum urbis tum adjacentium ei partium de-

scriptione; fol. 1. 4) Pauli Jovii ex Historiae sui temporis Libro 33. fragmentum: declarans quibus artibus Hariadenus Mythylenus cognomento Barbarossa regno Tunetensi invaso Muleasem regem legitimum exegerit; fol. 70. 5) Ejusdem ex Historiae sui temporis Libro 34. de Caroli V. in Tunetam expeditione Fragmentum; fol. 97. 6) Caroli V. expeditio in Africam ad Argieram per Nic. Villagagnonem Equitem Rhodium; fol. 134. 7) J. Cph. Calveti Stellae de Aphrodisio expugnato, quod vulgo Africam vocant, Commentarius fol. 152—183.

411) Saphi regis Persarum epistolae ad Carolum V. Imp. et Ludovicum regem Ungariae, quibus eis perpetuum foedus pollicetur, eosque ad arma socia in immanissimum Turcarum regem capienda summopere hortatur, dolens vices Christianorum, qui de perpetuis bellis clamitent, unde Othomanicum imperium latius propagari possit.

412) Lettera da Costantinopoli della Vittoria del Sofi sopra il Gran Turco. 1535. 4.

413) Die gross erlegung des Türckischen heers vom Sophi in Persien beschehen. Item die zal des erschlagnen vnd gefangnen volcks, mit benennung aller Bassa vnd namhafften. Sampt der eroberung des Türcken Schatz, vnd der Frewlin seiner Versperr oder Frawen Zimers, in der edlen Stat Tawris in Persien. Aus Italienischer sprach yetz new verteutscht. 15. May 1535. H.

414) Wahrhafte anzaig kommend von Constantinopel von dem merklichen Schaden und Niederlag, die der türkische Kaiser vom Sophi dem grossen König in Persien im Jäner dis jars an Lewten, Kamelen und seinem Schatz erlitten hat. 1535.

415) Abschrift eines Brieffs von Konstantinopel gesandt, uss welchem man ahnen mag, welcher gestalt der Gross Türk seine Priester und Doctores hat lassen umbbringen, uss ursachen dass sy bestendiger wyss bekannt unnd mit ursachen bekreftiget haben, dass das Christlich Gsatz und glaub warhafftig, das Mahometisch aber falsch syn und was für grosse zeychen erschienen sind, in derselbigen statt des grausamen todschlages. Datum zu Konstantinopel 27. Aug. 1534.

416) Wahrhaftige Geschicht, wie Herr Ludwic Griti von Constantinopel in die Walachy ankommen vnd in Sibenbürgen erschlagen ist, den 28. September 1534.

417) Newe zeytung aus Hispanien vnd Italien. Mense Februario 1534.

418) Ernstliche neue Zeytung, so sich zwischen Kaiserlich und Kuniglichen Maiestaeten, dem Bapst, Herrschaft zu Venedig, an ainen, und anders Tails dem Türken zugetragen. Auch wie der Türkische Kaiser Korfou belagert hat. (Ohne Druckort.) 1535. 4.

419) Ursprung des türkischen Raichs, durch Paulum Jovium beschrieben, verdeutscht durch Just. Jonam. Augspurg, 1535.

420) Johannis Crispi,.... Türckischen Kaisers tributarien, Sendbrieff an Bapst Paulum den dritten und Carolum den fünften. (Ohne Druckort.) 1535.

421) Röm. K. M. christenliche Kriegsrüstung widder die Unglaubigen. 1535.

422) Nic. à Massan descriptio paricidii Soltani Solymanni in filium proprium. Bas. 1535.

423) Joach. Fabri. Orat. de origine, potentia et tyrannide Turcarum Colon. 1535.

424) Consiglio e Passagio del Gran Turco contra Christiani, con la descrittione della rotta riceuuta dal S. Sofi.... (ohne Druckort) 1536; auch: Stampate in Casa de M. Gotardo da Ponte alli 13. de Maggio.

425) Copia de littere mandate da Tunisi al molto Magnifico Messer Sabastiano Gandolfo.... con il dissegno del paeso di Tunisi. (Ohne Druckort.) 1536.

426) Serenissimi atque Inuictissimi Portugalliae et Algarbiorum Regis Litterae.... super insigni victoria rebusque feliciter in Oriente gestis. (Ohne Druckort.) 1536.

427) De clade Turcarum a Sofi accepta et de Persarum praesenti Imperio quaedam scitu jucunda.

428) Warhafftige beschreybung, wie der Sophi auss Persia den Türken erlegt, die Statt Babilonia eingenommen, auch was Glauben, Sitten, vnd kriegssrüstung er im brauch habe. 1536. 6. Juni. 4.

429) Von Kais. M. new Zeitung von dem Turcken vnd grossen Sophi.

430) Nuoua della presa della gran Città de Diu per lo.... Re di Portogallo.... (Ohne Druckort.) 1536.

431) Hienach ist begriffen alle geschicht, so sich in Leuant oder gen auffgang der Sunnen in Orient zwischen dem grossen Thürcken vnn dem Soldan zu Allchayro vnnd dem Soffi begeben hat... (Ohne Druckort und Jahreszahl.) In zwey verschiedenen Drucken. Dann auch unter dem Titel: Hienach volgt, wie der Turck den Soldan vertriben vnd im vil stet angewonnen hat vnn das heylig Grab eingenomen zu Jherusalem. (Ohne Druckort)

432) Verteuschte Copie eines Welschen schreybens aus Constantinopel den 13. Novembris, jnhaltent: Des Sophi victoris wider den grossen Türken. Seiner Hauptlewt vnd volcks gefenknus. Die anzal des gewonnen Türckischen geschütz. Die eroberten Stett vnd Land. Des Barbarossa ankvnfft zu Constantinopel mit seinem weyb, kindern vnd kleinoten. Sampt der anzal Gallern vnd Fusten seiner Armata. Getruckt zu Nürnberg den 12. Fe-

bruari. Anno 1536. Psal. Mihi autem adhaerere Deo, bonum est, ponere in Domino Deo spem meam.

433) Türckischer Keyser History. Kurz Türckischer handlung begriff. (Von 1300 — 1536.) 1536.

434) Jo. Antonii Flaminii Foro-Corneliensis conflictus ille Pannonicus cum Turcis, in quo Pannoniae rex interiit. Bononiae, 1536.

435) Ulr. Hutteni lib. de bello contra Turcas. Helmst. 1536.

436) Petri Nannii Alcmariani, declamatio de bello Turcis inferendo. Excuss. Louanii in officina Rutgeri Rescij. 1536. Ind. 4.

437) Libellus anonymus de ritu et moribus Turcarum cum praefat. Lutheri. Witteberg, 1536.

438) Jo. Antonii Flaminii Foro Corneliensis belli recentis Aphricani descriptio ad Ampliss. P. Antonium Puccium Sanctorum Quatuor Cardinalem. Romae, 1536.

439) Joannis Christophori Calveti Stellae, de expugnato Aphrodisio Commentarius. (In der Basler Ausg. des Chalcondylas.)

440) Aloisii Armerii de Golleta et Tuneto expugnatis, deque rebus Caroli V. Imperatoris in Affrica feliciter gestis, ad Georgium Loxanum, Epistola. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas vom Jahre 1556.)

441) Von der erpärmlichen ehlenden hartwiderpringlichen auch der ganzen Christenheit, sonderlich aber teutscher Nation nachtheiligen Erlegung des christlichen und niederösterreichischen Kriegsvolkes von den Türcken durch den übelgeordneten Abzug der Obersten in dem nächstvergangenen 1537. jar jämerlich beschehend am 9. October.

442) Türcken biechlein, wie sich ein Prediger und Laie halten sollte, so der Türck das Teutsche Land überfallen würde, christliche und notdürftige Underrichtung durch Johann Prentz, 1537; darinn ist enthalten Gesprech oder Underrede, so ein Einsidel, ein Hungar, Türck und Zigeuner weislich mit einander gehalt, zu den schweren Leuffen dieser Zeit dienstlich.

443) Türckenpuechlein, ein nützlich Gesprech oder Underrede etlicher Personen zu besten christlicher Ordnung und Lebens gedichtet, und das obige Gesprech vom Einsiedel, Ungar.

444) Turckenbüchlein, wie sich die Prediger vnd Laien hallen sollen, so der Turck das Teutschland vberfallen würde. Per Joannem Brentium. Wittenberg 1537, durch Georg Rhaw.

445) Türcken Biechlein. Wie sich Prediger vnd Laien halten sollen, so der Türck das Teutsche Land überfallen würde. Christliche und notdürfftige vnderrichtung durch Johann Brentz. 1537. (Eine mit Gebethen und Collecten vermehrte Ausgabe.)

446) Ein Summari der Türckischen Bothschafft werbung an die Herrschafft zu Venedig, in Welscher sprach beschehen,

sampt des Venedischen Senats gegebne antwort. Copia eines brieffs, dem Cardinal von Neapolis zugeschickt, inhaltend die anzal der Türckischen Armada vnd kriegssvolcks zu ross vnd fuss wider Italien. Zu Venedig gedruckt, vnd yetzt von wort zu wort verteutscht. Anno 1537.

447) Wie sich Prediger und Layen halten sollen, so der Türcke Teutschland überfallen wurde, Christliche vnd notdürftige vnterricht Johannis Brentzii. Gedruckt zu Nürnberg durch Friedr. Peipus 1532. (Seinen oben Nr. 357 angeführten 22 Predigten angehängt, und auch besonders unter dem Titel:) Türcken Biechlein, 1537.

448) Historia, wie grewlich der grosse Mahomet, Türkischer Keiser, des Namens der ander, die hoch berümbte Stadt Constantinopel, mit viermal hundert tausend Man belagert, erobert, geplündert, vnd endlich in seine gewalt bracht hat; in Druck gegeben durch M. Georgium Bomichen. Zu Magdaburgk bey Joh. Franken. Anno 1595. 4.

449) Ernstliche Newe zeytung, so sich zwischen Kaiserlich vnnd Künigklichen Maiestaten, dem Bapst, Herrschafft zu Venedig, an einem, Vnd anders tails mit dem Türcken zugetragen. 1537.

450) Verteutschte verrüffung des Anstandts in Picardien, zu Lyon beschehen. Verteutschte Missif Herrn Erasmus von Oria, von eroberung der Schiffschlacht mit den Türcken. Des Türken flüchtiger Abzug aus Apulien. Mense Septembri 1537.

451) Cambini (Andrea), dell' origine di Turchi etc. Venetia, Giunta, 1537. 8.

452) Jovius (Paulus), Turcicarum rerum Commentarius latine versus a Francisco Nigro. Vitebergae, 1537. 8.

453) Copia de una lettera dello illustrissimo Principe Doria delle fattioni fatte contra la armata Turchesca. (Ohne Druckort.) Anno domini 1537.

454) Bessario. Exhortatio ad Principes Italiae contra Turcas. Romae, 1537. 4.

455) Cardinalis Niceni exhortatio ad Italiae principes contra Turcas. Excudit Romae Antonius Blandus anno 1537. 4.

456) Marini Barlerii lib. XIII. de vita, morte et rebus gestis Georgii Castriotae seu Scanderbegii adv. Turcas. Argentoratae, 1537.

457) Leopoldi Dickii, oratio, de expeditione contra Turcas suscipienda. A. 1537.

458) Joann. Fabri, Episcopi Viennensis sermo pro felici victoria adversus Infideles habitus. Pragae A. 1537. Ind. 4.

459) Pro felici victoria adversus Infideles sermo, a Joanne Fabro habitus. Pragae, 1537.

460) Christiliche büntnuss Vnn Kriegssrüstung Kayser Carls, vnnser aller Herrn Bapst Pauli, der Herrschaft zu Venedig, vnd ihrer mituerwanten, wider den Türcken, zu Rom beschlossen den 8. Februarii, Anno 1538.

461) Newe Zeitung, von Keyserlicher vnd Künigklicher Mayestat, So yetzundt geschehen, vnd gemacht ist worden, zu Prag, Auch von dem Frantzosen vnnd Türcken .... 1538.

462) Christliche bündnuss vnd kriegsrüstung Kaiser Carls, Papst's Pauli, der Herrschaft Zu Venedig vnd irer mitverwandten wider den Turcken, zu Rom beschlossen den achten Hornung 1538. (Ohne Nahmen des Druckers.)

463) Giovio (Pabolo), Commentario delle cose de' Turchi. 1538. 8.

464) Vrsprung des Turckischen Reichs biss auf den Solimann, durch Paulum Jouium A. 1538 verteutssht. Zu Augsburg bei Henrich Steiner.

465) De bello Pannonico, per illustrissimum Principem Dominum ac Dominum Fridericum Comitem Palatinum Rheni Bavariaeque Ducem perquam optimum, aduersus Soleymannum Turcarum Tyrannum et Amyram, Imperatoris Caroli V. Caesarisque Ferdinandi auspiciis gesto, ad Reuerendiss. Illustrissimumque Principem Philippum Frisingens. ac Numburgens. Eccles. Praesulem Comitem Palatinum etc. Libri duo. Melchiore Soitero à Vinda Jurisconsulto auctore. Augustae Vindelicorum. Alexander Weissenborn excudebat. Anno M.D.XXXVIII. 4.

466) Relatio de Victoria contra Turcos anno 1538 obtenta. (Bey Kovachich script. min. Tom. II. p. 232.)

467) Viaggio ed impresa che fece Soleyman Bassà del 1538 contra Portoghesi per racquistar la città del Diu in India. (Ausgabe des Aldus 1545.)

468) Georgii Agricolae de bello adversus Turcam suscipiendo, oratio ad Ferdinandum Ungariae, Bohemiaeque regem et Principes Germaniae. Basileae, anno 1538. Ind. 4.

469) Agricola Georgius. Oratio de bello in Turcas suscipiendo. Basileae, 1538. 4.

470) Ott. Brunsfelsii lib. de bello adv. Turcam. Basil. 1538.

471) Eleutherii Magnesii Epidaurii epistola de Turcicarum Barbarossae triremium naufragio in sinu Hadriatico facto. Venetiis. Anno 1538.

472) De Turcarum et Barbarossae triremium naufragio nuper in sinu Hadriatico facto Epistola. (Ohne Druckort.) 1538.

473) Avvisi particolari da Corfu, delle Armate de' Christiani, e del Turcho. Con il disegno del Golfo dove Barbarossa era con l'Armata Turchesca. 1538.

474) Jacobi Sadoleti Episcopi Carpentoractensis de bello Turcis inferendo. Basil. 1538.

475) Joh. Lud. Vives de vita Christianorum sub Turca cum aliis ejusdem argumenti. Bas. 1538.

476) Cambini secondo Commentario della origine de' Turchi, ed Imperio della Casa Ottomana. 1538. 8.

477) L'Histoire des empereurs de Turquie: Avec l'ordre, et gouvernement d'iceulx au faict de guerre. Nouvellement traduict de latin en Françoys. a Paris, 1538. 8 f.

478) Copia ains brieffss auss Andronopoli, der innhalt der Bindtnuss vnd freündtschafft, so der Sophi mit dem grossen Tartero, widern Türcken Gemacht hat 1539. Wie der Gross Türck gemelter sachen halb, sein höre, des er wider die Christen verordnet, Abgeschafft, vnd von dem Radt, so zu Constantinopel gehalten worden ist. Die anzal, so der Gross Türck wider die Tartern, vnd den Sophi, Künig in Persia Gesandt hat.

479) Abschrifft eines brieffs von Constautinopel, auss welchem man zu uernemen hat, welcher gestalt der Gross Türck, seine Priester und Doctores hat lassen vmbringen, auss vrsachen, das sie bestendiger weyss bekant.... haben, Das Christliche Gesetz vnd Glaube warhafftig, Das Machometisch aber falsch sey. (Ohne Druckort.) 1539; und: Augsburg, 1539.

480) Copia de una littera di Constantinopoli: per la quale si da aduiso della grande occisione che ha fatto il gran signor de' Turchi delli suoi Sacerdoti e Dottori della legge diuina... nell' anno 1539. (In zwey verschiedenen Drucken.)

481) Gute Zeytung, von der Christlichen Armata eroberung Castello nouo vnd Rixana, Auch Barbarossa vnd der Türcken erlittnem Schiffbruch und Flucht. 1539.

482) Ein Summari der Türkischen Bottschaft Werbung an die Herrschaft zu Venedig. (Ohne Jahreszahl.) 1539. 4.

483) Giovio Paolo Comment. delle cose de' Turchi, con i fatti, e la vita di Scanderbeg. Vinegia, Aldo, 1539. 8.

484) Jacob. Sadoleti S. J. oratio de bello Turcis inferendo. Basil. 1539.

485) Joh. Baptist. Egnatius de origine Turcarum. Colon. 1539.

486) Ad Ludovicum regem Hungariae et Carolum V. Imperatorem, regis Persarum epistolae, de perpetuo foedere et armis sociis contra Turcam capessendis.

487) Türckischer Keyser Ankunfft, Kryeg vnnd Handlung, gegen vnd wider die Christen, bitz ynschlyesslich vff den yetzt regyerenden Solymannum; dergleich Rhatschläg, wie des grausamen Tyrannen syghafftigen fürnemen von den Christen zu begegnen wer. Mit anderen Translationen, so sich vff disses Argument, oder meynung zyehen. Alles verdolmetscht durch Hein-

rich von Eppendorff. 1540. Zu Strasspurg bey Hans Schotten. Folio. (Turc. 3.)

488) P. Jovius Turcarum Rerum Comment. Vitebergae, 1537. 8. (Von dem vorstehenden Werke befindet sich hier eine böhmische Uebersetzung, die Meusel nicht anführt. Die Uebersetzer (aus dem Latein.) waren Sixt und Ambros, Rathschreiber der Altstadt Prag. Sie ist in Prag 1540 in 4. gedruckt, mit illuminirten Holzschnitten versehen, und hat 96 ungezählte Blätter. Mehreres lässt schliessen, dass Kaiser Ferdinand selbst der Besitzer dieses Exemplares war.)

489) Ein ernstliche, christenliche und treue warnung an die höchsten Heupter und alle Oberkaiten Teutscher Nation wider den allergreulichsten blutdurstigen Christlicher Kirchen Erzfeinde, den Türken, unnd ettlich seine merkliche Syg, so er gehapt, und noch, wie (laider) zu besorgen, in kürz man der sach nit mit zeitigem rhat begegnet haben würde, belangende. Beschriben durch Joannem Semerin. 1540.

490) Glaubhaftige zeyttung vnd bericht des Kriegs, So zwischen dem Künig auss Portugall, vnd dem Türckischen Kaiser.... verlauffen, Beschriben in Latein von Damiano v. Goes ... vnd von demselben in Teutsch transferiert. 1540. Gedruckt zu Augspurg.

491) Eppendorf, Türckischer Keyser Ankunfft, Kryeg etc. Strassburg, 1540. Folio.

492) Kleglich ansuchen der fünf Niederösterreichischen Lande, sampt der Fürstlichen Graffschaft Görtz, vmb hülff in irer höchsten not wider den Türcken .... 1540.

493) Andr. Cambinus de origine Turcarum et imperii Ottomannici, ital. Florent. 1540.

494) Guil. Postellus de originibus gentium orientalium maxime Turcarum. Basil. 1540.

495) Christophori Richerii de rebus Turcarum ad Gallorum regem Lib. V. Paris ex officina Rob. Stephani 1540, und im Schardius.

496) Richerii Christoph. de Castelli novi, Dalmatiae oppidi direptione, a Solymanno anno 1540. (Im Syndromus)

497) Hieronymi Balbi, Episcopi Gurcensis de rebus Turcicis liber. Impressus Romae apud Minutium Calvum. Ind. 4.

498) Georgii Sabini scriptum nomine Germaniae ad Ferdinandum regem. 1540.

499) Joachimi Mynsingeri Dentati a Frundeck Jurisconsulti Necharides. Item exhortatio ad bellum contra Turcas suscipiendum. Basileae, apud Michaelem Isingrinium A. 1540.

500) Descriptio expugnationis Temesvariensis arcis, a Joanne Sambuco.

501) Epistola Raymundi, Tituli Cardinalis Gurcensis de bello adversus Turcas promovendo ad Helvetios.

502) Richerius (Christoph.) de rebus Turcarum libri quinque. Folio. Par. 1540.

503) Narzizenij a zpuosob wiecy walecznych woyska Turceskeho. — w Starem měste Prazske wytisteno u Pawla Seweryna z kapij Hory. Letha Pane 1540. 4.

504) Knijha o wiecuh a Spusobych Narodu Tureckeho welmi kratce sebbrana a w řecy wlaske od Pawla Jowia Biskupa Nuceriuskeho Karlowi Patemu Cysarži oddana y připsana. — Ninij pak z řecy Latinskee w czesku přeložena od Syxta Ambroz, pijsařy Radny Stareho Města Prazskeho. 1540. 4.

505) Vermanungen zum Gebet, wider den Türcken. Mart. Luther. Wittemberg, 1541. (Mit Holzschnitten.)

506) Churfürsten zu Sachsen ausgebott vnd warnungschrift, so sie an alle Irer Churfürstliche Land, Stand vnd Unterthaner, des Türcken persönlichen Anzugs halber, sich in fürsthehender not finden zu lassen, offentlich haben ausgehen lassen. 1541. 4.

507) Rathschlag von dem Churfürsten von Sachsen, Marggraven zu Brandenburg vnd Landgraven zu Hessen, des Turcken halb fürgenommen, auf was an Zaal kriegsvolck zu ross vnd fuss, geschütz vnd andere notdurft. Item der Sächsischen Fürsten vnd Ständ gesandten, instruction vnd befelch, obberürten Türkenzug vnd hülf belangend, 1541. Zu Augsburg durch Philip Ulhart.

508) Copia ains Briefs, so ain Secretari Herren Bernhardin de Mendosa ... vber die Kriegsrüstung zu wasser, geschrieben... am 12. Oct. 1540. Getruckt zu Augspurg, 1541.

509) Eyn Oration vnnd Rede des hochwürdigsten ... herrn Franciscen, Grafen von Frangepan .... an Rö. Kay. Mai. Churfürsten etc. lateinisch gestellet, hernach zu gemainem nutz verteutscht. Ingolstadt, 1541.

510) Warhafftige vnd gewise Newe zeytung, Wie die Röm. Key. Mey. auff den 20. Octobris dess 41. Jars mit einer treffenlichen Armada, die Stadt Algiero zu Erobern, daselbst ankommen .... (Ohne Druckort.) 1541.

511) Treffentlicher vnnd hochnützlicher anschlag, Bündtnuss vnd verainigung, durch die ... Chur vnnd Fürsten, Hertzogen zu Sachsen, Marggrauen zu Brandenburg und Landtgrauen zu Hessen etc., des Türkenzugs halben fürgenommen .... Augspurg, 1541; auch: Nürnberg, 1542.

512) Sigmund Freyherr von Herberstein. Mit besonderer Rücksicht auf seine Reisen in Russland. Geschildert von Friedr. Adelung. Petersburg, 1818.

513) Warhaftige Anzeigung, wie es im Lager von Ofen ergangen ist. 1541.

514) Commentarii delle cose de' Turchi, di Paolo Giovio. Vinegia, 1541. (Ausgabe des Aldus.)

515) Commentario de Andrea Cambini Fiorentino, della origine de' Turchi, ed Imperio della casa Ottomana. Vinegia, 1541. (Ausgabe des Aldus.)

516) De Turcorum origine, Religione, ac immanissima eorum in Christianos tyrannide, deque viis per quas Christiani Principes Turcos profligare et inuadere facile possent. Liber jamprimum natus et ad utilitatem Reipublicae Christianae editus. Joanne Cuspiniano autore. Res nova, et Christianis auribus inaudita. Antverpiae, 1541.

517) Delle cose de' Turchi libri tre. In Vinegia, in casa di Maestro Bernardino Milanese. 1541. 8.

518) Oratio Protreptica ad Christiani orbis Principes, contra efferatos Turcas.... arma movenda. Matthia Franconio authore. Annexa est deploratio Hungariae. (Ohne Druckort und Jahreszahl. Crachoviae, 1541.) 4.

519) Wimmanni Nicol. Syncretismus, sive Conspiratio nobilis Germaniae totiusque adeo christiani Orbis contra impiam atque efferam immanissimi Turcae tyrannidem. Coloniae, 1541.

520) Nicolai Wimmani Syncretismus sive conspiratio nobilis Germaniae atque adeo totius Christiani orbis contra Turcarum Tyrannidem. Excus. Coloniae a Joanne Gymnico A. 1541. 4.

521) Tranquilli Bartheni Dalmatae oratio ad Germanos de bello contra Turcas suscipiendo. Viennae Joan. Syngrenius excudit A. 1541. 4.

522) Oratio Tranquilli Andronici Dalmatae ad Germanos de bello suscipiendo contra Thurcas. Viennae Pannoniae per Jo. Singrenium. 1541.

523) Francisci Comitis de Frangepanibus, Archiepiscopi Colocensis, et Episcopi Agriensis, Oratoris regni Hungariae ad Caesarem, Electores et Principes Germaniae oratio, habita Ratisbonae in Comitiis. A. 1541.

524) Synchronismus Wimmani, Colonis excudebat Joanes Gymnus. Anno 1541.

525) Turcarum artes et arma quibus universam Transylvaniam et omnem pene Hungariam subegere. E. et G. J. G. W. P. et M. L. T. dd. 4.

526) Francisci Forgachii rerum Hungaricum sui temporis Commentarii, Libri XXII. in lucem prodeuntes. Posonii, 1788. (Enthält die Geschichte vom Jahre 1540 — 1572.)

527) Consultatio ad nominis Christiani socios, quanam ratione Turcarum dira potentia repelli possit ac debeat a populo

Christiano: Theodoro Bibliandro auctore. Basil. excuss. per Nicolaum Brilingerum, Anno 1542, mense Martio. Ind. 8.

528) Ad Illustrissimos Germaniae Principes et Spirae Conventum Lucili Philalethi Oratio religiosissima de bello in Turcas suscipiendo. Mediolani, 1542.

529) Joannis Tarnovii de Bello cum iuratissimis Christiana Fidei hostibus Turcis gerendo, Disputatio cum Praefatione Joannis Strassii ad Carolum V. Imperatorem. Cracoviae, 1542. 4. Würzburg, 1595. 8. (Reusner Select. Consult. Vet. IV. Varr. II. p. 1—18.)

530) Georgievicz Bartholomaei de origine Imperii Turcarum eorumque administratione et disciplina brevia quaedam capita notationis loco collecta. Vitebergae, 1542.

531) Sleidani Joannis de capta Buda a Solymanno an. 1542. (Im Syndromus.)

532) Petri Bizari Bellum Pannonicum. (Bey Bongars und Schwandtner.)

533) Excidium Albae-Regalis. 1542. (Bey Kovachich I. p. 69.)

534) Deditio Albae-Regalis. 1542. (Eben da p. 77.)

535) Oratio protreptica Joannis Cuspiniani ad sacri Rom. Imp. Principes et proceres, ut bellum suscipiant contra Turcum, cum descriptione conflictus, nuper in Hungaria facti, quo periit Rex Hungariae Ludovicus et qua via Turcus Solomet ad Budam usque pervenerit ex Albagraeca, cum enumeratione clara dotium, quibus a natura dotata est Hungaria, cum insertione multarum rerum annotatu dignissimarum. Lege lector et judica, in quam miseriam hodie Christianitas sit conjecta.

536) De expugnatione Filleci et aliorum castrorum narratio incerti auctoris. (Im Syndromus 203—210.)

537) Estat de la cour du grand Turc, l'ordre de sa gendarmerie et de ses finances, et de ses conquestes depuis les premiers de cette race. Anvers, Jehan Steels, 1542. 8.

538) Newe Zeyttung von dem Thyrannen des Türckischen Kaysers Oberster Feldt Haubtman, vnnd verwalter in Kriegischen weysenburg, mit namen Machmetweck, wie er zu Pescht mit sambt seinem mithelffer ein Münch des Pauliner Orden, mit namen Frater Jörg (Georg Martinusius) in Ofen öberster, wider das Christlich bluth, rath vnd that darzu geben, auch persönlich selbst da gewest, gehandelt, wie hernach folgt. 1542. 4.

539) Warhafftige Copey vnn verzaychnuss der Römischen, Vngerischen, vnd Behemischen Künigklichen Mayestat etc. aussgegangen vnn Publicierten Mandats ... der bewilligten Türckenhilff, vnd .. Steur halber .... (Ohne Jahreszahl.) 1542.

540) Ermanung an das Gemeyn Christenlich Volck, vmb Gnad vnd Siegk widder den Türcken zu pitten, vnd zu vnter-

haltung des Christenlichen Heeres jr milte handtreichung gutwillig zu thun. Anno 1542.

541) Des heyligen Römischen Reichs beharrliche hilff, vnd Christenliche Kriegssrüstung wider den Türcken. 1542.

542) Vier warhafftige Missiue, eyne der frawen Isabella, Königinn von nachgelassne Wittib in Ungern, wie untreulich der Türck vnd die jren mit jr umbgangen.... Anno 1542.

543) Wider den Türcken. Ein diemüetig bekhäntnus vor Gott vnnserer sünden, vnd gebet vmb verzeyhung derselben, vnd abwendung verdienter straf, sunderlich des Türckens tyranney. In der weiss, Auss tieffer not zu sinngen. Item der 115. Psalm: Nit vns, nit vns, o ewiger Herr etc.

544) Anfang, Vrsprung und herkommen der Türcken. Wormbs. (Ohne Jahreszahl.) (1540.) 8.

545) Anschlag wider die grausamen und blutdurstigen Tyranney des Türcken, durch wölchen bissher vil Christen Bluts vergosen, sampt Lana und Lewten beschädigt und verderbt worden. 1542. 4.

546) Wie man das Volck zur Buss, und ernstlichen Gebet wider den Türken auf der Cantzel vermanen soll, durch Vitum Dietrich. 1542. 4.

547) Newe Zeytung von Konstantinopoli von einem Comet, der biss an die 40 Tag am Hjmel ober des Türken Pallast gestanden ist. Von einem fewren Trachen, der dem grossen Türcken seinen Schatz verprent und verderbt und das newn Schloss verprent hat. Von Donnern, winden, Hagel und schaur und was schaden sie gethan haben. Von grossen Erdbidmen, Was zu Konstantinopoli, Adrianopoli, Callipoli geschehen ist. Von den grausamen sachen und Rumorn, von Kriegsgeschrey und von der grossen Summa Wöllfen, so 3 tag in der Statt Konstantinopoli, was schaden sie gethan haben. Die Auslegung aller obgemelter geschehener Sachen ist geschehen durch zwölff dess türkischen Keysers fürnembste Astronomi, und wie sich Christen erzeygt haben, darum sie der Gross Türck hat wöllen verprennen lassen, und wie sie wunderbarlicher bey dem leben erhalten sein worden, und wie sie der Gross Türck zum heylgen Grab verordnet habe etc. Von der grossen Summe Hewschrecken, die alles in weiten biss in die 20 Welschn Myl verderbt haben. Datum Constantinopoli adi 15 di Luglio 1542 Jars; aus Italianischer sprach in teutsch gepracht. 4. (4 Blätter.)

548) Zween brieff, Einer D. Mart. Luther, der ander D. Justi Jonae, von der türcken Historien Pauli Jovii. Hall. 1542.

549) Ware newe Zeitung vom Türken. 1342. 4.

550) Warhafftige Anzeygung, wie es im Leger vor Ofen ergangen ist. Im Jar 1542. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

551) Newe Zeytung. Was sich in Africa im 1543. Jar, mit Einnemung vnd Eroberung des Königreychs Tremetzen, sambt vil andern Stetten vnnd Landen, durch den wollgebornen Graffen von Alcaudette, Kayserlicher May. vnsers Allergnedigisten Herrn, an selben orten, oberisten Feldthauptman, mit den Moren vnd Türcken, verlauffen hat. Auss hyspanischer, in Italiänische, vnnd hernach in hochteutsche sprach transferirt H. F. (Ohne Datum und Druckort.)

552) Unterricht und Vermanung, wie man wider den Türken peten und streyfen soll, von Andreas Osiander. 1542.

553) Das der Türck, ein erbfeind aller Christen, weder traw noch glauben halte, klare beweysung aus den geschichten bissher in kurtzen jaren von jme begangen. Vnsere Kriegsleut haben hierin wol zu bedenken, wie die Türcken nach der Schlacht, Eroberung vnnd Abzügen, allererst anfahen mer zu tyrannisiren vber die, so sich jnen ergeben, dann wider die jnen widerstand thun. Darumb ist besser, dapffer wider sie kriegen, dann sich in ein vertrag begeben. 1542.

554) Vnterricht vnd vermanung, wie man wider den Türcken peten vnd streyten soll. Auff ansuchung etlicher guter Herrn vnd Freunde. An diejhenigen gestelt, bey denen der Türck schon angriffen, vnd schaden gethon, vnd sie desselben noch alle tag gewertig sein müssen. Andreas Osiander. 1542.

555) Herkommen, vrsprung vnnd auffgang des Türckischen vnnd Ottomannischen Kayserthums, vnnd was dieselben für Künigreich, Länder vnd Stett, so inn kurtzen jaren, den Christen abgetrungen sollen haben, auch von den Schlachten vnd Syg wider die selben, auff das kürtzest, mänigklichen zu gut, mit warhayt vnd grund, aussgezogen vnd beschriben. Durch Joannem Piscatorium Lithopolitanum, Prediger zu Baltzsa, Augspurg, 1542.

556) Gruenbek von Burch: Dialogus, wie des türckischen Kaisers Astronomus disputirt mit des ägyptischen Sultans obristem Rathe etc. etc.

557) Von geringem herkommen, schentlichem Leben, schmehlichem ende des Türckischen Abgots Machomets, vnd seiner verdamlichen vnd Gottsslesterischen Ler, allen frommen Christen zu disen geferlichen zeiten zur sterckung vnnd trost im glauben an Jesum Christum, durch M. Heinricum Cnustinum zusamen gebracht; 1542.

558) Machumetis Saracenorum Principis, ejusque Successorum vitae, ac doctrina, ipseque Alcoran etc. opera et studio Theodori Bibliandri. Tomi tres. Basileae, 1543.

559) Getreue und wolmeynende kurtze Erinerung von der Türcken Ordnung in iren Kriegen und Veltschlachten, an mei-

nen gnedigsten Churfürsten Markgrafen Joachim von Brandenburg, des heil. Röm. Reychs obristen Veldthauptmann, durch Bernardin Türk zum Burzel in Baiern, im Monath Aprili 1542.

560) Neue Relazion eines Prognostici aus einign verkürzten Ziefern und Wörtern, so auf dem Grabstein Constantini des Kaysers in der Stadt Constantinopoli gefunden, gezogen und mit aller Treue aus dem Griechischen in das Italienische, und folglich in das teutsche Idiom mäniglich zu Lieb und mit aller Treue übersetzet worden, in welchem sonderlich des Mahometischen Reichs Untergang prognosticirt ist. 4. (4 Blätter.)

561) Joannis Martini Stellae AA. LL. Doct. de Turcarum in Regno Hungariae, Anni 1543 et 44. successibus, ad fratres Gulielmum et Michaelem Martinum Stellam Epistola. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas und in den Sammlungen des Bongars, Sohard und Schwandtner.)

562) De bello Turcis inferendo elegia nunc primum et nota et edita. Psalmi: Deus venerunt gentes; paraphrasis: cum audieritis praelia et seditiones nolite temere. Lucas 21. Viennae, Panoniae excudebat Syngrenn 1543.

563) Ad Equites Polonos, de Bello Turcis inferendo Sebastiani Marschevii Carmen Paracleticum Elegis scriptum. Cracoviae excusum apud Hieron. Victorem pridie nonas Julii Anno D. 1543. 4.

564) De Bello Turcae decernendo Joannis Langi Silesii ad Equites Polonos Elegia. Cracoviae Hieron. Victor mense Augusto Anni 1543. imprimebat. 4.

565) Simonis Fagelli quaedam pathetica de causa Ungarica jam pene Turcica facta. Pragae excuss. A. 1543. Ind. 4.

566) Hermanni Nelligaunensis Theologia Mahumedica. Hanov. 1543.

567) Anzeygung wie dass Königl. Schloss Gran in Hungarn von den Türken belagert, und eingenommen ist an. 1543.

568) Ausszug eynes Briefes, wie einer, so in der Türckey wonhafft, seinem freundt in dise landt geschriben vnd angezeygt, was das Türckisch Regiment vnd wesen sey, vnd wie er es mit den landen, so er erobert, zu halten pflegt, kürtzlich in Teutsche sprach gebracht, nützlich diser zeyt zu wissen 1526 und eine zweyte Auflage 1543.

569) Beschreibung der Kaiserlichen Statt Constantinopel, derselben gegendt, gelegenhait, Erbawung vnd bewonung: dergleichen der Türcken vrsprung, anfang, jr Regierung: Wie das Hauss Ottomani darzu kommen, vnd von ainem auf den anndern erwachsen ist: Auch aines yeden besonder begangne fürnemlichste thaten, bis auf den yetzt regierenden Solyman, desselben Hofhaltung, Frawenzimmer, Räte, Diener, Amptleüte,

Provisioner, Kriegsleüte, vnd derselben aller Besöldung, vom minsten bis zum maisten: Besatzung vnnd Regierung aller seiner Reich vnd Land, wie die sein vnd grenitzen: Seine Einkommen, vnd was darauf geet etc. etc. Auss Italienischem verteütscht. 1543.

570) De origine regum Turcarum compendiosa quaedam perioche, per Andream à Lacuna Secobiensem collecta. (Eben da und in einer besonderen Ausgabe von Antwerpen vom J. 1543. Mit einem Zusatze, welcher die von dem Verfasser i. J. 1542 zu Constantinopel erlebten Begebenheiten beschreibt, unter dem Titel: Rerum prodigiosarum quae in urbe Constantinopolitana, et in aliis finitimis acciderunt anno a Christo nato 1542, brevis atque succincta enarratio; de prima truculentissimorum Turcarum origine deque eorum tyrannico bellandi ritu, et gestis, brevis et compendiosa expositio. Antwerpiae, 1543.)

571) Ksiązki Stanislawa Orzechowskiego o ruszeniu ziemi Polskiey przeciw Turkowi z łatinskiego ięzyna na polski wyłożone kazdemu Rycerskiemu czlowiekowi pozyteczne (na konzu) w Krak. wycisniono w Druk. Heleny Floryanowcy wdowey leta Bożego. 1543. 8.

572) Türkischer Kayser Ankunft, Krieg vnd Sieg wider die Christen, biss auff den Zwelfften yetzt Regierenden Tyrannen Soleymanum, An den Edlen vnd Vesten, Hansen Trenbecken zu Waltperg, dess durchleüchtigen Hochgepornen Jungen Fürsten vnnd Herrn, Hertzog Albrechts zu Bayrn etc. Hofmeyster jetzt zu Ingolstadt, geschrieben (von Veyt Traut, Cantzleyschreiber zu München). Gedruckt zu Augspurg durch Haynrich Stayner, Am 14. Februarii des 1543. Jars. Fol. (Ein späterer Abdruck in demselben Jahre ist vom 5. December.)

573) Newe zeytung Auss Callipoli, Inn der Türckey gelegen gen Venedig geschriben.... (Ohne Druckort.) 1543.

574) Auszug eines briefs, wie einer, so in der Turrkei wohnhaft, in dies Land geschrieben, was der Turrken regiment vnd wesen sey. (Ohne Druckort.) 1543. 4.

575) Pius II. Pontifex la discrittione del'Asia ed Europa, con l'aggiunta del' Africa. Vinegia, Vangris, 1544. 8.

576) Historia captae a Turcis Constantinopolis, per Leonhardum Chiensem Militensem Archiepiscopum, qui ab hoste una obsessus et captus fuit, neque alia scribit, quam quae coram vidit et cognovit. Excus. Noribergae in officina Joannis Montani et Ulrici Neuberi. A. 1544. Ind. 4.

577) De Turcarum ritu et ceremoniis autore Bartholomaeo Georgievits Hungaro peregrino Hierosolymitano, qui tredecim annos apud eosdem servitutem serviendo, omnia experientia didicit. Additis quam plurimis dictionibus, etiam numero,

cum salutationibus et responsionibus Persarum. Antverp. apud Bontium. 1544. 8. (20 ungez. Blätter.)

578) De afflictione tam captivorum quam etiam sub Turcae tributo viventium Christianorum... additis nonnullis vocabulis, dominica oratione, symbolo Apostolor. linguae Sclavonicae, cum interpretatione latina, libellus. Autore Bartholomaeo Georgievits Hungaro, peregrino Hierosolymitano... Mit Holzschnitten. Antverp. typ. Copenii, 1544. 8. 16 ungez. Blätter. (Die Schlussschrift und die Abbild. auf der letzten Seite sind mit dem vorhergehenden Exemplare gleich.)

579) Joann. Sylvestris Ungari elegia, de bello Turcis inferendo: excuss. Viennae Austriae a Joanne Syngrenio. A. 1544. 4.

580) Eparchus Cacepaeus; deploratio in eversionem Graeciae cum Epistolis et epitaphio in Card. Contarenum. Venet. 1544.

581) De Bello, contra Barbaros gesto pro Christi Sepulchro et Judaea recuperandis. Excus. Basileae anno 1544. 8.

582) De Bello adversus Turcas suscipiendo, Stanislai Orzechowski ad Equites Polonos Oratio.... Cracoviae in Officina Ungleriana. 2. Januarii 1543. 8.

583) Stanislai Orzechowski Rutheni, ad Sigismundum Poloniae Regem Turcica secunda Cracoviae in aedibus Hieronymi Victoris. A. Salutis 1544. 8.

584) Oration an Sigismundum, König in Poln, die kriegsrüstung wieder die Türcken fürzunimen belangend. Liber, primum latine scriptus a Stanislao Orcechowsky, Russo Equite, postea Germanice versus 1544. 4. (Ohne Nahmen des Druckortes.)

585) An König in Poln, Sigismunden, die kriegsrüstung wieder den Türcken fürzunemen belangend. Erstlich in Latein beschrieben durch Stanislaum Orcechowski, Ritter des Landts Reussen vnd ietzt zu anreitzung Teutscher Nation verteutscht. Im Jar 1544 4.

586) Commentario de le cose de' Turchi et del S. Georgio Scanderberg, Principe di Epyro, con la sua vita. In Venegia, 1544; per Bernard. di Bindoni. 8.

587) Von des türkischen Kaisers Macht, Kriegswesen und dem Widerstand gegen ihm. Eine Comedie. (Ohne Druckort.) 1544. 8.

588) Georgievicz Bartholomaei de afflictione tam captivorum quam etiam sub Turcae tributo viventium Christianorum cum figuris, ad Carolum V., in veteri Vangionum Vormatia 1545.

589) Res Turcicae anonymi ital. Venet. 1545.

590) Marc. Guazzi historia belli Mahometis imper. cum suo filio Bajazeth ital. Venet. 1545.

591) Bellum Theologicum ex Armamentario omnipotentis adversum Turcas, instructum ac ordinatum. Autore M. Andrea

Lubelenyk Bochnen.... Cracoviae, apud Viduam Floriani Unglerij Anno Domini 1545. 8.

592) Luigi Bassano da Zara consuetudines et ratio vitae Turcarum ital. Romae, 1545.

593) Pauli Rubigalli Pannonii, epistola Pannoniae afflictae, ad Germaniam scripta. Excussa Wittebergae a Gregorio Rhau. A. 1545. 4.

594) Afflictio tam captivorum, quam etiam sub Turcae tributo viventium Christianorum, cum figuris, res clare exprimentibus, item de Turcorum vitis, authore Bartholomaeo Gyurgivits seu Georgievitz, qui 13 annos apud Turcas servitutem servivit. Suormatiae Gregorius Comiander excudit anno 1545. 8.

595) Tranquili Andronici ad optimates Polonos admonitio. Cracoviae apud Hieronym. Victorem. 1545. 4.; item: Cracoviae apud Lazarum. 1584. 4.

596) Ad Equites Polonos, pro Sacerdotibus, Turcicum bellum una cum illis suscipientibus et pro Petro Gamrato Regni Poloniae Pontifice Maximo Elegia Jac. Pri. Jess. (Jacobi Prilusii Jessoviani). Apud Hieron. Victorem. Cracoviae A. 1545. 4.

597) Marco Guazzo Historia delle guerre di Mahometo con la Signoria di Venetia, con il Re di Persia, il Re di Napoli Ferdinando, l'assedio di Rodi, con le guerre di Bajazet fatte con il Carabogdan. Venetia, 1545.

598) Historia di tutte le cose degne di memoria le quali dall' an. 1524 sino questo presente sono occorse nella Italia, in Provenza, in Franzia, in Picardia etc. nella Morea, nella Turchia, nella Persia. Venezia, 1545.

599) I costumi e modi particolari de la vita dei Turchi descritti da Luigi Bassano da Zara. 1545.

600) Viaggio del Magnifico messer Josaphat Barbaro Ambasciatore della Illustrissima Republica di Vinetia alla Tana. Vinegia, 1545.

601) Viaggio in Constantinopoli, con la descrittione della porta, intrate, spese, e forze del gran Turco. Libri tre. Vinegia, 1545. (In der Ausgabe des Aldus.)

602) Luigi Bassano da Zara. I costumi ed i modi Particolari de la vita de' Turchi. Roma, 1545.

603) Das leben vnnd gewonheyt, vnd gestalt des Sophi, Kunigss der Persien. vnnd der Medier. vnd von vill andern Kunigreichen. vnd Landt. mit den aller grossisten krigen. welche er than hat. wider den grossen Türcken vnd anderer Kung. vnd herrn (von Johannes Rotta, der Ertzney Doctor). 1515.

604) Ein andechtiges Christliches Gebet, Gott umb Sieg, Friede, vnd einigkeit zu bitten inn dieser geferlichenn zeit nutzlich zu bettenn, durch Mar. Pononium Turnawer, seines Vater-

lands Hungern Jamerliche verderbung klagende, auss Heiliger Gottlicher Schrifft gezogen. 1545.

605) Ein Gesicht, welches dem Kaiser Sigmund erschienen sein sol, als er nach der erbarmlichen Nidderlag, zu Nicopoli im 1395. jar, am abend Michaelis geschehen, wiederumb herauff gen Presburg kommen ist. Gedruckt 1545. (Eine aufgewärmte Sage einer Geistererscheinung.)

606) Petr. Morbecka exhortatio contra Turcas. Antv. 1546.

607) Exhortatio saluberrima ad praeces contra Turcam fundendas; auctore Martino Luthero. Excudit Francfurti Petrus Brubachius A. 1546. 8.

608) Nova ex Hungaria Scripta de dimicationibus et incursionibus, quae ab Hungaris fiunt adversus Turcos. Anno 1546.

609) Warhafftige newe zeitung aus dem vngerland vnd Türckey, ins deudsch Landt geschrieben aus dem latein in deudsche sprach verdolmescht. 1546. 4.

610) Des Allerdurchleuchtigsten vnd Grosmechtigsten Kaysers Karoli des fünfften Kriegszug in Aphricam für Algier, durch .... Nicolaum Villogagnion .... gründlich beschriben, aus dem Latein verteutscht durch Martinum Menraduno Licentiaten. Neuburgi Danubij. 1546.

611) Vermanung D. Martin Luthers an alle Pfarrherrn, mit einer vorred des Churfürsten zu Sachsen Hofpredigers, Christoph Hoffmanns, wieder der Papisten vnd Turcken toben. 1546. 4.

612) Eines unbenannten Autoris Oration, so nit gantz erfunden, Lässet sich aber ansehen für ein vermanung eines obersten Hauptmanns, welcher sein kriegsvolck wider den Erbfeind den Turcken, ritterlich zu kämpfen anreizt. A. 1546. 4.

613) Oratio ad Sigismundum (cod. hist. prof.) 1547.

614) Röm. Kay. Majestet, auch Päbstlicher vnd anderer Christlicher Potentaten, Könige vnnd Fürsten, ansehenlicher Abgesandten Bottschafften vnd Oratorn, Ausserlesene, Christliche vnd vberauss schöne Ermanungen, Rahtschläge vnd Werbungen. Von dem Türken Krieg. An die Röm. Kay. May. Chur- vnd Fürsten, auch andere Stände dess heyligen Römischen Reichs, von Zeit an Kayser Friederichen den Dritten, biss auff Kayser Rudolphum den Andern, in vnterschiedlichen Reichs Versammlungen mehrer Theils öffentlich gehalten. Darinnen von Ankunfft vnd Vrsprung dess Türckischen Reichs, vnd desselben grossen Macht vnd Tyranney, dessgleichen von Vrsachen dess beständigen Siegs der Türken wider die Christen, vnd wie beydes im Feldzug vnd von Hauss aus, wider den Erb vnd Ertzfeind Christliches Namens, Christlich, ritterlich zu streitten vnnd obzusiegen sey, aussführlich gehandelt vnd berahtschlaget wird. Auss den Lateinischen Orationen Hochteutsch eigentlich gebracht vnd

publicieret, durch Jeremiam Reussner von Löwenberg, Salmischen vnd Lichtensteinischen Raht, vnd Pflegern zu Schinlaw in Hungern. Frankfurt am Mayn, 1547. 4.

615) Libro intitulado Palinodia, de la nephanda y fiera nacion de los Turcos, y de su engañoso arte y cruel modo de guerrear y de los imperios, regnos, y provincias quien han subjectado, y possieden con inquieta ferocidad. Recopilado por Vasco Diaz tanco, natural de Frexinal de la sierra. Dirigido al muy alto y muy poderoso, don Phelippe, nuestro señor. Anno 1547 .... impreso en la ciudad de Orense que es en Galizia. 1547. Fol. (Kam schon 1541 zu Augsburg in 4. heraus.)

616) Ein Gebett Martin Luthers wider den Turken. Wittenberg, 1547. 8.

617) Christ. Richerius de rebus Turcicis. Paris, 1548.

618) Pro Fide Christiana cum Turca disputationis habitae et mysterio S. Trinitatis in Alchorano invento, nunc primum in Latinum Sermonem verso, brevis descriptio Authore Peregrino Bartholomaeo Georgieuits. (Am Ende:) Cracoviae apud Viduam Floriani Unglerij, cura et impensis Bartolomeo Georgievits A. 1548. 8.

619) Roznowa z Turczynem o wierze Chrzesciańskiey g o taynośći Troycy świętey, ktora w Alkoranie stoi napisana p. Bartłomieja Georgewits ktory 14 lat był więzniem Tureckim. Drukowano u Heleny Ploryanowey roku Bozego 1548. 8.

620) Georgii Ingenheimerii Lotariensis εὐχαριστία Germaniae conscripta, anno 1547, impressa vero 1549.

621) Epistolarum M. Turcae ad varias gentes lib. 5. ex interpret. Londini Basil. 1549.

622) Summa Relationis Egregii Andreae Tarnoczy a Bassa Budensi, ad primam Legationem Regiae Majestatis. Anno 1549. (Kovachich I. p. 89.)

623) Relatio Posghay Sigismundi a Bassa Budensi ad Legationem D. D. Locumtenentis et Capitanei Generalis mense Februario an. 1549.

624) Das buch sagt von hertzog Ernsten. Auch von dem Schildtberger Vnd von sant Brandon. vnd von den selczsamen wundern, so sy erfaren vnd gesehen habent auf den möre vnd auf dem Land. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) Fol. 2 Col. 37 Zeilen; mit Holzschnitten. Ferner: Hyr vahet an der Schildtberger, der vil wunders erfaren hat in der heydenschaft und in der Türkey. (Ohne Druckort u. Jahreszahl.) Fol. 33 u. 34 Zeilen; m. Holzschn. (Die Quart-Ausgaben: Frankfurt, bey Weygand Han (um 1554). Nürnberg, durch Joh. v. Berg und Ulrich Newber (ohne Jahreszahl). Frankfurt 1549, bey Herman Gülfferich.)

625) Ein Schrifft eines fromen Predigers aus der Türkey an

Illyricum geschrieben, wie es dort mit der Kirche u. d. Evangelio zugehet. (Ohne Druckort.) (Magdeburg) 1550. 8.

626) Chronicon Wolfgangi Drechsleri de Saracenis et Turcis; item de origine, progressu et fine Mahometi et quadruplici reprobatione prophetiae ipsius, Joannis Gallensis Angli liber. Excudit Argentorati Jacobus Jucundus, Anno 1550. 8.

627) Raph. Volaterrani lib. de Mahumede ejusque legibus et rebus Saracenorum. Tigur, 1550.

628) Machumetis, ejusque successorum vitae, doctrina, ac ipse Alcoran. Basileae, 1550. Folio.

629) Joann. Cantacuzeni Constantinopolitani Regis contra Mahumeticam fidem Christiana et Orthodoxa, ante annos fere ducentos conscripta assertio per Rudolphum Gualtherum Tigurinum e Graeco in latinum sermonem conversa. 1550. Fol.

630) Historia de Saracenorum sive Turcarum origine, moribus, nequitia, religione etc. una cum vitis eorum Imperatorum Historia. 1550. Fol.

631) Joann. Gallensis liber de origine, progressu et fine Mahumetis. Argentorati, 1550.

632) Tractatus varii de Saracenorum origine, rebus gestis etc. collecti opera Theod. Bibliandri. 1550. Fol.

633) Il vero ed ultimo avviso della presa d'Affrica. (Ohne Druckort.) 1550.

634) I Commentari di Theodoro Spandugino Cantacuzeno gentilhuomo Constantinopolitano, dell' origine de' principi Turchi, et dei costumi di quella natione. In Fiorenza, 1551.

635) Menavino Gio. Ant. I Costumi, et la Vita de' Turchi. Firenza, Torrentino, 1551. 8.

636) Sadoletus. Oratio de bello in Turcas suscipiendo. Saec. XVI. 4.

637) Scardanus. Elegia de futuro Turcarum in Regno Cypri interitu. Venetiis, 1572. 4.

638) Secundinus. Othomanorum familia, seu de Turcarum Imperio. Viennae Austriae, 1551. 4.

639) Prognoma sive praesagium Mehemetanorum, primum de Christianorum calamitatibus, deinde de suae gentis interitu ex Persica lingua in latinum sermonem conversum: auctore Bartholomaeo Georgievits. Bas. Joann. Oporinus. 1551. 8.

640) Georgii Sabini narratio deliberationis Maximiliani Imperatorum Rom. de bello Turcico et brevis historia eorum temporum, quibus hoc susceptum fuit. Excudit Lipsiae Valent. Papa a. 1551. 8.

641) Joann. Christophori Calveti Stellae de Aphrodisio expugnato, quod vulgo Africam vocant, commentarius. Excus. Antverpiae a Martino Nutio. 1551. 8.

642) Apologie, faicte par un serviteur du Roy, contre les calomnies des Imperiaulx: Sur la descente du Turc. Paris, 1551. 4.

643) Neuwe Chronica Türkischer nation, von Türcken selbs beschrieben: Volgendts gemehrt, vnnd in vier Bücher abgetheilt: Das Erst, *Gitabi Teuarichi*, Chronic oder Zeitbuch der Fürsten Osmanischen Stammes: von jhrem Vrsprung, Auffnemen, Regiment, Gewalt, Kriegen, Tugendt, Vntugendt, succession vom ersten Osman Chan, biss auff den Sultan Suleiman Chan, vnd das 1550. Jar Christi: Welches der Edel vnd Gestreng, Herr Jeronymus Beck von Leopoldstorff, etc. etc. im nechstfolgenden 1551. Jar.

644) Sambuci Joann. rerum ad Agriam an. 1552 gestarum Narratio. (Im Syndromus.)

645) Sambuci Joann. de expugnatione Temesvari A. 1552. (Eben da.)

646) Turcae res Turcarum. Romae, Bladus. 1552. 8.

647) Vaticinium somnium Esdrae prophetae de fatis Monarchiae Romanae, quod Theodorus Bibliander interpretatus est de regno Mahumetico, et imperio Constantino ad Julium Papam III. Ind. 4.

648) Von der Türckischen kriegshandlung, so sich das nechst verruckt Jar wider die Christenheit zutragen, warhafftige History vnn entschuldigung..... Anno 1552.

649) Joannis Cuspiniani oratio prophetica ad S. R. Imp. Principes et proceres, ut bellum suscipiant contra Turcum, cum descriptione conflictus nuper in Hungaria facti, quo periit rex Hungariae Ludovicus, et qua via Solemet ad Budam usque pervenerit ex Alba Graeca: cum enumeratione clara dotium, quibus a natura dotata est Hungaria. Fol. Basil. Joann. Hervagius et Joann. Oporinus A, 1553. Eadem oratio. Excus. Viennae per Joannem Singrenium. 4.

650) Soltani Solymanni Turcarum Imperatoris horrendum facinus, scelerato in proprium filium, natu maximum, Soltanum Mustapham, parricidio Anno Domini 1553 patratum: Autore Nicolao a Moffan Burgundo. (Deutsch zu Wittenberg 1559, lateinisch in Melanchton's Ausgabe von Georgievicz.)

651) Von dem Tode des türkischen Prinzen Mustafa. 4.

652) Iter Buda Hadrianopolim anno 1553 exaratum ab Antonio Verantio, tum Quinque-Ecclesiensi, mox Agriensi Episcopo, ac demum Archiepiscopo Strigoniensi etc. etc. Nunc primum e Verantiano Chartophylacio in lucem editum. Venetiis, 1774.

653) Petr. Bellonii observationes itineris orientalis. Paris, 1553.

654) Joh. Rámi de rebus Turcicis lib. III. Lovan. 1553.

655) Les conquestes, origine et empire des Turcs, depuis le commencement iusque en l'an Mil cinq cens Quarante: Traduit du Latin de Christophle Richier, en François, par J. Millet, natif de S. A. 1553 à Paris. 8.

656) Commentarii rerum Carolo V. Caesare Augusto in Africa bello gestarum Commentarii, elegantissimis iconibus ad historiam accomodis illustrati. (Edidit Cornelius Scepperus.) Antverpiae, apud J. Bellerum, 1554. 8. 8 Bl. Vorst. 183 gezeich. Bl. 7 Bl. Reg. und 1 Bl. Privileg.

657) Christoph. Calveti commentarii rerum a Carolo V. in Africa bello gestarum. Antverpiae, 1554. 8.

658) Nili patris sancti et Archiepiscopi Constantinopolitani oratio ad Deum contra Barbarorum incursiones, bella intestina, pestem, famem, et mortis vim praesentem: Joanne Sambuco Interprete. Excus. Basil. A. 1555. Ind. 4.

659) Li giusti discorsi del reuerendo Protonotario Messio per la vnione di tutti i Principi de' Christiani e contra li perfidi infedeli. (Ohne Druckort.) 1555.

660) M. Antonii Coccii Sabellici de Pugna inter Venetos et Turcas ad Sontium amnem comissa Liber. 1556. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas.)

661) Lazii Wolfgangi rerum contra Turcas in Pannonia ad Babotsam et Szigethum A. 1556 gestarum Narratio. (Im Syndromus und Schardius.)

662) Sambucci Joann. de obsidione Szigethi 1556. (Eben da.)

663) Historia obsidionis, et oppugnationis Arcis Szigeth in Hung. a Marco Horváth loci illius Capitaneo ad Regiae Majestatis mandatum descripta et transmissa, die 23. August. A. 1556. Wittembergae, 1557.

664) Der christlich und gewaltig Zug zu Ehre dem durchlauchtigsten H. H. Ferdinand Erzherzog, beschriben durch Wolfgang Schmälzel, Pfarrer bey St. Lorenzen auf dem Stainfeld.

665) Martini Rackocii Turociensis Lamentatio Jeremiae prophetae, quae tunc temporis quadrabat ad aerumnas Pannoniorum et gentium a Turcis oppressarum, versibus reddita. A. 1556. 8.

666) Joann. Mart. Stellae, de munitione urbis Viennae. Basileae, 1556. Fol.

667) Laonici Chalcondylae Atheniensis de origine et rebus gestis Turcorum libri X., nuper e graeco in latinum sermonem conversi, Conrado Clausero Tigurino interprete. Adducta sunt varia ejusdem argumenti opuscula, numero XXVIII: excusa omnia Basileae A. 1556 per Joannem Oporinum, sed ex officinis Ludouici et Michaelis Martini.

668) Henrici Peniae ad Reverendissimum Cardinalem de Saulis, de gestis Sophi contra Turcas. Epistola. 1556. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas.)

669) Joannis Crispi Aegei Maris Naxique Ducis, Byzantini Imperatoris tributarii ad Pont. Rom. et Christianos principes Epistola. 1556. (In der Basler Ausgabe des Chalcondylas.)

670) Joann. Christophori Calveti de expugnato Aphrodisio commentarius. Basileae, 1556. Fol.

671) Nicolai Villogagnonis de expeditione ad Argieram lib. I. Basileae, 1556. Fol.

672) Joachimi Camerarii oratio de bello Turcico. 1556.

673) Joann. Martini Stellae de Alba in Hungaria a Turcis expugnata epistola. Basileae, 1556. Fol.

674) Warhafftige Grundtliche beschreibung, was durch den General vnd Feldhauptman in Zips, Herren Lazarum vonn Schwendi nach Eroberung der Vestin Tockai, vnd ettliche mer Schlösser, Ferners wider Ire Rebellen ... fürgenommen sey worden. Augspurg. (Ohne Jahreszahl.)

675) Neue Zeitung. Des Türkischen Kaisers Absagbrief, so er neulich dem Römischen Könige Ferdinando bei seinem Legaten zugesandt. 1556. 4.

676) Zeitung aus hungarn, welche geschehen ist den 23. Jul. 1556. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

677) Wie der Turck Solimann seinen eltesten sohn Hat lassen umbbringen, beschrieben durch einen gefangenen Burgunder von Woffan. Zu Wittenberg gedruckt 1556. Ind. 4.

678) Newe Zeytungen ausz Hungern, wie abermals die vnsern.... dem Bluthunde der gantzen Christenhait, in etlichen Scharmützeln obgesigt, vnd auch vier Türgkische Fahnen daruon gebracht haben, welches geschehen ist den drey vnn zwentzigsten tag des Hewmondes dises Jars 1556. Gedruckt durch Valentin Geyssler.

779) Basilii Joan. Herold rerum ad 1556 in Hungaria gestarum historia.

780) Basilii Joannis Heroldi, Princeps juventutis, sive Panegyricus, Ferdinando Austriaco imperatoris Rom. filio dicatus, quo pro rebus in Pannonia illa interamnensi bene et fortiter gestis, Germaniae gratulatio describitur: deque continuando in Turcam bello et victoriae successu consequendo, rationes adferuntur. Ajecta est ejusdem auctoris, Turcici belli Anno 1556 gesti historiola, dialogo descripta. Impressa Basil. per Joannem Oporinum anno 1557. Ind. 4. (Auch im Schardius.)

681) Summa succesus ultimae Actionis Legatorum Antonii Verantii, Franc. Zay, et Augerii a Busbecche apud Principem

Turcarum Zoleimanum habitae 1557 mense Augusto. (Bey Kovachich II. p. 189.)

682) Epistolae Imperatoris et Regis Hungariae Ferdinandi I. et Maximiliani II. ad suos Oratores Ant. Verantium, Franc. Zay, Auger. Busbek, Alb. Wyss et Christoph. Teuffenbach. Edidit Jac. Ferd. de Miller. Pestini, 1808.

683) Diarium Legationis nomine Maximiliani II. Imp. et Regis per Ant. Verantium, Albertum de Wyss et Christophorum a Teuffenbach ejusdem Oratores ad Portam Ottomanicam susceptae. 1567. (Bey Kovachich I. 149.)

684) Ungariae ad annos S. R. Imperii Ordinis pro subsidio aduersus Turcam conferendo supplex oratio composita ab Arnoldo Laurentiano Flandro per Alexandrum et Samuelem Weissenhornios fratres. Ingolstadii impressa A. 1557. Ind. 8.

685) Auditu mira de nova Turcarum oppressione. Nova, quae inter Caes. Maj. et Papam prope arcem, cui nomen Belliano, in Italia contigerunt. (Ohne Jahreszahl.) 8.

686) Newe Zeittungen: Aus dem Landt zu Hungern, wie die vnseren dem Türcken etzlich Krieges Volk abgeschlagen vnnd gefangen, Auch viel gefangener Christen, sampt dem Vorrathe, so sie bey jhnen gehabt, erobert haben. Anno 1557.

687) Türken Hilf-Ordnung, neue in Krain im Landtag zu Laibach 1557 ausgeschrieben.

688) Warhafftige Historia, von der zurstörung der zwo löblichen Stedte, Athen vnd Constantinopel, geschehen, im Jar nach Christi geburt, 1453, den 29. tag des Monats Maii, durch Mahometum, der zeit Türckischen Keiser etc. Erstlich in Lateinischer sprache beschrieben durch Philipp Melanth. Gedruckt zu Wittemberg durch Veit Kreutzer. 1557. 8.

689) Schardii Simonis Epitome rerum in variis orbis partibus (etiam in Hungaria) ab anno 1558—1574 gestarum. (In dessen Sammlung.)

690) Gilberti Cognati chronicon Sultanorum et Populorum Turcicorum. Francof. 1558.

691) Libro dell'origine, e successione dell'Imperio de' Turchi. Composto da Vasco Dias Tanco, e nuovamente tradotto dalla Lingua Spagnuola nella Italiana per il Signor Alfonso di Ulloa, nel quale si contengono molte cose notabili e degne di memoria. Vinegia, 1558.

692) Alphonsi R. neap. oratiuncula, qua Christiani ad bellum Turcum excitantur.

693) De rebus Turcicis commentarii duo accuratissimi Joachimi Camerarii. Francof. 1558. Fol.

694) Rathschlag vnd Christlichs bedenken, wie one sonderliche beschwerd der oberkeit vnd vnterthanen, der Christenheit

erbfeind zu wasser vnd land, zu vberziehen vnd mit der hülff Gottes zu überwinten wer; durch Simon Velder von Pomern, dabey auch die ursach vnsers verderbens, wie dem fürzukommen, auch wo allerley kriegsnotdurft zu nemen, vermeldet würd, durch Jacob Newdorffer, Rechenmeister zu Nürnberg. Anno 1558. 4.

695) Wolders Simon aus Pommern: New Türckenbüchlin, dergleichen vor diser zeit nie gedruckt worden, Rathschlag, vnd Christliches bedencken, wie one sonderliche beschwerde der Obrigkeit, auch der Underthanen, der Christenheit Erbfeind, der Türck, zu wasser vnnd Land zu überziehen, vnnd zu überwinden were etc. Dabei auch die vrsach vnsers verderbens etc. vermelt wirt. Sampt einem kurtzen Summarischen ausszug durch Johaan Newdorffer, Rechenmeister zu Nürnberg, darauss gezogen. Frankfurt, 1558.

696) Tripolis. Im 1558. Jar ist ein Christlicher Zug gehandlet worden, Tripolis zu vberziehen, vnd im 1559. iar ist der Zug angangen. Ind. 4. geschrieben.

697) Antoni Mariae Gratiani de Joanne Heraclide Despota Valachiarum Principe L. III. et de Jacobo Didascalo Joannis Fratre L. I. editi ex Manuscriptis Bibliothecae Zaluscianae. Varsaviae Mitzler. 1759. 8.

698) De origine Imperii Turcorum eorumque administratione et disciplina; accedit Barth. Georgievicz libellus de moribus Turcorum. Witebergae, 1560. 8.

699) Zay Franciscus de Scepusiensis de belli initio et praeludio. Anno 1560. (Bey Kovachich script. min. Tom. I. p. 29.)

700) Postel G. La tierce partie des Orientales histoires, où est exposée la condition de l'empire Turquesque. Poitiers, 1560. 4.

701) Histoire et consideration de l'origine, loy et costume des Tartares, Persiens, Arabes, Turcs etc. Poitiers, 1560. 4.

702) Successi della armata della S. C. Majestà Catolica destinata alla impresa delle Gerbe e progressi dell' armata Turchesca, scritti per Ant. Francesco Cirni Corso. Vinegia, 1560.

703) Ant. Fran. Cirni Corso. Successi della Mtà. Ces. destinata all' impresa di Tripoli di Barbaria. Firenze, 1560.

704) Copia Eines Sendtbrieffs vom König aus Persia, gen Constantinopel, den Ersten Aprilis dises 1560. Jars. Nürnberg.

705) Conr. Löwen's Mahomedische Historie. Cöln, 1560.

706) Hagek von Liboczan, Uiber die türkischen Wahrsagereien. 1560.

707) Schreiben auss Constantinopoli, den Zehenden Octobris, Anno 1560. Von der grossen Niderlag der Christen, vor der Insel Gerbe, vnd was ferner mit denselben gehandelt worden ist. Anno 1561. Gedruckt zu Nürnberg.

708) Joannes Viterbiensis, Prognostica de imperiis christiano et turcico, iterum ed ab Erasmo Flockio. Noribergae, 1560. 4.

709) Nic. Clenardi Epist. de sua peregrinatione et rebus Mahumed. Lib. II. Lovan 1561.

710) Scanderbeg, d. i. eigentliche und warhafftige Erzehlung deren Ritterlichen Kriegssthaten des Fürsten Georg Castriota, zubenamt Scanderbeg etc. Aus dem Latein übers. durch Theod. Funccium. Magdeburg, 1606. 4. — Dasselbe verdeutscht durch Joann. Pincian. (Ohne Druckort.) 1561. 4.

711) Alberti a Lasko exhortatio ad Milites in expeditione Moldavica. 1561. (Bonfini Decades. Francoforti, 1581 f. Hanov. 1606 f. Col. Agrip. 1696 f.)

712) Petri Gyllii De Bosporo thracio libri III. Lugduni, 1561. 4.; ibid. 1562. 4.; ibid. apud Elzevirios anno 1632. 8.

713) Petri Gyllii de Topographia Constantinopoleos et de illius antiquitatibus. Lugd. 1561. 4.

714) Episcopi Cocceji christliche erinnerungen, wie ain edler Schatz die Concordia und Einigkeit sey, sampt etlicher propheceyen der Türken, wie lang ihr Reich und Religion wehren und bleiben soll. 1561.

715) Auffgebot vnd warnungschrifft, So die Chur vnd Fürsten zu Sachssen etc. an alle jre... Landstende vnd Underthanen... des grawsamen Erbfeynds der Christenheit, des Türken, persönlichen anzugs halben.... haben.... verkündigen lassen. 1561. (Zwey verschiedene Abdrücke.)

716) Ebrahimi Strotsch (Strasz), apostatae ortu Poloni, Oratio lingua Slavonica coram Caesarea Maiestate Romanorum Rege, et caeteris Sacris Romani Imperii Electoribus, Principibus atque statibus anno 1562 die 27. Novembris Francofordiae habita. — Una cum brevi munerum ab ipso Caesareae Maiestati exhibitorum nuncupatione. Et de eiusdem ministris, comitibus atque Camelis. Impr. 1562. (Ohne Druckort.) 4. (Schardii T. III. p. 2086—2094. Ep. III., 326. Busbequii Opera.)

717) Anbringen Türckischer Legation, Ebrahimi Strotschii, gebornen Polacken, welche er vor Key. May. Römischem König... in Schlauonischer spraach zu Frankfurt gethan, A. 1562 den 27. Nouemb. (Ohne Druckort.) Auch mit dem Titel: Türckischer Botschaft Ebrahim Strotschen... anbringen etc. In zwey verschiedenen Abdrücken, ohne Druckort, von einem gedruckt zu Strassburg.

718) Türckischer Bottschaft Ebrahim Strottschen zu Frankfurt am Main gethan, A. 1562 den 27. November. Getruckt zu Frankfurt durch Georg Raben vnd Sigmund Feierabend. 1562.

719) Literae Sultani Sulemanni Turcarum Imp. missae Con-

stantinopoli ad Ferd. Imperatorem Rom. et ab Ebrahimo Strotschio, redditae Francofordiae.... Patavii, 1563.

720) Augerii Gislenii Busbequii omnia quae extant I. Legationis Turcicae Epistolae quatuor. II. Exclamatio sive de re militari contra Turcam instituenda Consilium. III. Solimanni Turcarum Imp. Legatio ad Ferdinandum Roman. Caesarem a. 1562. IV. Busbequii Legationis Gallicae ad Rudolphum II. Imp. Epistolae LIII. Praemissa est vita Auctoris. Basileae, 1740.

721) Zachariae Orti Poetae laureati, historiae Turcorum Caes. libellus. A. 1563. Ind. 4.

722) Türckische Historien. Von der Türcken Ankunfft, Regierung, Königen, vnd Keysern, Kriegen, Schlachten, Victorien vnd Siegen wider Christen vnd Heiden. Von Emptern, Befelchs- vnd Kriegsleuten der Türckischen Soldanen, vnd wie man wider den Türcken kriegen soll. Item: Von der Türcken Religion vnnd Gesatz, von jrem Gerichts-Process, von der gemeinen Türcken, Leben, Wesen, Handel vnd Wandel. Von dess Türckischen Keysers Hofordnung vnd Hofgesind. Von dem Auffruhr zwischen dem Keiser Baiatzeth vnd seinen Sönen. Sampt einer Türckischen Prophecey: Vnd vom elend der armen gefangnen Christen etc. etc. Auss Italienischer Sprach in vnsere Teütsche verdolmetscht, durch den Hochgelahrten Heinrich Müller, der Rechten Licentiaten, vnd freyen Künste Magister. Endtlich ist mit angehenckt von Ursachen der Christen verderben, vnd wie man sich in solchen nöhten schicken sol. Vorhin in Teutscher Sprach nie an tag kommen, vnd alles in drey Bücher eingetheilt, wie bald nach der Vorred zu sehen. Frankfurt, 1563. (Ein dicker Folioband, welcher nichts Neues, sondern bloss die Uebersetzung Ulloa's, Menavino's, die Türkenschriften Luther's und Aventin's enthält.)

723) Historiae de Saracenorum vel Turcarum origine, moribus, nequitia, religione, rebusque gestis: item de ordinatione Politiae eorundem domi et foris et disciplina ac ordine militiae Turcicae, deque itineribus in Turciam; una cum vitis omnium Turcicorum imperatorum ad nostra usque tempora, ex variis authoribus collectis. Basileae, M. Jodocus Nass. Anno 1564. Fol.

724) Felicis Petantii ad Vladislaum Hungariae et Boemiae regem liber, quibus itineribus Turci sint aggrediendi. Basileae, M. Jodoc. Nass. Anno 1564. Fol.

725) De subito adversus Osmannidas subsidio. (Ohne Druckort.) 1664.

726) Relazione del S. Pietro Martiro Milanese delle cose notabili della provincia dell' Egitto scritte in lingua latina ad Serenum, di felice memoria Re catol. D. Fernando et D. Isabella

ed ora recate nell' Italiano di Carlo Passi. Venezia, 1564. (Von Wachler und Meusel nicht angeführt.)

727) Kurtze, jedoch warhafft-verfaste Relation, der sehr notablen, und weit über ein hundert Jahr von den Christen, wider den Erbfeind nicht tentirten Entreprise oder Anschlags, Welche Ihre Hochgräffl. Excellenz Herr Graff Wolff Julius, Graff zu Hohenloe etc. etc. und Gleichen. Mit dero von der vereinigten Chur- und Fürsten dess Heiligen Römischen Reichs Ihme anvertrauten Armee in 6000 zu Fuss und 1100 Pferden, Wie auch I. E. H. G. Niklas Zrini, zu welchen H. G. Budiani mit seinen Ungarn ebenmässig gestossen, auch der Chur Bayerische General Wachtmeister von Buchert mit 1200 zu Fuss, und 200 Pferd; Ingleichen H. G. Leslin, Obrister Lieuten., über 700 von dem Kais. Spückischen Regiment zu Fuss, dabey sechs Kompagnien Piccolominischer Reuter commandirt gewest. Anno 1664 vom 20. Jänner bis 16. Februar. Nürnberg 1564.

728) Bericht aus Constantinopel v. 2. Febr. von des Türkischen Tyrannen und Widerchrists verderblichen Anzug wider die Christenheit etc. ferner von dem erschröcklichen Eyd, den er und alle seine Bassen, und Veziere, die Christenheit auszurotten, geschworen. Endlich von einer neuen Prophezey, dass das Türkische Reich bis auf das Jahr 1670 noch floriren, und alsdann untergehen sollte. (Ohne Druckort.) 1564. 4.

729) Ein erschrecklicher absag Brieff, so der Tyrannische Feindt der Türck, vnserm Aller Gnedigsten Herrn Maximiliano Römischen König... gen Wien in östereich, vberschickt hat. Anno 1564. Gedruckt zu Weissenfels.

730) Villogagnionis de bello Melitensi commentarius, qui est impressus ind. 4.

731) Certayn and mi Good Nues from the Siege of the Isle Malta wyth the goodly Vyctorie etc. Translet owt of Frenche yn Gaunt the 27. of August 1565. 12.

732) Trattato del successo dell' Armata del Gran Turco Ottoman Solimano venuto sopra l'Isola di Malta l'Anno 1565. In Roma per Ant. Blado. 8

733) Trattato del successo dell' Armata del Gran Turco Ottoman Solimano venuta sopra l'Isola di Malta l'anno 1565. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

734) Discorso del Cav. F. Paolo Fiamberto, sopra la provvisione necessaria per la difesa dell' Isola di Malta. 1565.

735) Compendio della Historia di quanto e successo nella Impresa di Malta, con lo numero delli uasselli e delle genti Turchesce e delle scaramuze ed assalti fatti di per di.... (Ohne Druckort.) 1565.

736) Kurtzer ausszug der geschichten, so sich zugetragen

haben mit kriegsübung vnnd belegerung der Insul Malta. Nürnberg, 1565.

737) Wahrhafte anzeigung der belegerung des Türckischen kriegsvolcks gegen der Insel Malten, im 1565. Jar verloffen. Ind. 4.

738) Beschreybung derer Geschichten, So Sich mit der Belagerung des Turkischen Kriegs Volkes gegen die Insul Maltam im Jar 1565 zugetragen. Durch Hieronymum Gaven zu Alexandria in Lateinischer Sprach beschrieben und durch Hieron. Zöberum in unser Teutsch transferiret. in 4. zu Dillingen gedruckt durch Sebaldum Mayer.

739) Die Belagerung und Eroberung der kais. Stadt Constantinopolis etc. etc., item der schönen Insel Rhodus etc. etc. 1560.

740) Expugnatio arcis Tockai anno 1565 per Lazarum Suendium: autore Joanne Sambuco. (Im Bonfinius und Schardius.)

741) Zweyerley newe Zeyttungen: Welcher gestalt das Schloss Doggey in Ungern durch Keysers Maximiliani Kriegssvolk dem Türcken wiederumb dieses 65. Jars abgewunnen vnd erobert. Nürnberg, durch Valentin Geyssler; Frankfurt am Mayn, durch Nikolaum Basse.

742) Grundtliche beschreibung, was gestalt herr Lazarus von Schwendi, Veldobrister, das gewaltig Schloss vnd Marckt Doggey in Zipps gelegen, den 12. tag Februarij Anno 1565 mit dem Sturm eingenommen. Augsburg.

743) Vier warhafftige Missiva: 1) von der Frawen Isabella, Königinn in Ungarn, wie untrewlich der Türk und die irigen mit ir umbgegangen; 2) eines so inn der Belagerung bey der Königinn im Schloss gewest; 3) eines Ungarn von Gran, wie es jez in Ofen zugehe; 4) des Türkischen Tyrannen an die Siebenbürger. Aus dem latein ins teutsch gebracht. (Ohne Jahreszahl.) (1542.)

744) Zeittung von der R. K. M. Kriegsvolck in Zips. (Ohne Druckort. 1565.

745) Commentarii Hieronymi Comitis Alexandrini de acerrimo, ac omnium difficillimo Turcarum bello, in Insulam Melitam gesto, Anno 1565. Venetiis, 1566, und deutsch durch Hieronymum Zöberum, Scheubenbergensem zu Dillingen.

746) Vincentii Castellani Forosemproniensis de Bello Melitensi Historia. Apud Hieronymum Concordiam, 1566. 12.

747) Dell' Istoria di Malta et successo della Guerra fra quei Cavalieri, ed il Gran Turco l'anno 1565 da Pietro Gentile di Vendosme. In Bologna, 1566. 8.

748) Dell' Istoria di Malta etc. successo della guerra seguita tra quei religiosissimi Cavalieri etc. il potentissimo Gran Turco. Con la Descrizione dell' Isola di Pietro Gentile di Vendosme. (Ohne Druckort.) 8.

749) L'Istoria dell' Impresa di Tripoli etc. etc. del successo dell' Armata Turchesca venuta sopra l'Isola di Malta etc. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

750) Istoria dell' Impresa di Tripoli etc. etc. il successo dell' armata Turchesca venuta sopra l'Isola di Malta l'anno 1565. Nuovamente mandata in luce da Alfonso Ulloa etc. In Venezia appresso gli Fredi di Marchiò Sessa. 1569. 4.

751) Abschrifft aines Brieffs, so letsslich von Malta kommen ist, in wellichen angezaigt, wie wunderbarlicher weis dieselbig Insel von dem Uberlag des Erbfeinds, des Turkens, erledigt worden. Getrukt zu Augsburg durch Hanns Zimmerman. 4.

752) La Levée du Siège de Malte par les Turcs defendue par le Grand Maistre de la Valette. A Paris, 1566. 8.

753) Impresa di Malta di Pier Gentile di Vandomo. (Im Sansovino.)

754) Lettera del Cavalier Fra Vincenzo Anastagi sopra lo Stato dell' assedio di Malta. (Im III. Bd. von Sellini's Geschichte von Perugia.)

755) Descrizione dell' assedio di Malta del Capitano Baildi.

756) Joan. Antonii Viperani de Bello Melitensi Historia. Perusiae ex Officina Andreae Brixiani. 1567. 4.

757) Commentarii d'Antonfrancesco Cirni Corso, ne' quali si descrive la Guerra ultima di Francia etc. e l'Istoria dell' Assedio di Malta. In Roma appresso Giulio Accolto. 1567. 4.

758) Deux veritables Discours l'un contenant les Faicts de la Guerre de Malte etc. l'autre les choses au Pays de Hongrie etc. A Paris 1567, par Jacques du Puys.

759) Zigethi, Hungariae claustri praestantissimi, vera descriptio, et obsidionis Epitome. Ex illustris Francisci Forgatschii etc. etc. historiarum Commentariis bona fide de verbo ad verbum descripta, nunquam antehac visa, et nunc primum in lucem emissa. Cum versione germanica.

760) Historia Szigethi an. 1566 capti ex Croatico per Budinam. (Im Bongars, Reusner, Schardius, Schwandtner.)

761) Historia di Zigeth ispugnata da Soliman Rè de' Turchi l'anno 1566 nuovamente mandata in luce, in Venezia, 1570.

762) Beschreibung des ersten ungarischen Zuges des Krieges, so i. J. 1565 und 1566 der allerdurchlauchtigste, grossmächtigste, unüberwindlichste Herr Maxmilian II. wider den Sultan Suleiman geführt etc. etc. Durch den wohlbekannten edlen Alfonso Ulloa in italienischer Sprach zu Tag gegeben, itzt deutsch. Basel, 1578.

763) Newe Zeittung vom 21. Augusti, aus Wien, Anno 1566 (die Belagerung von Szigeth betreffend). Augsburg. 4.

764) Relation und Extract von aussagen und besondern Kund-

schafften des Türckens-eroberung Zygeths, erfolgt auff den 7. tag Sept. 1566. 4.

765) Beschreibung der Hungarischen Haupt - Vestung Zygeth, welcher gestallt dieselbe von Nicolao Serini A. 1566 an die Türken verloren gangen, aber nun 1664.... von dessen.... Urenkel... Nicolao Serini... widerumb... erobert worden.

766) Von Eroberung Sigectz Anno 1566. Ind. 4.

767) Ausszug etlicher Zeitungen, von der Türcken Kriegshandlung vor Zigeth vnd andern orten im Königreich Hungarn. Nürnberg, 1566.

668) La Verdadera Relacion de todo lo que este anno de 1565 ha succedido en la Isla de Malta. Recogida por Francesco Balbi de Correggio. Impressa en Alcala de Henares en casa de Juan de Villanueva. 1567. 4.

769) Warhafftige Newe Zeytung.... Von eröberung der gewaltigen Festung Wesprim, welch den 29. Juni dieses jetzigen 66. Jars von den vnsern eröbert vnd gewonnen worden. 1566.

770) Warhaffte Zeitungen auss der Röm. Kay. May. Feldleger zwischen Raab vnd Camorn, vom 1. Sept. A. 1566. Augsburg.

771) Neuwe Zeittungen Auss der Röm. Kai. Mei. Feldleger, Inn Ungeren, an Jetz bey Gamorren, von dem 4. tag Sept. 1566. Augsburg. (Zwey verschiedene Drucke.)

772) Auszug neuer Zeitungen aus der k. k. Maj. Feldleger in Hungarn zwo Meyl under Raab von dem 30. August 1566. Augsburg. 4.

773) Auszug newer Zeitungen aus der k. k. Maj. Feldleger in Hungarn zwischen Raab und Gamorren von dem 8. und 11. September. Augsburg. 4.

774) Newe Zeittungen Vonn des Türggischenn Kaisers, Soltaun Solimanns, Todtlichen Abgang, Vnd Auffsatzung seins Sons Selims. 1566.

775) Newe zeyttungen von dem 5. tag Augusti diss 1566. Jars, auss Wien, Was sich vor der Festung, Statt und Schloss Jula, der Rom. Kays. May. zugehörig, und 40 Meyl unter Ofen in Ungern gelegen, verloffen und zugetragen hat etc. Nürnberg. 3 Bl.

776) Auszug etlicher Zeitungen, was sich zum Anfang des jetzigen Türkenkriegs an etlichen Orten in Ungarn verloffen und zugetragen hat. Mit sampt Eroberung der Veste und Schloss Dotes genannt. Augsburg, 1566. 4.

777) Zeittung wie vorbewust, so ist der Türckische Oberst von der Stadt Jula abgezogen, darumb der Türckische Kayser... den ernannten Obersten... umbpringen lassen. Augsburg 1566, durch Hanns Zimmerman. (In zwey verschiedenen Abdrücken.)

778) Joan. Sambuci de expugnatione arcis Giulai. 1566. (Im Schardius.)

779) Kurtzer bericht, Was massen die Festung Jula, in dess Erbfeindt, Gewalt Kommen. 1567.

780) Newe zeitungen, welcher massen Herr Lazarus von Schwendi ... die Türcken vnd Tartern zum andernmal erlegt, geschlagen, etliche Schlösser erobert. Nürnberg 1566, durch Val. Geyssler; Frankfurt a. M. 1566.

781) Liedt, ein schon new — darinn gemeldet wirdt, was diss 1566. Jar ist aussgerichtet worden von dem Lazarus von Schwende, von dem Herrn Keretschin Obersten zu Jula, auch von dem Thewren Helden Grafen von Serin, wie gar standhafftig unnd ritterlich er sich gehalten hat. 8.

782) Trattato etc. in 8., con lettera dedicatoria di Marino Fracasso, al Vescovo di Agria Antonio Verantio, data in Venezia il di 11. Febbrajo 1566. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

783) Matth. Erbii Verzeichniss vom Anfang des Türk. Glaubens, und wieviel Länder sie innerhalb 266 Jahren denen Christen abgedrungen. Zürch, 1566.

784) Ausszug Eines Artikels auss einem schreiben auss Wien vom 5. Octobris Anno 1567. Augsburg, durch Hans Zimmerman. (In zwey verschiedenen Abdrücken.)

785) R. Moysen Almosnino, Hebreo, Extremos y Grandezas di Constantinopla. Traducido por Jacob Cansino, Vassallo de Su Magestad Catolica, Interprete suyo, y Lengua en las plaças de Oran. En Madrid, 1638. 4. (Der Verfasser, ein Sohn des Rabbi Baruch, aus Salonik gebürtig, und spanischer Dolmetsch zu Oran, war i. J. 1567 mit einem Auftrage zu Constantinopel.)

786) Waldner Wolffgang (Predigers zu Regenspurg) Warnung, vnd notwendige vermanung an die liebe Christenheit, wie sich dieselbe in dieser gefahrlichen Zeit, dess Türcken halben, mit Beten, Buss vnd Trost, Christlich verhalten solle. Item von Ursprung vnnd Auffnemen des Mahometischen Reichs, von der Türcken Tyranney etc. etc. Auch wie sie letzlich wiederumb ein Ende nemen, vnd zu grund gehn werden. Regenspurg, 1567.

787) Max. Bailet Chronicon Castrioti ex Lat. in ling. Portug. per Franc. Dandradem. Lisb. 1567.

788) Kurtzer und klarer Unterricht von des türkischen Tyrannen Gewalt, Namen und Lendern, und wie die Gegenwehre wider den Türken christlich sol fürgenommen werden, 1567 durch Laurentinum Fuxchen Ceselitianum zusammen colligirt und gezogen, enthält: 1) wie ein gewaltiger und mechtiger Kriegsherr der Türk sei; 2) Verzeichniss der 12 türkischen Kayser; 3) was der Türk und sein mahometanisch Reich sey; 4) warum die hohe Oberkeit die Gegenwehre gegen den Türken fürzunemen schuldig ist; 5) Vermanung zum Gebet wider den Türken.

789) Ein Bittpredig wider den grausamen erschröcklichen erbfeind, vnd durchächter des hailigen Christlichen glaubens vnd namens, den Türcken, vnd andere der Catholischen kirchen lästerer, vnd verfolger, auss dem Prophetischen acht vnd siebentzigisten Psalm: Deus uenerunt Gentes etc. gezogen, und also geprediget durch D. Casparn Macer, Thumpredigern zu Regenspurg anno 1566. Ingolstatt, 1567. 4.

790) Chronica oder Acta von der Türkischen Tyranney Herkommen, und geführten Kriegen, aus Türkischer Sprache verdeutschet. Vorhin in Druck ausgangen. Anno Domini 1567. Frankfurt an der Oder. 4.

791) Ein Verzeichnus von des thewren Heldens Graven von Serin ausgestanden not. Nürnberg, 1567. 4.

792) Diarium Legationis per Antonium Verantium, Albertum de VVyss et Christophorum Teuffenbach anno 1567 ad Port. Ottom. susceptae.

793) La Guerra di Malta con la gloriosa vittoria finalmente ottenuta. Composta in rima Siciliana per Alfio Giarusso, e stampata in Napoli per Mattio Cancer. 1568. 8.

794) History von Eroberung der ansehnlichen Vesten Szigeth, welche der Türckisch Kaiser Solimanus im Jar 1566 den 7. Septembris eingenommen .... Getruckt zu Augspurg durch Hans Zimmerman; und: Gedruckt zu VVien durch Caspar Stainhofer in St. Anna Hof. Anno 1568.

795) Augerii Busbequii Legati Caesarei ad Suleimanum Turcarum Tyrannum. Exclamatio sive de Re Militari contra Turcam instituenda Consilium. (Reusner orat. IV. P. II. p. 18.)

796) Ad Maximilianum in expeditionem contra Turcas, Henrici Bobelii elegia.

797) Neu Zeitung von vereinigung vnd fried, so zwischen Röm. Kais. M. und dem Turcken in kurzverschiener Zeit geschehen. 1568.

798) Les navigations et peregrinations Orientales de N. Nicolay. Lyon, 1568. Fol. Anvers, 1778.

799) Historya o Zywocie i zacnych sprawach Jerzego Kastryota, ktorego pospolicie Szkanderbegiam zowią Xięcia Epireńskiego na 13. ksiąg rozdzielona napisana od maryna Barlecyusa. — Przydane są ktemu o oblęzeniu i dobywaniu szkodry księgi troje. Z lacinskiego ięzyka na Polski przełozone p. Cypriana Barylika. — Cum Gratia et Privilegio Sacrae Regiae Majestatis. (Na koncu:) Drukowano w Brzesciu Litewskim w Druk. Cyp. Bazylika r. 1569. d. 27. Pazdziez. (fol. ark. 10. str. liczbowanych 701. rejest. arkussy 10½.)

800) Familia Othomanica etc. V. Scheurl Laurent. Pragae, 1569. 4.

801) Coricii Leonardi. Elegiae duae ad Venetos. Extant in T. III. Carminum Poetarum Italorum p. 440.

802) Deciani Joannis Francisci Psalmus ad implorandum divinum auxilium in bello, cum hymno Claudii Cornelii Frangipanis absque ulla nota. 1570. 4.

803) Masurius (Lud.) Babylon, sive Babyloniae tyrannidis eversio. Venet. 1569. 4.

804) Erschröcklicher Absagbrieff des jetzigen Türckischen Keysers, diss jetzt lauffenden Jars, denen von Venedig vberschickt, darinnen er das Königreich Cipern erfordert (Ohne Jahreszahl.) (1570.) und: Augspurg durch Hans Zimmerman. 1570.

805) Andere warhafftige newe zeitung von dem grossen Sieg der Christen auf dem Jonischen oder Ausonischen Meere wider die Türken; 7. Oct. 1570. Leipzig. (Ohne Jahreszahl.)

806) Henr. Müllers Beschreibung der Türcken Ankunft, Regierung, Schlachten etc. Frankf. 1570.

807) Sozomeno Giovanni. Ragguaglio della perdita di Nicosia nel 1570. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

808) Stanze senza titolo per impetrar da Dio Vittoria ai Veneziani contro il Turco. (Ohne Druckort u. Jahreszahl.) 8.

809) Silvestrani. Vita di Astone Baglioni colla guerra di Cipro del 1570.

810) Nazari Gio. Batta. Intorno alla Guerra sacra contro il Turco nel 1571. Venezia, 1570. 4.

811) Beschreibung einer Reise eines fürnehmlichen Pohlnischen Herrn Botschafters gen Constantinopel und in die Tartarey. Nürnberg, 1571. 4. (Meusel Bibl. Hist. T. II. p. 250.)

812) Impresa di Selim del Regno di Cipri, d'incerto Auttore. (Im Sansovino.)

813) Fatti illustri di Selim, di Paolo Giovio. (Eben da.)

814) Baldini Bernardini de bello a Christianis et Othomanicis gesto, Mediolani, Pontius 1571. 4.

815) De Conti Natale. Istoria de' suoi tempi, tradotta ed accresciuta sul ms. dell' autore da Giancarlo Saverceni. Venezia, 1589. 4. T. II.

816) Martinengo Nestore. L'intiero ragguaglio del successo di Famagosta dove s'intendono tutti gli abbattimenti ed assalti dal principio della guerra infino alla resa di essa città (nel 1571) col Martirio del Bragadino. (Ohne Druckort.) 4.

817) Narrazione della Guerra di Nicosia, fatta nel Regno di Cipro da Turchi l'anno 1570. All' Illustre Sig. Conte Pompeo Trissino nobilissimo Vicentino. Bologna, 1571.

818) Mar. Malinesso de Successu belli Turcic. Ital. Paduae, 1571.

819) Warhaftige Relation vnd Bericht, Was massen die ge-

waltig Statt vnd Bevestigung Famagusta, in Cipro, So von mänigklich für gantz vngewünnlich gehalten, von dem Türcken im Augusto des 1571. Jars, mit vnerhörtem gewalt erobert vnnd eingenommen worden. Beschriben durch den Wolgebornen Grauen vnd Herrn, Nestor Martinengo, So mit seinen vndergebnen Knechten selbst inn der Besatzung, vom Anfang biss zum End, bey allen dingen mit, vnd darbey gewesen. Mänigklichen zu ainer gewarnung, durch ain guthertzigen, auss Welscher Sprach in Teütsch Transferirt, vnd guter wolmainung inn Truck gegeben.

820) Warhafftige vnd vnterschiedliche Beschreibung, wie die Türcken anfengklich das treffliche Königreich vnd Insel Cypern, mit grosser Macht überfallen, vnd darinnen die Hauptstadt Nicosia mit gewalt erobert, Auch volgent solches ausserhalb der eynigen Statt vnd Port Famagusta, vnter jhren gewalt gebracht. Erstlich, beschrieben in Italianischer Sprach, durch Philippum Nembre, gewesnen Tolmetsch, in Türckischer vnd Arabischer Sprach, zu Nicosia, Vnd jetzt ins Teutsch verfertigt. Sampt einer kurtzen Vorred Vnd Summarische beschreibung der Insel Cypern, sehr nützlich zu lesen. 1571.

821) Newe Zeitung. Wie der Türck die Statt Nicosiam in Cypern, dises verlauffenen 1571. Jar, eingenommen, auch wie viel Tausent Christen er Gefangen, etliche Tausent Gesebelt, was von gemeinem Kriegsvolck gewesen ist, Was aber Junker vnd ansehentliche leute waren, hat er gen Constantinopel vnnd Alexandria geschickt, etliche Tausent haben sich, jr Weib vnd Kindt, dass sie den Türcken nicht in die hende kämen, jemmerlich erstochen vnnd umbracht. 1571. Gedruckt zu Wien durch Hans Zimmermann.

822) Aigentlicher Bericht: wie es mit vbergebung der gewaltigen Stadt Famagosta, inn der Insel Zippern gelegen ... ergangen ist. 1571.

823) Cypern. — Beschreibung, wie der Turk Cypern, die insel, unter seine gewalt gebracht.

824) Entschuldigung des Kapitan Generals, mit namen Il signor Sforza Palavicino, warumb sie nichts ausgerichtet haben.

825) L'assedio e presa di Famagosta. Brescia, 1572.

826) Jannii Francisci Descriptio celeberrimae navalis pugnae ac felicissimae Palmae ad Echinades divina ope habitae. Venetiis, 1572. 4.

827) Anonimo: l'ordine delle Galere et le insegne loro con li Fanò, nomi et cognomi delli Magnifici patroni di esse etc. contra la Orgogliosa e superba armata Turchesca. In Venezia, 1571. 4.

828) Anonimo. Perpetua Memoria dell' anno 1571 l'ultima nuova della vittoria havuta contra il serpe Orientale in favor

della Christianità mandata da D. Giovanni d'Austria a sua Sacra Maestà ecc. In Piacenza appresso Francesco Conti. 8.

829) Blessi Manoli. Guerra contro il Turco nel 1571. Sec. XVI. 4.

830) Ibidem. Sopra la presa di Margaritin con un Dialogo tra un Greco ed un Facchino. Venezia, Muschio, 1571. 4.

831) Il Bresciano..... Sopra la guerra sacra contro il Turco nel 1571.

832) Bericht von der obsiegung der Christen wieder die Turckisch Armada, beschehen 4 welscher meil wegs obhalb Lepant. 4.

833) Diedo Cintarro. Lettere all' illustr. sig. Marcantonio cosi fedelmente corse particolarmente et a pieno la gran battaglia navale seguita l'anno 1571. Venezia, Rilelti, 1588. 4.

834) Giornata Navale de' Veneziani col Turco. (Im Sansovino.)

835) Vray Discours de la bataille des Armées Chrestienne et Turquesque et de la triomphante victoire contre le Turc. Item les noms des Chretiens et Turcs de marque, tant morts, blessez que pris et le nombre des vaisseaux que pris, en somez que brulez. A Paris Pour Jean Dallier, Libraire demeurant sur le pont S. Michel à la Rose Blanche. 1571. Avec Privilege. 8.

836) Advis de la glorieuse victoire obtenue par l'armée Chrestiene contre l'armée Turquesque au golphe de Lepantho le septiesme jour d'Octobre 1571. A Paris, Pour Johann Dallier Libraire, demourant sur le pont S. Michel à la Rose blanche. 1571. Avec Privilege.

837) Vollkommne, warhaffte vnnd gründtliche beschreibung der Christlichen Armada aussfart, erlangten herrlichen Victori wider den Erbfeind Christlichen nammens, alles dess nechst verschinen 71. Jars verloffen. In welcher kürtzlich zu finden, alle particulariteten, vnd was zu volkomner Historischer warhafften beschreibung zu wissen. Dergleichen hievor niemalen im druck aussgangen. Alles von ansehnlichen Bevelchsleuten, die selbsten mit vnd darbey gewesst, beschriben, vnd auss Italienischer inn Teutsche Sprachen verdolmetscht. Mit Röm. Kay. May. Freyheit. Dillinger, 1572.

838) Warhafftige Beschreibung des glücklichen freidenreichen Wasser Sigs, so die Christenheit erlangt hat An dem Türckischen Erbfeind den 7. tag Octobris 1571. Gedr. zu Augspurg; und: Ulm, bey Johann Anthonj Ulhardt.

839) Warhafftige newe Zeitung von dem gewaltigen und freudenreichen Sieg, welcher den 7. October in einem Golfo oder Port auff dem Meer, Delepando genendt, wider den Türcken erhalten worden. (Ohne Druckort.) 1571. 4.

840) Gewisse Zeitung von der herrlichen Victori vnnd vberwindung der Türckischen Armada. (Ohne Druckort.) 1571. 4.

841) Zeytung vnd bericht, Von der gantz herrlichen vnnd seer gewaltigen Obsigung vnnd Victoria, der Christlichen wider die Türckische Armada, dergleichen hievor niemahls vorgangen ist. Beschehen 40 Welscher Meil, oberhalb Lepantho, Sonntags den 7. tag Octobris, dises 1571. Jars. Gedruckt zu Augspurg.

842) Ordentliche, vnd mehr dann hie zuvor noch niemahls aussgegangne aigentliche Beschreybung: Mit was (von Gott dem Allmechtigen verlihenem) grossem Sig, vnd wunderbarlichem Glück, etliche der Christenhait hoche Potentaten vnnd Bundsverwandte, dess allgemainen Türgkischen Erbfeindes gantze Armada erobert, vnd auff dem Meer geschlagen, auch biss auffs haupt erlegen haben. Wie solliches nit allein der fürnembsten Hauptleüt ab der Christlichen Armada gethane schrifftliche vrkunden, sondern auch etlicher namhafften vnd gen Venedig gebrachter gefangner Türgken selbs aigne aussag, erweysen, Sampt angehenckter hernacher gefolgter confirmation vnd bestettigung. Auss Italianischer sprach in vnsere hoch Teutsche gebracht. 1571.

843) Zeyttung, welcher gestalt die Statt Malgaritin ... durch der Venediger Kriegsvolck den Türckischen Feinden abgetrungen, vnd biss auff den boden verbrant vnnd eben gemacht worden ist. (Ohne Druckort.) 1571.

844) Newe Zeittung des glücklichen Sigs vnd Victorien, so sich zwischen denn Venedigern vnd dem grausamen erbfeindt, dem Türcken, zugetragen vnd verlauffen haben denn siebenden vnd achten Octobris 1571.

845) Warhafftiger vnnd khurtzer bericht der ... Victori, So die Christlich Armada der Bundtsverwanten inn Italia auff dem Adriatischen Meer, nechst verschienens Sibenden Tags diss Monats Octobris vnnd laufenden Einundsibentzigisten Jahrs ... gegen ... den ... Türcken erhalten hat. Wien, 1571.

846) Beschreibung, mit was grossem Sieg etliche der Christenheit hohe Potentaten des allgemeinen türkischen Erbfeind ganze Armada erobert, und auf dem Meere geschlagen. Aus dem Italienischen. (Ohne Druckort.) 1571. 4.

847) Zeitung aus Venedig. Beschreibung von der Schlacht, so zwischen den Türkischen und Christen Armee geschehen im Jahre 1571. (Ohne Druckort.) 1571. 4.

848) Arluni Bernardini de bello Veneto Saec. XVI. Libri VI. Extant in Thesauro Antiquitatum et historiae Italiae Graevii et Burmanni. T. V.

849) Descriptio celeberrimae navalis pugnae, ac felicissimae Palmae ad Echinadas Divina ope habitae. Authore Francisco Zannio Veneto. Venetiis, 1572. (In Hexametern.)

850) Prognostico et giudizio universale del presente anno 1571 dell' eccellentiss. astrologo maestro Pietro Bianchi da Luccioli Discepolo di Nostr' Adamo. Venezia, 1571.

851) I felici pronostici da verificarsi contra gli infideli. Venezia, 1571.

852) Barbante Andrea Rodigino. Canzone per la vittoria contro i Turchi (del 1571). (Ohne Datum.) 4.

853) Barbante. Canzone per la vittoria dell' armata Cristiana contro il Turco. Venezia, 1571. 4.

854) Barbante Andrea. Canzone in allegrezza della felicissima vittoria ricevuta dall' armata christiana contro l'armata Turchesca. 4.

855) Beaziano Giulio Cesare da Mondeserto. Canzone nuova nella vittoria Cristiana contro gl'Infedeli. Venezia. 1571. 4.

856) Benedetti Rocco. Ragguaglio delle allegrezze, solennità, e feste fatte in Venezia per la Vittoria (a Curzolari). Venezia, Percaccino. 1571. 4.

857) Bened. Rocco. Psalmus ad Johannem Archiducem Austriae foederis Christiani Imperatorem. Venetiis, 1571. 4.

858) Guarnello (Cavaliere). Canzone nella felicissima vittoria Christiana contra Infedeli al Serenissimo D. Giov. D'Austria. In Venezia, 1571. 4.

859) Trofeo della vittoria sacra ottenuta coi Curzolari (di varii Autori). Venezia, Sigismondo Bordogna, e Francesco Passiano, 1571. 8.

860) Giusto Vicenzio Boscherrera. Canzone nella felicissima Vittoria Christiana contra infedeli. In Venezia. 1571. 4.

861) Buccio Pietro. Orazione al Doge di Venezia sopra la Vittoria Cristiana contro i Turchi nel 1571. Venezia, de' Franceschi. 1571. 4.

862) Canzone di C. B. Fiorentino per la vittoria contro Infedeli. Venezia, 1571. 4.

863) Frangipane Cornelio. Della guerra sacra contro il Turco nel 1571.

864) Frottola sopra la guerra sacra contro il Turco nel 1571. (Ohne Druckort.) Sec. XVI. 4.

865) Gadaldini Belisarii. Carmina duo in foedus Sacrum contra Turcas. (Im fünften Bande Carminum Poetarum Italorum p. 240.)

866) Giusti Vincenzo. Canzone sopra la Guerra Sacra contro il Turco nel 1571. Venezia, 1571. 4.

867) Grotto Luigi Cieco d'Adria. Orazione per la Vittoria contro i Turchi fatta in Venezia per la Città di Adria. Venezia, Francesco Rocca e Bastian de Ventura. 1571. 4.

868) Gualtieri Guido. Le tre sorelle Canzoni per la felicissima Vittoria Navale de' Cristiani contra Infedeli. In Venezia, 1571. 4.

869) Maganza Giov. Batta. Ercolano in lingua Veneziana nella vittoria dell' armata Cristiana contra i Turchi. Venezia, 1571. 4.

870) Magno Celio. Trionfo di Christo per la vittoria contra Turchi, rappresentato al sereniss. principe di Venezia. In Venezia, 1571. 4.

871) Malombra Bartolomeo. Nuova canzone nella felicissima vittoria contra Infedeli. Venezia, 1571. 4.

872) Malombra Bart. Stanze al Santissimo Pio quinto Pontefice. Mastitro. 4.

873) Manoli Blessi. Sopra la presa de Margaritin con un dialogo piacevole di un Greco et di un Inchino. In Venez. 1571. 4.

874) Michele Pietro. Oda per la Vittoria dei Galeoni Veneziani contro l'armata Turchesca. (Ohne Jahreszahl u. Druckort.) 4.

875) Nuvolona Aliprandi Ortensia. Intorno alla guerra contro il Turco nel 1571. (Ohne Druckort.) 4.

876) Papadopoli Comneno Niccolò. Trattato (cioè Poesie intorno la guerra Sacra del 1571). (Ohne Druckort.) 8.

877) Rasavius J. Bapt. De victoria Christianorum ad Echinadas. Oratio. Venetiis, 1571. 4.

878) Bavà Agostino (sotto il nome di Menon). Vettuoria inontra el Turco. Venezia, Maschio, 1571. 4.

879) Rossi Girolamo. Canzone sopra la felicissima vittoria de' Christiani contra Turchi. 1571. 4.

880) Saetti Giovanni. Sogno sopra la Vittoria ottenuta contro il Turco (nel 1571). Venezia. (Ohne Jahreszahl.) 4.

881) Salvi Beatrice, Salvi Virginia. Due Sonetti a M. Celio Magno. In Venezia, 1571. 4.

882) Salvi Beatr. Lettera e Sonetti a M. Celio Magno con le risposte, e un sonetto dell' istesso in lode di Venezia. In Venezia, 1571. 4.

883) Tassolo Domenico. I triomfi, feste et livree fatte dalli Signori Conservatori et Popolo Romano et da tutte le arti di Roma nella felicissima et honorata entrata dell' illustrissimo signore Marcantonio Colonna. In Venezia, 1571. 8.

884) Taygeti Joannis Antonii. De victoria foederis Sacri in Turcas. Brixiae, 1571. 4.

885) Tognon. Ration in miezi versuri, o veramen canzon in lengua Pavana scelta sora la vettuoria d'i tre lighè che puossegi soave ingroppè a un in vita d'ogni, e in besecuola d'i besecuoli per honor del roesso mondo: fatta da Tognon Ambasaore del comun de Pinamar. In Venezia, 1571. 4.

886) Verdizzotti Joannis Marii. Oraculum pro magna navali victoria Christianorum de Turcis habita anno 1571. Venetiis, 1572. 4.

887) Zannius Franciscus. Ode quam super divina ac felicissima Victoria et celeberrima pugna ad Scopulos Echineos nonis Octobris 1571 una cum canticis sub nomine Inclytae Urbis Venetae ac omnium vere fidelium Franciscus Zannius Venetus dictabat. Venetiis, 1571.

888) Zappatu Pietro. Ambasciator di Don Giovanni d'Austria dà conto al Senato dell' insigne Vittoria de' Curzolari anno 1571.

889) Il Successo della Guerra fra Cristiani, e gl'Infedeli giusta il modo con cui fu scritto da Gianfrancesco Zorzi da Cesena in terza rima con tre Sonetti in lode di Agostino Barbarigo. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

890) Zovenzonius. Carmen concitatorium ad Principes Christianos in Turcas. (Ohne Druckort.) Per Magistr. Adam. 4.

891) Canzone sopra la Vittoria ottenuta dall' armata de' principi christiani contra la Turchesca al Santissimo S. N. Papa Pio quinto. In Venezia, 1571. 4.

892) Canzone per la vittoria contro il Turco con due Sonetti ed un Epigramma Latino. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) Venezia. 4.

893) Canzone (sopra la guerra del 1571) contro il Turco, in lingua Veneziana. (Ohne Druckort u. Jahreszahl.) 8.

894) Canzoni sopra la Guerra Turchesca, et sopra la vittoria contra quella nazione ottenuta. In Venezia, 1571. 4.

895) Nuova e dotta Canzone nella gloriosa vittoria contra Turchi. In Venezia, 1571. 4.

896) La bella e dotta canzone sopra la vittoria dell' armata della santissima lega. 4. E anche ristampata col titolo di Canzone nella vittoria dell' armata della santissima lega contra la Turchesca.

897) Componimenti volgari e latini di diversi Autori sopra la vittoria dell' Armata Cristiana contro il Turco nel 1571. (Ohne Druckort.) 4.

898) Orazione di Pietro Buccio Bresciano. Sopra la Vittoria Christiana, contra Turchi. Ottenuta l'anno felicissimo 1571. Settimo d'Ottobre. Venezia. 1571.

899) Orazione di Luigi Groto Cieco Ambasciator de Hadria. Fatta in Vinegia, per l'allegrezza della vittoria ottenuta contra Turchi dalla santissima Lega. In questa terza impressione dall' Autore ricoretta. Vinegia, 1571.

900) M. Antonii Mureti J. C. ac civis Romani oratio, mandato S. P. Q. R. habita in reditu ad urbem. M. Antonii Colum-

nae post Turcas navali praelio victos, Idib. Dec. 1571. (Reusner IV. Pars II. p. 127.)

901) Johannis Baptistae Rasarii, de victoria Christianorum ad Echinadas oratio, ad Principem, et Senatum: habita Venetiis, in Templo Divi Marci, 14. Calendas Novembris 1571.

902) Rasarius (Joh. Bapt.). Eine Oration von dem Sig, welchen die Christen bey den Inseln, so vorzeiten Echinadas, jetzt Salin genant, erhalten haben. 1571. 4.

903) Titiani Vecellii equitis pro Cadubriensibus ad Serenissimum Venetiarum Principem Aloysium Mocenicum Oratio. Habita VI. Kalend. Januarii 1571. Pro magna navali Victoria Dei gratia contra Turcas. Venetiis, 1571.

904) Ad Deum deprecationes duae psalmistico ordine et ex Davidicis psalmis aliisque sacris scriptoribus depromptae ob partam Victoriam contra Turcas. Venetiis, 1571. 4.

905) Talent.... Andi.... Psalmus pro Victoria contra Turcas ex libro hymnorum David Acrostichidis ordine collectus. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

906) Psalmi Epigrammata et alia variorum Auctorum (de bello Sacro in Turcas). 8.

907) Il Pianto del Turco per la rotta avuta nella guerra Sacra del 1571. Venezia, 1571. 4.

908) Parafrasi poetica sopra alcuni Salmi di Davide Profeta accomodate per render grazie a Dio della vittoria donata al Christianismo contro Turchi. In Venezia, 1571. 4.

909) Meduna Bartolommeo. Dialogo sopra la vittoria de'Veneziani contro i Turchi del 1571. Venezia, 1572. 4.

910) Tommasi Joannis. I felici prognostichi da verificarsi contra agl' Infedeli a favor della chiesa Christiana contenuti in cinque canzoni fatte sopra la lega contra i Turchi del 1572. Venezia, 1572.

911) Varii: In foedus et victoriam contra Turcas iuxta sinum Corinthium nonis Octob. 1571 partam, poemata varia Petri Gherardii Bergensis studio et diligentia conquisita ac disposita. Venetiis, 1572. 8.

912) Moscheta Valerio: Vita e Trionfo di Giustina Vergine e Martira santissima nell' allegrezze della Vittoria ottenuta contra Turchi il giorno della sua passione. Venezia, 1572. 4.

913) Manolesso Emilio. Istoria nuova dei successi della guerra Turchesca ed altri dal 1570 sino al presente. Padova, Pasquati. 1572. 4.

914) Gratiani Ant. Mariae, de bello Cyprio. Libri V. Romae, apud Alex. Tanthen. 1624. 4.

915) Sozomeno Giovanni il ragguaglio della perdita di Cipro. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

916) Guerra di Cipro. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

917) Contareni Gio. Pietro. Istoria delle cose successe ai Veneziani nella guerra mossa da Selimo Ottomano fino alla loro Vittoria. Venezia, Rampazzetto. 1572. 4.

918) Historia nova nella quale si contengono tutti i successi della guerra Turchesca, la congiura del duca de Nortvolch contra la regina d'Inghilterra; la guerra di Fiandra, Flisinga, Zelanda et Holanda; l'uccisioni d'Ugonotti, le morti de' Principi, l'elezioni de' nuovi, e finalmente tutto quello che nel mondo è occorso, dall' anno 1570 sino all' hora presente; composta dal molto magnifico, et eccellentissimo Sig. Emilio Maria Manolesso, Dottore dell' arti, delle leggi civili et canoniche, e della sacra theologia. Padova, 1572. 4.

919) Relazione di tutto il successo di Famagosta. Venezia, 1572. Doue s'intendono minutissimamente tutte le scaramuccie, batterie, mine e assalti dati ad essa Fortezza. E ancora i nomi dei Capitani, e numero delle genti morte, cosi de' Christiani, come de' Turchi. E medesimamente di quelli, che sono restati prigioni.

920) Relacion de la guerra de Cipre y successo de la batalla naval de Lepanto por Fernando de Herrera. Sevilla, 1572.

921) Copie d'une lettre venue de la Saincte ligue, la quelle raconte come le grand Turc est departi de Costantinople, et pour la rebellion du peuple, et en quel estat se trouve son armée: Avec autres advertissemens particuliers, comme en lisant on pourra entendre. A Paris, Chez Geruais Mallet, en la rue S. Jacques à l'enseigne de l'Aigle d'or. 1572.

922) Advis de la Magnifique et Triomphante Entrée du Seigneur Marc Antoine Colonne, Capitaine géneral de sa Saintété, faicte en la ville de Rome, le tiers iour de Decembre dernier. Et du departement du butin pris sur les Turcs, Faict entre les Princes et Seigneurs confederés de la Saincte ligue. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

923) Copie d'une lettre envoyée depuis la victoire par la Seigneurie de Venise, au Seigneur Don Jouan d'Austria à Paris.... Par Jehan Dallier Libraire, demeurant sur le Pont Sainct Michel à la Rose blanche. 1572.

924) Ample discours et advis de l'estat et assiette des armées Chrestiennes et Turquesques et dés rencontres et escarmouches qui se sont faictes depuis le moys d'Aoust 1572 jusque au 18 Octobre dernier. A Paris, chez Nicolas Chesneau, rue Sainct Jaques au Chesne verd. 1572. Avec Priv.

925) Martinengo Nestore l'intero ragguaglio del successo di Famagosta dove s'intendono tutti gli abbattimenti ed assalti dal principio della guerra infino alla resa di essa città a patti non servati. 1572. 4.

926) La vraie histoire du Siège et de la Prise de Famagoste l'une des principales villes du Royaume de Cypre, naguères appartenant aux Venitiéns: escrite en Italien, par le seigneur Nestor Martinengo, Capitaine d'une des compagnies qui estoyent delás, et par luy addressée au Duc de Venise et depuis mise en François à Paris. De l'imprimerie d'Andre Wechel. 1572. Avec P.

927) Der Christl. Armada Ausfahrt und Victorie wider den Erb-Feind. Nürnberg, 1572.

928) Entschuldigung des durchleuchtigen und strengen Capitan generals, mit Namen il Signor Sforza Palavicino, welcher damahls, nemlich vom 70. biss ins 71. Jahr, den Befelch zu Wasser vnd Gewalt zu Landt hatte. In welcher auch angezeiget wird, Ihre Aussfahrt von Venedig, vnd was sich in der Zeit verloffen, biss auff Ihre Widerkunfft, Vnnd auch, warum Sie nichts aussgerichtet haben etc. etc. Alles auss der Geheime des Venetianischen Raths colligiert, vnd mit fleiss in Teudtsche Sprach verfertiget. Auch ein anhang einer erklärung aller fürnemesten Wörter, so in Teudtscher Spraach vnbekant, vnnd umb verlängerung des Wercks, darinnen nicht aussgelegt worden. 1572.

929) Zeittung vnd Bericht, was sich inn disem ablauffenden 1572. Jar zwischen der Christlichen Bundsverwandten vnd Türckischen Armada auff dem Meer vnd zu Landt verloffen vnd zugetragen hat. Augspurg, bey Michael Manger.

930) Neue Zeitung, wie die Ritter St. Johansen Ordens zu Malta dem Türkischen Keyser Salymanus grossen Schaden zugefügt haben in diesem Jar 1572. (Ohne Druckort.)

931) Warhafftige Zeitung und beschreibung der Stadt Constantinopel dreyer Creuzgesichte; den 16. Februar des 72. Jars. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

932) Regni Turcici catastrophe Antonii Torquati Ferrariensis Philosophi, Medici, Astrologi clarissimi Prognostica adumbrata, quod de regnorum Europae mutationibus Matthiae Regi Hungariae Anno 1580 dixit, ac dies declarabit.

933) Vaticinium Laurenti Miniatensis, qui Joannem Jovianum Pontanum discipulum habuit, a CXXX. plus minus annis editum.

934) Palmerii Scardentis de futuro Turcarum in regno Cipri interitu elegiae 1572.

935) Joannis Lasicii Historia de ingressu Polonorum in Valachiam, cum Bogdano Uoivoda (cui successit Ivonia) et caede Turcarum: cum Ducibus Mieleczki et Sieniawskio A. 1572.

936) Kerchelich: Notitia de Regnis Dalmatiae, Croatiae et Slavoniae usque 1572.

937) Adrario Antonio. Due sonetti ed una Canzone per la vittoria contro il Turco. (Ohne Datum.) 4.

938) Albanii Jo. Bapt. Carmen de victoria Naupactiaca. (Im ersten Bande Carminum Poetarum Italorum p. 456.)

939) Dei Disconzi Alessio. Cantico riprensibile a Selim Imperator de' Turchi. (Ohne Datum.) 4.

940) Amalthei Cornelii Proteus hoc poemate auctor multo ante pugnam navalem ad Echinadas futuram victoriam vaticinatus est. Venetiis, 1572. 4.

941) Amalteo Gio. Batta da Oderzo. Canzone sopra la vittoria contro i Turchi del 1571. Venezia, Farni, 1572. 4.

942) Amalteo Giov. Batt. Canzone al Sign. Marc. Antonio Colonna, generale di Santa Chiesa. Venezia, 1572.

943) Aquilavii Francisci. Elegia in qua Mars loquitur ad Selinum Turcarum Regem, eique exitium praedicit. Venetiis. 1572. 4.

944) Arcutii Jo. Bapt. Carmen de victoria Naupactiaca. (Im ersten Bande Carminum Poetarum Italorum p. 328.)

945) Arnigio Bartolommeo e Celio Magno. Canzoni della Guerra Sacra contro il Turco nel 1571. Brescia, Sabbio, 1572. 4.

946) Arnigio altra canzone a Giovanni d'Austria per la vittoria dell' armata Cristiana contro la Turchesca. Venez. 1572. 4.

947) Baldini Bernardini, de bello Othomanicorum ad mare gesto Carmen. Mediolani, Pontius, 1572 et 1574. 4.

948) Balletti Columbani Cremonensis. Carmen devictoria ad Echinadas; ad Joannem Austriacum. (Mazzuch. T. II. P. 1. p. 185.)

949) Canevarii Joannis. De victoria Foederis Sacri (1571) contra Turcas. Brixiae, 1572. 4.

950) Dalle Codeghe Graziano Intorno alla guerra sacra contro il Turco nel 1572. Venezia, 1572. 4.

951) Manolesso (Emilio Maria), historia della guerra Turchesca etc. Padova, 1572. 4.

952) Collonii Ludovici Epigramma pro Venetis in Turcarum Imperatorem. (Im dritten Bande Carminum Poetarum Italorum p. 429.)

953) Gherardi Petri. Poemata varia in foedus, et victoriam contra Turcas juxta sinum Corinthiacum anno 1571 partam. Venetiis, 1572. 4.

954) Poesie per la Vittoria de' Veneti contro i Turchi, raccolte da Luigi Grotto. Venezia, Bordogna, 1572. 8.

955) Grotto Luigi. Canzone nella morte di Agostino Barbarigo. Venezia, 1572. 4.

956) Guarnello (il Cavaliere). Della vittoria nella Guerra sacra contro il Turco nel 1571 Canzone. (Ohne Druckort.)

957) Gravazio Egidio. Nuova Canzone nella felicissima vittoria contra i Turchi. In Venezia, 1572. 4.

958) Gualtieri Felice. Corona per la vittoria della santa lega contra Infedeli. In Venezia, 1572. 4.

959) Lucrini Sebastiani. Oratio pro navali victoria ad Venetos Patricios. Cesenae. Raverius, 1572. 4.

960) Marostica Vincenzo. Venezia trionfante. Venez. 1572. 4.

961) Metelli Vicenzo. Il Marte, ove sotto bellissime favole ed invenzioni si descrive tutta la Guerra di Cipro con la rotta dell' armata de' Turchi ecc. Venez. 1572. (Sei canti in ottava rima.)

962) Modicius Guillelmi. Carmen de victoria foederis sacri contra Turcas (an. 1571). Neapoli, 1572. 4.

963) Nelli Pietro. Sonetti ed epigrammi a Venezia — alla Santissima Lega — Della Lega — del Pontefice Pio — con due altri scelti al Sign. Giovanni d'Austria. In Venezia, 1572.

964) Scardantis Palmerii. De futuro Turcarum in Regno Cypri interitu Elegia. Venetiis, 1572. 4.

965) Il Poetino intorno la guerra Sacra contro il Turco nel 1572. (Ohne Druckort.) 4.

966) Pratelli Jacopo. Della guerra Sacra contro il Turco nel 1572. Venezia, 1572. 4.

967) Riccoboni Antonii. De victoria christianorum ad Crocyleam oratio habita in Academia Patavina. Id. Jan. 1572. Patavii, 1572. 4.

968) Santonino Agostino. Intorno la guerra sacra del 1572. Venezia, 1572. 4.

969) Scardantis Palmerii. Elegia de futuro Turcarum in Regno Cypri interitu. Venetiis, Guerrei, 1572. 4.

970) Tiepoli Giacomo. Canzone in lode di Marcantonio Colonna per la vittoria da lui riportata contro li Turchi. Venezia, Salicato. 1572. 4.

971) Tiepoli Giac. Tre sorelle corone di sonetti per la vittoria contro li Turchi. Venezia, Salicato. 1572. 4.

972) Tommaso Zaccaria. Della guerra sacra contro il Turco nel 1572. Venezia, 1572. 4.

973) Tommaso Zaccar. Cinque Canzoni sopra l'Italia, e le Guerre contro li Turchi. Venezia, Bevilacqua, 1572. 4.

974) Di Valvasone Erasmo. Sonetti e Canzoni per l'espedizione, e per la Vittoria contro i Turchi. Venezia, 1572. 4.

975) Krnymtosa Warczewichiego. Venetia poema o Woynie Wenecyanum peneciaho Turcham i utracenin Kandyi. 1572. 4.

976) Zannii Francisci. Descriptio pugnae Navalis ad Echinadas habitae. Venetiis, Perchacinus. 1572. 4.

977) Zarotto Giovanni. Sonetti per la guerra Turchesca. Venezia, 1572. 4.

978) Anonimo. Capitolo in lode di tutti li sopracomiti e d'alcuni principi che si sono ritrovati e portati valorosamente nel giorno della battaglia e vittoria navale contra Turchi. Venezia, 1572. 4.

979) Canzone sopra la vittoria dell' armata Christiana contra la Turchesca con un sonetto appresso. In Venezia, 1572. 4.

980) Canzone per la stessa vittoria con un sonetto. Venezia, 1572. 4.

981) Canzoni tre al Principe di Venezia per la vittoria dell' armata Cristiana contro l'Infedele. Venezia, Percacino, 1572. 4.

982) Nuova Canzone per la gloriosissima vittoria dell'armata Christiana contra la Turchesca. In Venezia, 1572. 4.

983) Nuova Canzone sopra la santissima Lega fatta innanzi la conseguita vittoria. Al beatissimo nostro signore Papa Pio quinto con tre sonetti composti per Santo Febbreth da Mudiana. In Venezia, 1572. 4.

984) Nuova canzone à Selin Imperatore de' Turchi, in lingua Veneziana. In Venezia, 1572. 4.

985) Poemata variorum in Victoriam Venetorum contra Turcas. Venetiis, Guerra, 1572. 8.

986) Raccolta di varii poemi latini, Greci e volgari, fatti da diversi bellissimi ingegni nella felice vittoria riportata da' Cristiani contra Turchi alli 7 d'ottobre 1571, colla Relazione del successo di Famagosta. Venezia, 1572. Parti due. 8.

987) Rime di varii per la vittoria della lega Santissima. (Ohne Druckort.) 1572. 4.

988) Sonetto intorno alla guerra contro il Turco nel 1572. Venezia, 1572. 4.

989) Sonetto A. M. Celio Magno, sopra la sua Canzone nella Vittoria dell' armata Christiana contra la Turchesca. In Venezia, 1572. 4.

990) Trofeo della sacra Vittoria ottenuta dalla Christiana Lega contra Turchi nel 1571, rizzato dai più dotti spiriti de' nostri tempi. Venezia, 1572. 8.

991) Michele Agostino. Orazione a Dio per ottener Vittoria contro il Turco. (Ohne Druckort.) 1572. 4.

992) Joan. Franc. Carrarae Forojuliensis jurisconsulti Oratio. Ad Pium Quintum Pontifex Max. qua Principes ad bellum contra Selinum excitantur post victam classem Turcicam. Venetiis, 1572.

993) Pinius. Oratio ad Christianos Principes de suscepto in Turcas bello. Senis. 1572. 4.

994) Malaxi Gregorii. Gratiarum actiones pro a Deo donata victoria contra Turcas anno 1571. Gr. cum latina versione Cornelii Francisci Veneti. Venetiis, 1572. 8.

995) Paruta Paolo. Orazione funebre in lode de' morti nella vittoriosa battaglia contra Turchi. In Venezia, 1572. 4.

996) Quirini Sebastiani. Oratio pro felicissima victoria navali ad Venetos patricios. Cesenae. 1572. 4.

997) Esortazione di M. Orazio Toscanella ai Christiani contra il Turco. Venezia, 1572.

998) Discorso sopra due memorabili Battaglie, l'una di Cesare Augusto contro Marcantonio, l'altra dei Veneziani e della Lega contro il Turco. Bologna, 1572. 4.

999) Due discorsi sopra due grandi battaglie navali fatte nel mondo, l'una di Cesare Augusto con M. Antonio, l'altra delli sig. Veneziani e della santissima Lega con Sultan Selim Signor di Turchi. Bologna, 1572. 4.

1000) Contareni. Historia von dem Krieg, welchen newlich der Türckisch Keiser Selim der ander wieder die Venediger erreget hat. Beschrieben von Johanne Petro Contareno, einem Rhatsuerwandten zu Venedig.... In Welscher vnd Lateinischer sprach erst aussgegangen, jetzt aber von Georgen Henisch von Bartfeld verteutschet. Basel, Perna, 1573. 4.

1001) Bizari Petri. Bellum Cypricum inter Venetos et Selimum Turcarum Imperatorem, et Bellum Pannonicum sub Maximiliano II. et Solimano gestum. Basileae, Henrici Petri, 1573. 8.

1002) Sansovino F. Gli Annali Turcheschi. Venezia, 1573. 4.

1003) Petr. Bizarii aulae Turcic. et imperii Ottomannici descriptio. Basil. 1573.

1004) P. Contareni lib. de bello Solymi contra Venetos. Germ. Basil. 1573.

1005) Historia von dem krieg, welchen newlich der Türckisch Keiser, Selim der ander, wider die Venediger erreget hat.... beschriben von Joh. Peter Contarino.... jetzt aber von Georgen Henisch von Bartfeld verteutschet. Basel, 1573.

1006) Canzone per la stessa vittoria. (Ohne Druckort.) 1573. 4.

1007) Ant. Geuffray Aulae Turcicae descriptio. Bas. 1573. 8. (Eine zweyte Ausgabe ebend. 1577. 8. II. Vol.)

1008) Geuffreu's Ant. Hofhaltung des türckischen Keisers und Othomanischen Reichs Beschreibung, aus dem Französ. ins Lat. übersetzt von Godeleuno, und aus dem Lat. ins Deutsche von Nic. Höniger von Tauber-Königshofen. Mit Holzschnitten. Basel, 1573. Fol.

1009) Leonis Bernardini de Bello Turcico Carminum libri duo. Romae, Bladus, 1573. 4.

1010) Canzone venuta da Verona in lode del Generale (Sebastiano) Veniero per la vittoria da lui ottenuta, publicata da Marziale Avanzo. Venezia, 1573. 4.

1011) Pinus Antonius Veneti, tragoedia nova. Barcinone, 1573. 8.

1012) Attendolo Giovanni Batta. Capoano. Orazione Militare all' Altezza di Giovanni d'Austria per la vittoria navale ottenuta dalla Santa lega nell' Echinadi, impressa dal publico

della Città di Capoa, per consiglio del publico. Napoli, Cacchi, 1573.

1013) Briefue description de la court du grant Turc et ung sommaire du regne des Othomans avec ung abregé de leurs folles superstitions ensemble l'origine de cinq empires yssuz de la secte de Mehemet F. Antoine Geuffroy cheualier de l'ordre de S. Jehan de Jerusalem à Paris, en la maison de Chrestien Wechel. L'an 1573. 4.

1014) Cronigue des plus notables guerres advenues entre les Turcs et Princes, Chrestiens jusques à present chosses mayement dignes d'eternelle memoire au contentement de tans amateurs de vertu. Ensemble une pronostication sur la maison des Ottomans. A Paris pour Jean Ruelle, rue S. Jacques enseigne S. Hierome. 1573.

1015) La nouvelle conqueste des villes de Tunis, et de Biserte, faite sur les Turcqs et Mores par le Seigneur Dom Jouan d'Austrie au mois d'Octobre dernier. à Paris, 1573.

1016) Ad Augustiss. Caes. Rudolphum II. et Reverendiss. ac Illustriss. electores, caeterosque Principes et ordines sacri Rom. imperii, Ratisbonae conventum habentes, Oratio Henr. Stephani Parisiensis, adversus lucubrationem Uberti Folietae Genuensis: qua magnitudo imperii Turcici, et virtus ac felicitas Turcarum in bellis supramodum extollitur. — (Die hier erwähnte Schrift Folieta's ist die folgende:)

1017) De Caussis magnitudinis Turcarum Imperii. Ad M. Antonium Columnam Ducem Clarissimum, Autore Uberto Folieta Genuensi.

1018) Raguaglio dell' acquisto di Tunisi ed altre particolarità. Roma, 1573. (2 Blätter.)

1019) Petri Bizari. (Sentinatis, saeculo XVI. florentis). Cyprium bellum, inter Venetos et Selimum, Turcarum imperatorem, gestum, libris tribus summa cura et diligentia descriptum, et hoc primum in lucem editum. Basileae, 1573.

1020) Joan. Petri Contareni Veneti Historiae de bello nuper Venetis a Selimo II. Turcarum Imperatore illato, liber unus. Ex Italico sermone in latinum conversus, a Joan. Nicolao Stupano Philos. et Medico. Ad Casparum S. Blasii in Hercynia Sylva Abbatem. In hoc narrantur res utrinque gestae, a belli principio usque ad celebrem illam felicemque pugnam navalem. Basil. 1573.

1021) Il vero ragguaglio della presa di Biserta con l'ultimo avviso del successo di Tunisi 1573. (2 Blätter.)

1022) Chronicorum Turcicorum in quibus Turcorum Origo, Principes, Imperatores, bella, praelia, caedes, victoriae, reique militaris ratio, et caetera huc pertinentia continuo ordine, et perspicua brevitate exponuntur; Et Mahometicae religionis

Instituta; Judiciorumque, processus et Aulae constitutio; Procerum item ac populi mores, vitaeque degendae ratio percensetur: Accessere narratio de Bajazethis filiorum seditionibus; Turcicarum item Rerum Epitome; quomodo nimirum captivi Christiani distrahantur, et ab Imperatore Turcico, caeterisque Turcis tractentur: Et Johannis Aventini Liber, in quo causae miseriarum, quibus Christiana Respubl. premitur, indicantur, Turcicaeque saevitiae reprimendae ratio declaratur: Tomus I. omnia nunc primum bona fide collecta, sermoneque latino exposita, à Reverendo et doctissimo viro, D. Philippo Lonicero Theologo. Tom. II. Diversa de rebus Turcicis opuscula continet. Tom. III. Georgij Castrioti, Epirotarum Principis (qui propter egregiam belli virtutem Scanderbegus, hoc est, Alexander Magnus, cognominatus fuit) vitam, mores, res gestas, tum Scodrae quoque, urbis expugnationem habet; Autore Marino Barletio: Quae latius post primi Tomi praefationem descripta sunt. Omnia vivis insuper imaginibus illustrata, cum rerum et verborum Indice copioso. Francoforti, 1573.

1023) Turcograeciae libri octo a Martino Crusio, in Academia Tybingensi Graeco et Latino Professore, utraque lingua edita. Quibus Graecorum status sub Imperio Turcico, in Politia et Ecclesia, Oeconomia et Scholis, iam inde ab amissa Constantinopoli, ad haec usque tempora, luculenter describitur. Cum Indice copiosissimo. Basileae.

1024) Joh. Andrei confutatio sectae Mahumedicae per Mr. Fevre. Gall. Paris, 1574.

1025) Leon. Torrentii poema de bello Turcico. Antv. 1574.

1026) Bragadenus Hermolaus. Declaratio de suscipiendo bello in Turcas. Patavii, 1575. 4.

1027) Cagioni che mossero Soliman a danni della Magna. 8.

1028) Commentarius de Expeditione a Foederatis Classibus in Peloponnesum suscepta Anno 1572. Authore Anselmo Stockelio. Monachii, 1575.

1029) Stanislai Sarnicii Equitis Roxolani Oratio pro Lege Electionis ad Maiestatem Regiam, Amplissimum Senatum et Ordines Regni. Cui addita est in fine Ratio creandi Romani Pontificis. Deliberatioque de Bello Turcico. Cracoviae typis Matthiae Virzbietae, 1575. 4.

1030) Diedo Girolamo. Lettera a Marc' Antonio Barbaro in cui si descrive la Battaglia seguita a Curzolari nel 1571. Venezia, Ziletti, 1575. 4.

1031) Dernieres nouvelles de Constantinople faisans mention d'un grand et merveilleux accident et de quelques belles Ordonnances que le grand Seigneur a nagueres fait publier: et de ce qu'il a commandé à un Religieux Armenien qui le haute ordi-

nairement. Avec le Pourtrait du grand Seigneur tiré au vif; à Paris, par Federic Moul, Imprimeur ordinaire du Roy, 1575.

1032) Historya załosna o prędkości i okrutności Tatarskiey, a o srogiem mordowa niu i popsuwaniu ziemi Ruskiey i Podolskiey, które się stało miesiąca Pazdzieś. 1575. p. Bartosza Poprockiego prawdziwie a krotko opisana. w Krak. w Druk. Scharffenbergera r. 1575. — przy koncu przydatek, porządek w iechaniu do ziemi Ruskiey tych psów Pogańskich. 4.

1033) Macieja Stryikowskiego o Wolnosci Polskiey a srogiem zniewoleniu wiernych pod iarzmem Tureckim i o rokoszu Cesarza Amanuta. Krak. 1575. 4.

1034) Zeitung, wie das die Königl. Persische Botschafft zu Constantinopel Friedswegen ankommen, auch wie der jung König in Persia sampt seinem Hoffgesind ist vmbgebracht etc. etc. Nürnberg, 1576. 4.

1035) Bericht (kurzer), was massen die festung Jula in des Erbfeindes gewalt kommen etc. 1576. 4.

1036) Warhaftige Beschreibung des Krieges, welchen der Walachische Woiewod Jüon mit den Türcken gefüret. (Ohne Druckort.) 1576. 4.

1037) Beschreibung warhaftige des Krieges (v. J. 1574), welchen der Walachische Woiewod Juon mit den Türcken geführt etc. und schendlich verraten worden. Item: Vom tödlichen Abgang des Türckischen Kaisers Solimanni, und von der grausamen Tyranney seines Sons Amurathes. Aus dem Polnischen. 1576. 4.

1038) Torrentius (Laev.) de bello Turcico poema. Antverp. 1576. 4.

1039) Marin. Barletius Scanderbeg. Frankfurt a. M. 1577. Fol.

1040) Türkische Chronica von der Türcken Ankunfft, König, Gesetzen, Gerichts-Processen etc. Frankfurt, 1577.

1041) Newe Zeytung. Warhafftige .... Beschreibung auss Ungern von dem vnuersehenen Einfall der Türcken, zu Sixo beschehen, am tag Martini dises 1577. Jars. (Ohne Druckort.)

1042) Leonardi Gorecii descriptio belli cum Selimo II. Turcarum Imp. gesti. Francfurti, 1578.

1043) Leonardi Gorecii descriptio belli, quod Joannes Voivoda Valachus anno 1574 cum Selymo II. gessit; huic accessit Jo. Lascii historia de ingressu Polonorum in Valachiam cum Bogdano et clade Turcarum. Francof. 1678 8. Dann auf deutsch: Gorecii Leonardi und Lasicii Joannis walachischen Kriegs oder Geschichten warhaffte Beschreibung, so Juonia, der Landvogt oder Waiwoden über die Walachey, vom Türcken dahin gesetzt, unversehens i. J. 1574 wider den Türckischen Keyser Selym, damit er die Jochbaren Christen auss seiner Tyranney er-

lediget, von anfang glücklich geführet worden, nachmahls aber durch sein vertraudten Mittgesellen, Jeremiam Czarnavieczky, schändtlich verrathen und von den Türcken jämmerlich getödtet. Dessgleichen von der Polen Zug in die Walachey, aus Lasicio in das Teutsch gebracht durch Nicolaum Höniger. Basel, 1578. 4.

1044) Hoffhaltung des Türckischen Keysers vnd Othomannischen Reichs beschreibung, darinn nicht allein der Türcken Empter, Bevelchs vnd Kriegssleuthen Gewalt, Dienst, Besoldung vnd Nammen, so in dem Türckischen Hoff seyn, bissher vnbekannt, angezeigt: Sonder auch aller Türckischen Keyser Namen, Thaten, Krieg vnd Handel, so sie wider die Christen vnd Heyden haben verbracht, biss auff diss 1578. jar erstreckt vnd aussgeführet, auff das fleissigst verzeichnet vnd beschriben. Dessgleichen von der Türcken Aberglauben, Religion, Gottesdienst vnd Ceremonien: Von jrem Leben, Wesen, Sitten, Kleidung, Essen, Trincken, Statuten, Policey, gerichtlichem Process etc. etc. Von des falschen Propheten Mahomeths Lehr, Gesatz vnd Irrthumb, seiner Himmelfarth, geringem Herkommen, Schändtlichem Leben, vnd Schmächlichem Endt. Von der Türcken wahren Ursprung, vnd der vier Reich, so auss der Mahometischen Seckt entstanden seyn. Item von der Gefangnen Christen Elendt, Jammer vnd Noth. Sampt etlicher Hochgelehrter Männer Vermahnung vnd Rath, durch was Weg vnnd Steg der Türck mög bekriegt werden. Der Ander Theil. Wahrhaffte Beschreibung aller Nammhafften Geschichten, Thaten, Handlungen, Krieg, Schlachten, Sieg, Belägerungen vnd Eroberungen zu Wasser vnd zu Landt, der Stätten, Schlösser, Vestungen, Landtschafften, Königreichen etc. etc., so sich zwischen den Türcken vnd Christen vom jar 1520 biss auf das 1578. jar vnder der Regierung des Wüterichs Solymanns des XII., Selymi XIII., Amuraths des XIV. Türckischen Keysers: Vnd den Grossmechtigsten Römischen Keysern Carol dem V., Ferdinandt dem I. vnnd Maximilian dem II. haben verloffen vnd zugetragen. Alles fleissig vnd glaubwürdig auss Lateinischen und andern Historyschreibern, Gemeiner Teutscher Nation zu Nutz vnd Wolfahrt, zusammengetragen vnd verteutschet: durch Nicolaum Höniger von Königshofen an der Tauber. Mit Röm. Keys. Mayestath Gnadt vnd Freyheit. Getruckt zu Basel.

1045) Bessarionis exhortationes quatuor contra Turcas. (Lateinisch bey Geuffroy, deutsch in Hönigers von Taubenhofen: Hoffhaltung der Türken. 1578.)

1046) Marini Brossiovii de Biezdzfedea, Bei in Tartariam (1578 et 1579) nomine Stephani Primi Poloniae Regis Legati, Tartariae descriptio, ante hac in lucem nunquam edita, cum Ta-

bula Geographica eiusdem Chersonnesus Tauricae. — Item Transylvaniae ac Moldaviae aliarumque Vicinarum Regionum Succincta descriptio Georgii a Reichersdorff Transylvanicum Tabulis Geographicis tam Moldaviae quam Transylvaniae. — Praeterea Georgii Werneri de admirandis Hungariae aquis hypomnemation, addita Tabella Lacus Mirabilis ad Czirknitz. — Coloniae Agrippinae in Officina Birchmaniana Sumpt. Arn. Mylii A. 1595. V. — (Auch in Collect. Rerumpubl. Elzeviriana. Moschovia, p. 243. — Auch in Script. Rerum Hungaricarum praecipui I. p. 811.)

1047) Bartłomieia Paprochiego krotki a prandnany opis wiechania do ziemi Woloskiey Iwana ktorego Podhewą konzą. — w Krakowie, 1578. 4.

1048) Geschichte warhafftige, und Sieg der freidenreichen Türckischen Niederlag, so durch den edlen Herrn Hansen Ferenberger, S. M. Oberster Leiden Ampt den 1. Tag Octob. diss 1578. Jars under Dreschnick in Grabaten löblich und Ritterlich beschehen. 4.

1049) Stephan Gerlach's dess Aeltern Tage-Buch der von zween Glorwürdigsten Römischen Kaysern, Maximiliano und Rudolpho, beiderseits den Andern dieses Namens, höchstseeligster Gedächtnüss an die ottomanische Pforte zu Constantinopel abgefertigten und durch den wohlgebornen Herrn Herrn David Ungnad, Freiherrn zu Sonnegk und Preyburg etc., Römisch-kayserl. Raht, mit wirklicher Erhalt und Verlängerung dess Friedens zwischen dem Ottomannischen und Römischen Kayserthum und demselben angehörigen Landen und Königreichen etc. glücklichst vollbrachter Gesandtschaft (1573 bis 1578) auss denen Gerlachischen, Zeit Seiner hiebei bedienten Hoff-Prediger-Amts-Stelle, eygenhändig auffgesetzten und nachgelassenen Schrifften, herfür gegeben durch Seinen Enckel, M. Samuelem Gerlachium. 1674.

1050) Hernach volgt des Bluthundts, der sich nennedt ein Türckischer Keiser, gethaten, so er und die seinen nach eroberung der schlacht auf den 28. tag augusti Nach stuer gangen, geschehen an unseren mitbrüdern der ungrischen lantschaften, ganz unmenschlich triben hat und noch teglichs tut. 1579. 4.

1051) Werner Andreas. Summarischer Bericht von itzigen Türckischen Imperio, welches entstanden ist Anno Christi 1300 etc. Neben angehefftem kurzen Bericht von der deutschen Argonauten und der Tartarn Domination über die Türken im heiligen Lande, auch eigentliche Erinnerung der fürnemesten Türkischen Geschichten von Ottomano etc. biss uff unsere Zeit, nemlich 1579. Magdeburg, durch Wolffg. Kirchner, 1579. 4

1052) Warhaffte Beschreibung des Zorns und Execution, so

Amurathes der Türckische Keyser newlicher Zeyt an dem Bassa zu Ofen, vnd noch an andern dreyen Beegen, ergehen lassen. Nürnberg, 1579. 4.

1053) Dess Türckischen Keysers ernstliche Straff. Warhafftige Beschreibung, dess... Zorns... so Amurathes der Türckische Keyser, newlicher Zeyt an dem Mustapha Bassa zu Ofen, vnd noch an andern dreyen Begen ergehen lassen... Nürnberg, 1579. (Zwey verschiedene Drucke.)

1054) Newe Zeitung, von der gewaltigen Festung am Grenzhaus Polocky. (Ohne Druckort.) 1579.

1055) Newe Zeitung, wie der König von Persien den Türkischen Keyser dreymal aus dem Feld geschlagen. (Ohne Druckort.) 1579.

1056) Warhafftige Zeitung, die sich zu Constantinopel im 1579. Jahre zugetragen hat. Aus der böhmischen sprach ins deutsch gebracht. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

1057) Turckische grewliche Zeitung, wie Bajacidis, Turckischer Keyser, den 17. Januarii 1579 ein Pancket vnd Gastung gehalten. Auch wie er dem Gewason, seinen obersten Wascha, zum Regenten an seine statt gesetzt. Leybach (1579). 4.

1058) Türckische grosse Niderlag. Warhaffte... Beschreibung der zweyen grossen Scharmützeln vnd Schlachten, so den gewaltig... Künig in Persia, dem Mustapha Bassa, Türckischen Obristen... auf der Calderinischen vn Seruanischen Landschaft aberhalten. Nürnberg, 1579.

1059) Persische, Türckische vnd Moscowittische Zeittung. Summarisches... Verzeichnuss, wie... Ismael Sophi, König in Persia, jetzund abermals dem Türckischen Keyser in zweyen angriffen 30,000 Mann zu Rossz erschlagen... Nürnberg, 1580.

1060) Pistalocii Vincentii. Ad Invict. etc. Imp. Rudolphum II. in bellico negotio contra immanissimum tyrannum Turcam etiam absque bello et humani sanguinis effusione profligandum Oratio. Pragae, 1580.

1061) Laevini Bulovii Equ. ad Sigismundum III. Regem Poloniae et Sueciae Oratio. (Reusner Orat. III. p. 50.)

1062) Chytraei Davidis Oratio, in qua de Statu Ecclesiarum hoc tempore in Graecia, Asia, Africa, Ungaria etc. narrationes exponuntur, cum accessione aliquot epistolarum in monte Sinai, Constantinopoli et alibi scriptarum. Rostockii, 1580.

1063) Chytraei Dav. Was zu dieser Zeit in Griechenland, Asien und Africa, vnter des Türcken vnd Priester Johans Herrschaften etc. der christl. Kirchen Zustand sey; von Henrico Arnoldo verdeudschet. (Ohne Druckort.) 1581. 4.

1064) Gewisze vnd Warhaffte Zeitung auss Wien vom 26. November vnd 8. December 1580. Von Abfertigung des Herrn Fri-

derich Preimers, Freyherren etc. mit den Türkischen Presenten gegen Constantinopel. (Ohne Druckort.) 1581.

1065) Wie man sich in allerley Nöten des Türcken, Pestillenz, Theurung etc. trösten, den Glauben sterken und christl. gedult erlangen soll, aus 7 Sprüchen heyliger Schrift kürzlich angezeigt durch Sebaldum Heyden. 1581. 4.

1066) Historia Rerum a Stephano in Moscovia (1580) gestarum et narratio de Bello Persico. (Ohne Druckort.) 1581. 4.

1067) I Commentarii delle guerre fatte co' Turchi da D. Giovanni d'Austria, dopo che venne in Italia, scritti da Ferrante Caracciolo, Conte di Biccari. Firenza, 1581.

1068) Antonii Bonfinii rerum ungaricarum decades quatuor cum dimidia. His accessere Joan. Sambuci aliquot appendices, et alia: una cum priscorum Regum Ungariae Decretis, seu constitutionibus, quarum narrationes Bonfinii obiter meminere: et quas pag. 16 indicat. Omnia nunc denuo recognita, emendata, et aucta per Joan. Sambucum, Caes. Maiest. consiliarium et historicum. Cum indice copiosissimo. Francof. 1581.

1069) Grangeus. De bello Melitensi a Solimano gesto. (Ohne Druckort.) 1582. 8.

1070) Claudii Grangei de bello Melitensi a Solimano Turcarum principe gesto liber. (Ohne Druckort.) 1582. 8.

1071) De Billerberg. De praesenti Turcarum statu. Witebergae, 1582. 8.

1072) Sansovino F. istoria dell' origine ed Imperio de' Turchi. Vinegia, Salicuto, 1582. 4.

1073) Sans, Cav. Ippolito: La Maltea en que se tratta de la famosa defensa de la Religion de S. Juan en la Isla de Malta. En Valencia en casa de Juan Navarro, 1582. 8.

1174) Particular beschreybung der Ordnung und Herrlichkeit, so in dem Fest der Beschneydung des Sultan Mechmet, jetzigen Türkischen Kaysers, Sultan Amuraths Sohn, zu Constantinopel im 1582. Jar ist gehalten worden. Augspurg, 1583. 4.

1075) Porsii Henrici. Itineris Byzantini Libri III. Carminum Lib. II. Epigrammatum II. Historia belli Persici gesti inter Murathem III. Turcarum, et Mehemetem Hodabende, Persarum Regem, breviter ac vere conscripta. Francofurti excudebat Joan. Wechelus, 1583. 8.

1076) Porsii Henrici brevis ac vera narratio belli Persici, gesti inter Murathem III. Turcarum et Mehemetem Hodabende, Persarum regem. Francof. 1583. 8.

1077) Türckische, Persische u. Tartarische Zeitungen. Sendtbrieff aus Constantinopel geschrieben, von gestalt, angesicht u. bildnüss Amurathis, des jetzt regierenden Türkischen Keysers, auch von gegenwertigen Zustand und fürnembsten Regenten, ge-

brauch u. gelegenheit des Türk. Keyserthumbs, dergleichen vom Persischen Krieg etc. Nürnberg, 1582. 4.

1078) Dreyerley Newe Zeittungen. Von der Schlacht vnnd Eroberung der Statt Bredal in Niderland... Copey des brieffs, wie der Türckische Kayser alle fürnembste Potentaten auff seins Erstgebornen Sons Beschneidung gen Constantinopel geladen hat. Gedrukt zu Frankfurt (1582).

1079) Particular Beschreybung der Ordnung vnd Herrlichkeyt, so in dem Fest der Beschneidung des Sultan Machmet... zu Constantinopel im 1582. Jar ist gehalten.... worden. Augspurg, 1583.

1080) Persische Victoria, und Türckische Niderlag. Warhaffte Beschreibung, wellicher massen der Persianer vnd Georgianer Heer, Das Türckische Kriegsvolk abermals in Mesopotamia... zertrennt, geschlagen... (Ohne Druckort.) 1583. (Drey verschiedene Drucke.)

1081) Warhafftige Beschreibung, welcher massen der Persianer und Georgianer Heer das Türk. Kriegsvolk, als sie vber den Fluss Euphratem gewollt, zertrennet, geschlagen etc. (Ohne Druckort.) 1583. 4.

1082) Was grossen Abbruch Ismael Sophi, der Perser König, dem Türken gethan habe... bey Tiflis den 1. Jan. 1583. Nürnberg, 1583.

1083) Sim. Simonidae dicta seu consilia de bello contra Turcam. Colon. 1583.

1084) Gewisse und wahrhaftige neue Zeytung auss Constantinopel, vom Hieremia, jetzigen Patriarchen daselbsten, was sein aller Griechischen und Orientalischen Kirchen urtheil und mainung sei, von allen Artikeln Augspurgerischer Confession. Wien, 1583.

1085) Herzogs Karl von Oestreich Klagschrifft auf dem Reichs-Tage zu Augsburg wieder den Türcken. Frankfurt, 1583.

1086) Lonicerus. Chronicorum Turcicorum Tom. I. et II. Francof. 1584. 8.

1087) Lasitski (Joh.) historia de ingressu Polonorum in Valachiam anno 1572. Francof. 1584. 8.

1088) Türcken-Büchlein, darinnen der Türckischen Kayser Namen, Aemter, Leben und Tyrannei. Zerbst, 1584.

1089) Mart. Crusii Turco-Graecia. Basil. 1584.

1090) Chronicorum Turcicorum. In quibus Turcorum origo, principes, imperatores, bella, praelia, caedes, victoriae, reique militaris ratio, et cetera huc pertinentia, continuo ordine, et perspicua brevitate exponuntur; Et Mahometicae religionis instituta; Judiciorumque processus, et Aulae constitutio; Procerum item ac populi mores, vitaeque degendae ratio percense-

tur: Accessere, narratio de Baiazethis filiorum seditionibus, Turcicarum item rerum Epitome, quomodo nimirum captivi Christiani distrahantur, et ab Imperatore Turcico, caeterisque Turcis tractentur: Tomus primus. Omnia nunc primum bona fide collecta, sermoneque Latino exposita a reverendo et doctissimo viro D. Philippo Lonicero Theologo. Francof. 1584. 8. Tomus secundus. Chronicorum Turcicorum, in quibus bellum Venetis nuper a Selymo II. Turcarum Imp. illatum continetur: item bellum Pannonicum, et aliquot Epistolae ad Pont. Rom. et Christianos Principes de insula Naxo a Turcis occupata, deque illorum in regno Hungariae successibus: Descriptio et munitiones arcis Altemburgi, et urbis Viennae. His accessit epistola, continens Hodoeporicon navigationis ex Constantinopoli in Syriam, Palaestinam, Aegyptum et montem Sinaim etc. Item de bello Persico, et circumcisione Mahometis filij Imp. Turcici, aliisque; rebus Constantinopoli superiore aestate actis.

1091) Itinerario di Marc Antonio Pigafetta. Londra, 1585.

1092) Historia Tauricae Chersonnesi, a Turcis superiore anno occupatae, et Tartariae Praecopensis, in provinciam imperii Turcici redactae. Catalogus omnium provinciarum imperii Turcici. (Ohne Druckort.) 1585. 4.

1093) Copey desz Brieffs, so der Turckisch Keyser Heli Soliman, Newlicher zeyt dem.... König Philippo inn Hispaniam zugeschriben.... Augspurg, 1585.

1094) Ain andere Copey: So Schach Machemet, genannt der Gross König inn Persia etc., dem König Philippo in Hispania in Armenischer Sprach zugeschryben. Augspurg, 1585.

1095) Newe Zeittung auss Venedig. Darin wirdt confirmirt die gross Niderlag des Türcken, vom König auss Persia, im Monat October beschehen. München, 1585.

1096) Jos. Cuspiniani orat. de bello Turcico. Francof. 1586.

1097) Les Navigations et peregrinations Orientales de N. Nicolay. Lyon, 1568. Fol.; auch: Anvers, 1586. 4.

1098) Newe Zeytungen Auss Venedig... von der grossen Türckischen Nyderlag.... so 3 Tag vnd Nacht an einander continuirt.... in dem Feldt Thauris, bey der.... Statt Dopuolosa.... geschehen.... Augsp. 1586.

1099) Aussführliche Relation, was der Türckische Vizirpassa vnd General Obrister, Ossmann, mit seinem vndergebenen Kriegsuolck auff dem zug von Arzrum nach Tauris wider die Persianer fürgenommen.... München, 1586.

1100) Kopia listow dwu postanych od Cesarza Tureckiego i krola Perskiego do krola Hiszpańskiego Philipa, zktorych się obaczyć może, czego się domaga Cesarz Turecki od Krola Philipa i z iego upominki. Izaś iako się Persa spiknąc pragnie z Krolem

Hiszpańskim, przeciw temuż Cesarzowi Tureckiemu, z iego także upominki. — w Krak. w Druk. Łazarzowey r. 1586. 4. (Uumacz. Jan. Januszow.)

1101) Stanisława Kołakowskiego, Wieża Dawidowa na teraznieyszą Woynę Turecką w Wilnie. 1586.

1102) Feste fatte in Constantinopoli per occasion delle Nozze della figliuola prima genita di Sultan Amurat Imperator de' Turchi in Ibraim Bassà alli 15 Maggio 1586; in Viçenza. Con licenzia della Santa inquisizione. 1586. 4. Neue Ausgabe v. J. 1832.

1103) Uberti Folietae de sacro foedere in Selimum libri quatuor. Genuae, 1587. (Und in Graevii Thes. Ital. T. I. p. 937.)

1104) Philipp. Loniceri Chronicon Turcicum. Tom. III. Francof. 1587.

1105) Dav. Pfeifferi impp. Ottomanici. Basil. et Wittebergae, 1587.

1106) Saunders (Thom.) description of a lamentable voyage made to Tripoly, with the barbarous usage of our brethren. Lond. 1587. 8.

1107) Ad Sixtum V. Pontif. de bello contra Turcas suscipiendo Ladislai Vicesii oratio.

1108) Newe zeitung ausz Ungern, Auch gründtlicher vnd warhaffter bericht: Welcher massen der Saswar Bascha von Siget, samt andern dreyen Beegen den 9. Augusti dises 1587. Jars, vber die Fünff Tausendt stark heraussgefallen .... Gedruckt zu Eberaw in Ungern Anno 1587; auch: Nürnberg, 1587.

1109) Zwü newer Zeyttung vnnd noch vil Grössere Christliche Victoria, So die Christen .... widerumb bey 500,000 Türcken bey Ostrakitz inn Croatien den 29. Octobris Anno des 87. Jar aberhalten .... haben. Augspurg, 1587.

1110) Victoria, oder Zeyttungen, so die Christen den 21. Augusti Anno 87 Inn Ungarn bey Katzerlach, glücklich mit Gottes hilff dem Türcken aberhalten. Augspurg, 1587.

1111) Joannis Someri. Vita Jacobi Despotae Moldaviae Reguli. (Erschien mit Petri Albini Commentatiuncula de Valachia.) Vittembergae, 1587. 4.

1112) Minadoi Giov. Tommaso, della Guerra fra Turchi e Persiani dal 1577 al 1585. Roma, Tornerio, 1587. 4.

1113) Historia della Guerra fra Turchi e Persiani di Giov. Tommaso Minadoi da Rovigo, divisa in libri nove; dall' istesso nuovamente riformata ed aggiuntivi i successi dell' anno 1586 con una descrizione di tutte le cose pertinenti alla religione, alle forze, al governo ed al paese del regno de' Persiani; ed una lettera all' ill. L. M. Corrado, nella quale si dimostra, qual città fosse anticamente quella, ch'ora si chiama Tauris etc. Venezia, 1588.

1114) Erenzelii Salamon Vratislaw. Victoria pusilli Christianorum exercitus contra legionem Turcicam obtenta ad oppidum Sixo in Ungaria, 1588, die 8. Octobris (Carmen). Pragae, 1588. 4.

1115) Annales Sultanorum Osmanidarum a Turcis sua lingua scripti. Francof. 1588.

1116) Advis de la grande Defaite de l'armée Turquesque par le grand Sophy Roy de Perse, en la quelle est demeuré prisonnier le grand Bascia général de l'armée avec la prise de plusieres lites. à Paris pour Geoffray Perichel contre les murs du Palais au chef S. Jean. 1588.

1117) Newe Zeittung aus Vngern. Kurtzer Bericht der bey dem Marckt Sixo in Obern Hungern von dem Deutschen vnd Ungerischen Kriegsuolck zu Ross, bey 1700, vnd der Türcken, so anfangs 8000, hernach gar 11,000 starck worden... den 8. Octobris Anno 1588 gehaltenen Schlacht. München, 1588.

1118) Campanus. Oratio in Conventu Ratisbonensi ad Principes contra Turcas.

1119) Petri Bellonii Cenomani, plurimarum singularum et memorabilium rerum in Graecia, Asia, Aegypto, Judaea, Arabia, aliisque exteris provinciis ab ipso conspectarum observationes, tribus libris expressae. Carolus Clusius Atrebas è Gallicis latinas faciebat. Antverpiae, 1589. 8.

1120) Warhafftige vnd gar aussfierliche Newe Zeytung, auss Constantinopel, welchermassen die Türckischen Kriegsleut ein Erschröckliche Auffruhr angerichtet haben, auch fast die halbe Statt angezündet vnnd in Brand gestecket. Geschehen den 19. Aprilis dieses 1589. Jars. (Ohne Druckort.) 1589.

1121) Zeitung und Beschreibung, so sich in Podolien mit Türcken und Tatarn zugetragen in Aug. Nürnberg, 1589. 4.

1122) Zeyttung: Auss Constantinopel, derwegen desz nächsten daselbst fürgangen Tumults der Janitschari vnd Spachi wider den Türckischen Kaysern.... Augspurg, 1589.

1123) Ludovicus Cervarius Tubero (Abbas Melitensis in Dalmatia) de Turcarum origine, moribus et rebus gestis. Florentiae, 1590.

1124) Nic. Gabelmanni Monomachia Hungaro Turcica. Lugd. Bat. 1590.

1125) Chronicon successus belli inter Christianos et Turcas. Ital. Rom. 1590.

1126) Polonia ad Germaniam de Bello suscipiendo contra Turcam, authore Severino Gobel. A. 1590.

1127) Zeitung von dem Röm. Kais. M. kriegsvolck in Zips, was sie ausgericht haben. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

1128) Leunclavius. Neuwe Chronica Türckischer nation. Frankfurt, 1590. Fol.

1129) Stanislai Rescii Panegyricus de Victoria de Turcis ad Naupactam adducta. Cracoviae, 1591. 11.

1130) Ospolku Janow Chrzescianskich przeciwko Turkowi. r. 1591. 4.

1131) Leunclavius. Historiae Musulmanae Turcorum. Francofurti, 1591. Fol.

1132) Sylburgius (Trid.) Saracenica seu Maomethica per varios authores cum notis. 1591. 8.

1133) Christoforo Silvestrani Vita e fatti del Capitano Astore Baglioni con la guerra di Cipro. Verona, 1591.

1134) Silvestrane Brenzone Cristoforo. Vitta e fatti del Capitan Astore Baglione da Perugia colla Guerra di Cipro. Vinegia, 1591. 4.

1135) Ein Erschröckhenliche Newe Zeyttung. Von dem Erbfeind dem Türckhen, wellicher sich gegen der Christenheit schröckhlich erzeigt, mit starckhem Einfall. Ulm, 1591.

1136) Micatii (Mikocs) Nicol. Tissina-Tisciensis, et Praefectorum Sisciae Epistolae XIX. de oppugnatione Sisciae per Turcas, et rebus in Croatia anno 1591 et 1592 gestis. (In Kerchelich und Kovachich script. min. I. 201—205.)

1137) Bibliander Theod. Ad nominis christiani varios consultatio, quanam ratione Turcarum dira potentia repelli possit. Basileae, 1542. 8.

1138) Jozefa Wereszczyńskiego droga pewna do prędszego i snadnieyszego osadzenia w Ruskich krajach pustyń krolestwa Polskiego, iako też względem droznieyszey obrony wszystkiego ukrainnego położenia od nieprzyiacioł krzyza Sgo. (Klonowicz w Przed. do Reg. So. Bened. 1592.)

1139) Joh. Fickler. Klag-Schrifft über den Verlust der Christenheit von dem leidigen Türcken, und wohlbedachter Vorschlag, mehreren Eingriffen zu begegnen etc. München, 1592.

1140) Copey des blutdürstigen Feldtbrieffs, so jetziger türkischer Kayser teutscher Nation zugeschrieben — u. damit die ganze Christenheit auszurotten drowet. 1592.

1141) Newe Zeitung, welcher massen das Steyrische Kriegsvolk 1592 bey der Brücke über die Kulpa von dem Bassa von Bossna geschlagen worden. 1592.

1142) Zwey schröckliche Zeitungen: 1) wie die Turken 1592 mit den gefangenen Christen sind umbgangen; 2) aus Newheusel, Carlstad u. Rab 1592. Oct. 13. 14. Nürnberg. (Ohne Jahreszahl.)

1143) Johann Mirolizky. Ueber die Herrschaft der Türken in Europa, ihre Sitten, Gesetze etc., übers. aus dem Lat. 1592.

1144) Josefa Wereszczyńskiego excytarz do podniesienia woyny przeciw Turkom i Tatarom. w Krak. r. 1592. 4.

1145) Podług Siarcz. II. 301 mało bydz drugie iuz wydanie

dzieła Excytarz do podniesienia Woyny przeciw Turkom i Tatarom w Krak. 1592.

1146) Rubigallus (P.) iter Byzantinum. Basil. 1592. 8.

1147) Episcopi Sirmiens. Epistola, qua expugnationem Siscii per Turcas an. 1593 describit. (Bey Kovachich Script. min. Tom. I. p. 205.)

1148) Christophori Warsevickii Oratio ad Rudolphum Secundum Imperatorem Romanorum et Regem Hungariae de parta ad Szineg contra Turcas Victoria. Pragae, 1593. 4.

1149) Dresser Matthaei de bello Turcico Oratio, ex rationibus et historiis depromta, et ad acuendos Christianos hoc tempore accomodata, in Academia Lipsiaca. 1593. (Reusner Orat. IV. p. 163.)

1150) Joach. Camerarii oratt. II. de bello contra Turcam. Norib. 1593.

1151) Mart. Braschii classicum ad German. contra Turcas. Francof. 1593.

1152) De Christianorum victoria ad albam Regalem Anno 1593 mense Octobri, narratio incerti auctoris. (Im Syndromus p. 195—203.)

1153) Brevis rerum inter Turcas et Christianos per Hungariam et Croatiam à mense Septembri anni 1593 usque ad initium anni sequentis gestarum narratio. (Im Syndr. p. 189—195.)

1154) Türckische Chronica, darinnen kürtzlich zu befinden, Wann, wie unnd warumb, das Mahometische oder Türkische Reich auffkommen und so gewaltig worden, und wie es nunmehr fast seine Endschafft erreichet, wider in Abfall kommen und vergehen werde. Dessgleichen; wie sich alle vnnd jede Kriegesleute verhalten sollen, dass sie Sieg vnd Glück wider die Türken, vnd sonsten erlangen und überkommen mögen. Sampt vielen Christlichen und andechtigen Gebetlein, Lehren und warnungen etc., Allen betrübten Christen, so von diesem unserm Ertz und Erbfeinde belestiget werden, oder seine Tyrannische Macht und Gewalt fürchten müssen, Zum Trost und Unterricht, aus Gottes Wort und glaubhafftigen Historien beschrieben, durch Michaelem Bapst von Rochlitz. Leipzig, 1593.

1155) Drey wahrhafftige newe Zeitung: Die erste, des grawsamen Erbfeindes des Türckens, welche er vor kurtzer Zeit in Persien an der Stadt Morebel begangen, vnd über 20 tausent Menschen jämmerlich ermordet, Aber der König in Persien mit Gewalt an jhn gesetzt, und sich alles ritterlich gewehret, vnd dem Erbfeind dem Türcken in die 30 tausend Mann abgeschlagen vnd gefangen genommen etc. Die ander newe Zeitung. Vom glückseligen Sieg und Triumph der Christen im Crabatischen Landt, über den Türcken, Erbfeinde der gantzen Christenheit,

wie er ist durch Gottes Hülff nider geschlagen, und ein grosse Summa des Türckischen Kriegsvolck umbgebracht, auch was für eine Ausbeut die Christen davon bekommen, geschehen den 21. Juny jetzt lauffenden 1593. Jahr. Wie solchs alles in beyliegenden Kupfferstücken zu sehen ist. Die dritte erschreckliche newe Zeitung, Welche im Landt zu Hessen von dem getrewen lieben Gott, uns allen zur Warnung vorgestellt, und des Nachts am Himmel gesehen worden, damit es nicht verborgen, sondern Jederman zur Besserung kundt und offenbar sein soll. Gedruckt in der alten Stadt Prag bey Johan Schuman, 1593.

1156) Die Andere Beschreibung der Türckischen Staats-, Hof- und Regiments-Form, samt der Ordnung in Heerzügen, und Manier zu treffen, wie solche dem Kaiser Maximiliano I. hochlöblichster Gedächtniss, fürgetragen. Aus dem Lateinischen übersetzt.

1157) Newe Zeytung von Syssek. 1593.

1158) Beschreibung der Zeitung von dem abermals erlangten Siege, so die vnsern wider die Türcken erhalten. Was sich vor, in und nach Eroberung der Statt und Vestung Villach begeben. Dresden, 1593. 4.

1159) Warhafftige Beschreibung dess Tyrannischen Erbfeinds Christlichen Namens, dess Türcken kriegsswesens, was er jtzo in zweyen Jaren biss zu dem 4. Sept. diss 93. jar für Stett. Schlösser... mit stürmender Hand eingenommen hat. Erstlich gedruckt zu Wien, 1593.

1160) Erschreckliche newe Zeitung aus Neuheusel, Carlstad und Rab, den 12., 13. und 14. Jan. diss 93. Jahrs. Nürnb. 1593.

1161) Bajazethis Schreiben an Henricum IV., Kön. zu Frankreich. Freyburgk, 1593.

1162) Neue Zeitung wahrer erhaltener Victori von Syssek. 1593.

1163) Warhafftiger Bericht vom glückseligen Sieg u. Triumph der Christen im Crabatischen Land über den Türken den 21. Junius 1593.

1164) Türkische, Moscowitische, Tartarische Zeitung von allen erbermlichen und schröcklichen Thaten, so der jzige türk. Kayser Bajazeth in Ungern, Steuermark und Grabaten getrieben hat. Freyburgk, 1593.

1165) Soli Deo Gloria. Newe Zeitung warer erhaltenen und erlangten Victori vor Syssek 22. Juni 1593.

1166) Dritte Zeytung, von warhaffter Sig in Ungern. Gewisse Zeyttung, wie der Wolgeborne.... Herr Christoff von Tieffenbach.... den dritten Sig erhalten, die Statt vnd bede Vestungen Vileck beschossen, gestürmt, mit gewerter Hand eingenommen. Augspurg, 1593.

1167) Newe Zeitung aus Wien den 5. Nov. 1593, wie die unsrigen mit 5000 den Türken, so 15,000 stark gewesen, in die 7000 abgeschlagen. Magdeburgk, 1593.

1168) Gebeth wider die vorstehende Noth und Gefahr der Christenheit wegen des Türcken. Gedruckt zu Erffurd, 1594.

1169) Foglieta (Vrb.) de caussis magnitudinis imperii Turcici. Lips. 1594.

1170) Narratio belli Cyprii inter Venetos et Turcas superioribus annis gesti. Lipsiae, 1594.

1171) Latomi Frid. Ecclesiastis Viennensis, Victoria Sarkanzigethana, quae Illustribus et Magnificis Dominis Belliducibus Georgio Com. Zrinio in Zakaturn etc. Praesidii Canisiensis Generali Francisco de Nadasdi Com. perp. Terrae Fogaras etc. Balthasaro Buthiani Baroni in Güssing etc. divinitus contigit 11. Augusti an. 87 versibus decantata. Graecii, 1594. 4.

1172) Agricolae Georgii Chemnicensis, Oratio de bello adversus Turcam ad Ferdinandum Ung. et Boem. Regem et Germaniae Principes. (Herausgegeben von Sturm.) Leipzig, 1594.

1173) Joannis Zamoyski de Transitu Tartarorum per Pocutiam A. 1593. Epistola ad Cardinalem Aldobrandinum. Cracoviae, 1594. 4. (Auch in Reusneri Select. Orat.).

1174) Stanislai Orichovii Turcicae duae, prima ad Equites Polonos, secunda ad Sigismundum Pol. Reg. 1544, ut Hungariae auxilia contra Turcas ferantur. Romae, 1594.

1175) Georg. Agricolae orat. de bello adversus Turcas. Lipsiae, 1594.

1176) Baumgarten. Peregrinatio in Aegyptum, Arabiam etc. Norib. 1594. 4.

1177) Epistola Jacobi Palaeologi de rebus Constantinopoli et Chii cum eo actis. Ursellis, 1594. 4.

1178) Henr. Steph. Oratt. 2. de bello Turcico. Germ. Francof. 1594.

1179) Newe von Gott verliehene Viktoria und Zeitung, welchermassen abermahl in Krabaten und Windischland der Röm. Keys. Maj. Kriegsvolk etliche Vestung und Gränzhäuser unter Maxmilian Erzherzog zu Oesterreich Administratoren dem Erbfeind christlichen Nahmens den Türcken aberhalten und eingenommen haben, dadurch, Gott Lob, die Christenheit nunmehr erweitert, auch das schöne und herrliche Land Duropolia widerumb in unsere Gewalt gebracht worden, aus dem christlichen Feldläger vor Petrinia den 6., 7., 10. u. 12. August dises 1594. Jar avisirt und zusammengesetzt.

1180) Ursprung unnd Anfang jetzigen Türcken-Kriegs in Vngern, darauss zu sehen, wie der mainaydig, Friedbrüchige Türck Amurat mit dem Zunahmen Cadobando, vnd seine Bas-

sen solchen Krieg Anno etc. 87 in Crabaten angefangen. Daneben auch eine kurtze Beschreibung deren Königreich, Land und Fürstenthumb, welche der Erbfeind der Christenheit abgetrungen etc. Dann auch etliche Rathschläg und Christliche Bedenken, wie der Erbfeind zu Wasser und Land zu bekriegen. München, 1594. 4.

1181) Gründtliche vnd warhafftige zeitung, Was sich von der Festung Gran hat zugetragen, vnnd wie die vnserigen zween sturm verloren haben, darüber 1800 Man der vnserigen sind geblieben. Sampt angehengtem Verzeichnus des Kriegsvolks, so in der belegerung vor Gran itzt vorhanden ist. Frankf. 1594. 4.

1182) Warhafftiger Bericht: Was zwischen der Röm. Kay. Maiestät etc. unsers allergnedigsten Herren Kriegssuolck vnnd dem.... Türken, von dem 4. September biss auff den 6. Decembris des nechst verschienen 93. Jars... sich verlauffen. Leipzig, 1594.

1183) Zeuttung von dess Turckischen Keysers abgesanten Feindesbrieff, so er mit den Legaten, dem Römischen teutschen, jetzt regierenden Keyser Rudolpho dem andern dises Namens... in dem jetzt verloffenen 92. Jar, vberschickt hat. (Ohne Druckort und Jahreszahl) und: Cöln, 1594.

1184) Türckenkrieg und Schlachten in Crabaten und Ungarn. Cöln, 1594.

1185) Gebeth wider die blutgierige Tyranney der Türken. 1594. (In der Bibliothek des National-Museums zu Pest.)

1186) Warhafftige newe Zeitung von dem jtzigen Krieg wider den Türcken. Prag, 1594.

1187) Warhafftige newe Zeitung was die unsrigen in Ungern vor herrlichen Triumph wider den Türken gehabt. (Ohne Druckort.) 1594.

1188) Declaration einer Türken-Propheceyung; aus türkischer Sprach transferirt durch Wilh. Fo. Newhausern. (Ohne Druckort.) 1594.

1189) Newe Zeitung, was sich von dem 7. Jun. bis hieher mit Gran, Hatwan, Muscowittern, Türken etc. zugetragen. Frankfurt, 1594.

1190) Newe Zeitung von den türkischen Kriegshändeln. Prag, 1594.

1191) Gewisse newe Zeitung von der herrlichen Victori und Niederlag der Türken für Hatwan. Dresden, 1594. 4.

1192) Newe Zeitung, welchergestalt der Türk. Synan Bassa die Vestung Tottes belegert und einbekommen und jetzt vor Rabe leit. Dresden, 1594. 4.

1193) Sighard von der Linden. Frage, warum der Türcke von Jahr zu Jahr mächtiger werde. Gerapoli, 1594.

1194) Rwaczowsky. Neue türk. Chronik, nebst einer Reisebeschreibung nach Constantinopel und Asien. 1594.

1195) Neubek Joh. Casparn Bischoffs zu Wien. Zwo christliche Sieg- und Lob-Predigten wegen etlich ansehnlicher Victorien 1) bey Sissek, 2) bey Fulleck, wider den Türcken anno Domini 1593. Wien bei Formica, 1594.

1196) Türckenkrieg. Warhafftige vnd kurtze erzehlung der fürnembsten Scharmützel vnd Schlachten, auch Victorien vnd Niderlag in Crabaten vnd Hungern. Ursel, 1594.

1197) Prophezeyung newe von dem gnadenreichen Stern, welcher in Ober-Hungern im Augusto ist gesehen worden: Item, von einem Kindlein, welches der Vezier Sinan Bassa im Felde, da doch auf etlich Meile wegs kein Dorff gewesen, in der Weissenburger Oede im Monath Octobris gesehen, und wie er in grosser Verwunderung, wo dasselbe möcht herkommen seyn, zum selben gewandt und es zu weichen gebetten, darauff das Kindlein sein Schwerdt aufzogen, auff welches der Nahmen Hiesus gestanden, sich in die 12 Ellen hoch von der Erde erhoben und dem Türckischen Heer zu dreymalen gedräwet hat etc. Auch von drey Creutzen und drey Sonnen, so im November des vergangenen 93. Jahrs in Hungern erschienen seyn etc. Gedruckt i. J. 1594.

1198) Wilh. Neuheuseri Türckische Prophezeiung von ihrem eigenen Untergange. Frankfurt, 1594.

1199) Pobudka na Jego Cesarską Mosc wszystkiego Chrzesciańćstwa, iako też na J. K. M. Krola Polskiego; tudźież też na J. O. Kniazia Wielkiego Moskiewskiego do podniesienia Woyny swiętey spolną ręką przeciw Turkom i Tatarom. trąbiona p. X. Josefa Wereszczyńskiego z Wereszczyna z łaski Bozey Biskupa Kijowskiego, a opata Sieciechowskiego. — w Krak. Druk. Andrzeja Pietrkowczyka r. 1594. 4.

1200) Langus (Godofridus) narratio de capta a Turcis Constantinopoli. Helm. 1594. 4.

1201) Publika X. Jozefa Wereszczyńskiego z Wereszczyna z łaski Bozey Biskupa Kijowskiego a Opata Sieciechowskiego Ichm. Rzeptey na Seymiki przez list objaśniona, dali z strony fundowania szkoły Rycerskiey Synom Koronnym na Ukrainie, iakoteż Krzyzaków według reguly Maltańskiey w Sąsiedztowie z Pogany i z Moskwą na wszystkim Zadnieprzu, dla snadnieyszego ochronienia Koronnego od niebespieczeństwa wszelakiego. Krak. Piotrkiewczyk. 1594. 4. (str. 57.)

1202) Levini Bulovii Consilium Serenissimo Poloniae et Sueciae Regi Sigismundo III. Cracoviae in Comitiis recens exhibitum de Societate Belli adversus Turcas cum Caesare Rudolpho a Polonis ineunda etc. Rostochii, typis Myliandrinis A. 1595. 4.

1203) Aussführlicher Bericht von Ankunfft, Zunahmen, Gesatzen, Regierung und jämmerlichen absterben Mechmeti I., Genealogia seiner Successoren, biss auf den jetzt regirenden Mechmetem III., auss vielen glaubwürdigen autoribus fleissig zusammen getragen. II. Propheceyung Keysers Seueri vnd Leonis, sampt etlichen anderen Weissagungen, vom Vndergang dess Türckischen Regiments bey jetzregirenden Mechmete III. Alles mit schönen Kunstreichen Kupfferstucken gezieret, vnd von neuwem an Tag geben durch Hans Dietherich vnd Hans Israel von Bry, Gebrüder.

1204) Decii Barovii Joan. Commentariorum de rebus Hungaricis ac Transylvanicis Decas decima, continens historiam belli Sinanici, ac rerum ab an. 1592 ad an. 1595 gestarum. (In Schwandtner II. Thl. p. 233.)

1205) Commentarii de rebus ab anno 1592 ad 1595 in Hung. gestis.

1206) Prognosticum a Joanne Latosinio Medico, Physico et Mathematico de Regnorum et Imperiorum mutationibus, ex Orbium caeli, Syderumque motu et lumine vario, maxime vero de Christianorum contra Turcas successu, diligentissime conscriptum et publicae utilitatis gratia editum A. 1595 atque Invictissimo Romanorum Imperatori Rudolpho II. Caesari Augusto dedicatum.

1207) Ad Principes Populumque Christianum de bello adversus Turcos gerendo non diminutis publicis vectigalibus, neque expectata discordantium Principum concordia Guilielmi Brussii Scoti Consilium. Ser. Pr. Ferdinando, Caroli Filio, Archiduci Austriae, Duci Burgundiae.... perpetuae observantiae ergo dicatum. Cracoviae ex officina Lazari A. D. 1595. 4.

1208) Rudolphi II. Sacratiss. et Invictiss. Romanorum Imperatoris.... Rever. et Illustriss. Gener. et Magn. DD. D. Stanislai Palotocophi, Episcopi Olomucensis.... Venceslai Senioris Bercae Baronis de Daub et Leip, Regni Bohemiae Aulae Mareschalli, eiusdemque S. C. Maiest. Consiliariorum etc. Oratorum ad Seren. Sigismundum III. Poloniae et Sueciae Regem.., Oratio in Comitiis Generalibus Cracoviae habita die 25. Mensis Februarii A. D. 1595. Cracoviae, 1595. 4. Dautisci Jac. Rhodus, 1595. 4.

1209) Hungariae periclitantis Legatorum, Radi Domini Demetrii Napragi, Ecclesiarum Agriensis et Orodiensis maioris Praepositi: et Generosorum Dominorum Nicolas Zokolij de Kis Varda, et Michaelis Kellemesi Vicecomitis Comitatus Sáros ad Seren. Potent. Sigismundum III. Polon. et Sueciae Regem.... Oratio in Comitiis Generalibus Cracoviae habita die 2. Mensis Martii A. D. 1595. Cracoviae in Officina Lazari A. D. 1595. 4.

(Auch in Reusner Select. orationum Vol. III. part. II. p. 24—38, und in Mathiae Belii adparatus Decad. I. men. X. p. 429—437.)

1210) Judicium Columnelli Dominici Morae Bononiensis, Praefecti militum Polociae, Sitne Turcae bellum inferendum, deque eius Belli gerendi ratione, cum nulla unquam amplius Fides Turcis haberi debeat. Ad Illustr. et Rever. D. Georgium Radivillum Cardinalem etc. Impress. Vilnae 1595. 4.

1211) Christophori Varsevicii Turcicae quatuordecim. His accesserunt opuscula duo.... Cracoviae in Officina Lazari Anno Domini 1595.

1212) Joh. Jacob. Beyreri de insana dominandi Turcarum cupiditate. Friburg. 1595.

1213) Coloprus Rhegyas seu Turcarum expeditio in siculum fretum. Messanae, 1595. 4.

1214) Jac. Typotii Oratt. de rebus Turcic. Francof. 1595.

1215) Wilh. Brussi consilium de bello contra Turcas suscipiendo. Lipsiae, 1595.

1216) Momonisii iter Turcicorum. Gall. Paris, 1695.

1217) Cph. Varsevicius. Turcicae quatuordecim etc. Cracoviae, 1595. Fol.

1218) Anastasii et Theophanis hist. ecclesiastica de Mahometicae sectae primordiis narratio Gr. lat. cum not. Sylburgii apud Comelin 1595.

1219) Auger. Gislenii Busbequii legatio Turcica. Antv. 1595.

1220) Petri Bizari bellum Pannonicum sub Maximiliano II. Joan. Jacobini Narratio rerum a Principe Transylvaniae Sigismundo anno 1595 gestarum.

1221) Varsevicius Christophorus, Turcicae quatuordecim. Cracoviae, 1595. Fol.

1222) Euthymii Zigabeni et aliorum hist. Saracen. Gr. lat. Heidelb. 1595.

1223) Brevis rerum ab illustriss. et fortiss. militiae contra Reipub. Christianae hostes duce Michaele Moldaviae Transalpinae sive Walachiae Palatino gestarum descriptio, auctore Balthasare Waltheco. (Im Syndromus p. 227—255.)

1224) Rerum in Transsylvania a Sigismundo Battorio Principe Anno 1595 gestarum narratio, auctore Joan. Jacob. Claudio Politano. (Im Syndromus p. 211—227.)

1225) Strigoniensis obsidionis, et in ea de Turcis partae victoriae per fortissimum Principem Carolum Mansfeldiae Comitem succincta, et diaria synopsis ab Arnoldo Helio digesta, Anno 1595. (Im Syndromus p. 255—269.)

1226) Rudolphi II. Rom. Imp. Aug. Legatòrum, D. Stanislai Episcopi Olomucensis, et D. Venceslai Senioris Bercae, Baronis, et Regni Boemiae Aulae Mareschalli ad Sigismundum III.

Regem Poloniae et Sueciae Oratio in Comitiis Generalibus Cracoviae habita 22. Februarii Anno 1595. (Reusner Orat. III. p. 1.)

1227) Hungariae Periclitantis Legatorum, Demetrii Napragi, Eccles. Agriensis et Orodiensis Majoris Praepositi Nicolai Zokolii de Kis Varda, et Michaelis Kellemesi Vicecomitis Comitatus Sáros, ad Sigismundum III. Poloniae et Sueciae Regem, et ordines Regni Oratio, in Comitiis Generalibus Cracoviae habita, die 2. Mensis Martii Anno Domini 1595. (Reusner Orat. III. p. 24.)

1228) De bello sociali Turcico brevis commonitio ad Sigismundum III. Regem Poloniae et Sueciae, et inclytos regni Proceres ac ordines, per Sacri Rom. Imp. Principem Electorem, Legatos et Oratores, Joannes a Kostitz, Praepositum et Praesidem Martisburgensem, Joannem a Benckendorff in Vardin, Nicolaum Reusnerum, et Christophorum Benckendorfium, Consiliarios Electorales Saxonicos ac Brandenburgicos: In publicis Regni Comitiis proposita 17. Martii 1595. (Reusner Orat. III. p. 16.)

1229) Bosquieri Philip. Caesarimontani Ord. S. Franc. Vegetius Christianus seu Scipionis Renati Insomniorum libri sex, de tota arte militari ad Turcam serio, cito, tutoque debellandum. Coloniae, Agrip. 1595.

1230) Ad Principes populumque Christianum, de bello adversus Turcos gerendo, non diminutis publicis vectigalibus, neque expectata discordantium Principum concordia, Guilielmi Brussii Scoti Consilium. (Reusner Orat. IV. P. II. p. 85.)

1231) Lettera scritta dal Gran Turco al Principe di Transilvania. Bologna, 1595. 8.

1232) The estate of Christians under the subjection of the Turk. 1595.

1233) Zdanie Syna Koronnego o pięciu rzeczach Rżptey Polskiey należących 1) Sąsiedztwo Tureckie z Polską iakie. 2) Skarb bogaty na Rżeptey iako zebrać, 3) pospolite ruszenie boyne iako uczynic. 4) Wyprawa na woynę, jakoby bydz mogła poki się skarb Rżeptey nie ubogaci. 5) Liga z Pogaństwy Chrzesciańskiemi przeciw Turkowi iako rzecz potrzebna. Ich Moscium Panom Braciey swey. Panom Polakom Litwie ku uwazaniu podane. Przez X. Piotra Grabowskiego, Proboszcza Paszawskiego roku 1595 dnia 23. Septembra. 4.

1234) Deliberacya o Spolku i Związku Korony Polskiey z Pany Chrzescianskiemi przeciwko Turkowi. Przedane są Poselstwa i Responsa sławnego Krolu Zygmunta I. Festina lente (na koncu) r. 1595. 4.

1235) Propozycya z wyrokow Pisma Sgv. zebrana na Seym wolny Krakowski w R. 1595 przez R. Hieronima Powodowskiego. — w Krakowie w Druk. Jakuba Sieheneichera. R. P. 1595. 4.

1236) Posdstwo Węgierskich Posłow do Zygmunta III. z lacinskiego p. Jana Januszowskiego na polski język przełozone w Krak. 1595. 4.

1237) Chitraei Davidis Cronicon Anni 1593, 1594 et initii 1595. Lipsiae, 1595. 8. — Continuatio ab anno 1595 et tribus sequentibus usque ad praesentem annum ibidem 1599. 8. — Anni 1599. Eventus aliquot memorabiles adnotati ibidem 1600. 8. (Das über die Türkey darin Enthaltene ist sehr kurz und füllt nur wenige Blätter, von S. 42—68, dann 159—162 und 193—195, und in der zweyten Fortsetzung Blatt 21 u. 22.)

1238) Loew Conrad. Eigentlicher, wahrhafftiger und kurzer Bericht etlicher, gewisse newe Zeitungen, was sich in Frankreich, Hispanien, Italien, Engelland, Ungern, Crabaten, Polen, Siebenbürgen, Türckey etc. vom Martii bis in den September 1595 zugetragen hat. Cölln, 1595. 4.

1239) Beschreibung und gründtlicher Bericht von der Eroberung der Hauptfestung Grann in Hungern, wie dieselbe durch den durchl. Fürsten und Herrn Hn. Mathiasen E. H. von Oest. den 1. und anderten September dieses 95. Jar endtlich in der Christen Gewalt gebracht, und mit streitbar Hand erobert worden. Wien, in der Lilien Burschen.

1240) Joh. Henr. Rottmann Aufmunterung der Christenheit zum Türken-Kriege. Strassburg, 1595.

1241) Th. Sigwerth Discurs, wie der Türckische Sultan die Christen belohnet. Erffurt, 1595.

1242) Phil. Modesti, Türckische Kriegs-Ordnung. Frankfurt, 1595.

1243) Joh. Eckstadt's Unterricht, wie mans in dem Ungarischen Kriege wieder den Türcken soll anfangen etc. Basel, 1595.

1244) Mich. Babst's deutsches Chronicon von des Türckischen Reichs Ursprung und Untergang. Jena, 1595.

1245) Türckische Zeitung von Bajazeth's schrecklichen Thaten. Freiburg, 1595.

1246) Warhafte Zeitungen von Eroberung der Stadt Babotsch, vom 4. Aug. dieses 95. Jahres. Prag, 1595.

1247) Muselmännische Historie von der Türcken Herkommen, Zunehmen, Geschichten etc. Frankfurt, 1595.

1248) Vom Türcken und Mahomet, ein warer Bericht aus Jos. Schildtberger. 1595.

1249) Alte und newe Zeitunge 1) der Stadt Wien, wie dieselbige von Solimano 1529 belagert — und wider abgeschlagen worden; 2) Bericht, was sich zwischen Sigmund Bathori — und mit den Türken 1595 zugetragen. (Ohne Druckort u. Jahreszahl.)

1250) Sieben wort. Schreiben aus Ungarn. Prag, 1595.

1251) Vom Türkischen Reich Bericht — aus einer Vorrede

Joh. Lewenklaw, die er über seine latein. Türken-Chronik gestellet, verdeutscht. Magdeburg, 1595.

1252) Türkische Kriegs-Ordnung. Frankfurt a. M. 1595.

1253) Lucas Osiander Bericht, welcher gestalt die Christen sich darein schicken sollen, damit sie dem Türken ein beharrlichen Abbruch thun und ein heilsamen Sieg erlangen mögen. Tübingen, 1595.

1254) Feindes-Handlung und Vortrags-Artickel welche der jetzo regierende Türkische Kayser Mahomet — Rudolpho II. Anno 95 an- und vorbringen lassen. Wien, 1595.

1255) M. Theodosii Fabricii Disputation von der Frage, ob der Türke noch endlich das Röm. Reich oder Deutschland erobern werde oder nicht. Aus dem Lat. übers. Wittenberg, 1595.

1256) Discurs oder wahre Erzehlung, wie der Türckische Sultan die Christen, so ihm zu seiner Verrähterey vnd Tyranney gedient, bissher gelohnt hat.... Beschrieben durch H. Thomas Sigebertus L. Erfurdt, 1595.

1257) Fünfferley Warhafftige Newe Zeyttung, die Erste auss Ungern: Wie dass die Türcken in Ungern mit etlichen Schiffen auff der Donaw aussgestanden, vnd einen träfflichen Scharmützel mit den vnserigen zwischen Rockorn vnd Gran gethan haben.... Erstlich zu Prag, 1595.

1258) Warhafftige Newe Zeitungen. Von der Türcken grosser Niderlage für Gran, vnd wircklichen Einnemung des Türcken Raubhauses Wawotzsch, sampt andern..... Geschichten..... Leipsig, 1595.

1259) Newe Zeittung, was sich in der nechsten herrlichen Victori vnd Niederlag der Türcken vor Gran, ferner in ober vnd nider Ungern zugetragen.... Erffordt, 1595.

1260) Gute warhaffte newe Zeittung auss Canischa, Wien, Prag vnd Venedig, welcher gestalt Fürst Carl von Manssfeldt den 8. Augusti stylo novo die Türckische entsatzung vor Gran biss auffs Haupt erlegt hat. Erffordt (ohne Jahreszahl).

1261) Treuhertzige Hochzeittige Uffmunterung Der sicheren, Schlummerenden, sorg- vnd Rewlosen Christenheit Zu heutigem Türcken Krieg... durch... Herrn Mattheum Dresserum... inn Druck gegeben. Jetzmals... auch in vnser Teutsche Sprach verdolmetscht durch Joh. Heinr. Rottmannum. Strassburg, 1595.

1262) Mansfeldische Historia oder Particular Erzehlung alles, was Fürst Carol von Manssfeldt in Ungern aussgericht.... Gedruckt erstlich zu Nürnberg, 1595.

1263) Sechs erhebliche vnd wichtige vrsachen, auss welchen klärlichen dargethan, vnd mit grund aussgeführt wirdt, dass es der Röm. Kays. May. um keinen weg zu thun, einichen Frieden mit dem Türgkischen Keyser diser Zeit einzugehn. Augsp. 1595.

1264) Abris und kurtze Beschreibung der Execution mit Graven v. Hardek ergangen, geschehen den 15. Juny im 1595. Jahr. (Ein Kupferstich mit angehängter gedruckter Beschreibung.)

1265) Beschreibung, was sich zu Constantinopel bey desz Sultan Murat desz dritten ableben, vnd seines Sons Sultan Mehmet, auch desz dritten, antrettung desz Türggischen Reichs zugetragen und begeben. Augspurg, 1595.

1266) Eine schöne vnd tröstliche Rede, von dem Ungerischen vnd Türckischen Kriegswesen, wie man sich drein schicken, vnd es recht betrachten solle. (Ohne Druckort.) 1595.

1267) Orationes III. I. Ad Christianos. II. Ad reges et principes Christianos. III. Ad Imp. Rudolphum II. Ut Christiani a se mutuo in Turcarum Tyrannum arma convertant, opus quippe est concordia: deinde societate. Quae si a Christianis impetrari posset, Imp. Rudolpho certa spes foret victoriae. Francoforti, 1595.

1268) Zehen Predigten vom Türken, in welchen gehandelt wird vom Ursprung und Anfang, Glauben und Religion, Unfug und Tyranei, beharrlichen Sieg und langwirigen Glück wider die Christenheit, und eigentlichen Ursachen desselbigen, auch vom entlichen Fall und abnemen des mahometischen oder türkischen Greuelreichs: auch wie diesem Feinde von der Christenheit müsse begegnet, und jener glücklicher Widerstand und Abbruch gethan werden; gehalten in der Pfarrkirchen bey der löbl. Universität Jena, durch Georgium Mylium der heil. Schrift Doctoren und Professoren daselbst. Jena, 1595. 4.

1269) Gute newe Zeitung — wie die Siebenbürger den Sinan Bassa geschlagen. Dressden, 1595.

1270) Warhafftige newe Zeitung aus Comorrn den 6. Jun., aus Wien den 10. Jun., aus Prag den 13. Jun. u. aus dem Feldtlager vor Gran den 4. Jul. 1595.

1271) Verborgene Schreiben aus Ofen von Constantinopel, darin gemeldt wird, der grosse Tumult wegen der Türken Besoldung. Wien, 1595.

1272) Gev. Bomich, historia, wie grewlich der grosse Mahomet, des namens der II., die St. Constantinopel in seine Gewalt bracht hat. Magdeburgk, 1595.

1273) Kurze Beschreibung beygelegter Ungrischer Mappa, sammt Ursprung jetz. Türkenkriegs in Hungarn. Prag, 1595.

1274) Reychersdorf (Georgius a) Chorographia Transylvaniae et Moldaviae. Col. Agr. 1595. Fol.

1275) Türckische Kriegss-Ordnung, darin kurtz Begriffen der Türckischen Sultanen Macht etc., Regiments-Rechte und Gewohnheiten, wie auch die Ursachen, warumb die Türcken den

Christen bisshero annoch überlegen: Vnd dann ein Bedenken und Rath, wie der Krieg wider diese Feinde anzugreifen, von Paulo Jovio italienisch beschrieben, und nun aus der lateinischen Version Franzisci Nigri ins Teutsch gebracht durch Philippum Modesti S. — Item eine Vermanung wider den Türcken, Bartolomäi Georgievicz, sambt einer schönen Lehr und Regul, wie sich ein christlicher Kriegssmann, der wider den Erbfeind zu Felde liegt, zu verhalten. Reimenweis geschrieben. Frankfurth, 1595.

1276) Scherer Georg — e Soc. Jesu — ein trewherzige Vermahnung, dass die Christen dem Türcken nicht huldigen, sondern ritterlich wider ihn streitten sollen, gepredigt zu Presburg 1595 im wehrenden Landtage. Wien, 1595.

1277) Mylii Georg — Iglovia. — Scepus. Hung. Profess. Jenensis. — Zehen Predigten vom Türcken, in welchen gehandelt wird, von Ursprung, Anfang, Glauben, Tyranney, Sieg und Glück wider die Christenheit des Türckischen Grewelreichs: auch wie diesem Feinde von der Christenheit müsse begegnet werden. Jena, 1595.

1278) Artis militaris Liber I., autore Heraclide Jacobo Basilico, Despota Sami et Doridis, Cycladum et Sporadum Principis.

1279) (Eustatii a Knobelsdorf) Alliopagus, de Bello Turcico carmen elegiacum.

1280) Memorabiles Eventus Anni 1595 item Epistolae Clementis VIII. et Chani Tartarorum ad Sigismundum III. (Ohne Druckort.) 1596. 8.

1281) (Roberti Turneri sub nomine) Benedicti Mandini Nuntii Apostolici ad Regem Senatumque Polonum Oratio, de foedere contra Turcam, habita in Comitiis Varsaviensibus 3. Cal. Aprilis, Cracoviae 1596. 4.

1282) Handlungen, Ungerische, Böhmische, Siebenbürgische, Pollnische, Persische, Tartarische und Türckische. Kurze Verzeichniss, was sich in den nächsten vier Monaten hero etc. wider und mit dem Erbfeind, von Anfang des Monats Decembris biss auff dise Zeyt von Tag zu Tag zugetragen. Sammt einigen Schreiben einiger hohen Potentaten wegen Türckischer Einfälle. 1) Eines Herrn aus Siebenbürgen Schreiben, was sich in der Türkey 1595 vom 10. December bis End zugetragen. 2) Extract aus den Kayserl. Landtags-Propositionen 1596. 3) Ein Verzeichnuss des ganzen Ungerischen Kriegsvolks, und mit welchen Obristen solche versehen. Mit Kupfern. Nürnberg, 1596. 4.

1283) Juliani, card. S. Angeli orationes sive consilia de bello Turcis inferendo. Lips. 1596. 4.

1284) Boissard J. Jac. Vitae et icones Sultanorum Turcicorum, principum Persarum aliorumque. Francof. ad Moen. 1596. 4.

1285) Severi et Leonis Impp. Vaticinium de Turcarum fine etc. Brescia, Marchetti, 1596. 8.

1286) Severi et Leonis Imperatorum. Vaticinium de fine Turcarum. Lat. Ital. Brisciae, 1596. 8.

1287) Compendiaria praecipuarum rerum Turcicarum relatio, septem distinctis capitibus, Turcorum originem, oeconomica, ecclesiastica et politica, septem item Principum, septem Regum et septem Imperatorum res gestas historiophilis exhibens: Ex diversissimis autoribus collecta per M. Laurentium Risebergium, Ecclesiasten Gardeleyensem. Helmaestadii, 1596. 4.

1288) Tabula geographica imperij Magni Turcae, qui magnas Europae, Asiae et Africae prouincias Tyrannide premit... Colon. 1596. Deutsch ebend. 1596. Fol.

1289) Joh. Leunclavii annales Sultan. Francof. 1596.

1290) Bizari Pietro, della guerra fatta in Ungheria contro la Turchia. Lione. Revillio, 1596. 8.

1291) Nic. Reusneri selectae orationes de bello Turcico inferendo. Lips. 1596. Vol. IV.

1292) Pindemonte Leonida, discorso sull' Impero Ottomano. Milano, 1596. 8.

1293) Familia Othomanica, et quas singuli ex ea Tyranni clades Christianis nefarie intulerint, ex variis et nonnisi probatissimis autoribus collecta atque in hanc synopsin redacta, opera et studio singulari Laurentii Scheuerli, Ulmensis illustris Juliae Professoris ordinarii. Pragae, 1596. 4.

1294) Illustrissimi et Reverendissimi Dni. Germanici Marchionis Malaspinae, Episc. S. Severi Nuncij ad Regem Regnumque Poloniae Apostolici, Oratio, de foedere cum Christianis Principibus contra Turcam feriendo, in Comitiis Varsaviens. habita. Cracoviae in Officina Lazari. Anno Domini 1596. 4.

1295) Elegantissima Oratio ad Regem Senatumque Polonum de Foedere cum Christianis contra Turcam paciscendo, recitata in Comitiis Varsaviae die 30. Martii 1596 a D. Benedicto Mandina, Episcopo Casertano Nuntio Apostolico. Coloniae Agrippinae A. 1596. 8. Nissae, 1596. 4.

1296) Epistola Guilielmi Brussii Scoti ad Illustr. D. Joannem Gortomium a Lezenica, Ill. D. Palatini Posnaniensis Filium, Capitaneum Valsensem etc. Qua breviter refutatur responsum, opperitum ad summa consilii de bello adversus Turcas gerendo capita: quod Supplementi nomine circumfertur. Gorlicii A. D. 1596. 4.

1297) Mandinae Benedicti Episc. Casertani Nuncii ad Regem, Senatumque Polonum Apostolici, Oratio de foedere cum Christianis contra Turcam paciscendo, habita in Comitiis Varsaviae 3. Calend. April 1596. Cracoviae in Officina Lazari 1596.

Malaspinae Germanici Marchionis Episc. S. Severi Nuncii ad Regem Regnumque Poloniae Apostolici. Oratio de Foedere cum christianis Principibus contra Turcam feriendo in Comitiis Varsav. Cracoviae in Officina Lazari. 1596.

1298) Beccari. Rotta data ai Turchi dal Principe di Transilvania. Roma, 1596. 8.

1299) (J. S. S. K.) Votum Szlachcica Polskiego Oycżyznę wiernie miłuiącego o Założeniu Skarbu Rzeczypospolitey y o Obronie kraion Ruskich. Napsiane od Authora R. 1589. A teraz między ludzie podane w Krakowie R. V. 1596. 4.

1300) Liga z Zawada Koła Poselskiego, spolnego narodu K. P. i. W. R. Lit. Authore Christophino Daminaeo Peregrino Polono. r. P. 1596. 4.

1301) O spolku Panów Chrzescianskich przeciwko Tartarowi. 1596. 4.

1302) O lidze, oracya Germanika Margrabi Malaspiny Legata Papieżkiego na Seymie Warszawskim podana. r. 1596 teraz p. Jana Januszowskiego na polki ięzyk przełozona w Krak. w Druk. Lazumowey r. 1596. 4.

1303) Frid. Sylburgii Saracenica varior. authorum. Gr. lat. ex officina Comelin. 1596.

1304) Curionis Coelii Augustini, Saracenicae Historiae libri III. in quibus Turcarum origines et res per annos 700 gestae continentur (usque ad a. 1517). His accessere Wolffgangi Drechsleri earundem rerum Chronicon emendatum et auctum a Georgio Fabricio, cum appendice, qua ad nostra usque tempora (ab a. 1594 — 1596) historia continuatur, addita a Joanne Rosino. Item Coelii Aug. Curionis, Marochensis Regni in Mauritania a Saracenis conditi descriptio. Coelii Secundi Curionis de bello Melitensi a Turcis a. 1563 gesto historia nova. Francofurti, 1596. Fol.

1305) Henr. Cnaustini Mahometische Genealogie. Berlin, 1596.

1306) Siebenbürgische Chronica und Kriegshändel zu Wasser und Lande. Wallstadt, 1596. 4.

1307) Mahometische History, Was der Gottlose und falsche Prophet Mahomet für eine falsche verführerische Ketzerey vnd Lehr erdacht, durch welche er in grosses ansehen bey allerley Völkern kommen, vnd jhm ein gewaltigen anhang gemacht, welche ihn für ein König auffgeworffen. Was bey jhm vnd seinen Nachfolgern in Kriegshändeln, biss auff Ottomannum den ersten Türckischen Keiser, von dem bis auff diesen jetztregierenden Mahomet, auch mit Rom. Kay. vnd Kön. in Vngern, Böhem, auch andern Christlichen Königreichen vnd Lanndschafften sich zugetragen hat. Was für vnrath auss seiner Lehr entsprossen,

was der Türcken Glaub, Bräuch, Sitten, Handel vnd Wandel, auch wie sie jhre Kriegs Obersten, Kriegsordnung machen, wann sie gegen die Christen zu Feld ziehen, vnd wie sie mit den gefangnen Christen umbgehn. Hierbey Rath vnd Anschlag, wie vnd wo man Gelt, Volck, Geschütz, Kraut, Loth vnd Kriegs Munition, ohn beschwernuss bekommen mag, dem Ertz- und Erbfeindt Christi, zu Wasser vnd Land zu begegnen, anzugreiffen vnd zu vertreiben. Mit angehengter Ungarischer Chronick, was sich in Vngern, vom ersten Christlichen König, biss auff diesen jetzt regierenden begeben hat. Mit anzeigung, was die Ursach sey, dieses jetzt hochschädlichen Kriegs. Allen Christen zu gut, auss bewehrten Historischreibern zusammengefügt durch Conrad Löw, aller Historien liebhaber. Cölln, 1596.

1308) Neue Siebenbürgische Victoria mancherley Treffen, Schlachten, und christliche Ueberwindungen, d. i. wie der durchl. Hoche Fürst und Herr von Siebenbürgen, die herrliche Stadt und Vestung Temswar, zuvor aber die Stadt Ferolak, auch die Stadt Conat in diesem gegenwärtigen Junio mit ritterlicher Hand gewaltsam erobert u. s. w. 1596.

1309) Newe Sybenbürgische Victoria, zaghaffte Flucht vnd Niderlag, Synam Bassa. Ordentliche Beschreibung, welcher massen den... Herrn Sigismundum, Fürsten vnd Kriegshelden in Sybenbürgen... der alte Synam Bassa, von seinem Läger vor Tergovist auss Furcht geflohen... Nürnberg, 1596.

1310) Siebenbürgische Chronik und Kriegshändel zu Wasser und Lande; darinnen auch der Vallachen, Moldaver und Podolier Ursprung und Herkommen, Sitten etc. Meldung geschieht, in welcher nicht allein von den Geschichten Johannes Voivoda, in Siebenbürgen Anno 1528, sondern auch des jetzigen Sigismundi Fürsten in Siebenbürgen etc. ritterlichen Kriegssthaten gegen den Türcken gehandelt wird, continuirt bis auff den Aprilem 1596. Jars. Sampt etlichen Kupferst. etc. beneben den vornehmsten Schlachten etc. zu Wallstatt. 1596.

1311) Ungerischer und Siebenbürgischer Kriegshändel aussführliche Beschreibung, Was sich vom Früling Anno 1592 (umb welche zeit der Erbfeind Christlichs Namens, der Türck, wider auffgerichten und zugesagten Friden, die Christen in Ungern und Crabaten etc. etc. widerumb mit Krieg anzugreiffen unterstanden) biss den Früling dieses jetzt laufenden 1596. Jahrs, zwischen gemeltem Erbfeindt und den Christen sowol in ober als under Ungern, Siebenbürgen, Wallachey, Moldaw, Poln etc. etc. In Schlachten, Scharmützeln, Einnemung der Länder, Stätt, Vestungen unnd anderen Sachen, von ein unnd dem anderntheil, denselben Krieg belangendt, gedenckwürdiges verloffen unnd zugetragen. Alles mit sonderm Fleiss, aus vielen glaubwürdigen

Schrifften, dem Christlichen Leser zu Erinnerung und Ermahnung, zusammen getragen, damit er des grewlichen Erbfeindts Macht, Tyranney unnd List desto mehr zu gemüth führen, unnd Täglich Gott den Allmächtigen bitten wölle, unserm Christlichen Kriegssvolck Sieg wider diesen Erbfeind zu verleihen. Frankfurt a. M. 1596.

1312) Geographische Landtafel des Gebietes des grossen Türken etc. mit sampt Beschreibung seines Einkommens etc. und geographische Landtaffel des Reichs des Königs zu Hispanien etc. Kölln, bei Lambrecht Andree. 1596. Fol.

1313) Türckisches Post- und Wächter-Horn an Kayser, Könige, Stände etc. Leipzig, 1596.

1314) Ad. Cratonis Geheimniss derer Türcken, von ihrer Religion, Kriegs-Manier, Nahrung etc. Magdeburg, 1596.

1315) Türckische Zeitung vnd Niderlag vor vnd bey Petrina. Erzelung, wie der Bassa von Bosna, Obardi, vnd Serdar Bassa, neben andern Türckischen Obersten, die herrliche Vestung Petrina... belägert, beschossen... vnd mit Fewrwerk höchlich bedrängt. Nürnberg, 1596.

1316) Warhaffte, glückliche Zeyttung vnd Victorien, so jüngsten in Vngern fürgeloffen, das ist: Kurtze.... Beschreybung, welcher massen die Graner, Blindenburger, Canischer vnd Warasiner Soldaten zu fünffmalen auff den Ertzfeind gestraift vnd aussgefallen.... Nürnberg, 1596.

1317) Discours du Siège et Prise de Hatvan et Sangiacato villes tres fortes du Royaume de Hongrie, par le serenissime Archiduc Maximilian, sur les Turcs, le troisiesme de Sept. 1596; traduit d'Italien en Français a P. 1596.

1318) Die Eroberung der Stadt Apgrica sambt den Obersten der Hauptleut vnd anderer trefflicher Personen, auch beider Saiten Niederlag, sambt der Resolution, was dem Kaiserlichen Heer zu thun sey. 4.

1319) Herlitzii David. Medici, et Profess. Mathem. Gryps-wald. Astronomisch Schreiben an Ihr Churf. G. zu Brandeburg. Von des jetzigen Türckischen Reichs Untergang und endlicher Zerstörung. Gedr. zu Lus. 1596. — Auch unter dem Titel: Tractatus Theologastronomistoricus, von des Türckischen Reichs Untergang. Gedr. zu Alten-Stettin. 1596.

1320) Bericht vnd Kurtze Erzehlung dess Heroischen gemüts, auch herrlichen vnd löblichen Thaten, welche... Herr Sigismundus Batori, Fürst in Sibenbürgen... wider den Türcken mannlich bewisen hat... durch Samuelem Dilbaum... fleissig zusammen getragen. München, bey Adam Berg. 1596.

1321) Leben vnd Contrafeiten der Türkischen vnn Persischen Sultanen, von Osmane an biss auff den jetztregierenden Sultan

Mahumet II.... von J. J. Boyssardo... beschrieben... Frankfurt, 1596. 4.; lat. ibid. 1596. 4.; ibid. 1532. 4.

1322) Kurtze wahrhaffte Siebenbürgische Tatarische Türkische und andere Zeitung, darinnen vermelt, was sich vor, in und nach der Belagerung Temswars mit stürmen, schiessen, Feuerwerk, einfellen, Schlachten, Scharmützeln und anderen zugetragen, von einem frommen Christen, so mit und bey obgemeldten handlungen gewest, beschrieben 1596.

1323) Christ. Franci dolium Diogenis strepitu suo collaborans, dynastis Christ. bellum in Turcas parantibus. Francof. 1597.

1324) Georg. Pontanus de rebus Turcicis. Francof. 1597.

1325) Türcken-Rüstung. Leipzig, 1597.

1326) Campani descriptio Tyrannorum Turcicor. Prag. 1597.

1327) Dav. Herlicius, von des Türcken Untergang. Frankfurt, 1597.

1328) Joh. Boteri comment. parallelus in regg. Hisp. et imperatt. Turcic. opes et vires. Colon. 1597.

1329) Mechmeti I. Imper. facta et vita. Francof. 1597.

1330) Laur. Scheurlii familia Ottomanica. Prag. 1597.

1331) Antonii Guarneri Canonici Bergomasc. de bello Cyprio libri tres, quibus nobilissima et clarissima omnium saeculorum victoria navalis celebratur solidique et admirabili consiliorum et temporum varietate actionumque maximarum dignitate et eventuum vicissitudine animi omnium ad erigendam rempublicam Christianam inflammantur. Bergami, 1597. (Dieses Werk, wovon Meusel nur den abgekürzten Titel kannte, befindet sich auf der kaiserl. Hofbibliothek zu Wien.)

1332) De expugnatione Agriae et praelio ibidem ad Kerestam cum Christianis gesto à Mahomete III. Turcarum tyranno 1597 mense Septembri et Octobri, narratio historica, auctore M. Jansonio. (Im Syndromus p. 273—281.)

1333) Infausta ad Kerestium Christianorum pugna; brevis ac dilucida narratio per Arnoldum Helim. Medioburg. Anno 1597. (Im Syndromus p. 201—289.)

1334) De obsidione Petriae in Croatia anno 1597 narratio ejusdem. (Im Syndromus p. 271—278.)

1335) Mansfeldiana Militia Hungariae: hoc est Panegyris et vera methodica narratio de virtutibus, vita, moribus, progressu, disciplina belli, Rebus gestis, Morte Illustrissimi Caroli Magnanimi Principis atque Comitis in Mansfeld etc. Sereniss. Austriae Archiducis Matthiae Imperatoris belli Hungariae inferioris Vicarii, quibus nervosa militari prudentia elucescit laboriosa expugnatio Strigonii et Vizzegradi, sicut etiam habita praelia cum Turcis et velitationes, consignata in ipsis Castris Strigoniensibus. Anno 1595 a Nicolao Gablmann. Francof. 1597. 4.

1336) De expugnatione Hatvanae a Christianorum exercitu facta Anno 1597 narratio historica auctore M. Jansonio. (Im Syndromus p. 269—271.)

1337) Acta Mechemethi I. Saracenorum Principis; Genealogia Successorum ejus usque ad Mechemethem III.; Vaticinia item Severi et Leonis in Oriente Impp. interitum Regni Turcici sub Mechemethe hoc III. praedicentia cum iconibus fratrum Joh. Theod. et Joh. Israelis de Bry. Francof. 1597. 4.

1338) Campani Joan. Turcicorum Tyrannorum, qui inde usque ab Ottomanno rebus turcicis praefuerunt, descriptio, ubi res ipsorum gestae breviter exponuntur. Pragae, 1597. 8.

1339) Campana Cesare. Compendio delle guerre de' Turchi co' Persiani e co' Christiani sino al 1597. Vinegia, Vincenti, 1597. 4.

1340) Celsus Veronensis. Epistola ad Vendraminum Ducem, pro facillima Turcarum expugnatione.

1341) Derselbe. Della presa di due Terre del Turco fatta dal Principe di Transilvania. Bologna, 1597. 8.

1342) Giovanni Andrea già Moro poi Cristiano e Sacerdote. Confugione della Setta Maomettana, tradotta dallo Spagnuolo. Venezia, 1597. 8.

1343) Compendio Historico delle Guerre ultimamente successe tra Christiani e Turchi, e tra Turchi e Persiani, nel quale particolarmente si descrivono quelle fatte in Ungheria e Transilvania, fino al presente Anno 1597, dove per più facilità de' Lettori si è posta in disegno essa Ungheria e Transilvania; con tutte le sue Provincie, città, fortezze, monti, laghi, e fiumi; il tutto situato a suo luogo, come si può vedere per la scala della miglia Italiana, che in essa figura si contiene. Con un Sommario dell' origine de' Turchi, e Vite di Tutti i Principi di Casa Ottomana; e un' arbore, nel quale si contengono tutti gli Imperatori di detta Casa. Di Cesare Campana. Con Privilegio. Vinegia, 1597.

1344) Pieczkonii Smrziczky Michaelis a Radosticz Chrudimeni Bohemi. Classicum adversus Bellum Turcicum. Rudolpho II. Imp. et Regi P. T. P. P. Victoriam sempiternam (Carmen). Fribergae, 1597.

1345) Annus Christi 1697. Historische Erzählung der fürnembsten Geschichten vnd Handlungen, so in diesem 1597. Jahr, vast in gantzem Europa, denckwürdig abgelauffen. Durch Samuelem Dilbaum, Burgern zu Augspurg, auff das trewlichest, Monatweiss der gestalt beschriben, dass jeder Monat under seinem eignem Titul, besonder Getruckt worden, vnnd aussgangen ist. Getruckt in dess E. Gottshaus Sanct Gallen Reichshoff Rorschach am Bodensee, bey Leonhart Straub, Im Jar 1597.

1346) Epistola continens Hodoeporicon navigationis ex Constantinopoli in Syriam etc. item de bello Persico etc. 1597. 8.

1347) Röm. kaiserl. Majestät, auch pabstliche und anderer christlicher Potentaten und Könige und Fürsten ansehnlicher Abgesandten, Bothschaften und Oratoren auserlesene, christliche und überaus schöne Ermanungen, Rathschläge und Verlangen von dem Türken Krieg, an die R. K. Majest. Chur- und Fürsten, auch andern Stände des heil. röm. Reichs von Zeit an Friedrich III. bis auf K. Rudolph II. in unterschiedlichen Reichsversammlungen und mehren Theils öffentlich gehalten, darinnen von Ankunft und Ursprung des türkischen Reichs und desselben grossen Macht und Tyranney, desgleichen von Ursachen und beständigen Sieg der Türken wider die Christen, aus den lateinischen Orationen in Hochdeutsch eigens gebracht und publicirt durch Jeremiam Reussner von Löwenberg, Salmischen und Liechtensteinischen Rath und Pflegern zu Schintaw in Ungarn. Frankfurt, 1597.

1348) Ausführlicher Bericht von den Genealog. Mechmeti I. biss Mechmet II. etc. Frankf. 1597.

1349) Herlitz. Tractatus Theologastronomistoricus, von des Türck. Reichs vntergang. Magdeb. 1597. 4.

1350) Ausführlicher Bericht von Ankunft, Zunehmen, Gesatzen, Regierung und jammerlichem absterben Mechmeti I., Genealogia seiner Successoren biss auf den jetzregierenden Mechmetem III., aus vielen glaubwürdigen Autoribus fleissig zusammengetragen. II. Prophezeiung Keysers Severi und Leonis, sampt etlichen anderen Weissagungen vom Undergang dess türkischen Regiments bei jetztregierendem Mehmet III. Alles mit schönen kunstreichen Kupfferstucken geziert, und von neuem an Tag geben durch Hans Dietherich und Hans Israel von Bry, Gebrüder. 1597. 4.

1351) Danieli Cupitch, Stadtschreiber zu Cilli gehörig, Chronica von Cilli, nun aber der edel wohlgeborn Grave Herman von Cilli, ein waiser fürnemer Herr, was hann ich imm zu eren und zu ainer gedechtniss ainen anfang seiner Chronikh so gemacht und des ersten aus der legendt Sanct Maximilians, der aus der mechtigen Stadt Cilli pürtig und da gemartert ist und die etwan gemühige als man woll bruffen mag, an den gemaynen und höchsten Gesten, das man da vindet CCCXXVIII. hist. prof. 289 Jahr nach der Geburt Maximilians. 1597.

1352) Wotum X. Jozefa Wereszczynskiego z łaski Bożey Biskupa Kijowskiego a Opata Sieciechowskiego z strony podniesienia Woyny potęzney przeciw Cesarzowi Tureckiemu bez ruszenia pospolitego: a izby kazdy Gospodarz zostawszy w domu swoim, mogł bezpiecznie zazywać gospodarstwa swego I. M. P. P.

Posłom na Seymie Warszawskim w r. 1597 na pismie podane. Drukow. w Nowym Wereszczynie roku Panskiego. 1597. 4.

1353) Jozefa Wereszczynskiego sposob osady Nowego Kijowa i ochrony niegdyś Stolicy Ręstwa Kijowskiego od niebespieczeństwa wszelkiego bez nakładu I. K. M. i Kosztu Koronnego. (Klonowicz Przed. do Reg. So. Bened. 1597.)

1354) Oksza Stanisława Orzechowskiego na Turka. przekładania Jana Januszowskiego. w Krak. w Druk. Łazarowey r. 1596. 4.

1355) Pozar upomnienie do gaszenia i wrózka o upadku mocy Tureckiey przez S. Klonowicza. 1597. 4.

1356) Des Königreichs Pohlen Sonder- und Wunderbare Prophezeyung, So Anno 1595 von einem Gottesfürchtigen Manne aus Cracau geschehen. Anno 1662 gedruckt, und nun dem curieusen Liebhaber zu Gefallen wieder nachgedruckt mit angehängten Weissagungen der Sect. D. Lutheri. Gedruckt zu Bresslau, Im Jahr Chr. 1698. 4.

1357) Jaurini in Hungaria 29. Martii 1598 felicissime recuperati descriptio, per Hier. Arconatum. (Im Syndrom. p. 295—306.)

1358) Carmina votiva de duplici victoria in Hungaria miranda, scilicet fortissimi propugnaculi Jaurinensis, et regiae sedis Budensis recuperatione Anno 1598 facta, scripta a Davide Hesso. (Im Syndromus p. 307 — 322.)

1359) Summaria eorum, quae in obsidione Budensi Anno 1598 notatu maxime digna occurrerunt, ephemeris per Arnoldum Helium. (Im Syndromus p. 323 — 326.)

1360) De rebus Turcicis Comentarii duo accuratissimi Joachimi Camerarii Pabenbergensis, a filiis nunc primum collecti ac editi. Francofurti, 1598.

1361) Leonardi Gorecii Historia de Bello Hungarico Walachico. 1598.

1362) Barthol. Georgiewitz epitome de moribus Turcarum. Genev. 1598.

1363) Joannis Sturmii de bello adversus Turcas perpetuo administrando. Ad Rudolphum II. Romanorum Imperatorem Augustum Commentarii sive Sermones tres. Accessit prologus ejusdem duplex: item Libellus Epitomicus, una cum quibusdam Epistolis. (Herausgegeben von Reusner.) Jena, 1598.

1364) Sommaire description de la guerre de Hongrie, et de Transylvanie et de ce qui est advenu depuis l'Autonne dernier de l'an passé 1597, jusques au Printemps de l'an 98 entre les Turcs, ennemis hereditaires du Nom de Jesus Christ, et des Chrétiens, tant en la haute qu'en la basse Hongrie, Transsyluanie, Vvalachie, Moldave, Poloigne, Bulgaire, Perse etc. en batailes, escarmouches, enleuemens de pays, de villes, de Chasteaux, et autres entreprises tant d'une part que d'autre, durant la dite guer-

re de ce qui est mémorable, ainsi que les choses sont aduenues, et que les affaires se sont adonnées. Traduit d'Alleman en Français par P. Victor Caget sieur de la Palme, Lecteur ordinaire du Roy és langues Orientales. Sur la coppie en Alleman imprimée à Francfort sur le Macin au logis de Christ. Egen le fils en l'an 1598. à Paris chez Guillaume Chandière à l'enseigne du Temps et l'Homme sauvage rue S. Jacques. 1598.

1365) De Lavardin (Jacq.) histoire de Georges Castrot, surnommé Scanderbeg. Paris, 1598. 8.

1366) Franci (Frey) Jacobi. Relatio historica quinquennalis. Wahrhaftige Beschreibung aller denckwürdigen Geschichten, so sich von anno 1590 bis auf 1595 in hoch und nieder Deutschland etc. Poln, Behem, Hungern, Crabaten, Siebenbürgen, Wallachey, Moldau, Podolia und Türkey zugetragen haben; mit Kupf. und Karten. Frankfurt am Mayn 1595. (Sieben Fortsetzungen desselben Werkes vom J. 1595 — 1598; die folgenden historischen Relationen, welche das ganze XVII. Jahrhundert hindurch als Fortsetzung der Frankischen erschienen, wurden unter dem Nahmen Franci, Jacobi, Sigismundi Latomi, alias Mäurer's Erben, verlegt.)

1367) Epistolarum Turcicarum variorum et diversorum authorum, libri V., in quibus epistolae de rebus Turcicis summorum Pontificum, Imperatorum, Regum, Principum, aliorumque mundi Procerum, iam inde à primordio regni Saracenici et Turcici usque ad haec nostra tempora leguntur ultro citroque à Christianis et Turcis aliisque exteris nationibus scriptae. Opus non solum lectu iucundum et consultationi nostrorum temporum utile, sed etiam ad cognitionem cum aliarum historiarum, tum potissimum de initiis, progressu et incrementis regni Turcici, maxime necessarium. Ex recensione Nicolai Reusneri, Leorini II. Comitis Palatini Caesarei et Consiliarij Saxonici. Francofurti ad Moenum, 1598.

1368) Discurs ungarischer, sibenbürgischer, tartarischer, wallachischer, türkischer und tatarischer Handlungen, kurtze Anzeig und Erzehlung, was sich vom verflossenen Herbst an biss auf diese Zeit, in vier Monaten her, mit, in, zwischen, vor und nach der Belagerung Raab's begeben u. s. w. 1598. Mit der Kontrefaktur der beyden Serdare.

1369) Discurs, das ist gründlicher... Bericht, was sich in ganzer Belägerung Ofen inn diesem 1598. Jahr verloffen hat. Nürnberg.

1370) Continuatio ungarischer und siebenbürgischer Kriegshändel, ausführliche Beschreibung, was sich vom Herbst nechst verflossenen 97. bis auf den Frühling des itzt schreibenden 98. Jars zwischen dem Erbfeind christlichen Nahmens, den Türken

und Christen in Schlachten, Scharmützeln, Einnemung der Länder, Stät, Vestungen und anderen Sachen Merkwürdiges begeben 1598.

1371) Portrait der türkischen und tartarischen Abgesandten, die Audienz gehabt., 1598.

1372) Herrn Adolffen Freyherrn von Schwartzenberg Exc. wahrhaffter Bericht und widersprechen auf das unwarhaffte Gedicht und Schmählied, so dis Jar in deutscher Sprach gedruckt und ausgebreitet worden. Augsburg, 1598.

1373) Tractat.... durch was mittel dass man den Erbfeind den Türcken, zu Wasser vnd Landt... sol mögen bekriegen vnd angreiffen.... Gedruckt Im Jahr 1598.

1374) Joh. Sturmius de bello adversus Turcam perpetuo administrando. Jen. 1598.

1375) Dotis, die Vestung, welche vor jarn der König in Ungern Lustgarten genandt worden, mit gestürmter Hand erobert und gewonnen. Nürnberg, 1598.

1376) Stulweissenburgische, Türckische, Tartarische vnd Sibenbürgische Historia, auch vndergang der 2 grossen Stätt und Landschafft bey Amasia. Nürnberg, 1598.

1377) Guilielmi Brussii Scoti de Tartaris Diarium. Ad Illustrem Georgium Talbotum Anglum, Seren. et Optimi Principis Guilielmi, Comitis Palatini Rheni, utriusque Bavariae Ducis etc. familiarem. Francof. apud Haeredes Andr. Wechelii. 1598. Fol.

1378) Gross Waradein. Warhaffte Beschreibung, welchermassen.... Herr Melchior von Redern.... die gewaltige Vestung Gross Waradein in ober Ungern mit 2000 Soldaten erhalten. Nürnberg, 1598.

1379) Fernere Victorien vnd einnam etlicher Vestung in Vngern. Das ist, wie der... Herr Adolph Freyherr zu Schwartzenburg... nach eynnam Dotis vnd Gestes noch 5 vnterschiedliche Oerter... eingenommen. Nürnberg, 1598.

1380) Raabische Victoria Vnd glückselige Particulari Newer zeitung, wie... die gewaltige Vestung Raab durch.... Adolph Grafen von Schwartzenberg.... dem Türcken widerumb abgewonnen den 29. Martii 1598. Frankfurt, 1598.

1381) Newe Zeittung. Kurtze erzehlung... welcher massen der Allmechtig Gott, vnder... Adolph von Schwartzenberg... in dem 1598. Jar im Monat Augusto, siben fürnemme Vehstungen jnnerhalb 10 tagen auss dem Türckischen Joch erlediget. Augsburg, 1598.

1382) Gespräch des Röm. und Türckischen Kaysers von ihren Feld-Zeichen. Leipzig, 1598.

1383) Javarium siue Raab a Christianis captum 29 die Martii Anno Christi 1598. (Ein Kupferstich mit Erklärung.)

1384) Trophaea de Jaurino propugnaculo Pannoniae miraculose recuperato auctore Nic. Reusnero Leorino Com. Palat. Caes. et Consiliario Saxonico. (Im Syndromus p. 295—306.)

1385) Brevis et vera descriptio rerum ab illust. ampliss. et fortiss. militiae contra patriae suae... hostes Duce ac Dn. Dn. Jön Michaele Moldawiae Transalpinae sive Walachiae Palatino gestarum.... opera.... Baldassaris Waltheri Jun. S. Gorlicii. 1599. 4.

1386) Turcica Uberti Folietae, Auger. Busbequii, Fr. de Frangipanibus Bessarionis et Camerarii. Lips. 1599.

1387) L'Ottomanno di Lazaro Soranzo, dove si da pieno ragguaglio non solamente della Potenza del presente Signor de' Turchi Mehemeto III. de gl'interessi, ch'egli hà con diversi Prencipi, di quanto machina contra il Christianesmo, e di quello che all' incontro si potrebbe a suo danno oprar da noi; ma ancora di vari Popoli, Siti, Città, e viaggi, con altri particolari di Stato necessarii a sapersi nella presente guerra d'Ongheria. Alla Santità di N. Sig. Clemente VIII. Ferrara, 1599.

1388) Bertelli Pietro. Vite degl' Imperatori de' Turchi. Vicenza, 1599. Fol.

1389) Derselbe. Epistolae varior. Autorum de rebus Turcicis. Francof. 1598 et 1599.

1390) Georg. Dousae iter Constantinopolitan. Antverp. 1599.

1391) Wratisl. v. Mitrowitz, Reise nach Constantinopel. 1599.

1392) Particular vnd Aussführliche Relation, das ist: Gründtlicher Bericht, was sich im An- und Abzug, Sowoln auch in ganzer werender Belägerung der... Vestung Ofen... zugetragen habe. Nürnberg, 1599.

1393) Primiera y Secunda Parte de las Guerras de Malta y Toma de Rodos por D. Diego de Santistevan Osorio. En Madrid en casa de Suarez de Castro. 1599. 12.

1394) Expeditionis Christiani exercitus ad Canisam diarium Anno 1600. (Im Syndromus p. 326—336.)

1395) Soranzo Lazarus, Ottomanus, sive de rebus Turcicis liber unus. Norib. 1600. 12.

1396) Laz. Soranzii tria consilia de imperio Ottomannico evertendo. Francof. 1600.

1397) Joh. Lauterbachii J. C. lib. de bello contra Turcas, et confusio sectae Mahomet. Lips. 1600.

1398) Dissertatio, cujusmodi sub Amurathe III. fuit deque ejus evertendi modo. V. Herm. Conringii de bello contra Turcas gerendo libri. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

1399) Turcarum Artes et Arma quibus universam Transylvaniam et omnem pene Hungariam subegere. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

1400) Pareri consilium, quomodo Turcis resisti queat. Ital. Ferrar. 1600.

1401) Girolami Nasselli discursus de modo vincendi Turcam. Ital. Ferrar. 1600.

1402) Valent. Hier. de Cantoral. practica militaris artis de Turca vincendo. Francof. 1600.

1403) Magni Tamerlanis Scytharum Imperatoris vita conscripta à Petro Perondino Pratense (Ambergae) ex typographeio Forsteriano. 1600. 8.

1404) Il Turco vincibile in Ungheria. Ferrara, Baldini, 1600. 8.

1405) Thom. Pelletier historia Ottomanni M. Turcar. Gall. Paris, 1600.

1406) Sansovino historia universale dell' origine ed Imperio de' Turchi. Venezia, Vecchi, 1600. 4.

1407) Discours de ce qui s'est passé en l'armée des Chréstiens en Hongrie contre le Turc, en la présente année 1600. Par Alphonse de Ramberuiller, Docteur en droicts, et Lieutenant général au Balliaye de Mets. A Paris de l'Imprimerie de D. Chevallier au mont S. Hylaire.

1408) Dziękowanie Koscielne za zwycięstwo nad Michałem Wojewody Multańskim p. Jana Zamoyskiego odniesione. 1600. 4.

1409) Dethard. Horsten, von Mahometischen Greul und Untergang. Frankfurt, 1600.

1410) Continuatio Ungarischer vnd Sibenbürgischer Kriegshändel. Aussführliche Beschreibung, was sich von dem Herbst des nechabgeloffenen 99. jars biss auff den den Früling dises 1600. jars zwischen ... dem Türcken, vnd den Christen ... begeben. Ursell, 1600.

1411) Jacobi Typotii Orationes I. ad Christianos (Reusner. Orat. I. p. 265), II. ad Reges, Principes, Magistratus, pro Christianis contra Turcas (Eben da p. 286), III. ad Rudolphum II. Imperatorem. Sive vaticinium de victoria (Eben da p. 299 und im dritten Theile S. 153, 175 u. 189 wieder abgedruckt). Einer besonderen Erwähnung verdient am Schlusse des XVI. Jahrhundertes Nikolaus Reusner, der sächsische Rechtsgelehrte u. Rath, welcher die meisten der oben angeführten Reden, eine Menge von Geschäftsbriefen (wovon aber die meisten der türkischen apokryph) und Materialien zur Geschichte der ungarischen Türkenkriege in seinen äusserst schätzbaren Werken: 1) Selectissimarum Orationum et Consultationum de bello Turcico Voll. IV.; 2) Epistolarum Turcicarum variorum et diversorum autorum libri XIV.; 3) Rerum memorabilium in Pannonia sub Turcarum Imperatoribus gestarum exegeses, sammelte.

1412) Summarischer Bericht vom itzigen Türkischen Imperio, welches entstanden ist anno Ch. 1300. V. Werner Andr.

1413) Relation dessen, was vor und in der Uebergabe der vortrefflichen Festung Canischa vorbeygegangen ist. (2 Quartbl.)

1414) Lobenstein Joh. Wilh. Arth europeischer Ketten. Wie durch zertheilte Einigkeit der christlichen Oberhäupter das Christenthumb hinwider in vorigen Stand gebracht, und die Türckische Monarchie entgegen gehemmet werden möge. Mit 1 Kupfer. Wien.

1415) Discurs vnd Vorred, vom jetzigen Stand Türckischer Sachen, An den durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn, Herrn Christian, Hertzogen zu Sachsen.

1416) H. Jonas Ostertag. Hungarisches Kriegs-Theatrum. Regensburg. (Ohne Jahreszahl.) Fol.

1417) Georgievicz Bartholomaei Hungari. Pro fide Christiana cum Turca disputationis (Varadini) habitae, et mysterio SS. Trinitatis in Alcorano invento nunc primum in latinum sermonem verso brevis descriptio. Adnexa: I. Modesta Increpatio ad Magistratum Reipublicae (Polonicae) ac Rectores Ecclesiae propter negligentiam ejus. II. Prognoma sive Praesagium Musulmannorum de Christianorum calamitatibus. III. De afflictione captivorum Christianorum, quam etiam sub Turcae tributo viventium. IV. De Turcarum origine, moribus, ritu, deque caeremoniis. V. De vocabulis, Salutationibus etc. eorundem. VI. Adhortatio contra Turcas ad Maximilianum Archiducem Austriae.

1418) De Turcarum moribus, religione, conditionibus etc. Septemcastrensi incerto quodam autore.

1419) De magistratibus militaribus Turcarum Scheittenbeccius. 4.

1420) Ragusini cujusdam scripta, de Turcarum origine, et eorundem militaris disciplinae ordine.

1421) De origine, incremento, potentia et gestis Turcorum et de Christianitatis per eos afflictione. 4.

1422) Ulrichi Hutteni ad principes Germaniae, ut bellum Turcis inferant exhortationes. Moguntiae.

1423) Tractatus de ritu et moribus, nequitia et multiplicatione Turcorum. 4. (Panz. II. p. 239 n. 375.)

1424) Hartungi contra Semi-turcicos Christianos.

1425) S. Caesareae Regiaeque Majestatis Publica praediorum a Turcis captorum Proscriptio. (2 Quartbl.)

1426) Traducci Achillis, Turca vincibilis in Hungaria, latinitate donatus a Geudero.

1427) Lazari Svendii Baronis, quomodo Turcis sit resistendum, Consilium. (Reusner Orat. IV. P. II. p. 66.)

1428) Dialogus de bello in Turcas instituendo. Jacobi Wimphelingi Sletstatini Philippica. (Reusner Orat. II. p. 209.)

1429) De bello, Turcis inferendo Episcopi Carpentoractensis.

1430) De necessario bello adversus Turcas, corporum, animarumque hostes. Hartmanus Maurus Legum Doctor et Imperialis judicii Adsessor.

1431) Marci Antonii Naltae de bello in Turcas gerendo oratio.

1432) Decimae, a Papa, ex Germania petitae in Expeditionem Turcicam.

1433) Dialogus inter discipulum, deplorantem ruinam populi Christiani et Victoriam Turcarum in eos, atque Magistrum ex sacra eum scriptura consolantem. Impress. Memmingae per Albertum Kunnede.

1434) Franci Christiani Dolium Diogenis, strepitu suo collaborans, Dynastis Christianis bellum in Turcas parantibus. (In der Sammlung des Conring.)

1435) Szpieg polski z Turek, klory wiele rzeczy przeyrzawszy swoim na przestrogę oznaymuie przytym o woysku Tureckim (B. M. R. Druk 4.) (wyliczając woysko Tureckie rachuie elefantow 12 par, griffow 8 par, lwow 14 par, smokow dymem zarazliwym przyprawnych 18 par, tygryssów 12 par etc. etc.)

1436) Pobudka ludzi rycerskich ku przestrodze dalszey woyny Tureckiey przez Stanisł. Witkowskiego w Zamościu w Druk. Akad. druk. Sim. Nizotius. 4.

1437) Pieśń w ktorey się zamyka Porazka Pogan przez rycerstwo Polskie raz po raz trzy razy, tudziesz tez trwoga Turecka a męstwo Chrzescianskie. 4.

1438) Poczyna się czasow popisanie o Tureckich sprawach Michała Syna Konstantynowa z Ostrowicze Racza, ktory był wciąz od Turkow między Janczary. Fol.

1439) Dyskurs o Woynie Tureckiey S. S. (szymona Starowolskiego). (4. b. R. M. Dr. B. 2.)

1440) Bitwy znamienite tymi czasy na roznych mieyscach, mężnych Polakow z nieprzyiacioły krzyza Sgo. w roku teraznieyszym opisane. (B. M. R. i Dr. 4. C. 1.)

1441) Sposób rządu Koronnego i gotowości obrona Rzeptey iakoby miała bydz wydana p. Mik. Chabielskiego z Chabielic więznia Tureckiego. 4.

1442) Senatoria oratio Joachimi Camerarii de bello Turcico.

1443) Oratio biblica pro bello sacro contra Turcicam Tyrannidem.

1444) Christianorum cladis et miseriarum deploratio per Georgievitz.

1445) Tripeti Maximiliani de infidelitate et dolo Turcico.

1446) Johannis Stigelii elegia de Turcarum crudelitate et imminente Germaniae periculo (bey Geuffroy p. 504).

1447) Josephi Mariae Maraviglia Legati ad Principes Christianos pro evertendo Turcarum Imperio.

1448) Sculteti Balth. Adhortatio ad bellum suscipiendum contra Turcas, et ad Ferdinandum Archid. Austr.

1449) Papae Legatorum oratio, habita coram Imperatore Maximiliano I. pro colligendis Decimis in expeditionem Turcicam.

1450) Oratio de bello adversus Turcam suscipiendo, Georgii Agricolae.

1451) Oratio Stanislai Orzechowski Turcica.

1452) Petri de Vincentia Episcopi oratio, pro capessenda expeditione contra Infideles.

1453) Q. Harmonii Tarentini oratio pro Rep. Christiana contra Turcos.

1454) Ad Jesum Christum pro Christianis contra Turcas, Joannis Silesii elegia et Philippica prima.

1455) Oratio Tranquilli Parthenii ad Deum contra Turcas.

1456) Germaniae principes. Cum his actum orationibus habitis de expeditione contra Turcas suscipienda.

1457) Orationes duae Stanislai Arichonii, de bello adversus Turcas suscipiendo.

1458) Homilia Brentii de expeditione in Turcam.

1459) Jacobi Andreae orationes e Germanico in latinum conversae, contra religionem Mahumeticam.

1460) Exhortatio in Turcos et arma adversus Christiani nominis hostes capessenda.

1461) Exhortatio ad principes nomine Parisiensis Universitatis, Nicolai de Clemengis.

1462) Exhortatio de bello suscipiendo contra Turcam, D. Justini Gobleri.

1463) Exhortatorium carmen ad Imp. Electores de bello contra Venetos et Turcos suscipiendo, Ludovici Heliani.

1464) Declamatio de bello Turcis inferendo, Petri Nannij.

1465) Joann. Cavalerii praeces aliquot piae ad Deum contra Turcam, Ferdinando Caesari dedicatae.

1466) Baptistae Mantuani Carmelitae Theologi Objurgatio, cum Exhortatione ad capienda arma contra infideles, ad potentatus Christianos. (In Geuffroy aula Turcica p. 447.)

1467) Georgius Sabinus Brandeburgensis ad Petrum Bembum Cardinalem: ubi agitur de bello Turcae inferendo. (Eben da p. 489.)

1468) Jani Damiani Sienensis ad Leonem X. Pontif. Max. de Expeditione in Turcas, Elegia. (Reusner II. p. 183.)

1469) Davidis Pfeiferi Jurisconsulti et P. L. Elegia ad Germaniam. (Eben da IV. p. 270.)

1470) Marini Grimani Cardinalis ad Carolum V. Augustum pro bello Pannonio adversus Turcas persequendo Oratio. (Im Reusner aus Paulus Jovius I. p. 187.)

1471) Campani Joan. Ant. Episcopi Interamnensis Apratini, Oratio ad Fridericum III. Imp. in Conventu Ratisbonensi ad exhortandos Principes Imperii contra Turcas. (In Reusners Orat. I p. 2.)

1472) Pro Ungaris et Slavis oratio contra Turcas.

1473) De Bello adversus Turcas promovendo, ad Helvetios epistola Reymundi Tituli Cardinalis Gurcensis.

1474) Expeditio et arma contra Infideles capessenda illisque bellum movendum.

1475) Papae, Cardinalium, Regumque et Principum consultationes pro expeditione contra Turcam.

1476) Joannis Ludovici Vivis de Europae dissidiis et bello Turcico Dialogus.

1477) Nicolai de Clemengis ad Principes, nomine Parisiensis exhortatio Universitatis.

1478) Consolatio ex sacra scriptura ad deplorantem ruinam populi Christiani et victoriam Turcarum in eos.

1479) Ungarorum aliarumque gentium afflictionibus Turcicis exercitationum miseriae ad Hieremiae lamentationes accomodatae.

1480) Ein Andächtig gemein Gebett Zu Gott, umb vergebnuss unserer Sünden vnd sieg gegen den Türken, aus der Göttlichen Schrift gezogen. 8.

1481) Ein gemein Bekenntnuss vnd gebett zu Gott, das er seinem volck woll sieg gegen den Turcken geben.

1482) Ein gemein Gebett zu Gott dem Allmächtigen, umb Vergebung unserer sünden. Ein andächtig gemein gebett.

1483) Dreizehn Predigten D. Jacobi Andreas von den Turcken. Ind. 4.

1484) Ein Christlich Ermanung, den namen Gottes anzurufen, umb gnad vnd sieg wieder die Feind des Christlichen glaubens vnd umb besserung unseres lebens. 16.

1485) Ein Anschlag eines Zugs wider die Türken und alle, die wider den christlichen Glauben sind. 4.

1486) Ausschreiben der gemeinen Anlag, von wegen begerrlicher Hülf wieder den Turrken, Zu Speier von Reichsständen beschlossen vnd Zugesagt des Bischofs von Würzburg an seiner F. G. Prelat und Landschaft.

1487) Röm. Kais. M. etc. Statthalter, Churfürsten, Fürsten vnd Ständ des Reichs antwort, durch iren ausschuss im Reichstag zu Nürnberg, auf Papstlicher Heiligkeit Werbung gethan, den Turckenzug vnd Luthern betreffend. Zu Regenspurg. Ind. 4.

1488) Ein Christlicher Zug wieder den Turcken, Reimens Weiss gestellet. Ind. 4.

1489) Ein Ermanung wider die Turken. Ind. 4.

1490) Clades Bicinensis a Sigism. de Pisincz descripta.

1491) Anschlag wider die grausame Tyranney des Türgken. 4.

1492) Danksagung und Gebeth wegen Victoria bey Fülleck.

1493) Ein Trostspruch wider den Türken. (4 Quartbl.)

1494) Turkish history out of the French and Italian writers by R. Carr. London, 1600. 4.

1495) Rerum persicarum Historia, initia gentis, mores, instituta, resque gestas ad haec usque tempora complectens: Auctore Petro Bizaro Sentinate, cui accessit brevis ac vera Henrici Porsii de bello inter Murathem III. Turcarum et Mehmetem Hodabende, Persarum Regem gesto narratio: ac Philippi Callimachi Experientis de bello Turcis inferendo, oratio; eiusdemque de his quae à Venetis tentata sunt, Persis ac Tartaris contra Turcos movendis, historia, et appendix, quam ex italico latinam fecit Jacobus Geuderus ab Heroltzberga. In ea Josephi Barbari et Ambrosii Contareni Legatorum Reipub. Venetae Itineraria Persica: Johannis Thomae Minadoi belli Turco-Persici historia: et Anonymi cuiusdam, belli eiusdem descriptio. Cum Indice locupletissimo. Francofurti, 1601. Fol.

1496) Turka ΝΙΚΗΤΟΣ; Hoc est: de Imperio Ottomannico evertendo, et bello contra Turcas prospere gerendo, Consilia tria, lectione et cognitione valde digna: I. Lazari Soranzii, Patr. Veneti: quoad Ottomanum, sive de rebus Turcicis; II. Achillis Tarduccii: quod Turcam vincibilem inscribere placuit III. Anonymi cuiusdam Dissertatio, de statu imperii Turcici, cuiusmodi sub Amurathe III. fuit, deque eius evertendi modo. Nunc primum ex Italico idiomate in Latinum conversa a Jacobo Gevdero ab Herolzberga. Cum Indice copioso. Francofurti, Typis Wechelianis, apud Claudium Marnium et heredes Io. Aubrii. 1601.

1497) Achilles Tarducci consilium, quod Turcam vincibilem inscribere placuit; latin. ex ital. Francof. apud Wechel. 1601.

1498) Gründtliche und wahrhafftige newe zeytung von Eroberung der ansehnlichen Vestung Stuhl Weisenburg, wie dieselbige von J. F. G. Duca de Mercurii gestürmbet und hernach den 20. September im 1601. Jar eingenomen, die Turken sambt Weib und Kind niedergehaut, mit unseglichem Schatz und grosser Beuth erobert und bekommen worden. Brünn. 4.

1499) Warhaffte Newe Zeitung von der... Vestung Stulweissenburg, welche von vnserm Christlichen Kriegsvolk... ist... erobert worden, den 20. September diss 1601. Jars. Nürnberg.

1500) Warhafftige Beschreibung, auch Summarischer Bericht: Mit wass beschaffenheit vnnser Christliches Kriegssheer, die.... Statt Stulweissenburg.... belägert, beschossen.... vnd einbekommen haben. Erstlich gedruckt zu Regenspurg 1601.

1501) Christl. Cresse, vom Zustand, Macht, Gewalt, auch andern verborgenen Heimlichkeiten des Ottomanischen Reichs. Leipzig, 1601.

1502) J. Cuspinianus de Consul. Rom. Commentarii. Francofurti, 1601. Fol.

1503) Victoriae Sigismundi III. duae Joanne Zamoscio ex Michaele Valachiae Tyranno per Stanislaum Bartolanum. 1601. 4.

1504) Oratio de Monarchia Romana et regno Turcico ex vaticiniis S. S. Prophett. Danielis et Ezechielis, ac ex Apocalypsi S. Johannis collecta, in qua regni Turcici origo, blasphemum dogma, Tyrannis, bella, victoriae, et tandem ejusdem intentus breviter commemorantur; conscripta et recitata a Jacobo Schoppero S. Theologiae D. et in Noricorum Acad. Altorphina Professore. Tubingae, 1602. 4.

1505) Lindenberger Joan. Aquilosylvani Marchici et advoc. Vienn. — Pugna ardua, variique Nostrorum cum Turca conflictus penes arcem Tzhokaly, Mense Octob. anno 1601 felicissime praestiti, versu epico comprehensa et scripta ad Matthiam Archiducem etc. Viennae, 1602.

1506) Le Discours veritable de la Prise de la ville de Mahomette par les Cheualliers de Malte, avec le nombre des Turcs prisonniers. A Paris par Hobert Velvt demeurant à la rue de la Tannerie, et à sa boutique contre l'hostel Dieu. 1602.

1507) Rein. Reineccii hist. oriental. Helmst. 1602.

1508) Guarnerius Joannes Ant., de Bello Cyprio lib. 3. Bergomi, Cominus, 1602. 4.

1509) Continuatio. Ungarische vnd Siebenbürgische Kriegshändel vnd aussführliche Beschreibung, Was sich von dem Herbst dess nechst abgeloffenen 1601. jahrs, biss auff den Herbst dieses gegenwärtigen 1602. Jahrs, zwischen dem Erbfeind Christlichen Namens, dem Türken, und dem Christen, so wol in ober als vnder Vngarn, Siebenbürgen, Wallachey, Moldaw, Poln, Bulgaria, Persia etc. In Schlachten, Scharmützeln, einnemungen der Länder, Stätt, Vestungen, vnd andern Sachen, von einen vnd dem andern theil, denselben Krieg belangend, gedenkwürdiges verloffen vnd begeben. Gedr. zu Lich, 1602. 4.

1510) Newe Zeitung, Turggische Empörungen. Kurtze Relation... der Aufruhren, so sich in Turggey... vnder dem Cusaim... von dem 1599. Jahr an biss auff das 1602. Jahr.... begeben; durch Sam. Delbaum zusammengebracht. Augspurg, 1602.

1511) Jerosolymitana Peregrinatio Illustrissimi Principis Nicolai Christophori Radzivili Ducis Olicae et Niesvisii, Palatini Vilnensis, Militis Jerosolymitani etc. Primum a Thoma Tretero Custode Varmiensi ex Polonico Sermone in Latinum translata. Nunc varie aucta et correctius in lucem edita Antverpiae ex Of-

ficina Plantiniana, 1614. Fol. (Die erste Ausgabe erschien zu Paris, Brunsberg, 1602. Fol.)

1512) Rerum memorabilium in Pannonia sub Turcarum Imperatoribus a capta Constantinopoli usque ad hanc aetatem nostram bello militiaque gestarum Exegeses, sive Narrationes illustres variorum et diversorum auctorum, recensente Reusnero. Francofurti, 1603.

1513) De Incremento, conservatione et occasu imperiorum, libri tres, in quibus de Imperii Turcici amplitudine, quibus nempe artificiis ad tantum fastigium excreverit, quibus conservetur et stabiliatur; et quibus etiam modis rursus subverti, penitusque deleri possit; multae illustres quaestiones Politicae et polemicae pertractantur et excutiuntur. A Renato de Losinga, Dn. de Alimes, sereniss. Sabaudiae D. Consil. et in Aula Christianiss. Franc. regis legato ordinario, lingua primum Gallica conscripti: inde in Italicam ab Hieron. Nasello conversi, nunc vero Latinitate donati a Jacobo Geudero ab Heroltzberga. Cum Gratia et Privil. Caes. Noribergae, curante Conr. Agricola. Anno 1603.

1514) Ortelii Hieronymi Aug. Chronologia, oder historische Beschreibung aller Kriegs-Empörungen und Belagerungen der Stätt und Festungen, auch Scharmützeln und Schlachten, so in Ober- und Unter-Ungern, auch Siebenbürgen mit dem Türcken von 1395 bis auf gegenwärtige Zeit geschehen etc., versehen mit Kupf. und Landcharten. Nürnberg, 1603. 4.

1515) Desperate assault and surprising of two castles (at Malta) of the Turks. Lond. 1603. 4.

1516) Cornelius Aurelius. Oratio sive consilium de bello movendo contra Turcas. Lips. 1596. Isleb. 1603.

1517) Jac. Scopperi oratio de Monarchia Rom. et Regno Turcicarum. Tubing. 1603.

1518) Tubero. Commentarius de rebus, quae temporibus suis etc. Francof. 1603. 4.

1519) Lud. Tubero de rebus Turcicis. Francof. 1603.

1520) Alberti Oratio de bello movendo contra Turcas. Isleb 1603.

1521) Consilia bellica à summis Pontif. Imp. etc. contra Turcam. Tom. II. Lips. 1603 et 1604.

1522) Matth. Dresser. De pace inter Christianos et Turcas tentata. Lips. 1604.

1523) Hier. Arconati Carmen, de victoria Christianorum navali à Turcis reportata. Isleb. 1604.

1524) Paulus Angelus Archiepisc. Dyrrhach. oratio de Turcis bello inferendo. Isleb. 1604.

1525) De Turcopapismo, hoc est de Turcarum et Papistarum

adversus Christi ecclesiam et fidem conjuratione eorumque in religione et moribus contentione et similitudine liber unus, eidem praeterea adjuncti sunt de Turcopapistarum maledictis et calumniis adversus Guilielmi Giffordi famosi Pontificum Romanorum et Jebusitarum supparasitastri volumen, quod ille Calvino-Turcismum inscripsit, libri quatuor. Londini, 1604.

1526) Invictissimo ac Potentissimo Principi Sigismundo Tertio, Dei Gratia Regis Poloniae, Magno Duci Lithuauiae, Russiae, Prussiae... Domino Suo Clementissimo Nicolaus de Magna Concice Mnischek Palatinus. Sandomiriensis S. P. D. Parisiis, 1604. (Oratio pronuntiata in Regis Navarrae Gymnasio in auspicium disputationis ineundae Feriis Laurentianis, an rumpendum sit Foedus Polonis cum Turca ictum.) 4.

1527) Beschreibung der Raiss nach Ofen, wegen des Friedess Tractation, so Anno 1604 beschehen. (Im Archiv der Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst, Jahrgang 1810, herausgegeben von Freyherrn von Mednianskу.)

1528) Warhafftige newe Zeittung: Wie vnd was massen sich des Sigismundi Báthori Mutterbruder, Steffan Botschkay genannt.... sich dem Turcken gehuldigt vnd vndergeben. Nürnberg, 1604.

1529) Auger. Gisl. Busbequius. Legationis Turcicae Epistolae. Hanov. 1605. 8.

1530) Homonnaynum Diarium de oppugnatione Ujvarini an. 1605 ex Hungarico in latinum vertit Belius.

1531) Relazione del viaggio e presa fatta dalle galere dell' ordine di S. Stefano dal 22 Agosto al 14 Ottobre 1605 comandate dall' Ammiraglio Inghirami. Firenze, 1605.

1532) Orlandi. Relazione della presa della Prevesa nel 1605. Roma, 1605.

1533) Paruta, historia della guerra di Cipro. Vinegia, 1605.

1534) Bocatii Joannis Lusati, Cassov. Schol. Rectoris. Commentatio epistolica de legatione sua ad Stephanum Botskay, Transilvaniae Principem, et suscepta cum eo a. 1605 in campos profectione; accessit ejusdem laurinum redivivum.

1535) Joh. Boleius Benessar italus. Relazioni della republica Veneziana. Ven. 1605.

1536) Conditiones pacis inter Romanorum et Turcicum Imperatorem, Rudolphum II. et Achometum I. Sultanum, ut illae anno superiori. 1606.

1537) Trophaeum Stanislai Zolkievij Scythis caesis Fugatis. Zamosci excudebat Martinus Leurcius A. 1606. 4.

1538) Relazione delle imprese nel 1606 di Lajazzo in Soria, Namur in Caramania, e della Finice in Satalia coi disegni delle piazze. Firenze, 1606.

1539) Relazione della presa di tre brigantini fatta dalle galere di S. Stefano. Firenze, 1606.

1540) Relazione della caccia a tre galeotte turche, e presa di una di esse. Firenze, 1606.

1541) Peregrination du Jean Palerne Foresien, Secretaire de François de Valois, Duc d'Anjou, et d'Alençon etc. ou est traité de plusieurs singularités et antiquités remarquées Provinces d'Egypte, Arabie deserte et pierreuse, Terre Saincte, Syrie, Natolie, Grece, et plusieurs Isles tant de la mer mediterranée, que Archipelague, avec la manière de rime de Mores et Turcs, et de leur Religion. Ensemble un brief discours des triomphes et magnificences faictes a Constantinople en la solennité de la circoncision de Mahomet, fils de Sultan Amurat III. de ce nom, Empereur des Turcs. Plus est adiousté en petit dictionnaire en langage Français, Italien, Grec vulgaire, Turc, Moresque ou Arabesque et Esclauon, necessaire à ceux qui desirent faire le voyage. A Lyon par Jean Pillehotte à l'enseigne du nom de Jesv. 1606, avec privilege du Roi. 12.

1542) Discursus Historicus dero vornembsten denkwürdigsten Historien, so sich von etlichen Jahren hero, vnnd namhafftig von Anno 1598 biss auff dieses gegenwertige 1606. Jahr theils ersponnen, theils taliter qualiter ihre Endtschafft erraichet haben, darinnen beydes auss Geistlichen und Weltlichen Geschichten und geübten Händeln der jetzige wunderliche cursus vnd geschwinde praxis mundi zum Augenschein gezeiget wirdt. Durch den Ehrnvesten und Hochgelehrten Herrn Joannem Försterum auss schrifftlichen und mündtlichen Kundtschafften zusammen vnd in eine nützliche Ordnung gebracht. Frankfurt am Mayn, 1606. 4.

1543) Dolium Diogenis. Diogenis, des Cynischen Philosophi Vass, welches mit seinem Gerumpel die Christlichen Potentaten Teudscher Nazion, so sich zum Kriege wider den Türken diese zeit rüsten, munter und freudig machen wil. Durch einen Hochgelehrten fürnemen Mann in Lateinischer Sprach beschrieben, und an Röm. Kays. May. Hoff vor dieser Zeit abgefertiget, jetzo aber dem Teudschen Leser zum besten verdolmetschet. Darauss zu befinden, in was gefahr wir itziger zeit Menschlicherweise nach dess Türken halben sein, was man auch wol dergestallt, wo man guten Rath in acht nehmen wollte, wider ihn den Türken ausrichten und erhalten könnte, auch was die unbesonnenen Leute sich gutes zu getrösten haben, so Nichts sich darumb bekümmern, ob sie gleich unter das türkische Joch gerathen und kommen möchten. Magdeburg, 1606. 4.

1544) Wahrhafftige newe Zeitung von der schrecklichen Feldschlacht, so der Türcke mit dem Könige aus Persia gehal-

ten, darinn der König aus Persia zweymal hundert tausent Mann verlohren, der Türcke aber vber Hundert und viertzig tausent, auch wie der Persianer das Feld behalten, mit einer grossen Aussbeut, vnd ist glaublich, das dergleichen Feldschlacht von anfang der Welt nicht ist geschehen, und solch eine Kriegsmacht ins Feld gebracht, denn des Persianers Kriegsvolck ist vnzehlbar gewesen, der Türcke aber ist fünffmal hundert tausent stark gewest; mit geschwinder Post vom Persianer kegen Prage geschickt. Prage 1606. 4.

1545) Orator terrae sanctae et Hungariae, seu Sacrarum Philippicarum in Turcarum barbariem et importunas Christianorum discordias, Notae. Auctore V. P. F. Philippo Boskhiero Caesarimontano, Franciscano. Ad S. D. Paulum V. Pont. Max. Duaci Catuacorum. 1606. 8.

1546) Mahumetische Historien von des Mahumeti falschen Lehren, Krieg wieder den Türcken. Cöln, 1606.

1547) Joh. Aventii. Ursachen des Türckischen Kriegs, samt Erzehlung der Saracenen und Türcken Ursprung. Zweyb. 1606.

1548) Scanderbeg, das ist eigentliche... Erzelung deren... Kriegssthaten, so... Georg Castriota... verrichtet hat. Jetzt auss dem Latein kurtz zusammengezogen... durch Herrn Theodorum Funccium. Magdeburg, 1606. 4.

1549) Wilhelm Dilich. Eigentliche kurze Beschreibung und Abriss der weitberumbten Kaiserlichen stadt Constantinopel u. s. w. Cassel, 1606.

1550) Friedens Conditiones, wie dieselben zwischen dem Römischen unnd Türkischen Kayser Rudolpho diess Namens dem Andern, und Hehomath Sultan dem ersten, im Feldlager zwischen der Donau unnd Situva in Hungarn abgehandelt unnd beschlossen. Erstlich gedruckt in der alten Stadt Prag durch Johann Ottmari Jacobi (1606), mit Bewilligung nachgedruckt zu Nürnberg durch Christoph Lochner, 1607. 4.

1551) Wachthäusel wider den Türken, allen Christen zu trewgemainter Warnung gestellet durch Joannem Mayer Frisingensem. München, 1607. 8.

1552) Della vittoria dei Galeoni di Napoli tra Scarpanti e Rodi. Napoli, 1607. 4.

1553) Relazione della presa di Borsa sotto il comando dell' Ammiraglio Piccolomini. Firenze, 1607.

1554) Peregrinacya albo Vielgrzymowanie do ziemi swiętey J. O. P. Mikołaja Chrystofa Radziwiła Xiążęcia na Ołyce ko. p. Tomasza Tretera Kustosza Warmniskiego, ięzykiem łacińskim napisana i wydana: a przez X. Andrzeja Wargockiego na Polski ięzyk przełozona. W Krakowie w Druk. Szymona Nempinicisa R. P. 1607. 4

1555) Antichrist der von Gott bestimpten Zahl des Antichrists 1260 endlicher Ausgang und Ende, Sampt widerholung, wie und welcher gestalt gemeldte Zahlen bey des jetzt regierenden Kaysers Rudolph II. Zeiten zum offtermal zugetroffen. 1608.

1556) Henr. Bellovaci iter in Orientem susceptum. Gall. Tulli. 1608.

1557) Histoire générale des troubles de Hongrie et Transilvanie contenant la pitoyable perte et ruyne de ces Royaumes et des guerres advenues de ce temps en iceux entre les Chrestiens et les Turcs, avec les furieuses Rencontres des deux armées en divers temps etc. en iceux entre les Turcs en 2 Tomes, par Martin Fumée. Paris, 1608. 4.

1558) Beauveau (Henr. de) relation journaliere du Voyage du Levant. Toul. 1608.

1559) Marcina Pasckowskiego Ukraina od Tatarow ucisniona pomocy od Polakow wzywa. Krakow. 1608. 4.

1560) Montreulx N. Sieur du Mont Sacré, Histoire universelle des guerres du Turc depuis l'an 1565 jusque a la Trefue faicte en l'année 1606 ou sont compris les Prises de Villes en Hongrie. Transylvanie etc. avec les Exploits et hauts faits d'Armes de Philippe Duc de Mercoeur Lieutenant Général de l'Empereur, enrichis des leurs Portraits et figures. Deux Parties. Paris, 1608.

1561) Andr. Hoji orat. de nova ap. Europaeos monarchia sc. Turcica. Amberg. 1609.

1562) Renatus de Lasinga, de augmento et conservatione imperii Turcici. Francof. 1609.

1563) Pontanus G. B. Scanderbegus, h. e. vita et res strenue feliciterque gestae G. Castrioti. Hanoviae, 1609. 8.

1564) Avviso della vera e Marauigliosa Presa, fatta dalle galere del Sereniss. Gran Duca di Firenza in Leuante; sotto la condotta del Generalato, del Sig. Cauagliero Giacomo Angorani, gentilhuomo Volaterano, doue s'intende la presa grandissima de' Turchi, e morte, con la liberazione de doi mila, e cinquecento ottantasei Christiani, fatta di nuovo l'Anno 1609. In Pavia. 8.

1565) Histoire des Ottomans, ou Empereurs des Turcs iusques à Mahomet III... par Jacques Esprinchard. A Paris, Marc. Ovy. 1609. 8.

1566) Un traicté des Forces de l'Empire Ottoman, des desseins des Empereurs, et des moyens d'y obvier. Paris, 1609.

1567) Un brief discours de la derniere guerre de Perse. Paris, 1609.

1568) Continuatio I. der zehenjärigen Relazion, oder Calendarii Historici decennalis, wahrhafftige Beschreibung aller ge-

denckwürdigen Historien, so sich seidhero des Leipzigischen newen Jahrs Marckt anno 1609 biss auff gegenwertigen Ostermarckt gedachtes Jahrs, hin und wider im Römischen Reich, sonderlich aber in Oesterreichischen Landen, auch in Hungern, vnd Böhmen, Italien, Frankreich, Niederland, Hispanien, Poln, Schweden, Moscaw und Türckey etc. zugetragen haben, mit sonderlichem fleis zusammen verfasst, vnd in Druck verfertiget durch Georgium Wintermon. Leipezig, 1609. 4.

1569) Wilh. Delichii Beschreibung der Länder und Festungen, so der Türke unter sein Joch gebracht. Cassel, 1609.

1570) Contrafeitischer Abriss vnd Fürbildung, welcher massen des gross Türggen an die R. K. Majestät, abgeordnete Botschafft, so in dem 1609. Jar den 12. Oct. zu Praag ankommen... stattlich empfangen worden. Augspurg, 1610.

1571) Relazione delle imprese delle galere dell' ordino di S. Stefano fatte in Agosto 1610. Firenze, 1610.

1572) Vagetius Joach. Anatolius Horothetes, sive Diascepsis de regni turcici periodo etc. Hamb. 1611. 8.

1573) Hagecii Anatolii seu de regni Turcici imperio. Hamburg, 1611. 8.

1574) Orator terrae Sanctae et Hungariae; seu Sacrarum Philippicarum, in Turcarum Barbariem et importunas Christianorum discordias; Autore U. P. F. Philippo Boskhiero Caesarimontano, Franciscano. Ad S. D. N. Paulum V. Pont. Maximum Hebr. 13. Mementote vinctorum tanquam simul vincti. Coloniae Agrippinae, 1611.

1575) Mich. Wendeleri dissertat. de republica Turcica. Wittebergae, 1611.

1576) Discours veritable de la Prise de Lango en Archipelago per les Cheualliers de Malte. A Paris chez Guillaume Maretti Imprimeur rue S. Jacques à l'enseigne du Gril. 1611.

1577) Phil. Bosquieri oratoris Terrae S. et Hungariae in Turcarum Barbariem notae. Colon. 1611.

1578) Negronii Andreae a Sua Majestate Constantinopolim missi relatio 1612. facta. (Im Kovachich.)

1579) Della dote data dal Gran Signore a sua figlia. Bologna, 1612. 8.

1580) Plusieurs descriptions des Accoustemens tant des Magistrats et Officiers de la Porte de l'Empereur des Turcs que des peuples assujetis à son empire. 1612.

1581) Travels of four English Men and a Preacher into Africa, Asia, Troya, Bithynia, Thracia and to the Black Sea. Lond. 1612.

1582) Marc. Paszkowskiego Dzieje Tureckie, utarezki Tureckie z Kozaki i o zwyczajach tych Pogan a doswiadezeniu Jaku-

ba Kimikowskiego z przydaniem Dykcyonarza Tureckiego i dysputa o zabobonach Tureckich. Ksiąg IV. w Krak. w Druk. Loba, 1612. 4.

1583) Breuning, Hanss Jacob, Orientalische Reiss in die Türckey, sowol in Europa, als Asia und Afrika. Strassburg, 1612. Fol.

1584) The Great turks defiance, touching war against Sigismund King of Holland. 1613.

1585) Relazione della presa di Sileucia della Aglinar. Firenze, 1613.

1586) Christophori Warszewichi ad Rudolphum II. Imperatorem de Victoria contra Turcas oratio. 1613.

1587) Relatio Antonii Nigronii a Sua Majestate Constantinopolim anno 1613 missi.

1588) Viaggi di Pietro della Valle descritti in lettere famigliari dell' anno 1614.

1589) Lusinge (Réné de, Sieur des Alymes). Histoire de l'origine, progres et declin de l'Empire des Turcs etc. A Paris, 1614.

1590) Confirmatio et ratificatio itemque extensio conditionum pacis Thorokien: inter Romanorum Imperatorem Matthiam et Turcarum Imperatorem Achomatem primum Sultanum ut illae Anno 1615 inter utramque partem tractatae et conclusae sunt. Anno Domini 1615. 4.

1591) Vegetius Christianus de tota arte militari ad Turcam debellandum. Colon. 1615.

1592) Dornavii Casp. Lib. de incrementis dominationis Turcicae. Francof. 1615. 4.

1593) Casparis Dornavii de incrementis dominatus Turcici. Ex varijs Historicis et Chronologis nova methodo digestus et non tam ad scientiam, quam prudentiam accomodatus Liber. Francof. 1615. 4.

1594) Fickler Joan. Bapt. Klagschrift über den hochschädlichen Verlust der Christenheit von dem laidigen Türcken, mit wohlbedachtem Fürschlag mehrerer dess Erbfeindes Eingriff und Gewalt zu begegnen, aus den Büchern etc. des Aeneae Silvii und Bessarionis gezogen, mit einem Gutachten über das jetzt schwebend Kriegswesen in Ungarn. München, 1615.

1595) Abr. Hoffmann. Historia der einnehmung der Hauptfestung Sigeth a. C. 1566. Lignitz, 1615. 4.

1596) Chronica des ungerischen Kriegswesens, der erste, der andere, der dritte Theil. (Das Titelblatt fehlt, zu Ende steht:) gedruckt zu Nürnberg bey Ludwig Lochnern, 1615. 4.

1597) Dzieje Tureckie i utarczki Kozackie z Tatary. Tudziez tez o narodzie, Obrządkach, Nabożeństwie, Gospodarstwie i Rycerstwie etc. etc. tych Pogan, tez wiadomości rozmaitego stanu

ludziom pożyteczne. Przydany iest do tego Dykcyonarz ięzyka Tureckiego i Dysputacya o Wierze Chrzesciańskiey, i zabobonach Bissurmańskich etc. etc. Przez Marcina Paszkowskiego na czworo ksiąg rozdzielone opisane i wydane w Krakowie w Druk. Mich. Loba r. 1615. 4.

1598) Dyalog o Obronie Ukrainy i Pobudka z przestrogą dla zabiezenia inkursyom Tatarskim. Przez Perfony rozmawiaiące. Naprzod przedmowa do czytelnika, Prologus, szlachcie, Ukraina, Zotnierzy. Satyr Epilogus. — p. Woyciecha Kickiego nowo wydano w Dobromilu drukowano r. 1615. 4.

1599) Mik. Chabielskiego pobudka Narodom Chrzesciańskim w iedności miłosci Chrześcianskiey na podniesienie Woyny zgodnie przeciwko nieprzyiacielowi Krzyza S. do tego przydany iest sposob obrony iako ma bydź przeciwko nieprzyiaciołom Krzyza S. wierszem wyznanie niewymownego dobrodzieystwa Bozego i pienic chwały Bozey. 1615. 4.

1600) Articulorum pacis ad Situatorok anno 1606 conclusorum, nova confirmatio, ratificatio, et in quidusdam punctis complanatio, secundum capitulationes in Aula Imperatoria Viennensi Anno 1616 per Plenipotentiarios vtriusque Imperatoris confirmatas. Ex mandato Sacrae Caesareae Regiaeque Majest. impressum Viennae Austriae, 1616.

1601) Articulorum Pacis ad Situatorok anno 1606 conclusorum, nova Confirmatio, ratificatio, et in quibusdam punctis complanatio. Secundum capitulationes in Aula Imperatoria Viennensi 1616 per Plenipotentiarios utriusque Imperatoris Commissarios stabilitas, et ab utroque Imperatore confirmatas. Viennae, 1616. 4.

1602) Idea Christianorum Ungarorum sub Tyrannide Turcica, Epistola quondam A. Cl. V. Paulo Thurio, Rectore Scholae Tholnensis ad amicos perscripta et Oratio de Statu Ungariae, D. Francisci Comitis de Frangepan, Archiepis. Colociensis etc. habita Ratisbonae in Comitiis Imperii. Item Literae Matthiae Regis Hungariae, ad H. Episcopum Ratisbonium: et Epistola Aeneae Silvii ad Dn. Archiep. Strigoniensem. Addita est coronidis loco, Assertio erudita et jucunda, de Exilio honesto, Dn. Salomonis Frencelii Silesii. Nunc opera Alberti Molnar, Scholae Oppenheimiensis Collegae conjunctim edita. Tristia qui laetis temperat, ille sapit. Oppenheimii, 1616.

1603) Christ. Binderi Theses Theolog. de bello Turcico. Francof. 1616.

1604) Relazione del viaggio, presa de' Vasselli Turcheschi e combattimento fatto dalli sei Galeoni del... Duca di Ossuna... con cinquantacinque Galere Turchesche. Viterbo, 1616.

1605) Extrakt der Vergleichungsartikul zwischen dem Tür-

kischen Kaiser und Bethlehem Gabor, wegen occupirung des etc. Königreichs Hungarn, mit einem Extract eines Entschuldigungsschreibens des Karakas Mehemet Bassa an denselben Fürsten in Siebenbürgen. 4.

1606) P. Thurii idea Christ. Ungarorum sub Tyrannide Turcica. Oppenheimii, 1617.

1607) Lettre du père pacifique de Provin, predicateur Capucin, estant de present à Constantinople enuoyee a R. P. Joseph le Clere, Predicateur du mesme Ordre, et deffiniteur de leur Province de Tours. Sur l'estrange mort du grand Turc, Empereur de Constantinople. A Paris de l'Imprimerie de François Hyby, rue S. Jacques à la Bible d'or. 1617.

1608) Christoph Angelus Graecus, torments inflicted by the Turks. Griechisch und englisch. Oxford, 1617.

1609) Rathschlag und Christlichs Bedénken, wie der grausame Erbfeindt, der Türke, ohne sonderliche Beschwerde der Obrigkeit vnd Underthanen zu Wasser vnd Land zu überziehen, vnd durch Gottes Hülffe vnd Beystand zu überwinden ist. Sampt einem wahren Vberschlag, woher Reuter vnd Knechte, vnd deroselben Besoldung gewiss zu nehmen. Auch durch was Mittel, vnd durch weme das Geschütz, Kraut vnd Loht, ohne eyntzigen Mangel, könne darzu geschafft werden. Neben Verzeichniss, was er vor Länder, Stätte, Berge, Meer vnd Wasserflüsse der Christenheit durch seine erwachsende Macht vnd auch Verrähterey eyngenommen hat, vnnd noch besitzet. Alles durch einen hochweisen vnd hocherfahrnen Kriegs Obersten, neben seinen zugeordneten Hauptleuten, der armen nohtgedrangten Christenheit zum besten auffs Papier gebracht, vnd Röm. Kays. May. vnserm allergnädigsten Herrn etc. etc. in aller Vnderthänigkeit ist behändigt worden.

*Halt nicht vor Scherz Es bringt sonst Schmerz;*
*Habt wohl gesehn Wie andern beschehn.*

Gedruckt im J. Ch. 1617.

1610) Discursus legationis magni Turcae ad regem Galliae. Paris, 1618.

1611) Discorso della lega contra il Turco del Sig. Giovanni Botero Abbate di S. Michele della Chiesa etc. al Serenissimo Principe il Principe Maurizio Cardinal di Sauovia etc. Milano, 1618. 8.

1612) Wielkiego Turka listy — p. Szymona Starowolskiego Nauk wyzwolonych i Filozofii Bakalarza z lacinskiego ięzyka na polski przelozone — w Krakowie w Druk. Jędryiowczyka r. 1618. 4.

1613) Poean, to iest wdzięczne pienia na powrót z niewoli Tureckiey Samuela Ręcia Koreckiego p. Piotra Gorczyna. r. 1618.

1614) Consilium ad Principes, Populumque Christianum de bello adversus Turcam tyrannum immanissimum suscipiendo, auctore Sincero Germano. Ambergae, 1619.

1615) Consilium de bello adversus Turcam. Ambergae, 1619.

1616) Relazione del Combattimento fatto dal Generale Aldobrandino, Gran Priore di Roma con le galere della sua Religione. In Viterbo, 1619. 12.

1617) Relazione della presa di alcuni legni Turchi. Firenze, 1619.

1618) Mundi Miracula oder Wunder Thier: das ist Bericht von der GrossenForcht, welche dem Türckischen Kayser durch die zu Wien new entstandne Rittersleut, genandt von den Heerscharen Jesu, eingejagt... worden. (Ohne Druckort.) 1619.

1619) Schweiger Salamon, Predigers zu Nürnberg. Eine newe Rayssbeschreibung aus Teutschland nach Constantinopel und Jerusalem, darin bei Gelegenheit derselben Länder, Städt, Gebeu etc. der innwohnenden Völker Art, Sitten, Gebreuch, Trachten, Religion, und Gottesdienst etc. Insonderheit die jetzige wahre Gestalt des H. Grabs, der Stadt Jerusalem, und anderer h. Oerter etc. Item welcher Gestalt und was die Römische Kays. Majestät durch ihre Legaten dem Türckischen Kaiser, auch dessen fürnehmsten Officieren, jedem besonders zum Präsent unterwegen und zu Constantinopel damahls überliefern lassen, sampt desselben Werth, und der Legatenampt etc., dergleichen des Türkischen Reichs - Gubernation, Polizey, Hofhaltung, Nutzbarkeit des Reysens, und vielerley andern lustigen Sachen. Mit 100 schönen newen Figuren etc. in drey unterschiedlichen Büchern aufs fleyssigst in eigener Person verzeichnet und abgerissen. Nürnberg, durch Caspar Fuldan. 1619. 4.

1620) Extract eines Relations - Schreibens H. Bethlehem Gabors, Fürsten in Siebenbürgen, an den Türkischen Kayser, wegen glücklich occupirten Königreichs Hungarn abgangen. 1619. 4.

1621) Relazione della presa di diversi legni Turcheschi fatta dalle galere della Religione di Santo Stefano, nel primo viaggio di Levante l'anno 1619. Firenze, 1619. 4.

1622) Vera relazione della presa, fatta dalle Galere del Serenissimo Gran Duca di Toscana, doue si contiene la presa della Capitania di Bisserta con la ruina delle altre Galere di detta Bisserta, con la morte di un Rais, e la liberazione di 260 Christiani, seguita li 26 di Giugno 1620. In Milano, 1620. 8.

1623) Relazione della presa della Fortezza, chiamata Castel Tornese, nella Morea e di un Galeone Turchesco, fatta dalle galere della S. Religione de Malta, sotto la condotta dell' Illustrissimo Sig. Generale fra Signorino Gattmara Baglino di S. Eufemia, Comandatore di Monte Fiascone, et de Iverno Came-

ra Magistrale. Con la prigionia di 200 schiavi. In Viterbo con licenza de' Superiori. 1620. 4.

1624) Historia rerum in Polonia gestarum Anno 1620, recens in Academia Cracoviensi, annuatim ad serae tantum posteritatis memoriam, scribi instituta: nunc tamen permissu Superiorum in lucem edita. Authore et hoc recenter Anno Academiae electo Historiographo, Joanne Innoc. Petricio, Med. et Phil. Doctore, ac publico ejusdem in Acad. Crac. Professore. Cracoviae ex Officina typograph. Franc. Cesarii. 4.

1625) Gerhardi Montani (v. d. Berghe). Elegia de victoria, quam Vladislaus Pr. Poloniae de Turcis 1620 reportavit.

1626) Bauer J. C. V. Conspectus theologiae Turcarum. Jenae, 1620. 4.

1627) Germaniae gratulatio Ferdinando Austriaco, ob res in Pannonia interamnensi fortiter gestas, facta. Basil. Joannis Heroldi.

1628) Vera Relazione di due imprese, fatte dalle galere di Malta nel 1620 con una lettera del Conte F. Gabriele Vianno de Malatesti. In Messina, 1620. 4.

1629) Pietro Mala, Relazione della presa fatta ai Turchi dalle Galere di Francia in Barbaria. 1620. 8.

1630) Pogrom Tatarow p. Wiel. Hetmana Koronnego Stan. Zołkiewskiego, których 30.000 legło od 7000 rycerstwa Polskiego w Wołoskiey ziemi. d. 6. Octob. w R. 1620. Przytym Ordynek wyprawy Tatarskiey na Woynę, Maroina Broniowskiego i zaś edykt Kozakow Nizowych.... 1620. 4.

1631) Peristromata Turcica, seu dissertatio emblematica praesentem Europae statum repraesentans. Paris, 1620.

1632) Andrzeja Bendońskiego i potrzeba Cecorska z Skinderbaszą i Sultanem Gałgą p. Stanisława Zołkiewskiego Hetmana W. K. stoczona. 1620.

1633) Chronologia o wywodzie narodow Cesarzow Tureckich i walki ich z Chrzesciany az do dnia dzisieyszego. Przytym upomnienie do wszystkich a mianowicie, którym pod pretextem przymierza tak wiele szkod przez Tatary wyrządzaią, zeby zdradliwemu przymierzu Tureckiemu nieufając w czas sobie radzili i bronic Oyczyznę gotowi byli. p. Waleryusza Piątkowskiego krotko opisana w Krakowie r. 1620. 4.

1634) Abriss und Fürbildung der Türckischen Botschafft d. 12. Octobr. 1609 zu Prag beschehenen Eintritts. Augspurg, 1620.

1635) Barth. Christiani Missiva, darinne der Zustand der Christen, so dem Türckischen Joche unterworffen, vorgebildet wird. Frankfurt, 1620.

1636) Abschrifft der Credential, so der Kron Behaimb vnnd deren Confoederirten Abgesandte, Irem nach der Ottomanni-

schen Portten abgeordneten H. Hainrich Lütter vom 2. Januarii 1620 Jahrs auss Pressburg mitgegeben. Gedr. im 1620. Jahr. 4.

1637) Gründlicher Bericht, aus dem Vngrischen Feldläger Rockezann, vom 15. Octobris. (Ohne Druckort) 1620.

1638) Türkisches Post- und Wächterhorn an Kaiser, Könige, Chur und Fürsten, Stände und Städte des heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation: auch alle andern Potentaten christliches Glaubens und Namens, sodann alle Menschen, welcher gestalt der Türkische Tyrann der Christenheit Ohneinigkeit und Kriege, zu bestettigung seiner längst affectirten Monarchi und Beherrschung der Christenheit, sich missbraucht, auch wie ihm bei uns Christen Thür und Thor dazu geöffnet werden, mit Erinnerung, dass sollichem eussersten Uebel durch Gottes Hülff zu begegnen, die Privat-Sachen auf einen friedlichen Weg zu richten, auch die Mächten zusammen zu stossen, alle Christliche Obrigkeiten, auch Männiglich hohes und nieder Stands darzu zu helffen, vor Gott und der Welt schuldig seye; durch etliche catholische und evangelische treuherzige Patrioten zu diesen gefährlichen Zeiten berathschlagt und zusammengetragen. Im Jahr Christi Anno 1620. 4.

1639) Laurentii Smieszkowie Panegyricus Vladislao post confectum Bellum Turcicum. Cracoviae, 1621. 4.

1640) Jacobi Vitellii Panegyris Wladislao Sigismundo e Bello Turcico redeunti. Cracoviae Math. Andreoviensis. 1621. 4.

1641) Jana Budominy opis woyny Chocimskiey. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

1642) Adversaria abo terminata sprawy wozienney, ktora się toczyła w Wołoskiey Ziemi, z Tureckim Cesarzem w Roku teraznieyizym 1621, opisana przez Prokopa Zbigniewskiego.

Protrepticon.

Unum opus in Turcas Christi pro nomine, pro quo
Debeat et decies nemo timore mori;
Rex Christus fortis assertos noster in orbe
Augurii taceat, lingua timore mali.

Roku Pańskiego 1621. 4.

1643) Anonymi historia Turco-Persici belli. Francof. 1621.

1644) Warhaffter gründtlicher Bericht, Auss dem Polnischen Feldlager, in der Wallachey, was von Tag zu Tag, durch das Polnische-Heer von zweymal hundert Tausend Mann starck, wider fünffmahl hundert Tausent Türcken, darbey sich der Türckische Suldan in eigener Person befunden, durch Göttliche Hülff, in vnderschiedlichen Feldschlachten aussgerichtet, und nach dem von dem Polen in die zweymahl hundert Tausend Türcken erlegt, der Türckische Keyser mit den seinigen schendtlich geflohen, vnd die Christen ein sehr stattlichen Sig vnd Vicktori er-

halten. Item wahre Zeittung auss Franckreich, von einem sehr grossen Verlust, so auss wunderbarlicher schickung Gottes den Calvinisten in Frankreich zugestanden. Alles von Wort zu Wort auss dem Latein in Teutsch versetzt. Gedruckt im Jahr 1621.

1645) Kurtze Relation vnd warhaffte Erzehlung, was sich in der Polnischen Expedition von Tag zu Tag wider den Erbfeind Christlichen Nahmens, vnd den König in Schweden etc. begeben, vom 1. Septemb. dess 1621. Jahrs, biss auff den 24. Oktobris. Auss gewissen vnd warhafftigen Zeitungen auss der Polnischen in die Teutsche Sprache versetzt. Jedermann zum Besten. Augsburg, 1621.

1646) Manifest des Grosstürken wider die Christenheit. — Dess Türkischen Kaysers Hülff dem Fürsten inn Siebenbürgen, Bethlehem Gabor, nunmehr erwählten König in Vngern, und desselben Ständen, auch den Confoederirten Landen versprochen. Gedruckt zu Pressburg 1621.

1647) Historia zosprawy seanego Woysko Polskiego z Cesarzem Turechien: z Chassem Tatarskiem per Diarium od iednego kacnego całowzeka spisana nachepiece.

1648) Powab woienny na Turka z kroynikarzow niektórych Polskich, osobliwie z Kromera Biskupa Warmienskiego, napisany p. Jacynkta Kołakowskiego sławney akademii Krakowskiey studenta. w Krakowie w Drukarni Franc. Cezarego r. P. 1621. 4.

1649) Dyaryusz Expedycyi krolewicza J. M. Polskiego Władyslawa przeciwko Osmanowi Cesarzowi Tureckiemu i Panowi Tatarskiemu w Osobach swych na Woynie będących w Wołoszech pod Chocinem r. 1621. Zaczyna się od 30 Julii od słow krolewią J. M. z obozu, ktory się sciągał przedzimną wodę k... kónczy się 13. Octobra bardzo w męstwie i zniszczeni rostali.

1650) Relacya prawdziwa o weyściu Woyska Polskiego do Wołoch i o potrzebie iego z Pogaństwem w. r. 1620. w Wrześniu i Pazdzierniku p. Teof. Szemberga Sekret. I K. M. ktory w potrzebie tey obecnie był i odwagą zdrowia Oyczyznie służył spiesznie. w Krak. w Druk. Mac. Jędrzyiowczyka r. 1621. 4.

1651) Panu Bogu w Troycy s. iedynemu podziękowanie za uspokojenie Korony i W. X. L. z Cesarzem Tureckim r. 1621 w oktawę rozanca S. p. Fab. Birkowskiego .... w Krakow. w Druk. Andrz. Piotrkowskiego K. I. M. Typografa. 4.

1652) Proces sądu i pogrzebu piekielnego Karakasz Baszy Budzinskiego Hetmana Tureckiego p. Chryzo. Kurkowicza nauk wyzu. mistrza i filosofii w Sławney Akademii Krakowskiey Doktora. w Krak. w Druk. Sebast. Fabrowicza. 1621. 4.

1653) Poseł z Wołoch z Obozu Polskiego r. 1621. w Krak. w Druk. Franc. Cesarego r. 1621. 4.

1654) Macieja Soleckiego pobudka abo napominanie wzbudzające Zołnierza Koronnego do potrzeby z Turkami. w Krak. u Ant. Woinskiego. 1621.

1655) Vera relazione della gran città di Constantinopoli e in particolare del Serraglio del Gran Turco... cavata dal vero Originale del Sig. Domenico... da Alfonso Chierici Bolognese, in Bracciano. 1621. 8.

1656) La grande et mémorable defaicte de l'armée des Turcs. Lyon, 1621. 8.

1657) Emdese J. E. del giure militare di Turchi; a Francoforto. 1621. 4.

1658) Relazione della presa d'un grosso Vascello turchesco, fatta dalle Galere di Malta in Barbaria, con la prigionia di molti Schiaui Turchi, e liberazione di molti Christiani. In Milano, 1621. 8.

1659) Hülff des Türkischen Kaisers dem Fürsten in Siebenbürgen, Bethlehem Gabor, nunmehr erwählten König in Ungarn, und desselben Ständen, auch den confoderirten Landen versprochen. Pressburg, 1621. 4.

1660) Relation vnd Kurtze Erzehlung Herren Georgen Woroczky, welcher den 16. Julii von Constantinopel... in Polen widerumb angelangt. Augspurg, 1621.

1661) Kurtze Relation... was sich in der Polnischen Expedition von Tag zu Tag wider den Erbfeind Christlichen Nahmens, vnd den König in Schweden begeben, vom 1. Sept. 1621 biss auff den Octobris. Augspurg, 1621.

1662) Joannis Ostrorogii Comentarius Expeditionis Valachicae Anno Superiore a Sigismundo III. Polonorum ac Suecorum Rege contra Osmanum Turcarum Imperatorem factae. Pomassiae Rossowski. 1622. Fol.

1663) J. Boianowski Naumachia Chocimska. w Jarosławiu 1622. 4.

1664) Nicolai Isthuanfi Pannoni Historiarum de rebus ungaricis libri XXXIV. Nunc primum in lucem editi. Coloniae Agrippinae, 1622.

1665) Nuevo tratado de Turquia, con una Descripcion del sitio y ciudad de Constantinopla, costumbres del gran Turco, de su modo de govierno, de su Palacio, consejo, martyrios de algunos martyres, y de otras cosas notables; por Otavio Sapiencia. Madrid, 1622.

1666) La grande et estrange sedition arriuée depuis peu en la ville de Constantinople, touchant l'election d'un nouveau Empereur. Ensemble les particulierités et noms des Seigneurs et Bassas, qui ont esté massacrez en ce nouueau tumulte, et ce qui

s'est passé après la mort du Grand Seigneur, et de façon qu'il a esté tué. A Paris Chez Pierre Rocollet au Palais. 1622.

1667) Vera relazione del misero ed infelice successo della morte di Sultan Osman imperator de' Turchi, con la successione del Zio Mustaffa, successo l'anno presente 1622 li 20. Maggio. In Vicenza, 1622. 8.

1668) Octav. sapientiae novus de Turcia tractatus et descriptio Byzantii Hisp. Carpent. 1622.

1669) Perspektywa na upatrzenie sposobow zawojowania Krajow Krzyżowi S. nie przyiaznych i zniszczenia tyraństwa Ottomanskiego z Drukarni Jana Wolraba, w Poznaniu r. 1622.

1670) Zamordowanie Sułtana Osmana Cesarza Tureckiego, ktory roku przesłłego 1621. z Polakami wojował. Przytym iest list Xiącęcia Koreckiego i Tomsze Hospodara Wołowskiego r. 1622. 4.

1671) Türkische Relation, oder Gründlicher Bericht, welcher massen zu Constantinopel vnter den Spachi, Janitscharen vnd anderm Türckischen Kriegsvolck, wider ihren Kayser Sultan Ossman, sich den 8. (18.) May dieses lauffenden 1622. Jahrs, ein vnversehener grosser Tumult vnd Auffstandt erhoben, darüber der Primo Vezier vnd andere vornehme Türckische Häupter niedergesabelt, auch erstgedachter Sultan Ossman von den Janitscharen gefangen worden: dessgleichen auch, was gestalt das Türkische Kriegsvolck den Sultan Mustapham (so bishero ein lange zeit gefangen gesessen) den 9. (19.) May dieses 1622. Jahres auss der Custodia entledigt, vnd zum Türckischen Kayser auffgeworffen, welcher den folgenden Tag hernacher seinen Antecessorn, den alten Kayser Sultan Ossman stranguliren vnd hinrichten lassen. Sampt angehengter Mahometischen Prophecey, wie lang das Türckische vnd Ottomannische Reich bestehen solle? Auch wenn es seinen Vntergang, Ruin vnd Zerstörung zu gewarten haben werde? Auss vnterschidlichen glaubwürdigen Schrifften zusammengezogen, vnd männiglich zu gewündschter Nachrichtung an Tag geben. Nürnberg. 1622. 4.

1672) Warhaffte Relation. Was gestalt zu Constantinopel die Janitscharen gemeutert, den Sultan Osman gefangen genommen.... Augspurg, 1622.

1673) Relation der erschröcklichen und unerhörten Mordt, so die Janiczaren und Spachi an jhrem Türk. Keyser Hoszmann geübet und begangen haben. (Ohne Druckort.) 1622. 4.

1674) Wilden. Newe Reissbeschreibung eines gefangenen Christen, wie derselbe zum siebenten mal verkauft worden. Nürnberg, 1623. 4.

1675) Turksche Chronyk ott de memorabilste Dorloghen, ende ghedenkwerdigste gheschiedenissen die in heftigsten Velt-

laghen ende Belegheringhen der Thurken ende Christen Koninghen voor — ghevallen zien. Mitsgaders Tghene in Hongarien, Moldavien, Wallachien, Sebenberghen, Polen, Sweden, Moravien, Bohemen, Oostenrick ende in't pfaltzgravenland tot het tegenwordige Jar 1623 toe geschiedt is; beschreven door Nocolaes a Wassenaer Amsterdamer Medecyn un op nieus met veele schoone figueren ende platen verciert ende vermardert. T'Amstelerdam ghedruckt by Jan Eversich Cloppenburch Boukverkooper woonende op'r Water in dem verguldén Bibel. 1623.

1676) Maurocenus Andr. Historia Veneta ab anno 1521 ad 1615 quinque partibus. Ven. 1623. Fol.

1677) Bened. Accolti liber de bello pro Christi sepulchro recuperando cum not. Dempsteri. Florent. 1623.

1678) Bartłomieja Zimorowicza pamiątka woyny Tureckiey w. r. 1621 od Polskiego Narodu podniesioney szczęśliwie za łaska i dobrodzieystwem miłego Boga dokonawszy odnowiona. w Krak. 1623. 4.

1679) Antichristus Orientalis ex vaticiniis propheticis demonstratus a M. Jacobo Grossen. Wittebergae, 1623.

1680) Palaestra Oratoria sive imitatio Ciceronis, facta per quatuor Orationes in L. Sergium Catilinam... authore J. J. Petricio... Cracoviae, 1624. 4.

1681) Avvenimenti successi nell' impero Turchesco nel 1624. Piacenza, 1624. 8.

1682) Antonii Mariae Gratiani a Burgo S. Sepulcri Florentini, Episcopi Amerini, de bello Cyprio libri V., editi a Carolo Gratiano nepote. Romae, 1624.

1683) Georgio Zavodsky diarium rerum in Hungaria anno 1586 — 1624 gestarum. (In Schwandtner's scriptoribus rerum Hungaricarum Bd. III.)

1684) La grande revolte des Bachas Ottomans contre le service du Grand Seign. Ensemble la defaute des Turcs par l'armée impériale en Hongrie. Extrait d'une lettre envoyée de Belgrade par le Sieur Gedouyn, Consul d'Alep, à un Commandeur de Lyon. A Paris chez Paul Mansan. 1624. 8.

1685) Pogrom Tatarski, abo Relacya Krotka zwycięstwa nad Tatarami p. Wiel. J. Msi Pana Stanisława Koniecpolskiego, Hetmana Polnego i Koronnego. Dnia 20 m. czerwca w roku 1624 między Haliczem a Balszowcem za pomocą i łaską milego Boga, otrzymana. w Krak. r. 1624. 4. w Warsz. w Druck. Jana Rossowskiego. 1624. 4.

1686) Kantymir Basza porazony, albo o zwycięstwie z Tatar p. J. M. P. Stanisł. Koniecpolskiego Hetmana Polnego Koronnego w r. 1624 d. 20. miesiąca Czerwca, w oktawę Sgo Antoniego z Padwy, między Haliczem a Bolszowcem otrzymanym Ka-

zanie p. W. O. X. Fab. Birkowskiego. w Warsz. w Druk. Jana Rossowskiego K. I. M. Typografa r. 1624. 4.

1687) Dyaryasz prawdziwy zwycięstwa nad Tatarami otrzymanego r. 1624 d. 24. Czerwca to iest w oktawę S. Antoniego z Padwy. Przytym list I. M. P. Hetmana Koronnego Polnego do Krola J. M. r. 1624. 4.

1688) Copi dreyer Sendtschreiben, so anfenglich aus Türkischer in die welsche, volgends aber in die deutsch Sprach versetzt worden: daraus gründt- und aigentlich abzunemen, was gestalt an unterschiedlichen Orten der Türkey sich wider das Osmannische Reich gefehrliche Rebellionen und Krieg nechst verschinen 1623. Jar angesponnen und erhoben, welche noch gegenwertigen 1623. Jars sich continuirlich erzaigen. Augsp. 1624. 4.

1689) Articuli pacificationis inter S. Caes. Maj. et Turcarum Imperatorem, conclusi mense Majo a 1625. Viennae, 1625. 4.

1690) Clades Turcarum et expugnatio Leucadis per equites Rhodios. Paris, 1625. 8.

1691) Turcica secreta Justini Justinopolitani mysterium iniquitatis etc. Justinopoli, 1625.

1692) Montalbanus Jo. Baptista. Commentarius de moribus Turcarum. Romae, 1625. 12.

1693) De Moribus Turcarum. Romae, 1625. 8.

1694) Anonymi. Turclados. Paris, 1625.

1695) Avviso nuovo della presa della città di S. Maura, fatta dalle cinque galere della S. Religione di Malta, il di 1625. In Roma.

1696) Gründlicher vnd Aussführlicher Bericht: Wie sich die Türken zu Gran in Vngarn starck versamelt, viel Städt, Vestung vnd Dörfer eingenommen vnd in Brand gesteckt: dessgleichen, wie Bethlehem Gabor vnd der Manssfelder sich zu den Türken geschlagen, welche ein gewaltiges Treffen bey Neutra mit den Kayserlichen, Vngarn vnd Walsteinischen gethan. Auch wie die Türcken die Kayserischen endlich in die Flucht geschlagen, dabey viel Officirer vnd Befehlshaber todt blieben. Ferner wird bericht, wie die Bawren in dem Land ob der Ennss, mit dem Kayserischen Volk scharmitzirt vnd viel Treffen gethan haben, auch was sie für Städt vnd Klöster geplündert, eingenommen vnd in Brandt gesteckt. Item, wie der Hertzog von Weymar in Schlesien eingefallen, sich etlicher Städt vnd Vestung bemächtigt, eingenomen vnd besätzet. Endlich wird auch gemeltet, wie Königl. May. in Schweden, dem König in Pohlen vnd der Stadt Dantzig sehr hart zusetzt, viel Städt vnd Vestung eingenommen, auch vnterschiedliche Treffen vnd Scharmützel mit den Polen gethan. Geschehen in dem halben September vnd gantzen October dieses 1626. Jahrs. Gosslar, 1626.

1697) Syndromus rerum Pannonicarum. Francof. 1627.

1698) Xiąże Krzysztof Zbaraski koniuszy koronny na pogrzebie wspomniany od W. O. X. Fabiana Birkowskiego. w Krakowie. R. 1627 d. 5. Maja. w Druk. Andrzeja Piotrkowskiego. K. I. M. Typografa. 4.

1699) Türkische Aviso an Bassan Imam, was massen Babylon vom Türken belägert, von Persianern verfochten und letztlich vom Türken verlassen worden. (Ohne Druckort) 1627. 4.

1700) Officium gratiarum actionis pro victoria ex Turcis obtenta ex decreto Synodi Provincialis 1628 celebrata conscriptum. Authoritate Ill. et Rev. D. D. Joannis Węzyk Archiep. Gnemansis etc. editum pro die 10. Octobris. Posnaniae in Officina Joannis Wolrab. A. D. 1628. 4. (Eine zweyte Ausgabe: Cracoviae in Officina Andr. Petricovii. 1635. 4.)

1701) Relazione della presa di due galere della Squadra di Biserta. Fatta il dì 3 d'Ottobre 1628. Delle galere della Religione di Santo Stefano. Firenze. 4.

1702) Relazione della conquista della galera Capitana d'Alessandria nell' Porto di Metellino, per opera del Capitano Marco Iokimoski, Schiavo in detta Galera. Con liberazione di 220 Schiavi Christiani. Roma per Lodovico Grignami. 1628. 4.

1703) Relazione del viaggio e Presa di due Galeoni di Tunesįni fatta dalle Galere di Malta all' ultimo di Ottobre 1628.

1704) The negotiations of Sir Thomas Roe, in his Embassy to the Ottoman Porte, from the Year 1621 to 1628 inclusive: Containing a great Variety of curious and important Matters, relating not only to the Affairs of the Turkish-Empire, but also to those of the other States of Europe, in that Period His Correspondences with the most illustrious Persons, for Dignity or Character, as with the Queen of Bohemia, Bethlem Gabor Prince of Transilvania and other Potentates of different Nations etc. And many useful and instructive Particulars, as well in relation to Trade and Commerce, as to Subjects of Literature; as ancient manuscripts, coins, inscriptions and other Antiquities. Now first published from the Originals. London: printed by Samuel Richardson 1740. 2 Theile. Fol.

1705) Krwawy marsz narodu Sarmatckiego, wktorym się opisuią bitwy potężne Nayjasnieyszego Władyslawa Krolewicza Polskiego z Sułtanem Osmanem, Cesarzem Tureckim na polach Wołoskich pod Chocinem Zamkiem. Także Stanisława Żoł, Kiewskiego Kanclerza Koronnego na polach Cecorskich z Skinderbaszą y Gatgą bitwy krotko opisane w roku 1520 i 1621 p. Piotra Napolskiego wydane. Roku 1628. 4.

1706) Opisanie krotkie zdobycia Galery przednieyszey Alexandryiskiey w Vorcie u Metelliny za sprawą dzielną i odwagą

wielką Kapitana Marka Jakymowskiego, który był więzniem na tey Galerze z oswobodzeniem 220 więzniow Chrzescian z Włoskiego na polskie przetłomaczone. w Krak. r. 1628. 4.

1707) Relations des Combats du Marechal Eremaux Général des Galeres de l'Ordre de Malte. A Lyon, 1629.

1708) Σωτηρία, sive votum Salutis, quod Ill. D. Dominus Stanislaus Comes in Wisnicz Lubomirski, Palatinus Terrarum Russiae... ob memorandam ex Osmano crudelissimo Turcarum Tyranno, in Valachia victoriam SS. Salvatoris Basilica in Wisnicz sumptu opulento, artificio visendo exstructo, et Religiosissimo PP. Carmelitarum Discalceatorum Ordini, ad propagandam tantae felicitatis memoriam tradito exsolvit. A. M. Jacobo Vitellio in Acad. Crac. Eloquentiae Professore Tyliciano D. D. (Am Ende:) Crac. in Typogr. Math. Andreoviensis. A. D. 1630. 4.

1709) Turcici Imperii status seu discursus varii de rebus Turcarum. Lugduni Batav. ex Offic. Elzeviriana. 1630. 12.

1710) Brevesii iter Constantinop. etc. Gall. Paris, 1630.

1711) Mahumetis testamentum et pactiones initae inter ipsum et Christ. fidei cultores. Paris, 1630.

1712) Triumphus Christianorum de insigni ad Naupactum victoria. 1630.

1713) Vngerischer vnd Sibenbürgischer Zustandt, das ist: Eigentlicher... Bericht, was massen sich die inn Ober Ungern Kayserlicher Mayestät vnderworffen, sich wider den Türcken präsentirt... Augspurg, 1630.

1714) Gyllii descriptio urbis Constantinop. Lugd. Bat. 1632.

1715) D. C. Iter Turcicum jussu regis Lud. XIII. anno 1621 susceptum. Gall. Paris, 1632.

1716) Relationes novae de religione Turcarum per Mich. Baudier. Gall. Paris, 1632.

1717) Mich. Baudier hist. Generalis de rel. Turcarum. Gall. Paris, 1632.

1718) Voyage de Levant fait par Commandement du Roy en l'année 1621 par Le Sr. D. C. sec. edit. Paris, 1632. 4.

1719) Türckischer Kayser Ankunft. Amst. 1633. 16.

1720) Gasp. Gianotti. Parere sopra il ristretto delle rivoluzioni di Cipro, e sopra il tratto del titolo regale. Francof. 1633.

1721) Auger. Gisl. Busbequius. Omnia, quae exstant. Lugd. Bat. 1633. 12.

1722) Przewazna legacya J. O. Xiążęcia Krzysztofa Zbaraskiego Koniuszego koronnego — od N. Zygmunta III. Krola Polskiego i Szwedzkiego do Napoleznieyszego Sołtana Cesarza Tureckiego Mustafy w roku 1621 na pięc rozdzielona punktów, z dotknieniem krotko przez ucieszne digressye stanu pod ten czas, Rządow, Ceremonii i zwyczajow Pogańskich. Przez Samuela z

Skrzypney Twardowskiego. w Krakowie u Franc. Cezarego r. 1633. 4. (Dasselbe: w Krak. 1639. 4. und: w Wilnie, 1706. 4.)

1723) Turcici Imperii Status. Accedit de regn. Algeriano atque Tunetano Commentarius. Lugd. Bat. ex off. Elzevir. 1634. 8.

1724) Cph. Besoldus. Historia Constantinopolitana. Argent. 1634. 12.

1725) Cph. Besoldus, accedit de regno Algeriano atque Tunetano Commentarius. Argent. 1634. 12.

1726) Historia Constantinopolitano Turcica: post avulsum a Carolo Magno Occidentem, ad hoc usque aeuum deducta. Auct. et Collectore Christophoro Besoldo. I. C. Argentinae, sumptibus Haered. Lazari Zetzneri Anno 1634.

1727) Wyprawa i wyiazd woyska z Konstantynopola, wielkiego i potężnego Monarchy Sułtana Amurata, Cesarza Tureckiego teraznieyszego na Woynę do Korony Polskiey, a to znamowy, rady, przenajęcia, tak Luterskiego, iako Cara Wielkiego Moskiewskiego i innych Katolickich nieprzyj aciol. r. 1634. 4.

1728) Joannis Mruczynii Propemticon Ser. ac invictiss. Principi Dno. Vladislao IV. D. G. Regi Poloniae.... in Expeditionem contra Turcas feliciter proficiscenti. Samoscij, 1634. 4.

1729) Relazione della Vittoria delle galere di Malta ai 19. Luglio 1634.

1730) Fröhliche Zeitung von dem Türcken Frieden. 1634. 4.

1731) (Pauli Kuhn S. J.) Immortales gratiae... Vladislao IV... dum pacato Septemtrione victorem exercitum in Amurathem Turcarum Imperatorem duceret.... (a Coll. Crac. S. J.) dictae. — Cracoviae, 1634.

1732) Turcarum Imperatori Soltano Amurat Chan, per eius Legatum Sehin Agam Responsio (Vladislai IV.). 4.

1733) Samuel Moravus. Epistola de liberatione miraculosa ex captivitate Turcica Joannis Potoczki. Rostochii, 1635. 4.

1734) (Pauli Kuhn S. J.) Arcus Pacis novo sine sanguine triumphatori Vladislao IV. Potentissimo Sarmatiae Monarchae ab expeditione Bellica in Amurathem Turcarum Imper. suscepta feliciter et auspicato reduci.... e Voto Soc. Jesu consecratus. Cracoviae, 1635.

1735) Joh. Baptist. Montalbano, de moribus Turcarum. Romae, 1636.

1736) Historia Tamerlanis Arab. Lugd. Batav. 1636.

1737) Commentariorum Chotinensis belli libri tres, auctore Jacobo Sobieski in ea expeditione ex ordine Equestri commissario, post vero Castellano Cracoviensi; opus posthumum. Dantisci, 1636. 4.

1738) Joan. Innocentii Petricii Rerum in Polonia ac praecipue Belli cum Osmano Turcarum Imperatore gesti finitique

Historia Anno 1620 et 1621. Cracoviae in Officina Andreae Petricovii S. R. M. Typographi A. D. 1637.

1739) Ołucka na pogany wszystkim Potentatom Chrzesciańskim. Andrz. z Kosciad Debołeckiego. w Krak. w Druk. Marcin Filipowskiego r. 1637. 4.

1740) Pierre Dan. histoire de Barbarie et de ses Corsaires. Paris, 1637.

1741) Relazione della presa che hanno fatto le galere della Religione di Malta ai 13 Giugno 1638. In Roma per Andrea Fei. 4.

1742) Relazione della gloriosa Impresa fatta in Barbaria delle galere della Religione Gerosol. Appresso Franc. Moneta. Roma, 1640. 4.

1743) Dyaryusz prawdziwy expedycyi Korony Polskiey W. X. Lit. przeciw Osmanowi Cesarzowi Tureckiemu r. 1621 pod Chocinem w Włoszech fortunnie odprawowaney. r. 1640.

1744) Relazione del viaggio e presa delle tre galeotte, fuste, e vascelli d'Infedeli fatta dalle Galere della Religione Gerosol. in Levante. Roma appresso Lodovico Grignani. 1641. 4.

1745) Copia Eines Schreibens auss Constantinopel, in welchem vmbständlich, was vor wunderliche erschröckliche Gesicht alda gesehen vnd geschehen... (Ohne Druckort.) 1641.

1746) Peristromata Turcica, sive Dissertatio emblematica, praesentem Europae statum ingeniosis coloribus repraesentans. Exod. 27. v. 40. IsMaëL VIVet gLaDIo, et pIngVIs est terra eIVs eX nVbe rorante. (1641.) Lutetiae Parisiorum primum apud Toussaint du Bray, in platea S. Jacobi ad insigne spicae.

1747) Extraordinary news from Constantinople, being a relation of the late and strange visions with the aspects of two Comets, appearing to the great Turk, and hanging perpendicularly over his Seraglio etc., out of French by W. C. Lond. 1641.

1748) Histoire générale du Serrail et de la Cour du Grand Seigneur, Empereur des Turcs, ou se voit l'image de la Grandeur Otthomane, le tableau des passions humaines et les exemples des inconstantes prosperités de la Cour. Ensemble l'Histoire de la Cour du Roy de la Chine. Par le Sieur Michel Baudier, de Languedoc. A Rouen, chez Jean Berthelin, tenant la boutique dans la Cour du Palais. 1642. 8. (Zwey frühere Ausgaben davon sind zu Paris im Jahre 1620 und 1631 erschienen.)

1749) Aulaea Romana contra Peristromata Turcica expansa, sive dissertatio emblematica, Concordiae christianae omen repraesentans. 1642.

1750) Desid. Erasm. Roterodami discursus de bello contra Turcam. Lugd. Bat. 1643.

1751) Leo. Varneri comped. histor. eorum, quae Mahumedani de Christo tradiderunt. Lugd. Bat. 1643.

1752) Copia d'una lettera scritta da Constantinopoli a vn Cauagliere Italiano, alli 8 di Marzo 1643; doue s'intendon li spauentosi prodigii, e tremendi Incendij successi in Constantinopoli. Modena e Ferrara, 1643. 8.

1753) Nuova relazione della presa di Babilonia doue si uede come il Gran Turco è andato lui in persona con quattro cento mila Combattenti e s'intende la gran mortalità, ed uccisione fatta da' Turchi con Persiani. In Bologna, 1643. 8.

1754) Gian Luigi da Parma, discorso sopra l'impresa dell' Austria fatta dal Gran Turco. 1532. 8. Bologna, 1643.

1755) Warhafftiger Bericht was gestalt die Türkische Haupt Galeere von Constantinopel, von denen darin gefangenen Sclauen, aber Christen, vbergewältigt, der Anti Bassa Marioli.... nidergemacht, die Sclauen sich erledigt. (Ohne Druckort.) 1643.

1756) Relatio Epistolica de praelio Vladislai IV. ductu Stan. Koniecpolski contra Tartaros 30. Januarii. Gedaui, 1644. 4.

1757) Lettera di ragguaglio sopra la guerra de' Veneziani contro il Turco nell' 1644. 4.

1758) Wahrhaftige Relation von der wunderbaren, ansehnlichen und überaus grossen Victoria, so durch göttlichen Beystand von der königlichen Maystat zu Pohlen und Schweden Armey unterm Commando Ihr Excellentz dem Erlauchtigen Grossmächtigen Herren Herren Stanislay zu Coniecpole Coniecpolsky, Castellan zu Crakaw und der Cron Polen, General Feldherren in Ukraina zu Ochmatowo, am 30. Tag Januarii Anno 1644 wieder die Tattarn glücklich erhalten worden. Gedruckt im Jahre 1644. 4.

1759) Kurze und wahrhafte Relation auss Ofen, wie dass der Röm. Kays. Mayst. abgesandter Pottschafter den 17. Julii zu Ofen ist glücklich ankommen. Anno 1644.

1760) Simonis Starovolscj ad Principes Christianos de pace inter se componenda Belloque Turcis inferendo Protrepticon. 1645. 4.

1761) Contareni Pietro. Historia delle cose successe dal principio della Guerra mossa da Selim Ottomano a Veneziani. Venezia, 1645. 4.

1762) Lud. Baffani lib. de moribus Turcarum. Ital. Venet. 1645.

1763) Domini de Hages iter Turcicum. Paris, 1645.

1764) Sam. Kuzzewizii narratio legationis Zbaravianae in Turciam. Danisc. 1645.

1765) Philipp. a S. Trinitate itinerat. Orientale. Lugd. 1645.

1766) Histoire de Mehemet Bei aujourdhuy nommé Jean Mich. de Cigala, prince du sang impérial des Ottomans. Paris, 1645. 8.

1767) Kurtzer... Bericht von dem jetzigen Türckischen Krieg

vnd Einfall in das Königreich vnd Insul Candiam. (Ohne Druckort.) 1645. Derselbe mit angehängter: Breue Relazione dell' inuasione del Regno di Candia ... (Ohne Druckort.) 1645.

1768) Combi Gio. Batta. La Guerra di Cipro (del 1570) con la descrizione e perdita di quel Regno, il tutto cavato dalla Vita di Astore Baglioni (scritta da Cristoforo Silvestrani). Venezia, alla Minerva. 1645. 4.

1769) Warhafftige Beschreibung vnterschiedlicher Wunder, welche in diesem laufenden 1646. Jahr vom 18. Martii biss auff den 7. Maji nach vnd nach zu Constantinopel sich begeben haben.

1770) Commentariorum Chotinensis Belli Libri Tres. Auctore Jacobo Sobieski, in ea expeditione ex Ordine Equestri Commissario, post vero Castellano Cracoviensi; opus posthumum. Dantisci sumptibus Georgii Försteri, 1646. 4.

1771) A. G. Busbequii iter in Turcam et Asiam. Gall. Paris, 1646.

1772) Thom. Hackspanius, de fide et legibus Mahumedis. Altorff. 1646.

1773) Copia di una lettera scritta li 8 Marzo 1646 dall' eminentiss. sig. Cardinal Spinola, arciuescono di Mazzara nell' Isola di Sicilia, dalla quale si vede l'arriuo in detta isola del figlio del Rė di Tunisi, venuto alla Santa Fede. In Bologna, Venezia ed in Milano. 1646. 8.

1774) Relazione della venuta alla Christianità, ed in Palermo di Mamet figlivolo primogenito di Amat Day, re di Tunisi fatta in Palermo per il P. frà Donato Ciantar Maltese, dell' Ordine di S. Agostino à 4 di Maggio in Palermo. 1646. 8.

1775) The Abuses and oppressions exercised by Ser. S. Crou, upon the Persons and estates of the English in Smyrna and Constantinople. Lond. 1646.

1776) Narrazione delli prodigiosi portenti ed impressioni meteorologiche occorsi nella Città di Constantinopoli nelli 18 di Marzo sino alli 7 di Maggio del presente anno 1646. In Napoli. 8.

1777) Descrizione totale di tutta la potenza Ottomana et delle forze militari di tutto il suo Impero, provincie e regni con li nomi d'esse e delli Bassalati, Beglerbeiati, Sanzachati rendite comende, possessi e Governi, loro contribuzioni distintamente espressi, presentata al Gran Turco S. Ahmet Han de Ibrahim Passa, Primo Vesir cioè presidente magg. tradotta parola par parola puntualmente senza alterazione nell' essenziale. (Diess ist das Kanunname Ali's, des Aufsehers der Kammer.)

1778) Extract vertrawten Schreibens aus Warschau, Ihr königl. May. in Pohlen und Schweden wider den Erbfeindt gemachte Kriegs-Verfassung und vorhabenden Veldtzug betreffendt, datirt den 24. May Anno 1646. 4.

1779) Roger (P. Eugène), la terre Sainte ou description des saints lieux et de la terre de promission, avec un traité des 14 nations qui l'habitent: un discours des principaux points de l'Alcoran l'histoire de l'Emir Tecredin, Prince des Drus: une relation de Zaga Christ, Prince d'Ethiopie, le tout avec fig. Paris, 1646.

1780) Historia ovvero ragguaglio delle guerre presenti del regno di Candia di D. Nicolo Vellajo. All' Illustrissimo Sig. il Signor Glio. Domenico de Cupis. In Velletri, 1647.

1781) La guerra Cretense di D. Nicolo Vellajo, dottore di Legge, e Cittadino di Feltre. All' Illustriss. Sig. Sig e Padron Collmo. Il Sig. Brandolino Brandolini Conte di Val de Marino, e Padrone della Castaldia di Solighetto, Condottiere di gente d'armi per la Sereniss. Rep. di Venezia. In Bologna, 1647.

1782) Dwor Cesarza Tureckiego, rezydencya iego w Konstantynopolu. (Am Ende:) w Krak. w Druk. Francisz. Cezarego r. 1647. 4.

1783) Evangelischer Nebucadnezar, von M. Zach. Hogeln. Stettin, 1647.

1784) Presa di Clissa 1648 da Scardassa.

1785) Frammenti storici della guerra di Candia di Sertonajo Anticano. Milano, 1648.

1786) Possenti. Il Flagello de' Turchi, Historia discorsa da Antonio Possenti da Fabriano. Bologna, Zenero. 1648. 4.

1787) Historia degl' Avvenimenti dell' armi Imperiali contro Ribelli ed Ottomani etc. Ved. Chiarello.

1788) Melch. Schmidii captivitas Turcica. Dresd. 1648.

1789) Sertonajo Anticano. Frammenti storici della guerra di Candia. Milano, 1648.

1790) Georg Gröblinger's Abbildung derer Türckischen Kayser und Persischen Fürsten. Francof. 1648.

1791) Extract Schreiben auss Warschau, datirt vom 22. Julii dieses 1648. Jahrs. 4.

1792) Relazione della vittoria delle Armi Venete sotto il Capitanio delle navi, Giacomo da Rioca, contro li Turchi in Asia nel porto di Focchie, il giorno 12. Maggio 1649. Venezia, 1649. 4.

1793) Saidino, trad. da Bratutti. Vien. 1649.

1794) Relazione della Vittoria dei Galeoni Veneti contro l'armata Turchesca uscita dai Dardanelli (nel 1649). Venezia. (Ohne Jahreszahl.) 4.

1795) Woyciech Cieciszewski Expedycya Zborowska. 1649. 4.

1796) Eigentliche und gründliche Relation und Beschreibung desjenigen Zuges und Verrichtung, welche der Durchlauchtigste und Grossm. Fürst und Herr H. Johannes Casimirus, König in

Pohlen und Schweden etc., wieder seyne Feinde und Rebellen, die Tartarn und Cosacken, gehabt; von einer hohen Person, welche dem Werk selbsten beygewohnet, vertrauter Weise communicieret. Gedruckt im Jahr 1649. 4.

1797) Kurtzer Bericht dess herrlichen Siegs, so der Allmächtige der Venedischen wider die Türckische Schiff-Armada verlihen, den 15. May dises 1649. Jahrs.

1798) Relation der Gesandtschafft vnd Schanckungen an die Catholische Königl. May. in Spanien, von des Gross-Türcken Gesandten Bassa. (Ohne Druckort.) 1649.

1799) Aussführlicher... Bericht vom Verlauff dess grawsamen blutigen Krieges, welchen die Cosacken und Tartaren wider die Polacken newlicher Zeit geführt haben. Augspurg, 1649.

1800) Newe zeytung, welche ein Teutscher Kauffmann von Constantinopel einem guten Freund zugeschryben hat, von einem Gespräch, so zwischen dem Türckischen Keyser vnnd einem Teutschen Kauffman gehalten. Erffurdt (1650).

1801) Relatio Victoriae Johannis Casimiri de Stanno et Coracis die 30. Junii 1651 ad Beresteczko obtentae. Varsaviae, 1651. 4.

1802) Il Regno tutto di Candia delineato a parte e intagliato da Marco Boschini. 1651.

1803) Chronica dell' origine e progressi della casa Ottomano composta da Saedino turco, eccellentissimo Historico in lingua turca. Parte prima, nella quale si contiene la vita, li costumi e le guerre dei primi cinque Re Ottomani, cioè d'Osmano, d'Orhano, d'Amurate e di Baiazete, oltre la vita e le guerre d'Isa Celebi, d'Emir Suleimano e di Musa Celebi, i quali non s'annoverano fra li veri e legitimi Ré di Muhamete; tradotta da Vincenzo Bratutti Raguseo Interprete della C. R. M. di Ferdinando Terzo dell' Idioma turco nell' italiano con la medesima frase, stilo e tessitura dell' autore, con somma diligenza e fedeltà, opera nova. Vienna, 1649. (Der zweyte Theil mit dem Zusatze des Titels: Parte seconda, nella quale si continua la vita e le guerre di due imperatori Ottomani cioè d'Amurate secondo e di Muhamete pur secondo con la presa di Constantinopoli. Madrid, 1652.)

1804) The Reign of Sultan Orchan, second King of the Turks, translated out of Hojah Efendi, an eminent Turkish Historian, by William Seaman. London, printed by T. Rand E. M. and are to besold by John Sherley at the golden Pelican in little Britain. 1652. 12.

1805) Brat Tatar. albo Liga Wilcza za psem na Gospodarza do czasów teraznieyszych stosuiąca w roku 1651 w miesiącu Listopadzie wydana p. urodzonego Jana Białobockiego Sekretarza I. K. M. za dozwoleniem rządu Druckowanego. w Krakowie

w Drukarni Wdowy i Dziedzica Franc. Cezarego I. K. M. Typografa r. 1652. 4.

1806) Samuelis Kiuszewicz Narratio legationis Zbaravianae ex Polonia in Turciam susceptae et rerum apud Othomannos Ann. 1622 gestarum. Dantisci, 1645. 12. (Ebend. 1653. 4.)

1807) Lamberti Arcangelo. Relazione della Colchide oggi Mingrelia. Napoli, Cavallo, 1653. 4.

1808) Joh. Gev. Layritz. De potentia imperii Turcici. Baruthi, 1653.

1809) Maximi Peselli, bellum Germanico-Turcicum. Marburgi, 1654.

1810) Les Voyages du Sieur du Loir ensemble ce qui se passa alla mort du feu Sultan Murat dans le Serail, le ceremonies et celles de l'avenement a l'empire de Sultan Hibrabim avec la relation du Siège de Babylone fait an 1639. Paris, 1654.

1811) Joh. Cuspinianus de Turcarum origine, religione et tyrannide. Lugd. Bat. 1654.

1812) Montalbanus (Jo. Bapt.). Commentatio de moribus Turcarum. Lugd. Bat. 1654. 8.

1813) Dan. Hartnaccii breviarium historiae Turcicae. Hamburgi et Holmiae, 1654.

1814) Mich. Feudii liber de ope et opera ad profligandum Turcam. Lavingae, 1654.

1815) Historia Universale dell' Origine, guerre, ed impero de' Turchi, raccolta da M. Francesco Sansovino; nella quale si contengono le leggi, gli uffici, i costumi e la milizia di quella nazione; con tutte le cose fatte da loro per terra, e per mare. Accresciuta in questa ultima impressione di varie materie notabili, con le vite di tutti gli Imperatori Ottomanni sino alli nostri tempi, dal conte Majolino Bisaccioni. All' Illustrissimo Signore, Signore Patron Colendissimo, il Signor Lodovico Vidmano, Conte di Ottemburgo, Barone di Paterniano e Sumerech, Nobile Veneto. In Venezia, 1654. Presso Sebastiano Combi, e Gio. La Non. Con Licenza de' Superiori, e Privilegi. (Zuerst erschien Sansovino's Werk ohne Bisaccioni's Zusätze zu Venedig 1568. 4.)

1816) Turcici imp. status, seu discursus varii de rebus Turcicis. Lugd. Bat. 1654.

1817) Bisaccioni hist. Turcic. Ital. Venet. 1654.

1818) Loirii iter Turcicum. Paris, 1654.

1819) Baptista, F. De Turcarum moribus commentarius. Lugd. Bat. 1654. 12.

1820) Lettera (sopra la guerra de' Veneziani contro il Turco nel 1654). Venezia, 1654. 4.

1821) Le Divan ridicule, ou les conseils comiques, données

par la princesse Ottomanne au grand Vizir son epoux. (Ohne Druckort.) 1654. 8. Ins Deutsche übersetzt. (Ohne Druckort.) 1654. 8.

1822) Das Türkische Cabinet und die Haubt-Maximen der Ottomannischen Pforte. 1654.

1823) Turciae Imperatorum Regumque Persiae et aliorum, inde ab Osmano ad Mahometem II. heroum ac heroinarum expressae ad vivum Icones ex Goltzii aliorumque numismatibus divulgatae. (1655.)

1824) Lettera di ragguaglio dell' impresa del Volo nel 1655. 4.

1825) Die mit Feuer beleuchtete Grausamkeit, oder Beschreibung der entsetzlichen Brunst, bey der überaus blutigen Aufruhr in Constantinopel. Nürnberg, 1655. 4.

1826) Lettera di ragguaglio del combattimento tra l'armata Veneta e la Turca ai Dardanelli sotto Lazaro Mocenigo nel di 21 Giugno 1655. Venezia, 1655. 4.

1827) Alani ab insulis Libb. II. de religione Turcarum contra Paganos. Colon. 1656.

1828) Lettera della Vittoria conseguita a' Dardanelli dai Veneziani contro il Turco nel di 26 Giugno 1656. Venezia, 1656. 4.

1829) Henr. Meibomii de ducum Brunsvic. et Luneburg. contra infideles Saracenos et Turcos expeditionibus bellicis narratio. Helmstad. 1656.

1830) Histoire interessante, ou relation des guerres du Nord, et de Hongrie au commencement de ce Siècle; deux parties. Hamburg, 1656. 8.

1831) Observations on the Turks governement. Lond. 1656. 8.

1832) Warhaffter Bericht von dem grossen Sig, welchen die Venetianische Schiff Armada vnder ... Lorenzen Marcello wider die Türcken erhalten den 26. Brachmond 1656. München.

1833) Der hohen christlichen Alliirten und des Türkischen Gross-Sultans neu eröffneter geheimer Kriegs- und Staatsrath, nebst Beschreibung der weltberufenen Dardanellen. Frankfurt und Leipzig, 1656. 4.

1834) Copia-Schreibens dess Grossmächtigsten Chan der Tartarn an den Allerdurchleuchtigsten König in Poln, Joannem Casimirum. (Ohne Druckort.) 1656.

1835) Türken-Krieg und Christen-Sieg, Thl. I.; betr. die Geschichte des 1653. Jahres. Frankfurt, 1655. Continuation: Geschichte des Jahres 1654. Nebst Diarium der Belagerung von Ofen 1654, und der siegende Adler etc. 1657. 4.

1836) Pet. Bredow, de rebus Turcicis. Berolini, 1657.

1837) Bellorum quae Christianos inter et Turcas gesta sunt incrementorum et decrementorum utriusque partis conspectus ex delineatione Dan. Hartnaccii. (Ohne Druckort.) 1657.

1838) Gouz (Franc. de la Boullaye le). Voyages et Observations etc. A Paris, 1657.

1839) Lettera di ragguaglio del combattimento tra l'armata Veneta Turca ai Dardanelli sotto Lazaro Mocenigo nei di 17, 18 e 19 Luglio 1657. Venezia, 1657. 4.

1840) Lettera di ragguaglio della vittoria delle armi Venete nel Canale di Scio contro li Barbareschi nel di 3 Maggio 1657. Venezia, 1657. 4.

1841) Lettera di ragguaglio della Città e Fortezza di Suazich, fatta dall' armi Venete sotto Lazaro Mocenigo nel di 18 Maggio 1657. Venezia, 1657. 4.

1842) Schrifftlicher Bericht von Auffnemmung der Waffen, vnd erhaltenen Victori der durchleuchtigsten Republicq zu Venedig, vmb die Gegend der Vestung Scio. (Ohne Druckort.) 1657.

1843) Wahrhaffter Bericht, was nach angefangenem Krieg wider die Cron Polen, von I. Kön. M. in Schweden bey der Ottomannischen Porta... angesucht worden. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) (1657.)

1844) Wahrhafter Bericht, was nach angefangenem Krieg wider die Cron Polen von Ihr. Kön. May. in Schweden bey der Ottomanischen Porta durch sonderbare, zum zweyten Mahl daselbsten verordnete Abgesandten, zu höchst schädlicher Trennung der werten Christenheit angesucht worden. 4.

1845) Declaration, so Ihre kön. Maj. von Schweden durch dero Abgesandten an den Türckischen Kayser überliefern lassen, wie sie mit demselben eine Aliance zu schliessen gesucht, wie auch des schwedischen Residenten Memorial an gedachten Türckischen Kayser, selbige Aliance betreffend; aus dem Italienischen ins Deutsche versetzt. Im Jahr 1657. 4.

1846) Wolder, Simon. New Türckenbüchlein, oder Rathschlag, die Türcken zu überziehen. (Ohne Druckort.) 1558. 4.

1847) L'Arcipelago con tutte le isole, scogli e bassi fondi da Marco Boschini. 1658.

1848) L'histoire du Grand Tamerlan, traduite en François de l'Arabe, par M. Pierre Vattiere. Paris, 1658.

1849) De oppugnatione Gradiscana, per Henricum Palladium de Olivis Utini. Schiratus, 1658. 4.

1850) Georg. Ratkay memoria Regum et Banorum Regnorum Dalmatiae etc. Viennae, 1658. Fol.

1851) Wallich, Joh. Ulrich. Religio Turcica, Mahomedis vita et orientalis cum occidentali antichristo comparatio, d. i. gründliche Beschreybung etc. Stadae Suecorum, 1659. 4.

1852) Godofr. Nic. Ottigii disputat. jurid. de mancipiorum manumissione, baptismo implicita. Lipsiae, 1659.

1853) Casp. Maureri Chronicon Turcicum. Norib. 1659.

1854) Andr. Weber, dissertatio de Tartaris. Witteb. 1659.

1855) Lettera di ragguaglio della vittoria conseguita ai Dardanelli dai Veneziani contro il Turco nel dì 26 Giugno 1659. Venezia, 1659. 4.

1856) Guerres des Turcs avec la Pologne, la Moscovie et la Hongrie, par le Sr. de la Croix. à la Haye, 1659. 8.

1857) Jo. Andr. Gleich, de luna Turcica deficiente. Vitembergae, 1659.

1858) A. G. Busbequii epist. Turc. Amst. apud Elzev. 1660.

1859) Journal der 1660 von den Türken eroberten Festung Neuhäusel.

1860) Notabel Schryvens nyt Venetien, angaende de Successen vande wapenen der Christenen tegens de Turcken in 't Coninckryk Candia. (Ohne Druckort.) 1660. 8.

1861) Sacri Belli Classicum, sive de communi foedere Christianorum Principum adversus universalem Fidei Hostem Dissertatio. Authore Laurentio Joanne Rudawski Protonotario Apostolico, Cathedralium Ecclesiarum Olomucensis et Varmiensis Canonico, Sacrae Caesareae Majestatis Consiliario. Olomucii, Typis Viti Henrici Ettelii A. D. 1661. 4.

1862) Classicum belli Christiani ad Christiani Principes orbis, adversus Christiani nominis hostes Ottomannidas. 1661.

1863) Strauchius, Aeg. (S. Hosemann). De Computo Turcico-Arabico. Wittebergae, 1661. 4.

1864) Turchia, distinta relazione della mossa de' Turchi sotto Maometto IV. Milano, Malatesta. 12.

1865) Türken-Trutz und Gottes Schutz. In Betrachtung dess im vergangenen 1660 Jahr, im Monath Dezember, zu Scharosbodack in Ober-Ungarn am Himmel erschienenen Wunderzeichens gezeiget; dabey von des Türcken Einfall, von der Hoffnung der Hülffe Gottes, von dem desswegen gebührlichen Verhalten gehandelt, und dabey der Zustand nachfolgender Zeiten vermuthlich entdecket, und viel dergleichen Wunderzeichen, und was auf solche erfolget, zu Ende angehänget worden. Allen, sich um den Schaden Josephs bekümmernden Gemütern zu Christlichem Nachdenken treumeinend vorgestellet. Mit Kupf. (Ohne Druckort.) 1661. 4.

1866) Joh. Lasenii Türckenkrieg der Christen-Sieg. Nürnberg, 1661.

1867) Joh. Lasenii. Türken Macht von Gott verlacht, oder kurzes und wohlgemeintes Bedenken über den itzt vor Augen schwebenden türkischen Krieg, darinnen nicht allein von nützlichen Mitteln, denselben wol anzufangen und glücklich zu enden, sondern auch von anderen hiezu dienlichen Sachen gehan-

delt wird, zusambt Beantwortung auf einige Einwürfe, deren sich etliche bisshero betreffende den jetzigen Krieg, gebrauchen wollen; darin auch enthalten eine kurze türkische Geschichtbeschreibung, von deren Glauben, Regiment, Leben, Kräfften, Stärke, Landen und Einkommen, samt angehengten einigen nöthigen Kriegsfragen, deren sich ein Cavalier nützlich zu gebrauchen; in 29 Send-Schreiben. Nürnberg, 1661. 8.

1868) A. G. Busbequius. De vermaarde Konstantinopolitaansche Ambassade. Dordrecht, 1662. 12.

1869) Ant. Maria Gratianus de bello Cyprio. Norib. 1662.

1870) Ejusdem historia Seraglii et aulae Turcic. Gall. Paris, 1662.

1871) Jo. Andr. Bosius de imperio Turcico. Genuae, 1662.

1872) Thom. Arthusii et Mezeraei hist. Turcica. Paris, 1662.

1873) Fermanelii, Balduni et Stechovii Hodoeporica Turcica. Rotomag. 1662.

1874) Lettera di ragguaglio del combattimento tra l'armata Veneta e la Turca nell' Arcipelago nel 1662. Venezia, 1662. 4.

1875) Hungarische Chronika von allen christlichen Königen in Ungarn und deren Kriegshändeln mit den Türken, nähmlich vom Jahre 1390 bis auf verwichenes Jahr 1661, in aller Kürze beschrieben durch M. Casp. Maurern, J. U. Candidaten. Nürnberg, 1662. 12.

1876) Compendio delle Historie generali de' Turchi, raccolto con diligenza dal Signore di Verdier, Historiografo di Francia, e tradotta dal Francese da Ferdinando de Servi Fiorentino. Aggiuntovi nuovamente la continuazione de' successi, e guerre seguite tra la Potentissima casa Ottomana, e la Serenissima Republica di Venezia dall' Anno 1647 sino al 1662. Venezia, 1662.

1877) L'Histoire de la decadence de l'empire Grec et establissement de celuy des Turcs par Chalcondile Athenien, de la traduction de B. de Vigenere Bourbonois et illustrées par luy de curieuses recherches trouués depuis son deces. Avec la Continuation de la mesme histoire depuis la ruine du Peloponnese iusques a l'an 1612. Par Thomas Artus Sr. d'Embry. Tome I. Paris, 1662. Fol.

1878) Verderii compend. rerum Turcicar. Gall. Paris, 1662.

1879) Sim. Oomii geöffnetes Heydenthum und Mahumedismus. Amst. 1662.

1880) Armamentarium Turcico-Diabolicum per duodecim horarum spatium reseratum ab Olao Fielkio Crone Havnia-Dano. (Ein heroisches Gedicht, die christlichen Fürsten zur Hülfeleistung wider die Türken zu ermuntern.) Tubingae, 1663.

1881) Turrii Henrici V. C. Tourenne ad Regem Christianissimum de bello Turcico Oratio habita Marsalii. 1663.

1882) Eckarti fidelis ratio status orbis Christiani et Turcici. Lips. 1663.

1883) Orzechovski Stanislai. Oratio de bello adversus Turcas suscipiendo anno 1543 ab Auctore ad Equites Polonos dicta, nunc in paris necessitatis argumento ad Regni Hungariae Proceres directa et Comiti Franc. de Nadasd Judici Curiae R. dedicata a Mathaeo Cosmerovio Typographo. Viennae, 1663.

1884) De Bello Turcico quod hodie geritur, Epistola ad Amicum Anno 1663. 4.

1885) Aussag eines französischen Renegatens, welcher anheut den 23. Augusti des 1663. Jahres vor den Türkischen Läger, so jenseits des Flusses Neutra, vorhero um das Dorff Udler geschlagen, freywillig herüber naher Neuhäusel kommen. Sampt gewisser und wahrhafter Relation unterschiedlicher Schreiben auss Wien und Ungarn, wegen sehr erbärmlichen Zustandes der Christen, und von der Türken grossen Sicherheit und Tyranney. (Ohne Druckort.) 4.

1886) Extract des Schreibens des Herrn General Sporkens, aus dem Hauptquartier Losis vom 29. Augusti 1663, auch anderer Schreiben aus Wien und Pressburg vom 1. September, von den listigen und ungewöhnlichen Strategemen der Türken, grausamen Wüten und Tyranisiren. (Ohne Druckort.) 1663. 4.

1887) Kurtzer Begriff der berühmtesten Weissagungen, Muthmassungen und Erklärungen von dess Türkischen Reichs Tyranney und herannahenden Untergang. Aus unterschiedlichen, sowol alten als neuen Theologen und andern gelehrten Scribenten gezogen, und zusammengetragen durch E. L. Anhang, das ist: Erstlich zwo vertrau- und erbauliche Sendschreiben zweyer guter Freunde, von den erfordrenden Eigenschaften eines Kriegsvolcks wider den Türcken. Hernach das hochvernünfftige Bedencken und Kriegsrath dess weiland tapffern und glückseligen Kriegs-Obersten, Lazarus von Schwendti: Wie man dem Türcken aus Ungarn und Teutschland widerstehen möge: Welches letzte aus dem Lateinischen übersetzt. 1663.

1888) Docktor Martin Luthers erschreckliche Türcken Propheceyung, darinnen zugleich Deutschlandes jämmerlicher Untergang wegen der allzugrossen Sicherheit und überhäufften Sünden, als Hoffart, Geitz, Wucher, Ungerechtigkeit, Verachtung göttlichen Wortes und des H. Evangelii, zum öfftern angekündiget wird; Wie denn auch D. Martin Luthers Lebens-Lauff kurtz gefasset, und die Ausslegung über das 7. Cap. des Propheten Danielis. Mit sonderbaren Fleiss aus seinen Büchern zusammengetragen und zu Männigliches Wissenschaft fürgestellet, durch einen Liebhaber seiner Lehre und Schrifften. Wittenberg, 1663.

1889) Ratio status orbis Turcici et Christiani: sive Gog duae alae; I. Populorum externorum in foedus et societatem assumtio, II. Christianorum interna discordia; maxime adhuc formidabiles et metuendae vivis coloribus expressae ab Eckhardo Fideli, alias Alethophilo Francone. Lipsiae anno 1663.

1890) Relation welcher Gestalt der Kaiserliche Abgeordnete, Herr Baron de Goys, in Türkischen Lager tractiret worden, und was sonst zwischen den Türken und Christen passiret. (Monath Dezember 1663 bey Comorn und in Steyer. Gränzen). (Ohne Druckort.) 4.

1891) Etliche zu ferneren Nachdenken politische und historische Diskursen, was von des Tyrannischen Türkens jetzigen Einbruch und weiteren Progressen in künftigen Jahren muthmasslich zu halten sey. Nechst Darstellung seiner Staats-Station zu Kriegen, und wie demselben füglichst zu widerstehn. Angehängt Copia Schreiben, welche 1549 Solimannus wider die Christenheit publicirte. Wittenberg, 1663. 4.

1892) Discurs, wohlgemeinter und unvorgreifflicher. Was bey allgemeinem jetzigen Reichstag zu Regenspurg beyläufig zu deliberiren vorkommen möchte. (Ohne Druckort.) 1663. 4.

1893) Anderer Theil des wohlgemeinten und unvorgreifflichen Discours, samt beigefügten Erinnerungen von dem Türkenkrieg etc. 1663. 4.

1894) Joan. Baptistae Eisen... Rathschlag vnnd Bedencken wegen der Kayserlichen Craiss-Hülffe aus dem Heil. Röm. Reich, wider den Erbfeind Christlichen Bluts vnd Nahmens, den Türcken. (Ohne Druckort.) 1663.

1895) Chronica (Türkische und Ungarische) Nürnb. 1663. Fol.

1896) Warhafftiger Bericht auss vnterschidlichen Extract-Schreiben zusamen getragen, welcher gestalt zwischen den Christen vnd Türcken den 8. Augusti, eine Rencontre für Newhäusel gehalten worden. (Ohne Druckort.) 1663.

1897) Türken Trutz und Gottes Schutz, gewisser Extrakt, so mir aus Siebenbürgen durch einen guten Freund ist überschicket worden, in Betrachtung, dass im jetztlaufenden 1663. Jahr im Monat Junii in Arabien zu Medina Thalnabia am Himmel erschienen, Wunderzeichens gezeiget, dabei von des Türken Einfall und Grausamkeit, von der Hoffnung der Hülffe Gottes, von dem deswegen gebührlichen Verhalten gehandelt; und dabei den Zustand nechstfolgender Zeiten vermuthlich entdecket, und was auf solches erfolgen möchte. Allen bekümmerten Gemütern zu christlichen Nachdenken treumeinend im Truck vorgestellet durch S. H. V. G.; nebst einen Extrakt, von des Türken Ankunfft. Im Jahr 1663.

1898) Türkischer prächtiger Einzug, mit was für Ordnung

der Primo Vezier den 8. Junius 1663, nicht weit von Griechisch-Weissenburg, in dem Lager, wo seine Armee zu Felde liegt, so über zweimalhundert tausend Mann stark seyn soll, sehr prächtig durch die Armada angelanget. Gedruckt im Jahr Christi 1663.

1899) Gewisse und warhaffte Schreiben von denen Belagerten aus Neuhäusel, auch von unterschiedlichen Orten des in Oestreich, Ungarn und Mähren von der Turken... Tyrannisiren und erbärmlichen Zustands. (Ohne Druckort.) 1663.

1900) Gewisse Nachricht von der Vestung Neuhäusel in Ober-Hungarn, Wie dieselbe von den Hungarn dem Türckischen Grand-Vezier den 17. (27.) Sept. mit Accord übergeben worden.

1901) Journal von Newhäusel. 1663.

1902) Verzeichniss, was sich täglich zu Neuhäusel vom 13. August 1663, da er in diese Festung kommen, bis zur Zeit der Uebergabe begeben, von Joan. Pfleger S. J. Aus dem Lat. übersetzt. (Ohne Druckort) 1663. 4.

1903) Journal der Anno 1663 von den Türken bloquirten, und endlich auch eroberten Oberhungerischen Vestung Uywar oder Neuheusel, was von Anfang dieser Belagerung bis zu Ende derselben von Tag zu Tag merkwürdiges vorgegangen. Aus dem Lat. übersetzt. (Ohne Druckort.) 4.

1904) Extract-Schreiben Auss Hungarn vom 4. Augusti N. Cal. 1663.

1905) Extract-Schreiben Auss Carlstatt vom 21. October, wegen Treffens Ihro Excellentz Herrn Grafen Petro Serini, wider den Bassa Chengyh. (Ohne Druckort.) 1663.

1906) Relation, auf was Weis und Condition, mit dero Röm. Kayserl. Majest. die Chur- und Fürsten des Reichs, wegen einiger Völker zur Hülfe wider den Türckischen Erbfeind, sich verglichen haben. (Ohne Druckort.) 1663.

1907) Copia eines Türckischen Frieden-Brieffs: wie solche der hochmüthige und jetziger Zeit um Neuhäusel sich befindende Gross-Vezier, an die allda herum gelegene Oertern heüchlerisch abgehen lässt, dass er sie dadurch unter seine tyrannische Gewalt gütlicher Weise bringen möge. Diesem ist beygefügt der Türcken Bekanntnuss von Gott und von Christo, wie auch von dem heiligen Geist, samt ihres verfluchten Mahomets Ankunft, Leben und Tod. 1663. 4.

1908) Relation oder gründliche... Zeitung, wegen des Fürsten Lubomirsky und des Fürsten von Portia, sowohl des Herrn Tököly, welche sich gegen Ihro Kaiserl. Majest. über die 36,000 Mann zur Assistenz.... wider den Erb-Feind erboten. (Ohne Druckort) 1663.

1909) A. G. Busbequii... Exclamatio sive de re militari con-

tra Turcam instituenda consilium. Lat. et Germ. (Ohne Druckort.) 1663.

1910) Continuation und warhafftiger Bericht auss unterschiedlichen Schreiben, was sich vom 5. biss 11. Sept. St. N. zwischen den Christen und Türcken begeben. Im Jahr 1663.

1911) Treu und wohlgemeinte Erinnerung bey der anietzt von dem Erbfeind Christlichen Nahmens, dem Türcken, obschwebenden und je mehr und mehr antringender allgemeiner Noth und Gefahr, verfertiget von einem des Reichs lieben Getreuen. 1663. 4.

1912) Türken-Gefahr, die herandringende, d. i. wohlgemeinte, doch unvorgreiffliche Erinnerung, in was hochbesorgten und gefährlichen Zustande unser liebes Vaterland Teutscher Nation und das ganze Heil. Röm. Reich jetziger Zeit stecke; auch wie diesem blutdürstigen Erb- und Ertz-Feinde fruchtbar und erspriesslich zu begegnen wäre. Vermittelst einer Unterredung fürgestellet durch C M. Diesem ist beygefügt die Oration (Lateinisch und Deutsch), so Heinrich de la Tour Vicecomte von Tourenne, über den jetzigen Türken-Krieg gehalten hat. (Ohne Druckort.) 1663. 4.

1913) Wohlgemeinter und unvorgreiflicher Diskurs sambt Erinnerung von dem Türkenkrieg. 1663.

1914) Türkische und Ungarische Chronika oder kurze historische Beschreibung aller deren, zwischen dem hochlöblichsten Erz-Haus Oesterreich, auch andern Christlichen Potentaten, eines Theils; und dann dem Erb- und Ertzfeind der gantzen Christenheit, dem Türken, anders Theils vom Anfang bis hierher geführten Kriege, sowohl in Ober- und Unter-Ungarn als Siebenbürgen, sammt denen dabey vorgeloffenen Schlachten, Scharmützeln, Beläger- und Einnehmung der Städte, Vestungen und Schlösser, wie auch andern denk- und merkwürdigen Sachen, so sich hin und wieder in andern Ländern und Orthen dieser Zeit begeben, aus den Schrifften unterschiedlicher glaubwürdiger Authoren (deren Nahmen am Ende zu finden) zusammen getragen, neben Beyfügung vieler schönen Kupfer-Abrissen, bemeldter Vestungen und Türkischen Schlachten; wie auch deren Generale, Obristen und andern hohen Offizieren, so in den Ungarischen und Türkischen, auch zum Theil Pohlnischen Kriegen, sich berühmt gemacht. Nürnberg. In Verlegung Paul Fürsten, Kunsthändlern. Gedruckt daselbst bey Christoff Gerhard. 1663.

1915) Der geschärffte blinkende Türken-Säbel etc. Strassburg, 1663.

1916) Geistliche Türcken-Glocke, oder das geistreiche Lied: »Erhalt' uns, Herr, bey deinem Wort« etc. Sampt der Anti-

phon: «Da Pacem Domine» etc., dem Seufftzerlein: «Gib unsern Fürsten» etc. und der Collect, in XII. Predigten beym Feindlichen Einbruch des Türckens in Ungarn, und Anfang des Gebets wider denselben, erkläret, und der Christenheit zu Trost, auf Begehren vornehmer Gottseliger Hertzen in Druck gegeben von Johann Feinlern, Presb. Fr. Dienern des Göttlichen Worts in Gleina. Von des Türckischen Reichs Auf-, Fort- und Untergang wird darinnen, sonderlich conc. 3, Meldung gethan. Jehna, 1663.

1917) Lutherus Germaniae modernae periclitantis Helias, oder: Des dritten Eliae und deutschen Propheten, D. Martini Lutheri, hinterlassene Prophetische Reden und Schriften, der Christenheit abgesagten Ertz-Feind, den Türcken, und sonderlich dessen letzten grausamen Einfall, vielfältige Verursachung und gebührende Abwendung betreffend. Aus des Sel. Mannes Schrifften zusammengebracht, und in gewisser Ordnung männiglich zu Christ-schuldigem Nachdenken herfür gegeben von M. Joh. Gottfrid. Olcario, Diac. zur L. Fr. in Hall. Lutherus Haus-Post. X. Trin. «Wenn solches dermahleins über Deutschland kommen wird, so gedencke man daran, was ich gesagt habe!» Leipzig, 1663.

1918) Etliche zu fernerem Nachdenken movirte Politische und Historische Discursen, Was von des Tyrannischen Türckens jetzigem Einbruch und weiteren Progressen in künfftigen Jahren muthmasslich zu halten sey? Nechst Darstellung seiner Stats-Ration zu kriegen, und wie demselben füglichst zu widerstehen. Wittenberg, 1663.

1919) Tisch-Reden Eines Türkischen fürnehmen Bassa zu Constantinopel mit einem Teutschen Connestabel Christlicher Religion, das jetzige Türkische Kriegswesen betreffend. Nachdencklich und nicht unnützlich zu lesen. Sampt einem kurtzen Anhang und Bericht von der Türckischen Beschneidung, sowohl ihrer gebornen jungen Türcken Knaben, als auch derer von Gott ab-, und zu ihnen fallenden Mamelucken. Worbey Eine kurtze Chronik von Ankunfft, Leben und Wandel, der von 400 Jahren her, ordentliche Succession derer Türkischen Kayser von Ottomannischen Hause. (Ohne Druckort.) 1663 u. 1664.

1920) Feldzug, der Türkische. Wahrhafftiger Bericht von der Türkischen Armee, welche und wie viele Bassen solche geführet, wie stark dieselbe von Belgrad abmarschirt, und was mit selbiger bis zu des Kayserlichen Legates Baron de Goys Abreise denkwürdigs passiret. Sammt einer Beschreibung der Vornehmsten Personen bey der Türckischen Armee, auch eine Lista derer im Forgathischen Treffen (1663) gefangenen Christen. Von einer beglaubigten Person, welche aller Orten mit gegenwärtig

gewesen, mit Fleiss beschrieben und aufgezeichnet. (Ohne Druckort.) 1664. 4.

1921) Historia moderna Europae. Ulm, 1692. Die Siebenbürgische Geschichte unter Rakotzy und Bartsay v. J. 1660; unter Kemény und Bartsay v. J. 1661; unter Kemény und Apafy v. J. 1661 u. 1662; unter Apafy v. J. 1663; dann aus der Ung. Geschichte die Belagerung von Neuhäusel v. J. 1663; die Belagerung von Serinwar und die Schlacht bey St. Gotthard v. J. 1664.

1922) Johann Sommers von Middelburg in Seeland Wasser- und Land-reyse, gethan nach der Levante oder Morgenländern, als: Italien, Candien, Cyprus, Egypten, Rhodus, Archipelagus, Turkeyen u. s. w., und wiederumb zurück durch Ungarn und Teutschland. 1664. (Die Urschrift hat den Titel: Jan Somers Zee en Landt Reyse gedaan naer de Levante. M. K. Amsterd. 1661. 4.)

1923) Barthol. Georgivits. Türkenbüchlein; aus dem Latein. ins Hochdeutsche gezogen von einem Thüringer. Nürnberg, 1664.

1924) Türckenfall vnd seiner Grossmächtigen Tyrannischen Grausamkeit entgegen gesetzter unüberwindlicher Wiederstand, zu Erweckung warer Busse, kindlichen Vertrauens, Hertzerquickenden Trosts und unablässigen Gebets aus Gottes Wort gezeiget, und nechst beygefügtem Türcken-Gebet mit denkwürdigen Geschichten und Exempeln erklärt von Johanne Oleario, D. F. V. M., Ober-Hoffprediger und Kirchen-Rath. Leipzig, 1664.

1925) Türckische Staats- und Regiments Beschreibungen, das ist: Gründliche Nachricht von der Ottomannischen Monarchie Ursprung, Wachsthum, derselben Form zu regieren, Landschafften, Städten, Vestungen etc. Item was vor Potentaten auf dasselbe Reich zu prätendiren. Diesen sind beygefügt etliche der berühmtesten, sowol alten als neuen Weissagungen, Muthmassungen und Erklärungen, von gedachten Türckischen Reichs Tyranney und Untergang. 1664.

1926) Des Grossen Propheten und Apostels Mahomeds Testament, das ist: Friedens-Artikul, welche er selbst mit den Christen, sowohl in Geistlichen als Weltlichen Sachen, aufgerichtet, die nachmahls in arabische Sprache, gleich dem Alkoran, als dessen Anhang beschrieben und von beyderley Zeugen unterschrieben worden. Sampt einer Zugabe, von der Christen und Juden Zustand, nachdem der Türckische Glaub seinen Anfang genomen, benebenst Einer Türckischen Prophezeyung, worinn sie sich selbst ihres endlichen Unterganges wegen den Christen befürchten, und den jetzigen Türcken-Gebet wider die Christen. 1664.

1927) Mahomets vnd Türken Grewel, vorgestellt durch eine kurze Historische Entwerffung, so viel desselbigen an sein Ma-

homets selbst eygener Person, abschewlichen Lehr, seinen Nachfolgern an Mord, Regiment, Lehr und Glauben sich befindet: Worauss das Ottomannische Reich entsprungen, wie es in solch Auffnehmen gekommen, und wer desselben Regenten nach und nach in der Ordnung gewesen; wie grausam und grewlich sie biss auff diesen Tag regiert. Sodann Wie der Türkische Hoff in Amptleuthen und Offiziren bestellt, wie die Christliche beschaffen, wie sie die Türken unter sich insgemein leben und die Christen unter ihnen gehalten werden. Endlichen wie lang dieser Mahometisch vnd Türckische Grewel etwan annoch wehren solle. Alles dem Gemeinen Teutschen Mann zum besten, mit sonderm Fleiss auss allerley den besten und bewehrtesten Autoribus zusammen getragen Vnd in fünf Theil, derenjedern eygentlichern Inhalt, der denenselbe vorgesetzte, absonderliche Titul mehrers angezeigt, abgetheilt, und mit vnterschiedlichen schönen Kufferstichen geziert, durch David Schuster von Memmingen. Frankfurt am Mayn. 1664. 4.

1928) Jo. Conr. Dannhawer diss. de fato flagelli turcici. Argent. 1664.

1929) Imperatoris Maximiliani I. de bello Turcico in comitiis habita oratio. Aug. Vind. 1518; auch: Helmestad. 1664.

1930) Turcarum irruptio seu de horribili Gogi et Magogi irruptione. Stuttg. 1664.

1931) Saraceno Turcicae historiae Syntagma V. Struckhausen Jacob. Helmestadii, 1664. 4.

1932) De bello contra Turcas prudenter gerendo libri varii, selecti et uno volumine editi cura Hermanni Conringii. Helmestadi, 1664. 4. Enthält: 1) Lazari Soranzii Ottomanus, sive de Imperio Turcico; 2) Achillis Tarduccii Turca vincibilis in Ungaria; 3) Anonymi cujusdam dissertatio de statu Imperii Turcici, cujusmodi sub Amurathe III. fuit: deque ejus evertendi modo; 4) A. G. Busbequii exclamatio, sive de re militari contra Turcam instituenda consilium; 5) Joannis comitis Tarnovii de bello cum juratissimis Christianae fidei hostibus Turcis gerendo disputatio; 6) Lazari Suendii, quomodo Turcis sit resistendum, consilium; 7) Felicis Petancii libellus de itineribus aggrediendi Turcum; 8) Christiani Franci dolium Diogenis, strepitu suo collaborans, dynastis Christianis bellum in Turcas parantibus; 9) Henrici Turcii Vicecomitis de Tourenne ad Regem Christianissimum de bello Turcico oratio.

1933) (Paul. Pater). Insignia Turcica ex variis superstitionum tenebris nunc primum in lucem protracta. Jenae. (Ohne Jahreszahl.)

1934) Mich. Liebentanz, de parricidio Osmanidarum. Wittebergae, 1664.

1935) Joh. Ulrici Wallichii religio Turcica et vita Mahometis. Stade, 1664.

1936) Laz. Svvendii consilium quomodo Turcis sit resistendum. Helmst. 1664.

1937) Alberti Val. Praelium Lignicense a Henrico Pio cum Tartaris Victoribus A. 1241. comissum. Lipsiae, 1664. 4.

1938) Ucalegon Germaniae, Italiae et Poloniae Hungaria flamma Belli Turcici ardens, productus a M. Thoma Joanne Pessina de Czechorod, Decano Lithomisslensi et Marchionatus Moraviae Historiographo. Editio secunda emendatior Lithomisslii typis Joannis Arnoldi Anno 1664. 12.

1939) De subito in Osmanidas subsidio. 1664.

1940) Arcana reipublicae Turcicae detecta. 1664.

1941) Sandy's (G.) Travels, containing an history of the Original and present State of the Turkish Empire. London, 1664. 4.

1942) Belli, storia dello stato presente dell' Impero Ottomano. 1664. 12.

1943) Historie van de Turkse en Ungarise Oorlogh. Twischen den Turksen Sultan Mahomet de IV. en den Rooms Keyser Leopoldus in Sevenbergen, Ongarien, en de Keyserlike Erblanden; beginnende van de eersten oorspronk, en eyndigende met de Vreede deses Jaars 1664 etc.; beschreven door Petrus de Lange. Amsterdam by Alexander Jansz voor Samuel Imbrecht, 1664. 12.

1944) Glück und Unglück Teutscher Waffen wider den Türcken, das ist: Vernünfftige Betrachtung alles dessen, was von dem Eintritte dieses 1664 Jahrs an, biss auf den halben Augusti desselben, hauptsachliches, in der Waffen-Handlung wider den Erbfeind, vorgegangen: fürnemblich von der Belagerung Canischa, Serinwar, beeden Treffen von Lewentz, und dem jüngsten an der Raab, wie auch andern wohlmerklichen Sachen mehr: bey abermahliger Conversation der beyden vertraulich guten Freunde, Wolraht und Frischmuth, diskurrirt und erwogen. In Verlegung des Authoris. 1664. 4.

1945) Türkische Chronika, oder: Kurtze historische Beschreibung von der Türken Vrsprung und Ankunfft, ihren Regierungen, Königen und Kaysern, auch von Kriegen, Schlachten, Victorien gegen Christen und Heyden, von ihren Aemptern, Befelchshabern und Kriegsleuten, von ihrem Glauben, Handel und Wandel, letztlichen wie der Türkische Kaiser Hof haltet, von seinen Bedienten, und wie er bedienet wird, beschrieben durch M. Casparum Maurer, I. U. Candidatum. Anjetzo zum fünfftenmal aufgelegt, mit Fleiss übersehen, und an sehr vielen Orten verbessert und vermehret. Gedruckt zu Schleusingen durch Peter Schmiden im Jahr Christi 1664.

1946) Ausführliche Türkische Chronika: I. Von Auffnehmung dess Türkischen Reichs und dem Stiffter, dess Mahomets. II. Von der Türcken Religion. III. Von der Türck. Kaiser Regierung, biss auf den jetzt Regierenden Mahomet. IV. Von der Türcken Leben und Wandel. V. Von der Türk. Kaiser Reichthumen, Königreichen vnd Länderen, sampt einen Anhang. Frankfurt, Anno 1664. 4.

1947) Fortsetzung der hungarischen Chronik: inhaltend alle denkwürdige Sachen, welche, seitdem der Türkische Gross Vezier wider die Christenheit in Hungarn zu Feld gezogen, beyderseits vorgegangen. 1664. 12.

1948) Lorbeerkranz, historischer, der Christlichen Rittersleute, So in Siebenbürgen, Ungarn etc. (vom Jahr 1660—1664) für die Ehre des Christlichen Nahmens gefochten, und darüber den Tod erlitten; mit Contrafaiten geziert. Nürnberg, 1664. 12.

1949) Türckischer Untergang, oder rähtliches Bedencken Kayserl. May. Ferdinando dem Ersten, glorwürdigster Gedächtniss Anno 1558 übergeben: welcher Gestalt, ohne sonderbare Beschwernis der Oberkeiten und Unterthanen, der Grosstürke, der Christenheit Erb- und Erz-Feind, zu Wasser und Land zu überziehen, und mit Hülfe des unüberwindlichen Gottes zu überwinden wäre. Durch Simonem Wolderum, Pomeranum. Inhalt dieses Tractätleins: 1) Wie Volk aufzubringen? 2) Wie Geld aufzubringen? 3) Wie das Volck zu besolden? 4) Wie die Völcker marschiren und sich verproviantiren sollen? 5) Wie Munition aufzubringen? 6) Von den Ländern und Städten, die der Türck den Christen abgenommen. Woraus erscheinet, dass leichtlich an Volk etlich hundert tausend Mann, und an Geld viel Millionen Gold wider den Erb- und Erzfeind, aus recht Christlichen Eyfer aufzubringen wären. Jetzo aufs neue übersehen und an vielen Orten gebessert. 1664. 8.

1950) Scheffler's Johann, Türkenschrift von den Ursachen von der Türckischen Ueberziehung und der Zertrettung des Volks Gottes. Breslau, 1664.

1951) Scheffler's Christenschrift von den herrlichen Kennzeichen des Volkes Gottes und der wunderbaren Errettung der Christen, zu glücklicher Ueberwindung des Türcken; wiederumb an die Deutschen. Neyss, 1664.

1952) Im Namen der Heiligen Drey Einigkeit! Nothwendiger Bericht und Antwort auf Johannis Schefflers, Phil. et Med. Doctoris, ausgelassene Türcken-Schrifft, darinnen er die Schuld des Türckenkrieges, und alles Verlusts von hundert und viertzig Jahren her, auf die Lutheraner, gehässiger und anzüglicher weise leget, weil sie von der Päpstischen Lehre abgetreten waren; und solche gantz schmählicher und lästerlicher weise de-

nen Türcken gleich hält, auch sie und ihre Lehren mit ihnen vergleichet; zu nothwendiger Ehren-Rettung aller Evangelischen Stände, Kirchen und Unterthanen, und zur Vertheidigung der allein seligmachenden Warheit, an den Tag gegeben durch Christianum Gemnitium, der heiligen Schrifft Doctoren, Professorem publicum, Pastorem und Superintendenten, auch itziger Zeit der theologischen Facultät Decanum zu Jehna. Jehna, 1664.

1953) Kurtzer Begriff der berühmtesten Weissagungen, Muthmassungen und Erklärungen, von dess Türckischen Reichs Tyranney und herannahendem Untergang. Aus unterschiedlichen, sowol alten als neuen Theologen, und andern gelehrten Scribenten gezogen und zusammen getragen durch E. F. 1664.

1954) Türcken-Schläger, d. i. ein historischer Tractat, darinnen von denen meisten Potentaten gehandelt wird, welche lange Zeit her in Weissagungen angedeutet gewesen, als sollte bald dieser, bald jener das Mahometische Reich vertilgen; fürnehmlich aber ist erörtert die Weissagung, dass der Türcke von einer alten Frauen bey Cölln am Rhein müsse erleget werden, durch N. Johannem Praetorium Zetlinga Palaeo Marchitam. Zwickau, 1664.

1955) Catastrophe Muhammetica: oder das endliche Valet, und schändliche Nativität des gantzen und nunmehr vergänglichen Türckischen Reichs, aus ziemlich vielen, sowohl Geistlichen Prophezeyhungen als Weltlichen Weissagungen glaubwürdigen Omnibus, rathsamen Portentis, tüchtigen astrologischen Muthmassungen, richtigen Cabbalistischen Schlüssen und andern unverwerfflichen Divinatorischen Gründen mehr, entdecket, und unserm lieben, ietzt sehr bestürtzten Vaterlande, zum sonderlichen Trost und Erfreuung an den Tag gegeben durch M. Johannem Praetorium, Zetlinga Palaeo-Marchitam, P. L. C. Leipzig, 1664.

1956) Zehen Joh. Bernhard, Pred. Türkischen Gogs Letzter Herzug und Niederlag auf den Bergen Israel, d. i. Ausführlicher und Schriftmässiger Bericht von des Türckischen Tyrannen und seines Reichs Anfang, Fortgang und endlichen Untergang etc. In unterschiedenen Busspredigten etc. in der Reichsstadt Heilbronn vorgetragen und erklärt. Heilbronn, durch Leonh. Franken, 1664.

1957) Posewitz Balth. Wernigerod. Prediger zu Barnberg. Drey Türckenpredigten, welche Benebst denen hierzu gehörigen nützlichen Anmerkungen gehalten sind worden etc. in vorstehender grosser Türkengefahr. Helmstadt, 1664.

1958) Spörl Samuel, Diaconi zu Altorf. Gottes Hand, des Türken Widerstand, d. i. Sieben Predigten über die Worte der christlichen allgemeinen Litaney: Für des Türken Grimm, Ty-

ranney und Blutdürstigkeit, behüte uns lieber Herr Gott. Darinnen 1) von der Türken Herkommen und Aufnehmen; 2) Alkoran; 3) grosser Macht; 4) grausamer Tyranney; 5) wie wir solche mit unseren Sünden verdienen; 6) um derselben Abwendung bitten, und 7) ihren Untergang, gehandelt wird, mit nützlichen Anmerkungen gehalten A. 1663 zu Altorf. Nürnberg, 1664.

1959) Gebethbüchlein wider den Türcken von jedes Standes-Personen in und auser den Krieg zu gebrauchen, anfänglich 1566 bey währenden Türckenzug gestellet durch Andream Gygler, Pfarrherrn zu Grätz, nachmahls 1596 verbässert durch Balthazar Müllern, Pfarherrn zu Zeitz, izo aufs neue mit vielerley Gebethen vermehrt von Joh. Mich. Dilherrn, Predigern in Nürnberg. Nürnberg, 1664.

1960) Oratio Heinrichs von Tour, Vice-Comtens von Tourenne, So er an den... König in Frankreich zu Marsall den 31. Augusti Anno 1663 wegen itzigen Türcken-Kriegs gethan hat. (Ohne Druckort.) 1664.

1961) Tielemann Joh. Andr. Past. in Nemdam. Sacratissimum Prophetico-Gogiticum. I. Gründliche Erörterung der Meynung von der Türkischen Einäscherung und Begräbniss. II. Kurze Summirung vom Gogitischen Rumorn über Ezechielis Prophezeyung im 38. und 39., und Johannis Offenbarung im 20. Kapitel. III. Schriftmässiges Bedenken, ob es vermuthlich, das Ungerland werde von den Türken können gerettet, und die eroberten Plätze wieder abgenommen werden. Leipzig, 1664.

1962) Arcana Reipublicae Turcicae detecta. Das ist: Funfftzig Türckische Regiments-Geheimnisse, worauff solch Reich, als auff so viel Seulen bisshero sich gestützet, und wie selbige durch Göttliche Hülffe und Christlicher Prudentz zu stürtzen seyn. Aus vielfältigen Autoribus geoffenbahret. 1664.

1963) Erythropilus Weckglocke.

1964) Lysthenius Türckenglocke. (Vermuthlich Predigten, wie Feinlein's Türckenglocke.)

1965) Hoe's Türkenpredigten.

1966) Cilichius Andreas, Superintendent von Mechelnburg, Büchlein vom türkischen Kriegswesen.

1967) Klagendes Teutschland forschet wehemütig nach den Ursachen dess Türckischen Kriegsüberzugs. Darauf werden dieselbe umständlich erzehlet von denen Astrologis, Theologis, Politicis, Oeconomicis, Militaris rei Peritis, et Justitiariis. Das hierüber betrübte Teutschland wird treulich verwarnet, wahre Buss zu thun, vom sündlichen Wege abzustehen, die vorgestellte Mängel zu verbessern, und der Gerechtigkeit, so in Abgang kommen, besser beyzupflichten. Und solches darum, weil die letzte Zeit herankommen. Gedruckt i. J. 1664.

1968) Letzte Posaun über Deutschlandt, die in verdamliche Sicherheit versunkene Welt vom Sünden-Schlaf aufzuwecken, und dadurch entweder der nun aufs neu herbeyweltzenden Sündflut zu entgehen, oder ja die Seele vor ewigem Untergang zu retten. Von einem heimlich seufftzenden Jeremia J. C. an sämmtliche in dem deutschen Jerusalem, Regenspurg, versamlete Chur- und Fürsten, ja alle Reichs-Stände und Städte gesandt. Amsterdam, 1664. (Zum zweyten Mahle 1683 aufgelegt.) Bey angehendem Türkenkriege wiederumb mit einigen Anmerkungen in Druck gegeben von M. B. F.

1969) Dannhauer Joh. Conr. Prof. Argentorat. Englischer Christenschutz wider die Erbfeindlichen Türcken Trutz, der werthen Christenheit zu Trost und Nutz, aus dem andern Buch der Könige im 6. Cap. öffentlich zu Strassburg im Münster fürgetragen und auf Begehren in Truck ausgefertiget. Strassburg, 1664.

1970) D. Tobiae Wagners, Probsts und Cantzlers zu Tübingen, revidirtes und mit vielen Anmerkungen vermehrtes Türcken-Büchlein, das ist: Summarische Beschreibung dess Ottomanischen Hauses, Herkommen und Kriegen, biss auff gegenwärtige Zeiten. Vom Autore auss seinem Genealogischen Lateinischen Libell ins Deutsch übersetzt, und zur Erweckung wahrer Buss und Wachsamkeit, zu gegenwärtiger grossen Türcken Noth, an Tag gegeben. Marc. 13. vers. 37.: Was ich euch sage, das sag' ich allen, Wachet. Ulm, gedruckt und verlegt durch Balthasar Kühnen, bestellten Buchdruckern, 1664.

1971) Schuster David, Mahomets und Türcken Greuel, d. i. historische Entwerfung des Mahometisch und Türckischen Unwesens, Tyranney, Sitten etc. Frankfurt a. M. 1664. 4.

1972) Chronicle of the Turkish War, from July to January 1663. 8. Lond. 1664.

1973) The history of Isuf Bassa, captain general of the Ottoman army at the invasion of Candia. Lond. 1664. 8.

1974) Büchenrödern Mich. Vaticinia et praesagia de irruptione Gog et Magog in montes Israel, horumque finali excidio. Jenae, 1664.

1975) Neu eröffnete Türcken-Schule, worinnen deroselben gotteslästerliche, verdammliche, uud also recht teufflische Lehre, Leben, Sitten und Wandel etc., allen frommen Christen, bey Erinnerung jetziger grausamwütenden Türckischen Krieges-Macht, zum Abscheu, ernstlicher Aufmunterung und standhaffter Verfolgung, aus selbst eigener zehnjähriger Wahrnehmung, kurz, jedoch ausführlich beschrieben. Franciscus Traugott. Hung. Leipzig. 4.

1976) Türkischer Bund, das ist: LXII Fragen, mit deren

kurtzen Beantwortung, von des Türken Anfang, neuer Religion, Gotteslästerlicher Lehr, Heuchlerischem Wandel, grosser Macht, Tyrannischem Regiment, unvergreifflichem Widerstand und endlichem Undergang. Bey jetzigem gefährlichen Einfall des Türkischen Heeres in der werthen Christenheit dem gemeinen Mann zu nützlichem Underricht, erbaulicher Lehr, Christschuldigem Nachdenken und kräftigem Trost, auss heiliger Schrifft, und andern alten und neuen bewehrten Scribenten zusammen getragen; mit einer kleinen Zugab eines Gebetleins, kurtzer Herzensseufftzerlein und etlicher Gesängen wider dieses Bluthunds tyrannisches Beginnen nutzlich zu gebrauchen. Verfertigt von M. Bonifacio Stölzlin, Ulm: evangelischen Pfarrern zu Kucheim, Ulmischer Herrschaft. Gedr. Ulm, 1664.

1977) Türken-Sebel, der geschärffte, blinckende, dreinhawende, d. i. Trewhertzige Auffmunterung ahn die sichere und mitten in der Gefahr schlummernde Christenheit, aus bewehrten Autoribus auffgesetzt. Strassburg, 1664.

1978) Türcken-Einfall, oder: kurtzer, jedoch scheinbarer Bericht von dem grausamen Einfalle Gogs und Magogs, worinnen vornemlich bewiesen, dass 1) durch den Gog und Magog der Türke verstanden; 2) dass derselbe in Teutschland einfallen werde; 3) zu welcher Zeit dieser Einfall geschehen solle; 4) was auff diesen grausamen Einfall zu gewarten sey. Alles nach der Richtschnur Heiliger Schrifft und reiner Theologen Meinung, wie auch Historischer und jetziger Zeit richtiger Erfahrung. Dan. 12. 20.

*Die Gottlosen werdens nicht achten,*
*Aber die Verständigen werdens achten.*

Stutgart, 1664.

1979) Auserlesene Christliche und überaus schöne Ermahnungen, Rathschläge und Werbungen von dem Türcken-Krieg in unterschiedlichen Reichsversamlungen, mehrentheils öffentlich gehalten. Darinnen von Ankunfft und Ursprung des Türckischen Reichs, und desselben grossen Macht und Tyranney, dessgleichen von Ursachen dess beständigen Siegs der Türcken wider die Christen, und wie beedes im Feldzug, und von Haus aus, wider den Erb- und Ertzfeind Christliches Nahmens, Christlich, ritterlich zu streiten, und obzusiegen sey, ausführlich gehandelt und berathschlaget wird. Dabey, gleich Anfangs, die Impressa, welche der Graff von Hohenloe, mit den Reichsvölckern, in Begleitung dess Grafen Zrini, auf das Türckische Gebieth, nechstverwichenen Winter über vorgenommen, richtig und glaubwürdig erzehlet wird; am Ende aber, die Anno 1566 geschehene Belägerung und Eroberung Sigeth zu finden. Nürnberg, 1664.

1980) Anschlag — ein alter — zum Türckenkrieg aus einer

vornehmen Bibliothek herfürgesuchet und zu nützlichen Nachsinnen bey jetzigen beschwerlichen Zeiten abermahls zum Druck befördert. I. Ein kurzer Bericht, wie das Türkische Reich, ihrer eigenen Meinung nach, bald ein schlechteres Ende nehmen dürffte. II. Der Türcken ihr abscheuliches Gebeth wider die Christen. III. Ein Sendschreiben und Warnung an die ganze deutsche Nation aus Jerusalem. 1664.

1981) Erinnerung — Treu und wohlgemeinte — bey der anjetzt von dem Erbfeind christlichen Namens, dem Türcken, obschwebender, und je mehr und mehr eindringender allgemeiner Noth und Gefahr, verfertigt von einem des Reichs lieben Getreuen. 1664.

1982) Tzschimmern Gabr., des streitbaren Castrioti ruhmwürdigste Geschichte. Dresden, 1664. 8.

1983) Christliche Kriegs-Trompete, an die Fürsten und Stände der Christenheit, wider die Ottomanischen Erbfeinde des Christlichen Namens. Meist nach dem Lateinischen eines vornehmen Statisten. 1664.

1984) Unlängst gepflogene Unterredung eines fürnehmen Ungarn und Teutschen Cavalliers: wobey zuforderst die Frage, ob bey jetzigen Conjuncturen der Krieg oder Friede mit dem Türcken rathsamer scheine, durch Urum Isthuanfi, Herrn Leuenfuss und Monsieur Galliard, unvorgreifflich abgehandelt, und mit mancherley merkwürdigen Sachen belustiget worden. Beschrieben und entdeckt durch den Verdeckten. 1664.

1985) Laehrma-Trummel, oder ein Treue Ermahnung an alle Christliche Mitglieder des Röm. und anderer Reiche in ganz Europa, verfasst Anno 1664 durch B. U. S.

1986) Lislie Caspar, Superint. und Ober-Hof-Prediger: Wohlgemeinte Erinnerungen, wie das heilige Reich Teutscher Nation in guter Ruhe und beständigen Frieden erhalten, auch wider Erb und andere Feinde könne beschützet werden. Aussen Matth. am XII. v. 25 bey dem itzwärenden grossen Reichstage zu Regenspurg fürgestellet. Bayreuth, 1664.

1987) Probe derer Discursen, wie nemblich der Author solcher Discursen von des Türkens Einbruch so viel, als ein Blinder von der Farbe geurtheilet und gehalten; auch desselben Staats-Ration zu kriegen etc. schlecht dargestellt habe. 1664.

1988) Vertheidigung der Discursen; durch einen Wahrheitliebenden aufgesetzt. Frankfurt am M., 1664.

1989) Traurige Kurzweil, oder türkischer Zeitvertreiber zwischen zweyen, unlängst aus Ungarn nach Konstantinopel entführten, und auf den Sklaven-Mark daselbst gebrachten Christen, welche des Türkischen Keyserthums geringen Anfang und mächtigen Fortgang vom Jahre 1300 an bis auf das Jahr 1664

gerechnet, in der Person eines Weltmanns und Priesters, aus den besten und bewährtesten Historicis, ordentlich einander erzehlen; dabey auch fürnehmlich die von Gott vorausgesandte Warnungs- und Wunderzeichen, als Cometen, Luffttheere, Erdbeben, Kreutze, Schwerter, Ungewitter, Missgeburten etc. mit allem Fleiss erwähnet werden. 1664. 4.

1990) Unlängst gepflogene Unterredung aines fürnehmen Ungarn und teutschen Cavaliers, wobey zuförderst die Frage: ob bey jetzigen Conjuncturen der Krieg oder Friede mit den Türken rathsamer scheine? (Ohne Druckort.) 1664. 4.

1991) Türkischen Staats- und Regimentsbeschreibungen, das ist: Nachricht von der ottomanischen Monarchie, Ursprung und Wachsthum etc. (Ohne Druckort.) 1664. 4.

1992) Türkischer Landstürzer, oder neue Beschreibung der fürnehmsten Türkischen Städte und Vestungen durch Ungarn, Thracien und Aegypten, darinnen nicht allein Gran, Ofen, Griechisch-Weissenburg, Sophia, Philippopolis, Adrianopolis, Constantinopel, Galatha, Alexandria, Cairo, sammt andern aufrichtig beschrieben, sondern auch allerley berühmte Flüsse, Brücken, Seehafen, Meerklippen, Berge, Schlösser, Thürme, Gefängnisse, Tempel, Spitäler, Begräbnisse, Bäder, Brunnen, Strassen, Märkte, Häfen, sonderlich andere Denkwürdigkeiten mit Fleiss bemerkt werden, wie solches alles Christian von Wallstorf, als welcher im Jahre 1660 in der Rakotzischen Schlacht von Klausenburg gefangen, in der Türkey verkauft und bald wieder ausgelöst worden, auf seiner dreyjährigen Reise erfahren und in seiner türkischen Pilgrimschaft glaubwürdig verzeichnet, sambt einem Anhang derer bey St. Gotthard und Lewenz geschehenen harten Treffen. 1664.

1993) J. G. Unvorgreiffliches Bedenken wegen des Türcken Einfalls, wie dem Erbfeind zu begegnen. Lübeck, 1664.

1994) Probe derer zu ferneren Nachdenken notirten politischen und historischen Discursen vom Türken Krieg. (Ohne Druckort.) 1664. 4.

1995) Treu-Aufrichtiges Bedenken über der itzigen Zeit obhandenen und täglich zunehmenden allgemeinen Türcken-Gefahr, wohlmeinend eröffnet von einem Liebhaber des Vaterlandes. 1664.

1996) Joh. Praetorius. Türcken-Nativität. Lips. 1664.

1997) Von dem Türkenkrieg. Ob er rathsamer fortzusetzen, oder aber Friedens-Mittel zu suchen. Gespräch zwischen zwey Kriegs-Kavalliers und einem in Türkischer Gefangenschaft gestandenen Bedienten. (Ohne Druckort.) 1664. 4.

1998) Auserlesene Rathschläge von dem Türckenkriege. Nürnberg, 1664.

1999) Auserlesene Ermahnungen, Rathschläge und Werbungen bei dem Türkenkrieg in unterschiedlichen Reichsversammlungen, mehrentheils offentlich gehalten. Nürnberg, Joh. Andr. Endter. 1664. 4.

2000) Der Donau-Strand mit allen seinen Ein- und Zuflüssen, anlegenen Königreichen, Provinzen, Herrschaften und Städten, auch dererselben Alten und Neuen Nahmen, vom Ursprung bis zum Ausflusse, in dreyfacher Land-Mappe vorgestellet, auch sampt kurtzer Verfassung einer Hungar- und Türkischen Chronik; und des anno 1663 und 1664 geführten Türken-Krieges, beschrieben durch Siegmund von Birken, C. Com. Pal. anjetzo aber mit einer kurtzen Continuation der merkwürdigsten Türkischen Kriegs-Handlungen in Candien, Polen und Hungarn, wie auch die Belšger- und Entsetzung der Kaiserl. Residentz-Stadt Wien, Eroberung Barkan und Gran betreffend, versehen, und neben XL. Figuren der vornehmsten Städt und Vestungen an der Donau in Kupfer hervor gegeben, und verlegt von Jacob Sandrart, Kupferstecher und Kunsthändler in Nürnberg.

2001) Urbini Theophili Türkisches Städt-Büchlein, darinn hundert und etliche der auserlesensten Städte etc. so der Ottomannischen Herrschaft, theils im Königreich Ungarn etc. unterworffen; sammt deren Belägerung, Eroberung, Schlachten, Antiquitäten, und anderen Gelegenheiten, auch beygefügten Kupfern. Nürnberg, 1664. 12.

2002) Welschen (H.), wahrhaftige Reys-Beschreibung u. s. w. Stuttgardt, 1664. 4.

2003) Les voyages de Monsieur des Hayes Baron de Courmesnin, en Danemarc, par le Sieur P. M. L. Paris, 1664. 12.

2004) Sandy's (G.) travels, containing an History of the original and present state of the Turkish Empire. London, 1664. 4. (Deutsch: 1670. Fol.)

2005) Kurtze... Relation der sehr notablen... Entreprise, welche Graff Wolff Julius zu Hohenloe... Anno 1664 von dem 10. (20.) Januar biss auf den 6. (16.) Februarii... glücklich effectuirt.

2006) Schauplatz (Serinischer), auch anderer Teutschen Tapfern Helden-Thaten, was nemlich verwichenes 1663. und nachlauffendes 1664. Jahr... von denen in Ungarn campirenten Christlichen Armeen... verrichtet worden. (Ohne Druckort.) 1664.

2007) Des grossen Propheten und Apostels Mohammed's Testament... (Ohne Druckort.) 1664.

2008) Relation, wasmassen durch Serini die Oerter in Nider-Hungarn Berzenche, Koppan, Seges, Babocza und Fünffkirchen dem Türcken ab-erobert worden. M. Januari 1664.

2009) Copia Schreibens auss dem Hungarischen Feldläger,

und Relation von glücklichen progress der sieghafften Waffen Herrn Grafens Serini; insonderheit von Blocquirung vnd verhoffentlicher Eroberung der Haupt-Vestung Sigeth. M. Januar vnd Februar A. 1664.

2010) Auszführliche.... Relation vom Serinischen Feldzug in der Nider-Hungarischen Türckey, welcher gewährt vom 20. Januar biss 18. Februar 1664.

2011) Bericht, kurzer und wahrhafter, der höchst Ruhm- und Denkwürdigen etc. Entreprise, so nächst Göttlichen Beystand von Ihrer Hochgräflichen Excellenz, Herrn Niklas Grafen v. Zerin, Generalen in Hungarn, Bann in Croatien und Windisch Land etc., mit Zuziehung Keyserl. 4 Spikischen zu Fuss und 6 Piccolominischen Compagnien zu Pferd, dann deren Beyerischen und Schwäbischen Hülfsvölkern, welche Herr Generalwachtmeister von Buchhart Commandirt; wie auch: nebens der Reichs Auxiliar-Armee untern Commando Herrn Wolfgang Julius Grafens von Hohenlohe und Gleichen etc. Excellenz mit seinen eigenen auch Budianisch- und Neidasdischen Kriegs-Mannschaft, samment in die 23,000 stark, vom 20. (10.) Januarii bis 16. (8.) Februarii gegenwärtigen 1664. Jahrs zu gedeylichen Aufnehmen der werthen Christenheit, löblich ist vorgenommen und glücklich vollbracht worden. Grätz, bey Franz Widmanstetter, 1664. 4.

2012) Relation von denen Kriegs-praeparatorien in Oesterreich und Hungarn wieder den Türkischen Erbfeind und dessen Gegenverfassung, auch von einiger der Türcken Niederlage bey Lebenz. M. Februar 1664. 4.

2013) Relation von allerhand Vorbereitungen zum Anzug des Türkischen Kaisers; von grosser Sterb-Seuche zu Neuhäusel und anderen Orten; und wie grausamlich der Gross Vezier denen Türken, so in jüngsten Serinischen Feldzug sich nicht gewehret, den Process gemacht. M. Martius 1664. 4.

2014) Relation von Belägerung der beyden Vestungen Canischa vnd Neutra, vnd der Canischer Türcken im ersten Ausfall erlittenen Niderlag. M. April. A. 1664.

2015) Relation... welchergestalt die vorm Jahr denn Türcken übergebne Vestung Nitria durch Herrn Baron de Souches, dem Erbfeind wider auss den Klawen gerissen... worden, den 3. Maii St. N. A. 1664.

2016) Zustand in Ungarn vom 10. und 11. Maij, wie sich die Unsrigen vor Canischa allbereit der Vorstatt bemächtiget. (Ohne Druckort.) 1664.

2017) Bericht von den Canischischen Lager, wie auch der Christen und Türken Treffen, so unlängst von Herren General Souches mit denen bey etlich tausend zusammengezogenen Tür-

ken und Tartaren vorgegangen. Im Monath May 1664. 4. (Ohne Angabe des Druckortes.)

2018) Relation von der Türken ersten Rencontre diss Jahrs mit den Christen in Hungarn, da ihnen H. General Baron de Souches; gleich wie zuvor in Blockquirung der Vestung Nitria; also auch nunmehr im Feld den ersten blutigen Streich versetzet und den Krebsgang gelehret; sammt fernerem Bericht, was seither im Lager vor Canischa denkwürdiges passiret. M. Majus 1664. 4.

2019) Relation, wasmassen die Stadt Grosz-Wardein.... durch die unsern überfallen, ausgewürget und verbrennet worden. M. Junius A. 1664.

2020) Copia-Schreiben Ihro Excell. Herrn Grafen Serin an die gränzischen geheimen Regenten, aus Czakathurn den 30. Junii (wegen Verlust von Neu-Serinwar) 1664. (Ohne Druckort.) 4.

2021) Relation von 1664, was massen die Türken den Fort New-Serinwar demolirt und gesprenget. (Ohne Druckort) 1664. 4.

2022) Diarium anni 1664 a die 20. Junii ad 5. Julii in castris ad Uli — Zrinvár. (Ungarisches Magazin II. Bd. S. 16 — 26.)

2023) Diarium und kurze wahrhaffte Erzehlung, wie die Belagerung der Festung Canischa den 17. (27.) Aprilis vorgenommen, continuiret, und was aus erheblichen Ursachen dieselbe den 21. Maji (1. Juni) 1664 wieder aufgehoben worden: auch was sich sonst denkwürdiges dabey zugetragen und begeben, samt den rechten Abriss der Belagerung. Sodan wie nach beschehenen Abzug der Türk die Vestung Neu-Serinvar attaquirt und erobert, sammt einem historisch-geographischen Vorbericht von Canischa und Serinvar, mit Kupfern. Samt Anhang und Continuation, begreifend unterschiedlicher Generalen und Feldmarschälle Relationes über die seithero, bevorab den 1. und 2. Augusti 1664 bey Eroberung Levenz und Burkan, sodann bey dem blutigen Haupttreffen bey St. Gotthard an der Raab passirte Actiones und Kriegshandlungen, mit einem Grundriss beeder Lager. (Ohne Druckort.) 4. Anhang und Continuation.

2024) Relation aus dem keyserl. Feldläger, vierthalb Meil oberhalb Gran, an der Thonaw bey Ebeth den 2. Augusti 1664. 4.

2025) Copia der vernern allerunterthänigsten Relation, so an Ihro Kays. Majest. unsern allergnädigsten Herrn etc., dero General Feldt-Marschall, Herr Raymond Graf Montecuccoli, über das den 1. Augusti 1664 unweit bey St. Gotthardt furgegangenen Haupt-Treffen gehorsamb ist erstattet, neben zwey Listen deren, so von denen Kayserl. und Reichsvölkern geblieben und gequetschet worden, und hiebey kommenden Kupfer der dabey gewesenen Battaglia — zu Wien durch Matthäum Cosmerovium. 4.

2026) Bericht, allerjüngster, was bey der am 23. Julii vor-

gehabten Cavalcade, absonderlichen aber bey dem darauf 1. Augusti unfern dem Closter S. Gotthard an der Raab mit dem Türken gehaltenen Treffen passirt. (Ohne Druckort.) 1664. 4.

2027) Relation wie und aus was Ursachen die Hungarischen Stände gegen den Friedens-Schluss mit den Türcken protestiren, und den Krieg selbst fortzuführen resolvirt sind. M. October 1664.

2028) Relation, wasmassen der durch Gr. Niklasen von Serin nach Warasdin in Croatien ausgeschriebene Landtag durch einen Kaiserl. Courier aufgekündigt, die Türken in die Serinische Insul einen Einfall tentirt, aber von H. Gr. Peter repoussirt und verfolgt, die Wardeiner von den Unsern in einen Scharmützel mit einer Schlappe abgewiesen worden: im übrigen die Hungarn zu placitirung des Friedensschlusses zu disponiren, ein Landtag zu Oedenburg nach dem neuen Jahre soll gehalten werden. M. October 1664. 4.

2029) Copia Manifests dess Türckischen Tyrannen an die R. Kay. M. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) (1664.)

2030) Ein Dialogus D. Joseph Grünbeckens von Burckhausen, wie des Turkischen Kaisers Astronomus mit des Aegyptischen Soltans obersten Haupt Rach, einem verleugneten Christen disputirt. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2031) Heinisch Casp. Pastoris Suinfurt. Apospasma de tempore captae a Turcis urbis Constantinopolitanae. Schleusingae, 1664.

2032) Augerii Gislenii von Busbek, vier Sendschreiben der Türkischen Bottschaft, welche von dem Röm. Keyser Ferdinand dem I. an Solimann, damahligen Türkischen Keyser ihm aufgetragen worden: Darinnen viel politische Lehren, lustige Geschichten, philosophische Discursen, und was sich sonst denkwürdiges zugetragen, ordentlich verfasst. Denen beygefüget eine Beschreibung seiner absonderlichen Reis von Constantinopel nach Amasia: Ein Bedenken von Anstellung und Fortsetzung des Türkenkriegs: Samt des Türkischen Abgesandten Relation, in Frankfurth vor den Reichsständen. Alles aus dem Lateinischen verteutschet, mit schönen Kupfern, Türkischer Landkarte, nothwendigen Anmerkungen und Register geziert und verbessert. Nürnberg, in Verlegung Michael und Joh. Friedrich Endtern, anno 1664. 12.

2033) Brusonia Girolamo, le Campagne dell' Ungheria degli Anni 1663 e 1664 raccolte, e descritte in Venezia 1665. 4.

2034) Adam Wenners, Türkisches Reisebuch von Prag aus bis gen Constantinopel, das ist: Beschreibung der Legation und Reise, welche von der Röm. Kais. auch zu Hungarn und Böheim etc. Königl. Majest. Matthia II. an den Türkischen Kaiser Ahmet, den Ersten diess Nahmens, und den sechszehenden des

Ossmannischen Geschlechtes, neben desselben zu Wien angekommener Bothschaft nach Constantinopel, an die Ossmannische Pforten abgeordnet: So Anno 1616 angefangen, und Anno 1618 glücklich verrichtet und völlig abgelegt worden. Darinnen die von Tag zu Tag gehabten Quartier, selbiger und der vornehmsten Oerter befundene Gelegen- und Beschaffenheit, auch was täglich, so hiehero gehörig, vorgeloffen und sonsten der Sachen Erklärung erfordert, neben andern, ausführlich vermeldt. Mit angehengter Summarischer Anzeigung, worauf das mächtigste Reich der Türken, oder, wie sie sich nennen, Musulmanar, und selbe Macht fürnemlich bestehet. Nürnberg, bey Johann Andr. Endter, und Wolfgang des Jüngern sel. Erben. 1665.

2035) Abrégé de l'Histoire des Turcs, contenant tout ce qui s'est passé de plus remarquable sous le Regne de vingt trois Empereurs, enrichie de leurs Portraits en taille-douce par le Sieur Verdier, Historiographe de France. III. Tomes. A Paris, 1665-8. (Dasselbe Werk italienisch: Compendio dell' Historie generali de' Turchi con tutto quel ch'è successo di più memorabile sotto il Regno di XXIII. Imperatori comminciando da Ottomano primo, sino à Mahomet IV. di questo nome hoggi regnante. Raccolto con diligenza dal Signore di Verdier Historiografo di Francia, e tradotto dal Francese da Ferdinando de Servi Fiorentino. Aggiuntovi nuovamente la continuazione de' Successi, e guerre seguite tra la Potentiss. Casa Ottom. e la Sereniss. Republica di Venezia dall' an. 1647—1666. Con li Sommarij à ciascuna vita, e una Tauola copiosa delle cose, più notabili contenute nell' Opera. Parte I. Venezia, presso Gio. Batt. Scaluinoni, 1662. Con licenza de' Superiori, e Privilegio.)

2036) Icones imperatt Turcicorum. Heidelb. 1665.

2037) Joh. Mariae Maravigliae legatus ad principes Christianos de evertendo Turcarum imperio. Venet. 1665.

2038) Frid. Frentzels dissertat. de majestate Osmannica. Wittebergae, 1665.

2039) Francisci Combefisii originum rerumque Constantinopolit. manipulus. Paris, 1665.

2040) Joann. Petri Langi liber quartus deliciarum academicarum sive collegium historico politico Turcicum in usum academicorum aliorumque regum Turcicorum studiosorum conscriptum. Heilbronnae, 1665. 8.

2041) Nicolini Gio. Giorgio della Relig. del B. Petro di Pisa. Spalato sostenuto contro l'Ottomana Potenza l'anno 1657. Sotto gli auspizj felicissimi della Serenissima Repub. di Venezia con l'assistenza valorosissima del sign. Angiolo Orio Conte e Provveditore in Lesina. In Venezia per Francesco Valuasense. 1665. 12.

2042) Denkwürdige Historia, d. i. Kurtze und wahrhafftige

Beschreibung, sampt beygefügten Kupferstichen, dess jüngst vorgegangenen Kriegs Leopoldi I. wider den Erbfeind Christlichen Nahmens, den Türken etc. Von Martin Zimmermann. Augsburg, 1665. 4.

2043) L'Othomann ou abrégé des vies des Empereurs Turcs, depuis Othoman I. jusque à Mahomet IV. à present regnant. Par Vincent de Stochove Escyer, Sieur de S. Catharine. A Amsterdam, chez Jean Schipper. 1665.

2044) L'histoire d'Osman fils d'Ibrahim Empereur des Turcs qui est celle du P. Ottoman de l'ordre des fratres peucheurs par Jacques de Zante. A Paris, 1665.

2045) Ortelius redivivus et continuatus, oder der Ungarischen Kriegs-Empörungen historische Beschreibung, darinnen enthalten alles, was sich bey vorgenommenen Belager- und Eroberungen der Stätte, Vestungen und Schlösser, dessgleichen in veranlassten Schlachten und vorgelaufenen Scharmützeln, zwischen theils Christlichen Ungarischen Königen und dem Hochlöbl. Ertz-Haus Oesterreich, alss auff einer, und dem Turken und dessen Anhang, auff der andern Seiten, in Ober- und Nieder-Ungarn, wie auch Siebenbürgen, von dem 1395. biss in das 1607. Jahr, und zwar biss nach glücklich wieder gestillter Botschkayschen Unruh, und dem darauff erfolgten längst verlangten Türkischen Friedens Schluss, denkwürdig zugetragen. Wie solches alles zuvorhin mit Fleiss und ordentlich (dergleichen vor niemahls in Truck aussgegangen) zusammen gefasst und beschrieben worden durch den berühmten Historicum, Herrn Hieronymum Ortelium Augustinum, anitzo aber von neuen mit Fleiss wieder übersehen, von der vorigen unannehmlichen Redens-Art gesäubert und sehr verbessert, auch mit einer neuen Beschreibung des gantzen Königreichs Ungarn, was nähmlich für Provincien vormahls gehörig gewesen, und was heutiges Tages davon noch in Christlichen Händen übrig ist. Dessgleichen auch mit einer Continuation, von dem 1607. bis an das 1665. Jahr, vermehrt. Durch Martin Meyern Historiophilum. Mit etlich hoher Potentaten, Fürsten, Grafen, Herren, Kriegs-Generalen und Obersten Bildnissen: Nebenst vielen vornehmen Kriegs-Actionen, Schlachten, Scharmützeln, Belager- und Eroberungen unterschiedlicher Stätte, Schlösser und Festungen, auch einer neuen vollkommenen Land-Charte dess Königreichs Ungarn, und grössten Theils der daran stossenden Provincien, biss an Constantinopel, und andern denkwürdigen Sachen aussgezieret, und mit röm. kaiserl. Majest. Freyheit. Verlegt durch Paul Fürsten, Kunst- und Buchhändlern in Nürnberg. Gedruckt zu Frankfurt am Mayn bey Daniel Fievet. Im Jahr 1665. Fol.

2046) Ausführliche Relation vnd Bericht, wie die kays. nach

Constantinopel destinirte ansehentliche Bottschaft ihren Einzug in die kayserliche Burg zu der gewöhnlichen Audientz allhier in Wien den 7. May 1665 gehalten. 4.

2047) Einzug des Türkischen Gross-Bothschafters Mehmed Bassa, wie ansehentlich derselbe den 8. Monath Juny 1665 allhier in Wien empfangen, und folgender Gestalt einbegleitet worden. (Ohne Druckort.) 1665. 4.

2048) Relation oder Aussführlicher Bericht, wie die Kays. nach Constantinopel abgefertigte Bottschaft zu Comorn angelanget.... 1665. (Zwey verschiedene Drucke.)

2049) Kurtze Relation der gehabten Audientz Bey der Röm. Kay. Mayest. von dem Türckischen Bottschaffter Mechmet Bassa. (1665.)

2050) Türkische, Tartarische, Persianische, Griechische und Venetianische Chronika, oder aussführlich und wahrhafftige Beschreibung von des Türkischen Reichs Auffnehmen und Wachssthumb, von dessen Stifter, dem Mahomet, auff was Weiss er seine Lehr und Alkoran hervorbrachte, auch wie er zum Regiment gelangt, sampt seinem ganzen Lebens-Lauff. Von der Regierung der ersten Türk- und Tartarischen Könige; sowol auch von der Türken Religion, Gottesdienst, Gebothen, Kirchengehen, Bethen, Fasten, Beschneidung und andern dergleichen Ceremonien; ingleichen auch von Regierung und Successionen aller Türkischen Keysern, nebenst den Geschichten und rühmlichen Helden-Thaten des Skanderbegs, allen Kriegshändeln der Türken mit den Hungarn, Siebenbürgern, Moldawern, Wallachen, Griechen, Tartarn, Persianern und Venezianern; von des Türkischen Reichs Beschaffenheit, Gränzen, Reichthumb und Einkommen, sampt einer Beschreibung derjenigen Potentaten, so daran gränzten, und an dasselbe zu prätendiren haben; von des Türkischen Kaysers Hofhaltung, Hof- und Kriegsbedienten, Kriegs-Macht zu Wasser und Land, von Gerichts-Händeln und von der Türken Sitten, gemeinem Leben und Wandel; und dann auch ein Bedenken wegen des Türken-Kriegs, sampt unterschiedlichen Weissagungen vom Untergang des Türkischen Reichs. Ordentlich und umbständlich auss vielen glaubwürdigen Scribenten und Historicis zusammengetragen und mit vielen Kupferstücken gezieret, nebenst einem zweyfachen Register. Frankfurt am Mayn, in Wilhelm Serlins Verlag, im Jahr 1665. 4.

2051) Hungarisch-Siebenbürgisch-Moldau-Wallach-Türk-Tartar-Persian- und Venezianische Chronika, oder ausfürliche warhaftige Beschreibung des Königreichs Hungarn, Siebenbürgen, Moldau, Wallachey, Bulgarien und anderer angränzenden Landschaften, sambt den berühmtesten Städten, Festungen und wunderbaren Wassern, wie auch eine historische Beschrei-

bung von der Hungarn Herkommen, aller heidnischen und christlichen Königen, auch aller denkwürdigen Geschichten, so sich bis auf die itzt regierende Kaiserliche, Königliche Majestät Leopold I. und bis auf den Monath Septembris des 1664. Jahrs zugetragen; in 6 Theilen, mit einer vollkommenen Landkarte und mit vielen Kupfern geziert, sambt einem ordentlichen Register und dessgleichen auch eine eigendliche Beschreibung von dess Türkischen Reichs Auffnehmen, dessen Stiffter, dem Mahomet, und ersten Türk- und Tartarischen Königen, von der Türken Religion und Succession aller Türkischen Kaiser bis auf den letzt regierenden Sultan Ahmed II. (I.) Von den Kriegshändeln mit den Hungarn, Siebenbürgern, Moldauern, Wallachen, Griechen, Tartarn, Venezianern, auch von den rühmlichen Heldenthaten des streitbaren Castriota oder Skanderbegs, sowohl auch von des Türkischen Reichs Beschaffenheit, Gränzen, Einkommen, Reichthum, des Türkischen Kaisers Hofhaltung, Hof- und Kriegsbedienten, von der Türken gemeinem Leben und Wandel, sambt einem Bedenken wegen des Türkenkriegs und etlichen Weissagungen von des Türkischen Reiches Untergang, in 5 Theilen, gleichfalls mit vielen Kupfern geziert, sambt einem zweyfachen Register. Aus vielen bewährten Scribenten zusammengetragen und hervorgegeben durch Johannem Gradelehnium. Frankfurt am Mayn, in Verlegung Wilhelm Serlins. 1665. 4.

2052) Gründliche warhafftige Vnd unpartheyische Relation des blutigen Treffens zwischen dem Erbfeinde Christlichen Nahmens und Bluts auff einer, und dem Christlichen Kriegsheere auf anderer Seiten, gehalten den 1. Augusti 1664 bey S. Gotthard in Ungern. Durch Joh. von Stauffenberg. Regenspurg, 1665.

2053) Bedencken von beiden Antichristen Pabst und Türcken, mit beider Stammbuch. 1665.

2054) Dei progressi delle Armi Venete nella Dalmazia con la continuazione. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2055) Mr. de Bourges relatio itineris Turcici. Paris, 1666.

2056) Relazione dei progressi e della vittoria ottenuta dalle armi Venete nel regno di Candia contro li Turchi. Venez. 1666. 4.

2057) Ragguaglio dell' ultima guerra di Transilvania et Ungaria del Conte Maurizio Nitri. Venezia, 1666. 4.

2058) Nigronius Mauriz. Bellum Pannonicum. Ulini, 1666. 4.

2059) Sandaci itinerarium Turcicum. Angl. Lond. 1666.

2060) Relation du Voyage de Msgr. l'Evêque de Beryte (de Bourges) par la Turquie etc. A Paris, 1666. 8.

2061) Tagebuch der Feldzüge des Regiments des Obristen Georg Freyh. von Ehrenreich bey Gran und Eperies, von 1664 bis 1666.

2062) L'Othoman ou l'abregé de vies des empereurs turcs,

depuis Othoman I. jusques à Mahomet IV. à present regnant. Par Vincent de Stochove, Escuyer, Sieur de S. Catharine et Bruxelles chez Philippe Vleugart. 1666. 12.

2063) Capellarius. Carmen in Turcarum Tyrannum. Venetiis, 1667. 4.

2064) Copia zweier Befelch-Schreiben des Gross Türckischen Kaysers, zur Beförderung der Seraphischen Religion S. Francisci der P. P. Capucciner, dass sie durch sein ganzes Reich die heilige katholische Religion und Glauben pflantzen und aussbreiten sollen. Erstlich auss der Türkischen in die französische Sprach, und dann in die Italienische, auss dieser aber in unsere Teutsche treulich übersetzt; sampt zweier Send-Schreiben dess Ehrwürdigen Patris Pacifici della Scala, Prediger gemeldten Capucciner Ordens. Gedruckt zu Aschaffenburg, 1667. 4.

2065) Literae de pace nuper Polonos inter et Turcas inita. Freistadii (Ohne Jahreszahl.)

2066) Ewig denckwürdiges Gedächtnisz-Schreiben aus Candia, von dem Herrn Gubernieur der Teutschen vnd Frantzösischen daselbst befindlichen Völcker. 1667.

2067) Institoris (Michael) nobilis Hungar. narratiuncula de Hungaria per Turcam hactenus afflictim vastata atque direpta, cui adjecta est Idea Christianorum Hungaricorum in et sub Turcismo viventium. (Ohne Druckort.) 1667. 8.

2068) Serail enderun, d. i. Inwendige Beschaffenheit der Türkischen Residenz zu Constantinopel, die newe Burgk genannt, sambt dero Ordnung und Gebräuchen, so von Alberto, Bobovio, Leopolitano, welche zur Zeit des strangulirten Kaisers Sultan Ibrahim auch itzt noch regierenden Sultan Mehmet daselbst für einen Papagey der Musen, etliche Jahr lang gedient und in Italienischer Sprach beschrieben hatte, nunmero aber durch der R. K. M. des Marchese Pioi'schen Regiments zu Fuss damahls in den sieben Thürmen zu Constantinopel gefangenen Quartiermeister, Nicolaum Brenner aus Messkirchen in Schwaben in die deutsche Sprache übersetzt. Wien, 1667. Geben in denselben Thürmen zu Constantinopel (nach 42 monathlicher Gefangenschaft) 6 März 1667. 12.

2069) The present state of the Ottoman empire. Lond. 1668.

2070) Relazione del combattimento tra le Gallere della Republica Veneta e quelle dei Bei nelle acque di Iraschia nella notte 8. Marzo 1668 sotto Francesco Morosini. Venezia, 1668. 4.

2071) Viaggi del Signore Marchese Ghiron Francesco Villa, in Dalmazia e Levante con la distinta relazione de' successi di Candia, per il tempo, che fù dal medesimo difesa (1664—1668) in qualità di General dell' Infanteria della Seren. Republica di Venezia, descritti et occularmente osservati dal consigliere di

Stato Giovanni B. Rostagno, in Torino per Giovanni Sinibaldo. 1668. 4.

2072) Poullet, nouvelles relations du Levant avec un discours sur le commerce des Anglois et des Hollandois. Paris, 1667, 1668. II. Voll. 12.

2073) Joh. Praetorii Turcicida. Zwickau, 1668.

2074) Copey zweier Schreiben von (Titul) Herrn Lelio de Lucca, der Röm. Kays. Mayest. Rath, Ober Einnemern vnd Forstmeistern zu St. Veith in Kärndten, der Teutschen Nation Consul an der Ottomannischen Porta auss Adrianopel, an (Titul) die Herrn Directorn der Orientalischen Compagnie nacher Wienn abgangen. Datum den 10. January vnd 3. Febr. 1668. Gedr. zu Wien b. Math. Cosmurovio. 4.

2075) Ausführlicher Bericht, welcher von ... Marchese Villa, als er zu Venedig angelangt, erstattet worden, von dem Zustande der Aussenwercken der Stadt Candia.... Gedruckt Im Monat Julio 1668.

2076) B. Stanislaus Kostka, S. J. bello ad Chocimum Dacico contra Osmanum, Turc. Imperatorem Auxiliaris, tanquam Propugnaculum tutelare 6. Novembr. 1669 aliquot carminibus repraesentatus a Collegio Cracov. Soc. Jesu. Cracoviae, 1669.

2077) Relazione del combattimento nuovamente seguito in Candia. Bologna e Ferrara, 1669. 4.

2078) Das von den Türcken auffs äusserst bedrangte, aber durch die Christliche Waffen der Herrischen Republik Venedig tapferst beschützte Candia, vorgestellt in einer ausführlichen Beschreibung ... Frankfurt a. M., 1669. (Zwey verschiedene Drucke.)

2079) Aussführliche Nachricht, wie es mit der lang gewerten Belägerung der Statt Candia endlich abgelauffen. (Ohne Druckort.) 1669.

2080) Der Venetianer und Türken Niederlag, die Vestung Candia betreffend. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2081) Türckische und Ungarische Cronicke. Nürnberg, 1669.

2082) Venediger Löwen - Muth und Türckischer Uebermuth: oder das hefftig bekriegte, noch unbesiegte, doch Hülff-benöthigte Candia, vorweisend eine ausführliche Beschreibung solcher Insul, was von etzlich hundert Jahren her merkwürdiges darinnen vorgegangen: Sonderlich aber, was sich mit Einnahm dieser Insel, so anno 1645 geschehen, und dann nachgehends mit Belägerung der Haupt-Stadt Candia, biss auf dieses 1669. Jahr daselbsten begeben. Mit beygefügten schönen Grundrissen und Kupffern besagter Stadt und Insul, auch anderer hierinn namhafft gemachter Oerter. Beschrieben durch P. C. B. Han. Zu finden bey Joh. Hoffmann, Kunsthändlern in Nürnberg. Gedruckt bey Johann Philipp Miltenberger. 1669. 12.

2083) Knolle (Richard). Allgemeen historie Turken nit het Engels vertaalt. Amsterdam, 1670.

2084) L'histoire du prince Osman fils du Sultan Ibrahim. Par le Chev. de Saut. Paris, 1670. 8.

2085) Merian Matth. Das lange bestrittene Königreich Candia, d. i. Beschreibung von dem Kriege zwischen Venedig und den Türken in Candia und dem Archipelago. Frankfurt, 1670. Fol.

2086) Historia status praesentis imperii Ottomannici. Amst. 1670.

2087) Historia oder Beschreibung von dem jetzigen Zustand des Ottomanischen Reichs etc., aus des H. Ricant Engelländischen Exemplar etc. in die hochdeutsche Sprache übersetzt und mit schönen Kupfern geziert. Frankfurt, in Verlegung Wilhelm Serlins. 1671. 12.

2088) Barthol. Georgievicz, de Turcarum moribus. Helmstadii, 1671.

2089) Johannis Gninski Palatini Culmensis ad Turcas Legatio. (1671.)

2090) Klesch Christoph. Daniel. Sopron. Hung. Brevis enarratio devastationis et direptionis oppidi Topscha per Turcas factae an. 1584. Extractus germ. ex Edit. Vitteb. an. 1671. 4.

2091) Henr. Blount. Hodoeporicum Turcicum et Syriacum. Angl. Lond. 1671.

2092) Perfetta e veridica relazione de' processi criminali ed esecuzioni contro i conti Nadasdi, Zrin e Francesco Cristof. Frangipani, 1671.

2093) Alquier. Mémoires du Marquis de Villa et du Marquis de S. André Montbrun jusqu'à la prise de Candie. Amsterd. 1671.

2094) Gratiani Antonii Mariae. De Bello Cyprio. Libri V. Traduit par Flechier. Paris, 1671.

2095) Pobudka albo rada na zniesienie Tatarow Perekopskich, Szymona Starowolskiego Nauk wyzw i filozofii Bakalarza 1618. w Krakowie w Druk. W. Goreckiego, 1671. 4.

2096) J. Burbury's Relation of Lord Henry Howard's Journey from London to Vienna and thence to Constantinople. Lond. 1671. 8.

2097) Verdollmetschter Türkischer Chronik, I. Theil, welche beydes den Ursprung des Ottomannischen Geschlechts, als auch die Thaten eilf Türkischer Kaiser in sich begreift. Nürnberg, 1671. 8.

2098) Bourges (de). Wahrhafte und eigendliche Erzehlung von der Reise des Bischoffs von Beryte. Verteutscht. Leipzig, 1671. 4.

2099) A Journey to Jerusalem or a relation of the Travels of fourteen English-Men in the year 1669. London, 1672.

2100) Schreiben vom Türckischen Kayser an den König in Polen aus Adrianopel vom 3. Octobris Anno 1672; aus Türckischer Sprache ins Polnische, und folgends ins Teutsche versetzet. (Ohne Druckort.) 4.

2101) Caesarea Legatio, quam Mandante Augustissimo Rom. Imperatore Leopoldo I. ad portam Ottomannicam suscepit perfecitque excellentissimus Dominus, Dominus Walterus S. R. I. Comes de Leslie, Dominus Pettovij, et Neostadii ad Mettoviam: Sac. Majestatis à Consiliis intimis, et Aulae Bellicis, Campi Mareschallus, et Consiliorum Sclavoniae, et Petriniae Generalis. Succincta narratione exposita, a Reverendo Patre Paulo Tafferner, Societatis Jesu, itineris comite et Excellentissimi Oratoris Capellano. Cum facultate Superiorum. Viennae Austriae. Impensis Leonhardi Christophori Lochneri. Anno 1672. 8.

2102) Keri Joannis: Martis Turcici ferocia anno 1663 et 1664 in Hungariae viscera irruens, invictisque Aug. Leopoldi I. agminibus enervata, binis libris comprehensa. Posonii, 1672. 8.

2103) Nagy de Harsan. Status Turciae. Berolini, 1672.

2104) Jacob. Nagy de Harsoni status Turcicus. Colon. 1672.

2105) Joh. Andr. Bosii discursus de imperio Turcico. Gerae, 1672.

2106) Leslei legatio Turcica per Paul. Tavernier. Vienn. 1672.

2107) Thom. Smith epistol. IV. de moribus Turcarum. Oxonii, 1672.

2108) Franc. Borgias Keri Imperatores Orientis compendio exhibiti. Tyrn. 1744. Fol.

2109) Joannis Baptistae Podestà S. C. R. M. Orientalium Linguarum Secretarii translatae Turcicae Chronicae, pars prima, continens originem Ottomanicae stirpis, undecimque, ejusdem stirpis Imperatorum gesta, juxta traditionem Turcarum. Omnia a praenominato Authore, singulari cura ex originali turcico, in Latinam, Italicam et Germanicam linguam translata. Noribergae, typis Michaëlis et Joannis Friderici Endterorum, 1672.

2110) Annali Ottomanici dedicati Alla S. C. R. M. dell' Imperatrice Eleonora, tradotti dall' Originale Turchesco, in Italiano, Latino, e Tedesco, da Giovanni Battista Podestà, Segretario delle lingue Orientali di Sua Maestà Cesarea dell' Imperatore. Parte Prima. In Vienna, appresso Leopoldo Voigt, Stampator dell' Università, Anno 1672.

2111) Leopolis Russiae metropolis a Turcis, Tartaris, Cosacis Moldavis A. 1672 hostiliter obsessa, a Deo mirifice liberata per Bartholomaeum Zimorowicz Consulem eiusdem scripta et a M. Joan. Stan. Moscicki in alma Universitate Cracoviensi Philosophiae Doctore et Professore, in lucem publicam data. A. D. 1693. Cracoviae, typis Universitatis. 4.

2112) Della Historia di Corfù descritta da Andrea Marmora, nobile Corcirese. Libri otto. Venezia, presso il Curti. 1672. 4.

2113) Histoire de l'état present de l'Empire Ottoman: Traduit de l'Anglois de Monsieur Ricaut, Ecuyer, Secretaire de Monsieur le Comte de Winchelsey, Ambassadeur extraordinaire du Roy de la Grand Bretagne Charles II. vers Sultan Mehemet Han, Quatrième du nom, qui regne à present. Par Monsieur Briot. Augmentée d'une Seconde Partie. Le contenu de tout l'Ouvrage se trouve à la page suivante. Jouxte la Copie. A Amsterdam, chez Abraham Wolfgank. 1672. 12.

2114) Journal de Monsieur Colier Resident à la Porte pour Messieurs les Estats Généraux des Provinces Vnies. Traduit du Flamand. 1672. 12.

2115) Herz- und Magen-Vomitiv zur Kühlung des Heiss-hungrigen und Blut-durstigen Wolff Magens des Primo-Veziers.... (Ohne Druckort.) 1672. (Ein Gedicht.)

2116) Schreiben des Gross-Fürsten von Mosskovien an den Türckischen Kayser, betreffende die gemachte newe Bündnusse zwischen Ihrer Königlichen Majestät von Pohlen vnd Seine Czars-Majestät. (Ohne Druckort.) 1672. (Zwey verschiedene Drucke.)

2117) Relation von der Belagerung Preussisch-Lemberg. 1672. 4.

2118) Diarius der Tartarischen Niederlage, So Ihr. Gn. der Herr Cron-Feldherr wieder sie hochrühmlich erhalten. Im Jahr 1672. 4.

2119) In Victoriam de Scythis et Coracis relatum ab Illustr. et Excellentissimo Dno. D. Joanne in Zodhovia et Zosinon Sobieski. Supremo Mareschallo et Duce Exercituum Regni Poloniae. (1673.) Auctore Ubertino Carrara e Societate Jesu. Professore Rhetorices in Collegio Romano A. D. 1737. Posnaniae typis Clari Collegii Societ. Jesu. (Ein Gedicht.) 8.

2120) Abscheuliche Läster-Wort dess Türckischen Kaysers oder Türckischer Absag Brief an Ihr. König. Majest. in Polen. 1673.

2121) Zizimi Prince Ottoman amoureux de Philippine Helene de Sassenage Histoire Dauphinoise par L. P. A. A. Grenoble. Chez Jean Nicolas, 1673. 12.

2122) Historia dell' ultima guerra tra' Veneziani e Turchi di Girolamo Brusoni, nella quale si contengono i successi delle passate guerre nei Regni di Candia e Dalmazia, dall' anno 1644 fino al 1671. Venezia, 1673.

2123) De Serenissimo Poloniae Rege, incipienti Exercituum suorum apud Chotimum, pugna et Victoria nobilissima, pergloriosaque X. Novembr. Anno 1673. immortuo. 4.

2124) Classicum niesmiestelney sławy wodzow Polskich pod Chocimem. 1703. 4.

2125) Ausführliche Relation von dem, was in der Haupt-Schlacht so bey Chocim zwischen den königl. Pohlnischen und Lithauischen Armeen eines Theils, und dann des Erb-Feindes Christlichen Nahmens, andern Theils, vorgegangen, worinn durch Gottes Gnad von Pohlnischer Seiten die Victoria ist erhalten worden. Im Jahr 1673. 4.

2126) Jana Slizen Starach Krwią Turecką Turkom wypłacony (to iest relacya Woyny Chocinskiey) (wierczem). Wilno, 1674. 4.

2127) Oratio ad Sanctiss. D. Clementem X. Pont. Max. nomine Joannis Sobieski Supremi Poloniae Mareschalci die 22. April. 1674 a Chrys. Gninski Abbate Vangrovecense habita, dum prosterneret Vexillum Imperatorium Ottomanum, spolium Victoriae Chocimensis. Romae et Bononiae, typis Jac. Montii. 4.

2128) S. L. O. K. L. K. S. (Stanisław Lubomirski) Classikum niesmiertelney sławy, czyli wiersz na pochwałę Wodzów i Woyska Polskiego pod Chocinem r. 1673 w Krak. u Kryszt. Schedla. 1674. 4.

2129) Godofredi a Peschwitz Victrices coronae, diis manibus Regis Michaelis triumphantibus. (1674.) Fol.

2130) Eigentliche Abbildung der hiebey gefügten Haupt-Schlacht in Kupfer gestochen, nebenst einer ausführlichen Beschreibung der Eroberung des Türckischen Lagers bey Chocim, welches mit Göttlichem Beystand die königlich Pohlnische und Littauische Armeen, wieder den Erb-Feind des Christlichen Nahmens glücklich erhalten am Tage Martini, was der 11. des Wintermonats im Jahr Christi 1673. Gedruckt im Jahr 1674. 4.

2131) Paleani et Georg. à Neitschutz iter in provincias Turcicas. Norib. 1674.

2132) Rumetschii Joh. Christoph. De Turcarum vel eversione vel conversione Schediasma historicum, ubi de variis Ordinibus militaribus adversus Mahumedanorum furorem institutis, Vaticiniis prognosticis etc. disseritur, cum voto pacis et concordiae ad universos Orbis Christiani Proceres et Magnates. Spirae, 1674.

2133) Thom. Smithii notitia Constantinopol. Oxon. 1674.

2134) Sagredo Giov. Memorie Istoriche de' Monarchi Ottomani. Bologna, Ricaldini, 1674. 4.

2135) S. Makowiecki szczęsliwa wyprawa przeciwko Turkom pod Kamieńcem pod dowodztwem Jana Potockiego d. 16. stycznia 1674. 4.

2136) Extract eines Schreibens aus Zamosc vom 8. Martii 1674, den Zustand der Türcken unter Camieniech betreffend. 1674. 4.

2137) Corona Victoriae Coelitus conceptae, quam Serenissimum Poloniae Regnum per Supremum exercituum Imperatorem Joannem Sobieski ut et alios Regni Duces Proceres et Capita devictis sub Chocimo Castris Turcicis expugnataque Chocimensi Arce, gloriose Anno 1673 Festo S. Martino Sacro obtinuit, Panegyricae Narrationis filo contexta et perpetuo utriusque Nationis Polonae et Lithuanae honori Consecrata a Joanne Redwitz Secr. Regis et Civit. Warschoviensis Notario. Leonae, typis Michaelis Buck. Anno 1674. Fol.

2138) Andreae Jaski. Victoria Regis Michaelis posthuma. (Carmen heroicum.) Gedaui, 1674. Fol.

2139) Leon Frizon, Expeditio Sacra et Victoria Polonica. Paris, 1674. 4.

2140) Extract eines Schreibens, welches Se. königliche Majestät von Pohlen etc. etc. aus Jaworon den 11. Septembris 1674 an den Herrn Nuncium Apostolicum abgehen lassen. Aus dem Italiänischen übersetzt. Gedruckt im Jahr 1674. 4.

2141) Voyage de Thevenot orientale (seu Turcic. Persicum etc.) Paris, 1674.

2142) Petr. della Valle. Reise-Beschreibung der Türckey. Genf, 1674.

2143) Historia della costado presente dell' Imperio Ottomano etc. composta primo in lingua Inglese dal sign. Ricaut etc. tradotta poscia in francese dal sign. Briot, e finalmente trasportata in Italiano da Constantino Belli. Bologna, per Giov. Recaldini, 1674. 12.

2144) Brevis Expositio actionis sub Chotimo toto orbo celebratissimae, Declamatione publica ipso die S. Joannis Evangelistae 1674 Anno in Collegio Gedau. S. J. celebratae per Ill. et Magn. Ducem Joannem Hyac. Bankowski, Palatinidem Pomeraniae ibidem Eloquentiae Studiosum. Olivae mandata typis incipiente 1675 Anno. 4.

2145) Horae Turcico Catecheticae, sive Institutio brevis Catechetica cuiusdam Turcae circumcisi; Stockholmiae vero in Suecia A. S. 1673 die 31. Julii conversi atque ibidem .... baptizati: catechista M. Joan. Herbinio .... Gedaui, impr. D. J. Rhetius A. 1675. 4.

2146) Annales Regg. Franc. et domus Ottoman. Lutet. 1675.

2147) Athenes ancienne et l'Etat présent de l'Empire des Turcs, contenant la Vie du Sultan Mahomed IV. le Ministère de Coprogli Achmet Bacha G. Vizir. Par de la Guilletiere. Seconde édition à Paris, 1675. 8.

2148) Asia portuguesa. Lissabon, 1666 — 1675. Fol.

2149) Łabędz z piorami swemi z darami Boskiemi Chrystus prawowiernemu narodowi Chrzesciańskiemu łabędziowem pio-

rem swey mądrości Boskiey wypisuie przyczyny dla ktorych długo trwa na swiecie Sekta Mahometanska? i dla ktorych wiele narodow przyięli Zakon Machometów? i dla których na woynie Machometani szczęscie maią, Chrzescian zwyciężają i miasta i Państwa chrzesciańskie posiadają. Tenze łabędz Chrystus łabędziowem piorem swey nauki Boskiey wypisuie fortele woienne, ktoremi na Woynę Machometanów swoich przeciw Chrzescian Machomet pobudza i fortele wojenne, ktoremi Chrzescianie Machometanów i kazdego nieprzyiaciela swego na woynie zwyeiężyć mogą, albo się nieprzyiaciela obronić.... w Typografii Łazarza Baranowicza Archyepiskupa Czernichowskiego w Nowogrodku Siewierskim wydrukowany (p. Jonuicyusza Galatowskiego). 1675. 4.

2150) Dzwięk Marsa Walecznego z wolney expedycyi Chocińskiey z Arzymanego w roku 1673 nad Turkami zwycięstwa p. X. Mateusza Kuligowskiego, rytmem w roku 1675 wygłoszony polskim. w Wilnie w Druk. OO. Franciszkanow. Fol.

2151) Poser (Heinrich v.) und Gross-Nedlitz, Lebens- und Todes-Geschichte, worinn das Tagebuch seiner Reise von Constantinopel aus durch die Bulgarey, Armenien, Persien und Indien ans Licht gestellet ist. Jehna, 1675.

2152) Extract eines Schreibens aus dem Pohlnischen Lager unter Lemberg den 27. Augusti 1675. 4.

2153) Copia eines Schreibens aus dem Pohlnischen Lager unter Buczacz den 7. October 1675. 4.

2154) Relation von der glücklichen Victoria, welche Ihre königliche Majestät in Pohlen gegen den Erbfeind, den Türcken, unter Trembowle erhalten. Im Jahr 1675. 4.

2155) Histoire des Grands Vizirs Mahomet Coprogli Pascha, celle des trois derniers Grands Seigneur, de leurs Sultanes et principales Favorites avec les plus secrettes Intrigues du Serrail, et plusieurs autres Particularitez des Guerres de Dalmatie, Transilvanie, Hongrie, Candie et Pologne. Avec le Plan de la Bataille de Chotzchin. A Paris, 1676. 8.

2156) Histoire des Grands Vizirs Mahomet Coproglipacha et Achmet Coproglipacha; Celle des trois derniers Grands Seigneurs, de leurs Sultanes et principales Favorites; avec les plus secrettes Intrigues du Serrail, et plusieurs autres Particularitez des Guerres de Dalmatie, Transilvanie, Hongrie, Candie et Pologne. Avec le Plan de la Bataille de Chotzchin. Amsterdam, 1676. 16.

2157) Histoire des trois derniers Empereurs des Turcs. Vol. 1—3. A Paris, 1683; ibid. 1684. 8. (1623—1676.)

2158) Apparatus curiosus et practicus, continens raras Annotationes Theologicas, Observationes Philologicas, Historicas et Philosophicas, arguta insuper Apophthegmata, selecta Hiero-

glyphica, ingeniosa Symbola et Emblemata etc. Ex vastis voluminibus, variarum Academiarum disputationibus, aliisque Autoribus non cuivis obviis, ita ut in quovis dicendi genere, ecclesiastico et civili negotio, materia inde desumi possit. Omnium facultatum studiosis inculpate curiosis, secundum Ordinem alphabeticum cum indice quadruplici paratus. Opera et Studio Johannis Schützen, Past. Vehlfangiensis. Dresdae et Lipsiae Sumtibus Joh. Christoph. Zimmermanni, anno 1676. 4.

2159) Historia degli Uscochi, scritta da Minucio Minuci, Arcivescovo di Zara, coi progressi di quella gente sino all' anno 1602 e continuata dal P. M. Paolo (Sarpi) dell' ordine de' Servi sino all' anno 1616, sub titulo: supplimento dell' Historia degli Uscochi di Minucio Minuci Arcivescovo di Zara sino all' anno 1616, scritta dal P. M. Paolo (Sarpi) dell' ordine de' Servi; in Venezia appresso Roberto Meietti. 1676. 12.

2160) Martinus Anczewski. Salutatio Sereniss. Joannis III. Poloniae Regis post felicem reditum ex Castris Zoraviensibus Anno 1676. 4.

2161) Articuli Pacis Turcico Polonicae in Campo Bassae 1676, initio Octobris conclusae. Latine et Germanie.

2162) Joh. Sagredo memoria historiae Ottomannicae. Venetia, 1676.

2163) Histoire des trois derniers empereurs Turcs depuis 1623 jusqu'en 1677, par M. Paul Ricaut; traduit par M. Briot. T. 1—4. Paris, 1633. 8.

2164) Wansleb (Joh. Mich.) nouvelle Relation en forme de Journal d'un voyage fait en Egypte 1672 et 1673. A Paris, 1677. 8.

2165) Le Miroir Ottomann par Mr. de S. Magdelene. Basileae, 1677.

2166) Res gestae in Hungaria ab Anno 1673 ad 1678.

2167) Smith, Tho., Remarks upon the manners, religion and government of the Turks. Lond. 1678. 8.

2168) Monarchia Turecka opisana přez Ricota. Słuch 1678. Fol.

2169) Lettres Turques d'Osman C. a Therese, avec les pieces fugitives de l'Auteur des Lettres Turques. Je parle come un Dieu, quand je suis amoureux. Constantinople, 1778.

2170) A Description of the present State of Samos, Nicaria, Patmos and Mount Athos. By Joseph Georgirenes, Arch-Bishop of Samos, now living in London. Translated by one that knew the Author in Constantinople. London, printed by W. G. and sold by Moses Pitt, 1678.

2171) Entsetzlich Grassierende Seuche im Moscowitischen Läger; Und Selbigen Grossfürstens gewaltige Kriegs-Verfassung wider den Türckischen Kayser. (Ohne Druckort.) 1678.

2172) Steph. Gerlach's Tagebuch derer von Maximiliano und Rudolpho II. an die Pforte geschickten Gesandtschaft. Frankfurt, 1678.

2173) Die jetzt lebende Türkey oder Schau-Platz der Ottomanischen Pforte, d. i. Kurz verfasste chronologische Beschreibung aller und jeder Türken Kayser, so von dem ersten Ottomanno an, biss auf diessen jetzt regierenden Kaiser Mahumed IV. inclusive solchem Reich vorgestanden: derselben Leben, Regierung und Absterben betreffend, worbey aller ingemeldten Kayser Conterfey oder Bildniss in schönen Kupfern zu finden, aus vielen alt und neu berühmten Geschichtschreibern treulich und fleissig zusammengetragen und beschrieben durch Paul Conrad Balthasar Han. Nürnberg, 1678. 8.

2174) Historia della guerra di Candia di Andrea Valiero, Senatore Veneto (1644—1669). Presso Paolo Baglioni. Con Licenza de' Superiori e privilegio. In Venezia, 1679. 4.

2175) Voyage d'Italie, de Dalmatie, de Grece et de Levant, fait en années 1675 et 1676. Par Jacob Spon et George Wheler. Amsterdam, 1679. 12.

2176) Gladius contra Turcas à Christo Principe, Rege, Imperatore, Imperatoribus, Regibus, Principibusque Christianorum Regni porrectus et a quodam milite Christiano ab antiqua rubigine detersus, limatusque. Typis, Christianopolitani. Anno Christi Imperat. et Bellatoris, 1679.

2177) Relatio status Ottomanicae domus, quae officialium constitutionem serviendique conditionem concernit. Viennae Austriae, 1679. Fol.

2178) History of the Turkish empire from 1633 to 1677. Fol. 1680.

2179) Tuba verum spargens sonum super sceptra Nationum. Exhortatio ad Bellum Turcicum per Stanislaum Wytwicki. Coloniae Agrippinae, 1680. 4.

2180) Mémoires de la guerre de Transilvanie et de Hongrie entre l'Empereur Leopold I. et le Mehemet IV., George Ragotski (Rakotzi) et les autres Successeurs Princes de Transilvanie. Deux Tomes. Amsterdam, 1680. 12.

2181) Le Miroir de l'Empire Ottoman, où l'Etat présent de la Cour et de la milice du grand Seigneur avec une Description toute particulariere de la maniere de vivre des Turcs, et un recit de tout ce, qui s'est passé de considerable, pendant la guerre des Turcs en Pologne et en Ukraine jusque en 1677. II. Parties. A Lyon, 1680. 12.

2182) Alb. Bobowski. Narratio de conjuratione contra Mahumedem IV. adhuc puerum ab Avia inita, reperitur in T. IV. operum Jaci Baronis Anglice ed iterum.

2183) Błażey Franc. Kożuchowski. Carmen triumphale Augusto II. post receptum Camenecum.

2184) Historische Beschreibung der sieghafften Waffen der Republik Venedig, was solche in Dalmatien, Epiro und Königreich Morea, zeitwähren des jetzigen, wider den Türckischen Kayser Mahomet IV. geführten Kriegs erobert und eingenommen. Von P. M. Cornelli, berühmten Cosmogr., Italienisch beschrieben. Verteutschet und an Tag gegeben. Mit Kupfern. Frankfurt am Mayn, Zunnern. 1680. 8.

2185) P. Taferner kaiserliche Botschafft an die Ottomannische Pforte. Breslau, 1680. 8.

2186) Grelot, relation nouvelle d'un voyage de Constantinople. Páris, 1681. 8.

2187) Vigneau, état actuel de la puissance Ottomanne. Paris, 1681.

2188) Histoire du regne de Mahomet II. Empereur des Turcs par le Sieur Guillet. A Paris, 1681. 2 Voll.

2189) Marsigli Luigi Ferd. Osservazioni intorno al Bosforo Tracio. Roma, Tirassi. 1681. 4.; con Carte.

2190) Odoardi Dapperi Palaestina. Amst. 1681.

2191) Od. Dapperi, Beschreibung von Asia, übers. von Beern. Nürnberg, 1681. Fol.

2192) Erleuterung des unmassgeblichen Schulen- und Calender Vorschlags, von Erhard Weigel. Dresden, 1681. 4.

2193) Febure Michele. Teatro della Turchia. Milano, Malatesta. 1681. 4.

2194) Febure, Mich., Theatre de la Turquie, où sont représentées les choses les plus rémarquables qui s'y passent aujourd'hui etc. trad. de l'italien en françois par son auteur. Paris, 1682. 4.

2195) Istoria dell' Impero Ottomano di Constantino Belli. Venezia, 1682. 8.

2196) Wolffgangi de Bethlen. Historia de rebus Transylvanicis. Cibinii, 1782. 6 Bände.

2197) Quanto di più curioso e vago hà potuto raccorre Cornelio Magni, nel primo biennio da esso consumato in viaggi e dimore per la Turchia, resta distribuito in questa prima parte in varie lettere scritte in Italia, le quali principalmente includono l'esame della Metropoli di Costantinopoli, de' luoghi aggiacenti, e dell' esercito Ottomano, si in marchia come in campo. Aggiuntaui la relazione del Serraglio del Gran Signore, e delle parti più recondite di esso, distesa dà Alberto Bobouio Leopolitano, trattenutouisi con nome di Ali Bei in qualità di Paggia da musica. All' Ill. ed Ecc. Sig. et Patr. Coll. il Sig. Faustino Dariva nobile Veneto. In Venezia, 1682. 8.

2198) Relation véritable de ce qui s'est passé a Constantinople avec Monsieur de Guilleragues, Ambassadeur de France. Où on montre clairement les bevuës de la Gazette de Paris; a Chio, chez Pierre de Touche, à l'Enseigne de Mons. du Quène. 1682.

2199) Extractus foederis off. et defensivi Caesareo Poloni contra Turcam ejusque adhaerentes. 4.

2200) Chronicle of the Turkish war from July 1682 to January 1683.

2201) Joh. Baptist. Rocoles vita Sultani Solymanni Bajazethi fratris L. B. 1683.

2202) Lettera a Clemente XI, ed a tutti li Cardinali (um einen Kreuzzug gegen die Türken zu erregen). 4.

2203) Relazione del Sig. Tommaso Tarsia Cavaliere e Dragomano Grande della Ser. Republica di Venezia alla Porta Ottomana con la descrizione del compendio degli Successi più essenziali, accaduti nella guerra intrapresa da' Turchi contro l'Ungheria l'Anno 1683 unita ad una ristretta narrazione di quel tanto di sinistro incorse alla sua persona e casa sino dopo la fuga del Sign. Segretario Capello.

2204) Istoria della guerra di Leopoldo Primo Imperadore e de' Principi collegati contro il Turco dall' anno 1683 sino alla pace. Descritta dall' Abbate Camillo Contarini, Patrizio Veneto. Venezia, 1710. 4. 2 Bände.

2205) La cadutta dell' Impero Ottomano predétta da S. Angelo Carmelitano. Milano, 1683. 12.

2206) Castriota Scanderbeg redivivus, oder scharffsinniges und in denen Italiänisch- und Französisch-Geheimbten Staats-Cabinetten genau überlegtes Staats Ermessen, wie auch, welcher gestalt die Christlichen Potentaten mit einander wohlvereiniget, den Türcken binnen vier Jahren aus Europa gäntzlich verjagen mögen. 1683. 4.

2207) Vernünfftige Unterredung zween vertrauter Freunde, von den wichtigst- und fürnehmsten Actionen dess vorigen Türcken-Kriegs, im Königreich Ungarn, vorab derer, so sich bei der Belägerung Canischa, Eroberung Serinwar, wie auch bei beyden Treffen vor Leventz, und dem letzten am Raabfluss zugetragen; imgleichen von andren wolmercklichen Sachen mehr, anjetzo mit einem Anhange, darinn der völlige Ausgang selbigen Kriegs begriffen ist, vermehrt. 1683. 4.

2208) Relazione puntualissima della gran Mossa dell' Armi del Gran Signor de' Turchi Maometto IV. Firenze e Bologna, 1683. Monti.

2209) Distincta relazione della rassegna dell' Esercito del Gran Turco quando sorte in campagna. Mantova, Genova e Bologna, 1683.

2210) Welt-Hammer, der Ottomanische, abgebildet: 1) durch eine neue Beschreibung der heutigen Türckischen Militz und Kriegs-Ordnung; 2) durch einen Unterredungs-Discurs von dem vorigen Türckenkriege, darinn unsere damahlige Kriegs-Fehler hin und wieder bemerket worden; 3) durch ein vorgedrucktes Antwort-Schreiben an eine fürnehme Person, darinn die Fragen kürzlich erörtert werden: Ob die drey jüngste Cometen diesen Türckenkrieg bedeutet haben? Ob des Tekeli jetzige Actiones sich mit der Religion entschuldigen lassen? 1683.

2211) Der französische Kriegs-Simplicissimus. Historische, politische und philosophische Krieg- und Friedens-Gespräch, auf das jetzt neu-eingehende 1683. Jahr, worinnen auch allerley less- und merkwürdige Discursen in den Elisäischen Feldern, aller monathlich des gantzen Jahrs abgehandelt werden. Jenner, Hornung, Mertz, April. 1683. 8.

2212) Ungarischer und Dacianischer Simplicissimus, vorstellend seinen wunderlichen Lebenslauff und sonderliche Begebenheiten gethaner Räisen. Nebenst wahrhafter Beschreibung des etc. Ungerlands; sodann dieser Ungarischen Nation ihre Sitten, Gebräuche, Gewohnheiten und führenden Kriege, sambt dess Grafen Tekely Herkommen und biss auf jetzige Zeit verloffenen Lebenslauf mit desselben Abbildung. 1683. 8.

2213) Drei Particular-Schreiben auss dem kays. Feld-Läger, dann auch von Wien und Lintz, worinnen begriffen, die Belägerung Gran, Canischa, und Victori wider den Teckely, samt der Spezification der türckischen Armee, wie selbige von Constantinopel heraussgezogen und zu Stuel-Weissenburg in schöner Ordnung gestellt, was für Mannschaft jeglicher Bassa unter seinem Commando gehabt, und wieviel vor Wien gebliben und geschädiget worden. 1683. 4.

2214) Warhaffte eigentliche Original-Bildnuss nebst denkwürdiger und ominöser ausführlicher Lebens-Beschreibung des gebohrenen ungarischen Graffen, nunmehro aber, von der ottomanischen Porten bereits erklärten Fürsten Emerici Tökeli, samt theils dessen Verrichtungen und Progressen, biss auf jetzige Zeit. 1683. 4.

2215) Des gross Türckischen Kaysers Sultans barbarische Betrohung, auch Tyrannische Verübung samt Teckelischer mayneidiger Verrätherey, und dergleichen Untreuen falschen Ehrvergessenen Practicanten gegen das kostbarliche teuere erlösten mit Christi Bluts besprengte Völklein Anno 1683. 4.

2216) Des scharfsichtigen Kayser-Adlers I. und II. Theil, d. i. unpartheyisch vorgestellte Kay. Kriegs-Handlung wider die sogenannten Hungarischen Malcontenten und Türkisch-Tartari-

sche mächtige Kriegsheere mit einem Anhang von der Belagerung Wiens, mit Kupfer von Adel. 1683—1684. 12.

2217) Copia di Lettera scritta dalla Maestà del Re di Polonia al Padre Marco d'Aviano Capuccino. Venezia e Bologna, 1683.

2218) Dess weltberühmten Herrn Johann Heinrich Voigdt, königl. Schwed. Mathematici zu Stade, Orientalische grosse Veränderungen, deren Lauff aus verschiedener, bey zwanzig Jahren her grausam, und zu jedermans Schrecken erschienener Cometen Bezeichnung, dorthin aus Astrologischen Muthmassungen zwar, doch gleichwol überaus gründlich gezeiget, und dem bisshher und noch wütendem Türken-Hunde eine vom himmlischen Geschick geschmiedete Ketten an den Hals geworffen wird. Zusamt beygefügter, vor fast 500 Jahren von einem Araber herausgegebener Weissagung, woraus gleichfalls dess ottomanischen Reichs vorstehender Unfall aus allen bisshor vorgelauffenen Begebenheiten unschwer zu schliessen. 1683. 4.

2219) Prognosticon theologicum de interitu Turcarum, d. i. geistliche Practica von der Türcken Niederlag und Untergang, sowohl auss h. Göttlicher Schrifft, als anderen Historien colligiret und zusammengetragen von einem Liebhaber der h. Schrifft. Strassburg, 1683. 4.

2220) Castrametatio Turcarum Exercitus ante Viennam Geographice descripta. 1683. à Leandro Anguissolo et Bartholomaeo Camuccio.

2221) Ketteler, J. J. Vienna Austriae a Turcis barbare oppugnata, gloriose a Christianis defensa et victoriose liberata an. 1683. Fol.

2222) Suttingeri Daniel, gloriosa Viennae etc. liberatio (an. 1683) e versione Merbitziana ibid. 1683. Fol.

2223) Janicki Vota Poloniae sub tempus Belli Viennensis Cracoviae, typis Universitatis. 1683. Fol.

2224) R. P. Chrysostomi Golembiowski Augustiniani Commentarius de Rebus a Joanne Magno Polonorum Rege, adversus Turcas gestis. In fine alia manu subiungitur: Relatio de imagine B. V. Mariae prope Viennam inventae, adscriptis ex utraque parte verbis de angelorum manibus sese porrigentibus, ex una: In hac Imagine vinces Joannes, ex altera: In hac imagine victor esto Joannes. 4.

2225) Relation du Siege de Vienne fait par les Turcs avec des figures de Romain de Hoeghe. Bruxelles, 1683. 4.

2226) Sincero e distinto racconto dei Consigli ed Operazioni tanto dell' Armi Imperiali e Polache quanto degli assediati di Vienna contro le formidabili forze Ottomane. All' Illustriss. Sigr. Quintiliano Rezzonico. Venezia, 1683. Bosio Ristampato in Bologna 1683 Benacei.

2227) Vera descrizione dell' apparato militare de' Turchi, nell' assedio di Vienna, con un ordinato diario, compendiosamente espressivo di quanto è successo sotto la detta piazza. Venezia, Miloco. 1683. 8.

2228) Breve ragguaglio di quanto di giorno in giorno è seguito nel tempo che la città di Vienna è stata assediata. Insprucche, Bola. 1683. Monti.

2229) Beschreibung wahrhaft und eigentliche der bey Entsetzung der K. Residenz-Staat Wien von Ihrer Churfürstl. Durchl. von Sachsen Persönlich mit seinen Völkern gethanen ruhmwürdigen Heldenthaten. Nach dem zu Leipzig gedruckten Exemplar 1683. 4. (Ohne Druckort. 4.)

2230) Continuation Ihr. königl. Majest. zu Pohlen Marsches nacher Wien. Nebenst einer kurzen Relation von der glücklichen Entsetzung der Stadt Wien. Im Jahr 1683. 4.

2231) Vera relazione del combattimento e Vittoria ottenuta dall' Armi Cesaree e Polache contro Turchi Sotto Vienna 1683. Vienna, Ghelen.

2232) Copia di una Lettera scritta dal Sigr. Gen: Starembergh al Serenissimo Sig. Duca di Lorena. Modena e Bologna, Monti (1683).

2233) Das Heldenmüthige, wiewol gefährliche Unterfangen Herrn Georg Franzen Koltschitzky, welcher Gestalt derselbe, in ängstlicher Türkischer Belägerung der Kayserlichen Haupt- und Residentz-Stadt Wienn in Oesterreich, durch das feindliche Lager gedrungen, und die erste Kundschafft zur Kayserlichen Haubt-Armata, wie auch von da glücklich wieder zuruck gebracht habe. Mit beygefügter Kupffer-Abbildung. Nebst einem Abdruck einer neuen Gedächtnuss-Münze von ermeldter Belägerung. Erstmaln gedruckt zu Wienn, 1683; anjetzo in Nürnberg bey Balthasar Joachim Endten.

2234) Das Heldenmüthige, wiewol gefährliche Unterfangen etc. Salzburg, 1683. 4.

2235) Curiosa Relazione del Viaggio fatto da quel coraggioso Soldato che portò fuori di Vienna le Lettere a Sua Altezza di Lorena e riportò le risposte, con tutto ciò che gli è successo in quello. Venezia e Bologna, 1683. Monti.

2236) Viennae Austriae a numerosissimo ducentorum millium et ultra, e Turcis, Tartaris, Rebellibus Hungaris, Moldavis, Valachis et Transylvanis conflato Exercitu sub ductu Karae Mustaphae Bassae primi Vezirii anno 1683 die 14. Julii obsessae, a confoederatis autem Christianorum Principum armis 12. Septembris, Deo dante, feliciter eliberatae, accuratissima delineatio. Bartholomaeo Camuccio et Leandro Anguissola Authoribus.

2237) Heldenmuth, heroischer, oder exemplarischer Ent-

wurf deren Heldenthaten Carl des V., Herzogen von Lothringen, in welchem nebst Entsetzung der Residenzstadt Wien den 12. Sept. 1683 alle Sieg und Victorien, Belagerungen und Eroberungen so vieler hungarischer Vestungen, und was sich zeit währender dero Oberkommando über die gesammte Kayserl. alliirte Armee in 8 Feldzügen bis 1690 inclusive von Tag zu Tag zugetragen etc., beschrieben durch B. W. Wien, 1767. 8.

2238) Grundliche Vorstellung der sehr blutigen und fast unerhörten Niederlage, welche den 2. (12.) Septembris dieses 1683. Jahrs im Türckischen Feldlager von der Kayserlichen, Polnischen, Churfürstlichen-Bayerischen, Sächsischen und andern Reichs-Auxiliar Truppen dem Erbfeinde Christlichen Nahmens zugefüget, und dadurch die bisz in die neunte Woche belägerte und hochfährlich bestürmte Kayserliche Residentz Stadt Wien glücklich entsetzt und befreyet worden. A. C. 1683. 4.

2239) Steinbach Leopolds Geschichte und Tagebuch der zweyten Türkischen Belagerung Wiens im Jahre 1683. Wien, 1783. 8.

2240) Das geängstigte und wieder erquickte Wien, fürstellend ein täglichs Tagregister, was von Zeit zu Zeiten in wehrender Belägerung fürgefallen, mit beygefügter umständlichen Beschreibung dess glücklichen Entsatzes aus Wien überschicket. Augspurg, 1683. 4. Sammt einer Kreuzes-Abbildung.

2241) Umständlicher Verlauff der merkwürdigsten Begebenheiten, welche sich sowohl türkischer Seits bei entsetzlicher Belägerung der kays. Haupt- und Residenzstadt Wien, als auch auf Seiten der Christen, bei höchstglücklicher Entsetzung derselben, ereignet. Anno 1683.

2242) Relatio Hist. politica, die dem Lectori alle vom Erzhaus Oestreich mit dem grausamen Türcken geführte Kriege continuirt bis auf die letzte Action des Entsatzes der Residenzstatt Wien und Eroberung von Gran. Joh. Hier. Imhof. Archiv.

2243) Ruess Joh. Georg. Relation über die den 14. Julii 1683 angefangene, den 12. September glücklich aufgehebte Belägerung der Stadt Wien. Wien, 1683. 8.

2244) Relation, fernere, der grossen herrlichen Victoria, welche die kayserl. königl., die Polnische, Churbayerische, Chursächsische, Fränkische und andere Reichsvölker den 12. September 1683 wider die grosse Türkische Armee, so annoch über 100,000 Mann stark gewesen, erhalten haben. 4.

2245) Relation, auffrichtige und unpartheyische, von der Viktoria der Christen, so sie beym Entsatz der Stadt Wien gegen die Türken erhalten am 2. (12.) Sept. 1683. Zu Vertheidigung der Sächsischen Tapferkeit, welche entweder aus Unwissenheit oder Missgunst fast in allen Relationibus mit unverantwortlichem

Stillschweigen übergangen worden, der Wahrheit liebenden Welt mitgetheilt. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2246) Von Ihro Excellenz Herrn Herrn Grafen von Stahrenberg, Generalfeldmarschall und Stadt-Commandanten, übersehen- und approbirte wahrhaffte und gründliche Relation über die den 14. Julii Anno 1683 angefangene, den 12. Septembris aber glücklich aufgehebte Belagerung der kays. Haupt- und Residenzstadt Wien, beschrieben durch den damahlen beiwohnenden und gegenwärtigen Johann Geörg Wilhelms Ruess. Nürnberg, in Verlegung Leonhard Loschge, bei welchem auch die türkische Belager- und christliche Entsetzung der kayserl. Residenz Stadt Wien auf zweien Median-Bogen in Kupfer vorgestellet zu finden. 4.

2247) Relation von der Victoria der Christen, so sie bei Entsatz der Statt Wien gegen die Türken erhalten. 1683. 4.

2248) Glaubwürdiges Diarium und Beschreibung dessen, was Zeit während der Türckischen Belagerung der Kays. Haupt- und Residenz Stadt Wienn vorgangen. Von einem Kays. Officier, so sich vom Anfang biss zu Endt darinnen befunden, warhafftig verzeichnet und zusammengetragen. Regenspurg, druckts Paul Dalesteiner, 1683. 4. Mit Stahremberg's Bildniss.

2249) Diarium oder weitläufig und gründliche Beschreibung von der kayserl. Haupt- und Residentz-Stadt Wien in Unter-Oesterreich, im Viertel unterem Wienerwald liegend; welche vom 14. Julii biss 12. Sept. Anno 1683, 61 Tag von des türckischen Kaysers Sultan Machomet, so ihr Logament rings umb die Stadt mit 22 Lägern gemacht, ist belägert worden, nebst einer aussführlichen Spezification aller hierbei gebliebener Hoch- und Nieder-Offizieren. Regenspurg. 4.

2250) Diarium oder Journal ausführliches, was sich in wärender Belägerung der kays. Residenzstadt Wien, in und ausser derselben, zwischen dem Erbfeind und den Belagerten von Tag zu Tag zugetragen. Breslau, bey Gottfried John Zeitungsschreiber. 1683. 4.

2251) Gründlicher Bericht, welchermassen die bisshero sehr geängstigte Stadt Wien von denen gesammten kayserl. und Alliirten Völkern glücklich entsetzet, und der Feind völlig aus dem Feld geschlagen worden. 1683. 4.

2252) Relacya potrzeby, ktora trwała godzin 24. i Wiktoryę otrzymawszy d. 12. Septembra nad nieprzyiacielem pod Wiedniem i przez woyska Nayiasnieyszego i niezwyciężonego Krola J. Msi Polskiego, Wielkiego Monarchy Jana III. z pod namiotow Wezyrskich z Obozu wysłana, tudziez excepta z listu tegoż N. Krola J. Msi do Krolowey J. Msi pisanego sub die 13. Septembris A. D. 1683. 4.

2253) Relacya Wiktoryi pod Wiedniem otrcymaney. 13. Septembris 1683. 4.

2254) Wiedeń Rakuski od Turkow oblężony a od Woysk Chrzesciańskich zbawiony. Krakow r. 1683. 4.

2255) Extrakt eines Schreibens aus Wien den 4. (14.) September, worinnen enthalten, was sich von Anfang bis zum Ende bey der Wienerischen Belagerung denkwürdig begeben und zugetragen, wie solche nähmlich den 17. July von den Türken etc. belagert und den 2. (12.) September etc. glücklich mit rühmlichster Victori entsetzt worden 1683. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2256) Sonderbare Particular-Schreiben aus Lintz sub dato 12. und 14. September anno 1683. 4.

2257) Copia di lettera scritta dal campo sotto Vienna al Signor Giov. Carlo Mattesilani residente della M. del re di Polonia 15. Settembre 1683.

2258) Relation, ausführliche, was sich vor und absonderlich in, auch nach der Belägerung der kayserl. Residentzstadt Wien vom 7. Juli bis 16. Septembris 1683 zugetragen. 4.

2259) Vienna à Turcis obsessa, à Christianis eliberata, sive Diarium obsidionis Viennensis, inde a sexta Maji ad decimam quintam usque Septembris deductum, Authore Joanne Petro à Vaelckeren: Sacri Romani Imperij Equite, Sac. Caes. Maj. Consiliario Aulico Bellico, Generali Auditore et Historiographo: unà cum typis aeneis. Cum licentia Superiorum, et Privilegio Caesarea. Viennae Austriae, typis Leopoldi Voigt, Universitatis Typographi, Anno 1683. 4.

2260) Lista was auss dem türckischen Läger würklich in das kays. Zeughauss zu Wienn gebracht worden. Sambt mehreren anderen lesswürdigen Neuigkeiten herausgegeben den 16. Sept. 1683. 4.

2261) Rp. Alberti Bartochowski, S. J. Panegyri Regiae olim Joanni III. Poloniarum Regi post victorias Ottomanicas scriptae et dicatae quibus accepit carmen Rp. Albertini Carrara inscriptum eidem Joanni secundum Regi. Posnaniae, typis Regiis Col. S. J. A. D. 1737. 8.

2262) Viennis memorabili Turcarum obsidione felicissimo Leopoldi I. imperio, Insigni Joannis III. Victoria Principum S. R. Imperii Auxiliis.... vectigali Musa Joannis Damasceni a Matre Dei Scholarum Piarum Sacerdotis consecrata. Varsaviae, typis S. P. 1717. 4. (Ein Gedicht.)

2263) Oriens byzantinus in Austria et Pannonia triumphatus Seren. et invict. Joanni III. a Stan. Jos. Biezanowski opere panegyrico erectus. Anno Salutis 1683. Cracoviae typis Universitatis. (Ein Gedicht.)

2264) In Viennam liberatam et victoriam Turcicam a Seren. Joanne III. Poloniae Rege Celeri Victore, Liberatore partam Epinicium. Jacobi Grandii Med. Phil. et pub. Anatomiae Professoris ad Ill. et Excell. Fridericum Marcellum Senatorem integerrimum ac Patavini Lycei Moderatorem sapientissimum. Venetiis et Bononiae, 1683. Typis Haeredis Victorii Benatij Impr. Archiepiscopalis. Deinde Cracoviae in Officina Alberti Gorecki S. R. M. Typ. A. D. 1684. 4.

2265) Janicki. Bellaria Martis Sarmatici seu Epigrammata variis inscripta ex occasione belli Viennensis cum Turcis. Cracoviae, 1683. Fol.

2266) Plausus laetitiae publicae ad triumphalem post victorias reditum Sereniss. ac Invictiss. Principis Joannis III. D. G. Regis Poloniae.... applaudentis calami obsequio: a M. Andrea Sigismundo Paschacy Philos. Doct. et Professore expressus A. D. 1683. Cracoviae, typis Universitatis.

2267) Türkische Prügel-Suppe, dem verlogenen Gott Mahometh, welche ihm der Tyrannische Grossvezier wegen empfangener deutscher tichtiger Ohrfeigen seines bernheuterischen Grosssprechens und flüchtigen Verlusts, hat kochen und anrichten lassen etc. Gedruckt im Jahr 1683. 4.

2268) Türkische Badstube — die weitberühmte und wohl aufgebaute — so vor Wienn 1683 ist geheitzet worden. Gedruckt im selben Jahr. (Ohne Druckort.) 4.

2269) Huhn, Christ. Wilh. Nichts neues und nichts altes, oder Beschreibung der Belagerung Wiens 1683, sammt der Liste der Beute nach der Schlacht. Breslau, 1717. 8.

2270) Raritäten oder umständliche Beschreibung, was anno 1683 vor, bey, und in der denkwürdigen türkischen Belagerung Wien vom 7. Julii bis 12. September täglich vorgelaufen. Entworfen von einem Teste Oculato Christian Wilhelm Huhn, Geschwornen königl. Oberamtes und der Fürstenthümer Bresslau, Brieg und Oelsse in Schlesien, königl. und fürstl. Regierungs-Advocato ordinario. Wien, 1783.

2271) Summarische Relation, was sich in währender Belägerung der Stadt Wien in und ausser deroselben zwischen dem Feind und Belägerten von Tag zu Tag zugetragen, von einem mitbelägerten Hof-Canzley Bedienten; fernere Beschreibung, wie und wo der Angriff der Entsetzung der kays. Residenzstadt Wien angeordnet und beschehen, auch was man nach glücklich erfolgtem Entsatz an Beuth erobert, und was sonsten Schrifftwürdiges sich dabei zugetragen, ist alles hierinn ordentlich beschrieben. Nürnberg. 1683. 4.

2272) Ein Partikular-Schreiben, in welchem die Verzeichnuss oder der eigentliche Bericht, wass auss dem türkischen La-

ger würcklich in das kays. Zeughauss in Wienn gebracht worden; sampt einer Lista der kays. Armee, welche anjetzo würcklich wider den Erbfeind agiret. Wien, 1683. 4.

2273) Verzeichniss aller Vezier, Bassen, und andern Befehlshabern, welche in dem Türkischen Läger vor Wien (anno 1683) gewesen und attaquirt haben. 4.

2274) Disegno della prodigiosa Croce ritrovata vicino a Vienna nel Quartiere de Valacchi. Venezia e Bologna, 1683. Monti.

2275) Genaue und eygentliche Relation dessen, was nach glücklichem Entsatz der Statt Wien biss zum 25. September 1683 weiters passirt, wobei noch ein kleiner Bericht dessjenigen, was vor Erlösung derselben vorgangen, mit angehänget; worinnen auch zugleich der Römischen kays. Majestät Einzug in die Statt Wien kürtzlich enthalten. 1683. 4.

2276) Copia litterarum Innocentii Papae XI. ad Dominum Comitem a Starenberg die 25. Sept. 1683. 4.

2277) Oratio ad Sanctissimum D. N. D. Innocentium Papam XI. ab illustrissimo et Reverendiss. Joanne Casimiro Dennhoff, Abbate Clarae Tumbae Sereniss. et potentissimi Poloniae Regis Joannis III. extra ordinem Ablegato dicta, cum praecipuum Ottomanici exercitus vexillum Regis nomine offerret, Die 29. Septembris 1683.

2278) Sanctissimo Domino nostro Innocentio XI. Pont. Max. post transmissum sibi a Gloriosissimo Heroe Joanne III. Poloniae Rege Summum Imperii Othomanni Vexillum pro obtenta in Turcas Victoria apud S. Mariam Majorem Deo ac Deiparae Virgini gratias pie referenti. Elegia ad eundem Poloniae Regem tanti Triumphi auspicem et authorem. Madriti, ex Typographia Regia 1683; deinde Cracoviae in Officina Alberti Gorecki S. R. M. Typogr. A. D. 1684. 4.

2279) Relazione degli onori e regali ricevuti in Roma dal Secretario Talenti del Re di Polonia, in quale portò il gran stendardo de' Turchi. Venezia, 1683. 4.

2280) Disegno dello Stendardo del primo Visir levato sotto Vienna dal Sereniss. Giovanni III. Re di Polonia. Roma e Bologna, 1683. Benacci.

2281) Augenscheinliche Wahrzeichen von der Christen Waffen-Glück und fehlgeschlagenen Türcken-Tück, welche durch die von ihnen eroberte, mit arabischer Sprach beschriebene, und zum höchsten heilig gehaltene Haupt-Fahne, so da beyliegenden Kupfer Bildnüs nach, bey Wien, dem Gross-Vezier von dem durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Johanni dem III., König in Pohlen, abgenommen, und von seiner königlichen Majestät an Ihre Päbstliche Heiligkeit, Innocentium den XI., überschickt worden, mit mehreren vorstellig gemacht, und der Ver-

lauf von selbiger, samt vielen anderen sonderbaren Denkwürdigkeiten ausführlich beschrieben. Nürnberg, 1683. 4.

2282) Geschichte der zweyten Türkischen Belagerung Wiens, bey der hundertjährigen Gedächtniss-Feyer herausgegeben mit Kupfern und 2 Planen von Uhlich Gottfried, Lehrer der Diplomen-, Wappen- und Münzkunde an der Josephinischen Universität zu Lemberg. Wien, 1783. 8.

2283) Copia Schreibens Sr. königlichen Maiestät in Pohlen, an den Nuntium Apostolicum, Herrn Palavicini, worinnen enthalten, wie Gott der Allmächtige bey einem Scharffen Treffen die Christliche Waffen wieder den Erbfeind Christlichen Nahmens abermahls höchst glücklich gesegnet. Gegeben im Lager an der Donau, gegen Gran über, den 9. October 1683. Im Jahr 1683. 4.

2284) Extract eines gewisen Schreibens auss dem kays. Feld-Läger vor Gran, worinnen begriffen, der Accord und Uebergab erstgedachter Vestung Gran, sambt einem Schreiben auss Wien, und aussführlichern Verzeichnus, was die Victualien in Zeit währender Belägerung in Wien gekostet. 4.

2285) Kurtzer aber aussführlicher Bericht dess schönen Feldzugs Ihro churfürstl. Durchl. in Sachsen, den er selbsten in hoher Person Ihr. kayserl. Majestät zu Hülff in Ungarn, sein wolmundirtes Volck angeführet hat, mit samt noch anderen auf dem Marsch zugetragenen Begebenheiten. 1683. 4.

2286) Umständlicher Bericht, was sich bei dem glücklichen Entsatz der Stadt Wien begeben, welchermassen die feindliche Armee bei Ungarisch-Altenburg abermal aus dem Feld geschlagen, und noch ferner biss gegen Ofen verfolget wird. 1683. 4.

2287) Wahrhafftiger Bericht von der abermal glücklichen Victorie, welche die christlichen Armeen den 10. October dieses 1683. Jahrs wider den Erbfeind erhalten, welchermassen auch der veste Pass Baracan glücklich erobert worden. 8.

2288) Zwei Particular-Schreiben auss dem kays. Feld-Läger, dann auch von Lintz unnd Wien, mitbringend die wider den Türcken ohnweit Barkan erhaltene siegreiche Victori, samt einer Lista, was Zeit währenden Belägerung in Wien an vornehmen Offiziere gebliben, sub dato 14. Octob. 1683. 4.

2289) Drei Partikular-Schreiben auss dem kays. Feld-Lager, dann auch von Lintz und Wienn, mitbringend die wider den Türcken ohnweit Parcan erhaltene Siege Victori, samt einer Lista, was Zeit währenden Belägerung in Wienn an vornehmen Officieren geblieben, sub dato 13. 16. Oct. 1683. 4.

2290) Relazione della vittoria delle armi Imperiali e Polache sotto Strigonia, ed acquisto del forte di Barkan. Venez. 1683. 4.

2291) Distinta Relazione dell' acquisto della Città di Strigo-

nia fatto dall' Armi Christiane nell' Ungheria. Venezia e Bologna, 1683. Monti.

2292) Relazione della vittoria delle armi Imperiali e Polacche sotto Strigonia. Venezia, 1683. 4.

2293) Nowiny Wiktoryi za łaska Bożą swiezo nad Turkami otrzymaney pod Granem albo Strygonią d. 9. Pazdz. r. 1683. 4.

2294) Nowiny z Lwowa d. 16. Pazdzier. 1683. 4.

2295) Relazione della rassegna dell' esercito Turco, colla descrizione del treno e delle vettovaglie. Venezia, 1683. 4.

2296) Bericht, summarischer, des bey Barcan von den Kayserlichen und Pohlnischen Armeen mit denen Türken gehaltenen zweymahligen blutigen Gefechts und darauf erfolgter glücklicher Eroberung der Statt Barcan. Regenspurg, 1683. 4.

2297) Berenn- und Belägerung der Ungarischen Hauptfestung Neuhäusel und des Gränzhauses Barcan (Parkany), absonderlich ist auch beygefügt eine ausführliche Spezifikation aller bewehrten Mannschaft, welche sich in Wien zeitwehrender Belägerung gegen den Erbfeind gebrauchen lassen. Dessgleichen Inventarium aller im Türkischen Läger hinterlassenen Proviant, Munition und anderer Kriegsmaterialien. 1683. 4.

2298) Copia di Lettera Scritta da Lintz li 14 Ottobre, e lasciata in Bologna da Straordinario che passa a Roma questa mattina li 20 detto. Bologna, 1683. Monti.

2299) Zwey Particular-Schreiben auss Wien und Lintz, sub dato 20., 23. Oct. 1683. 4.

2300) Umbständlicher und wahrhafftiger Bericht, welchergestallt die Türkische Haupt-Vestung Gran, in Niederungarn gelegen, von den christlichen Völckern nach einer kurtzen, aber sehr ernsthaften Belägerung mit Accord den 27. October dieses 1683. Jahr glücklich erobert worden. 4.

2301) Eigentlicher Bericht der ernstlichen Belagerung und geschwinden Eroberung der Festung Graan. Strassburg, 1683.

2302) Kurtzer Bericht von der eroberten Stadt und Vestung Graan, sambt denen Accords-Puncten, welche nach 4tägiger Belägerung, den 27. October, geschlossen worden, anbey auch ein Extract-Schreiben vom Herzog von Lothringen an Ihre kayserliche Majestät, de dato Graan vom 28. Octobris 1683. Regenspurg. 4.

2303) Zwei Extract-Schreiben auss Wien und Lintz, mitbringend die Uebergab der türckischen Haupt-Vestung und Gränitz-Hauses Gran, sub dato 24., 31. Oct., 2. Nov. 1683. 4.

2304) Memoriale legationis Polonicae ad Cels. et praepotent. Ordines, Generales, Foederati Belgii; exhibitum Hagae Comitum, die 6. Nov. 1683. 4.

2305) Victoria a regia sua Poloniae Majestate 5. die Mensis

Decembris, anni elapsi 1683 contra Turcas et Tartaros feliciter obtenta. 4.

2306) Copia litterarum Ducis Cosaccorum Kunicki Scriptorum ad illustrem Dominum Potocki, Castellanum Cracoviensem, die 7. Decembris 1683. Tehinia Urbe Valachiae. Ratispone. 4.

2307) Petri Schaur Memorial oder unvergessliche Ehrensäule und Freuden-Zeichen, als der König Joannes III. nach der Befreyung Wiens A. 1683 am 23. December in Krakau ankam, aufgesetzt in Ligata. Warschau, 1683. Fol.

2308) Aussage eines Ratzen von Komorn, welcher vor zwey Jahren von denen Türken gefangen und nach Konstantinopel geführet, mit denen Türckischen Kayser und Artigl. diesen Feldzug aber nach Griechisch-Weissenburg gehen müssen, auch folgends durchgangen und hieher nach Gran kommen, so geschehen den 26. Dezember 1683. 4.

2309) Spezifikation, Glaubhafte, der Ungarischen Christen, Manns- und Weibs-, hoch und niedere Standes-Personen, sowohl als junger, wie viel nähmlich derer von der grausamen türkischen Kriegsmacht, als dieselben von Wien gerückt, in die ewige Dienstbarkeit gefänglich genommen worden; worbey auch spezificiret, was die Türken an Kriegsrüstung hinterlassen, auch was in des Grossveziers Zelt gefunden, und wie viel Städt und Dörfer von Türken verbrennt worden anno 1683. 4.

2310) La vie de Sultan Gemes frère unique de Bajazet II. du nom, Empereur des Turcs. Par le Sr. J. B. de Rocoles, historiographe de France et de Brandebourg. A Leide, 1683.

2311) Nuova e vera Relazione della Vittoria avuta dalle Galere della Religione di Malta. Bologna, Monti. 1683.

2312) Lettera da Costantinopoli; della uccisione fatta dal Turco di Sacerdoti Cristiani di quella Città. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2313) Politisches, doch unvorgreiffliches Bedenken über den bevorstehenden Türcken-Krieg, worinnen zu mehrern Verständlichkeit ausgeführet wird, warum der Türke vormahls Siebenbürgen angefallen, von daraus seine Macht in Ungarn gezogen, und den letzt verwichenen Türcken-Krieg angefangen, nachmals auf XX. Jahr Frieden gemachet habe; vornemlich aber, aus was Ursachen und Antrieb er jetzo dieses bedrängte Konigreich und angränzende Länder von neuen mit Krieg überziehen will, was die Christenheit vor Glück und Unglück vermuthlich dabey zu gewarten, und ob sie dieses unchristlichen Reichs Untergang endlich zu hoffen habe. 1683. 12.

2314) Türcken-Gefahr, wie gross sie sey, wie weit sie sich nach Gottes Vorsehung und Verordnung erstrecken, und wenn sie sich enden werde, besonders aber, dass vor dissmahl der

Türck Deutschland nicht bezwingen werde, der wahren Christenheit zum Trost und Nachricht, aus Gottes Wort, und sonderlich aus der Offenbarung St. Johannis gezeiget, im Monat Julio Anno 1683 von M. Caspar Heimischen in des h. Reichs Stadt Schweinfurt Past. Prof. P. und Inspect. Nürnberg. 4.

2315) Offensiv- und Defensiv-Bündniss zwischen Ihrer kays. Majestät und Ihr. königl. Majestät und der Republick in Pohlen, wider den Erbfeind, den Türcken, und dessen Anhang; nebenst einem königl. Pohlnischen Schreiben an die Allerchristl. Majestät in Frankreich, dessen Gesandten und seine begangene Actiones betreffend. 1683. 4.

2316) Diarium, welches der am türckischen Hoff und hernach beym Gross-Vezier in der Wienerischen Belägerung gewester kayserl. Resident, Herr Baron Kunitz, eigenhändig beschrieben, und hernach bei der am Sonntag den 2. (12.) Sept. 1683 von 9 Uhr früh biss 4 Uhr Abends glücklich von der Türckischen Belägerung liberirten Stadt Wien (weiln gedachter Herr Resident samt denen Türken die Flucht nehmen müssen) in seinen Zelt mit allen seinen anderen Sachen hinterlassen hat; nebst aussführlicher Relation der Wienerischen Belägerung, auch was vorhero, als die Tartarn denen Unsrigen bei Regelsbrunn in die Arrierguarde eingefallen (so den 7. Julii St. n. 1683 geschehen) passirt, samt der Belager- und Eroberung beeder Vestungen, Baracan und Gran, auch einer Lista dererjenigen spezifizirten Bassen, so in Person der Belagerung obgedachter Stadt Wien beigewohnt. Mit beygefügten Kupffer beeder Vestungen. Gedruckt im Jahr 1684. 4.

2317) Demüthigstes Dank- und Lob-Opffer, welches der Allerheiligsten göttlichen Majestät, nachdem durch Dero mächtige Kraft wider den Erbfeind Christlicher Ehre und Lehre, den 2. (12.) Sept. 1683 erhaltenen glücklichsten Sieg und Frölichster Entsetzung der betrangten kayserlichen Residenz-Stadt Wien, folgenden Tages darauf in dem gewesenen Türckischen Lager auf hohen Befehl mit einer volckreichen Versammlung allerunterthänigst abgestattet Jacobus Christianus Hedenus, dess hochlöbl. fränk. Cräisses und Sr. Hochfürstl. Durchl. von Brandenburg, Bayreuth verordneter Feldprediger, auch Pfarr-Adjunktus im fürstl. Amt Osternöe. 1684. 4.

2318) A. M. D. G. Commentarius Belli adversum Turcas ad Viennam et in Hungaria Anno Ch. 1683 gesti ductu et auspiciis Ser. ac potentissimi Joannis III. Regis Poloniarum M. D. Lithuania etc. Scriptore Vespasiano a Kochow Kochowski S. R. M. Cubiculario Aulico ac Historiographo. Cracoviae, in Officina Alb. Gorecki, S. R. M. Typ. Anno 1684. 4.

2319) Diario di quanto è seguito dalla mossa del Re di Polonia dai 15. Agosto Sino al 1. di Settembre 1684. Bologna, Monti.

2320) (Woyciecha Stanisława Chrościnskiego.) Trąba wiekopomney sławy Jana III. czyli opis wierszami bitwy i zwycięstwa nad Turkami pod Wiedniem i Parkanami w R. 1683. w Warsz. u Karol. Ferd. Schreibera. 1684. 4.

2321) Charles Henry d'Alency Sonet au Roy retournant en son Royaume victorieux des Turcs en 1683. A Dantzig, 1684. 4.

2322) Rocoles J. B. — Vienne deux - fois assiégée par les Turcs 1529 et 1683, et heureusement délivrée, avec des Reflexions historiques sur la Maison de Habsbourg ou d'Austriche et sur l'origine, grandeur et decadence dernière de la Puissance Ottomane. A Leyde, 1684. 12.

2323) Wienn von Türcken belägert, von Christen entsetzt, d. i. Kürtzliche Erzehl- und Beschreibung alles dessen, was sich vor, in und nach der grausamben Türkischen Belägerung der Kaiserlichen Residentz Statt Wienn in Oesterreich anno 1683 vom 6. Maij an bis 19. Septembris von Tag zu Tag denckwürdiges zugetragen. Erstlich in lateinischer Sprach beschrieben. Durch der Röm. Kayserl. Majest. Hoff-Kriegs-Rath, General Veld-Kriegs-Auditoren vnd Historiographum, Johann Petern von Välkern, dess Heyl. Röm. Reichs Rittern. Anjetzo auss dem Lateinischen ins Teutsch übersetzt, vnd in Truck gegeben, von dem Authore selbst. Mit Kayserlichem Privilegio vnd Freyheit. Gedruckt zu Lintz in Oesterreich bey Johann Rädlmayr, 1684.

2324) Vienna gloriosa sive urbis Viennensis propugnatorum laudes imaginibus adumbratae et honori illustrissimorum dominorum Wolfgangi Sigismundi et Joannis Christiani LL. BB. a Gloyach, dum per R. P. Thomam Sigrai e Soc. Jesu, AA. LL. et philosophiae doctorem, ejusdemque professorem ordinarium, in Alma, ac celeberrima Universitate graecensi, prima Artium liberalium, et philosophiae Laureae solenni ritu condecorarentur, ab illustrissimo fratre Maximiliano L. B. à Gloyach Grammaticae studioso dedicatae Anno 1684. Graecii. 8.

2325) Breviarium Historiae turcicae exhibens vitas Imperatorum omnium praelia inter Christianos et Turcas, omnia, praecipue vero incrementa Imperii Turcici ab initio ad haec usque tempora, quibus in fine addita historia obsidionis Viennae 1683 autore Daniele Hartnaccio Pomerensi, Hamburgi et Holmiae. Havniae, typis Amberganis. 1684.

2326) Camentzii Joan. Erdmanni, Hayna-Misnici, ex Historia Civili de Obsidione Viennensi anni 1529 cum nupera comparata, disputatio, Praeside Sibero. Vittebergae, 1684. 4.

2327) Grandii Jacobi Med. Doct. — In Viennam liberatam et victoriam Turcicam a Serenissimo Joanne III. Poloniae Rege

Celeri Victore, Liberatore partam Epinicium. Cracoviae, in Officina Alberti Gorecki. 1684. 4.

2328) Tuba vocalis famae ac sempiternae Memoriae Joannis III. Regis Poloniae etc. ad Viennam et Parkanum simul de Turcis obtentam victoriam buccinans An. D. 1684 repraesentata. Authoris aenigma: En ego Gneznensis Primatis nomine vocor, qui solidat; Praesul Vaueliauus erit. Inspice sylvarum frutices, cognomen habebis, Authorem siquis nunc reperire cupis (Adalbertus Chrosciuski). Varsaviae excudebat Carolus Schreiber. 4.

2329) Fulmen Orientis Joannes III. Rex Poloniarum Ter maximus. Bellicae fortitud. Gloria Innocentii XI. Solicitudine, Leopoldi I. Studio, Ingenti Portae Othomannae terrore, Publico Christiani Orbis Voto, belli Orthodoxi Imperator Electus. Viennae Austriae, Pannoniae, Podoliae, Khrainae, Valachiae etc. vindex a Populis acclamatus, barbaricis adoratus cladibus.... a Soc. Jesu Polona.... relatus. Calissii, typis Coll. S. J. 1684.

2330) Joanni III. Poloniae Regi invictissimo ob Viennam ab obsidione Turcarum liberatam Panegyricus Romae habitus ab Antonio Malegonnellio, nunc de Amadoris in aedibus Eminentiss. Principis Caroli Cardinalis Barberini, Regni Poloniae apud Sanctam Sedem Protectoris Florentiae. 1584. (1684.) 8.

2331) Gio. Batt. Magnavini. Ragguaglio historico della guerra tra l'armi Cesaree ed Ottomane dal principio della ribellione degl' Ungari sino l'anno corrente 1684, e principalmente dell' assedio di Vienna, e sua liberazione, con la vittoria di Barchan. Aggiuntoui in quest' impressione la presa di Strigonia. Venezia, Hertz. 1684. 12.

2332) Monumentum Triumphale coronatis duobus Colossis immortali gloriae, Ill..... Stanislai a Potok Potocki Castellanidae Crac..... in Maximo cum Turcis ad Viennam conflictu, pro Deo, fide, et Orbis Christiani conservatione, morte gloriosissima sublati; dum ei.... in Ecclesia Coleg. Stanisławoviensi, iusta funebria persolverentur.... a M. Alberto Casim. Lesiowski Phil. Doct. Canon. Rectore et Ordinario Eloq. Prof. Stanisławoviensi eiusdem Academiae Stanisławoviensis nomine.... erectum. Anno 1684 d. (10.) Mens. (April.). Cracoviae, typis Univers.

2333) Ant. Malagonelli. Oratio Panegyrica de Victoria Joannis III. Viennensi — Romae habita — Gedaui, 1684. 4.

2334) Christoph. Joannis Ciboni Panegyrica Joanni III. post liberatam ab obsidione Viennam. Zamoscii, 1684. Fol.

2335) Franc. Rossitis. Ragguaglio dell' assedio di Vienna. Venezia, 1684. 4.

2336) Raccolta delle Historie delle vite degl' Imperatori Ottomani sino à Mehemet IV. regnante, di Don Neriolava For-

manti. Nella quale si contengono tutti i successi dell' armi dal principio della Monarchia, sino alla presente guerra, con il Ragguaglio della Ribellione degl' Unghari, e delle Venuta del formidabile essercito Ottomano all' assedio di Vienna, con la liberazione, di quanto è seguito, e i progressi dell' armi Christiane sino al giorno presente. Con il Serraglio del Gran Monarca, e sue politiche, e curiosità di quell' Imperio. (Unter dem besonderen Titel: Relazione del Serraglio degl' Imperatori Turchi Ottomani.) Venezia, Prodocimo. 1684. 4.

2337) Freschot Casimiro Benedettino. Idea generale del regno d'Ungheria, sua descrizione, costumi, Regi e guerre; con i motivi dell' ultima sollevazione, invasione de' Turchi, assedio e liberazione di Vienna, e progressi dell' armi Christiane (ab a 370 — 1683). In Bologna, 1684. 12.

2338) Ragguaglio distinto dell' assedio di Vienna. Venezia, 1684.

2339) Ragguaglio dello stato presente di Constantinopoli. Venezia e Milano, 1684. 12.

2340) Cara Mustapha, Grand Visir. Histoire contenant son élevation, ses amours dans le Serrail, divers Emplois, le vray sujet qui lui a fait entreprendre le Siège de Vienne, et les particularitez de sa mort Suivant la Copie Imprimée. A Paris, 1684. 12.

2341) Le Mercure Hollandois, contenant les choses les plus remarquables de toute la Terre, arrivées en l'An 1683. Et surtout le fameux siège et la delivrance de la ville de Vienne. Amsterdam, 1684. 12.

2342) Relation de tout ce qui s'est passé en Allemagne depuis la descente des Turcs en Hongrie jusques à la Levée du Siège de Vienne (1683). A Cologne, 1684. 4.

2343) Florio Historico de la guerra movida por el Sultan de los Turcos Mehemet IV. contra l'Augustiss. Leopoldo Primero el anno 1683; traducido de Italiano en Castellano y anaddo de los successos posteriores a la liberacion de Viena por Don Francesco Fabro Bremundan dell Consejo de S. M. e Interprete de la lengua latina en la Secretaria de Estado del Norte. En Madrid, 1684.

2344) Stanisława Niewieskiego opis woyny pod Wiedniem — wiersz w Kalendarzu na rok. 1684.

2345) Dzieło Boskie albo piesni Wiednia wybawionego i inszych transakcyi Woyny Tureckiey w roku 1683 szczęśliwie rozpoczętey — w Krakowie w Drukarni Woyciecha Goreckiego J. K. M. Syp. r. P. 1684. 4.

2346) Dyaryusz wyprawy Turka pod Wiedeń 1684 z Włoskiego tłomaczony w Krakowie 1786 kosztem i Druk. Ign. Grebla Typ. i Bibliotek. I. K. M. 12.

2347) Kurtze, doch warhaffte und mit denkwürdigen Umständen verfasste Erzehlung, der im Julio 1683 Heil Jahrs von dem Erbfeinde vorgenommenen Welt-erschollenen Belagerung, wie auch hernach klüglichst-angestellten, und mit Aufschlagung dess gantzen ottomanischen Heers, am 12. September desselben Jahrs, ja so glücklich als ritterlich ins Werk gesetzten Entsetzung römisch-keyserlicher Residentz-Stadt Wien: anfänglich in italienischer Sprach beschrieben, von G. V. Ghelen, anjetzo aber, dem teutschen Leser zu Gefallen, in unser Muttersprach übersetzt. 1684. 4.

2348) Merks Wien, und gedenk daran Oesterreich, d. i. Ausführlicher Bericht, was seit Nachlassung der grausamen Contagion in Wien mit derselben Belagerung und Entsatz, wie auch, was sich in Ungarn und Oesterreich nachdem zugetragen. 1684.

2349) Relatio Historico Politica occupata circa φιλοσοφίαν ἐκ παραδειγμάτων, die der Aristoteles Historiam τοῦ διότι nennt, hinterbringt alle vom Erzhaus Oesterreich mit den Türken geführte, glückliche und unglückliche Kriege, continuirt bis auf die letzte Action des Christ-hülfflichen Entsatzes der Residenz-Stadt Wien, und Eroberung der Vestung Gran. Von Imhof Johann Hieronymus v. Merlach, Bambergischem Rath. (Mit Kupf.) Sulzbach, 1684. 4.

2350) Beschreibung, kurze doch gründliche, alter und neuer Wiener-Belagerung, welche sowohl 1529 als 1683 von dem Türkischen Erbfeinde jedesmahl vergeblich gethan, und durch Gottes Gnade von den Christen glücklich entsetzt ist worden etc., sammt Abriss der Stadt. Gedruckt im Jahre 1684. 4.

2351) Hungarisch-Türkische Chronica, d. i. curieuse und dabey kurzgefasste Beschreibung alles desjenigen, was sich vom ersten grausamen Kriegszug der Türken wider das Königreich Hungarn und derselben Könige bis auf gegenwärtige Zeit merkwürdiges zugetragen (vom Jahre 1393 — 1683). Dabey auch ausführlich gemeldet wird, was sich jüngst vor, in und nach der Belagerung der Stadt Wien, sonderlich den Entsatz derselben betreffend, ereignet. Frankfurt und Leipzig, 1684. 8. Mit Kupf.

2352) Der blutig lang gereizte, endlich aber sieghafft entzündete Adler-Blitz wider den Glantz des barbarischen Säbels und Mordbrandes. In historischer Erzählung der Kriegs-Empörungen Ungarischer Malcontenten, wie auch grausamen Kriegs-Verwüstung der Ottomannisch-Tartarischen in Ungarn, sonderlich aber vor der belagerten Stadt Wien, entsetzlich wüthenden, endlich aber überwundenen Heer-Macht, hervorleuchtend etc.; mit Planen von Francisci Erasmi, Hohenloh. Rath. Nürnberg, 1684. 4.

2353) Türkischer Rossschweif, der genau und eigentlich ab-

gebildete, welcher von Christian Ernsten, Marggrafen zu Brandenburg etc., bey der herrlichen und sieghaften Entsetzung der Stadt Wien, nebst anderer Beute erhalten, sammt des Gross-Vizirs Arabischer Haupt-Fahne abgemahlet und vorgestellet worden. Nürnberg, 1684. 4.

2354) Schau- und Ehrenplatz christlicher Tapferkeit, d. i. aller denk- und ruhmwürdig ausgestandenen Belagerungen der Stadt Wien etc. Angehängt ist die neueste Türkische Belagerung i. J. 1683, von Franc. Erasmi, Hohenloh. Rath. Nürnberg, 1684. 4.

2355) Wahre Abbildung des turckhischen Hauptfahnes, welcher den 22. July anno 1684 in der Schlacht oder Treffen unweit Offen von denen Christlichen Waffen überkhommen und eroberth, welchen Ihr. Kays. königl. May. in Dero Thumbkürchen St. Stephan vor dem hochen Altar aufrichten, und den 13. Augusti darauf in derselben hochen gegenwarth das gewöhnliche Te Deum Laudamus solenniter celebriren lassen.

2356) Veridici, e distincti successi dell' armi Imperiali, Ribelli ed Ottomane seguiti nell' Austria ed Ungheria l'anni 1683, 1684 e 1685. Con un previo Ragguaglio di quanto si coopero dalla Maestà dell' Augustissimo Leopoldo, per la Continuazione della Tregua con la porta Ottomana, e de' Trattati del Ribelle Techely con la Medesima, per la mossa dell' armi infedeli, contro dell' Impero, e della Christianità da Giov. Ant. Panceri. — In Milano, per Federigo Agnelli. (Ohne Jahreszahl.) 12.

2357) Warhafftig- und ausführliche Erzehlung dessen, was sich zu Anfang und Ende des kayserlichen Feldzuges in Hungarn dieses 1684. Jahrs, bei Dero Haupt-Armee Denkwürdiges zugetragen: worinnen absonderlich enthalten ein unpartheisch- und gründlicher Bericht von Belägerung und Defension der Stadt Ofen, anzeigend alle sonderbare, mehrentheils in eigner Gegenwart dabei observirte Begebnisse: Sowoln auch, was auf Chur-Bayrischer Seiten von Tag zu Tage remarquables passiret, denn zu mehrer Erläuterung ein accurater Grund-Riss ermeldter Belägerung beigefüget. Mit grosser Mühe und Fleiss zusammen getragen und ausgefertiget von J. T. G. S. Nürnberg, 1684. 4.

2358) Ofens Glück- und Unglücksfälle, d. i. eine kurze, doch eigentliche Beschreibung derer dapfferen Thaten, Belagerungen, Eroberungen und Scharmützeln, die vor, in und bey Ofen sich ereignet und zugetragen haben, deme wird etc. die Eroberung etc. der Vestung S. Maura annoch beygefügt v. M. Gedruckt im Jahr 1684. 8.

2359) Beschreibung des herrlichen Siegs, welchen die kayserliche Armee den 17. (27.) Junii 1684 bei Weitzen wider die Türcken erhalten. 4.

2360) Türkische Raths-Stube, worinnen des Türkischen Kay-

sers Mahomed IV. nebst dessen vornehmsten Bedienten, Kriegs-Berathschlagungen, wegen des aufs Früh-Jahr gegen Ungarn und andere Länder vorhabenden grossen Feldzugs entdecket, und mit vielen curiösen Denkwürdigkeiten vorgestellet werden. Gedruckt in der Freystadt, 1684. 4.

2361) Widerlegung, gründliche, des jetzo regierenden Türk. Kaysers Mahomet des IV. herfürgekommenen Nativität, darinn derselben Falschheit, sowohl was die Himmels-Figur als auch das Judicium belanget, angezeiget; hingegen aber das wahre Thema und Urtheil etc. von dessen Leben, Glück und Unglück, insonderheit wider das Teutsche und Ungarische Reich etc. beschrieben ist. 1684. 4.

2362) Sincera Relazione della segnalata Vittoria ottenuta da' Cosacchi di Zaporovia addì 4. Dicembre 1683. Bologna, Monti. 1684.

2363) Confirmazione delle Vittorie ottenute da' Cosacchi di Zaporovia contro Tartari. Bologna, Monti. 1684.

2364) Extract-Schreiben, so von der Cosacken Heersführer Kunicho an die königl. Pohlnische Maj. abgangen, worin selbiger erzehlet den Sieg und grosse Niederlag, welche Er von Zeit seines zu Ende dess Monats Octobris biss zu Anfang dess Monats Decembris dess jüngst hingelegten 1683. Jars in die Bialogrodische Tartarei gethanen Einfall, von denen Türcken und Tartaren erhalten hat; publicirt in der königl. Pohlnischen Residentz Statt Crackau den 1. Januar anno 1684. 4.

2365) Relazione dell' acquisto dell' Isola di S. Maura e presa del Castello. Bologna, Monti. 1684.

2366) Distinta Relazione della Vittoria ottenuta dall' Armi della Repubblica di Venezia, Sotto il comando del Capitano Generale Sigr. Francesco Morosini. Venezia e Modena, Degni. 1684.

2367) Relazione dell' acquisto di Prevesa fatto dalle armi Venete nel dì di S. Michele sotto Francesco Morosini. Venezia, 1684. 4.

2368) Lobwürdiges und Siegreiches Beginnen der Venezianischen See-Armada, welcher massen nemlich die durchleuchtigste Republick von Venedig nicht nur die berühmte Insul S. Maura, sondern auch die treffliche Vestung Prevesa und den heranliegenden grossen Strich Landes glücklich erobert, auch den ganzen Archipelagus mit seinen Insulen in Contribution gesetzet, darbey mit angeführet wird, was der Archipelagus eigentlich für Insuln und Länder begreiffe, und was es für eine Beschaffenheit mit den so berühmten Schlössern, welche man die Dardanellen nennet, habe, jedermann zur Nachricht an das Liecht gegeben. 1684. 4. Sammt 1 Kupferblatt.

2369) Extract-Schreiben auss Livorno vom 12. Julii, mit

sich bringende: Eine hochangelegene, von dem Abissinischen Könige gegen die Türken erhaltene vortreffliche Victorie, eroberte Vestungen und überkommene reiche Schätze etc. 1684. 4.

2370) P. Nic. Armi, Lorenese, dell' Ord. de Pred. Presagio dell' imminente ruina e caduta dell' Imperio Ottomano, delle future vittorie e prosperi successi della christianità, cavato da diverse profezie ed oracoli. Padova, 1684.

2371) Einfältiges, doch wohlgegründetes Bedenken, von denen seithero dem Türcken und Gross-Vezier zu Spott und Hohn in Druck herauss gegebenen Charlequen in einem Gespräch zwischen einem Bürger, Bauer und Soldaten, vorgestellet von einem Deutschen. 1684. 4.

2372) Memorias historicas de los monarcas Othomanos, que escrivio en lengua Toscana Juan Sagredo Veneciano, Cauallero y Procurador de San Marcos. Traduzidas en castellano por Don Francisco de Olivarez Murillo, teniente de conductor de Embaxadores, Cavallerzio de la Reyna Madre nuestra Señora Donna Marianna de Austria dedicadas A Su Magestad. Madrid, 1684. Fol.

2373) Jacob. Gassoti relatio itin. Constantinopolit. Bourge, 1684.

2374) Christ. Czapski Classicum e Scholis datum ressumendis contra Turcam armis. Varsaviae, 1684. 4.

2375) Mémoires du Sieur de la Croix, cy-devant Secretaire de l'Ambassade de Constantinople. Contenans diverses Relations tres-curieuses de l'Empire Othoman. A Paris, 1684. 8. 2 Theile.

2376) Miecz przeciwko Turkom od Chrystusa Xiązęcia, Krola, Cesarza, Cesarzom, Krolom i Xiązętom Chrzesciańskim na obronę i odebranie Krolestw Chrzesciańskich podany, i od jednego Zołnierza Chrzesciańskiego, ze starey rdzy otarty i wypolerowany z lacinskiego na polski przełozony i drukiem Chrystopolitańskim swiatu pokazany. P. R. 1684. w Lesznie. Michał. Buh. 4. Zdaje się se wyszło wprzod po lacinie, zawsze to jednak nie jest dzieło obie ale przez Polaka pisane. Rozd. V. zawiera ciekawe srodki wojowania Turkow p. Polakow.

2377) Ischof, der biss in das siebente Jahr in der Türckey gefänglich enthaltene Christodliche Otto, nach seinen vielfältigen Leiden aufgesetzt. Nürnberg. (Ohne Jahreszahl) 8.

2378) Kurtze und wahre Beschreibung der fünfjährigen Gefängnus des Nic. Schmidt aus Dressden unter den Türcken. Leipzig, 1684. 8.

2379) Neu eröffnete Türken-Schule, worinnen deroselben Gotteslästerliche, verdammliche und also recht Teufflische Lehre, Leben, Sitten und Wandel etc. allen frommen Christen, bey Erinnerung jetziger grausam wütenden Türckischen Krieges-Macht, zum Abscheu, ernstlicher Auffmunterung und standhaff-

ter Verfolgung, aus selbst eigener zehnjähriger Wahrnehmung kurtz, jedoch ausführlich beschrieben, Franc. Traugott, Hung. Leipzig, 1684. 4.

2380) Das Türkische Cabinet und die Haubt-Maximen der Ottomanischen Pforte, oder die Grund-Veste, auf welchen eine so mächtige Monarchie, mit einer so brutalen und harten Regierung nicht allein so viele hunderte von Jahren her ist gestanden, sondern immerdar zugenommen hat, niemahlen vorhin auf solche Weise aussgegeben. 1684. 4.

2381) Türkische Tyranney in den vier Theilen der Welt gegen alle Nationen, absonderlich die höchst beschädigte Christenheit etc. verübet. Wien, 1684. 8.

2382) Die wachsende, blühende, verwelkende Türkey, sambt ihren Regenten und Kaysern, biss auf diese Zeit, historice und astrologice vorgestellet von Joh. Heinr. Voigt, Königl. Schwed. Mathem. 1684. 4.

2383) Der Türkische Gubernator und Vasall, d. i. gründlicher und glaubhafter Bericht von den heutigen Gubernamenten, Gubernatoren und Leben-Fürsten des Ottomanischen Reichs, wie auch deren Einkommen und Tribut, wobey sonst auch andere merkwürdige Erzählungen mit angeführt werden; zu mehrerer Erläuterung unterschiedlicher, in dem sogenannten Adler-Blitz begriffenen Sachen, mit Kupfern, von Francisci Erasmi, Hohenloh. Rath. 1684. 4.

2384) Türckischer Wahrsager, d. i. dreymahl dreyfache Propheceyung von des Türcken und seines Reichs Untergange, oder grossen Veränderung etc. der lieben beträngten Christenheit zum Trost, zum Druck befördert. 1684.

2385) Mercurius Europaeus, vorstellend einige unvorgreifliche Muethmassungen und Conjecturen, so viel aus denen Oberen Geschöpffen herfliessen, können abgenommen werden, über den angehenden Feldzug der Christlichen Armeen wider den Erz- und Erb-Feind christlichen Namens eingerichtet, vor das 1684. Jahr in Gespräch dreier redenden: Perseus, Mercurius, Orion, abgetheilet. 1684. 4.

2386) Barbarisches Türkenbild, oder der Türken und ihres Wesens Beschreibung. Aus Herrn Joh. Barclajens Icone Animorum übersetzt und mit beifälligen Gedanken herausgegeben von M. Just. Siebern und Kunsthandl. 1684. 4.

2387) Der Türcken Trutz und Christen Schutz in kurtzer, warhafftiger Beschreibung des Türckischen Reichs, Herrschaften, Religion, grosser Krieges-Macht und Einkünfften, wie auch derer Christen wider den Türcken habende Vormauern, und welcher gestalt dero Grentzen dagegen beschaffen; wobey unvorgreiffliche Vorschläge zu befinden, wie die Christen nebst Gött-

licher Hülffe wider des Türcken besorgliche weitere gewaltthätige Einfälle sich schützen, und in höchstnöthige Verfassung setzen, auch wie der Türckische Tyrann mit allem seinen Anhange durch die Waffen der Christlichen Potentaten zurückgetrieben, derselbe gestürtzet, und sein Reich zum endlichen Untergange gebracht werden könne. Zur Aufmunterung und weitern Nachsinnen allen hohen Christlichen Häuptern und zum Trost der armen beträngten Christenheit wohlmeinend herfür gegeben und der Christlichen Welt öffentlich an Tag geleget durch Warmundum ab Ehrenberg. Anno 1684.

2388) Auff, auff, Ihr Christen! d. i. ein bewegliche Anfrischung der christlichen Waffen wider den Türkischen Blut-Egel, sambt beygefügten Zusatz vieler herrlichen Victorien und Sieg wider solchen Ottom. Erbfeind. Zusammengetragen durch P. T. Abraham a S. Clara, Augustin. Baar-Füsser. 1684.

2389) Johann Bapt. Tavernier, Reise durch die Türkey etc. Nürnberg, 1684.

2390) Magni Johannis tertii Serenissimi... Poloniarum Regis.... Augustum Viennense veni, vidi, vici, nomine vindice, victricibus armis, immortali fama felicissime assertum Anno Sal. Rep. 1683.... Michael Dlugossus (Auctor). Typis Monasterii B. V. M. de Oliva Impr. J. J. Textor. 1684. 4.

2391) Pierwsze mieysce zwycięstwa z Bożey łaski pod Wiedniem r. 1683 11. Septembra otrzymanemu z ambony przyznane p. I. M. X. Deodata Nersesowicza Peniteasyusza Kosciola Jarosławskiego Panien Zakonic Bened. S. w. Lwowie w. Druk. Woyc. Mielczewskiego I. K. M. I. M. X. Arcybiskupa Lwowskiego Typografa r. 1684. 4.

2392) Viennae Austriae arctissime 1683 à Turcis oppugnatae ejusdem liberatio. 1685.

2393) Kurtze Beschreibung dessen, was in wehrender Türkischen Belägerung der Kayserlichen Residenz Statt Wienn von 7. Julij biss 12. Septembris dess abgewichenen 1683. Jahrs, sowohl in Politicis et Civilibus, als Militaribus passiret. Durch Nicolaum Hocke, der Rechten Doctorn, Syndicum und Stattschreibern allda. Gedruckt zu Wienn in Oesterreich, bey Leopold Voigt, Gemeiner Statt bestellten Buchdruckern. Im Jahre Christi 1685.

2394) Türkische Schau-Bühne, worauf eines Theils unterschiedlich hohe und niedere Hof- und Reichs-Bediente, nebst denen neuen Türkischen Staats-Sachen: Anders Theils aber der Mahometischen Religion unterschiedliche Secten etc. aufgeführet werden: Samt Bericht von der Türkischen Macht zu Wasser und Land etc. Welchen allen beygefügt wird die eigentliche Beschreibung der Türkischen Kaiser von Ottomanno I. bis Mahu-

med IV. Ingleichen eine ausführliche Relation von denen jüngst belägerten Städten Wien und Ofen etc. Mit Kupf. Nürnberg, 1685. 12.

2395) Wenceslai Frey, eigentliche Beschreibung, was sich bey Anfangs der Wiennerischen Belägerung, als nemblichen vom 15. Julii dess 1683. Jahrs in dem Kays. Marckt Petersdorf in Unterösterreich liegend, merkwürdiges zugetragen, und wie die Türken, Tartaren, auch andere barbarische Völker mit mir und anderen daselbst befindlichen Christen erbärmlich verfahren, wie ich hierauf durch den Feind in schwere Gefangenschaft geführt, auch folgends hernach vermittelst Göttlicher Beyhülff von den grausamben Banden hinwieder entledigt worden. 1685. 4.

2396) Relazione della resa di Cassovia, Tokai ed altre Piazze nell' Ungheria Superiore. Venezia e Bologna, Monti. 1685.

2397) Relazione della resa della Città di Cassovia All' Armi Imperiali comandante dal sigr. marescial Caprara. Bologna, Monti. 1685.

2398) Anhang, curieuser, und eröffnete Staats-Gedanken über den zu Regensburg und Haag mit Frankreich auffgerichteten zwanzigjährigen Stillstand, und dann über der der Kayserlichen Armee in Ungarn und Signoria Venedig auff dem Archipelago wider die Ottomannische Pforte erlangte glückliche Progressen; sammt etlicher vornehmer Churfürsten und Stände des H. Röm. Reichs zugeschickten Secours von Ofen, und dieses Orts denkwürdiger Belagerung, im Jahr 1685. 4.

2399) Johann Christoph Wag, Norimb. Delineatio Provinciarum Pannoniae et Imperii Turcici in Oriente, eine grundrichtige Beschreibung dess ganzen Aufgangs, sonderlich aber dess Hochlöblichen Königreichs Ungarn und der ganzen Türkey, auch derer Völker, welche selbigem Monarchen zinssbar, als Mohren, Araber und Tartarn, von ihren grausamen Proceduren gegen die Christenheit, sonderlich in gegenwärtigem Krieg, wie Mannlich sie aber durch die Christliche Waffen zurück getrieben worden sind. Ferner wird beygefüget der ganze Zustand des Türkischen Hofs, dess heiligen Landes, von der Schifffahrt des Mittelländischen Meeres, von vielerley Art Schiffen, als Maonen, Galleazen, Galeern, Fregatten, wie auch allerhand Seltenheiten, welche sich an Kleider-Trachten, Menschen, Thieren, Vögeln, Gewächsen und Ruinen in obgedachten Landen befinden, aus den neuesten Reiss-Büchern und Geschicht-Schreibern. Samt zweyen Land-Karten und Abriss der fürnehmsten Städte, unterschiedlichen Nationen, und lebhaften Abbildungen vieler hohen Staadts-Personen, raren Gewächsen und Ruinen, als der Pyramiden in Egypten und dess Babylonischen Thurms. Wie

auch bey dieser andern Edition dem Leser zur Belustigung mit eingebracht worden, die Beschreibungen der dieses Jahr geschehenen herrlichen Sieg wider die Türken bey Gran, Rühmlichen Eroberung der Vestung Neuhäussel, Denkwürdigen Victori der Venetianer wider die Türken, und der ihnen abgenommenen Vestung Coron, samt deren Kupfervorstellungen; auch noch beygefüget in Kupfer die Vestung Lepanto. Dann auch alles durchgehends verbessert, absonderlich das in der ersten Edition irrige Register corrigirt und in bessere Ordnung gebracht. Augsburg, gedruckt und verlegt durch Jakob Koppmayer, Anno 1685.

2400) Gründliche Kupffer-Erläuterung der gegenwärtig nach dem eigentlichen Grund-Riss abgebildeten, und durch die kayserliche glorwürdig siegende Waffen denen Türken und Rebellen hinweggenommenen und eroberten vier Ungarischen Haupt-Städte, mit anbeygefügten nothwendigen Unterricht, was bei einer jeglichen absonderlich zu bemerken, und welcher Gestalt dieselbe unter kayserlicher Majestät Bottmässigkeit in so kurzer Zeit gebracht worden; dem Geschicht- und Neuigkeit-liebenden Leser zu sonderbarem Gefallen, und einer so herrlichen Begebenheit wohlwürdigen Andenken hervorgegeben. 1685. 4.

2401) Diarium oder kurze Beschreibung, was täglich bei Belägerung der Vestung Neuhäussl vom 7. Julii an jetzt-laufenden 1685. Jahrs bis auf den 21. erstgemeldten Monats vorbeigangen, und wie solches attaquirt worden, durch eine glaubwürdige Feder beschrieben. Wien. 4.

2402) Wahrhaftige Abbildung der Ungarischen Vestung Neuhäusel, wie solche Anno 1685 den 19. Augusti durch die christliche Waffen mit sturmender Hand dem Erbfeind abgetrungen und erobert worden, mit kurz aussführlichem Bericht, was sich Zeit wehrender Belägerung von Tag zu Tag merkwürdiges zugetragen hat. München.

2403) Journal de ce qui s'est passé au siége de Neuhäusel de près le 7 de Juillet jusqu'au 19 d'août 1685 avec une relation exacte du Combat de Gran et l'expedition du Géneral Comte de Leslie vers le Pont d'Essek. A Bruxelles, 1685. (Suivant la copie imprimée à Vienne.) 12.

2404) Diarium, oder kurze Beschreibung, was täglich bei Belägerung der Vestung Neuhäussl vom 7. Julii an jetzt laufenden 1685. Jahrs bis auf den 21. erst-gemeldten Monats vorbey gegangen, und wie solches attaquirt worden; durch eine glaubwürdige Feder beschrieben. Wien. 4.

2405) Der Türkischen Rathstuben anderer Theil, worinnen des türkischen Kaisers und seiner vornehmsten Kriegsbedienten Vorhaben, Rathschläge und Absehen wegen des angefangenen Krieges in Ungarn fürters fortgesetzet und erkläret werden, mit

vielen merkwürdigen, politischen und raren Seltenheiten hin und wieder ausgezieret, und dem geneigten Liebhaber zu Gefallen vor Augen geleget. (S. oben Nr. 2360.) Gedruckt i. J. 1685. 4.

2406) Extract-Schreiben auss Wien und Ungarn, mitbringend, was weiters in Ungarn vorbeygegangen, item ein Bericht vom Teckely, wegen seiner Gefangenschaft, samt einem Lateinischen Pro- und Anagramma; vom 17. Nov. 1685. 4.

2407) Extract-Schreiben auss Wienn, Ungarn u. Haag etc., mitbringend, die nunmehr erfreuliche, mit Accord übergangene Stadt Caschau, nebst 8000 Mann, so dem Teckely anhängig gewesen, an die kaiserlichen, item, dass der Bassa zu Gross-Waradein den Teckely mit List gefangen, und in Eisen und Banden schliessen lassen, wie auch, dass der Aga neben noch 30 anderen Türken, welche sich sambt Zarnata im Königreich Morea den Venezianern ergeben haben, den Christlich-Catholischen Glauben angenommen, samt noch mehr anderen Lesswürdigen Neuigkeiten; vom 10. November 1685. 4.

2408) Relazione dell' acquisto di Coron fatto dalle armi Venete sotto Francesco Morosini il di 11. Agosto 1685. Venezia. 4.

2409) Ausführliche Erzehlung, wie die herrliche Vestung Coron in Morea mit stürmender Hand an die Republick Venedig übergangen. 4. Sammt 9 Stück Abbildungen.

2410) Relazione della rotta data dalle armi Venete al Turco con l'acquisto di Zarnata e Calamata in Morea sotto Francesco Morosini. Venezia, 1685. 4.

2411) Der neu vermehrte Türkische Gubernator (S. oben Nr. 2383) etc., von Francisci Erasmi, Hohenloh. Rath. 1685. 4.

2412) Bellum sacrum Ecclesiae militantis contra Turcam, communem hostem Christianorum. Tessera sacrae Militiae Crucigerorum: Deus vult. Leodic. 1685.

2413) Joannis Donatis Senatoris Veneti et Oratoris apud Turcas observationes de re Turcica litteraria. Venet. 1685. 12.

2414) Abelii Gotthardi Consul Marburg. Oratio ad Germaniam contra Mahometistas in Filii Dei Ecclesiam inaudita crudelitate saevientes. Marburgi Cattorum. Typis Joh. Henr. Stockenii, 1685.

2415) Memorie historiche di ciò, che hanno operato li Sommi Pontefici nelle guerre contro i Turchi dal primo passaggio di questi in Europa fino all' Anno 1684. Raccolte da Domenico Bernino e dal medesimo dedicate alla Santità di nostro Sig Innocenzo undecimo. In Roma appresso Giov. Battista Bussotti, 1685. Con licenza de' Superiori.

2416) Quanto di più curioso e vago ha potuto raccorre Cornelio Magni nel primo biennio da esso consumato in viaggio e dimora per la Turchia, e principalmente l'esame di Constanti-

nopoli e dell' esercito Ottomano. Agiuntavi la relazione del Serraglio del Gran Signore distesa da Alberto Bobosio (Bobowski) Leopolitano. Roma, 1679. 12. Venezia, 1682, 12. Bologna, 1685. 12.

2417) Relazione del viaggio fatto a Constantinopoli, e ritorno in Germania dal Conte Alberto Caprara, Gentiluomo della Camera dell' Imperatore, e da esso mandato come Internunzio straordinario e Plenipotenziario per trattar la Continuazione della Tregua. Edizione terza con nuova aggiunta, da Benaglia Giovanni. In Venezia, presso Stefano Curti. 1685. 12.

2418) Le Seraskier Bacha. Nouvelle de tems, contenant ce qui s'est passé au siège de Bude. Paris, 1685. 12.

2419) Der Türkischen Gross-Sultanen Ursprung, Macht und Herrlichkeit. Sammt Beschreibung der vornehmsten Städte, Vestungen, Inseln in deren Kaiserthum (auch in Ungarn) aufs fleissigste beschrieben, und mit einer Landkarte versehen von M. V. J. Nürnberg, 1685. 12.

2420) Der hohen christlichen Alliirten und des Türckischen Gross-Sultans neu eröffneter geheimer Kriegs- und Staats-Rath, worinnen der hohen Alliirten gewaltige Armatur, dero bey gegenwärtigem Feldzuge vermuthliches Vornehmen, nebst ihren victorieusen Progressen wider den Erbfeind; hingegen dessen und seines ganzen Reichs Furcht, Bestürzung und geschwächte Macht, die gefährlichen Factiones an seinem Hofe, die Empörung der Unterthanen etc., nach den neuesten Begebenheiten vorgestellet worden; nebenst angefügter curieusen Beschreibung der Welt beruffenen Dardanellen oder Hellespontischen Meer-Schlösser, worinnen von der Stadt Constantinopel drey considerablen Seltenheiten; vornehmlich aber der Dardanellen Nahmen, Ursprung und Situation, zu welcher Zeit, und von wem sie erbauet, von dero Fortification, mächtigen Geschütz und anderen denkwürdigen Zufällen ausführlich und lesenswürdig gehandelt wird. Frankfurt und Leipzig, 1685. 4.

2421) Die grosse welt-beruffene in Thracien oder Romanien am Hellespont ligende Haupt-Stadt Bisanz, Neu Rom, Constantinopel, Oder nach Türkischer Benennung, Stampol. Mit dero beherrschenden Archipelago. Augspurg, 1685. 8.

2422) Imperii Turcici Imago, d. i. Beschreibung des Türkischen Reichs, dessen Grösse, Landtschaften, Städt... beschrieben durch Joh. Heinrich Seyfried. Sulzbach, 1685. 8.

2423) Circular-Rescript, was von Sr. kayserl. Majestät an Dero sämtliche Ministros an auswärtigen Höfen ergangen, worinnen jenes, was sowohl im Kriegs- als Friedens-Wesen seit einiger Zeit mit der ottomanischen Pforte vorgefallen, umständlich angeführt wird. 4.

2424) Politische Wag-Schaale der dreifachen Türken-Al-

liance. Sambt Zugabe der fürnehmsten Geheimnissen der Türkischen Regierungsart. (Ohne Druckort.) 1685. 4.

2425) Duae centuriae singularium observationum Turcicarum, d. i. 200 zusammengetragene Betrachtungen, durch B. C. V. W. Ellwang, 1685. 8

2426) J. Cph. Wagner. Delineatio Provinciarum Pannoniae et Imperii Turcici. Augsburg, 1685 — 1686. Fol. 3 Theile.

2427) Hartnacci. Bellorum inter Christianos et Turcas in Hungaria ab anno 1300 ad 1686 gestorum conspectus.

2428) Z Krakowa d. 2. Nowembra 1686 Relacya i opisanie, iakim sposobem teraź swieźo opanowali Wenetowie w Dalmacyi fortecę nazwaną Seyn, pod Dyrekcyą Generała Cornata; tudzież inne wiadomości Cudzoziemskie.

2429) Successi dell' armi Cesaree nell' una e nell' altra Ungheria, descritti in varie Lettere de Mon. Safar dall' Heremitage; tradotte dal Francese 1685. In Venezia per Aluise Pavino. 1686. 12.

2430) Freschot Casimiro Benedettino. Ristretto dell' Historia d'Ungheria e singolarmente le cose soccorsevi sotto il regno del Leopoldo sino alla triomfante Presa di Buda (ab an. 1370 — 1686) ibid. 1686. 4.

2431) W dzien S. Franciszka z Obozu między Soczawą a Szereckiem i Targiem z listu I. K. M. do Krolowey Jey mości d. 4. Octob. 1686.

2432) Z Krakowa 23. Nowembra 1686. Relacya o zniesieniu Turkow 4 mile w Segedyzu p. Woyska Cesarskie, takze o poddaniu się tey fortecy, o dostaniu Finfkirchen, o Stym Sicclosie i Dardzie i inne cudzoziemskie wiadomosci.

2433) Joh. Christoph Wagners, Noriberg. Interiora Orientis Selecta, oder grundrichtige und eigentliche Beschreibung aller heut zu Tag bekandten grossen und herrlichen Reiche des Orients, als da sind: das Königreich Persien, Indien, oder das Reich des grossen Mogols, die Königreiche Decan, Kunkan, Visiapour, die See-Küst Malabar und Coromandel, die Königreiche Bisaagar, Narsinga, Carnatica, Golconda, Arakan, Tipra, Asem, Pegu, Martaban, Tanassery, Siam, Cambodia, Cochinchina und Tunquin. Sammt deren Provinzen, Städten, Vestungen, Flecken, vornehmsten Gebäuen, Bergen, Wüsteneyen, Seen, Brunnen, Flüssen, Gewächsen, selzamen Thieren, Fischen und Geflügel, wie auch solcher fremden Völker Regierungs-Arten, Staats-Veränderungen, Sitten, Gebräuche, Kleider-Trachten, Künste und Wissenschaften, abscheuliche Götzen-Bilder, und wunderliche theils entsetzliche Religionen und Götzendienste, mit andern merkwürdigen Begebnussen und Wundern Gottes der Natur. Durchaus geziert mit schönen Kupfern

und Abbildungen der fürnehmsten Städte, Gebäue, Kleider-Trachten, Götzen-Bilder, Thiere, Bäume, und anderer fremder Gewächse etc., sonderlich auch mit den nach den neuesten Reise-Beschreibungen accomodirten und viel-vermehrten Land-Charten versehen. Aus den neuesten Reise- und Landbeschreibungen mit sonderbarem Fleiss zusammengezogen. Sammt einem Anhang, welcher enthält eine Fortsetzung der Ungar- und Türkischen Chronik begreiffend, was seit dem Augusto dess verwichenen 1685. Jars, sowohl durch die Kayserlichen und Polnischen, als Venezianischen Waffen, gegen den Erbfeind Denkwürdiges verrichtet worden. Augsburg, gedruckt und verlegt durch Jakob Koppmayer anno 1686. Fol.

2434) Europäisches curioses Staatsgespräch unterschiedlicher christlicher als unchristlicher Nationen; den bereits vergangenen, als noch künfftigen Türcken-Krieg betreffend; auch warumb Pohlen seinen angefangenen Eifer sobald fallen, und was man endlich bei so guten Progressen in Ungarn sich an Seiten Frankreichs zu versehen. Mit nachdenklicher Feder beschrieben von Sincero Teutonico. (Ohne Druckort.) 1686. 4.

2435) Relation, eigentliche, über die in Nieder-Ungarn an der Donau gelegene Vestung Gran, wie dieselbe 1685 von Türken belagert, und von den Kayserlichen entsetzt ist worden etc. Mit der eigentlichen Abbildung der Festung, von Franz Joachim Strasser, Salmischen Regiments-Obristlieutenant. Wien, 1686. 4.

2436) Eigentliche Relation über die in Niederungern an der Donau gelegene Vestung Gran, wie dieselbe in Anno 1685 von der türkischen Macht belegert, den 30. Julii bis 11. Augusti auffs hefftigste attaquirt, und mit 32 Stucken und 4 Feuer-Mörsern von 7 Batterien beschossen, aber durch die Ankunft der Kays. und Dero Hohen Alliirten Armee unterm Commando Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht, des Herzogs zu Lottringen, entsetzet, auch wie diese stolze Türkische Armee am 16. dito, mit Verlierung vieler Stucken, Bagage und ihres ganzen Lägers in die Flucht geschlagen, und das Feld raumen müssen. Wien, 1686. 4.

2437) Nowiny z obozu zpod Grana albo Strygoniey de data 27. Octobris anno 1686 (scil. 1683). 4.

2438) Relatio de occupatione Budae et quid postea usque ad 2. (12.) Septemb. 1686 factum est. Viennae. 4.

2439) Zenarolla Joan. Paul. Praepos. S. Nicol. de Alba-Regali. Giornale militare, ovvero Buda espugnata sotto gli Auspizj del potentissimo, et invittissimo Imperatore de' Romani Leopoldo I. l'anno 1686 dalli fortissimi Eroi Carlo V. Duca di Lorena, e Massimiliano III. Elett. di Baviera. 8.

2440) Diario delle Correnti guerre d'Ungheria 1686 principiando dal primo Dicembre sino all' espugnazione della Real

Città di Buda; da Biombi Pasquale. Ragguaglio istorico. In Venezia per Giovanni Cagnolini. 1686. 12.

2441) Ragguagli distintissimi dell' assedio della Real Città di Buda, riconquistata per assalto dall' armi Christiane à 2. Settembre 1686, composto da un Venturiere nell' Armata del Duca di Lorena. Milano. 12.

2442) Assedio di Buda riacquistata nell' 1686. Genova e Milano per Federico Agnelli. 12.

2443) Journal de la glorieuse Conqueste de la ville de Bude, par les armes de Leopold I. sous la conduite du Duc de Lorraine et de l'Electeur de Baviere (a 10. Junii usque 2. Sept.). 12.

2444) BUDA tot CaLentIbUs VotIs DesIDerata, tot VIrIbUs totIes oppUgnata. LeopoLDI aUgUstI gLorIosIs arMIs eXpUgnata, Inter ConCInnos ChrIstIanae reI pUbLICae pLaUsUs ChronoLogICe De Cantata a CoLLegIo soCIetatIs JesU BrUnae. Pragae, Typis Univ. 1686. Fol.

2445) Siegbaffte Teutsche Waffen oder aussführlicher Bericht von der mit vielem Blut überwundenen Stadt Ofen, wie solche Welt-berühmte Vestung denen Türckischen Bluthunden mit stürmender Hand von denen christlichen Waffen abgenommen worden, alles aussführlich, was sich von Tag zu Tage sowol bei den Türkischen als Kayserlichen zugetragen, nach den Wienerischen Brieffen accurat zum Druck befodert. Praage, 1686. 4.

2446) Der Rauch von Ofen, d. i. I. Bericht, welcher gestalt die königl. Hauptstadt Ofen in Ungarn von den Türcken vor 145 Jahren mit list überwältiget, und durch die Gnade Gottes in diesem 1686. Jahre den 2. Sept. st. n. von den christlichen Potentaten und deroselben herzhafften Armee wiederumb erobert worden. II. Unterricht, wie das Feuer Gottes, welches dem Gog und Magog im Propheten Ezechiel und in der Offenbarung S. Johannis gedrohet wird, dass sie dadurch verzehret werden sollen, bereits rauche und angeglommen sey. III. Nachricht von den unterschiedlichen Weissagungen und Conjecturen, woraus die Türcken schliessen und sich selbst fürchten, dass ihr gänzlicher Untergang nunmehr vor der Thür sey; welches alles hierinnen genau und eigentlich wahrhaftig gründlich und kürtzlich vorgetragen, und allen erleuchteten Christen zu guten Nutz, Trost und Ergötzung, ja zur Aufmunterung in diesen letzten Zeiten communiciret wird, von einem treugesinnten Mitchristen. Leipzig (Ohne Jahreszahl.) 4.

2447) Ausführliche Beschreibung der hungar. Residenzstadt Ofen, wie auch derselben Belagerung von 1684 und 1686. Von J. W. G. N. Mit Fig. Frankfurt a. M., bey Johann Georg Walther. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2448) Wahrhafte Anzeigung, wie es im leger vor Ofen ergangen. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2449) Ofens Belager- und Eroberung unter Anführung Carls Herzogs von Lothringen im Jahre 1686. Ofen, mit kön. Univ. Schriften. 1795. 8.

2450) Continuation der Hungarisch-Türkischen Chronika, enthaltend alle merkwürdige Begebenheiten vom Jahre 1685 bis 1686; sammt einem Bericht von Belagerung und Eroberung der Stadt Ofen. Mit Kupf. ibid. 1686. 8.

2451) Gott Lob! der Bluthund liegt darnieder: wir haben Ofen wieder, welches 145 Jahr unter dem Türkischen Joch gewesen ist. Mit wahrhaftigem Bericht von der überaus herrlichen Eroberung der Königlichen Haupt-Stadt und Vestung in Nieder-Ungarn, wie solche mit Gottes-Hilfe und Beystand an die Christen durch Sturm den 2. Sept. 1686 übergangen etc. Frankfurt, 1686. 4.

2452) Gott Lob! das glücklich bekriegte und endlich besiegte, 145 Jahr in Türkischen Händen gewesene ungarische Ofen, oder summarische Beschreibung der vor unüberwindlich gehaltenen Ofenischen Festung, darinnen von deroselben Erbauung, Nahmen, Lage, Donaustrome, Bekriegung und anderen Geschichten oder merkwürdigen Sachen; dessgleichen von der anno 1684 unglücklichen Belagerung, und was seither die kayserlichen Waffen für Städte und Festungen im Königreich Ungarn wieder erobert, gnugsamer Bericht, insonderheit aber die jetzige anno 1686 über eilff Wochen lang gewährte schwere und sehr kostbare Belägerung- und Einnehmung vollständig erzählet, und was auf alle Tage in Zeit derselben ausser und in der Festung geschehen; alle Aussfälle, Stürme, Minen und andere Actiones, dessgleichen was für Officire und Gemeine beyderseits todt blieben oder blessiret worden, nebst etlichen Copien hinein- und herausgeschickter Schreiben; aufs accurateste und richtigste verzeichnet durch Einen, der persönlich dabei gewesen. Pressburg und Leipzig. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2453) Begebnüsse, sonderbare, der Königlichen Vestung Ofen, worinnen nicht nur allein dieser Stadt Situation oder Gelegene, und alle darinnen und um selbe befindlichen Raritäten und Gebäue, sondern auch verschiedene Belagerungen und Eroberungen derselben so christlich als türkischer Seiten enthalten. Insonderheit die Belagerung vor 2 Jahren, wie auch die jetzige, bis zu der siegreichen Eroberung dieses Ortes, aus glaubwürdigen Zeugnissen dem geneigten Leser vor Augen gestellet und entworffen etc., von einer unpartheyschen Feder, mit Kupfern. Gedruckt im Jahre 1686. 4. (Ohne Druckort.)

2454) Ofen bestürmte und erstürmte Stadt — vorgestellet in

einer genauen und grundrichtigen Erzählung aller Kriegshandlungen, welche sich von Tag zu Tag (vom 3. Julii bis 5. Sept.) während der Belagerung und Eroberung im Jahre 1686 zugetragen, sammt einem Bericht von Uebergab der Festung Modon. Mit Kupf. Nürnberg, 1686. 4.

2455) Dittel, Joh. Christ. Eigentliche Beschreibung was sich denkwürdiges bey der blutigen Beläger- und endlich glücklichen Eroberung der Stadt Ofen von Tag zu Tag zugetragen (vom 13. Junii bis 2. September). Wien, 1686. 12.

2456) Beschreibung, wahrhaffte und ausführliche, der hungarisch Königl. Haupt- und Residenzstadt Ofen, deren Ursprungs, Nahmens, Erweiterung und aller im vorigen Seculo darbey vorgefallenen Kriegshändel; wie auch derselben von Leopoldo I. unter Anführung Carls von Lothringen 1684 vorgenommene Belägerung. Sammt einem Tage-Register, was bey deren 2. Belägerung und endlichen Eroberung A. 1686 vorgelauffen. Mit 13 Portraits und dem Plan der Belagerung von Ofen. Durch J. W. G. N. Frankfurt. 4.

2457) Beschreibung, was sich Denkwürdiges bey der Belägerung der königl. Residenz-Stadt Ofen mit Beystand des Allerhöchsten durch die siegreichen Waffen etc. Leopoldi I. etc. von Anfang den 13. Junii bis den anderten September 1686 zugetragen etc. unter Commando etc. des Herzogen von Lothringen etc. Prag, bey Johann Arnoldt. 8.

2458) Wahrhaftig und aussführlicher Bericht alles dessen, was bei der anno 1686 vorgenommenen Belägerung der Stadt Ofen, von Anfang derselben biss zu der den 2. Sept. erfolgten glücklichen Eroberung sowol auf kayserlicher als Churbayerischer und Churbrandenburgischer Seite von Tag zu Tag merkwürdiges passiret; deme zu mehrer Erklärung beigefügt ein gantz eigentlicher Abriss solcher Vestung und Belagerung; dem curieusen Leser zu Lieb mit sonderbarem Fleiss zusammengetragen; anjetzo mit deme, was nach Eroberung Ofens bei der kayserl. Haubt-Armee passiret, vermehrt. Augspurg. 4.

2459) Courier — der Geschwinde — von der Haupt-Vestung Ofen in Nieder-Ungarn, oder ausführlicher Bericht, was sich zeitwährender dieser letzten Belagerung bemeldeter Vestung von Anfang bis zu glücklicher Eroberung derselben, sowohl in als ausserhalb der Stadt von Tag zu Tage merkwürdiges zugetragen; welchen vorhergesetzet worden ist eine Beschreibung von dieser Stadt etc. Leipzig, bey Andreas Ball. 1686. 4.

2460) Der wohl-erhitzte brennend und verbrennte Ofen, d. i. eine richtige Erzählung dessen, was vor.... der königl. Stadt Ofen Zeit währender Beläger- und Eroberung in grausamer Ge-

genwehr Türckisch, und unerhörten Helden-Muth, Christlicher Seit vorgegangen. 1686. 4. (Ohne Druckort.)

2461) Diarium, oder kurze und warhaffte Erzehl- und Beschreibung alles dessen, was sich bei der Beläger- und glücklicher emportir- und Eroberung durch Ihro kayserl. Majest und dero hohen Alliirten siegreiche Waffen der Haupt-Vestung Ofen täglich begeben und zugetragen; von einem in eigener Person sich dabey befindlichen Officirer auffgesetzt und dem begierigen Leser communicirt, deme zu mehrer Erläuterung erstlichen ein netter und accurater Prospect von der Haupt-Vestung Ofen, sampt der kayserl. Attaque, zweitens ein Prospect von der Chur-Bayerischen Seyten des Schlosses, samt der Attaque, und drittens ein Grundriss von Ofen und der kayserl. Chur-Bayerischen und anderer Reichs-Fürsten Hülffs-Völkern Attaque beygefüget worden. 1686. (Ohne Druckort.) 4.

2462) Ofen kan von Türcken Klauen sich nunmehr befreyet schauen, d. i. wahrhaftig grundrichtige Erzehlung, was massen diese feste, bisshero unter Türckischer Schlaverey gelebte Stadt Ofen nach etlichwochiger Belager- und Bestürmung nunmehr durch kayserl. Churbayerische, Churbrandenburgische und anderen Reichs-Alliirten Christl. Ritter Fäuste wieder in ihre Uralte Freyheit den 2. September des itzt lauffenden 1686. Jahrs versetzet worden, sammt zweyen accuraten Kupffern den curieusen Leser wolmeinend vorgestellet. Nürnberg, 1686. 8.

2463) Diarium einer kurtzen und wahrhafftigen Relation alles dessen, was sich bei der Belägerung und Eroberung der Haupt-Statt und Vestung Ofen, und kurtz hernach zwischen den christlichen und Türkischen Armeen von Tag zu Tag begeben, anno 1686. 4. (Ohne Druckort.)

2464) Erzehlung, richtige, der täglichen Kriegsoperationen in Ungarn bey der ohnlängst angefangenen Campagne dieses 1686. Jahres, mit einem Grundriss der Stadt Ofen. Nürnberg, 1686. 4.

2465) Lindner poetischer Kriegs-Currier, mit sich bringend die höchst erwünschte Zeitung, dass Buda oder Offen.... unter dem.... Kommando Ihro Durchl. von Lothringen, wie auch Ihro Churfürstl. Durchl. aus Bayern.... belägert, mit stürmender Hand erobert.... den 2. Sept. 1686. (Am Ende der Zueignung: Martinus Lindner J. U. S.) Salzburg, Mayn. 1686.

2466) Die Ordnung zu Ofen wider den Turcken, durch den Papst vnd seine Cardinäl. 4. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2467) Abbild und Beschreibung des Türkischen Hauptfahnens, welcher von denen des Hochlöbl. Schwäbischen Reichs-Creises Auxiliar-Völkern in der jüngsthin eroberten Vestung Neuhäussel gebeutet, und zurückgebracht worden. Sambt beyge-

fügter Erklärung der darin befindlichen arabischen Schrift. Verfertigt von Matthias Becken. Augsburg, bey Jacob Koppmayer. 1686. 4. Mit Kupf.

2468) Historia, ossia vero e distinto ragguaglio della città di Constantinopoli, la vita del Cará Mustafapascha, la relazione della Morea da Vittorio Cornaro. Venezia, 1686.

2469) Il Briareo fulminato, ossia la Monarchia Ottomana titubante sotto gl'influssi delle sue contrarie stelle Dal. Sign. Astrologo svegliato. Venezia, Gabr. Bonfanti. 1686. 8.

2470) Relazione della conquista di Zuppava sotto Girolamo Cornaro. Venezia, 1686. 4.

2471) Relazione dell' acquisto di Navarin sotto Francesco Morosini. Venezia, 1686. 4.

2472) Relazione dell' acquisto di Far sotto Girolamo Cornaro. Venezia, 1686. 4.

2473) Relazione dell' acquisto di Soin sotto Girolamo Cornaro. Venezia, 1686. 4.

2474) Relazione dell' acquisto di Napoli di Romania sotto Francesco Morosini. Venezia, 1686. 4.

2475) Relazione dell' acquisto di Modon sotto Francesco Morosini e di altri progressi nella Dalmazia sotto Girolamo Cornaro. Venezia, 1686. 4.

2476) Z Krakowa 19. Października 1686. Relacya iakim sposobem nabyta jest Forteca i potęzna Neapolis Romaniae in regno Moreae od Armaty Weneckiey tak morzem iako i lądem 29. Augusta 1686. Tudzież iako się bitwa odprawiła z Seraskierem pod tąz fortecą, oraz i inszych wiadomości cudzoziemskich opisanie.

2477) Abdruck Schreibens aus Konstantinopel vom 10. Jan. 1686 st. n. an einen Offizier in Morea, von einem guten Freunde. 4.

2478) Journal oder tägliche Beschreibung dessen, was bei der heurigen Venezianischen Campagne wider die Türken vom 23. Mai St. n. bis den 28. Juli jetzt laufenden 1686. Jahres in einem und anderen passirt.

2479) Gründlicher und genauer Bericht aller merkwürdigen Sachen, welche bey Beläger- und Eroberung der Vestungen in Morea, Navarino und Modon täglich vorgelauffen. Bestehend in zweyen Sendschreiben, welche aus den Lägern ermeldter Plätze an unterschiedliche Freund nach Teutschland abgelassen worden. Getr. im Jahr 1686. 8.

2480) Venedig tragt den besten Gewinst davon, oder des Venetianischen Löwens victoriöse Tapferkeit wieder den Erb-Feind, d. i. dieser durchl. Herrschaft denkwürdige Kriege, welche sie in diesem Jahrhundert, sonderlich von Anno 1645 biss 1685 wider den Türcken zu Wasser und Lande, bevoraus in

Dalmatien, Candien, Maura, Prevesa und Morea etc. geführet; auch was sie dabey verlohren und hingegen gewonnen habe etc. Nebst vielen lesenswürdigen Seltenheiten. Leipzig, bey Friedrich Gleditsch. 1686. 4.

2481) Die gefährliche Belagerung und siegreiche Eroberung der Stadt und Vestung Napoli di Romania in Morea, wie solche den 30. Augusti 1686 von denen christlichen und siegreichen Waffen der durchlauchtigen Republik Venedig und Dero hohen Bunds-Verwandten nach zweimaliger Schlagung des Succurses Hochgedachter Republik Bottmässigkeit unterworffen worden; mit sehr accuraten Abrissen erläutert. Augspurg. 4.

2482) Die glückseelige Tapfferkeit des Venetianischen Löwen, vorgestellet in einer wahrhafften und eigentlichen Relation Alles dessen, was durch die siegreichen Waffen der durchl. Republik Venedig gegen den Erbfeind in diesem 1686. Jahr sowohl in Dalmatien als Morea verrichtet worden; sonderlich was bey Belager- und Eroberung derer berühmten Vestungen Modon und Napoli di Romania denkwürdiges vorgegangen. Samt einer gantz eigentlichen Abbildung der Haupt-Vestung Napoli di Romania dem Geschichtliebenden Leser zu Gefallen herausgegeben. Augspurg. 8. (Ohne Jahreszahl.)

2483) Pickerus, J. De Turcarum moribus libellus. Hanoviae. 1686. 8.

2484) Fabro Bremundan. Floro historico, segunda parte, años 1684 — 1685. Madrid, 1686. 4.

2485) Ludolfus Job. de bello Turcico feliciter conficiendo. Francofurti, 1686. 4.

2486) Coppin, Jean. Le bouclier de l'Europe, ou la guerre sainte, contenant des avis politiques et chrétiens contre les incursions des Turcs. Paris, 1686. 4.

2487) Coppin, Jean. Le bouclier de l'Europe avec une relation des Voyages, faits dans la Turquie, la Thebaide et la Barbarie. A Paris, 1686.

2488) Titlewsky, Jobus. De bello Turcico feliciter conficiendo. Francof. 1686. 4.

2489) Joseph. Mar. Maravigliae legatus a principe Christ. pro evertendo imperio Turcico. Lucern. 1686. ital.

2490) De Turcarum Moribus libellus. In quo de eorum templis, quadragesima.... agitur. Autore Joh. Pickero. Francof. et Lipsiae apud Chr. Haubold et Joh. Liebe. Hanoviae excudit Abraham Aubry, 1686. 8.

2491) Historia, ossia vero e distinto ragguaglio dello stato presente della città di Constantinopoli e suo serraglio. II. Diritti de' Turchi, e grandezze dell' Ottomano Impero. In Venezia, 1686. 4.

2492) Anton. Geropoldi Trutina hist. polit. imperii Ottoman. Ital. Venet. 1686.

2493) Bilancia Historico - Politica dell' impero Ottomano, ovvero Arcani reconditi del Maometismo, estratti dalle cose più velate cosi antiche, come moderne dell' Oriente, cioè, da Scritture autentiche, Protesti, Trattati, Intimazioni, Leghe, Tregue stabilite principalmente nel nostro tempo tra il Rè di Persia, e varj Principi Arabi con la Porta, i raggiri de' Bassà moderni; la guerra di Moscovia, di Polonia, Ungheria ed Austria, le cadute, e salite de' Ministri ecc. Con annotazioni historico-politiche, e legali. Di Antonio Geropoldi nobile albanese. Consecrata alla Serenissima Republica Veneta. In Venezia, 1686. Appresso Giovanni Parè alla Fortuna. Con Licenza de' Superiori.

2494) Z Krakowa 9. Nowembra 1686. Awizy rozne Cudzoziemskie.

2495) Prognostyk opisany od Acham Turuley zprzednieyszych Machometańskiey Sekty mądrego filozofa urodzeniem Araba, ktory w roku 1200 prorokuiąc na przyszłe czasy zgubę i zniszczenie Ottomańskiey Porcie z Arabskiego na grecki a z greckiego na hiszpański, francuzki, niderlandzki i Włoski przetłumaczony ięzyk w Antverpii i w Wiedniu zaś za dozwoleniem starszych wydrukowany a teraz po polskie wydany 1684. w Krakowie (przytoczone iako drukowane w Dziele: Complementy między Cesarzem Tureckim a Krolem Polskim 1686). Fol.

2496) A. Vicentii Ustrycii Sobiesciades seu de laudibus Joannis Magni Poloniarum Regis invictissimi Carminum libri V. Venetiis 1686 apud Jo. Fr. Valvasensem. 4.

2497) Complementy między Cesarzem Tureckim y krolem Polskim Lacinami się ucigdy obsyłaiącymi, a teraznieyszymi ich sbathami y dalone z kąd inąd nadzieia w wydeonanie ich pred Rokiem 1700. Są to wyprzy ex Praeludiis miscellaneis Hierarchiae Politico Militaris Neomantinae.... opera Thraseae Christiani (Pseudon.) lucubrationibus Neomantinis.... exhibitae sub actu Revisionis in Anno 1686. Fol.

2498) Beschreibung aus Konstantinopel wiederumb anheur von dem Ameth Selim Sultan, Kayser des Auf- und Untergangs wegen besorgenten Kriegs-Gefahren der Christenheit angeordneten Bett- und Buss-Procession, wie solche gehalten worden. 4.

2499) Kriegs- und Staatsrath der hohen christlichen Alliirten, und des Türckischen Gross-Sultans neu eröffneter geheimer Kriegs- und Staats-Rath, worinnen der hohen Alliirten gewaltige Armatur, dero bey gegenwärtigem Feldzuge vermuthliches Vornehmen, nebst ihren victorieusen Progressen wider den Erbfeind; hingegen dessen und des gantzen Reichs Furcht, Bestürtzung und geschwächte Macht, die gefährlichen Factiones an

seinem Hofe, die Empörung der Unterthanen etc., nach denen neuesten Begebenheiten vorgestellet werden. Nebenst angefügter curieuser Beschreibung der Welt beruffenen Dardanellen oder Hellespontischen Meer-schlösser, worinnen von der Stadt Constantinopel drey considerablen Seltenheiten, vornehmlich aber der Dardanellen Nahmen, Ursprung und Situation, zu welcher Zeit, und von wem sie erbauet, von dero Fortification, mächtigen Geschütz, und andern denkwürdigen Zufällen ausführlich und lesenswürdig gehandelt wird. Frankfurt und Leipzig, bey Chr. Weidemann. 1686. 4.

2500) Du Blut-Hund Mahomet, wie ist dir zu Muth? Oder des Türckischen Reichs Anfang, Wachsthumb und Untergang, worinnen der eigentliche Unterschied des Mahometanischen und Türckischen Reichs, sodann dieses geringen Anfang und wundersames Wachsthumb, alle denkwürdigen Kriege, Beläger- und Eroberungen, so der Türcke jemahls vorgenommen; ingleichen verschiedene ominöse Meinungen und Umbstände, von dessen Untergang nachdencklich vorgestellet werden. Frankfurt und Leipzig, bey Chr. Weidmannen. 1686. 4.

2501) Hartnacci Daniel, Pomerani. Bellorum quae Christianos inter et Turcas (ab anno 1300—1686 praesertim in Hung.) gesta sunt, incrementorumque et decrementorum utriusque partis Conspectus. Quibus accessit liberatio Viennae, atque expugnatio Neuheuselii (Ersek-Ujvar) et Budae, cum iconibus. Hamburg, 1687. 4.

2502) Happelii Ungarischer Kriegs-Roman. 1683—1687.

2503) Histoire des Troubles de Hongrie; avec le Siége de Neuhäusel et une Relation exacte du Combat de Gran, enrichie de figures, quatre Tomes. Amsterdam, 1686—1688. 12.

2504) Successi delle correnti guerre d'Ungheria seguiti l'anno 1686. Con distinto Ragguaglio di quanto e seguito giorno per giorno, sino all' espugnazione della Città di Buda. In Venezia, 1687. 12.

2505) Diarium, d. i. kurze und wahrhafftige Erzählung alles desjenigen, was Zeit währender Belagerung der gewaltigen Festung und Schlüssel des Ottomannischen Reichs in Hungarn, Ofen, sonst Bude genannt, von Tag zu Tag sich zugetragen, und wie solche nach vielen blutigen Stürmen endlich den 23. August (2. Sept.) des 1686. Jahrs von den Christlichen Armeen mit stürmender Hand erobert etc. Sammt fernerer kürzlicher Erzählung, was die kays. Armee nach Eroberung Ofens vor fernere Progressen in Ungarn gehabt, und wie sie die beyden festen Städte, als Segedin und Fünfkirchen, gleichfalls zur Uebergabe gezwungen, und die Essecker-Brücke totaliter ruinirt und verderbt hat etc. 1687. 4.

2506) Description historique de la glorieuse conquete de la ville de Bude augmentée des ulterieures victoires des armes Imp. durant devant les Cours de la memorable Campagne de 1686. Cologne, chez Jean Jacques. 1687. 8.

2507) Zenarolla Joan. Paul. Relazione esatta, e distinta sopra le operazioni, fatte dopo l'Assedio di Buda dalle vittoriose Armi di S. M. C. l'anno 1686. Con l'aggiunta della nuova Ribellione d'Ungheria, e con altre particolarità seguite sino alla marcia degl' Eserciti l'anno 1687. In Vienna, 1687. 8.

2508) Successi delle armi cesaree nell' una e nell' altra Ungheria dell' anno 1686. Lettere di Monsieur dall' Eremitage a Madama Ageride, transportate dal Francese. In Venezia, 1687. 12.

2509) Christlich- und Türckischer Stādt- und Geschicht-Spiegel, vorweisend eine eigentliche Beschreibung aller der vornehmsten Städte, Vestungen und Schlösser der Christenheit und Türkey: sonderlich aber in diesem ersten Buch dererjenigen beruffnesten Städte, Vestungen und Schlösser in Ober- und Nieder-Ungarn etc. Albanien, Dalmatien, Servien, Bosnien, Croatien, Rascien und Sklavonien; wobey dann solcher Plätze Ursprung, Vestungs-Bau etc. Meldung beschihet etc.; von Johann Christoph Wagner. Mit Kupf. Augsburg, 1687. Fol.

2510) Donaufluss — der wegen des höchst tapferen Kayser-Adlers Heldenthaten Siegberühmte, oder eine Darstellung aller derer Königreiche, Provinzen, Gespannschaften und Städten, so an und um die Donau liegen, da dann insonderheit die bis hierher durch die Christliche Waffen herrlichst bestrittenen Siege und Eroberungen in dem Königreich Hungarn kürzlich bemerket werden etc. Mit Charten im kleinen Format herausgegeben (von Johann Clemens Molitor). Nürnberg, 1687. 8.

2511) Schaffen Laurenzi Juliacensis. Der Auferweckte Christenruhm, d. i. Relation dessen, was sich bey einem Jar her bis zu Ende 1687 zugetragen, wobey ein Anhang bis auf die Uebergab von Mungats etc.

2512) Continuatio Diarii auss dem Chur-Bayrischen Feld-Lager bei Karawytra und Mohats. 1687. 4.

2513) Der siegende Adler und Beut austheilende Löw, d. i. ausführliche und umständliche Erzehlung der wunderswürdigen ungemeinen Viktorien, welche I. K. M. Armee unter J. A. Duca zu Bayern, unfern Mohats in Ungarn, und der Venezianischen weltberühmten Signorie resolute Völker, unter Commando Morosini's, wider die Türken am 1. July und August bestritten. Nürnberg, 1687.

2514) Happelii Everh. Guerneri. Ungarischer Kriegs-Roman, oder ausführliche Beschreibung des jüngsten Türkenkriegs

vom Jahr 1683 bis 1687, unter einer annehmlichen Liebes- und Heldengeschichte fürgestellet. Ulm. 8. 4 Theile.

2515) Adler — der triumphirende Reichs-Adler, welcher sowohl gegen Orient als Occident seine Flügel aufs glücklichste ausbreitet; insonderheit nunmehro gegen Constantinopel, wie solcher Ort möchte occupiret werden, mit einer Lista der durch Kays. Waffen in Ungarn anno 1683—1686 eroberten Festungen und Städte. 1687. 4.

2516) Rechter wahrhafftiger und aussführlicher Bericht alles was bisshero in diesem 1687. Jahre die christlichen Waffen für herrliche Siege hin und wieder gegen den Erbfeind Türcken und Tartaren, erhalten, nehmlich: in Morea, Ungarn, Kroatien, Ukraine und Moscovischen Crimischen Gräntzen, nebenst Beschreibung der Oerter, Umbstände, Gebliebenen, Beuten, Gefangenen und allttäglichen Actionen, auch anderen eingemengten sonderbaren neuen Geschichten, so sich hin und wieder zugetragen. Leipzig. 4. (Ohne Jahreszahl.)

2517) Diarium über dasjenige, so forderist mit göttlichem Beystand in dieser gegenwärtigen Campagne bey Ihro Churfürstlichen Durchl. in Bayrn, Unseres gnädigsten Herrns und erhabenden Armee von Zeit zu Zeit vorgehen würdet, und bissdato vorgangen; Dermahlen vom 22. Junii auss Zolnock in Oberungarn. 1687. 4.

2518) Continuatio Diarii auss dem Feld-Lager bei Sitzar an der Thonaw biss 10. Julii 1687. 4.

2519) Ausführliche Relation des, unweit Siclos vorbeygangenen scharpffen Treffens.... Sub dato kays. Feldlager 12. Augusti 1687. 4.

2520) Extract-Schreibens aus dem Feld-Lager bei Walpo vom 1. October 1687. 4.

2521) Relation der von der christlichen Armee wider dero Erbfeind bei dem Berg Harsan, unweit Siclos, erhaltenen herrlichen Victorie auss dem Churbayrischen Feldlager bei Barniewar den 4. Augusti 1687. 4.

2522) Relation der bei dem Berg Harsan vorbeigegangenen Feldschlacht, den 12. August 1687. 4.

2523) Ohnmacht der türckischen Monarchie, vorgestellet in wahrhaffter und umständlicher Erzehlung der Kriegs-Geschichten dess 1687. Jahrs in Ungarn und Morea, welche in höchst tapfferster Bestreitung dess allgemeinen Erb- und Ertz-Feindes der Christenheit, dess Türckens, zu der Röm. Kayserl. Majestät und dero sämmtlichen hohen Bunds-Verwandten unvergänglichem Nachruhm, sowol in öffentlichen Scharmützeln und Schlachten, als auch Belager- und Eroberung ein anderer Oerter sich

zugetragen, mit unterschiedlichen dienlichen Kupffer-Figuren gezieret. Augspurg, 1687. 4.

2524) Magno Maximiliano Emanueli Bavaro Bellatori ter Invicto, debellatori ter Forti, Victori ter Felici... oratio Panegyrica Caj. F. Verani C. R. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2525) Die Feldzüge Max. Emanuels in Ungarn in den Jahren 1686 — 1687, in Kupf. gestochen von Mich. Wening. Fol.

2526) Höchstglücklicher Marsch der kayserl. Churbayrischen und anderer Alliirten Reichs-Völcker, wie solcher von Barcan aus, von Tag zu Tag bis auf die Zeit der Preiss-würdigen Victorie, wider die Türcken bei Mohatsch den 12. Augusti eingerichtet und fortgesetzet worden; samt einem Anhang der herrlichen Victorie und Progressen der Venetianischen Waffen in Morea, in Verjagung der Türckischen Völcker daselbst, und Eroberung der beeden Dardanellen, wie auch der stattlichen Vestungen Patrasso und Lepanto. 1687. 4.

2527) Der christliche Held, siegprächtig zu Feld im türkischen Zelt, d. i. dapffermüthige hungarisch-polnisch-venetianische Kriegs-Thaten wider die beschworne Christenfeinde, die Türken und Tartern, und derselben bösartigen Anhang von Anno 1400 biss auf gegenwärtiges 1687. Jahr in unterschiedlichen hitzigen Schlachten, ernstlichen Belagerungen und siegreichen Eroberungen, ausführlich beschrieben und dem Geschichtliebenden Leser zu sonderbarem Gefallen zum Druck befördert von Carl Christoff Bergmann. 8.

2528) Theod. Tscherning. Das von den Türcken lang gequälte Hungarn. Nürnberg, 1687. 8.

2529) Historia degli Avvenimenti dell' armi Imperiali contro i Ribelli, e Ottomani, Confederazioni e Trattati seguiti fra le Potenze di Cesare, Polonia, Venezia e Moscovia negoziati, e Aleanze del Conte Tekely con la Porta Ottomana. Accampamenti, Guerre, Assedii, Piazze, e Conquisti di Città e Provincie, Battaglie etc. degli anni 1683 — 1686. In Venezia, 1687. 4.

2530) Morea memoria istoriografiche della Morea, Negroponte, e Littorali sino a Salonichi. Milano, Lanetti. 1687. 8. Con carta.

2531) Memorie istoriografiche delli regni della Morea e Negroponte... descritte dal P. Mro Moro Min. Conu. (Ohne Druckort.) Fol. Vermehrt und bis 1687 fortgeführt. Venezia, 1787. Fol.

2532) Esatta notizia del Peloponeso volgarmente penisola della Morea divisa in otto Provincie, descritte Geograficamente, dove si legge l'Origine de' primi habitanti, con li nomi, che diedero alle Provincie, Città et altro con sue Istorie, ed acquisti della Serenissima Republica di Venezia, dall' anno 1684 sino al

di presente. Adornato di quantità di figure in Rame. Consacrato al Serenissimo Prencipe Christiano Ernesto Marchese di Brandemburgo, Magdeburgo, Brussia, Stettin, Pomerania, Cassubia, Vandalia, Slesia, Crosn etc. Duca, Burgraue di Norimberga, Prencipe di Halberstadt, Minden, Camin etc. e Gen. della Cavalleria di S. M. C. In Venezia, 1687, per Girolamo Albrizzi. Con licenza de' Superiori, e Privilegio.

2533) Memoires, Historiques et Geographiques du Royaume de la Morée, Negropont, et des Places Maritimes, jusques à Thessalonique. Recueillis et enrichis des Cartes des Pais, et des Plans des Places, par P. M. Coronelli, Geographe de la Republique de Venise. Traduit de l'Italien. A Amsterdam, chez Wolfgang, Waesberge, Boom, et van Someren, 1686. 12. (Deutsch: Frankfurt, 1687.)

2534) Relazione delle allegrezze fatte in Padova per la vittoria del di 26. Novembre 1687. Padova, 1687. 4.

2535) Relazione della vittoria Veneta e dell' acquisto di Patrasso, Lepanto con li due Dardanelli sotto Francesco Morosini. Venezia, 1687. 4.

2536) Relazione dell' assedio dato dai Turchi a Singh liberata da Girolamo Cornaro. Venezia, 1687. 4.

2537) Relazione della vittoria de' Veneti sotto Girolamo Cornaro colla presa di Corenichi. Venezia, 1687. 4.

2538) Relazione delle cose più curiose ed antiche che trovansi in vicinanza ad Atene. Venezia. 4.

2539) Relazione dell' acquisto di Atene sotto Francesco Morosini. Venezia, 1687. 4.

2540) Relazione dell' assedio attaco ed acquisto di Castel Nuovo dal primo sino all' ultimo Settembre. Venezia, 1687. 4.

2541) Relazione dell' acquisto di Castel Nuovo fatto dalle armi Venete sotto Girolamo Cornaro. Venezia, 1687. 4.

2542) Relazione della conquista di Corinto nella Morea, e di altri luoghi fatta dalle armi Venete sotto Francesco Morosini nell' 20. Agosto 1687. Venezia. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2543) Der Beschreibung von der berühmten Halb-Insel Morea erster, zweiter und dritter Theil. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

2544) Der Beschreibung von der berühmten Halb-Insel Morea etc. Nürnberg, in Verlegung Leonhard Loschke. 1687. 8.

2545) Die vortreffliche Halb-Insel Morea, d. i. eine Beschreibung der vornehmsten Oerter... besagter Insul und dem Archipelago. Nürnberg, Verlegts Johann Hoffmann im Jahre 1697. 8.

2546) Sieggekrönter Feldzug des Adlers und Leuens im 1687. Jahr Christi, vorgestellet in ausführlicher und wahrhafter Er-

zählung der denkwürdigen Viktorien in Morea, Patrasso, Lepanto, Corinth u. s. w. durch Martialem Adlerhold. 1687.

2547) Der durch die Gnade Gottes siegreiche Löw von S. Marco, vorgestellet in einer ausführlichen curieusen Erzählung des in Morea.... vorgelaufenen Siegs der tapfferen Venetianer und ihrer Alliirten unter Commando.... Francisci Morosini... wie selbiger eine vierfache... Siegsehre von denen Türcken... in dem Monat Julio erhalten und aufgehoben, sammt beygefügter Abbildung eines allda gefangen bekommenen zwey-köpffigten Türcken. Nürnberg, Loschge. 1687. 4.

2548) Wahrhaftige und umbständliche Relation dess von der venetianischen Republick erhaltenen Siegs und Eroberung der Vestung Patrasso, Lepanto, und der beyden darnächst gelegenen Dardanellen. Venedig, den 11. Augusti 1687. 4.

2549) Anhang, betreffend die Eroberung Corintho und den jetzigen Zustand in Morea. 4.

2550) Letter of a Venetian captain, employed in the siege, preserved by Bulifone, lettere memorabili, raccolta secunda p. 83.

2551) The official report of the Venetian goverment upon the campaign of 1687, transmitted to London, translated into English, and published with the royal arms of James II. on the 16. of December 1687, under the title of „Journal of the Venetian Campaign" etc.

2552) The assured ways and means to ruine the vast Monarchy of the Ottoman princes. Lond. 1687. 8.

2553) Philippi Cyprii magnae ecclesiae protonotarii chronicon ecclesiae graecae. 1687.

2554) Guillieti historia regni Mahometis II. imp. Turcarum. Paris, 1687. Voll. II.

2555) Bagliotti Filippo. Descrizione del Serraglio del Gran Turco, del Tavernier tradotta. Milano, Ramellati. 1687. 8.

2556) Giuseppe di S. Maria viaggio nel Arcipelago. Roma, 1687.

2557) Zenarolla Joan. Paul Effetti di guerra e Trattati di Leopoldo I. sotto l'anno 1687. A depressione del Barbaro Ottomano. 8.

2558) Relazione della vittoria delle armi Cesaree sotto il Duca Carlo di Lorena contro li Turchi presso Darda nel di 12. Agosto 1687. Venezia. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2559) Ambassades de M. le Comte de Guilleragues et de M. Girardin auprès du Grand-Seigneur. Paris, 1687. 12.

2560) The Turkish History, from the Original of that Nation, to the Growth of the Ottoman Empire: with the Lives and Conquests of their Princes and Emperórs. By Richard Knolles, sometime Fellow of Lincoln-College in Oxford. With a Conti-

nuation to this Present Year 1687. Whereunto is added the Present State of the Ottoman Empire. By Sir Paul Rycaut, late Consul of Smyrna. The Sixth Edition, with the Effigies of all the Kings and Emperors. Newly Engravend at large upon Copper. The First Volume. London, printed for Tho. Basset, ad the George near St. Dunstan's Church in Fleetstreet. 1687.

2561) The assured way to ruin the fast monarchy of the Ottoman princes. 1687.

2562) Descriptio imperii Turcici, d. i. eine ganz neue ausführliche und gruntrichtige Beschreib-, Vorstell- und Entwerfung des heutigen türkischen Reichs, wie selbiges unter dem dermahligen Regenten, Mahomete IV., beschaffen, in 3 Theil eingetheilt, in die Asiatische, Afrikanische und Europäische Türkey, worin viele historische Geschichten, besonders auch Antiquitäten und verwunderliche Raritäten, nebst anderen curiosen Materien enthalten sind. Würzburg, 1687. 4.

2563) Illucida Turcica Luna, d. i. Historische und politische Beschreibung, wie das Türkische Reich zu einer so grossen Macht gelanget, und nach dem jüngsten Friedensbruch so sehr entkräftet sey etc., sammt einer Erzählung vom jüngsten Türkenkrieg (1681—1686), von Johann Dietrich von Gülich. Göttingen, 1687. 4.

2564) Türcken-Noth und Türcken-Spott; in dreyerley Kupffer Gemählden nachdencklich vorgestellet, deren das erste die Betrübnus dess Türckischen Sultans wegen des schmerzlichen Verlusts so vieler Vestungen, Städt und Länder; das Andere das türckische Schweiss-Bad, oder seine darüber ausgestandene Angst; das dritte die Abgöttische und Bluthundische Procession der Türcken nach Medina in sich begreifft; samt einem Anhang dess nunmehr in letzten Zügen ligenden Türckischen Gross-Sultans und über dessen Krankheit von den Ausländischen Medicis gehaltenen Consilio. 1687. 4.

2565) Verschiedene politische und militärische Muthmassungen, so aus denen itzigen Bündnissen so christlich- als türckischer Seiten hergeleitet worden, worinnen nicht nur der itzt bevorstehende Feldzug dieses itztlauffenden 1687. Jahrs, sondern auch der etwa noch folgende unpartheyisch vor Augen gestellet wird; von J. D. Q. G. J. 1687. 4.

2566) Antwort-Schreiben in türckischen Kriegs-Sachen an einen guten Freund de anno 1687 einer Colonischen Introduction, auch Ausswöhlung in kays. Erblanden, dem alten Lateinischen Spruch nach: Felix illa Respublica, cujus vires vernaculae non extraneae. 4.

2567) Extrakt aus einem Brief, so aus Holowiemec an den tartarischen Grentzen, 6 Stunden von Baturin, des Zaporowi-

schen Feldherrns Residentz gelegen, vom 9. Aug. 1687 geschrieben worden. 4.

2568) Bericht, wahrhaftiger und gründlicher, von der in Ofen vorgehabten Verrätherey, wie dieselbe entdeckt, und wie der Haupt-Verräther, Finck von Finkenstein, desswegen zur Strafe gezogen und hingerichtet worden. Mit Kupf. 1687. 4.

2569) Osservazioni fatte dal fù Dottor Antonio Benetti nel viaggio à Constantinopoli di Giov. Batt. Donado spedito Bailo alla Porta Ottomana l'anno 1680. E nel tempo di sua permanenza, e ritorno seguito 1684. Venezia, 1688. 8. Drey Theile.

2570) Suttingeri Dan. Elect. Saxon. Campestris Artilleriae supr. Praefecti et Ingeniarii. Entsatz der Kayserl Haupt- und Residentz-Stadt Wien, mit derselben Grundriss. Dresden, 1688. Fol.

2571) Beschreibung der Stadt und Vestung Griechisch-Weissenburg, neben warhafftem Bericht, welcher gestalten dieselbe den 6. Sept. dieses 1688. Jahres durch Ihro Churfürstl. Durchl. in Bayern mit stürmender Hand erobert worden.

2572) Journal oder aussführlicher Bericht, wass sich seith Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bayern Abreise von München nach der ungarischen Campagne biss auf glückliche Eroberung der Hauptstadt und Vestung Griechisch-Weissenburg von Tage zu Tage zugetragen, wie selbiges von einem Chur-Bayrischen Officier aufgezeichnet worden. Regenspurg, 1688. 4.

2573) Eigentliche Relation, welcher gestalten der auf die Vestung Griechisch-Weissenburg unter Veranstaltung Ihro churfürstl. Durchl. in Bayern gethaner Sturm den glücklichen Success erreichet, wieviel dabei geblieben, und wie nachgehends die Türckische Abgesandte Audientz gehabt und tractiret worden; nebst beigefügter Spezification, worinnen alle die bei dem Sturm gebliebene und verwundete Offiziere benennet werden. 4.

2574) Inter Ortum et occasum exiguum discrimen internoscitur. Alcoranum occidentale seu metempsychosis dominatus Ottomanici in statu et forma regiminis Gallici, d. i. Grund-Riss des in einen Französischen Staats-Modell umgegossenen Türckischen Alcorans, abgefasst bey der Musel- und Franz-Männer genommenen Tauf unter der gebrochenen Brucke bey Esseck und darauf in Druck gegeben zu Constantinopel den 12. Augusti anno 1687, aus dem Türckischen ins Teutsche übersetzt und in Teutschland nachgedruckt anno 1688. 4.

2575) Zenarolla Joan. Paul. Operazioni di Leopoldo I. sotto l'anno 1688 ovvero Campagna gloriosa di Massimiliano Emmanuele III. Elettore di Baviera, Tenente Generale dell' Armi di Cesare. 8.

2576) Relazione dell' acquisto di Knin in Dalmazia sotto Girolamo Cornaro nell' 11. Settembre 1688. Venezia, 1688. 4.

2577) Relazione della vittoria sotto Girolamo Cornaro contro li Turchi in Dalmazia. Venezia. (1688) 4.

2578) Le Prince esclave, Nouvelle historique, où l'on voit les particularités de la dernière Bataille (pres de Mohats 1687) que les Chretiens ont gagné contre les Turcs, la deposition du grand Seigneur, et la manière, dont Sultan Solyman, qui regne aujourd'hui, à été eleve sur le thrône. A Amsterdam, chez Abraham Wolfgang. 1688. 12.

2579) Des ruhmbelorberten triumpfleuchtenden und glanzerhöheten Kriegshelm der R. K. M. und dero hohen Bundesverwandten wider den Machometanischen Tulband anderter Theil, darinn die Kriegszüge und ritterliche Thaten, so dieselbe 1685 und 1686 bis auf die mit-eingeschlossene Eroberung der Stadt Ofen wider den allgemeinen Erbfeind der Christenheit verrichtet, mit wahrhafter Feder erzählet werden von Christoph Boethio. Nürnberg, 1688. 4.

2580) Historia degli avvenimenti dell' armi imperiali contro Ribelli ed Ottomani confederazioni, e trattati seguiti fra le potenze di Cesare, Polonia, Venezia, e Moscovia. Negoziati ed alleanze del Conte Tekely con la Porta Ottomana, accampamenti, guerre etc. successe nelle cinque campagne dall' anno 1683 fino 1687. Mit Plänen und 1 Charte. (Unter der Zueignung: Giov. Battista Chiarello.) Venezia, Curti. 1688. 4.

2581) Osservazioni fatte dal fu Dottore Antonio Benetti nel Viaggio à Costantinopoli dell' Illustriss. et Eccellent. Sig. Giov. Battista Donado spedito Bailo alla Porta Ottomana l'Anno 1680. Dedicate all' Alt. Sereniss. del Sig. Principe D. Gio. Gastone de Medici. In Venezia, per Andrea Poletti. 1688. 4 Theile. 12.

2582) Vaticinium historico-poeticum dess triumphirenden Reichs-Adlers, wasgestalt derselbe seine Flügel in Orient aussbreiten wird, und durch eine vierfache Alliance des ottomanischen Reichs Untergang prognosticiret durch J. J. B. B. W. 1687. 8.

2583) Happelii Ottom. Bajazeth.... 1687—1688.

2584) Die hoche Stein-Klippen und Gebürge Cyaneae, Olympus und Athos, von welcher zu sehen.... Constantinopel. Augsburg, 1688. Fol.

2585) Der hohe Berg Olympus, von welchem zu sehen das weltberuffene Griechenland mit des Egeischen Meeres Insulen. Augspurg, 1688.

2586) Litterae Osmanni Bassae Aleppensis ad Serenissimum et Potentissimum Electorum Bavariae pro impetrando Salvo Conductu ad Aulam Caesaream. 4.

2587) Franc. Placentiae mare Aegeum redivivum. Ital Venet. 1688.

2588) Joh. Christoph. Rumetschius de Turcarum, vel eversione vel conversione. Spir. 1688.

2589) Alberti Caprarae legatio Caesarea ad aulam Turcicam. Venet. 1688.

2590) Umständlicher Bericht von demjenigen, was bei denen Abschieds-Visiten der kayserlichen Herren Plenipotentiarien und Türckischen Gesandtschaft vorgegangen. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2591) Della letteratura de' Turchi. Osservazioni fatte da Gio. Batt. Donado, Senator Veneto, fù Bailo in Constantinopoli. Venezia, 1688. 12.

2592) Memorie Istoriche de' Monarchi Ottomanni di Giovanni Sagredo Cavaliere, e Procurator di S. Marco. (Die erste Ausgabe: Bologna, 1674; die vierte vermehrte: Venezia, 1688.)

2593) Francesco Piacenza, l'Egeo redivivo. Modena, 1688. Aegei maris insulas illustravit Placentius, 1688.

2594) Coronelli, descrizione di Rodi. Venezia, 1688.

2595) Coronelli, descrizione di Negroponte. 1688.

2596) Bobovii narratio de conjuratione contra Mahumed IV. Amst. 1688.

2597) Effetti di guerra e trattati di Leopoldo I. Imp. de' Rom. sotto l'anno 1687 a depressione del Barbaro Ottomano, raccolti di D. G. Pietro Zenerolla preposito di S. Nicolo d'alba regale. Vienna, 1688.

2598) Joh Baptistae consilium de bello Turcico feliciter conficiendo. Francof. 1688.

2599) Mutt. Giammarsa, la sacra lega contro la Potenza Ottomana, e successi delle Armi Imp., Polacche, Venete e Moscovite. Venezia, Pinelli. 1688. 4.

2600) L'Etat présent de la Puissance Ottomane, avec les causes de son Acroissement et celles de sa Decadence par du Vigneau, Secretaire d'un Ambassadeur de France à la Porte. A Paris, chez Daniel Hortemels. 1687. 12.

2601) Eine andere Ausgabe vom Jahre 1688, im Hag.

2602) Histoire de Mohamet IV. dépossedé: Ou l'on voit beaucoup de choses concernant l'Empire Othoman, avec le portrait des inclinations du Sultan déposé, son Horoscope et la Revolution de cette Horoscope; les descriptions de toutes les revoltes des Janissaires sous vingt-trois Empereurs Turcs; tout ce qui s'est passé de plus particulier à la Porte pour déposer Mahomet IV. et élever Soliman III. sur le Trône, une exacte description de son Couronnement; la continuation des troubles depuis cette ceremonie, avec plusieurs autres choses curieuses. A Paris, chez Michel Guerout, Courtneuve du Palais au Dauphin. 1688. Avec privilege du Roy.

2603) Nebukadnezar Redivivus, oder der zum Kaiser geborne und dess Kaiserlichen Throns wieder entsetzte Türkische Kaiser Mohamet der Vierdte. Wobey die Ursachen seiner unglückseligen Regirung erzehlet und die Erhöhung zum Kaiserthum Solymanni dess dritten beschrieben, auch dabey angeführet wird, wass von dessen Regierung für die Christen zu hoffen sey. Aus Politischen und Historischen Gründen mit Anmerkungen anderer jetziger Europäischen Geschichten dem geneigten Leser dargestellet von Johann Dieterich von Gülich J. Ct. Verlegts Barthold Fuhrmann, Buchhändler in Osteroda, anno 1688.

2604) Thaumantii Stephani. Der neu aufgegangene Glück- und Majestät-Stern des Königreichs Ungarn, d. i. Beschreibung der Krönung Josephs I. — Unstern des Ottomannischen Reichs, nähmlich Eroberung der Festungen Erlau und Munkats, Entthronung Mohamets des IV. Mit Kupf. und Münzen. Nürnberg, 1688. 4.

2605) Der gestürzte und unlängst zu Konstantinopel arrestirte Gross-Türke, der Sultan Mahometh IV., wie auch hingegen der zwar 40 Jahr lang arrestirte, doch nunmehr auf den ottomanischen Thron erhobene Bruder, Solymann II., in einer gantz eigentlichen Beschreibung, welche man aus der Türckischen Residentz von vertrauter Hand erhalten, und aus Arabischer Sprache ins Hochteutsche übersetzet. Leibzig, 1688. 4.

2606) Die Ohnmacht der türkischen Monarchie, vorgestellet in wahrhafter und umständlicher Erzehlung der Kriegsthaten des 1687. Jares in Ungarn, Polen, Moscau und anderen Orten, Morea und Dalmatien, welche in höchst tapferster Bestreitung des allgemeinen Erb- und Erzfeinds, des Türkens, zu dero R. K. M. und dero sämmtl. hohen Bundsverwandten unvergesslichen Nachruhm sowol in öffentlichen Scharmützeln und Schlachten, als auch anderer Saits sich zugetragen, deme beigefügt der ganze Verlauf der türkischen Rebellion, Absetzung S. Mohammeds IV. und Erhebung seines Bruders Solyman auf den Ott. Kaiserthron, wie auch ein genauer Bericht dessen, was auf dem Landtag zu Presburg und bey Krönung des k. Erbprinzen Joseph zum Ung. Könige vorgegangen; mit unterschiedlichen Kupfern geziert. Nürnberg, 1688. 4.

2607) Die Ohnmacht der Türkischen Monarchie, vorgestellt in Erzehlung der Kriegsgeschichten dess 1687. Jahrs in Ungarn, Poln etc. Dalmatien etc., wie auch ein Bericht dessen, was auf dem Landtage zu Presburg und bey Krönung Josephi I. zum Ungarischen Könige vorgegangen, mit VI. Kupfern. Augsb. 1688. 4.

2608) Les Voyages du Seigneur de Villamont. Dernière édition à Rouen, 1713. 12. (Mit Notizen über die Begebenheiten ums Jahr 1688.)

2609) Histoire de Soliman III. A Amsterdam, chez Pierre Brunel, 1688. 8.

2610) Heroes ChrIstIanI In VngarIa et aLIBI aDVersVs IVratos hostes otoMaNos strenVe pVgnantes seV eLogIa eorVM qVi pro Deo enses sVos strInXerVnt Contra Barbaros eLegIaCIs VersIbVs aDVMbratI anno saLVatorIs DoMInI IesV ChrIstI aVthore fran. XaVerIo TrIps. S. A. E. B. U. P. H. TypIs Vero atqVe eXpensIs ArnoLDI MeternICh prope aVgVstInIarum AgrIpInae. 4.

2611) Zwierciadło albo opisanie Tureckiey Zienic, gdzie się widzi stan iey teraznieyszy, obyczaje Ottomanów i umysł Narodów Państwa tego.... Część pierwsza o nacyach niewiernych.... złozone od W. O. X. Michała Febura de Novi Francuza Kapucyna Misionarza Apostolskiego... z Włoskiego zas języka na polski od X. Daniela Liptańskiego Sekret. I. K. M. przetłumaczona. w Warszawie, 1688. 12.

2612) Erzählung, historische, der heldenwürdigen Kriegsthaten, welche in höchst-tapferster Bestreitung des allgemeinen Erbfeindes der Christenheit, des Türkens, zu der Röm. Kayserl. Maj. dero sämbtlichen hohen Alliirten etc. in Scharmützeln, Schlachten, Belager- und Eroberungen im Jahr 1687 etc. sich zugetragen haben. 1688. 4.

2613) Grosses Lamentiren in der Statt Konstantinopel über die grosse forchtsame Krankheit dess türkischen Kaysers, in welchem sich mit wohldienendem Rath befanden Gross-Sultans Leib-Medicus, Gross-Vezier, Muffty, Burger in Konstantinopel, Tökely, Bajazeth, der Wahrsager auss Egypten. Wien, 1688. 4.

2614) Suldan sich verloren, oder poetische Gedanken, wie der Hund zu Stampol, der Türckische Sultan, fast alle Künsten, die ein Hund können soll, er auch trefflich gekönnt, nunmehro vergessen hab; sein Reich bald vergehen, und er allem ansehen nach an dem Durchlauff verrecken werde, dem Adler und Löwen zu schuldigsten Lob und Ehr, und dem Türckischen Molosso zur Schand in teutsche Reim-Art verfasst durch M. L. a. 1688. (Ohne Druckort.)

2615) Der Türkische Grosssultan liegt aus lauter Furcht und Schrecken todt krank, oder grosses Lamentiren der Stadt Constantinopel über die furchtsame Krankheit des Türkischen Kaisers. 1688. (Ein Dialog in Reimen.)

2616) Der aus der adriatischen See sich über seinen Horizont erschwingende und dem Constantinopolitanischen Monde nunmehr vertikal gewordene Phöbus, d. i. fürnemste Begebenheiten, welche in diesem Seculo, absonderlich aber der vom Jahre 1645 bis 1688 zu Wasser und Land, besonders in Dalmatien,

Candien, Maina, Prevesa u. s. w. fürgegangenen See-Treffen und Eroberungen. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2617) Bericht, gründlicher, welcher gestalt die berümbteste Stadt Griechisch-Weissenburg den 6. September 1688 erobert, und in die k.k. Ungarische Devotion gebracht worden ist. Mit einer Abbildung. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2618) Das ehmahls gedrückte, vom Türcken berückte, nun trefflich erquickte Hungarn, samt dessen Ströme-Fürsten, der weltberühmten Donau, ausführlich vorgestellet, in curieusen Abhandlung aller Städte, Schlösser etc., sonderlich aber die daselbst ehedessen und kürzlich vorgegangenen siegreiche Schlachten und Victorien ... biss auf die höchst glückliche Eroberung Griechisch-Weissenburg betreffend. Dabey auch eine kurze Erzehlung aller derjenigen Preisswürdigen Siegs-Thaten, in Befreyung der eine geraume Zeit unter dem Türckischen Joch seufzenden Halb-Insul Morea durch die tapfer-mächtige Venetianer aufgeführt. Frankfurt und Leipzig, Riegel. 1688. 12. Mit Kupfern.

2619) Eigentliche Relation, welcher gestalten der auf die Vestung Griechisch-Weissenburg unter Veranstaltung Ihro churfürstl. Durchl. in Bayern gethaner Sturm, den glücklichen Success erreichet, wieviel dabey geblieben, und wie nachgehends der Türckische Abgesandte Audientz gehabt und tractiret worden. Nebst beigefügter Spezification, worinnen alle die bei dem Sturm gebliebene und verwundete Offizirer benennet werden. 4.

2620) Summarischer Bericht dessen, was kurtz vor und bei Eroberung der Türckischen Haupt-Stadt und Vestung Griechisch-Weissenburg passiret ist. 4.

2621) Relation aus dem kayserlichen Feld-Lager vor Griechisch-Weissenburg vom 11. Augusti 1688. 4.

2622) Wahrhaffte Relation sambt eygentlicher Abbildung der Belägerten und mit stürmender Hand eroberten Haupt-Vestung Belgrad oder Griechisch-Weissenburg, wie solche von den kayserlichen und dero Hohen Alliirten Völckern unter dem Heldenmüthigen Commando Ihro churfürstl. Durchl. Hertzog Maximilian Emmanuel auss Bayrn Montag den 6. Septembris diss lauffenden 1688. Jahrs glücklich erobert und eingenommen worden; mit einem aussführlichen Diario, was vom 26. Augusti biss den 8. Septembris Merkwürdiges dabey vorgegangen. München. 4.

2623) Weiterer Verfolg dess jüngst durch den Druck publicirten Diariums von Belagerung der Hauptstadt und Vestung Griechisch-Weissenburg, worinnen die vorher gemachte vortreffliche Anstalt, wie auch die darauf erfolgte hertzhaffte Execution der Attaque und Sturmb, sambt anderen bisshero noch nicht vorgekommenen umständlichen Begebenheiten sowohl vor,

in, als nach Einnahme besagter Stadt sich ereignet, erzehlet, auch eine Lista derjenigen, so sich dabey rühmlichst gehalten, nicht weniger deren, so von der Infanterie, Kavallerie und Dragonern bei allerseits geführten Attaquen todt geblieben und verwundet worden. Regenspurg, 1688. 4.

2624) Kriegsdeliberation über die Fortsetzung des Türcken Kriegs in Ungarn auf die Campagne dieses 1688. Frühe-Jahrs abgefasset von J. N. F. (Ohne Druckort.) 4.

2625) Relatio de rebus Ungaricis et Turcicis (vom 10. Nov. 1687 bis 19. Jänner 1688).

2626) Ruhmbelorberter, Triumphleuchtender und Glanzerhöheter Kriegs-Helm dero Röm. Kais. Maj. und dero sämmtlichen Hohen Bundesverwandten wider den Blutbesprengten Türkischen Tulband, d. i. wahrhaftiger etc. Bericht aller derer etc. Actionen, welche sowohl wider die Ungarische Malcontenten, als wider den Türken vor und nach dem Entsatz der Stadt Wien vorgenommen und etc. sieghaft fortgeführet worden. Nebst einer Erzehlung von unterschiedlichen Türkischen Sultanen, erlittenen Anfechtungen des Königreichs Ungarn etc.; von Christoph Boethius zum drittenmahl aufgelegt, mit Kupfern und Landcharten. I. Theil. Nürnberg, 1688. 4.

2627) Des glanzerhöheten und triumpfleuchtenden Kriegshelm Seiner R. K. M. und der Hohen Bundesverwandten wider den Türkischen Tulband, dritter Theil, darinn die Länder, Städte und Vestungen, so 1687 und 1688 von den sieghaften Kaiserl. und Venetian. Waffen erstritten worden, nebst solcher Oerter ausführlicher Beschreibung, entworfen und mit läuffiges und wahrhaftiger Feder erzelt von Christoph Boethio.

2628) Des glanzerhöheten und triumpfleuchtenden Kriegshelms Seiner R. K. M. und der Hohen Bundesverwandten wider den Türkischen Tulband, vierter Theil, darinn nicht nur die Fortsetzung des Kriegs wider die Ottomannische Pforte, sondern auch die Ursachen des Kriegs mit Frankreich etc. geschildert werden. Ist angehängt: Grosser Staats- und Kriegsminister Glücks- und Unglücksfälle; von Christoph Boethio.

2629) Archipelagus turbatus, oder des schönen Griechenlands verwüstete und verödete Wasserfelder. Augsburg, 1688.

2630) Copia-Schreibens von Hrn. Graf Magno von Castell, an Ihre Durchlaucht, Herrn Herman Marggraf zu Baaden, de dato Brod den 6. Sept. 1688. 4.

2631) Der ottomanische Bajazet, oder sogenannter europäischer Geschicht-Roman auf das Jahr 1688, darin abgehandelt werden alle denkwürdige Geschichte, welche dieses Jahr über fürgefallen sind in Kriegen, Estats-Sachen, Wundern, Unglücks- und Sterb-Fällen, und was sich sonsten Merkwürdiges

begeben in und ausser Europa, zu Wasser und Land; durchmenget mit vielen andern lustigen erbaulichen Sachen von allerhand Materien; In einer wohl-erfundenen Liebes- und Helden-Geschichte anmuthig fürgestellet, von Everhardo Gvernero Happelio Mit schönen Kupfern gezieret. Ulm, 1688. 8.

2632) Happelii Everh. Guerneri Hochverdiente Ehren-Säule christlicher Tapferkeit, darauf verzeichnet der jüngste blutige Türken-Krieg zwischen k. k. Maj. und dem Türcken in Ungarn, v. J. 1683 — 1687 etc. Mit Kupf. und Karten. Hamburg, 1688. 4.

2633) Happelii Thesaurus Exoticorum, oder eine mit ausländischen Raritäten und Geschichten wohlversehene Schatzkammer, fürstellend die Asiatische, Afrikanische und Amerikanische Nationes etc. Darauf folgt eine umständliche Beschreibung der ganzen Türkey, Abbildung aller Sultane, und einiger berühmten Belagerungen (1. die von Güns i. J. 1532; 2. die von Szigeth i. J. 1566; 3. die von Raab i. J. 1594). Alsdann eine Beschreibung des ungarischen Königreichs sammt dessen incorporirten Landen etc., mit einer kurzen Beschreibung der Ungarischen Könige (bis 1654); mit einer Landkarte und vielen Kupfern. Lebenslauff Leopoldi I. (v. J. 1657 — 1687) und siegreiche Kriege, Belegerungen, Schlachten, Conspirationes, Vermählungen, Entsatz Wiens, Eroberung von Ungarn und Siebenbürgen, Tököly's Rebellion, Krönung Josephs I. Mit Kupf. und Landcharten. Endlich Mahomets Alkoran, aus dem Arabischen ins Französische durch Du Ryer, ins Niederländische durch Blasemacher, ins Deutsche durch Johann Lange übersetzt. Voraus geht eine Spezialbeschreibung der Türken, wie auch Mahomets Lebenslauf. Hamburg, 1688. Fol.

2634) Burchard, W. Aufs Neu eröffnete Türkei. Mit Holzschnitten. Magdeb. 1688. 4.

2635) Continuation oder noch fernere Fortsetzung der Hungarisch-Türkischen Chronika, enthaltend die Begebenheiten von 1687 bis 1688; samt Beschreibung der Krönung Josephi I. Mit Kupf. ibid. 1688. 8.

2636) Continuatio secunda, d. i. ausführliche Relation alles dessen, was sich i. J. 1688 zugetragen hat. Linz, bei Radlinger. 1688. 8.

2637) Continuatio tertia, d. i. eine ausführliche Relation alles dessen, was sich i. J. 1688 — 1689 nach geendigter Campagne unter Ludwig Wilhelm, Markgrafen zu Baden, zugetragen. Wien, bei Jacob Mann. 1689.

2638) Memorie istoriografiche del Regno della Morea, racquistato dall' armi della Republica di Venezia; di quello di Negroponte e de' Littorali sin a' Salonicchi (da Coronelli). (Mit Kupfern und Karten.) Venezia, Ruinetti. 1688. 8.

2639) Schaffen Laurentii Juliacens. Continuatio des aufferweckten Christen-Ruhms, d. i. eine ausführliche Relation dessen, was sich bey der am 6. September unter dem Commando Maximiliani Emmanuelis Bavari mit stürmender Hand eroberten Vestung Griechisch-Weissenburg; und deren Türken von Ludwig v. Baaden den 5. dito in Bosnia erlittenen Niederlage; als auch anderen Operationen etc. von December 1687 zugetragen etc. Linz, 1689. 8.

2640) Schaffen Laurentii Juliacensis. Continuatio tertia des aufferweckten Christenruhms oder Relation dessen, was sich vom Sept. 1688 bis geendigter Campagne 1689 in Hungarn etc. unter Commando Ludwigs von Baaden zugetragen etc. Wien, 1689. 8.

2641) Ragguaglio ristretto, ma distinto e fedele, di quanto è occorso nella Campagna dell' anno 1688 con il passaggio del fiume Savo, assedio ed espugnazione etc. di Belgrado, descritto da un Soldato, che si è trovato con l'armata Cesarea, in tutto il corso della Campagna. Venezia, 1689. 12.

2642) Libertas Belgradi gloriosa (carmine deducta) cum icone. Tyrnaviae, 1689. 12. (Ein Gelegenheitsgedicht.)

2643) Des ungarischen Kriegswesens IV. Theil, fürstellend eine genaue Beschreibung des Feldzugs von Anno 1686 bis zu Anfang der Campagne 1687. Ulm, 1687. (Die drey vorhergehenden Theile enthalten die Belagerung Wiens 1683 und die Geschichte des Kriegs 1684 und 1685. Der V. die Geschichte des Jahrs 1688. Ulm, 1689.)

2644) Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes der Insuln Samos, Nicaria und Pathmos, wie auch des Berges Athos. In griechischer Sprache beschrieben von Joseph Georgirenes, Erzbischoff in Samos, anitzo in London wohnend, übersetzet durch einen, so mit dem Autore in London gar wohl bekannt gewesen. Gedruckt im Jahr 1689. (Ohne Druckort.)

2645) Bericht auss dem kayserl. Feldlager bey Stipo in Albanien, vom 15. Novemb. 1689, betreffend die Niederlage zweyer starken türkischen Partheyen, und wider sie erhaltene Victorie. 4.

2646) Ausführliche Relation von den gesegneten kayserlichen Waffen in Servien, oder des Printz Ludwigs von Baaden erhaltener Sieg wider die Türcken zu Ausgang des Monats Augusti. (Ohne Druckort.) 1689. 4.

2647) Copia litterarum sacram Caesaream Majestatem a Rege Poloniae scriptarum post titulos consuetos. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2648) Wolff. Drechsleri Chronicon Turcicum, per Reiskium. Lips. 1689.

2649) Vita del P. M. F. Domenico de di S. Tommaso detto

primo Sultan Osman, Ottomanno, figlio d'Ibraim Imp. de' Turchi Libri X. di F. Ottaviano Bulgarini. Napoli, 1689. 4.

2650) Relazione della vittoria sotto Alessandro Molin e dell' acquisto di Frebigne. Venezia, 1689. 4.

2651) Histoire des Empereurs Ottomans, contenant tout ce, qui s'est passé de plus remarquable sous leurs regnes, particulièrement sous celui de Mahomet IV. dépossedé. Ou l'on voit le Detail de la guerre d'Hongrie etc. Avec l'Elevation de Soliman III. sur le Trône. A Bruxelles chez Jean Leonard. 1689. 8.

2652) Bernardi Randolf, the present state of Morea. 1689.

2653) Succinta Relazione dei pomposi apparecchi preceduti l'imbarco del Serenissimo Prencipe Morosini, Doge di Venezia, come Capitan Generale contro gli Infedeli. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2654) Kurtzer doch warhaffter Anhang und ausführliche Relation von Eroberung Patrasso, Lepanto, beeder Dardanellen selbigen Golffes, und Corintho durch die Waffen der Durchleuchtigsten Republic, unter dem Generalissimus Morosini und General Graf Königsmarck. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2655) Erhardi Weigeli, Röm. Kayssl. Majest. wie auch Hochfürstl. Pfaltz-Sultzb. Raths, Hochfürstl. Sächs. Oberdirectoris der Architectur-Künste und Senioris Prof. Publ. zu Jena, grundmässige Aufflösung des militar-Problematis, warum doch der Türck den Christen nunmehr weichen müsse? Jena, 1689. 4.

2656) Copia Kayserl. Commissions-Decrets die von der keyserlichen Armada verwichenen 29. und 30. Augusti bey Patochin in Serbien erhaltene Herrliche Viktori. (1689.) (Ohne Druckort.) Fol.

2657) Columna cadens et labescens Turco Gallica, d. i. des Türcken Sturtz und Frankreichs Wanken als Weltbeherrschers in Gedanken, der so viel Thränen machet fliessen, wird nach dem Fall zu seyn gewiesen. Mit Kupfern. 1689. (Ohne Druckort.)

2658) Das mächtige Kayser-Reich Sina und die Asiatische Tartarey, vor Augen gestellet in ausführlicher Beschreibung der Königreiche, Provinzien, Landschafften, Städte, Flüsse, Berge, Gewächse, Bäume, Früchte, Thiere, Gevögel, Fische etc. so in diesem weit entlegenen Welt-Gegenden sich finden. Wie auch solcher Völker Landes-Regierung, Ehren-Stellen, Götzendienst, ungeheure Götzenbilder, prächtige Tempel, Wissenschaften, Künste und Handwerker, Sitten, Gebräuche, letzte Ehrendienste, und Leich-Begängnüssen; neben vielen andern wunderhaltsamen Merkwürdigkeiten; von Joh. Christoph Wagnern, Norib., aus den berühmtesten alten und neuen Reiss- und Land-Beschreibern, unterschiedlichen Sprachen, mit Fleiss zusammen gezogen, ûnd geziert mit accuraten Land-Charten und wahrhafften Kupfer-Abbildungen der vornehmsten Städte, Ge-

bäue, Götzen-Tempel, Kleidungen, Thiere, Gewächse etc. Samt zweyen nützlichen Registern. Deme als dem vierdten Theil dieser Orientalischen Länder-Beschreibung, zu Fortsetzungen der in vorigen Theilen angefangenen Historie dess annoch währenden Türken-Kriegs angehänget eine umständliche Beschreibung der ungemeinen herrlichen Victorien, welche Kayserliche Majestät und dero hohe Alliirte Anno 1686 und 1687 in Ungarn, Pohln, Moskau, Morea und Dalmatien, wider den Erbfeind siegreich erhalten. Augspurg, gedruckt und verlegt durch Jakob Koppmayer Anno 1689. Fol.

2659) Das zwar hochmütig aber gedemüthigte türk. Hundsgenarr unter der Regierung des Unüberwindlichsten Grossen Leopolds durch kluge Conduite und Anführung des Tapfermütig- und Siegs-glücklichen Teutschen durchleuchtigen Helden Scanderbegs, Ludwig Wilhelms von Baden-Baden, dessen theils rühmlichen Thaten, samt des türkischen Monds-Reichs Steigen und Abnehmen: Mit zugleich wohl eingerichteter Darstellung und Kupffer-Bildnüss der ordentlichen Land-Strasse, wie solche über Nissa, Sofia und Adrianopel, biss auf Konstantinopel gewöhnlich; und was für Orte sich auf selbiger befinden, so denen curieusen Teutschen zum Theil noch unwissend. Alles in beliebiger Kürze, doch kernhafft verabfasset. Gedruckt im Jahre 1690. (Ohne Druckort.) 4.

2660) Triomfi di Leopoldo I. Imp. dei Rom. nell' anno 1689 sino alli 6. Nov. 1690, ovvero vittorie insigni riportate dalle gloriose armi di S. M. sotto Commando del Sereniss. Prencipe Lodovico di Baden nella Servia e Bulgaria contro li Ottomani, descritte da G. P. Zenarolli, proposito infulato a S. Nicolo d'Alba regale, Vienna 1690; si vedono poi diversi negocitati importanti, anco quelli della pace offerta alla Porta ottomana, le operazioni seguite nell' Impero e paesi bassi contro la Francia, le rovine cagionate da questa à danni della Christianità e di tanti paesi, la morte d'Innocente XI. e la creazione d'Alessandro Pap. VIII., l'Elezione colle capitolazioni e coronazione di Gius. I. Re di Romani, et di Madelene Teresa, sua Genitrice; nel fine le facende dello stato d'Inghilterra. Vienna, 1690. 12.

2661) Zenarolla Joan. Paul. Trionfi di Leopoldo I. nell' anno 1689 sino alli 6. Marzo 1690, ovvero Vittorie insigni riportate dalle gloriose Armi di S. M. C. sotto Commando del Sereniss. Prencipe Ludovico di Baden nella Servia, Bulgaria etc. contro gli Ottomani. 1690. (Ohne Druckort.) 8.

2662) Georgii Dousae, de itinere suo Constantinopolitano epistola; accesserunt veteres inscriptiones Byzantio et ex reliqua Graecia nunc primum in lucem edita, cum quibusdam doctorum virorum epistolis. Lugduni, 1690.

2663) Epistolae Mahometis Turc. Imp. — Accedunt Vita Mahumetis — Brevis item Historia de Imperatoribus Constantinopolitanis, Tyrannis Turcicis Regibusque Hungariae; — Excerpta Consilii Busbequiani de re militari contra Turcam instituenda — Leopoldus in Hungaria triumphans. Francof. 1690. 12.

2664) La sagra lega contra la potenza Ottomana. Successi delle armi imperiali, polacche, venete, e moscovite; rotte e disfatte di eserciti de' Turchi, Tartari e ribelli; assedj e prese di città, piazze e castelli, acquisti di provincie e di regni; ribellioni e sollevazioni nella monarchia ottomana; origine della ribellione degli Ungari; con tutti gli accidenti successivamente sopraggiunti dall' anno 1683 sino al fine del 1689. Raccorsi veridici brevemente descritti da Don Simpliciano Bizozeri, Barnabita Milanese. Milano, 1690.

2665) Relazione del combattimento, rotta, e fuga di dieci mila Turchi sotto Girolamo Cornaro in Dalmazia. Venezia. 4.

2666) Relazione del combattimento e vittoria delle armi Venete nella campagna di Nixichi nel 30. Aprile 1690 nei confini di Cattaro con la prigionia di Zin Ali Bassa. Venezia, 1690. 4.

2667) Relazione dell' acquisto di Napoli di Malvasia sotto Girolamo Cornaro nel di 12. Agosto 1690. Venezia, 1690. 4.

2668) Relazione dell' acquisto di Cannina e della Piazza della Valona sotto Girolamo Cornaro nel 17. Settembre 1690. Venezia, 1690. 4.

2669) Bobovii, Alb. Tr. de Turcarum Liturgia, peregrinatione Meccana etc. Hyde, Oxon. 1690. 4.

2670) Vita, virtù, grandezze e portenti dell' invitto e gloriosissimo B. Giovanni di Capistrano, vera ed Apostolica Nodrice dell' Europa, Difensore del Santissimo Nome di Gesù, Flagello degli Ebrei, Destruttor degli Eresi, e conduttore delle armi Cattoliche contro gl'Infedeli. Roma, 1690.

2671) Relazione dei progressi delle armi Venete nella Dalmazia con la continuazione. (Ohne Jahreszahl und Druckort.) 4.

2672) Vor Blitz dess fortstrahlenden Adler-Blitzes, d. i. zur Beleuchtung der jetzo wüthenden Türkisch- und Französischen Waffen dienlichster Vorbericht, darinnen die rechte Haupt-Quelle solcher beyden Kriege entdeckt, demnechst auch die von Frankreich sowol durch Unterhaltung der Ungarischen Rebellen, als durch Entzündung des Erbfeindes der Christenheit fortgestellte Feindseligkeit erzehlt, folgendes die kayserl. Legation an den Sultan, und die Beschreibung der Wienerischen Belägerung erstattet wird. Mit Kupf. Von Francisci Erasmi, Hohenloh. Rath. Frankfurt und Leipzig, 1690. 4.

2673) Wahrhafftig und Eigentliche Beschreibung der Anno 1683 von dem Türkischen Erb-Feind grausam-erlitten- sehr lang-

wierig- und schmerzlichst-aussgestandenen Gefängnüss des Wolgebornen Herrn, Herrn Claudii Angeli de Martelli, der Römisch-Kayserl. auch zu Ungarn und Böhmen Königl. Maj. Ertz-Herzogens zu Oesterreich etc., damahls dess Löbl. General Graf Dünewaldischen Courassier-Regiments erkieseten Rittmeisters; anjetzo aber würklichen General-Adjutant- und Obrist-Lieutenants; wie auch der mehr als miraculosen, durch den Allerhöchsten augenscheinlich am Tag liegenden, und in der That selbst wahrhafftig-verspührten Erhalt- und Erlösung. Gedruckt im Jahr 1690. (Ohne Druckort.) 8.

2674) Continuatio quarta, d. i. ausführliche Relation, was sich vom November 1689 bis geendigter Campagne 1691 unter dem Commando Ludwig Wilhelm Markgrafen zu Baden und Karl Eugen Herzog von Lothringen zugetragen. Wien, bey Susanna Christiana Cosmersoon. 1691.

2675) Racconto Historico della Veneta Guerra in Levante diretta dal Valore del Serenissimo Principe Francesco Morosini, Capitan Generale la terza volta per la Serenissima Republica di Venezia contro l'Impero Ottomano, acquisti, maneggi, rivoluzioni de' Turchi, stratagemmi militari, Trattamenti con Ministri, de Principi, Ceremoniali, Commandi, Impieghi de Nob. Huomeni, ed in Terra, ed in Mare, con altri rimarcabili successi dall' anno 1684 sino all' anno 1690. Opera postuma di Alessandro Locatelli, con gli adornamenti delle Piante del P. M. Vincenzo Coronelli, Cosmografo della Sereniss. Republica, delle più riguardevoli, che si sono di nuovo conquistate, ed alcun' altre pure alla passata guerra spettanti. Colonia, 1691. A spese di Girolamo Albrizzi.

2676) Wunderbahrer Adlersschwung, oder fernere Geschichts-Fortsetzung Ortelii Redivivi et continuati, d. i. Eine ausführliche Historische Beschreibung des noch anhaltenden Türken-Kriegs, nemblichen, wie es bey allen Kaiserl. und Venezianischen Heer-Zügen, See- und Feldschlachten, Scharmützeln, Streifungen, Einfällen, Belägerungen, Bestürm-, Accordir- und durch stürmende Hand Erobrungen eigentlich hergegangen: wie grausamblich der Feind mit denen Petersdorffern verfahren: wie wunderbarlich Closterneuburg und Lilienfeld sich erhalten: was sich sowohl bey dem Röm. Kaiserlich- als Türkischen Hofe denkwürdiges ereignet, und was sonsten auch in Hungarn, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Servien, Bosnien, Morea, Siebenbürgen, Wallachey, Pohlen, Moscau, Türkey und an vielen andern Orthen mehr von 1682 biss wiederumb Anno 1691 in Politicis, Civilibus und Militaribus schrifftwürdiges vorgefallen; so dann mit sonderbahren Fleiss in Jährliche Titul eingetheilet, in verschiedene Diaria verfasset, mit vielen Denkwürdigkeiten be-

herrlichet, allerhand curiösen Send-Schreiben, Aufforderungs- und Beantwortungs-Brieffen ausstaffiert, und unterschiedlichen Kupferstichen, und einem Haupt-Register aller deren Sachen, so in diesem anderten Theil zu finden, beziert und in das Licht gegeben worden, durch Joannem Constantinum Feigium Sil. Leor. J. U. C. Cum Gratia et Privilegio Sac. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2677) Albert. Bobovii tractatus de Turcarum liturgia et peregrinatione Meccana. Oxon. 1691.

2678) Machometis M. Turcarum Imperatoris Epistolae Latino Italicae Ser. Principio Carolo Philippo March. Brandeb. dicatae a Nic. Castelli. Berolini, 1691. 8.

2679) Schaffen Laurentii Juliacensis Continuatio quarta des aufferweckten Christenruhms oder Relation, was sich von Tag zu Tag vom November 1689 bis zu geendigter Campagne 1691 in Hungarn unter Commando Ludwigs von Baaden und Prinzens Eugenii zugetragen. Sammt einer Beschreibung von Bombardirung der Festung Gross-Wardein. Wien, 1691. 8.

2680) Abbildung und kurze Beschreibung des unerhörten blutigen Treffens der kayserl. Armee mit dem Erbfeind unweit Salankemen in Hungarn den 19. Aug. 1691. Breslau, 1691. Fol.

2681) Die aus Orient hervorblickende gute Hoffnung zum Frieden durch Göttliches Seegen-Glücken einer herrlichen Siegs-Erndte, so da in dem Denkwürdigen Kayser-Monat Augusto dem Vortrefflich-Teutschen Durchleuchtigen African. Prinzen Ludwig Wilhelm Marggrafen zu Baden und Hochberg etc. Vermög dero allzeit klugen Conduite, und glückreichen Waffen-Success, zu mehrerer Erleuchtung des Glor-grünenden Zepters, unsers Majestätischen, Allergnädigsten König Joseph und dessen grossen Monarchen-Vatters, Leopoldi des Ersten, wider die Türcken unweit Salankemen in Slavonien, höchst erfreulich abermal gediehen und verliehen. In ausführlichen Bericht den Curiosen Leser, nicht allein mitgetheilet, dessen ordentlichen Verlauff, und reiche Siegs-Beuthen, sondern auch das unumstossliche Königs-Recht und die jederzeit von Gott geleistete Schutz-Hülffe, zu solcher geheiligten Kron in Ungarn, auf Seiten des Glorwürdig Durchl. Ertz-Hauses Oesterreich, Grundsätzlich dargethan und erwiesen, zu ewigen Trotz aller deroselben so heimals öffentlichen Feinden herausgegeben. 1691 (Ohne Druckort.) 4.

2682) Ottomanischer Spiegel, d. i. Türckisches Herkommen, succession der Khonigen und Kayser, der Regierungen, Khrieg, Schlachten und Victorien, Aemtern, solcher Religion, Leben und Hofhaltung auss verschidenlichen trewlichen Autoribus herausgezogen, hin und wider vermehret, auch mit allen jüngst vorgangenen Khriegsbegebenheiten in Ungarn bis ad annum 1691 in

Kürtze fortgeführt, von Johan Georgen Niedermayer, gewesten erzbischöffl. Hofcammercancellist zu Salzburg. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2683) Cyaneae redivivae, oder die am Bosphoro Thracico liegende hohe Klippen, von wo aus die weltberühmte Residenzstadt Konstantinopel zu beschauen. Mit Kupf. Augsb. 1691. Fol.

2684) Waltheri comitis de Leslie caesarea legatio ad portam Ottomann. Vienn. 1692.

2685) Epist. dedicatoria, historico-politica, ad Serenissimum Potentissimum, Romanorum et Hungarorum Reg. Josephum I. Archid. Austriae. Nec non Praefatio Philologica et historico-moralis, in Ling. persicam et Arabico-Persicam. Authore Joanne Baptista Podesta Equite S. S. Sepul. Hier. S. C. R. Maj. Consil. Aulico-Regio-Hung. nec non in Ling. Or. Secr. et Ling. or. pub. Professor Viennae Austriae, typis Leop. Voigt, universit. Typogr. anno 1692. 4.

2686) Lettere di ragguaglio di Monsieur l'Heremitage a Madama Argenide, nelle quali si descrive cio, che di più singolare è accaduto nell' Ungheria dall' anno 1685 sino al 1692. Trasportate dal francese. Vienna. (Ohne Jahreszahl.)

2687) Bartholomaei Zimorowicz, Leopolis, Russiae metropolis a Turcis, Tataris, Cosacis, Moldavis, anno 1672. hostiliter obsessa, a Deo mirifice liberata. 1693. (Ohne Druckort.) 4.

2688) Histoire d'Emeric Comte de Tekeli, ou memoires pour servir à sa vie, ou l'on voit ce qui s'est passé de plus considederable en Hongrie depuis sa naissance (1626) jusqu'à present (1691). A Cologne, 1693. 8.

2689) Arca temporum mundi reserata, oder: Der Welt eröffnete Zeit- und Geschicht-Beschreibung, begreiffend Perturbatum, d. i. Die Tyrannisirungs-Zeit der Ottomannischen Porten. Dem Gott-liebenden Leser zu Nutz und Lust, nach richtiger Zeit-Berechnung, historisch vorgestellt; durch Philonem Chronographum. Augsburg, 1693. Fol.

2690) Montii iter per Turciam etc. Hagae com. 1694.

2691) Relazione di quanto segui sotto Cicluth dalle armi Venete sotto Daniele Delfino IV. Venezia, 1694. 4.

2692) Relazione dell' acquisto di Cicluth e di altre Torri sul fiume Narenta. Venezia, 1694. 4.

2693) Relazione dell' acquisto di Scio. Venezia, 1694. 4.

2694) Relazione della Descrizione di Scio. Venezia, 1694. 4.

2695) The Portugues Asia: or the History of the Discovery and Conquest of India by the Portuguese; containing all their discoveries from the coast of Africa, tho the farthest Parts of China and Japan; all their battels by sea and land, siege and other memorable actions; a description of those countries, and

many particulars of the religion, government and customs of the natives etc. etc. written in Spanisch by Manuel de Farya y Sousa, of the Order of Christ; translated into English by Cap. John Stevens. London, 1694.

2696) Kurze Relation aus Ofen, wie daselbst die R. K. M. den 17. Julius glücklich ankommen. 1694.

2697) Eigentlicher Bericht von dem herrlichen Sieg, welchen die königl. Polnische und Lithauische Armee, unter Commando Ihro Excell. des Herrn Castellan Jablonowsky, als Cron-Gross-Feld-Herrn, wider die Türken und Tartaren, den 6. October dieses 1694. Jahrs, rühmlichst erhalten, deme beigefüget worden die wahre Abbildung der berühmten Festung Caminiek Podolsky. Augspurg. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2698) Des Grafen Veterani, Kaiserlichen Feldmarschalls, Feldzüge in Ungarn und den angränzenden Provinzen, vom Jahre 1683 — 1694.

2699) Orientalische Reise-Beschreibung Otto Friedrich von der Gröben. Marienwerder, 1694. 4.

2700) Relazione della vittoria contro il Turco in Arges sotto Alessandro Molin. Venezia, 1695.

2701) Etat general de l'empire Otoman depuis sa fondation jusqu'à present et l'abrégé des Vies des empereurs. Par un Solitaire Turc. Traduit par M. de la Croix. Avec une Instruction et recueil de mots et noms turcs tres utiles aux Voyageurs. Paris, chez Pierre Herissant. 1695. 8. (2 Theile.)

2702) Relazione del sito delle Fortesse Dardanelli, Lepanto e Patrasso, prese dalle armi Venete sotto Francesco Morosini. Venezia. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2703) Coronelli. Isola di Rodi. Venezia, 1695. 8.

2704) Die Abschrift, so der Türck sampt dem König von Cathey und Persien allen christl. Ständen des Röm. Reychs geschrieben haben. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2705) Compendiaria praecipuarum rerum Turcicarum relatio, septem distinctis capitibus, Turcorum originem, oeconomica, Ecclesiastica et politica; septem item Principum, septem Regum et septem Imperatorum res gestas Historiophilis exhibens ex diversissimis autoribus collecta per Michaelem Laurentium Risebergium, Ecclesiast. Gardelegensem. Helmstadii, 1696. 4.

2706) J. Andersen Orientalische Reissbeschreibung. Schleswig, 1696. Fol.

2707) Briefe des Franziskaner Bruders, Vincentius Stern aus Villingen, apostol. Missionairs im heiligen Land (und Präses des heiligen Grabes 1697 — 1700), an P. Wilhelm Pfaff, Benedictiner und Prof. der Theologie im Kloster St. Georgen zu Villingen vom 12. Jänner 1697.

2708) Guarnerius de bello Cyprio. Lib. 3. Bergoni Cominus. 1697. 4.

2709) Monumentum immortalis gloriae Seren. et Invictiss. olim Joanni III. Poloniarum Regi, Magno Duci Lithuaniae, Russiae etc.... a Musis Viennensibus, ligatis vinculo gratitudinis, ob insigne beneficium Solutionis Viennae ab obsidione Turcarum; dum in Ecclesia Cathedrali Cracoviensi diis manibus ejus, Regali Sepulchralium funerum apparatu, justa funebria persolverentur, erectum; et per Petrum Borovium Ord. Canon. Regul. SS. Sepulchri Domini Hierosolymitani Conventus Miechoviensis Professum, luci Publicae Consecratum. Anno Salutis 1697 die 12. Septembris. Fol.

2710) Mandat Machometa Sultana Solimana teraz panującego Cesarza Tureckiego, który dnia 30. Septembra z Belgradu wysłał do Konstantynopola po straconym Woysku w Węgrzech. pod Centą. r. 1697. (Ohne Druckort) 4.

2711) Mandat dess jetzt regierenden Türckischen Kaysers, welches er unterm 30. Septemb. 1697 zu Belgrad nach erlittener grosser Niederlag in Hungarn durch den christlichen Kayser nacher Konstantinopel hat ausfertigen lassen. (Ohne Druckort und Jahreszahl) 4.

2712) Mandat, welches der türckische Kayser an den Statthalter zu Aleppo hat abgehen lassen. (1697.) 4.

2713) Türckisches Fast-, Bett- und Buss-Mandat, welches Mahomet Sultan Solymann.... den 30. September 1697 von Belgrad aus nacher Constantinopel, wegen der den 11. September bey Zenta erlittenen Niderlag hat abgehen lassen. 1697. 4. Mit Kupfern.

2714) Relazione veredica e distinta della Segnalata Vittoria, ottenuta dalle armi Cesaree sotto il commando del seren. prencipe Eugenio di Savoia Contro le Ottomane sotto il Gran Sultano, nelle vicinanze de Senta alle Sponde del Tibisco, agli 11. di Settembre 1697. (Ohne Druckort.) 4.

2715) Gründlicher Bericht dess durch die kayserl. Waffen in das Königreich Bossnien unter so tapfferer als glücklicher Anführung Ihro Hochfürstl. Durchleuchtigkeit, dess Herrn Hertzogen Eugenii von Savoyen, in der Nach-Campagna geschehenen Ein- und Ueberfalles, samt einer richtigen Landkarten über den Zug dieser dahin commandirten Völkern. Augsburg, 1697. 4.

2716) Diarium auss dem kayserl. Feldlager bey Brod bis nacher Schebze, vom 12. biss 29. Octobris anno 1697; mit sich bringend was bei dem Einmarsch der kays. Kriegs-Miliz, unter Commando Ihro Hochfürstl Durchl. Prinzens Eugenij von Savoyen, in der Province Bossnien, vermittelst Eroberung etlicher vesten Schlösser, besonders der grossen Stadt Seraglio zwischen

denen Unseren und Türkischen Völckern Merkwürdiges sich zugetragen. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2717) Der von Gott gestürzte und gedemütigte türckische Pharao, oder stolzmüthige Sanherib, d. i. Eigentlich wahrhaffter Bericht und im Kupfer-Riss vorgebildeter Verlauf des nahmhaft sehr blutigen Treffens bey Senta an der Theyss, und sehr herrlich-erfochtenen Sieges der römisch kayserlichen Majestät gerechtesten Waffen wider den Erb- und Ertz-Feind Christlichen Namens den 1. (11.) Herbst-Monats des 1697. Jahres geschehen.

2718) Relations-Diarium der Grossen, zwischen denen kayserlichen und türkischen Armeen den 11. Sept. 1697 unter dem Commando Ihrer Durchl. Prinzen Eugenio von Savoyen, unweit Zenta und klein Canischa vorbeygangenen blutigen Feldschlacht, in welcher der Türcken über 22,000 Mann auf der Wahlstatt erlegt, und beyde feindliche Läger, diss- und jenseits der Theyss, nebst 162 Stuck Geschütz und anderen grossen Beuthen, ohne grossen Verlust der Unserigen glücklich erobert worden, sammt beygefügter Liste aller Todten und Blessirten. Wien, 1697. 4.

2719) Erfreuliche Zeitung von dem, den 11. September 1697 wider die Türken bei Zenta in Ungarn erhaltenen herrlichen Sieg. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2720) Fernerer Bericht, was seither der bei Senta erhaltenen grossen Victori vor Kundschafft eingebracht worden, geschrieben den 16. Sept. 1697 auss dem kayserlichen Feldlager bei Martonosch, aufwerts an der Theyss, gegen Segedin, 3 Stund oberhalb der Wahlstatt bey gedachten Senta. (1697.) 4.

2721) Der Nacht-Wachter, d. i. Ein sehr schönes, auf Trompeten-Art gantz neu erfundenes Jubel, wie Freuden-Gesang, welches die sehr grosse und herrliche.... unter dem Commando des Printzen Eugenio von Savoya, wider den Erbfeind in Ungarn bey Zentha den 11. Sept. 1697 erhaltene Victoria aussführlich erkläret und anzeiget. Componirt durch Jaroslaum, Firminium Fortunatum Wareczki von Hohenmut. Augsburg, Jacob Koppmayer. (1697.) 4.

2722) Vngarische vnd Türckische Zeitung, Belägerung, Stürmung, Victoria vnnd Einnam Pappas. Verzeichnuss vnnd Ordentliche Vermeldung, was sich seidher dem jüngst verflossenen Junio biss auff diese jetzig Herbstzeit mit Aussfällen, Scharmützeln etc. etc. Item was sich mit Sybenbürgischen Botschafften verloffen. Mit schönen Figuren. Nürnberg, 1697. 4.

2723) Genesis Natalitia, oder Nativität des jetzigen-regierenden Türkischen Kaisers, Sultan Machomet genandt, was für Bedeutung daraus zu schöpfen, sonderlich, was sein Glück und Unglück seyn wird wider das Römische Reich, und die Christ-

liche Kirchen etc. Gedruckt in Vorlegung Paul Brachfelds anno 1697. (Julich.) 4.

2724) Corn. Brugnii itinera per potissimas imperii Turc. provincias. Belgic. Delphis, 1698.

2725) Ottomanorum Principum effigies. Romae, typ. ac sumpt. Dominici de Rubeis. 1698. Fol.

2726) Joh. Andr. Bosii dissertat. de imperatoribus Turcicis. Lips. 1698.

2727) Historia delle guerre d'Europa dalla comparsa dell' Armi Ottomane nell' Hungheria l'anno 1683 di Nicolò Beregani, Nobile Veneto. In Venezia, appresso Bonifaccio Ciera, 1698. 4. Con Licenza de' Superiori, e Privilegio. (2 Theile.)

2728) Gratiani. Gesta Francisci Mauroceni Peloponesiaci. Patavii, 1698.

2729) Eigentlich und vollkommener Bericht, wie und was gestalt der Wohlgeborne H. H. Adolph Freyherr von Schwarzenbürk die Festung Raab den 29. März des 98. Jars dem Erbfeind abgetrungen. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2730) Extract-Schreiben aus Carlowiz vom 30. October 1698, betreffend die Ankunft sowol deren kaiserlichen als hohen Alliirten, wie auch der königl. Englisch und Holländischen bei der Ottomanischen Pforten subsistirenden Ambassadeurs und Mediateurs, und dann deren Türkischen zu dem bevorstehenden Friedensschluss erkieseten respective Herren Plenipotentiarien in erst gemeldten Carlowiz; beynebens, wie nemlich in Ablegung der Visiten und Aushändigung deren Vollmachten die Ceremonien gehalten, und was sonst vom 23. bis 30. Octobris Merkwürdiges auff beiden Seiten ist observirt worden. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2731) Ottomannisches Prognosticon aus der Clementia Victrice oder Leopoldus der Sanfftmütige, Ueberwinder der Türken und des Ottomannischen Reichs, worinnen handgreiflich der Untergang des Türkischen Reichs angewiesen wird, wann die Alliirten nur dazu thun wollen; von Stanislao Reinhardo Aextelmeier. Augspurg, 1698. 4.

2732) Voyages de Mr. du Mont, en France, en Italie, en Allemagne, a Malthe, et en Turquie. A la Haye, 1699. 8. (4 Thle.)

2733) Compendium Legationis I. M. Pana Stanisława Małachowskiego Woiew. Ponuańskiego, od Nap. Krola Ineci y Stanow Rzeptey Polskiey, ad tractandam pacem etc. Portą Ottomańskiey Deputowanego Comissarem, Plenipotenta, Porta extraordynaczinego Wielkiego.... Zebraze przez I. M. Pana Andrzeia Gorakowskiego przybranego tey Legaczi Sekretarza. (1699.)

2734) Vienna liberata et l'Ottomana Superbia abbattuta. Poëma eroico del P. Antonio Constantini. Roma, 1699.

2735) Andreae Buchowski. Pax ab Oriente. Panegyricus nomine Universitatis Cracoviensis, 1699. Fol.

2736) Der röm. kaiserl. poln. moskow. venet. Türkenkrieg. Hamburg, 1699.

2737) Histoire nouvelle des anciens ducs et autres souverains de l'Archipel avec la description des principales isles, et des choses les plus remarquables qui s'y voyent; par le P. Saulger. Paris, 1699.

2738) Vanelli, abrégé de l'Histoire Thurke. Paris, 1699.

2739) Job Ludolfi. Allgemeine Schaubühne der We.t. Frankfurt, 1699. Vol. III.

2740) Der siegreich geendigte, römisch-kaiserliche, pohlnische, muskowitische und venetianische Türckenkrieg. Worinnen kurtzbündig enthalten, alles dasjenige, was sich Zeit währendem 15jährigen Kriege, der sich Anno 1683 angefangen und Anno 1699 geendigt, mit der Ottomannischen Pforte in Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Wallachey, Croatien, Bossnien, Pohlen, Ukraine, Morea, Dalmatien, und allerseits angränzenden Ländern, für merckwürdige Feldzüge, Belagerungen, mit Sturm eingenommene Städte, Feld-Schlachten, Verwüstungen, Massacres, See-Battalien, und mehr andere Kriegs-Actionen zwischen oben angeführten Partheyen begeben und zugetragen haben. Abgetheilt in II. Theile, davon der erste Theil in sich begreift: I. den siegreichen aussgeführten Krieg Ihro Kays. May. Leopoldi I. wider den Erbfeind, oder die Ottomannische Pforte. II. Den Krieg zwischen den Krohnen Pohlen, Türcken und Tartaren. III. Den Muscowitischen Krieg wider die Türcken und Cyrcassischén Tartarn. Der andere Theil begreifft in sich: den ruhmwürdigen und siegreichen Krieg zwischen der durchl. Republic Venedig mit den Türcken in Morea und Dalmatien, und die herrlichen Siege, so sie darinnen durch die tapffere Conduite ihres Herzogen Morosini, Degenfeldts und des Feldherrn Otto Wilhelm Grafen von Königsmarck, vielfältig erhalten, und gantz Morea und viele Städte in Dalmatien dadurch erobert haben. Alles historisch und ohne Passion beschrieben, biss der Friede durch Gottes Gnade zu Carlowitz in Ober-Ungarn den 16. (26) Jänner Anno 1699 getroffen, von allerseits anwesenden Hn. Hn. Gevollmächtigten unterzeichnet, und also dieser in die 15 Jahr gewährte blutige Krieg glücklich geendigt worden. Mit vielen Kupffern erläutert, nebst allerseitigen angefügten Friedens-Schlüssen. Hamburg, bei Thomas von Wiering, Buchdrucker im gülden A B C. 1699. 4.

2741) Der Durchl. Republic Venedig schwerer und siegreich geführter XV. jähriger Türken-Krieg, in welchem durch tapffere und heldenmässige Conduite derer mit Siegen bekröhnten

Generalen, Francisco Morosini, Graf Otto Wilhelm von Königsmark, Baron v. Degenfeld, Cornaro, Marcus Antonio Giustiniano, Steinau, Valier und anderer, zu derer ewigen und unsterblichen Ruhm das gantze Königreich Morea, mit dem grössten Theil von Dalmatien, wie auch viele andere fürtreffliche Städte und Insuln in dem Archipelago und angräntzenden Ländern, denen Türken abgenommen, und unter der Republik vorigen Gehorsahm gebracht: solche auch zu Carlowitz, in dem beyderseitigen geschlossenen Frieden, ihnen von den Türken gänzlich abgetreten, und zum immerwährenden, eigenthümlichen, ruhigen Besitz überlassen worden. Hamburg, bey Thomas v. Wiering, Buchdrucker im gülden A. B. C. 1699.

2742) Fried-bestrahltes Ungarn, und Freud-jauchtzendes Siebenbürgen, welches Fürstenthum bey glücklich erfolgtem Christlich- und Türkischen Friedensschluss anno 1699 aus dem Joch barbarischer Dienstbarkeit erlediget, und als ein von dem Königreich Ungarn abgerissenes Kleinod, durch beygefügte Friedens-Puncta, wieder dem kaiserl. Diadem einverleibet worden etc. Von einem deutschen Patrioten. 1699. (Ohne Druckort.) 4.

2743) Curiose Beschreibung der Moldau und Wallachey, worinnen derselben Zustand, Beschaffenheit, Gränzen, Lage, Städte, Schlösser, die Inwohner, Sitten, Religion und andere Ceremonien u. s. w. insonderheit, welcher gestalt diese Länder sich anno 1686 an die Kron Polen ergeben, und was A. 1698 daselbst mit dem pohlischen, Sächsischen, Kaiserlichen und Türkischen Armeen passirt, beynebst was vermög des neuen Friedenschlusses 1699 wegen mehr bemeldter Länder zwischen Polen und der Pforte verändert worden. (Ohne Druckort.)

2744) Trattato di pace fra l'Imperatore Ottomano, e la Republica di Venezia nel 1699. (Ohne Druckort.) 8.

2745) Instrumentum Pacis inter Serenissimum et Potentissimum Regem et Rempublicam Poloniarum, et Eccelsum Imperium Ottomanicum, ad Carlowiz in Sirmia, in Congressu Generali Confoederatorum Plenipotentiariorum confertae. (Ohne Druckort und Jahreszahl)

2746) Instrumentum Pacis Caesareo-Ottomanicum subscriptum 26. Januarii 1699. Fol.

2747) Publication dess getroffenen Vergleichs, die Grentz-Scheidung dissseits der Donau betreffend. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2748) Aeneas Sylvius. Opera geogr. et histor. Helmst. 1690—1700. 4.

2749) Poselstwo Wielkie J. W. Pana Rafała Hrabi na Lesznie Leszczynskiego Wojewody Łęczyckiego, Podskarbiego W. hor. Generała W. Polskiego .... od N. K. J. Msci. Augusta II.

i całey Rzeptey Polskiey do Mustafy II. Cesarza Tureckiego i całey Porty Ottomańskiey w interesie konfirmacyi Traktatow Pokoju między Krolestwem Polskiem i tąż Portą ottomańską zawartego; z chwałą i estymacyą całego Sarmackiego Narodu R. P. 1700 odprawione a przez Franciszka Potockiego Ord. Equestris Polaka zupelnym Dyaryuszem R. P. 1744 do Druku podane. — w Poznaniu w Druk. Akad. 8.

2750) Opis wiazdu do Stambułu i odprawioney Audiencyi u Wezyra Wielkiego J. W. Pana Wojewody Łęczyckiego. Generała Wielko Polskiego (Rafała Leszczyńskiego). Posta Wielkiego od Nayias. Króla J. Msi. Rzeptey Polskiey do Porty (1700). Fol.

2751) Aussführliche Beschreibung des türckischen Grossbottschafters Ibrahim Bassa etc. prächtig gehaltenen Einzugs in die kayserliche Haubt- und Residentz-Statt Wien, so geschehen den 30. Januarii anno 1700. Wien. 4.

2752) Fernere Relation von demjenigen, was vom 12. Martii biss auf den 26. ejusdem, ferners vom 27. Martii bis auf den 4. April, vom 5. bis auf den 18. April, vom 19. April bis auf den 21. Junii, in Constantinopel bey der kayserlichen Gross-Gesandschafft passiret. 1700. 4.

2753) Kurze Auszugs-Lista derenjenigen Präsenten, welche der Türckische Bottschafter unserem glorwürdigsten Röm. Kayser Leopold, zu Bezeugung aller Freundschaft, von dem Türkischen Gross-Sultan mitgebracht und präsentiret hat. 4.

2754) Relation von demjenigen, was vor der Abreise Ihro Excellentz dess Herrn Grafens von Oettingen, Kays. Gross-Gesandtens zu Konstantinopel passirt. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2755) Relation von demjenigen, was bey der beiden Kayserlichen und Türkischen Gross-Gesandtschafften den 4. Dezember 1700 zu Salanckement geschehenen Ausswechselung passiret. 4.

2756) Der neu-eröffneten Ottomannischen Pforten Fortsetzung, oder: Continuirter historischer Bericht, betreffend der Türckischen Monarchie Staats-Maximen, Macht, Reichthum, Kriege, feindliche Einfälle, Grausamkeiten, Regimentsveränderungen, Eroberungen, Niederlagen, Aufruhren, Gesandtschafften, Commercien und Handelschafften, Waffenstillständen etc. und was dabey von Anno 1664 bis zu Ende dieses 1700. Jahrs, theils in selbigem grossen Reich selbsten, theils in denen angräntzenden Königreichen und Provintzen, als Hungärn, Siebenbürgen, Pohlen, Moscau, Wallachey, Bulgarien, Servien, Dalmatien, Morea, Candia etc. zu Wasser und Land, in Feldzügen, Schlachten, Streiffen, Scharmützeln, See-Treffen, Vestungen, Belagerungen, Stürmen etc. und andern militarischen Expeditionen und Bewegungen, entweder mit offenbahrer Ge-

walt, oder angewandter Kriegs-List vorgegangen; nicht minder, wie endlich der vermessene Ottomannische Hochmuth, bey letzthin gegen der Christenheit so unvermuthet als Treu-loss verübten Friedens-Bruch, durch die von Gott höchst gesegnete unsers Glorwürdigsten und Unüberwindlichsten Römischen Kaysers Leopoldi I. und sämtl. Christl. Hohen Alliirten gerechte Waffen dergestalt mächtiglich gestürtzet worden, dass der ehedem entsetzliche Türckische Tyrann mit empfindlichem Verlust vieler ansehnlichen Europäischen Provintzien, Städte und Vestungen, endlich Anno 1699 zu Carlowiz, einen der Christenheit höchst-reputirlichen Frieden eingehen müssen. Beydes aus dess Herrn Ricaut, Donado, Foscarini, Berengaro etc. und dann andern glaubwürdigen Schrifften und Urkunden, aus dem Frantzösischen, Italiänischen und Holländischen, in das Hoch-Teutsche übersetzt und zusammen getragen; zugleich mit kunstreichen Kupffern und wahrhafften Contrefaiten der berühmtesten Potentaten, Generalen, und anderer Kriegshelden, auch Abbildungen der fürnehmsten eroberten Plätze und merckwürdigsten Begebenheiten aussgezieret. Augspurg, auf Unkosten Lorentz Kroniger und Gottlieb Göbels Seel. Erben. Gedruckt bey Johann Christoph Wagner. Anno 1701. Fol. (2 Bände)

2757) Simpertus. Diarium, oder Reisebeschreibung Wolfgangs Grafen zu Oettingen, nach Constantinopel. Augsburg, 1701. 8.

2758) Gründ- und umständlicher Bericht von denen römisch-kaiserlichen, wie auch ottomannischen Gross-Bothschaften, wodurch der Friede oder Stillstand zwischen dem Aller-Durchleuchtigst-Grossmächtigst- und Unüberwindlichsten römischen Kaiser Leopoldo I. und dem Sultan Mustafahan III. den 26. Januarii 1699. Zu Carlowitz in Sirmien auf 25 Jahre geschlossen, und darauf auch an denen respective Höfen zu Wien und Constantinopel bestätiget worden. Cum Privilegio Sacrae Caesareae Majestatis. Wien, 1702.

2759) Scheuckhelii Joan. Adami. Vollständiges Lebens-Diarium Leopoldi I. dero Gross-Thaten und Regierungs-Verrichtungen etc. Wien, 1702. 8. (Zwey Theile.)

2760) Description exacte des isles de l'Archipel et de quelques autres adjacentes; dont les principales sont Cypre, Rhodes, Candie, Samos, Chio, Negrepont, Lemnos, Paros, Delos, Patmos, avec un grand nombre d'autres; comprenant leurs noms, leur situation, leurs villes, leurs châteaux et l'histoire tant ancienne que moderne de leurs habitans; leur gouvernement, les revolutions qui y sont arrivées et les plantes, animaux etc. qui s'y trouvent; enrichie des plusieurs cartes des isles, et des figures en taille-douce, qui représentent les habits de leurs habi-

tants, les plantes et les animaux les moins connus; traduite du Flamand d'O. Dapper, M. D. A Amsterdam, 1703.

2761) Wahrhaffter Bericht von der jüngsten Tartarischen Zusammenziehung, und der Türkischen wider dieselbe veranstaltete Armirung, wie auch von der den 26. Januari 1703 beschehenen Strangulirung dess letzten Türckischen Gross-Veziers, Daltaban Mustafa Bassa. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2762) Tartarische Zusammenziehung und die türkische, wider dieselbe veranstaltete Armirung und auch von der den 26. Jänner 1703 beschehenen Strangulirung des Grosswefirs Daltaban Mustafa Pascha, sammt seinem Contrefait. Wien. 8.

2763) Der Staat von Türkey anno 1703. (Ohne Druckort.)

2764) Relation von dem prächtigen Einzug dess neuen Türckischen Gross-Sultans, Achmet, zu Konstantinopel. 1703. 4.

2765) Des grossen Feld-Herrn Eugenii, Hertzogs von Savoyen und käyserlichen General-Lieutenants Helden-Thaten. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 8.

2766) Descrizione compendiosa historica di quanto più curioso è seguito in Allmagna, Italia et in Ungheria dal principio sino verso il fine del caduto anno 1704, con le operazioni delle armi di S. M. C. etc. da Giovanni Benaglia. 1705. (Mit einem Kupfer, welches eine sultanische Audienz vorstellt.)

2767) Carol. Ancilloni historia vitae Solymanni II. Imp. Turcarum. Gall. Rotterdam, 1706.

2768) Histoire de la vie de Soliman second Empereur des Turcs par Charles Ancillon. A Rotterdam. 1706. 8.

2769) Relation von dem, den 17. Maii 1706 bei denen aufgerichteten Gräntz-Seulen ausser Salanckement beschehenen Empfang dess kayserlichen Hoff-Kriegs-Rath und extra-ordinari Gesandten an die Ottomanischen Pforten (Titl) Herrn Christoph Ignatz Edlen Herrn von Gaurient und Rall etc. und dessen darauf bei dem Türckischen Bassa zu Griechisch-Weissenburg erfolgten Audientz. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2770) Fanelli, Franc. Atene Attica. Venezia, 1707. Fol.

2771) Histoire du Prince Ragotzi, ou la guerre des mécontents sous son commandement. Paris, 1707. 12.

2772) Mr. Bespier observationes in Rigaltii historiam praesentis status Ottomannici. Gall. Amst. 1709. Vol. III.

2773) Histoire de l'Empire ottoman, contenant l'Origine et les progrés des Turcs, les Vies et les Conquêtes de tous leurs Sultans, leurs Guerres, Sièges et Combats par Mer et par Terre, les Revoltes et Revolutions extraordinaires, et généralement tout ce qui s'est passé de considérable dans cet Empire. Traduit de l'Anglois de Mr. le Chevalier Ricaut. I. Vol. contenant Tome

I. et II. A la Haye, 1709. 8. Tome III. Contenant la Guerre d'Hongrie, l'Histoire de Sabbatai Sevi.

2774) Histoire de Scanderbeg, roy d'Albanie, par Nicolas Duponcet, Jésuite. Paris, 1709. 12.

2775) Leopolds des Grossen, römischen Käysers, wunderwürdiges Leben und Thaten, aus geheimen Nachrichten eröffnet, und in vier Theile getheilet. Der andere Druck um vieles vermehret. Leipzig, 1709.

2776) Contarini Camillo. Istoria della guerra di Leopoldo I. Imp. e dei Collegati contro il Turco dal 1683 fin alla pace. Venezia, 1710. 4. T. II.

2777) Copia der freywilligen Türckischen Offerte einer ewigen Freundschafft an Seine Majestät Carolum den XII., König in Schweden, bey dero resolvirten Abmarsch aus Bender eigenhändig aus Konstantinopel geschrieben und an höchstbesagte Königliche Majestät, als sie eben von Bender auffbrechen wollen, überbracht, von Seiner Excellence den Herrn General Poniatroysky. Mit Fleiss aus dem Arabischen übersetzt. 1710. (Ohne Druckort.) 4.

2778) Copia der freywilligen türckischen Offerte einer ewigen Freundschaft an Se. königl. Majestät Carolum XII., König in Schweden etc., dann auch ein accurater Entwurf der durch Türckische Erfindung aufgerichteten Ehren-Pforte, welche auf sorgfältige und kostbare Veranstaltung des Türckischen Bassa und Gross-Veziers zu Bender höchstgedacht Sr. königl. Majestät in Schweden, nebst einer gehaltenen merkwürdigen Abschieds-Rede präsentirt worden. 1710. (Ohne Druckort.) 4.

2779) Fama volat! Der noch lebende Carolus und das unter seiner persönlich-heldenmüthigen Anführung unverzagte Schweden, wie solches nach der gewissen eingelaufenen Zeitung von der glücklichen Ankunft Seiner königl. Majestät in dero Lande von der gesammten Schlessischen Jugend zu Bezeigung ihrer obliegenden Dankbarkeit vor die zuwege gebrachte Religionsfreyheit an einen dazu angesetzten Solennen Tage offentlich vorgestellet, und dem geneigten curiösen Leser communiciret in gegenwärtigen Blättern. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2780) Relation von der Schwedischen und Türckischen Victoria, so bei Budziak gegen die Moscowiter befochten worden. 1711. (Ohne Druckort.) 4.

2781) Denkwürdige Gesandtschaft an die Ottomanische Pforte, welche ehemahls auf Röm. Kais. Maj. Rudolphi II. hohen Befehl Herr Fridrich von Krekwitz, Sr. Maj. Reichs-Hofrath verrichtet; nebst aussführlichem Bericht, was hierbey sowohl mit dem Herrn Oratore selbst, als denen Seinigen vorgelaufen, aufgesetzt und schriftlich hinterlassen von Fridrich Seideln, da-

mahls des Herrn Oratoris Apotheker und nochmahls Bürger in Troppaw, und wegen der sonderlichen Begebenheiten, mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen im Druck gegeben von M. Malamon Haussdorff aus Laubau, Pastore zu Beernstadt in Ober-Lausitz. Görlitz verlegts Joh. Gottlob Laurentius, 1711.

2782) Joannis Dlugossi seu Longini Historiae Poloniae libri XII. quorum sex posteriores nondum editi nunc simul cum prioribus ex Manuscripto rarissimi in lucem prodeunt ex bibliotheca et cum praefatione Henrici L. B. ab Huguen Romanorum Caesaris a Consiliis Latinis bellicis et justitiae. Lipsiae, 1712.

2783) Mikolaja Chwalkowskiego historya Turecka o Machomecie Proroku i potomkach iego. r. 1712. 4.

2784) Stanislai Sarnicii annales sive de origine et rebus gestis Polonorum et Lituanorum libri XIV. Cracoviae, 1587. (Die zweyte Ausgabe im II. Bande von Dlugoss, 1712.)

2785) Histoire de Mehemet Bassa, Vizir de Sultan Achmed, Empereur de Constantinople. Amsterdam, 1713. 8.

2786) Johannis Sigaci abgelassenes Sendschreiben an seinen Freund, Erasmum Germanicum, betreffend die bevorstehende Ruptur der Türcken mit Moscau. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2787) Glaubwürdige und neulichste Nachrichten wegen der Türckischen Kriegsrüstung gegen Pohlen und Moscau. 1713. 4.

2788) Trevisan Francesco. Lettere a Clemente XI. ed a tutta la Gerarchia Ecclesiastica per la guerra della Morea del 1715. (Ohne Druckort.) 8.

2789) Etat present des nations et eglises Grecque, Armenienne et Maronite en Turquie. Par le Sieur de la Croix. A Paris, 1715. 12.

2790) Histoire du ministère du Cardinal Martinusius, Archevêque de Strigonie, Primat et Regent du royaume d'Hongrie, avec l'origine des guerres de ce royaume et de celles de la Transilvanie. Paris, 1715.

2791) La Roque. Voyage de l'Arabie heureuse fait en 1708, 1709, 1710. Amsterdam, 1716. 8.

2792) Caputi Andrea. Notizie dell' assedio e liberazione di Corfù dalle Armi Ottomane, seguita in Agosto 1716. Napoli, 1716. 4. — (Dasselbe Werk:) Roma, 1716. 4.

2793) Raccolta esatissima degli Diarii dell' armi Cesaree in Ungaria. Tomo I. Venezia, Albrizzi. 1716. (Num. 1—27, 5. Agosto — 7. Nov. 1716.)

2794) Schluss von der Beschreibung der Belagerung Corfu, und was sich nachgehends, sonderlich bei der durch den Herrn Feldmarschallen Grafen von Schulenburg beschehenen Eroberung des Forts Butrinto zugetragen; nebst einem Schreiben-Aus-

zug von dem obern Saustrom aus Brod vom 6. Nov. 1716. Regenspurg. 4.

2795) Ausführliche Beschreibung des ungarischen Feldzugs Anno 1716, wie nemlich derselbige unter hoher Direction des grossen kayserlichen Kriegshelden, Printzens Eugenii von Savoyen, Hochfürst. Durchl., mit der totalen Türckischen Niederlage den 5. Augusti ohnweit Peterwardein sieghaft angefangen, und nach der den 13. October darauf erfolgten Eroberung der importanten Vestung Temeswar glücklich geendiget worden, mit allen sich dabey ereigneten Umständen aus sicheren Nachrichten, nebst den dazu gehörigen Kupfern, curiösen Lesern zu Gefallen, unpartheyisch ausgefertigt. Nürnberg. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2796) Eigentliche und umständliche Beschreibung der ungarischen Haupt-Vestung Temeswar, wie solche durch die von Gott gesegnete Waffen Ihro Römisch Kayserlich und königl. katholischen Majestät, Caroli des VI., unter heldenmüthiger und kluger Anführung Sr. hochfürstl. Durchläucht, Dero Hof- und Kriegsrathspräsidenten Generallieutenant und General-Gubernatoren der kays. österreichischen Niederlanden, Herrn Eugenii Francisci Printzen von Savoyen und Piemont etc., am 1. Sept. dieses 1716. Jahrs würcklich zu belagern angefangen, und den 12. October darauf mit Accord höchst glücklich erobert worden, wobei zugleich die den Türcken verwilligte Accords-Puncten selbst mit angehänget seyn. Augspurg. 4.

2797) Ausführliche Relation von der mit göttlichen Beystand durch die sigreiche kayserl. Waffen unter heldenmüthiger Anführung des kayserl. Herrn Generallieutenants, Printzens Francisci Eugenii von Savoyen Hochfürstl. Durchl., eroberte Vestung Temeswar, sambt denen, dem ottomanischen Feind accordirten Abzugs-Puncten München, 1716. 4.

2798) Diarium von Ihrer Römisch-kayserlichen und katholisch-königlichen Majestät, unter Commando dero würcklich-geheimen Raths, Hof-Kriegsrathspräsidenten, General-Lieutenants, Gouverneur und Capitain-General der kayserlich-österreichischen Niederlanden, Herrn Herrn Eugeny Franz Prinzen von Savoyen und Piemont Hochfürstl. Durchlaucht, in Dero Erb-Königreich Hungarn befindlicher Haupt-Armee. Regenspurg. 4.

2799) Continuatio Diarii von Ihrer Römisch-kayserlichen und katholischen Majestät, under Commando dero Hofkriegsrathspräsidenten, Generalen Lieutenants und General-Gubernators der kayserlich-österreichischen Niederlanden, Ihrer Durchlaucht Herrn Herrn Eugenii Franz Printzen von Savoyen und Piemont, in Dero Erb-Königreich Ungarn befindlicher Haupt-Armee, auss dem Lager vor Temeswar vom 6. biss 12. October 1716. 4.

2800) Bericht von der an Ihro Glorwürdigst - Regierend-kayserliche und katholische Majestät beschehene Uebergab der türkischen Haupt - Vestung Temeswar im Königreich Ungarn. Wien, den 16. October 1716. 4.

2801) Eigentliche und umständliche Nachricht von der herrlichen Victorie, wo der Allerhöchste Ihro Röm. Kaysserl. und katholischen Majestät am 5. Aug. 1716 bei Peterwardein, unter heldenmässiger und tapfferer Anführung des kayserl Herrn General - Lieutenants und Hofkriegsrathspräsidentens, Printz Eugenii von Savoyen Hochfürstl. Durchl., über die grosse Türckische Macht verliehen; aus vielen, diesfalls herausgekommenen Pieçen zusammengetragen, sammt hochbesagten Herrn General-Lieutenants vorhero zu diser Schlacht gemachten unvergleichlichen Disposition, woran sich sowol die Infanterie als Kavallerie und Artillerie zu halten hatten; wie auch Einer accuraten Lista derer in dieser blutigen Bataille auf kayserlicher Seits sowol todt gebliebenen, als auch blessirten hohen Offizieren und Gemeinen. Augspurg. 8.

2802) Relation, ausführliche, von Anfang der Kayserlichen Campagne dess 1716. Jahrs bis auff die siegreiche, den 5. August unweit Peterwardein, unter Anführung des Prinzen Eugen geschehene Schlacht. Prag. 4.

2803) Kurtze Beschreibung, auff was Art die Türcken dermaln ihre Andacht gegen den besorgenden Krieg mit der Christenheit halten und verrichten. 1716. 4.

2804) Höchst - erfreuliche Nachricht von der gloriosen und blutigen Victorie, so unter Ihrer Hochfürstl. Durchl Printz Eugenii von Savoyen, Kays. Generallieutenants Commando, die kays. Armada wider die Türcken den 2. und 4. August 1716 durch göttlichen Segen erfochten. München. 4.

2805) Eigentliche und ausführliche Beschreibung der Bloquir- und Belagerung Corfu, wie solche von den Türken vom 8. Jul. biss den 22. Aug. geführet, durch der Republik Venedig Generalfeldmarschallen, Herrn Grafen von Schulenburg, aber tapffer ausgehalten worden. Auss vielen dissfalls herausgekommenen theils italienischen, theils französischen, theils deutschen Pieçen zusammengetragen, und mit einem accuraten Grundriss und Landkarte dieser Stadt und Insul versehen. Augspurg. 4.

2806) Continuatio Diarii, nebst Verzeichnus, was bei Aufhebung der Belagerung Corfu in dem türkischen Lager den 22. August 1716 hinterlassen gefunden, und Venetianischer Seiten erbeutet worden. Regenspurg. 4.

2807) Venetianisch - Türkisches Kriegs - Theatrum, auf welchen vorgestellt wird die Insel Corfu. M. Kupf. Leipzig, 1716. 4.

2808) Relation, was von Anfang der Belagerung Belgrad

1717 bis zur Uebergabe notables vorkommen ist, zur Erläuterung gegenwärtigen ganz exacten Plans. Prag, 1716. Fol.

2809) Relation von der Devotion, so die Türcken bey gegenwärtigem Kriege (1716) gegen die Christen angeordnet haben. Prag, 1716. 4.

2810) Continuatio Diarii, nebst einèm Schreiben vom 30. September 1716 aus Siebenbürgen. Regenspurg. 4.

2811) Türckische Curialia, bestehend in des Sultans lästerlichem Titel, dessen er sich bei gegenwärtigem Krieg wider die Christenheit an den Gross-Vezier und sämmtliche Bassa, auch Mufti bedient; der Türcken tägliches Gebet, dessen sich ihre Mahometische Pfaffen in den Moscheen, um Sieg gegen den Römischen Kaiser und dessen Alliirten, gebrauchen. 1716. (Ohne Druckort.) 4.

2812) Luna Ottomannica in ortu, progressu et occasu in Hungaria saeculo XVII. et XVIII. sub praesidio magnae Dei Matris Mariae, Hungarorum Dominae. Consilio et industria Leopoldi, constantia et fortitudine Caroli VI. Romanorum Imperatoris; historia annua dedicata et sodalitati B. M. annuntiationis in strenam oblata. Heidelbergae, 1717. 12.

2813) Decas augusta seu lustrum geminum imperii augustissimi Caroli VI. cum accurata belli Turcici relatione, dum authoritate, et consensu perillustris, consultissimi et magnifici Domini Universitatis Rectoris, admodum reverendi, clarissimi ac spectabilis partis Decani, totiusque inclytae Facultatis philosophicae in antiquissima ac celeberrima Universitate Viennensi universam philosophiam publice propugnaret nobilis ac eruditus D. Franciscus Eyl, Ungarus Jaurinensis A. A. L. L. et philosophiae Baccalaureus, ejusdemque pro suprema laurea Canditatus. Praeside R. P. Antonio Vanossi e Soc. Jesu, A. A. L. L. et philosophiae Doctore, ejusdemque Professore ordinario p. t. Seniore et Consistoriali. Viennae. (Ohne Jahreszahl.) 8.

2814) Jo. Henr. Boccleri Commentarius historico-politicus de rebus Turcicis, quem nunc primum ex Manuscripto edidit, insimulque praefationem et summaria unacum instructissima scriptorum turcic. bibliotheca adjecit N. C. J. Budissae sumptibus Davidis Richteri Anno 1717.

2815) Leverucci Petrus Maria. Gesta bellica Caesarianos inter et Turcas apud Albam Graecam an. 1717. Maceratae, Panelli. 1717. 4.

2816) Fausti Isaac; Henrici Argentor. Diss. mor. de Turcis ex Europa expellendis, Praeside Elia Silberradio. Argentorati Literis Joannis Pastorii. 1717.

2817) Just. Chph. Boehmes, progr. de victoria Turcis anno hoc reportata. Helmst. 1717.

2818) Istoria della republica di Venezia in tempo della sacra lega contra Mah. IV. e tre suoi successori Gran Sultani, da Pietro Garcon. 1717.

2819) Relation d'un voyage du Levant par Tournefort. Lyon, 1717. 8. (Drey Bände.)

2820) Abdruck einer gewissen Muthmassung de fatis Turcarum e fastis sacris erectis, durch G. W. W. Jena (1716), nebst Continuation, ebend. 1717.

2821) Bericht von dem herrlichen Streich, welchen die kroatischen Granitzer denen Türken in Kroatien nach St. Catharina im Zriner Feld, den 3. Junii 1717 beigebracht, und über 400 derselben erleget, 20 gefangen, 4 Fahnen, auch 300 Pferde erbeuthet haben. München. 4.

2822) Ausführlicher Bericht von der am 15. Junii 1717 bei Panzova in dem Banat vorgenommenen Passirung der Donau und glücklich vollbrachter Anlandung der kays. Armee in dem Türckischen, anderthalb Stund unter Belgrad, sodann beschehener Abschneidung besagter Vestung, und durch die kayserl. Kriegsschiffe bewürkter Einsperrung aller türckischer Fregatten, Galeeren, Tschaicken und vil anderer Schiffen. München. 4.

2823) Eigentliche und umständliche Nachricht von der kays. Haupt-Armee in Ungarn, unter Kommando des kays. Generallieutenants, Hofkriegsrathspräsidenten und Gubernatoren der Oesterreichischen Niederlande, Printzen Eugenii von Savoyen Hochfürstl. Durchl., am 15. Junii 1717 unternommenen glücklichen Passirung der Donau und darauf erfolgter wirklichen Berenn- und Belagerung der in Servien gelegenen Türckischen Haupt-Vestung Belgrad, aus vilen bei dieser Gelegenheit theils in Druck herausgekommenen, theils aber geschriebenen Relationen und Memoiren zusammengetragen und mit einem schönen Kupffer versehen. Augspurg. 4.

2824) Ausführliche Beschreibung des Ungarischen Feldzugs anno 1717, wie nehmlich derselbige unter hoher Direction des grossen kayserlichen Kriegshelden, Herrn Herzogens Eugenii von Savoyen Hochfürstl. Durchl., mit der merkwürdigen Passirung des Donau-Stroms den 15. Junii glücklich angefangen, hernach aber mit der totalen Türckischen Niederlage, und der gleich darauf erfolgten Uebergab der vor unüberwindlich gehaltenen Vestung Belgrad im Königreich Servien, und Eroberung anderer vortheilhafter Oerter und Plätze, als: Sabaz, Ram, Semendria, Orsova und Meadia etc., im Monat September sieghaft geendigt worden, mit allen sich dabei ereigneten Umständen aus wahrhaften Nachrichten, mit der im Kupffer vorgestellten Schlacht und Belagerung Belgrad, curiosen Lesern zu Gefallen unpartheyisch ausgefertiget. Nürnberg, 4.

2825) Ausführliche Relation dess herrlichen Sigs, so die kayserliche Waffen unter Anführung dess tapfferen General-Lieutenants, Prinzen Eugenii Durchl., wider die Türken unweit Belgrad den 16. August 1717 aus Gottes Gnaden erhalten. Dessgleichen haben die Unsrige Orsova, einen wohlbevestigten Pass, und die stark-verschantzte Porrescher Insul von den Türken verlassen gefunden. Augspurg. 4.

2826) Glück- und Unglücks-Fälle der in dem Königreich Servien gelegenen Haupt-Vestung Belgrad oder Griechisch-Weissenburg, welche selbige sowohl bei den ehmälig zum öfftern vorgewiesenen Christlich- und Türkischen Belagerung- und Eroberungen erlitten, als auch bey der von den kayserl. siegreichen Waffen, unter heldenmüthiger Anführung Seiner Hochfürstl. Durchl., des kays. Gen. Lieutenants, Hof-Kriegsrathspräsidenten und General-Gubernatoren der Oesterreichischen Niederlanden, Herrn Herrn Eugenii Francisci Prinzen von Savoyen und Piemont etc., nach vorher am 15. Jun. tentirter glücklicher Passirung der Donau, in diesem 1717. Jahre abermal unternommenen Belager- und darauf, nach der am 16. Aug. unter eben dieser Vestung geschehenen gänzlichen Niederlage der zum Entsatz anrückenden Türckischen Hauptarmee von mehr als 200,000 Mann erfolgten höchst glücklichen Eroberung absonderlich ausstehen müssen. Augspurg. 4.

2827) Copia eines Particulair-Schreibens von dem herrlichen Sieg, auch nach solchem gefolgten Uebergab der Haupt-Vestung Belgrad. München, 1717. 4.

2828) Relation auss dem kayserl. Feldlager vor Belgrad vom 17. Julii; den 21. Julii 1717. 4.

2829) Dessgleichen vom 24. Julii; den 28. Julii 1717. 4.

2830) Aussführliche Relation alles dessen, was sich bei dem am 16. Augusti von der kayserlichen, mit ewigen Ruhm über die türkische Armee erhalten herrlichen Sieg und darauf erfolgten Uebergab der Haupt-Vestung Belgrad im Königreich Servien vorgegangen, auss dem Feldlager bey Belgrad vom 16. bis 20. Augusti 1717. 4.

2831) Extract-Schreiben auss dem kayserl. Feldlager vor Belgrad, vom 2. Augusti 1717. 4.

2832) Relation, was gestalten der Röm. Kayserl. und königlich Catholischen Majestät, Herr Generallieutenant Printz Eugenius von Savoyen etc., den 10. Augusti 1717 die Türkische, in zweimalhunderttausend Mann, unter Commando des Gross-Vezier bestehende Armee, heldenmüthigst angegriffen und glorreich aus dem Feld vor Belgrad, mit Hinterlassung alles Geschützes und völligen Lagers, geschlagen. München. 4.

2833) Bericht von dem blutigen Seetreffen, welches den 12.,

13. und 16. Junii mit der Venetianischen und Türckischen Flotte vorbeigangen, bey solchem die Venetianische ein komplete Victorie erhalten, den 4. Augusti 1717.

2834) Relazione dei combattimenti sequiti tra l'Armata Veneta ed Ottomana nelle acque d'Imbro, ed in quelle di Santo Stratti, e Monte Santo nei giorni 12., 13. e 16. Giugno 1717. Venezia, Albrizzi. 1717. 4.

2835) Relazione dell' acquisto di Prevesa fatto dai Veneziani sotto Andrea Pisani. Venezia, 1717. 4.

2836) Bericht von einer abermaligen, von denen Venetianern gegen die Türken in denen Wassern zwischen Coron und Calamata glücklich erhaltenen Avantage, auch Eroberung der Haupt-Stadt Issmusch in Arcigovinien, wie solche unterm 13. Augusti 1717 mit allen Umständen aus Venedig berichtet worden. Regenspurg. 4.

2837) Ausführliche und historische Beschreibung des gegenwärtigen Türckenkriegs, worinnen Alles dasjenige umständlich erzehlet und angeführet wird, was sich bey selbigem zwischen Sr. kayserl. Majestät und der Republic Venedig Armeen und Flotten einer Seits, und der Ottomannischen Macht anderen Theils in öffentlichen Treffen, Scharmützeln und Belagerungen, sowohl in Ungarn und angränzenden Königreichen und Ländern, als auch in der Levante Denkwürdiges zugetragen. Aus vielen bey dieser Gelegenheit in Druck herausgekommenen, theils aber geschriebenen Relationen und Memoiren zusammengetragen und mit etlichen schönen Kupffern gezieret. Augspurg, 1717. 4.

2838) Neue und accurate Vorstellung des grossen Ottomanischen oder Türckischen Reichs, dessen Grösse, Landschafften, Städte, Vestungen, Insulen und Meer-Häfen, Vermögen und Unvermögen, Stärke, Schwäche und Staats-Maximen. Mit Beschreibung aller angrentzenden Potentaten Länder; wie selbige dargegen in Verfassung stehen, und einer Liga oder Bündnus zu dessen Ruin machen könten; Zusamt grundrichtiger Erzehlung alles dessen, was von Anfang des Türcken-Kriegs biss auf diese Zeit sich zugetragen. Nebst einen Anhang Türckischer, aus den besten Autoribus zusammengetragener Prophezeyhungen durchaus mit schönen Kupfern gezieret; communiciret von Siegreich Türkenfeind. Nürnberg, 1717. 8.

2839) Seltzahme verwunderungswürdige Türcken-Jacht, welche Sultan Ahmet vor dem türckischen Feldzug mit seinen Bassen und Hof-Bedienten prächtig gehalten, wie auch kurze Beschreibung der fünfzehen servianischen Bauern, welche sich über das übele Tractament dess Jagens beschwehren, werden aber übel tractirt und abgewiesen; der Sultan setzet einem weissen Hirschen nach, kombt darüber von seinen Bedienten weg, und

in grosse Gefahr, in welcher er einen Tartaren erleget, und einen Bauren-Mensch errettet. Augsburg, 1717. 4.

2840) Imperatores Ottomanici a capta Constantinopoli; cum epitome Principum Turcicorum ad anno 1718. V. Schmitth. Nic.

2841) Mandatum editum ab Imperatore Ottomanno ad Praefectum Aleppi. (Ohne Druckort und Jahreszahl.) 4.

2842) Gesta bellica caesarianos inter et Turcas apud Albam Graecam anno 1717 Scripturis sacris contexta et in scholis Universitatis Maceratae recitata A. P. F. Petro Marca Leverucci ab Auximo Ord. Praed. S. Theol. Mag. et publico Professore ad serenissimum principem Eugenium de Sabaudia, Armorum Sac. Caes. et Cathol. Majest. Generalem Praefectum. Viennae, 1718. 4.

2843) Continuatio Diarii von der im Erb-Königreich Hungarn befindlichen Haupt-Armee. Regenspurg. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2844) Diarium aus dem kayserl. Feldlager bey Balesch im Königreich Servien, vom 30. Mai bis den 6. Juni 1718. Regenspurg. 4.

2845) Continuatio Diarii von Pasarovitz in Servien, vom 18. bis den 24. Julii 1718. Regenspurg. 4.

2846) Mazarovich Cristoforo. Valor trionfante, ovvero Ragguaglio storico sopra l'atteseco, ed arrambo tra il vascello Perastino, e la tartana barbaresca, successo nella rada di Burazzo con l'acquisto della medesima nell' anno 1716. Venez. 1718. 8.

2847) Istoria delle moderne rivoluzioni della Valachia con la descrizione del Paese, Natura, Costumi, Riti, e Religioni degli Abitanti; annessavi la Tavola Topografica di quella Provincia, dove si vede ciò, che è restato nella Valachia agli Austriaci nel Congresso di Passaroviza; composta da Anton Maria del Chiaro Fiorentino. Loci Capuccinorum Venetiarum. Venezia, 1718. 4.

2848) Carta Geografica dell' evasione degli Ottomani nel 1718. 4.

2849) Articoli della Pace conchiusa tra la Republica di Venezia, e la Porta Ottomana a Passarovitz l'anno 1718. Venezia, 1718. 8.

2850) Nachricht des geschlossenen Türckischen Friedens, so Ihro Durchl. Eminenz, Herr Herr Cardinal von Sachsen etc, den 27. Julii durch einen Courrier von Wienn erhalten. München. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2851) Friedens-Instrument, wie auch Commertzen-Tractat, so zwischen .... Carolum VI., erwählten Röm. Kaysern .... Eines, und zwischen .... Sultan Ahmed Han, Ottomanisch-Asiatisch- und Griechischen Kayser, andern Theils, den 21. wie auch den 27. July 1718 nächst Passarowitz im Königreich Servien, ge-

schlossen und unterzeichnet worden. Gedr. zu Gratz bei Widmanst, 1718. 4.

2852) Relacya Komissyi in Anno 1699 circa evocationem Kamienca odprawioney iako i innych komissyi sequentibus annis expedyowanych uczyniona przez J. W. Pana Stefana z Rycht na Sokolcu Humnickiego Wojewod. Podolskiego na Seymie wolnym Grodziǹskim in anno 1718.

2853) Türckische Traum-Geschicht und darauf erfolgte aberglaubische Buss und Andacht bei dem Grab des falschen Propheten Mahomets, um zu erbitten, dass die Siegreiche Christen den in sich selbst verwirrt und geschwächten Türckischen Reich einen Frieden erhalten wollten. München, 1718. 4.

2854) Bianchi Vendsamino. Istoria Relazione della Pace di Passarowitz. Padova, Manfré. 1719 4.

2855) Historia Leopoldi Magni Caesaris Augusti Authore Francisco Wagner, Societatis Jesu Sacerdote. Augustae Vindelicorum, 1719.

2856) Gantz voll- und umbständliche Einzugs-Ordnung, welche dem, auss der Ottomannischen Pforten anhero gelangten Herrn Gross-Botschafftern, Ibrahim-Bassa, Beglerbeg in Rumelien, in die kaiserliche Haupt- und Residentz-Stadt Wien den 14. Augusti 1719 gehalten worden. Wien. 4.

2857) Ausführliche Beschreibung der von Ihro Römisch-Kaiserlich- und Königlich-Catholischen Majestät den 26. Aprill 1719 Allergnädigst ertheilt-offentlichen Urlaubs-Audienz dero nach der Ottomannischen Pfort ernennten Gross-Bothschafter, Titl Herrn Damian Hugo, des Heil. Röm. Reichs Grafen von Virmont, der Römisch-Kaiserlichen Majestät würklich geheimen- und Hof-Kriegs-Rath, Cammerer, General-Feld-Zeugmeister, und Obristen über ein Regiment zu Fuss, und dessen zu diesem End prächtigst gehaltenen Eintritt. (Ohne Druckort.) 4.

2858) Ordnung des Einzugs, welchen der Türkische Gross-Bothschafter, Ibrahim-Bassa etc. dahier in die kaiserl. Residenz-Stadt den 14. Augusti 1719 gehalten. 4.

2859) Ausführliche Beschreibung des prächtigst- und herrlichsten Empfangs, und Einbegleitung, wie auch Einzugs, welchen der türkische Gross-Bothschafter, Vizier Mückerem, Rumeli Valesi Bajesile Taja-Sade, Ibrahim Bassa etc. Dahier, in die kaiserliche Residenz-Wien den 14. Augusti 1719 gehalten. Zusammengetragen und verlegt von Johann Baptist Schönwetter, kaiserl. Hof-Buchhändler. 4.

2860) Wareste und neueste Abbildung des Türkischen Hofes, welche nach denen Gemälden, so der königl. franz. Ambassadeur, Mr. de Ferriol, seit seiner Gesandtschaft in Konstantinopel 1707 und 1708 hat nach dem Leben verfertigen lassen,

in Kupferplatten gebracht worden. Nebst einer, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzten Beschreibung. Nürnberg, Adam Jonathan Felsecker. 1719. 4.

2861) Religio vindicata, sive Relatio belli Turcici inter Carolum VI. et Orientem gesti etc. Viennae, 1720. 8.

2862) Traktat z Bogiem przymierze z Nieprzyiacielem albo Kaznodzieyskie P. Bogu dziękczynienie za skónczony szczęśliwie, Traktat między niezwyciężonym Cesarzem Chrześcianskiem i Portą Ottomanską, p. X. Daniela od S. Stanisława S. P. W. Warszawie r. 1720.

2863) Nouvelle description de la ville de Constantinople avec la relation du voyage de l'Ambassadeur de la Porte Ottomane, et de son séjour à la Cour de France. A Paris, 1721. 12.

2864) Voyage d'Espagne à Bender (par le Chev. de Bellerive) contenant un détail circonstancié de ce qu'il y a de plus rémarquable à Constantinople et en d'autres endroits de l'Empire Ottoman etc. Paris, 1721. 8. (15 Bände.)

2865) Frodenau. Bericht derer wirklichen Gebräuche der Türken. Stralsund, 1721. 8.

2866) Gh. Corn. Driesch. Historia magnae legationis Caesareae etc. Viennae, 1721. 8.

2867) (Mad. de Gomez.) Anecdotes ou histoire secrette de la maison Ottomane. A Amsterdam, 1722. 12. (4 Bände.)

2868) Histoire de Timurbec, connu sous le nom du Grand Tamerlan, Empereur des Mogols et Tartares, en forme de Journal historique de ses Victoires et Conquêtes dans l'Asie et dans l'Europe, écrite en Persan par Cherefeddin Ali, natif d'Jezd, auteur contemporain, traduite en français par feu M. Petis de la Croix, professeur en Langue Arabe au collège royal, secretaire interprête du Roi pour les Langues Orientales, avec des notes historiques et cartes geographiques. A Paris, chez Robert-Marc d'Espilly, place de Sorbonne à Sainte Ursule, 1722. 8. 4 Voll. Avec approbation et privilège du Roi.

2869) Theyls W.... Mémoires pour servir à l'Histoire de Charles XII. Rois de Suède, avec une Relation de la dernière Guerre entre le Grand Seigneur, l'Empereur et la Republique de Venise dans la Morée, et en Hongrie l'an 1715. Leyde, 1722. 8.

2870) Helden-Thaten des grossen Feldherrn Eugenii, Herzogs von Savoyen. Leipzig, 1710 — 1722. 8. (4 Theile.)

2871) Historische Nachricht von der Römisch Kayserl. Gross-Bothschafft nach Constantinopel, welche auf allergnädigsten Befehl Sr. Röm. Kayserlichen und Catholischen Majestät, Carl des Sechsten, nach glücklich vollendeten zweyjährigen Krieg, der Hoch- und Wohlgebohrne des H. R. Reichs Graf Damian Hugo von Virmondt, rühmlichst verrichtet; worinnen ganz beson-

dere Nachrichten von der Türken Policey, Religion, Griechischen Antiquitäten und andern merkwürdigen, anderswo vergeblich gesuchten Sachen, zu finden; dabey vieles mit den accuratesten Kupfern erläutert ist. Aufgesetzt von Gerard Cornelius von den Driesch, Sr. Excellenz Secretair und Historiographus. Nürnberg, 1723. 4.

2872) Voyages du Sieur A. de la Motraye en Europe, Asie et Afrique. A la Haye, 1727. Fol. (2 Bände.) Englisch: 1723. Fol. (3 Bände.)

2873) Caroli VI. bellum Turcicum. Vienn. 1724.

2874) La Vie et les Avantures de Zizimi, fils de Mahomet II., Empereur des Turcs. A Paris, chez Claude Labottiere. 1724. 12.

2875) Neu-eröffnetes Amphiteatrum Turcicum, worinnen der Kern türkischer Geschichten, von Grundsetzung ihrer Religion und Reiches, ihrem Propheten Mahomed, seinen Nachfolgern oder Caliphen, Türckischen Kaysern, ihren, wie auch einiger ihrer vornehmen Ministers seltsamen Fatis, geführten, blutigen Kriegen, erstaunlichen Conquesten, Vertilgung der Christlichen Kayserthümer und deren Monarchen, Ab- und Zunehmen ihres Staats, blutigen Belag- und Eroberungen, grausamen Schlachten, unmenschlicher Grausamkeit, Hochmuth, Krieges-Listen, wie auch von den Christlichen Victorien wider dieselben etc. Kurtz, doch hinlänglich, mit Historischer Feder biss auf die allerneuesten und gegenwärtigen Zeiten beschrieben, mit vielen Figuren und deren Beschreibung ausgeschmückt, darzu mit nöthigem Register versehen. Erffurth, 1724. Fol.

2876) Canon de Sultan Suleiman. Paris, 1725. 12.

2877) Fragmenta historica de bello Hungarico autore Carolo de Aquinio, Societatis Jesu. Romae, 1726.

2878) Illustres soleae passus a Polonorum Exercituum tutelari S. Stanislao Kostka Soc. Jesu Othomanae Lunae impressi... a Hieronymo Wielopolski Capitaneo Tarnovecensi Palatinida Siradiensi, Oratorio cultu deducti. In Eccl. Coll. Sundom S. J. 1727. Typis Regiis ejusd. Colleg.

2879) S. Kłokocki Monarchia Turecka z Rykota Sekretarza Legacyi Angielskiey u Porty. Lipsk. 1727. 4.

2880) Magnus in ortu, maximus in meridie, major in occasu, semperque serenissimus principum sol Maximilianus Emanuel. Opera Jos. Caj. Khuen. Monach. 1727. Fol.

2881) Historia Revolutionis Persicae Authore R. S. Juda Krusinski Soc. Jesu Missionario Persico in Gratiam Magni Wezyrij turcice conscripta ac demum eiusdem jussu. Typis turcicis Constantinopoli impressa Anno 1729. 4.

2882) Anedoti ossia la storia segreta della famiglia Ottomana tradotta dal francese, in dieci libri, de' quali il IX. e 'l X. sono

del Traduttore, e contengono gl'avvenimenti più rimarchevoli del Regno di Mustafa II. e di Acmet III., che regna Oggidì nell' Impero de' Turchi, con l'ultime guerre d'Ungheria e della Morea, e con le sanguinose Rivoluzioni dell' Imperio di Persia sino all' Anno 1727. Con la relazione del Serraglio del Gran Signore e della città di Constantinopoli, che precedono alla storia secreta per maggiore intelligenza dell' Opera. Dedicato all' Ill. ed Ecc. Sig. Il Signor D. Scipione Spinetti Savelli, Principe di Cariati, Duca di Castrovillari, e Seminara, Conte d'Oppido, e San Cristina, Grande di Spagna di prima Classe, Cavaliere della Chiave d'oro, e Gran Siniscalco di questo Regno. In Napoli, 1729. 4. (S. Nr. 2867.)

2883) Josef Potocki, kopia dieta do ketezaka Seraskier Paszy Chocianskiego z Lezayka. 1730.

2884) Tarichi sejah (mit arabischen Buchstaben, dann), hoc est: Chronicon peregrinantis, seu Historia ultimi belli Persarum cum Aghwanis gesti, a tempore primae eorum in regnum persicum irruptionis ejusque occupationis, usque ad Eschrefum Aghwanum, Persiae regem continuata; in officina typographica recenti Constantinopolitana impressa, versa ac notis quibusdam illustrata, cum tabula Imperatorum familiae othomanicae, ex codice manuscripto Turcico, in fine adjecto. Studio et opera Joh. Christ. Clodii. Lipsiae, 1731. 4.

2885) Poselstwo wielkie J. W. Stanisława Chomentowskiego Wojewody Mazowieckiego od N. Augusta II. Króla Polskiego, Xiążęcia Saskiego i Elektora i Rzeptey do Achmeta III. Sołtana Tureckiego Wielkiego z pełną mocą Posła szczęśliwym skutkiem przez lata 1712, 1713, 1714 odprawione..... p. X. Franciszka Gościeckiego. S. P. We Lwowie w Druk. Coll. S. P. 1732. 4.

2886) Bohardinus, filius Sjeddadi. Vita et res gestae Sultani Saladini. Nec non excerpta ex histor. univ. Abulfedae, itemque specimen ex histor. majore Saladini, conscripta ab Amadaddino Ispahanensi. Ex Mss. Arab. Arad Lugduno Batavo, edidit ac lat. vers. Albertus Schultens. Lugd. Bat. 1732. Fol.

2887) Stato militare dell' imperio Ottomanno, incremento e decremento del medesimo. Del Signore Conte di Marsigli dell' academia reale delle scienze di Parigi, e di Montpelliéri, e della società reale di Londra, e fondatore dell' instituto di Bologna. Opera ornata di Tavole tagliate in rame. In Haya ed in Amsterdamo, 1732. — (Das zweyte Titelblatt:) L'état militaire de l'empire Ottoman, ses progrés et sa décadence par Mr. le Comte de Marsigli, de l'academie royale des Sciences de Paris, et de Montpellier, de la société royale de Londres et fondateur de l'institut de Boulogne. Ouvrage enrichi de Planches en taille douce. A la Haye et à Amsterdam, 1732. Fol.

2888) Tureckie Nabożeństwo zebrane z książki P. Rykota Sekretarza i Posła Angielskiego w Carogrodzie na ów czas rezydującego, a na poprawę Chrześciańskiego Nabożeństwa teraznieyszych czasów. Roku 1732 do druku podane. w Warszawie w Druk. S. P. 8.

2889) Neu aus seinen Stein-Haufen wiederum aufwachsendes Ofen, mit einem kurzen Anhang von Ofnerischen Gėsundbädern. Ofen, Joh. Georg Nottenstein, 1733. 8. (Eine zweyte Ausgabe:) Ofen, 1738. 8.

2890) Spion an den Höfen christlicher Potentaten, oder Nachrichten eines geheimen Abgesandten der Pforte an denen europäischen Höfen. Frankfurt a. M., bei Franz Varrentrapp. 1733. 8. (6 Theile in 3 Bänden.)

2891) Uebersetzung eines Schreibens von dem Gross-Vezier Ali Bassa, an (Tit.) des kays. Herrn Kriegs-Raths-Präsidenten, Herrn Herzogs Eugenii von Savoyen Hochfürstl. Durchlaucht; mit darauf erfolgter Antwort mehr gedacht Sr. hochfürstl. Durchlaucht; enthaltend alle wider Ihro Röm. Kayserl. Majestät durch die französische Ministers und Stanislaische Emissarii bey der Ottomanischen Pforte vorgegangene Acta und Unternehmungen, die Kriegstroublen in Italien, Pohlen, und dem heiligen Röm. Reich betreffend, anno 1734. 4. (Ohne Druckort.)

2892) Prodromus ad tragicam vertentis belli Persici historiam, seu Legationis à fulgidâ Portâ ad Sophorum regem Szah Sultan Hussein, anno 1720 expeditae autentica relatio, quam redux è Perside Legatus Durri Effendi Turcarum Imperatori Achmet III. in scripto consignavit; ex turcico additis scholis latine facta, operâ P. Judae Krusinski, Soc. Jesu Missionarii Persici; accessit ejusdem de Legationibus Polono-Persicis Dissertatio. Leopoli, typis Coll. Soc. Jesu, anno Domini 1734. 4.

2893) Mad. de Gomez hist. d'Osman premier du nom XIX. Empereur des Turcs et de l'imperatrice Aphendina Afhada. Amst. 1734. (12 Theile.)

2894) Lettres critiques de Hadgi Mohammed Efendi, traduite du Turc par Olivier Draperio. Paris, 1735. 8.

2895) Beschreibung der Crimmischen Tartarie. Abgesandschaft an den Turckischen Hoff nach Constantinopel, wegen der ihnen vorlängst von den Russen entrissenen Lande Dagesthan, wobey auch sogleich des Französischen, dort residirenden Ambassadeurs öffentliche Audienze mit angeführet wird; bey welcher die Reden, und sonst dorten bey ihren Entréen gewöhnlichen Ceremonien, wie auch andere merckwürdige Sachen sind berühret worden; und hat man solches aus dem Italienischen ins Deutsche auf ihrer vieler Verlangen übersetzt. Venedig, den 4. Julii 1735. 4.

2896) Lettres critiques de Hadgi Mehemmed Efendy à Madame la Marquise G***, au sujet des mémoires de M. Le Chevalier d'Arvieux; avec des éclairsissemens curieux sur les moeurs, les usages, les religions, et les différentes formes de Gouvernemens des Orientaux; traduites de Turc en François par Ahmed Frengusi, Renegat Flamand. (Unter Ahmed Frengusi: M. Petis de la Croix.) A Paris, chez Guillaume, Imprimeur-Turc-libraire de l'Université, rue Galande, près la place Maubert a l'annonciation. 1735. Avec approbation et Privilège du Roy. 8. (1 Vol.)

2897) Histoire de la Revolte d'Aly Bey contre la Porte Ottomanne, contenante des détails sur la forme du Gouvernement de l'Egypte, sur les places principales de l'Egypte, de la Syrie, de la Palestine et sur l'Etat actuel des Chrêtiens soumis au Gouvernement Turc. Par S. L. (-usignan) Traduite de l'Anglois. Hamb. 18.

2898) Mémoires et Adventures secretes et curieuses d'un Voyage du Levant par Mr. de Mirone. Liège, 1732—1726. 8 (4 Theile.)

2899) Mémoires historiques du Comte Betlen Niklos, contenant l'Histoire des dernières troubles de Transilvanie (ab anno 1659—1690). Amsterdam, 1736. 8. (Zwey Theile.)

2900) Ferrari Girolamo. Notizie istoriche della lega tra S. M. Carlo VI. e la Republica di Venezia contro Achmet III. Venezia, 1723. 4. (Eine spätere Ausgabe:) Venezia, 1736. 4.

2901) Kopia dicta J. W. P. Jozefa Potockiego Woiewody i Generała ziem Kijowskich Hetmana W. K. do J. M. P. Ilias Kołczaka Serackier Barzy Chocimskiego z Lezayska d. 16. Januar. pisanego. Fol.

2902) Spicilegium observationum historico-geographicarum de Bosniae regno hungarici quondam juris, occasione armorum caesareorum hoc anno 1737 in Bosniam motorum. Lugd. Batav. impensis Buartsi, 1737. 4.

2903) Cyrkumskrypeya obszerna Monarchii Tureckiey przez pewnego szlacheica polskiego wydana wdudziestu i kilku koperstychami ozdobione (w kuryerze 1730 N. 37 jest wiadomość, że dzieła tego na poczeie dostanie).

2904) Relacya Chronologiczna o azyatyckich Europeyskich Sułtanach i expedycyach ich wojennich z Autorow Francuzkich wkrótkim lakom izmie (solute), o całem zaś Państwie Tureckim rytmem Polskim przetłumaczone.... w Warsz. w Druk. S. P. (8. str. 1. 136.) 1737. (Bentkowski, II. p. 789.)

2905) Justitia Caesareorum armorum contra Turc. Sultanum a malevolorum criminationibus vindicata, cum adjuncto de subsidiis in bellum Turcicum ab Imperio aliisque Religionis Christianae consortibus praestandis opusculo. 1737. (Ohne Druckort.)

2906) Storia delle due ribellioni seguite in Constantinopoli

nel 1730 e 1731 nella deposizione di Acmet III. e nell' Innalzamento al Trono di Mahmoud V. Composta sopra manuscritti originali ricevuti da Constantinopoli. Aggiuntavi una lettera del Conte d'Osterman, Vice Cancelliere dell' Impero di Russia, scritta al Gran Visire, per giustificare la condotta della Imperatrice, e mostrare la Giustizia della Guerra presente, dichiarata contra i Turchi e Tartari. In Venezia, 1737. 8.

2907) Relation des deux rebellions arrivées a Constantinople en 1730 et 1731 dans la deposition d'Achmet III. et l'élevation au Trône de Mahomet V. Composée sur des Mémoires originaux reçus de Constantinople. A la Haye, 1737. 8.

2908) Lettere particolari scritte dal Sigr. Luigi di Sant' Iller in Constantinopoli dal 1720 sino al 1724 regnante Achmet III. Bassano, 1737. 4.

2909) Nouveaux mémoires du comte de Bonneval ci-devant Général d'Infanterie au service de Sa Majesté Imperiale et Catholique, contenant ce qui lui est arrivé de plus remarquable durant son séjour en Turquie. A Londres, 1737. 8. (2 Theile.)

2910) Excerpt z relacyi J. P. Feldmarszalka Municha do Dworu Petersburskiego ordynowaney z Oczakowa. 1737. 4.

2911) Journal über den zwischen der Römischen und Türkischen Kaysere, wie auch Kayserin von Russland zu Niemirow in der Ukraine angestellten Friedens-Congress in der Mitte des 1737. Jahres. 4.

2912) Zeitung. Wien, den 3. Augusti 1737. Gestern... langte allhier an... der Kays. Obrister... Graf Grin, und brachte die erfreuliche Zeitung, wie dass die Vestung Nissa den 28. abgewichenen Monaths July, denen glorreich-Kays. Waffen sich mit nachfolgenden Accord ergeben. 4.

2913) Der Orientalische Mercurius, mit sich bringende allerneueste Nachrichten der siegreichen Waffen der Russischen Beherrscherinn gegen denen Türcken und Tartaren. Nebst einer Land-Charte. Frankfurt u. Leipzig, 1737. 8. (Erster Theil.)

2914) Antonii Ponti Consentini Hariadenus Barbarossa seu belli quod Carolus V. Imp. cum Hariadeno Barbarossa et Turcis gessit a. 1534 et 1535. Antonius Matthaeus I. p. 1. Archiv. veteris aevi analecta ung. 1738.

2915) Mémoires du Comte de Bonneval. Londr. 1738. 12. (2 Theile.)

2916) Nouveaux mémoires du Comte de Bonneval, de son Séjour en Turquie. Londres, 1738. 8.

2917) Critique, ou Analyse des mémoires du Comte de Bonneval (avec des réflexions sur la presente guerre contre les Turcs). Amst. 1738. 12.

2918) Kritik über die Lebensbeschreibung des Grafen von

Bonneval, wie auch Bonneval's besondere Nachrichten von den letzten Rebellionen von Constantinopel; aus dem Französischen. 1738. 8.

2919) Herkunfft, Leben und Thaten des Persianischen Monarchens, Schach Nadyr, vormals Kuli-Chan genannt, samt vielen historischen Erzehlungen und Nachrichten, so das weitläufftige Persianische Reich und seine gehabten Fata, sonderlich aber die letztere grosse Revolution, unter denen dreyen Haupt-Rebellen, Miriweys, Maghmud und Eschref, wie auch die Persianische Regierungs-Art, Religion, Gebräuchen und Gewohnheiten betreffen. Aus glaubwürdigen Autoribus und gepflogener eigener Correspondentz, sorgfältigst zusammengetragen von Pithander von der Quelle, samt einer Vorrede, Herrn Joh. Christian Clodii, PP. Lingv. Orient. allhier. Von der Beschaffenheit der Persianischen Sprache, und andern hierzu gehörigen Nachrichten. Leipzig und Rudolstadt, 1738. 8.

2920) Lista der im Jahr 1738 wider den Erbfeind commandirenden Generalität, dann samtlicher Kays. Regimenter, wie diese samt denen Staabs-Officiers mit Anfang Martii complet stehen, und monathlich zur Verpflegungsgebühr von Obersten an zu überkommen haben; nebst Anmerkung selbiger Agenten. Wien, gedruckt bey J. Schilgen. 4.

2921) Relation der zwischen der Kays. und der Türckischen Armee den 15. July 1738 bey Meadia vorgegangenen Action. und darbey von der ersten, unter dem Ober-Commando dess Kays. General-Lieutenantens Hertzogens zu Lothringen und Gross-Hertzogens zu Toscana Königl. Hoheit, über die letztern erfochtenen herrlichen Sigs. Salzburg, Dratzieher. (Ohne Jahreszahl.) 4.

2922) Beschreibung des Osmanischen Reichs. Augsburg, 1738. 8.

2923) Eigentliche und ausführliche Beschreibung der Bloquir- und Belagerung Corfu, wie solche von den Türcken vom 8. Jul. biss den 22. August geführet, durch der Republique Venedig General-Feld-Marschallen, Herrn Grafen von Schulenburg, aber tapfer ausgehalten worden; aus vielen dissfalls herausgekommenen theils Italiänischen, theils Frantzösischen, theils Teutschen Pieçen zusammengetragen, und mit einem accuraten Grund-Riss und Landkarten dieser Stadt und Insul versehen etc. Augsburg, bey Caspar Brechenmacher. (1716.) 4.

2924) Diarium der im Königreich Ungarn unter dem General-Commando dess Hertzogens von Lothringen .... militirenden kayserl. Armee. Vom 25. Juny bis 10. July 1738. Salzburg, bey J. Dratzieher. 4.

2925) Ursachen des bevorstehenden Türcken-Kriegs. (Französisch und deutsch.) Wien, von Ghelen. 1738. 4.

2926) Histoire des Revolutions de Hongrie, ou l'on donne une idée juste de son legitime Gouvernement, avec les Mémoires et le Testament du Prince François de Rakotzy sur la guerre de Hongrie depuis 1703 jusqu' à sa fin; et ceux de Comte Bethlen Niklos sur les affaires de Transylvanie, avec la Carte d'Hongrie A la Haye, 1739. 4. (Zwey Theile.)

2927) Histoire de François Eugène Duc de Savoye par M. L. C. D. C. A Londres, 1739. (Zwey Theile.)

2928) Itzdentzi. Geschichte der Kriege zwischen Oesterreich und der Ottom. Pforte, von 1529 bis 1739. (Ohne Druckort.)

2929) Neue und accurate Vorstellung des grossen Ottomanischen Reichs, mit fleisiger Bemerkung der neuesten Begebenheiten, als der berühmten Persianischen Revolution und des mit dem Römisch-Kaiserlich- und Russischen Hof noch währenden grossen Krieges, von Germano Adlerhold. Nürnberg, 1739.

2930) Ursach, Aufang und Fortsetzung des Türkenkriegs von A. 1736 bis Ende August 1739. Frankf. a. M., Ludw. Bröner. 4.

2931) Kern türkischer Geschichte, nähmlich vom Ursprung bis auf unsere Zeiten. Mit Kupf. Erfurt, 1739. 8.

2932) Ursach und Fortsetzung des gegenwärtigen Türkenkriegs von 1736 bis 1739, aus gültigen Nachrichten; nebst Berichte des Treffens bey Krozka. Frankfurt a. M., 1739. 4.

2933) Histoire du Prince Eugène de Savoye, Generalissime des Armées de l'Empereur, enrichie des plans de batailles, et des medailles necessaires pour l'intelligence de cette histoire. Cinq Tomes. Amsterdam, 1740. 8. (Dasselbe Werk zu Wien, 1777. 8.)

2934) Ubertini Pusculi Constantinopoleos libri quatuor. Venezia, 1740.

2935) Rmd. Montecuculi mémoires. Strasb. 1740. 12.

2936) Cronzinak, histoire de la dernière revolution arrivée dans l'empire Ottoman le 28. Sept. 1730. Paris, 1740. 8.

2937) A general history of the Ottoman Empire. London, 1740. Fol. (Enthält den gegenwärtigen Zustand von Aethiopien, Aegypten, Palästina und des ganzen osmanischen Reiches.)

2938) Gislenii Augerii Busbequie —. Bas. 1740.

2939) Anecdotes venitiennes et turques, ou nouveaux mémoires du Comte de Bonneval, par M. de Mirone. Londres, 1740. 8. (2 Bände.)

2940) Mémoires sur Mr. le Comte de Bonneval, cidevant Général-Feldzeugmeister des Empereurs Joseph et Charles VI. et puis d'Achmet Bacha. (S. Mélanges militaires etc. du Prince de Ligne. Bd. XXVI.)

2941) Description de l'Egypte par Maillet. Paris, 1740. 8.

2942) Bardet de Villeneuve, la science militaire. Haye, 1740. 8. (11 Bändchen.)

2943) Der Belgradische Friedens-Schluss zwischen Ihro Römisch-Kayserlichen Majestät und der Ottomanischen Pforte mit Beylagen und Anmerkungen, wodurch die Historie sowohl des Passarowizischen Friedens, als auch der Ursachen des letzten Krieges, der Feldzüge und der Friedens-Handlung, sodann der Innhalt der Articul selber erläutert, die Uebereinstimmung und Abweichung dieses und des Carlowiz- auch Passarowizischen Friedens gezeiget, und was bey der bevorstehenden Absendung derer Gross-Bothschafter beeder Kaysere an einander, merckwürdiges fürkommen möchte, vorgestellet wird, mit einer Vorrede von denen dermahlen üblichen Gattungen derer Gesandten und anderer öffentlichen Personen von Johann Jacob Moser. Jena, 1740. 4.

2944) Quincy. Mémoires sur la vie du Géneral Comte Marsigli. Zurig, 1741.

2945) Dufresne de Francheville. L'Espion Turc à Francfort pendant la diéte et le couronnement de l'Empereur en 1741. Londres, 1741. 8.

2946) Richard Pococke's Travels to the East. London, 1743. Fol. (2 Bände.) (Französisch:) Neufchatel, 1772. 8. (6 Bände.)

2947) Relation de la marche de la Sultane Esma mariée le 27. Fevrier 1743. 8.

2948) Histoire de l'empire othman, où se voyent les causes de son aggrandissement et de sa decadence. Avec des notes très-instructives. Par S. A. S. Demetrius Cantemir, Prince de Moldavie. Traduite en François par M. de Jonquieres, Commandeur, Chanoine regulier de l'Ordre Hospitalier du Saint Esprit de Montpellier. Paris, 1743. 4. (2 Bände.)

2949) Barletius Marinus. Zagrabiae, 1733.

2950) Viaggio di Pietro della Valle descritto in lettere famigliari dell' anno 1614 sin' al 1623. Roma, 1650. (Französisch:) Paris, 1745.

2951) Kantemir Demetrio. Hamb. 1745.

2952) Guer. M. Moeurs et usages des Turcs, leur religion, gouvernement, avec un abrégé de l'histoire Ottomane. Paris, 1746. 8. (2 Bände.)

2953) Der Türkische Spion an den Höfen von Europa. Frankfurt, bey Van Duren. 1747. 8.

2954) Imperatores Ottomannici. Tyrnaviae, 1747.

2955) Moeurs et usages des Turcs, leur Religion, leur Gouvernement Civil, Militaire et Politique. Avec un abrégé de l'histoire Ottomane; par M. Guer, Avocat. Paris, 1747. 4. Mit Kupf. (2 Bände.)

2956) (Stanisława Jablonowskiego.) Pamiętne oprowadzenie Woyska z Cieśni Bukowinskiey J. W. Pana Stanisława Jablo-

nowskiego Woiewody i Generała Ziem Ruskich Hetmana W. K. — w r. 1685 uczyniona, w r. 1745 wydane w Druk. Akad. Zamoyskiey. 4.

2957) J. Gagnier. La Vie de Mahomet. Amsterdam, 1748. 12. (3 Bände.)

2958) Voyage en Turquie et en Perse. Avec une Relation des expéditions de Tahmas Kouli-Khan par M. Otter. Paris, 1748. 8. (2 Theile.)

2959) Illustris peregrinatio Jerosolymitana totius protracta per tres insigniores mundi partes a Thoma Stanislao Wolski, nobili Polono peregrino Jerosolymitano per Europam, Asiam et Africam. Leopoli, 1748. 4.

2960) Salmons und van Goch. Die heutige Historie, oder der gegenwärtige Staat des Türkischen Reiches, sammt Anhang, bestehend in einem kurzen Auszuge der Türkenkriege vom XVI. Jahrhundert bis 1749. Zwey Theile, mit Landkarte und Kupfer. Altona, 1748. 4.

2961) Histoire militaire du Prince Eugène de Savoye, du Prince et Duc de Marlborough, et du Prince de Nassau Frise, enrichie des Plans necessaires, par Du Mont, augmentée par Rousset. A la Haye, 1729—1749. Fol. (4 Bände)

2962) J. de Burigny. Hist. des Revolutions de l'Empire de Constantinople. Paris, 1748—1750. 12. (3 Theile.)

2963) Weitenkampff S. F. disput. inauguralis de fato Turcico. Helmstadii. (Ohne Jahreszahl.) (1751.) 4. (S. Gatterer's allg. hist. Bibl. Thl. 9—16.)

2964) Graf Franciscus Dadich. Denkwürdigkeiten von Constantinopel vom Jahre 1710—1751.

2965) Mars super arma jacens a Germanis, Moscis, Turcisque excitatus, per Hungariae aliasque orbis eoi plagas triennio grassatus: id est bellum ex sancito foedere augustissimi, potentissimi ac invictissimi Caroli VI. Romanorum Imperatoris Germaniae, Hispaniarum, Hungariae, Bohemiae regis, archiducis Austriae glor. memor. et Serenissimae ac potentissimae Annae Joannae, totius Russiae autocraticis contra praefulgidam portam ottomannicam gestum, carmine heroico decantatum per Antonium Koenig, nobilem de Cronnburg. Vindobonae, 1751. 4.

2966) Imperatores Ottomanici a capta Constantinopoli cum epitome principum Turcarum. Tyrnaviae anno 1747 usque 1752. 8. (9 Bände.)

2967) Chr. Bened. Milekius de anno captae a Turcis Constantinopoleos pauca disserit. Niemburgi, 1754.

2968) Project secret présenté à l'Emp. Ottoman Mahomet V. par Ali Ben Abdallah Pacha du Caire. Trad. du Turc. Utrecht, 1754. 4.

2969) Vettori Sandi. Principj di storia civile della Rep. di Venezia, dalla sua fundazione fino all' a. 1700. Venezia, 1755.

2970) Beschreibung von denen bey beeden Allerhöchsten Röm. Kaiserl. Königl. Majestäten gehabten Abschiedsaudienzen, und sodann der Beurlaubung bey (Titl.) Herrn Reichs-hof-vice-canzlern Grafen von Colloredo, Hochgräflichen Excellenz, auch (Titl.) Herrn Hof- und Staats-canzlern Grafen von Kaunitz-Rittberg, Hoch-gräflichen Excellenz, des bishero alhier gestandenen Türkischen Abgesandten El Hagi Hatil Efendi, i. J. 1755.

2971) Voyage d'Egypte et de Nubie par Norden. Copenh. 1755. Fol. (Engl. i. J. 1757, und aus dem Englischen deutsch mit Doctor Templemanns Anmerkungen von Steffens. Breslau und Leipzig, 1779. 8. 2 Bände.)

2972) Mémoires de Montecuculi, Generalissime des Troupes de l'Empereur. Divisés en trois livres: I. de l'art Militaire en Général. II. De la Guerre contre le Turc. III. Relation de la Campagne de 1664. Nouvelle Edition, revue, corrigée en plusieurs endroits par l'auteur, et augmentée de Notes Historiques et Géographiques. Avec des Figures en taille douce. A Amsterdam et a Leipzig, chez Arksté et Merkus, 1756.

2973) Tableau de l'empire ottoman. A Paris, 1757.

2974) Majolini Bissacioni. Historia dei Turchi. Venezia. 4.

2975) Beschreibung der von des Titl. Herrn Reichs-hof-vice-canzlers, Herrn Grafens von Colloredo Excell., dem Türkischen ausserordentlichen Hrn. Abgesandten, Resmi Ahmed Effendi, unterm 11. April 1758 öffentlich ertheilten Audienz.

2976) Janina zwycięskich tryumfow dziełami i heroicznym męstwem Jana III. Króla Polskiego na marsowym polu Nayiasnieyszy po przełamaney Ottomańskiey i Tatarskiey sile niesmiertelnym wiekom do druku podany p. J. K. Robinkowskiego w Poznaniu w Druk. Koll. S. P. 1739 wydrukowany. w roku zas 1759 na nowo wsławiony. 8.

2977) Imperatores ottomanici a capta Constantinopoli, cum epitome principum turcarum. A. P. Nicolao Schmitth, e societate Jesu concinnati. Tyrnaviae. 1760. Fol. (2 Theile. S. 2966.)

2978) Velii Ursini de bello Pannonico lib. VI. et VII. cura Viollarii. Viennae, 1762.

2979) Ausführliche Beschreibung wie und was bey des von Ihro Röm. Kaiserl. Majest. an die Ottomannische Pforte allergnädigst ernannten Herrn Internuntii und gevollmächtigten Ministri, Herrn Heinrich Christoph Edlen von Penckler, zu Constantinopel gehaltenen öffentlichen Einzug, und sofort bey dem Gross-Sultan und Gross-Vezier gehabten feierl. Audienzen vor sich gegangen. Wien, bey J. P. von Ghelen. 1762.

2980) Cacics, descriptio Regum Banorum, caeterorumque He-

roum Slavicorum seu Illyricorum (ab a. M. 3606 usque ad expugn. Constantinop) in lingua vernacula proposita, praefixa notitia Imperatorum, nec non Pontificum, Sanctorum et Beatorum gentis praelibatae, in latinum traducta a C. Emerico (Pavics) a Buda Ord. S. Franc. Budae, 1764.

2981) Arrighi Ant. de bello Cyprio libri V. Patavii. 1764. 4.

2982) De Peyssonel. Observations historiques et géographiques sur les peuples barbares, qui ont habité les bords du Danube et du Pont-Euxin. Paris, 1765. 4.

2983) Observations sur le commerce et sur les arts d'une partie de l'Europe, de l'Asie, de l'Afrique, et même des Indes Orientales, par Jean-Claude Flachat. Lyon, 1766. 8. (2 Theile.)

2984) Jean Bell d'Antermony, Voyages. Paris, 1767.

2985) Relacya o zwycięstwie Woyska Rossyiskiego nad Tureckiem. R. 1767.

2986) Fr. Baltimore's Tour to the East 1763 and 1764 with remarks on the city of Constantinopel. Lond. 1767. 8. (Deutsch: Leipzig, 1768.)

2987) Nicolai Reusneri Leobergensis, Silesii Germania ad P. Maximilianum II. Rom. Imp. caeterosq. S. R. Imp. Electores ac Principes de pace et concordia domi constituenda, deque expeditione in Turcas suscipienda. (Ohne Druckort und Jahreszahl.)

2988) Abrégé chronologique de l'histoire ottomane par M. de la Croix. 1768. 8. (2 Bände.)

2989) Histoire des negotiations pour la paix conclue a Belgrade, le 18. Septembre 1739. Entre l'Empereur, la Russie et la Porte Ottomane, par la médiation et sous la garantie de la France. Par M. l'Abbé Laugier. Paris, 1768. 8. (2 Bände.)

2990) Besonders merkwürdige Lebensgeschichte des Ibraim Husin, eines beruffenen Algierischen Seeräubers, welcher unter dem hernachmahls bekandt gewordenen Nahmen Benedictus Jacobi, seine verschiedenen Avanturen sowohl zu Wasser als zu Lande mit aller Aufrichtigkeit erzählet, und nach vielen Widerwärtigkeiten seine erwünschte Zufriedenheit erlanget. Dressden und Leipzig, 1768. 8.

2991) Johann Paul Reinhards Hochfürstl. Brandenburg-Culmbachischen Hofraths, der Historie, Alterthümer, Beredsamkeit und Dichtkunst ordentlichen Lehrers zu Erlangen, vollständige Geschichte des Königreichs Cypern. Mit Kupfern. Erlangen und Leipzig, 1768. 4. (2 Theile.)

2992) Traité de la Tactique ou Méthode artificielle pour l'ordonnance des Troupes. Ouvrage publié et imprimé à Constantinople, par Ibrahim Effendi, Officier Musteferrika de la porte Ottomane l'an de l'Hégire 1144. Qui est la première année après

la dernière rébellion et la déposition du Sultan Achmet, arrivée l'an 1730 de l'Ere chrétienne. Traduit du turc. Vienne, 1769. 8.

2993) L'Indicateur pour la guerre des Polonais, des Russes et des Turcs; par M. Cadiat. A Paris, chez Herissant le fils. 1769. 8.

2994) Relacya nowy wielkiego Wezyra do czterych tłomaczów to iest. Francuskiego, Angielskiego, Niemieckiego i Weneckiego mianey d. 19. Czerwca r. 1769. — z inszą relacyą z Obozu Cesarskiego w Chan Teppe 21. Czerwca 1769. 4.

2995) Observations sur la religion, les loix, le gouvernement et les moeurs des Turcs; traduit de l'anglois (de Porter, par Bergier). Paris, 1769.

2996) Geschichte des osmanischen Reichs, von seiner Stiftung an bis auf gegenwärtige Zeiten. Nach dem Französischen des Herrn de la Croix, mit Verbesserungen von Johann Christoph Friedrich Schulz. Frankfurt u. Leipzig, 1769. 8. (3. Band.)

2997) Di. Dm. Cardonne. Geschichte von Afrika unter der Herrschaft der Araber. Nürnberg, 1768 — 1770. 8. (3 Bände.)

2998) Storia della guerra presente tra la Russia e la Porta Ottomana. Edizione adornata di carte geografiche, ritratti, piante di fortezze.... Tomo I. — XI. Venezia, Graciosi. 1770. 8.

2999) Lettres du Comte d'Algarotti sur la Russie, traduites de l'Italien (1739). A Paris, 1769. 12. A Neufchatel, 1770. 12.

3000) Memorie della vita del Generale Co. Luigi Ferdinando Marsigli. Bologna, 1770. 8.

3001) (Francischa Bohomelca S. J.) opisanie krotkie Panstwa Tureckiego. W Warszawie w Drukarni J. K. Msi y Rzeczpltey w Kollegium Societatis Jesu. Roku 1770. 8.

3002) Ἱστορία τοῦ Πάποντος πολέμου ἀναμέταξυ Ῥουσίας καὶ τῆς Ὀθομανικῆς Πόρτας. Μετάφρα θεῖσα μὲν εἰς Κοινὴν Γλῶσσαν παρὰ Σπυριδίωνος Γεροδιακόνου τοῦ παπαδοπούλου παρ᾽ αὐτοῦ δὲ διορθωθεῖσα. Τόμος ά. αψό Ἐνετίησιν. (1770.) 8.

3003) Remarques sur le militaire des Turcs et des Russes (1771). V. Warnery Mr. de.

3004) Türkische Merkwürdigkeiten, oder kurzgefasste Nachrichten von der Geschichte, Staatsverfassung etc. dieses berühmten Volkes; von C. H. Korn. Tübingen, 1771. 8.

3005) Geschichte des gegenwärtigen Krieges zwischen Russland, Pohlen und der Ottomannischen Pforte. Mit Kupf. Frankfurt und Leipzig, 1771. 4. (12 Bände.)

3006) Beytrag zur Geschichte des gegenwärtigen Krieges zwischen dem Russischen und Türkischen Reiche; als auch zuverlässige Nachrichten von der Schlacht bey Chozim 1769 und der bey Kabul 1770. Nebst einer gründlichen Beschreibung derer in diesem Kriege sich mit befindlichen fremden Nationen,

ihrer Sitten und Gebräuche, ihrer Art Krieg zu führen. Mit Plans. Von einer Person von Stande. Breslau, 1771. 8.

3007) L'Empire Turk, considéré dans son établissement et dans ses accroissemens successifs. Par M. d'Anville. Paris, 1772.

3008) Osservazioni sopra le passate campagne militari della presente guerra tra' Russi ed Ottomani, sopra il Militare de' Turchi e la maniera di combatterli. A sua Eccellenza il sig. Conte Alexis D'Orlow, Generalissimo della flotta russa nell' Arcipelago, Ministro plenipotenziario di S. M. Catterina II. Imperatrice di tutte le Russie, Cavaliere di S. Alessandro Newsky, S. Andrea etc. etc. etc. Venezia, 1772. 8.

3009) Rn. Aub. Vertot. Histoire des Chevaliers Hospitalies de Saint-Jean de Jerusalem. Amst. 1772. 12. (5 Bände.)

3010) Bemerkungen über den letzten Krieg wider die Türken, als eine Erläuterung zum jetzigen. Glogau, 1772. 8.

3011) Neueste Reisebeschreibung durch die vornehmsten Provinzen der Ottomanischen Pforte, mit möglichster Kürze entworfen. Berlin und Leipzig, 1772. 8.

3012) Manstein. Mémoires historiques politiques et militaires sur la Russie. Lyon, 1772. 8. (2 Bände.)

3013) Des Herrn von Anville Beschreibung des Türkischen Reichs, nach seinem Ursprung, auch nach und nach erfolgtem Wachsthum. Aus dem Französischen übersetzt von C. F. Hugo. Mit Anmerkungen und statistischen Zusätzen versehen von A. F. Büsching. Berlin, 1773. 8.

3014) Fulgenta Kamieńskiego Woyny Greckie z Portą Ottomańska dzielnością Jerzego Kastryota Xięcia Albańskiego przezwanego Skanderbeg wstawione. W. Wilnie, 1773. 8.

3015) Histoire de l'empire Ottoman, depuis son origine jusqu' à la paix de Belgrade en 1740. Par M. Mignos, Abbé de Scellieres, Conseiller honoraire au Grand Conseil. Paris, 1773. 8. (4 Bände.)

3016) Voyage litteraire de la Grèce, par M. Guys. A Paris, 1773. 8. (2 Theile.)

3017) Geschichte des Nadirschah, Kaysers von Persien. In persischer Sprache verfasset von Mirſa Mohammed Mahadi Khan Maſanderani. Aus dem Persischen ins Französische übersetzt vom Herrn William Jones, Mitglied des Universitäts-Collegii zu Oxford. Nach der französischen Ausgabe ins Deutsche übersetzet. Greifswald, 1773. 4.

3018) Histoire de la guerre entre la Russie et la Turquie, et la particulièrement de la Campagne de 1769. Avec IX. Cartes. St. Petersbourg, 1773. 4.

3019) Damseaux. Guerres des Russes contre les Turcs. Lond. 1774. 8.

3020) Horch H. Prophetischer Uhrzeiger des Muhamedanischen Reichs. Zweyte Auflage. Winterthur, 1774. 8.

3021) Histoire de Stanislas Jablonowski, Castelan de Cracovie, Grand Général des armées de Pologne en IV. Tomes. Ouvrage intéréssant, et qui peut servir de suite à l'Histoire de Sobieski de Mr. l'Abbé Coyer. Par Monsieur de Jonsac de l'Academie des Arcades. A Leipzig G. G. Sommer, 1774. 4. (4 Voll.)

3022) Voyage from England to India in the Year 1754 etc. by Edward Ives. 1773. 4. (Deutsch von Dohm. Leipzig, 1774.)

3023) Remarques d'un Voyageur moderne en Levant. A Amsterdam, 1773. 8. (Deutsch übersetzt von Dohm, unter dem Titel: Bemerkungen auf einer Reise nach der Levante. Leipzig, 1774.)

3024) Schauplatz des gegenwärtigen Kriegs zwischen Russland und der Pforte. Historisch und geographisch beschrieben. Hamburg, 1771—1774. 8. (3 Bände. S. N. N. 3005, 3006.)

3025) Tagebuch einer Reise des russisch-kayserlichen Lieutenants von der Flotte, Herrn Sergjei Pleschtschjeew, von der Insel Paros nach Syrien und Palästina, nebst einer kurzen Geschichte Alibeys. Aus dem Russischen übersetzt von C. G. A. Riga, 1774. 8.

Andere, in den Noten angeführte Werke, sind, um Wiederholungen zu vermeiden, hier mit Stillschweigen übergangen worden, als:

| Band | Seite | |
|---|---|---|
| I. | 173. | Engel's Geschichte von Ragusa. |
| « | 211. | Engel's servische Geschichte. |
| « | 225. | Engel's ungarische Geschichte. |
| « | 477. | Gebhardi's Geschichte von Ragusa. |
| « | 587. | Vertot. Histoire des Chevaliers. |
| « | 590. | Villoison im XLVII. Bande der Histoire de l'acad. |
| « | 624. | Vattier. Histoire de Timour. |
| II. | 80. | Daru. Histoire de Venise. |
| « | 243. | Chabert. Latifi's Biographien. |
| III. | 41. | Digeon. Nouveaux contes turcs. |
| « | 73. | Bel. Apparatus ad historiam Hungariae. Actio Hieronymi Lasczky apud Turcam. |
| « | 116. | Burtenbach. Lebensbeschreibung des berühmten Ritters Sebastian Schärtlin. |
| « | 210. | Viaggio ed impresa, che fece Solyman Bassa contro i Portoghesi. |
| « | 513. | Miller. Epistolae Imperatorum et Regum Hungariae, |
| IV. | 194. | Wahrhafftige und gar ausführliche Zeittung aus Constantinopel. |
| « | 340. | Iter persicum. Kurze, doch ausführliche Beschreibung der persianischen Reiss. |

| Band | Seite | |
|---|---|---|
| IV. | 460. | Articles du traicté faict en l'année 1604 entre Henri le Grand et Sultan Amat. |
| « | 696. | G. F. Gondola. Osman, spievagne vitescko Giva etc. |
| « | « | A. Martecchini. Versione libera dell' Osmanide. |
| V. | 302. | Kwiakowski. Geschichte Ladislaus des IV. |
| « | 669. | Relazione della recuperazione delli santissimi lochi. |
| VI. | 12. | Joannis de Bethlen commentarii. |
| « | 279. | Scherer. Annales de la petite Russie. |
| « | 302. | Coyer. Geschichte Sobieski's. |
| « | 375. | Garzoni's Geschichte. |
| « | 470. | Memorie della vita di Marsigli. |
| « | 752. | Gundling. Discours über den Zustand der europäischen Staaten. |
| VII. | 212. | Griselini. Geschichte des Temeswarer Banates. |
| « | 253. | Langlès. Relation du Dourri Efendi. |
| « | 303. | Histoire de Pierre le Grand. |
| « | 329. | Krusinski. Tragica vertentis belli Persici Historia. |
| « | 474. | Keralio. Histoire de la guerre des Russes. |
| « | 476. | Lebensbeschreibung Münch's. |
| « | 492. | Halem. Anhang zur Geschichte Münch's. |
| « | 494. | Schmettau. Ordre de bataille de l'armee de S. A. R. le Duc de Lorraine. |
| « | 533. | Graf Neipperg. 69 Urkunden über den Belgrader Frieden. |
| VIII. | 80. | Tott. Mémoires. |
| « | 331. | Diez. Chulassatul-itibar. |
| « | 332. | Essais de géographie, de politique et d'histoire. |
| « | « | Historisches Tagebuch. (Uebersetzung des vorhergehenden Werkes.) |
| « | 349. | Geschichte des gegenwärtigen Krieges zwischen Russland, Pohlen und der Pforte. |
| « | 376. | Volney. Considérations sur la guerre actuelle des Turcs. |
| « | 570. | Ferrand. Histoire des trois demembrements. |

# XIII.

# Verzeichniss

der in

## den acht Bänden dieser Geschichte vorkommenden türkischen Wörter,

deren

die wenigsten in den Wörterbüchern gehörig verdolmetscht, sehr viele darin gar nicht zu finden sind.

---

## A.

## B.

*Basch chasseki*, erster Gefreyter, IV. 571.
*Basch Eski*, Oberältester, V. 469; VII. 497.
*Baschkapuliaga*, das Haupt der Häscherwache, IX. 29.
*Basch kara kullukdschi*, Oberstküchenjunge, V. 469.
*Baschlik*, Kopfstück, VIII. 498.
*Basch muefin*, Oberstgebethausrufer, IV. 107.
*Basch Muhasebesi*, Hauptrechnungskanzley, VIII. 153, 381.
*Baschmukabeledschi*, Hauptgegenschreiber, VI. 46.
*Basch Mukataa*, Hauptpachtungskanzley, VII. 575.
*Basch filachschor*, Oberbereiter, V. 152.
*Baschtarda*, Admiralschiff, IV. 165.
*Baschtschausch*, Oberster der Staatsbothen, der erste der Tschausche, II. 429; IX. 28.
*Baschtschokadar*, Oberstkammerdiener, III. 474; V. 464; VII. 249, 267; VIII. 203, 497.
*Basskin*, Ueberfall, Raubzug, wofür die Perser und Turkmanen das Wort *Tschapu* gebrauchen.
*Bassma dögme*, Schlagwerk einer Uhr, VIII. 482.
*Bedaloschka*, eine Art von Kanonen, vermuthlich Haubitzen.
*Bedar*, eine Art Stoff, VIII. 498.
*Bedeli beldar*, Ablösungsgelder, VII. 44.
*Bedeli dschifije*, Kopfsteuerablösung, VII. 304.
*Bedeli furun*, Ablösungsgelder der Backofensteuer, VII. 44.
*Bedeli ordu*, Ablösungsgelder der Lagersteuer, VII. 44.
*Bedeli timar*, Lehendienst-Reluizionsgelder, V. 521.
*Beglikdschi*, der Staatsreferendär, II. 230; IX. 29.
*Beglik kalemi*, Expedit der Fermane und Archiv der Staatsurkunden, IX. 29.
*Beglik kalemi kesedari*, der Säckelmeister der ersten Section der Staatskanzley, IX. 30.
*Beitul-if*, das Haus der Ehre, III. 558.
*Bejaf ssom*, Silberfransen, VIII. 486.
*Beli, Beli*, jawohl, jawohl, VIII. 193; Lende, der Nahme mehrerer Pässe, IV. 403.
*Bend*, Thaldamm, VII. 362.
*Bend*, Band, VIII. 498.
*Benek*, eine Art reichen Zeuges.
*Bennak*, Inwohnergeld, VII 261.
*Berat*, Verleihungsdiplom, III. 476; IX. 29.
*Berberbaschi*, Oberstbarbier, V. 464; VIII. 13; IX. 28.
*Beschli*, berittene Leibwache des Grosswefirs, III. 254, 360.
*Beschlik*, Fünfpiasterstücke (türkische Münze), VIII. 514.
*Befestan*, der gedeckte Markt zu Constantinopel, von S. Mohammed II. gebaut, II. 215.
*Betsch kiari*, Wienerarbeit, VIII. 486.

*Bidaat*, Neuerungen, III. 482.
*Bidaati Chinsir*, Auflage auf Schweine, IX. 499.
*Bidaati kahwe*, neue Auflage auf den Kaffeh, VI. 645.
*Bidschakdschiler*, Messerschmiede, VIII. 117.
*Bi irdhek*, oder *be erdhek!* bey deiner Ehre! Zufluchtsformel, II. 663.
*Bilan reschme*, Nasenkette, VIII. 14.
*Bila resm*, ohne Ceremonie, VIII. 211.
*Bilfil*, wirklich im Amte, VII. 274.
*Bilwekalet*, stellvertretend, provisorisch, VII. 411.
*Binar Emini*, Bauaufseher, VIII. 36.
*Binaton-naasch*, die Deichsel des Heerwagens, VIII. 30.
*Binbaschi*, Oberst über Tausend, I. 96; III. 4.
*Bindikie*, Kugeln und Flinten, II. 498.
*Binischpeschgiraga*, zweyter Tischtuchbewahrer, V. 464.
*Birs*, das arabische Wort in *Birsbert* und *Birs Nimrod*, II. 601.
*Bismillah*, im Nahmen Gottes, VIII. 217.
*Boghas Nasiri*, der Aufseher des Bosporos.
*Bojama*, ein viereckiges seidenes Tuch mit breitem goldgestickten Rande, dergleichen beym Besuch dem Gaste zum Geschenke gereicht werden.
*Bokdschi*, Kothfresser, Schimpfnahme der Armenier, I. 617.
*Börek*, Mützen, I. 90; Pasteten, VII. 20.
*Bostan ajughi*, der Vögelschreck, Naima S. 504.
*Bostandschi*, Gartenwache, II. 234; VI. 752; VIII. 431.
*Bostandschibaschi*, Vorsteher der kaiserl. Gartenwachen, II. 235.
*Buchurdandschi*, Rauchfasshalter, VII. 497; IX. 28.
*Budela*, siehe: *Abdal*.
*Bujuk Imrachor*, der erste Stallmeister des kaiserl. Marstalles, VIII. 431; IX. 35.
*Bujukoda*, die grosse Kammer, II. 234.
*Bujukrusname*, Kanzley des Hauptregisters, VII. 575.
*Bujuk Teskeredschi*, der grosse Bittschriftmeister, IX. 29.
*Bujuruldi*, Verordnung, VIII. 155.
*Bukaa medrese*, Winkelschule, II. 584.
*Bülbüldschi*, Nachtigallbewahrer, V. 464.
*Buluk*, Rotte der Janitscharen, II. 428.
*Bulukbaschi*, Rottenmeister, VII. 351; Oberst, IV. 80; Rittmeister, VII. 274; VIII. 67.
*Bur*, eine Art pistazienfarbenen Seidenzeuges.
*Burudsch*, Burgen, VII. 512.
*Bürundschik*, Dünntuch, VIII. 486.
*Burunsis*, d. i. ohne Nase, der Tschauschbaschi, III. 553.
*Busa* (gegohrenes Gerstengetränke), IV. 131; V. 41; verbothen, VI. 368.

# C.

## *D.*

*Delilan*, guides, IX. 666.
*Delileragasi*, Aga der Tollkühnen (Volontärs), IX. 29.
*Dellalije*, Sensalgebühr, III. 481.
*Demdit*, Blutzins, IX. 499.
*Demürbasch*, Eisenkopf, d. i. Carl XII., VII. 136, 167.
*Demürtasch*, Eisenstein (das Schloss), VII. 167.
*Derbenddschi*, Passwächter, IX. 470.
*Derbendije*, Passgebühr, III. 481.
*Derbend nafareti*, Aufseherstelle der Gebirgspässe, IX. 672.
*Derdest*, provisorisch, IX. 483.
*Derdestijet*, Ferman provisorischen Besitzes, IX. 483.
*Dereme*, Feld, IV. 403.
*Deri Seadet*, Pforte des Haremes, II. 216.
*Derfi*, Schneider, VIII. 497.
*Dewedschi*, Kamehltreiber, II. 429.
*Dewr*, Kreissteuer, VIII. 145.
*Dewrchuan*, Leser des ganzen Korans, VII. 360.
*Dhad*, der Buchstabe, Streit über dessen Aussprache, VII. 244.
*Diba*, reicher Zeug, VII. 499; Silberlivree mit Gold- und Silberbrochirung.
*Dillik*, unteres Beschläge, VIII. 498; der Grund, VIII. 485.
*Diloghlan*, Sprachknaben, IX. 31.
*Dimi*, Goldstoff, VII. 569.
*Dimi diba*, schwerer Stoff, VIII. 16, 499.
*Dimos*, Grundgeld, III. 482.
*Dimos Mukataasi*, Naturalienpachtung, V. 522.
*Dirlik*, Lebensunterhalt, V. 685.
*Difdar*, Befehlshaber, VII. 68.
*Difgin*, Zügel, VII. 569.
*Diwan*, Ehrensitz der Würden des Gesetzes, II. 217; Staatsrath, II. 223; Staatspelz *(Ustkürk)*, III. 492.
*Diwan-Efendi*, Bothschafts-Secretär, VI. 169.
*Diwani Humajun kalemi*, Haupt der kaiserlichen Staatskanzley, IX. 29.
*Diwani Humajun terdschimani*, Pfortendolmetsch, IX. 30.
*Diwan rachti*, Diwansreitzeug, VII. 269.
*Diwan tschauschi*, Tschausch des Diwans, VII. 248.
*Diwitdar*, Grossfürst, Grosswefir des ägyptischen Sultans, II. 347; Secretäre in Aegypten, II. 472; Tintenzeughalter, IX. 28.
*Dökündi*, das Aufwerfen von Erde, IX. 584.
*Dönüm*, Scheffel, III. 482.
*Döschürme*, Aushebung von Christenknaben, IV. 571; IX. 488.
*Dolma*, Fleisch in Kürbis gefüllt, VII. 20.
*Donanma*, Stadtbeleuchtung, III. 508; V. 307.
*Dschadu*, Zauberer, Hexe, IV. 147.

## E.

## F.

*Fakir*, Bettelmönch, I. 151.
*Fakir u hakir*, verächtlicher Wicht, VIII. 390.
*Falie*, das Zündloch einer Flinte oder einer Kanone,
*Faliedschi*, Zündlochbohrer, VII. 322.
*Faris*, Reiter, IX. 625.
*Feddan*, Feldmass der Araber, III. 482.
*Felar*, eine Art tscherkessisches Kleid, VII. 273.
*Fellah*, der Bauer, III. 479.
*Ferik*, eigentlich: Abtheilung, eine neue Benennung der regulären Truppenabtheilungen.
*Ferman*; die verschiedenen Arten derselben: 1) *Teekid F.*, urgirender; 2) *Istilam F.*, Bericht abfordernder; 3) *Tahssil F.*, Steuer eintreibender; 4) *Tewdschih F.*, verleihender; 5) *Sabt F.*, in Besitz setzender; 6) *Daawet F.*, einladender; 7) *Tedschdid F.*, erneuernder.
*Ferradsche*, weitärmliger Pelz, VII. 268.
*Fes nasiri*, Aufseher der Häubchen.
*Fethname*, Siegesschreiben.
*Firkata*, Fregatte, VII. 150; VIII. 146.
*Fitildschi*, Luntenmacher, VII. 322.
*Fundukli*, neuer ägyptischer Ducaten, VII. 359; Ducaten von 150—160 Aspern, VIII. 382.
*Futa*, Schürze, IV. 132.

## G.

*Gedikli Saim*, belehnte Pfortenbeamte, VI. 624; VII. 187; VIII. 36, 200; IX. 28.
*Gedikli suama*, Pfortendiener, VII. 292.
*Gedikli tschausch*, belehnte Tschausche, VIII. 200, 431.
*Gelate*, Kübelgebühr, walachische Auflage, IV. 33.
*Germsud*, schwerer Damast, leichter Poplin, VI. 706; VIII. 498.
*Gef*, Pfeilspitze, und ein Mass für die Weite des Pfeilwurfes.
*Gefengin* (siehe im Haupt-Register).
*Ghaddare*, ein Säbel, am Sattel fest zu machen, VIII. 498.
*Ghalatat*, der Ursprung des französischen *Gallimatias*, VIII, 388; siehe: *Maghlata*.
*Ghalebe Diwan*, Auflauf-Diwan, V. 204.
*Gharibe*, Καριπίδες, II. 565.
*Ghaschijet*, Satteldecke.
*Ghafa*, heiliger Kampf, VIII. 299.
*Ghafi*, Sieger, I. 361; Frohnkämpe, VIII. 335.
*Ghilal*, die ägyptische Kornlieferung, VIII. 115, 228.
*Ghradscha*, schwarze, durchdringende Augen, Naima II. S. 235.

## *H.*

## *I.*

## J.

## *K.*

*Kulaguf*, Wegweiser, Κολαγούσης, I. 582; IX. 30.
*Kulaguf jamaghi*, Wegweiser-Gehülfe, IX. 30.
*Kulaguf Tschausch*, wegweisender Tschausch, VIII. 430.
*Kulkiaja*, Sclavensachwalter, erster Generallieutenant der Janitscharen, II. 429; III. 474; V. 469; VIII. 141.
*Kullade*, Halsband, VIII. 485; Halsstrick des Pferdes, VIII. 498.
*Kulpu*, Handhabe, VIII. 484.
*Kultuk Wefirleri*, Wefire der Achsel, VIII. 112.
*Kulukdschi*, Handlanger, VI. 594.
*Kum kakma*, mit Gold wie Sand eingelegt, VIII. 482, 485.
*Kundakdschi*, Feuerwerker, VII. 322.
*Kurd*, Wolf, V. 214.
*Kurekdschi*, Schaufler, IX. 470.
*Kurekdschi akdschesi*, Rudergeld, IX. 488.
*Kuridschi*, persische Leibwachen, II. 417; Gefreyter, V. 195; Waldübergeher, VI. 593; siehe: *Kurudschi*.
*Kuridschibaschi*, Oberster der persischen Leibwachen, VII. 403.
*Kürischdschi* oder *Kirischdschi*, Bogensehnenmacher, Beynahme S. Mohammed's I., I. 338, 394, 618, 632.
*Kürk*, Pelz, ist bekannt, aber nicht die verschiedenen Gattungen desselben, welche ehemahls nach den Abstufungen der Etikette getragen wurden, als: 1) *Kapanidscha*, der auch auf dem Rücken mit Zobel ausgeschlagene Staatspelz des Sultans und Tatarchans; 2) *Ust kürk*, der gewöhnliche Staatspelz mit engen Aermeln; 3) *Erkian kürki*, der Ministerpelz, Staatspelz mit weiten Aermeln, wie sie die türkischen Minister trugen, und die fränkischen bey Audienzen erhielten; 4) *Kontosch kürki*, engärmlige Hermelinpelze; 5) *Ferradsche kürki*, weitärmlige Pelze, als Ueberkleider; 6) *Seraser kürki*, vierärmlige Ceremonienpelze der Wefire, der Mufti, der Woiwoden der Moldau und Walachey; 7) *Muwahidi kürk*, vierärmliger Pelz, welchen ehemahls die Ulema und Minister beym Bairamsfeste trugen, die zwey hinteren Aermel wurden entweder auf dem Rücken zusammengebunden, oder hingen so herunter.
*Kürkdschi*, Kürschner, VIII. 497.
*Kursi*, Predigerkanzel, II. 580; III. 343.
*Kurudschi*, Heide-Uebergeher, IV. 70, so hiess auch die Leibwache des Schahs von Persien, IV. 77, 91; Veteranen, III. 473, 474; die persischen Prätorianer, IV. 78.
*Kurultai*, oder *kuriltai*, tatarischer Landtag, I. 263, 290.
*Kuschak*, Gürtel, VIII. 498.
*Kuschufije*, Kaschifsgebühren in Aegypten, IV. 427; VI. 629; IX. 558.

## L.



## M.

## *N.*

## O.



## P.

*Patschaguni*, Patschentag, der Tag, an dem der Bräutigam ins Bad geht, VIII. 213.
*Pehliwan*, Kampfheld, II. 131; VII. 397.
*Peik*, Leibwache, Lanzenträger, I. 180; VIII. 431.
*Peiwend*, Fussfessel, VII. 569.
*Pendsche*, Nahmenszug oder Unterschrift, VII. 129.
*Pendschik*, Sclaventaxe, IV. 250.
*Perdele*, persisches Säbelgehäng, VIII. 451.
*Perischani*, zerwühlter Turban der gemeinen Leute, III. 18.
*Perwane*, Schmetterling; auch die mit diesem Siegel versehenen Cabinetsbefehle, I. 276.
*Perwanekeman*, eine Art von Bogen, VIII. 487.
*Peschgiraga*, Tischtuchbewahrer, V. 464; VII. 571.
*Peschgiroghlan*, Tischtuchwärter, II. 233.
*Peschkeschdschiaga*, Geschenkmeister, VII. 271.
*Pesendkiari*, eine Art Zeug, VIII. 499.
*Pest*, niedrig; Nahme einer Tonart, VIII. 5.
*Piade*, Fussgänger *(Jaja)*, I. 91, 95.
*Postnischin*, Hautsitzer, d. i. Derwische, VIII. 84.
*Potdari*, eine Art Shawl, VIII. 498, 499; siehe: *Putedari*.
*Pul*, Flitter, VIII. 485.
*Pulidschewiſ*, Nussbaum, VII. 567.
*Punedar*, Shawl zum Kopfbunde, VI. 705.
*Puschedar*, eine Art gestickten Zeuges zum Kopfbunde, VI. 706.
*Pusgil*, oder *Puskil*, Quasten, VIII. 481, 497.
*Puskul*, Zotteln, VII. 568.
*Puskurme*, Flattermine *(fougasse)*, VI. 440; VII. 271.
*Putedari*, eine Art Stoffes, VIII. 486; siehe: *Potdari*.

## *R.*

*Racht*, Reitzeug, VIII. 497.
*Rachtwanaga*, der Senftenbewahrer, IX. 28.
*Rahat lokumi*, Ruhebissen (eine Art Zuckerwerk), VIII. 20.
*Raja*, der Unterthan, unterthäniges Land, III. 203, 478.
*Rast*, gerad, Nahme einer Tonart, VIII. 5.
*Reſt*, willkührliche Auflage, III. 481.
*Reis*, Staatskanzler, II. 230.
*Reis Efendi*, Hauskanzler, IV. 450; Staatskanzler, VI. 384; Pfortenminister des Aeusseren, VIII. 431.
*Reis Kesedari*, des Reis Efendi Säckelmeister, IX. 29.
*Reisul kutab*, der Staatssecretär für das Aeussere, II. 229.
*Reisul muderrisin*, das Haupt der Rectoren, Ehrentitel des Vorstehers an der Selimije, III. 530.

# S.

# T.

## U.

## W.

# Nachtrag zu Nr. XII.

Zu spät für die gehörige Einreihung der nachfolgenden anderthalbhundert Türkenschriften, aber doch nicht zu spät für diese köstliche Ergänzung der Bibliographie der osmanischen Geschichte, habe ich die Bekanntschaft eines gründlichen Geschichtsforschers, glücklichen Sammlers und gefälligen Mittheilers seiner literarischen Schätze, in der Person Herrn *Kaltenbaeck's* gemacht, dessen reiche Sammlung mehr als fünftausend Werke bloss über österreichische Geschichte enthält, aus welchen er mir, nach Durchsicht des obigen Verzeichnisses, die folgenden zur Vervollständigung desselben gefälligst mitgetheilt hat.

3026) Tractatus de Ritu, Moribus, Nequitia et Multiplicatione Turcorum. (Ohne Jahreszahl (1460?) und Druckort.) 36 Bl. 4. (Näher beschrieben von Denis „Merkwürdigkeiten der Garell. Bibliothek" S. 211.)

3027) Sebastiani Brant. Constantinopolitanum Imperium; Translatio imperii; Turci irruptio etc. V. ejus Carmina. Basileae, 1498. 4.

3028) Epistolarum Turci Magni per Laudinum libellus sententiarum gravitate refertissimus: additis nonnullis lectu dignis epistolis ex Laertio, Gellio, et nostrae tempestatis Callentio, praejuncto unicuique titulo, qui frugem habeat totius lectionis. Adolescentibus studiosis commodissime compactus. (Am Ende:) Viennae Pannoniae ab Hieronymo Philovalle et Joanne Singrenio Kalendis Martii, Anno 1511 et 1512. (Diesen zwey Wiener Ausgaben, die ich (Kaltenbaeck) besitze, gingen indessen sehr viele voraus; mehrere erschienen ohne Druckort und Jahr, gewiss schon um 1470 — 1480; die anderen: Neapoli, per Arn. de Bruxell, 1473 4.; Lipsiae, 1488 4.; Daventriae, per Rich. Paffroet, 1490 4.; Lipsiae, per Jac. Abiegnum, 1498 4. u. s. w.)

3029) Libro d'Andrea Cambini Florentino della Origine de Turchi et Imperio delli Ottomanni. (Am Ende:) Stampato in Firenze per li heredi di Philippo di Giunta l'anno 1528 del mese di Giugno. 8. (Erste, und fast allen Bibliographen unbekannte Ausgabe.)

3030) Grundtlich vnd warhafftig vnterricht der erschrecklichen vnd erbermlichen thatten, so vor Wienn von anfang der Türckischen belagerung biss zum ende, von tag zu tag ergangen. Im jar 1529. (Ohne Druckort.) 4.

3031) Julii Caesaris Scaligeri Epitaphium eorum, qui ad Viennam pro libertate Christiana bello Turcico ceciderunt. (Inter ejus Epist. et Orat. Lugd. Bat. 1600. 8.)

3032) Belegerung der Statt Wienn, jm jar Als man zallt nach Christi geburt tausend fünffhundert vnnd im newnundzwaintzigisten beschehn, kürtzlich angetzaigt. (Am Ende:) Getruckht zu Wienn jn Osterreich, durch Hieronymum Victorem, Anno 1529. 4. (Der Verfasser ist Peter Stern, ein Laybacher und lateinischer Kriegssecretär der königl. Majestät. Die Ausgabe von 1530 zu Nürnberg «sampt einer contrafactur der statt Wienn» ist nur Nachdruck, und es scheint, dass mit ihr die «Contrafactur» niemahls erschienen, wenigstens habe ich sie bey mehreren Exemplaren, die ich zu Gesichte bekam, nicht gefunden; so viel zur Berichtigung der Nummern 288 u. 296.)

3033) Serenissimi atque invictissimi Portugalliae et Algarbiorum Regis Litterae, ad Sanctissimum D. N. Paulum III. Pont. Max. super insigni Victoria, rebusque foeliciter in Oriente gestis. Viennae Austriae, per Joan. Singrenium 2. Dec. 1536. 4.

3034) Capitula sanct. foederis initi inter Pontificem Caesaream Majet. et Venetas contra Turcam. Coloniae, 1538. 4.

3035) Joannis Langi Silesii.... contra Turcas Elegia. In qua de Turcarum origine, rebus gestis, successibus etc. Viennae Pannoniae in aedibus J. Singrenii. Anno 1539. 4.

3036) O Porážce, kteráž se stala v Budijna 1541 Mesyce Srpna. W Praze. 4.

3037) Prognoma sive praesagium Mehemetanorum Primum de Christianorum calamitatibus, deinde de suae gentis interitu, ex Persica lingua in Latinum sermonem conversum. Authore Bartholomaeo Georgievits. (Am Ende:) Viennae Pannoniae, Heredes Syngrenii. Anno 1547. 8.

3038) Nowiny odeslané z Konstantynopole do Benátek Vrozenym Panum Fucarum.... o strassliwych Znamenjch, kteréž gsau wjdána bywala w Konstantynopoli..... Též o dwau Kometách..... a Znamenite welkém powetržj. W Praze, 1556. 4.

3039) Newe Ordnung hilff vnnd anlag, so von ainer gemainen Hochlöblichen Landtschafft des Hertzogthumbs Steyer, neben anderer Ihrer Hilff, dem Vatterlandt zu Nutz vnnd wolfart, wieder den Erbfeindt Gemainer Christenheit den Türkhen, vnd allain auff das ainig 1557. Jar, Bewilligt worden. Wienn, Hanns Singriener, 1557. Fol.

3040) Newe Thürckhen hilff Ordnung in Grain. Wienn, Hans Singriener, 1557. Fol.

3041) Nowiny wo geho Ržimské Cysaržké Magestátu etc. walecnym lidu w. Shpjsskey zemi, a což toho casu okolo a proti Geho Magestátu etc. protiwného spusobeno. W Praze, 1565. 4.

3042) Wypsánj prawdiwé, kterak G. M. Cys. s Arcyknijžetem Ferdinandem dne 12. August. z Wijdńe proti Turku táhl. W Praze, 1566. 4.

3043) Nowiny o zámku Segetu. W Praze, 1566. 4.

3044) Gistá a gruntownij zpráwa o Ostrowu Malte kterak od Turkuw obležen a dobywan. W Praze, 1566. 4.

3045) Georgiwiz B. o zacátku Tureckého Czysarzstwj, k tomu o obycegjch Tureckych kujzka z Lat. przel. od Jana Morawusa, ginacž Bessia. W Praze, 1567. 4.

3046) Des histoires Orientales, et principalement des Turkes ou Turchikes, et Schitiques ou Tartaresques, et autres qui en sont descendues. Oeuvre pour la tierce fois augmenté par G. Pastel. Paris, 1575. 12.

3047) Bibliotheca s. Antiquitates urbis Constantinopolitanae. Argentorati, 1578. 4.

3048) Historya o žalostiwém dobytij Sygetu od Solymana Cys. Tureckého a kterak téhož zámku P. P. Mikulass Hrabe z Serynu etc. bránil. W Praze, 1578. 4.

3049) Hodoeporicon navigationis ex Constantinopoli in Syriam: it. de bello Persico et circumcisione Mahometis. (Ohne Druckort) 1580.

3050) Leonharti Rauwolfen, der Artzney Doctorn, vnd bestelten Medici zu Augspurg. Aigentliche beschreibung der Raiss, so er vor diser zeit gegen Auffgang inn die Morgenländer, fürnemlich Syriam, Judeam, Arabiam, Mesopotamiam, Babyloniam, Assyriam, Armeniam etc., nicht ohne geringe mühe vnnd grosse gefahr selbst volbracht u. s. w. (Am Ende:) Laugingen, 1582. 4.

3051) Nowiny z Vher o bitwé Nemeckého a Vherského gijzdného lidu s Turky a. t. d. W Praze, 1588. 4.

3052) Hrozné a ža lostiwé Nowiny, kterak léta tohoto 1589 dne 1. Srpna Turcy a Tataři do Polska wpadli. W Praze, 1589. 4.

3053) Nowiny z Konstantinopole, kterak nynegssij Cysarž Turecky dwa znamenité Pány postijnati dal. W Praze, 1589. 4.

3054) Žialostné Nowiny, kterak Turék Pewnost w Charwátijch. Wyhytss oblehl a dobyl. W Praze, 1592. 4.

3055) Nowiny o welikém nwru Tureckém, o gegich wjtezstswij nad Krżestiany. W Praze, 1593. 4.

3056) Wypsánij, gakym spuosoben Krżestiané nad Turkem w zemi charwátské przi Klássteru Zysseku swijtezyli. W Praze, 1593. 4.

3057) Potessitedlná Nowina, gak Krżestiané nad Turkem w Brlebradu swijtezyli. W Praze, 1593. 4.

3058) Nowiny o hrozném Tyranstwij Tureckém a potykánij s Perkany. W Praze, 1593. 4.

3059) Nowiny o sstiastném wjtezstwij Krżestianském w Zemi Charwatské nad Turky. W Praze, 1593. 4.

3060) O filekowu: wypsánij prawdiwé slawného wijtezstwij nad Turkem od Krżestianu obdrżeného. W Praze, 1593. 4.

3061) Nowiny, a wypsánij o vdatné bitwé Krżestianské, kteraużgsau 1594 trżetijho Mage v Hatwanu s Turky swedli. W Praze, 1594. 4.

3062) Wypsánij wálečného behu, co se pominule w horżegssjch Vhrijch zbehlo. W Praze, 1594. 4.

3063) Od Wostrehomu Nowiny, o gistá Spráwa z Krżestianského Leżenij. W Praze, 1594. 4.

3064) Leżenj v Gokerna Spráwa. W Praze, 1594. 4.

3065) Nowiny z Charwát, z Belehradu a Rábu, z Wijdne, z Kossyc a z Gracu etc. o porážce Turkuow a Tataruw. W Praze, 1595.

3066) Nowiny dwoge: o smrti Sultána Amuráta, a o wijtezstwij Krżestianuw w Charwátijch. W Praze, 1595.

3067) Psanj Sultána Amuráta.... k Zygmundowi Batorowi, Knijżeti Sedmihradskému. W Praze, 1595. 4.

3068) Nowiny z Kossyc o wálečném lidu Sedmihradském a Walaśském. W Praze, 1595. 4.

3069) Spráwa, co se s Knijżetem Zygmundem Bathory w Sedmihradské zemi zbehlo. W Praze, 1595. 4.

3070) O dobyti Gokernu.... Nowiny. W Praze, 1595. 4.

3071) Nowiny z Kossyc, kterak gsau Walassi, Muldawané, a lid Sedmihradsky dwau Hauffy Tataruw porazyli. W Praze, 1595. 4.

3072) O dobyti Mesta Babuče. W Praze, 1595. 4.

3073) O dobyti dwau pewnostj, Plindenburku a Petrinu w Zemi Charwatské. W Praze, 1595. 4.

3074) O dobyti pewnostj fagyatu. W Praze, 1595. 4.

3075) Nowiny o wjtezstwj v Mesta Raparyc. W Práze, 1595. 4.

3076) O dobyti Mesta Jeny v Zeme Sedmihradské. W Praze, 1595. 4.

3077) Ndwiny y Zyseku, Kassy, Tokage, a z leżenij od Ostrżehoma. W Praze, 1595. 4.

3078) Partykulárż o dobyti pewnosti Tergewistu a pewnosti Gorgice w Zemi Walaśské. W Praze, 1595. 4.

3079) Nowiny z Zeme Sedmihradské z Leżenj polnjho. W Praze, 1595. 4.

3080) O dobyti Ostrżehoma. W Praze, 1595. 4.

3081) Nowiny gisté o dobyti Mesta Bytiče. W Praze, 1595. 4.

3082) Nowiny gisté, yak se Turcy od dobywánij pewnosti Bukarestu odehnati dali. W Praze, 1595. 4.

3083) Nowiny z Sedmihradského Belehradu. W Praze, 1595. 4.

3084) Mansfeldische Histori, Schlacht vnd herrliche Victoria in Vngern. Kurtze Beschreibung, was sich werendem Kriegs

General Ampt, nach dem die Röm. Kays. Mayt. den Herrn Carolum Graven zu Mansfeld etc. zu Prag mit fürstlichem Tittel begabet vnd erhöhet, vnter jr F, G Kriegs-Regiment in Vngern vnd vor Gran begeben u. s. w. Mit Holzschnitten. (Am Ende:) Nürnberg, bey Leonhard Heussler, 1595. 4.

3085) Von einnemung der Stadt Wacyen: vnd vom haubtsturm, welcher zu Temeschwar geschehen, in welchem ettlich Tausendt Tattern vnndt Türcken von den Siebenbürgerischen Läger getrieben sein worden, was auch ordentlich zwischen den vnsern vnnd den Türcken dabey fürgelauffen ist. (Ohne Druckort.) 1595. 4.

3086) Jac. Typotii orationes tres ad christianos reges et Imp. Rudolfum II. ut christiani a se mutua in Turcarum tyrannum arma convertant concordia et litterae duae de Mahometis III. morte, victoria Sigismundi Transylvaniae principis et bene sperandum de victoria. Francofurti, 1595. 4.

3087) O dobyti trzjch pewnostj, Wacen, Klaudu, a Kosty Nawico. W Praze, 1596. 4.

3088) O Wjtezstwj a rozehnánj mnoho Tisyc Tataru a Turku przi Meste Lyppe. W Praze, 1596. 4.

3089) O dobyti mesta Thyanadu a Kasstelu, Naghlak v Zeme Sedmihradské. W Praze, 1596. 4.

3090) Nowiny z Vherske, Dalmatské, Sedmihradské zemi. W Praze, 1596. 4.

3091) O nekterych krżestianskych Wijtezstwijch proti Turku. W Praze, 1596. 4.

3092) Nowá Sedmihradská Victoria nad Turky. W Praze, 1596. 4.

3093) Partykulárż o dobyti Hatwanu, a obhágenj pewnosti w Zemi Charwatské. W Praze, 1596. 4.

3094) Porżádné wypsánij o dobyti Mesta y jámku Hatwanu. W Praze, 1596. 4.

3095) Kratičké wypsánj pewnosti Erly. W Praze, 1596. 4.

3096) Nowiny o dobyti pewnosti Pápy. W Praze, 1596. 4.

3097) Ein Christliche Heerpredig, Allen Kriegss-Obristen, Hauptleuthen, Befelchshabern etc. vnd dem gantz christlichen Kriegssvolck, so sich der zeit in Hungern wider die Türcken gebrauchen lassen, zu einer nachrichtung in Druck verfertigt. Durch Georgen Scherer S. J. Wienn, 1596. 4.

3098) O dobyti pewnosti Turecké Slatina. W Praze, 1597. 4.

3099) Newe Zeitung aus Wien, Wie das ein Frantzoss Oberster Zeugmeister gewesen, mit seinen Gesellen, gros Geld von dem Türcken genommen, die Fehstung Wien zu verrathen, das durch Gottes schickung, wunderbarlich offenbar ist worden.

Sampt einem verzeichnuss etlicher Obersten, so für dem Erbfeind blieben. Wien, 1597. 4.

3100) Fröhliche Zeitung von der Belagerung vnd Eroberung der herlichen vnd gewaltigen Vestung Stulweissenburg, so der Türcke Acht vnd fünfftzig Jahr innen gehabt. Sampt andere Zeitungen mehr, so jtzo in diesem 1601. sich seind dem 6. Septembri zugetragen. Dressden, bey M. Stöckel. 4.

3101) Gefehrlicher Zustand von Rebellen, Türcken vnd Tartern, auch von ihrem schrecklichen Morden, Rauben vnd Brennen, nahend bey Wien in Osterreich, wie auch gleichfals in der Steyermarck. Auch wie Gran, Newheusel vnd Rabe vom Türcken eingenommen sein sol. Gedruckt 1605. 4.

3102) Auss Vngern vnnd Oesterreich etc. Gründliches Schreiben vnnd Zeitung, was sich vom 24. Mertz an biss auff den 6. April New. Cal. diss 1605. Jahr zu Comorra, Pressburg, Wien, Eperies, Schemnitz und Leutsch, wegen des Türcken vnd sonsten fürnehmlichs zugetragen hat. Wien, bey Wolff Halbmeister. 4.

3103) Wegweiser vnd Richtschnur In das Heylige vnd Gelobte Landt zu raisen. Durch Ihrer Fürstl. Durchl. Maximiliani Ernesti, Ertzhertzogen zu Osterreich etc., Camrern vnd Obristen Stallmeister, Herrn Bernhardten Walthern. Grätz, 1605. 4.

3104) Beschreibung einer Reiss auss Teutschland biss in das gelobte Landt Palaestina, vnd gen Jerusalem, auch auff den Berg Synai, von dannen widerumb zurück auff Venedig und Teutschland. Durch Bernhard Walther von Walterssweyl, Fürstb. Durchl. Ertzherzog Maximiliani Ernesti zu Oesterreich etc., Cammerer vnd obrister Stallmeister eygner Person besichtigt vnd beschriben. München, bey Anna Bergin, 1610. 8.

3105) Jahrs-Relation oder Chronica 1617, d. i. Warhafftige Beschreibung aller fürnemen Historien vnd Geschichten, welche sich Anno 1616 im Teutschen Keyserthumb, Böheimb, Vngern, Polen, Oesterreich.... sodann auch im Türckischen Reich verlauffen und zugetragen. Mit besonderm Fleiss beschrieben durch Johannem Zilerum. (Ohne Druckort.) 1617. 4.

3106) Consideratio legis et sectae Saracenorum. Tubingae, 1619. 4.

3107) Barth. Georgiewiz de Turcarum moribus epitome. Apud Joann. de Tournes. 1629. 12.

3108) Prognosticon oder Erklärung vber den Anno 1618 erschienen Comet-Stern vnd dessen Operation von Veränderung der höchsten Potentaten dieser Welt, vnd von dem Vntergang dess Türckischen Kaysers. Beschrieben durch Paulum Gräbnern. (Ohne Druckort.) 1631. 4.

3109) De Hayes, Voyage du Levant, fait par le commandement du Roy en 1621. av. fig. Paris, 1645. 4.

3110) Gewisse vnd Warhafftige Relation von der Ansehenlichen Victori, Welche die Venetianer vnter dem Commando Ihrer Excellentz, Giacomo du Riva, Kriegss-Generals zu Wasser: Wieder die Türkische Armada in Asien beym Porto di Fochie Anno 1649 den 12. May glücklich erhalten vnd eingelegt haben. Auss dem Italianischen ins Teutsche übersetzet. Wien, 1649. 4.

3111) Vmbständliche vnd wahre Relation, welcher gestalt die weitberühmte vnd hochimportirliche Vestung S. Theodoro, vnterm Commando Herrn Aloysii Mocenigo, der durchleuchtigen Venetianer Republica Proveditoren, vnd deren Armaden wolbestellten Generalen, wiederumben erobert vnd den Türcken abgenommen worden im Augustmonath dess 1650. Jahrs. Wien. 4.

3112) Chalcondyle, athenien, histoire de la decadence de l'empire grec et établissement du celuy des Turcs; de la traduction de B. de Vigenere, av. continuation par Artus Thomas et F. E. du Mezeray. Rouen, 1660. Fol.

3113) Conr. Sam. Schurtzfleisch de actionibus Turcarum. Vittebergae, 1670. 4.

3114) Voyage en Turquie, Egypte, Palestine, Perse, par P. della Valle. Paris, 1662. 4. (Deutsch: Genf, 1674. Fol)

3115) Extract-Schreibens auss dem Läger Ihro Excellentz Herrn Graffen Niclas von Serini. De dato Auss Raab vom 6. November 1663. (Ohne Druckort.) 4.

3116) Extract-Schreibens auss Vngarn vom 21. November 1663. (Ohne Druckort.) 4

3117) Zeit-Büchlein vom jetzigen Türcken Krieg, wider das Königreich Ungarn, Siebenbürgen und die Kaiserliche Erb-Länder. Kürtzlich, was von Monat zu Monat darin passirt ist, abgefasset von G. G. C. N. P. (Ohne Druckort.) 1664. 12.

3118) Extract-Schreiben auss vnterschiedlichen Orthen, als erstlich auss Pressburg vom 2. Februarii; auss dem Läger Ihro Excell. Herrn Graffen von Serin, bey Babotscha vom 24. Januarii; auss Chakaturn vom 27. dito; auss Creutz vom 28. dito; auss Raab vom 28. dito; auss Comorn vom 29. dito. (Ohne Druckort.) 1664.

3119) Extract-Schreiben auss Grätz in Steyermarckt vom 6. Februarii 1664. (Ohne Druckort.) 4. (Ueber die Eroberung von Szigeth.)

3120) Particular-Schreiben auss Unterschidlichen Orthen, Nemblich auss Pressburg vom 7. Februarii. Extract-Schreiben auss Creutz in Croaten vem 27. Januarii; auss Gratz vom 30. dito. Gedruckt im Jahr 1664. 4.

3121) Extract-Schreiben auss Pressburg vom 10. Februarii 1664, und andern Orten. (Ohne Druckort.) 4.

3122) Extract-Schreiben auss Pressburg vom 10. Martii 1664; auss Raab vom 8. dito. (Ohne Druckort) 4.

3123) Extract-Schreiben von Vnterschidlichen Orthen, als erstlich: auss Neutra vom 4. May, Sampt einer Specification, was vnd wieviel sowol an grossen vnd kleinen Stucken, als an vorhandenem Pulver sich allda befunden hat. (Ohne Druckort) 4.

3124) Extract-Schreiben auss Vnterschidlichen Orthen, Als erstlich: auss Pressburg vom 8. May; aus New-Serin vom 29. Aprilis; auss Raab vom 4. May; auss Zathmar vom 27. Aprilis etc. Gedruckt im Jahr 1664. 4.

3125) Extract-Schreiben von der kayserl. Haupt-Armee an der Muhr, zwischen Legrad vnd Cotoriba, den 8. Julii, vnter dem Commando Ihrer Excell. Herrn Feldt Marschallen Graffens von Montecucoli. (Ohne Druckort.) 1664. 4.

3126) Extract-Schreiben auss Zathmar vom 12. Junii 1664; auss dem Feldläger bey Legrad, vom 17. dito; auss dem Feldläger bey New-Serin vom 18. dito. (Ohne Druckort.) 4.

3127) Kurtzer Bericht über die Entsatzung Levenz vnd darbey erfolgten harten Feld Schlacht zwischen Ihr. Excell. Herrn Feldt Marschalln Graffen de Souches, vnd Gregorii Sika, Fürsten auss der Moldau, den Vesier von Offen, den Bassa von Erla, Zolnock, Newhäussl, vnd Aly Bassa von Gran, geschehen den 19. Tag Monats Julii Anno 1664. (Ohne Druckort.) 4.

3128) Extract-Schreiben von Ihr Excellentz Herrn General Feldt Marschall Graffen de Souches, auss Leventz vom 20. Julii u. s. w. Gedruckt im Jahr 1664. 4.

3129) Relation von Vnterschidlichen Orthen, wie folgt: Auss dem von Ihro Excell. Herrn General Feldt-Marschall Graffen de Souchischen Feldtläger bey S. Benedict an dem Fluss Gran, vom 22. Julii. Schreibens von der kayserl. Haupt-Armee vnterm Commando Ihrer Excellentz Herrn Feldt-Marschallen Graffen von Montecucoli, Feldtläger bey Esnitz, vom 22. Julii auss Edenburg, vom 24. dito; auss dem Feldtläger bey Rogizan vom 22. dito. Gedruckt im Jahr 1664. 4.

3130) Copia der vernern Allervnterthenigisten Relation, so an Ihro kays. Mayest. vnserm Allergnädigsten Herrn: Dero geheimer Cammerer vnd General-Feldt-Marschall, Herr Raymond Graff Montecucoli, vber das den 1. Augusti 1664 vnweit bey St. Gotthardt fürgangenen Haupt-Treffen gehorsambist erstattet u. s. w. Wienn. 4.

3131) Copia dess Allerunterthänigisten Berichts, so der an Ihre Kays. Mayest. von .... Graffen Montecucoli etc., mit obstehender Relation vnd etlicher Fahnen .... heraussgeschickte Herr Tullio Miglio seithero allergehorsambist eingereicht, vnd darinnen mehrere Specialiteten begriffen seynd. Wienn, 1664. 4.

3132) Copia der allerunterthenigisten Relation, so an Ihr Kays. Mayest..... Herr Ludwig Graff de Souches, wegen der von dem Erbfeind den anderten dises jetzo lauffenden Monats Augusti, glücklich eroberten vnd hernach gantz eingeäscherten Statt Parkan etc. Wienn, 1664. 4.

3133) Deux discours historiques et politiques l'un sur les causes de la guerre de Hongrie, et l'autre sur les causes de la paix entre Leopold I. et Mahomet IV. Par Louis Du-May. A Montbeliard, 1665. 12.

3134) Leslie Walter Hrabé, Legacy cysařska kterau na Poručenj Cysaře Leopolda I. k Porte Ottomanské k sobé přžigal a wykonal. W Lytomyssli, 1669. 8.

3135) Sam. Andreae de sepulcro Muhammedis. Marburgi, 1680. 4.

3136) Entretien d'un François avec un Hollandois. Sur les affaires présentes. (Ohne Druckort.) 1683. 4.

3137) Relation oder Eigentliche Beschreibung, Wie, vnd wo der Angriff der Entsatzung der Kayserlichen Residentz-Stadt Wienn angeordnet vnd beschehen, auch was man nach glücklich erfolgenden Entsatz an Beuth erobert, vnd was sonsten Schrifft-würdiges sich dabey zugetragen, ist alles hierinn ordentlich beschrieben. Gedruckt im J. 1683. 4.

3138) Relation dessen, Was inzwischen bey Auffhebung der Belägerung der Kayserl. Residentz Stadt Wien vorgangen. Regenspurg, 1683.

3139) Relation, Wahrhafftige, Was sich vor-, in und nach Belägerung der Kayserlichen Haubt- und Residentz Stadt Wien vom 7. Julii biss 16. Septembris dess Lauffenden 1683. Jahrs zugetragen. Mit 1 grossen Kupf. (Ohne Druckort.) 4.

3140) Copey-Schreiben Ihrer Mayestät dess Pohlnischen Königs, An Ihro May., die Königin in Pohlen: auss dem Lager von Wien, de dato 13. Sept. 1683, Worinnen die Schlacht und grosse Victori Wider den Türcken, wie auch die unerhörte Beuth, so Ihme abgenommen worden, Aussführlich beschrieben wird. (Ohne Druckort.) 1683. 4.

3141) Summarischer Bericht des bey Barcan von den kayserlichen und königl. Pollnischen Armeen mit denen Türcken gehaltenen zweymahligen blutigen Gefechts, und darauf erfolgter glücklicher Eroberung der Statt Barcan. Regenspurg, 1683. 4.

3142) Copia litterarum ad Sacram Caesaream Majestatem a rege Poloniae scriptarum die 19. Dec. 1683. (Ohne Druckort.) 4.

3143) Foedus off. et defensivum Caesareo Polonicum contra Turcam ejusque Adhaerentes; 31. Mart. 1683. (Ohne Druckort.) 4.

3144) Diarium, Welches am Sonntag den 12. Septembris 1683 nach glücklich von der Türckischen Belägerung befreyten

Statt Wien in dem Türckischen Lager gefunden worden. Nebst aussführlicher Relation der Wienerischen Belägerung, Auch was vorhero, Als die Tartarn denen Vnserigen bey Regels-Brunn in die Arriereguarde eingefallen (so den 7. Julii 1683 geschehen) passirt. Sampt der Beläger- vnd Eroberung beeder Vestungen, Baracan vnd Gran. Auch Einer Lista derjenigen Bassen, so in Person der Belägerung obgedachter Statt Wien beygewohnt. (Ohne Druckort.) 1684. 4.

3145) Prognosis über den In Anno 1684 vermuthenden Success der christlichen wider die Ottomanischen Waffen. (Ohne Druckort) 4.

3146) Das getröstete Europa, oder die Bündnussen und Kriegs-Geschäffte, geschehen bey Aussgang des 1683. und Anfang des 1684. Jahrs. (Ohne Druckort.) 1684. 4.

3147) Vienna gloriosa s. urbis Viennensis Propugnatorum laudes imaginibus adumbratae. Graecii, 1684. 8.

3148) Bericht, Auf was weise die Vestung Wironitiza sich nunmehr den Herrn Graff Lesslie ergeben, wie die Türcken abgezogen, und was in derselben annoch an Munition sich befunden. (Ohne Druckort.) 1684. 4.

3149) Litterae responsoriae Regis Poloniae ad Rempubl. Venetam; 3. Febr. 1684. (Ohne Druckort.) 4.

3150) Der Erfreuliche Erfolg Christlicher Waffen, Was massen Seine Hochfürstl. Durchl. von Lothringen abermal eine treffliche Victorie gegen den Erbfeind, welcher die Belägerte Ungarische Haupt- und Residenz-Stadt Ofen entsetzen wollen, erhalten. Dessgleichen das ebenfals glückliche Treffen, welches Graf Leslie in Crabathen bey der Vestung Verovitiz wider die Türcken erhalten; neben andern Denkwürdigkeiten, so geschehen zu Aussgang dess Julii dises 1684. Jahrs. (Ohne Druckort.) 4.

3151) Pohlen, wie so kaltsinnig? d. i. warumb und welcher Gestalt die Hitze der Polnischen Waffen wider den Türcken sich bisshero vermindert; durch was Staats-Griffe Frankreich diesen Hof bestricket und zu der grossen Ambassade veranlasset; auch was man so wohl von Deroselben, als der Polnischen Armee bey diesem Feldzuge vermutlich zu hoffen habe. Gedruckt im Jahr 1685. (Ohne Druckort.)

3152) Das Triumphirliche Klee-Blatt der an dreyen Oertern wider den Erb-Feind erwachsenen herrlichen Victorien, Römisch-Kayserlicher Majestät (Neuheusel, Gran, Osseck). Nebst einem Anhange dess Verlauffs bey der Belägerung Eperies, wie auch anderer Ober-Ungarischen Begebenheiten. Mit Kupf. Nürnberg, 1685. 4.

3153) CH' N' HA' CERVEL HAPA GAMB; o sia la liberazione di Vienna assediata dall' Armi Ottomane. Poemetto gio-

coso di Lotto Lotti in lingua popolare Bolognese. In Parma, 1685. 8.

3154) LeopoLDVS BVDa faVente Deo eXpVgnata, gLorIosVs: sive huius epigrammatici et chronographici super munitissima Ungariae Metropoli Buda armis Caesareis triumphata. Pragae, 1686. 4.

3155) Buda recepta labarum anicianum: das wieder-eroberte Ofen zu einem unüberwindlichen Panier aufgerichtet durch J. C. Barth. Regenspurg, 1686. 4.

3156) Acroama martiale, inter festivos ac publicos regni applausus de recuperata a Christianis Buda regni Hungariae Metropoli metrice concinnatum a Collegio Sternbergico S. J. Neo-Pragae. Pragae, 1686. 4.

3157) Diarium, oder ausführlicher Bericht, Was bey denen Chur-Sächss. Völckern, Als Sie den 6. Aprilis 1686 aus Dressden auffgebrochen, und bey den Hin-March in Ungarn von Tage zu Tage passiret. Auch was seit der Belager- und Eroberung Ofen von Ihnen tendiret, und auff Befehl täglich notiret und angemercket worden. (Ohne Druckort.) 1686. 8.

3158) Aufferweckter Christen-Ruhm, d. i. Kurtzer Begriff Christlicher Waffen, welcher Gestalt selbige Anno 1683 über die angetrungene grausame Türckische Macht zur Heldenmüthigen Gegenwehr erweckt, biss jetzt zu Endlauffenden 1686. Jahrs wider die Ottomanische Porten siegreich fortgesetzt worden. Sambt auch dem Uhrsprung solchen Kriegs und 10 Kupfferstucken der recuperirten Städten und Vestungen geziert. Zusammen getragen durch Laurentium Schaffen. Wienn, 1686. 12.

3159) Edward Brown, durch Niederland, Teutschland, Hungarn, Servien, Bulgarien, Macedonien, Thessalien etc. gethane, ganz sonderbare Reise etc. Mit Kupf. Nürnberg, 1686. 4. (Das englische Original erschien: London, 1673. 4.; und: 1685. Fol. Mit Kupf. — Eine französische Uebersetzung: Paris, 1674 u. 1685. 4.; und eine holländische, von Jac. Leew, mit Kupf.: Amsterdam, 1682. 4.)

3160) Ratisbona Deo, Caesari, Exercitui publice grates agens pro nuperrima victoria A. D. 21. Aug. 1687. Ratisbonae. 4.

3161) Clades turcica quae auspicio Caesareo ante diem 2. Aug. ad fluvium Dravum obtigit, decantata a J. Ludov. Praschio. Ratisbonae, 1687. 4.

3162) Mutatio dexterae Excelsi s. fortunae bellicae in Austriam remigratio; c. fig. Viennae Austriae, 1691. 4. (Gedichte zum Lobe der gegen die Türken in Ungarn geführten Kriege.)

3163) Folium Viennense Austriacis victoriis laureatum; c. fig. Viennae Austriae. (1691.) 8.

3164) Jo. Jac. Feuerlini oratio an principi Christiano ad-

versus Christianos arma noxia cum Turcis consociare liceat. Altorf. 1691. 4.

3165) Il meo Patacca overo Roma in feste ne i trionfi di Vienna (1683). Poema giocoso nel linguaggio Romanesco di Giuseppe Berneri Romano. In Roma, 1695. 8.

3166) Pauli Ritter Anagrammaton s. Laurus Auxiliatoribus Ungariae. (Zwey Theile.) (Vindobonae, 1712.) 4.

3167) Francisci Antonii de Simeonibus de Bello Transsylvanico et Panonico libri sex. Romae, 1713. 4.

3168) Omina belli turcici. Viennae Austriae, 1716. 8.

3169) Eugenia Adorea Anno 1716 Nonis Augusti pugna decretoria cum Othomannis ad Petri Varadinum ter fauste inita nec non obsidio ne tum quarto Idus Octobris secuta deditione Temeswarini a Ser. Principe ac D. D. Eugenio Francisco Duce Sabaudiae etc. comparata — ducentis paraphrasis historice proposita — ab A. Bartetschko. Nissae. Fol.

3170) Monumenta virtutis austriacae, Carolo VI. sub ipsum belli exordium de Turcis triumphanti posita. c. fig. Viennae Austriae, 1717. 8.

3171) Höchste Welt- und Kriegeshäupter, welche den Friedbrüchigen Türckischen Hochmuth durch zwey Feld-Züge in Ungaren also gedemüthiget, dass er in dem dritten den Frieden bittlich suchen und annemmen müssen. Zu ewigem Angedencken durch Kupffer und Beschreibung der Welt vorgestellet von dem hochfürstlichen Collegio S. Hieronymi. In Dillingen, Anno 1718. Cum Gratia et Privilegio Sacr. Caes. et Reg. Cathol. Majestatis ac Facultate Superiorum. Augspurg und Dillingen, in Verlag Johann Caspar Bencards. Im Jahr Christi 1718.

3172) Gentilitium Austriae Scutum. Perpetuum victoriarum in Turcas Monumentum etc. Viennae Austriae, 1718. 8.

3173) Francisci Mariae Caesaris Eugenius, s. Mariae Virginis per Eugenium trophaea, nuper de innumeris Turcarum relata copiis foeda clade profligatis, atque ex Dacia Moesiaque ejectis. Cum Argumentis Agnelli de Amato. C. mult. fig. Neapoli, 1724. 4.

3174) Leopoldi Magni et Josephi I. Caesarum, victoriae praecipuae, cum saeculo proximo elapso adversus Christianitatis, tum id temporis adversus imperii hostes obtentae. Augustae Vind. 1728. 12.

3175) La vie de Mahomed, avec des réfléxions sur la Religion Mahometane, et les coutumes des Musulmans par M. le Comte de Boulainvilliers. Amsterdam, 1731. 8.

3176) Nachrichten die Weissagungen von dem Wachsthum des Hauses Oesterreich, von der Türcken Fall, Bund, Krieg und Tückisch gesinnten Juden. Frankfurt u. Leipzig, 1737. 4.

## XIV.

# Haupt-Register

der

## Nahmen und Sachen, mit Ausschluss der in den

### vorhergehenden Verzeichnissen besonders classificirten.

## A.

# B.

# C.

# D.

# E.

# F.

# G.

# H.

# I.

# J.

# K.

# M.

# N.

# O.

# P.

## Q.



## R.

# S.

# T.

# U.

## V.

# W.

# X.



# Y.



# Z.

# XV.

# Rechenschaft

über den

## dem letzten Bande beygegebenen Plan Constantinopel's,

mit der

bisher noch nirgends gegebenen Eintheilung der Stadtviertel Constantinopel's und seiner Vorstädte.

---

Die beyfolgende Karte ist im Grundrisse keine neue, sondern die dem topographischen Werke: *Constantinopolis und der Bosporos,* beygegebene, nur mit dem Beysatze aller Viertel, sowohl der Stadt als der acht Vorstädte (Scutari, Ejub, Chassköi, Kasimpascha, Fündüklü, Topchane, Galata und Pera), welche bisher in keiner Topographie angegeben und auf keiner Karte verzeichnet worden, und also eine höchst erfreuliche Zugabe für alle Reisende, welche sich in den Vierteln, Gassen und Moscheen Constantinopel's (mit Beyziehung für die letzten des im neunten Bande S. 47 gegebenen Verzeichnisses der achthundert sieben und siebzig Moscheen der Stadt und Vorstädte) orientiren wollen. Den ersten Anlass zu genauerer Nachforschung der Viertel der Stadt und ihrer Nahmen gab eine kleine, unter dem Nahmen *Sekeria Efendi's* bekannte Beschreibung Constantinopel's, deren Zahlenangaben aber so übertrieben sind, dass die Unrichtigkeit derselben gleich beym ersten Anblicke in die Augen springt, nähmlich: zu Constantinopel, Topchane und Scutari 3423 Viertel von Moslimen, 4580 von Griechen und Armeniern, und 2584 von Juden, also nicht weniger als 10,587 Viertel! während die Zahl derselben nur fünfthalbhundert beträgt. Die Wahrheit der Zahl konnte nur aus den, bey den *Mehkeme* (Ortsgerichten) aufbewahrten Registern erhärtet werden; aber diese sich zu verschaffen war äusserst schwierig. Nur in dem Verlaufe von einigen Jahren gelang es dem Bestreben meines Freundes, des Herrn Gesandtschaftsdolmetsches, Ritters von Raab, diese Schwierigkeiten zu überwinden und mir diese Register zu verschaffen. Aber damit wäre dem Reisenden noch wenig gedient

gewesen, indem es sich nun erst darum handelte, die Oertlichkeit eines jeden dieser Viertel oder Quartiere zu bestimmen. Diese nicht kleine Mühe nahm auf meine Bitte und aus Liebe zur Sache der damahlige Gesandtschaftssecretär und dermahlige kaiserliche Agent in der Moldau, Hr. von Wallenburg, auf sich, welcher die Oertlichkeit eines jeden der angegebenen Viertel entweder selbst oder durch Andere bestimmte, und die Lage derselben in die von ihm zu diesem Behufe gezeichnete Karte eintrug. Die Prinzeninseln, welche ausser dem Bereiche dieser Karte liegen, finden sich in dem Werke: *Constantinopolis und der Bosporos*, mit ihren Nahmen richtig verzeichnet; aber auf keiner der bisherigen Karten des Archipels sind die türkischen Nahmen der Inseln desselben vollständig angegeben, oder die angegebenen richtig geschrieben. Das folgende Verzeichniss derselben, welches zum Theil schon in dem XXXIV. Bande der Jahrbücher der Literatur gegeben worden, hier aber, um ein Dutzend Nahmen von Inseln vermehrt, erscheint, wird also keine unwillkommene Zugabe seyn.

Agio Strati, türkisch: *Boſbaba*, d. i. Eisvater. Ainos, *Ainos*. Amorgo, *Jamurgi*. Anaphos, *Anasia adassi*. Andros, *Andria*. Antipaxos, *Antubakscha*. Capo Gallo, *Portokali adassi*. Caprero, *Boinuſ adassi*, d. i. die Horninsel. Caso, *Tschobanlik*, d. i. das Hirtengebieth. Cerigo (Cythera), *Tschoka adassi*. Cerigotto (Aigilia), *Sigilie*. Cervi (?), *Pascha adassi*. Chalke (Chalki), *Herke*. Chero, *Odunlüdsche*, d. i. die Holzreiche. Chinara, *Ardischdschik*. Chios, *Sakiſ*. Clisthene, *Meis*. Cosinissa, *Jassidsche*. Cypern, *Kibris*. Gaiteronisi (Patrokleia), *Himaran*, d. i. die Esel. Gross- und Klein-Delos, *Ssighirdschikler*, d. i. die beyden kleinen Staare. Heraklia, *Kinali ada*, d. i. die Insel, worauf Henna wächst. Hydra, *Dschamlidscha*, d. i. die Gläserne. Hyethusa, *Chorschid*. Ikaria, *Ahi keria*. Imbros, *Imruſ*. Ipsara, *Ipsara*. Kalymne, *Gelmeſ*. Kephalonia (Cephalonia), *Kefalonia*. Klein-Delos, siehe: Gross-Delos. Koluri (Salamis), *Harem adassi*. Korfu, *Korfuſ*. Kurzolari, *Kusch adalar*. Lantha (Lebynthos), *Kotscha papas*, d. i. der alte Pfaffe. Lemnos, *Ilmeli*. Leria (Leros, Lero), *Ileros*. Makri, *Kara dogan baba*. Makronisi (Helene), *Beberdschik*. Mitylene, *Midilli*. Mycene, *Mokene*. Naxos, *Nakscha*. Negroponte (Euboia), *Egripos*. Nio, *Ania*. Nisari (Nisyros), *Indschirli*, d. i. die Feigentragende. Nisyra, *Uſun adassi*, d. i. die lange Insel. Paros, *Bara*. Pathmos, *Batnos*. Paxo (Paxos), *Pakscho*. Pharmathusa, *Fornaſ*. Pinthenesia, vermuthlich das türkische: *Piade adassi*, d. i. die Fussgängerinsel. Piskopia (Episkopi), *Illegi*. Pontiko, *Mallu kilisse*, d. i. die reiche Kirche, zwey Inseln. Poros (Kalavria), *Owadschik adassi*. Prodano (Prote), *Poradna*. Rhodos, *Rhodos*. Samos, *Ssussam*. Samothrake, *Semendrek*. Santa Maura (Leuka-

dia), *Lefkade.* Santorin, *Santorin.* Sapienza, *Spienche.* Scarpanto, *Koje,* d. i. die zum Dorfe gehörige. Skiros, *Schkiri.* Spezzia, *Ssuludscha,* d. i. die Wässerige. Stampalia, *Istanbolia.* Stanchio, *Istankoi.* Symnos, *Sumbeki.* Syra, *Sira.* Taubeninsel, *Gögerdschin adassi.* Tenedos, *Bofdscha adassi.* Thasos, *Taschuf.* Thermia, *Dersi kiassi,* d. i. Schneiderfels. Tine, *Istendil.* Wasiliko, *Palusia adassi.* Zante, *Saklisse.* Zea, *Morted,* d. i. die Abtrünnige.

## *Verzeichniss der Viertel Constantinopel's.*

1) *Daudpascha*; 2) *Oweis,* in der Nähe von Alipascha; 3) *Neu-Bajefid,* in der Nähe von Daudpascha; 4) *Esirdschi Kemal,* in der Nähe von Kedükpascha; 5) *Kuruk Mahmud,* in der Nähe des Marktes Odabaschi; 6) *Kodschapascha;* 7) *Serradsch-Ishak,* in der Nähe von Kadrigha limani; 8) *Nesli Chatun,* beym Thore von Adrianopel; 9) *Kafiasker Mohammed Efendi,* bey Chosrewpascha; 10) *Mufti Ali Tschelebi,* bey Sultan Selim; 11) *Arabadschi Bajefid,* bey Kodscha Mustafapascha; 12) *Akdschemseddin,* bey Jenibaghdsche; 13) *Hadsche Chatun,* bey Kodscha Mustafapascha; 14) *Eregli,* bey Schehr Emini; 15) *Muhijeddin,* bey Ssalihpascha; 16) *Kidschedschi Piri,* bey Jenibaghdsche; 17) *Tschiraghi Hasan,* bey den sieben Thürmen; 18) *Dabbagh Junis,* bey Sultan Selim; 19) *Ibn Meddas,* bey Ssalihpascha; 20) *Urudsch Ghafi,* bey Akserai; 21) *Uskuni;* 22) *Güldschami* (die Rosenmoschee); 23) *Kifil Minare,* beym rothen Gebeththurm; 24) *Daje chatun,* bey Timurkapu, d. i. beym eisernen Thore; 25) *Kumdschibachschisch,* bey Lalelitscheschme, d. i. bey der Tulpenfontaine; 26) *Ssoghanaga,* bey der alten Münze; 27) *Alipaschai-Aatik,* d. i. des alten Alipascha; 28) *Sochte-Chatib,* bey der vormahligen Pforte des Aga der Janitscharen; 29) *Kawghadschidede,* bey Sultan Selim; 30) *Abdes-selam,* beym Befestan; 31) *Ahmedkiaja,* bey Awretbafari; 32) *Darol-Hadis,* d. i. die Ueberlieferungsschule, bey Scheich-Wefa; 33) *Fatima Sultan,* bey Topkapu (Kanonenthore); 34) *Ssari Musu,* bey Molla Kurani; 35) *Jawaschdsche Schahin,* bey Ufun Tscharschu; 36) *Bafar dschedid,* d. i. neuer Bafar, in der Nähe von Bujuktscharschu, d. i. des grossen Marktes; 37) *Dschamdschi Ali,* bey Schehfade; 38) *Belbanaga,* bey Schehfade; 39) *Schehsuwar,* bey Kadrighal-limani; 40) *Scheremet Tschausch,* bey Molla Kurani; 41) *Huseinaga,* bey Parmakkapu (Fingerthor); 42) *Baklali,* bey Akserai; 43) *Kodscha Chaireddin,* bey Odunkapusi (Holzthor); 44) *Uskubi,* bey der grossen Aja Sofia; 45) *Emin Sinan,* bey Kedükpascha; 46) *Muradpascha,* bey Akserai; 47) *Alembeg,* bey Akserai; 48) *Kepenekdschi,* bey der Fontaine Diwoghli; 49) *Emini dschu,* oder *Arpa Emini,* d. i. Gerstenaufseher, bey Jenibaghdsche; 50) *Hadschi-*

41 *

*kutschuk*, bey Mahmudpascha; 51) *Kisiltasch*, bey Lalelitscheschme; 52) *Akbiik*, d. i. weisser Schnurbart, bey Achorkapu (Stallthor); 53) *Mimar Sinan*, bey Jenibaghdsche; 54) *Dschaaferaga*, bey Schehr Emini; 55) *Kodscha Mustafapascha*; 56) *Ibrahim Tschausch*, bey Mewlewichane von Jenikapu (Neuthor); 57) *Kaim Aga*, beym Adrianopolitanerthore; 58) *Defterdar Ahmed Tschelebi*, bey Jenibaghdsche; 59) *Tschiraghi Hamsa*, bey Sultan Selim; 60) *Sidi Omer*, beym Thore von Siliwri; 61) *Ibrahimpascha*, bey Kumkapu (Sandthor); 62) *Kasandschi Saadi*, bey Akserai; 63) *Hadschi Ewlia*, bey Mewlewichane von Jenikapu (Neuthor); 64) *Kiatib Mussliheddin*, bey Jenibaghdsche; 65) *Kalenderchane*, bey Schehsade; 66) *Udschibeg*, bey Egrikapu (krummes Thor); 67) *Kodscha Chalil Attar*, bey Unkapan (Mehlmagazin); 68) *Oerdek kassab*, bey Jenibaghdsche; 69) *Huseinaga*, bey Akserai; 70) *Segbanbaschi*, bey Serradschchane (Sattelmarkt); 71) *Tschakiraga*, bey Akserai; 72) *Kodscha Piri*, bey Parmakkapu; 73) *Melek Chatun*, beym Thore des Mewlewichane; 74) *Molla Aschki*, bey Egri kapu; 75) *Kodscha Chaireddin*, bey Jenibaghdsche; 76) *Karabasch Husein*, eben da; 77) die *kleine Aja Sofie*; 78) *Suleimanije*; 79) *Kodscha Hamsa*, bey Odunkapu; 80) *Kürekbaschi*, bey Topkapu; 81) *Munedschim Saadi*, bey Schehr Emini; 82) *Harem Tschausch*, bey Jenibaghschehr; 83) *Muhtesib Iskender*, bey Karagumruk (Landmauth); 84) *Abdi Tschelebi*, bey Ssulü Monastir; 85) *Dschuibar*, bey Chodschapascha; 86) *Tarsus*, beym Mewlewichane des neuen Thores; 87) *Aksaki*, bey Alipascha; 88) *Ssamanwiran*, beym langen Markte; 89) *Kiatib Kaim*, bey Wlanghabostan; 90) *Tokhdede*, bey Aiwanserai; 91) *Toptaschi*, bey Maadschundschi Kaim; 92) *Usun Schedschaa*, beym Peikchane; 93) *Hadschi Muhijeddin*, beym Adrianopolitanerthore; 94) *Mussliheddin*, bey Altimermer; 95) *Molla Kurani*; 96) *Kodscha Kasim*, bey Balat; 97) *Dschaaferi Kasimpascha*, bey Mahmudpascha; 98) *Alti boghdscha*, bey Kasi tscheschmesi (Richterfontaine); 99) *Sir Chalife*, bey Maadschundschi Kaim; 100) *Merdschanaga*, bey Eskiserai; 101) *Hadschi Hasansade*, bey Dscherdschertscharschu; 102) *Kapudan Sinanpascha*, bey Jenibaghdsche; 103) *Ibrahimpascha*, bey Usuntscharschu; 104) *Kassab Elias*, bey der Landungstreppe von Daudpascha; 105) *Sifrikor*, bey Dschube Ali; 106) *Jel deigirmeni*, d. i. Windmühle, bey Kodscha Mustafapascha; 107) *Mirachor*, bey den sieben Thürmen; 108) *Sandschak Chaireddin*, bey Kodscha Mustafapascha; 109) *Hadschi Elias*, bey Egrikapu; 110) *Kodscha Chaireddin*, bey Kutschuk Karaman; 111) *Molla Scheref*, bey Jenibaghschehr; 112) *Dschami Sirek*; 113) *Sochte Sinan*, bey Jenibaghschehr; 114) *Mimar Ajas*, bey Serradschchane; 115) *Dölgersade*, eben da; 116) *Tschakarakdschi Kemal*, beym Markte von Ssarigürf; 117) *Jaufsade*,

beym Mehlmagazin; 118) *Birindschi (Pirindidschi) Sinan*, in der Nähe der Moschee S. Mohammed's II.; 119) *Chuibar*, bey Awretbaſari (Weibermarkt); 120) die Moschee *Sultan Bajeſid's II.*; 121) *Aaschikpascha*; 122) *Kiatib Chosrew*, bey Aaschikpascha; 123) *Kiatib Mossliheddin*, bey Balat; 124) *Karaki*, bey den ehemahligen neuen Kasernen der Janitscharen; 125) *Mismari dschedschaa*, bey Sultan Selim; 126) *Abdi Ssubaschi*, eben da; 127) *Dschamdschi tscheschmesi*, d. i. die Fontaine des Glases, bey Sultan Selim; 128) *Scheich Resmi*, bey Kafi tscheschmesi; 129) *Chiſr Tschausch*, bey Balat; 130) *Firuſaga*, bey Kirktscheschme, d. i. die vierzig Fontainen; 131) *Firuſaga*, bey Atmeidan, d. i. dem Hippodrome; 132) *Nischandschipascha*, bey Sultan Selim; 133) *Mimar Kemal*, in der Nähe der alten Münze; 134) *Ssofiler*, bey Akserai; 135) *Dschebedschibaschi*, bey Sultan Selim; 136) *Elwanſade*, beym Mehlmagazin; 137) *Dschamdschi Muhijeddin*, bey Balat; 138) *Eminbeg*, bey Kedükpascha; 139) *Segbanbaschi*, in der Nähe der vierzig Fontainen; 140) *Alipascha* des alten, bey Sindschürlikapu; 141) *Hadschi Ferhad*, bey Aaschikpascha; 142) *Serradsch Doghan*, bey Schehr Emini; 143) *Abdullahaga*, bey Klein-Wlangha; 144) *Kodscha Ghajaſseddin*, bey Agakapu; 145) *Mesihpascha*, bey Lalelitscheschme; 146) *Schakiraga*, bey Mesihpascha; 147) *Toridede*, bey Molla Kurani; 148) *Tawaschi Suleiman*, bey Kumkapu; 149) *Mesihpascha*; 150) *Ssari Timurdschi*, bey Odunkapu; 151) *Kassab Timurchan*, bey Sirek; 152) *Mimar Sinan*, bey der Moschee S. Mohammed's II.; 153) *Chodschagi*, bey Uſuntscharschu; 154) *Chandschi Karagöſ*, bey Siliwri kapu; 155) *Karagi*, bey Hawadschepascha; 156) *Magnesia Tschelebi*, bey Atbaſari (Pferdemarkt); 157) *Schakiraga*, beym Adrianopolitanerthore; 158) *Dschanbaſije*, bey Awretbaſari; 159) *Diwani Ali*, bey Kedükpascha; 160) *Mufti Ali*, bey Sirek; 161) *Sinanpascha*, bey Güldschami; 162) *Kidschi-chatun*, bey Awretbaſari; 163) *Ishakaga*, bey Achorkapu; 164) *Hadschi Husein*, bey Psamatia; 165) *Beidschigeſ*, bey Tscheharschenbe-baſari (Mittwochsmarkt); 166) *Hadschibeiram*, bey Dscherrahpascha; 167) *Chiſibeg*, beym Mehlmagazin; 168) *Iskenderaga*, bey Topkapu; 169) *Deniſ Abdal*, bey Schehr Emini; 170) *Sergirden*, beym Mehlmagazin; 171) *Mahmudpascha*; 172) *Tscheradschi Muhijeddin*, bey der Moschee S. Mohammed's II.; 173) *Dabbaghſade*, bey der Fontaine von Altai; 174) *Hasan Chalife*, bey Jenibaghdsche; 175) *Dschamikenise*, d. i. die Moscheekirche, bey Kafitscheschme; 176) *Dülbendschi Hosameddin*, bey Nischandschi; 177) *Molla Chosrew*, beym Beſestan; 178) *Güngörmeſ*, d. i. was der Tag nicht sieht, bey der Moschee Sultan Ahmed's; 179) *Türbedar Kemal*, bey Schehſade; 180) *Schatirdschi Ahmed*, bey Kedükpascha; 181) *Elein Kiaja*, d. i. der Sachwalter Ich werd's machen, beym Me-

wlewichane des neuen Thores; 182) *Derwisch Ali*, bey der Landmauth; 183) *Kaghadschidede*, bey Akserai; 184) *Bidschakdschi Alaeddin*, beym Mehlmagazin; 185) *Kassab Auſ*, oder *Aiwas*, bey Chosrewpascha; 186) *Jakubaga*, bey Ekschi Karatut, d. i. sauere Maulbeere; 187) *Kodscha Ali*, bey Egrikapu; 188) *Tachta Minare;* 189) *Scheich Ferhad*, bey Mosselataschi; 190) *Molla Achwein*, bey Alipascha; 191) *Baba Hasan Alemi*, bey Schehſade; 192) *Dschanbaſije*, bey Kodscha Mustafapascha; 193) *Woinok schedschaa*, bey Scheich Wefa; 194) *Ssari Nassuh*, bey Maadschundschi Kaim; 195) *Tschiwiſade*, bey Topkapu; 196) *Emin Nureddin*, bey Schehſade; 197) *Kodscha Kasim*, bey Mustafapascha; 198) *Düſdarije*, beym Peikchane; 199) *Kiatib Moslihaddin*, bey Akserai; 200) *Kiatib Sinan*, bey der Moschee des Nischandschi; 201) *Mustafabeg*, bey den ehemahligen neuen Kasernen der Janitscharen; 202) *Keſelli;* 203) *Elwanſade*, bey Kodschapascha; 204) *Ssari Bajeſid*, bey Scheich Ebul Wefa; 205) *Maadschundschi Kasim*, bey Daudpascha; 206) *Chadidsche Sultan*, beym Adrianopolitanerthore; 207) *Daje Chatun*, bey Mahmudpascha; 208) *Ekmekdschi Ali*, bey Molla Kurani; 209) *Bostandschi*, bey Kadrighalimani; 210) *Terdschüman Junis* (der Pfortendolmetsch S. Suleiman des Grossen); 211) *Dscheradschi Kara Mohammed*, beym Mehlmagazin; 212) *Nischandschipascha*, beym Sandthor; 213) *Kiatib Murad*, beym neuen Thore; 214) *Molla Kurani*, beym alten Serai; 215) *Molla Chosrew*, bey Scheich Wefa; 216) *Uſun Jusuf*, beym Markte des Odabaschi; 217) *Ssahhaf Suleiman*, bey Kodschapascha; 218) *Tschukur Bostan*, bey Sultan Selim; 219) *Simkesch* (die Silberzieher), bey Schehr Emini; 220) *Eſſalſade*, bey Keseken; 221) *Kalidsche Hasan*, bey Mahmudpascha; 222) *Imam Ali naallü mesdschid;* 223) *Kürekdschibaschi*, bey Awretbaſari; 224) *Nachlbend*, bey der Moschee S. Ahmed's; 225) *Elhadsch Husein*, bey Balat; 226) *Kutschuk Jasidsche*, bey Parmakkapu; 227) *Weled Karabasch*, beym Thore von Siliwri; 228) *Kiatib Schemseddin*, bey Aliaga; 229) *Molla Chosrew*, bey Güldschami; 230) *Baba Chuki*, bey Sirek; 231) *Bajeſid Aga*, bey Topkapu; 232) *Mustaſapascha* des alten, bey Aiwanserai [a].

[a]) In dieser Liste fehlen also von den Nummern in der Karte des Hrn. von Wallenburg: 12) *Tschinarlü tscheschme;* 13) *Salma Tomruk;* 23) *Kesme kiaja;* 25) *Jenikapu;* 39) *Tabakjonus;* 70) *Sultan Mahallesi;* 71) *Sarmadschik;* 72) *Tekirserai;* 76) *Gallas;* 77) *Serradschrujan;* 81) *Jenitschitschek;* 83) *Scheich Resmi;* 96) *Abadschi;* 105) *Mükneſi Tschelebi;* 107) *Hadschi Ferhad;* 110) *Ajaspi;* 112) *Hadschi Hasanſade;* 117) *Haiderpascha;* 124) *Hassirbeg;* 129) *Jaghdschiſade;* 133) *Scheichol Islam Kapusi;* 139) *Seinel;* 141) *Tachtolkalaa;* 146) *Beſestan dschedid;* 147) *Tschatalchani;* 148) *Tschengel Hamami;* 157) *Medrese;* 160) *die alte Münze;* 161) *Osmanije;* 162) *Weſirchan;* 163) *Dikillitasch;* 164) *Goirekpascha;* 168) *Naallü mesdschid;* 171) *Jere batanserai;* 172) *Walide;* 173) *Balikbaſar;* 174) *Baghdschekapu;* 179) *Demürkapu;* 180) *Salküm Sojud;* 181) *Adschi Mossluk;* 182) *Tschigalioghlu;* 183) *Adschi Hamam;* 184) *Akar tscheschmesi;* 185)

## *Stadtviertel von Scutari.*

1) *Sinanpascha*, oder *Ihsanije*; 2) *Selimije*; 3) *Mirachor*, bey Ajasma; 4) *Ajasma*; 5) *Ssaladschak*, bey Ajasma; 6) *Rum Mohammedpascha*, bey Schemsipascha; 7) *Hamsasikh*, bey Hedaji Efendi; 8) *Ahmed Tschelebi*, eben da; 9) *Kefsche*, bey Toghandschiler; 10) *Tawaschi Hasanaga*, bey dem alten Posthause; 11) *Suleimanaga*, beym grossen Landungsplatze; 12) *Kerede*, bey der neuen Walide; 13) *Gülsam Chatun*, bey dem Mehkeme; 14) *Kara Daudpascha*, eben da; 15) *Bulghurli*, bey Tschauschdere; 16) *Tuighar Hamsa*, bey Tschinar; 17) *Dorbali*, bey Tuighar; 18) *Ewlia Kodscha*, bey Kuschoghli Jokuschi; 19) *Tenbel Elhadsch Mohammed*, bey Dschingane Furuni, d. i. Zigeuner Backofen; 20) *Hadsche Husna Chatun*; 21) *Ssolak Sinan*, bey Bülbüldere; 22) *Chaireddin Tschausch*, bey Atbasari (Pferdemarkt); 23) *Selami Islam* und *Kefere*, bekannt als *Selamsis*; 24) *die alte Walide*; 25) *Schedschaabaghi*, bey Selami; 26) *Dabbaghler*, bey Toptaschi; 27) *Murad Reis*, bey der Moschee Walide Dschinli; 28) *Arakiedschi Elhadsch Dschaafer*, bey der alten Walide; 29) *Arakiedschi Elhadsch Mohammed*, in der Nähe von Aladscha Minare; 30) *Tschauschbaschi*, bey der Moschee Dschinli; 31) *Kastasker*, bey der alten Walide; 32) *Diwidschiler*, bey Chirmenlik; 33) *Karadscha Ahmed Sultan*; 34) *das neue Viertel*, nahe bey den Gärten Kefere; 35) *Basarbaschi*, bey der Moschee Dschinli; 36) *Aschdschibaschi*, bey Karadscha Ahmed Sultan [a].

*Ssari demirdschi*; 189) *Peikchane*; 193) *Jeschil tulumba*; 194) *Atmeidan*; 200) *Kabassakal*; 204) *Sultan Esma*; 207) *Kondoskale*; 208) *Bujuk Hamam*; 209) *Kadrighaliman*; 210) *Bostandschi Ali*; 213) *Jeni kapu*; 214) *Budrun dschami*; 216) *Ermini*; 217) *Wlanghabostan*; 228) *Bülbülaga*; 229) *Scheichol Islam Atik*; 230) *Raghibpascha*; 232) *Kinalidede*; 234) *Charadschchane*; 235) *Bosdogan Kemer*; 246) *Islambeg*; 247) *Horhor*; 248) *Dscheladtscheschmesi*; 250) *Nuridede*; 253) *Deli Awret*; 254) *Awretbasar*; 256) *Kodscha tschinar*; 257) *Isa Chatun*; 259) *Ghidschi Chatun*; 260) *Ahmed Kiaja*; 263) *Bajesid dschedid*; 267) *Etjemes*; 272) *Karaköi*; 274) *Mustafabeg*; 275) *Kodscha tschinar*; 277) *Hekimoghli Alipascha*; 278) *Tschilingir*; 279) *Tschitschekdschi*; 280) *Maldschi*; 285) *Hadschi Aiwat*; 288) *Arabadschi Bajesid*; 289) *Meschelü mesdschid*; 290) *Kurt Mohammed*; 291) *Ismailpascha*; 294) *Narlükapu*; 295) *die sieben Thürme*; 296) *Addschad*; 297) *Hadschi Karagös*; 298) *Seidi Omer*; 299) *Weled Karabasch*; 300) *Reschidpascha*; 302) *Melek Chatun*; 303) *Hadschi Ewlia*; 306) *Agadschserai*; 307) *Tos Koparan*; 308) *Nassuhpascha*; 309) *Nakaschpascha*; 310) *Barutchane*; 311) *Tatlü Köi*; 316) *Dschiwisade*; 317) *Lutfipascha*; 318) *Bajesid Aga*.

[a]) Auf Herrn von Wallenburg's Karte finden sich noch die folgenden Nummern: 2) *Sultan depesi*; 3) *Bülbüldere*; 4) *Gümisch Araidschi*; 5) *Tschinatscheschmesi*; 10) *Nuh Kapusi*; 11) *Akjapü*; 12) *Baghlerbaschi*; 13) *Dschinili Dschami*; 15) *Tschauschdere*; 18) *Kawakserai*; 20) *Orta*; 22) *Dügmedschiler*; 24) *Iradije*; 25) *Atbasar*; 26) *Tubuldschiler*; 27) *Kislaraga*; 28) *Jenitscheschme*; 29) *Ahmedije*; 30) *Eski Mehkeme*; 31) *Eski Hamam*; 32) *Ibrikdschami*; 34) *Schemsipascha*; 35) *Undschiler*; 50) *Hambarlar*; 51) *Oegüsiman*; 52) *Kawak*.

## *Stadtviertel von Ejub.*

1) *Dögmedscheler* (Knopfmacher); 2) *Bülbüldere* (Nachtigallenthal); 3) *Sal Mahmudpascha;* 4) *Sultan Walide;* 5) *Bostandschi Iskele;* 6) *Bujuk Iskele;* 7) *Defterdar Iskele;* 8) *Tschamlikdschiler;* 9) *Otakdschiler;* 10) *Nischandschipascha;* 11) *Mudschawir;* 12) *Serai selwleri* (Cypressen des Serai); 13) *Tschorbadschi;* 14) *Topdschiler;* 15) *Ermeni;* 16) *Ainali kawak;* 17) *Baharije;* 18) *Ejub.*

## *Viertel der Vorstadt Chassköi.*

1) *Bujuk Iskele;* 2) *Piripascha;* 3) *Sakifagadschi;* 4) *Ainali kawak;* 5) *Chalidschioghli;* 6) *Südlüdsche;* 7) *Ahmedpascha;* 8) *Karaagadsch;* 9) *Dschamiögü;* 10) *Tschiksalun.*

## *Viertel der Vorstadt Kasimpascha.*

1) *Kasimpascha;* 2) *Tabaklar;* 3) *Sindschirlü kujun,* d. i. Kettenbrunn; 4) *Kulaksif,* d. i. ohne Ohr; 5) *Kutschuk Piale;* 6) *Bujuk Piale;* 7) *Barutchane,* d. i. die Pulverstampfe; 8) *Tataragasi;* 9) *Hadschi Husein;* 10) *Hadschi Ahmed;* 11) *Dere itschi hamami,* d. i. Bad des inneren Thales; 12) *Ufunjol,* d. i. langer Weg; 13) *Kuluk dschamii;* 14) *Okmeidan,* d. i. Pfeilplatz; 15) *Sinanpascha;* 16) *Tatawla* oder *S. Dimitri.*

## *Viertel der Vorstadt Galata.*

1) *Tscheschme Meidani;* 2) *Arabdschami;* 3) *Asabkapu;* 4) *Sultan Bajesid;* 5) *Kemen resch;* 6) *Kara Mustafa;* 7) *Hamami dschedid,* d. i. neues Bad; 8) *Bereketsade;* 9) *Hadschi Ahmed;* 10) *Laleli;* 11) *Adschiktscheschme.*

## *Stadtviertel von Begoghli, d. i. Pera.*

1) *Agadschamesi;* 2) *Kuloghli;* 3) *Jeni Mahalle,* d. i. neues Viertel, bey Galataserai; 4) *Tschukurdschami;* 5) *Depebaschi;* 6) *Tekke* (das Kloster der Mewlewi).

## *Viertel der Vorstadt Topchane.*

1) *Jasidschi;* 2) *Schahkuli;* 3) *Kumbarabaschi;* 4) *Chandakbaschi;* 5) *Karabasch;* 6) *Bostandschi;* 7) *Sirkedschi Mesdschidi;* 8) *Amellü Mesdschidi;* 9) *Tumtum* (Aufgang nach Pera).

## *Viertel der Vorstadt Fündüklü.*

1) *Firusaga;* 2) *Dschihangir;* 3) *Kachandschi;* 4) *Ajaspascha;* 5) *Kabatasch;* 6) *Fündüklü;* 7) *Dereitschi;* 8) *Aine Tschelebi;* 9) *Altschakdan;* 10) *Ssalibasari;* 11) *Sakabaschi;* 12) *Tschauschbaschi;* 13) *Defterdar;* 14) *Jemekbaschi;* 15) *Chatunije.*

# XVI.

# Gegenkritik und Selbstkritik

## über

## die Geschichte des osmanischen Reiches.

**(Nach Folge der Bände und Seiten.)**

### *I. Bd. S.* 1.

Gleich des ersten Bandes erster Abschnitt, wiewohl derselbe kaum mit mehr als Einer Zeile des angeblichen Stammvaters der Türken erwähnt, war mehr als Einem Kritiker Stein des Anstosses. Da die Urabkunft aller Völker im Dunkeln und die Sage den Nahmen des Volkes insgemein einem gleichnahmigen Stammvater beylegt, so hätte die Stelle: „dass der Stammvater *Türk*, von dem die Türken „sich selbst ableiten, nach allem Anscheine der *Targitaos* Herodot's „und der *Togharma* der Schrift," aller Gelehrsamkeit der Kritiker, so wie der historischen Wahrheit des Werkes uneinträglich, unangefochten bleiben mögen. Es handelt sich hier bloss von einer philologischen Vermuthung und keiner historischen Gewissheit. „Allem „Anscheine nach," heisst es dort, „ist der Stammvater *Türk* der „*Targitaos* Herodot's und der *Togharma* der Schrift," und diess sey hier noch einmahl mit dem Zusatze wiederhohlt, dass, wer in *Targitaos* nicht den *Türk* erkennen will, doch geneigt seyn dürfte, in demselben den tatarischen *Targhai* (so hiess auch der Vater Timur's) wieder zu finden, und dass die türkische Sage von den ausgesandten Söhnen Oghufchan's bey Herodot in der von den drey *Oxain (Leipoxain, Arpoxain, Kolaxain),* den drey ausgesandten Söhnen des Targitaos, verborgen zu seyn scheint. Karamsin hat in einer Note bemerkt, dass die *Jyrken* Herodot's bey Plinius und Pomponius Mela als Türken vorkommen; es ist wirklich wahrscheinlich, dass die erste Leseart nur ein Schreibfehler; aber, wenn es auch keiner, so sind die *Jyrken* Herodot's doch gewiss ein herumziehender türkischer Stamm gewesen *(Jürük,* insgemein Juruk ausgesprochen), wie noch heute alle in Kleinasien und Persien herumziehende türkische Stämme genennet werden. Ob die Kritiker mit

diesen philologisch-historischen Vermuthungen einverstanden seyen oder nicht, ist dem Werthe und Verdienste der osmanischen Geschichte wohl ganz und gar fremd, und dem Verfasser derselben ganz und gar gleichgültig; aber nicht gleichgültig kann es demselben seyn, dass dieser erste Abschnitt seiner Geschichte in dem Anhange der Geschichte der Magyaren des Herrn Grafen von Mailath, nähmlich in der aus dem Ungrischen übersetzten Abhandlung Horvath's, auf eine so unverantwortliche Weise entstellet worden ist, dass die Uebersetzung an mehr als einer Stelle gerade das Gegentheil des Textes der Geschichte der Osmanen sagt. Horvath, der seine Landsleute zu Parthern, die Stammväter der Türken aber nach fabelnden Sagen zu Verwandten Abraham's macht, und die Osmanen gar nicht für Türken erkennt, weil sie diesen Nahmen, der ihnen die Rauheit der Nomadensitten ihrer Stammväter ins Gedächtniss ruft, nicht gerne hören, beliebt zu sagen, „so ist mit dem „Nahmen *Türke* ganz neuerlich auch Hammer umgegangen, da er „in einem Artikel die Fragen und Schwierigkeiten, die der Nahme „*Türke* veranlassen kann, mit leichter Mühe abfertiget. Diess sind „seine Zeilen.» Ob die von Horvath angeführten Zeilen die meinigen seyen, mögen die Leser aus den folgenden Parallelstellen meines Textes und der Uebersetzung aus dem Ungrischen im Anhange von Mailath's Geschichte der Magyaren Th. IV. Anhang selbst urtheilen.

| *Hammer.* | *Horvath.* |
| --- | --- |
| Uralt ist das Volk der Türken, deren noch herrschender Zweig die Osmanen. Der Stammvater *Türk,* von dem sie sich selbst ableiten, ist allem Anscheine nach der *Targitaos* Herodot's und der *Togharma* der Schrift. | Sehr alt ist die *türkische* Nation, deren Einen Herrscherzweig noch die Osmanen ausmachen. *Türke,* ihr Urältervater, von dem sie sich selbst herleiten, ist aller Glaubwürdigkeit nach Eins mit dem, was Herodot *Tarzitars,* und die heilige Schrift *Toghornen* nennt. |

Hier ist aus Türk *Türke,* aus Targitaos *Tarzitars,* aus Togharma *Toghornen,* aus dem herrschenden Zweige *Ein Herrscherzweig* geworden.

| | |
| --- | --- |
| Die Byzantiner nannten sie bald *Perser,* bald *Ungern,* hierzu nicht durch die geringste Verwandtschaft weder der *Perser* mit *Türken,* noch der *Ungern* mit *Persern* berechtiget. | Die byzantinischen Schriftsteller haben sie bald *Perser,* bald *Magyaren* genannt, ohne dass zwischen *Persern* und *Türken,* oder *Magyaren* und *Persern* ein Unterschied bestände. |

Der Text sagt, dass zwischen Persern, Türken und Ungern *nicht die geringste Verwandtschaft,* die Uebersetzung gerade das Gegentheil, dass zwischen denselben *kein Unterschied* besteht.

| | |
|---|---|
| Paolo Giovio — zweifelt nicht, dass dieselben Tataren von der Wolga seyen, und noch vor nicht Langem ist der Ursprung des Nahmens *Türk* vom Flusse *Terek* abgeleitet worden. | Paul Jovius — hat gar nicht gezweifelt, dass sie Wolga-Tataren gewesen, und noch nicht lange den Nahmen *Türke*, das ist *Török*, vom Nahmen des Flusses Terek bekommen. |

Also nach dem Uebersetzer hat Paolo Giovio gar nicht gezweifelt, dass die Türken noch vor Kurzem ihren Nahmen vom Flusse *Terek* bekommen.

Wenn solche Verstümmeluug seines Textes dem Geschichtschreiber der Osmanen durchaus nicht gleichgültig seyn kann, so ist es ihm wieder durchaus gleichgültig, und dem Werthe der osmanischen Geschichte unschädlich, ob unter den Amurgiern (aus denen der obige Uebersetzer *Amurgius*, so wie aus Phranze *Phranzo* gemacht) die Türken verlarvt seyen oder nicht; eben so wenig schadet es dem Werthe der osmanischen Geschichte, ob *Dschemschid* wirklich einer und derselbe mit *Dejokes* oder nicht [a]. Der Recensent hat abgesprochen, ohne auf die zur Begründung dieser Muthmassung in den Jahrbüchern der Literatur [b] aufgeführte Parallele der alten persischen Könige nach persischen und griechischen Quellen Rücksicht zu nehmen. Diese von mir zuerst nachgewiesene Identität des *Dschemschid* mit dem *Dejokes*, geht minder aus der etymologischen Uebereinstimmung der Nahmen, als aus der von persischen und griechischen Schriftstellern zusammentreffend angegebenen Regentenfolge, und am meisten aus der Uebereinstimmung der von ihnen als Gesetzgeber getroffenen Reichseinrichtungen, aus den Denkmahlen ihrer Macht und Herrschergrösse hervor, und diese Ansicht ist noch jüngst in einer besonderen Schrift [c] ausgeführt worden, welche der Recensent der Haller Literaturzeitung eben so wenig, als die angezogenen Beweisgründe in den Jahrbüchern der Literatur gekannt zu haben scheint; die Haltbarkeit dieser nur mit einem Seitenblicke auf die alte persische Geschichte erwähnten historischen Vermuthung, dürfte also durch die Bezweifelung des Recensenten von Halle nichts verloren haben.

*I. Bd. S.* 15.

Es ist gerügt worden [d], dass die Anekdote von dem einer Moschee oder Medrese als Thürschwelle unterlegten indischen Götzenbilde, nicht nur von den beyden moslimischen Eroberern Indiens, dem ersten und vorletzten *(Mahmud* und *Timur)*, sondern auch von *Mohammedschah*, dem fünften grossen Herrscher der persischen Seldschuken, erzählet wird. Wäre die Geschichte der Sel-

[a]) I. Bd. S. 5, gerügt in der Haller Literaturzeitung Nr. 184. [b]) IX. Bd. S. 14. [c]) Dschemschid, Feridun, Gustasp, Zoroaster, von Arnold Hölty. Hannover, 1829. [d]) In den zu Heidelberg erscheinenden Jahrbüchern der Literatur und in der zu Leyden erscheinenden Bibliotheca critica.

dschuken in Europa Geschichtschreibern Nichtorientalisten eben so bekannt, wie die Geschichte Timur's und Mahmud's von Ghafna, so würde dieser Zweifel schwerlich ausgesprochen worden seyn. Hier sind die Belege für das Gesagte aus einigen der glaubwürdigsten persischen und türkischen Geschichtschreiber.

*Aus der persischen Geschichte Musslikeddin Saadi's.*

«Eine seiner verdienstvollsten Bemühungen ist, dass er aus «einem Götzentempel der ungläubigen Inder ein steinernes Götzen«bild, das tausend Menn wog, nach Issfahan, seiner Residenz, «brachte, und es als die Schwelle der von ihm dort gebauten Me«drese hinwarf» [a].

*Aus dem Nochbet et-tewarich, d. i. der Ausbund der Geschichten,* Bl. 115 [b].

«Er unternahm einen Feldzug nach Indien, der mit grossem «Siege gekrönt ward; er führte das grösste Götzenbild indischer «Tempel heraus; die Inder wollten es in gleichem Gewichte mit «Perlen loskaufen, er aber sprach: Sollen denn die Leute sagen, «dass Afer (der Vater Abraham's) Götzenbilder schnitt und Moham«med Götzenbilder verkauft? Er führte es nach Issfahan, wo er es «als Schwelle seiner Medrese hinterlegte, dort lag es hundert dreyssig «Jahre lang unter den Füssen des Volkes» [c].

Mehr als ein moslimischer Eroberer hat also indische Götzenbilder als Thürschwelle von Moschee oder Medrese verwendet, und die morgenländischen Geschichtschreiber bezeugen diess von der Medrese Issfahan's durch Mohammed den Seldschuken, wie von den Moscheen Ghafna's und Samarkand's durch Mahmud und Timur.

*I. Bd. S.* 31.

Daselbst heisst es von Alaeddin Keikubad: «Eilf Jahre lang der «grösste und glücklichste Herrscher der Seldschuken Rum's, nur «unglücklich in seinem Tode — vergiftet vom eignen Sohne.» Statt eilf muss es *siebzehn* heissen, denn er trat nach Dschenabi im J. 617 (1220) die Regierung an, und starb i. J. 635 (1237). Diesen chronologischen Fehler hat Herr *Hamaker* mit Recht, aber mit Unrecht die Ausdehnung des seldschukischen Reiches unter demselben gerügt, welche nahmentlich so (wie in der Erläuterung zur S. 29) in Dschenabi angegeben ist, und womit auch die Angabe des Dschihannuma (S. 621) übereinstimmt. Ein anderer, von demselben auf

a) *Ef-asari mesaii meschkure esch jegi anki ef butchanei kufari Hind buti ef seng kerde hefar menn wefn an bud be Issfahan ki tachtgiahi wei bud nakl fermud we ber asitanei medrese ki andscha sachtebud matruh sacht.* b) S. die Quellen des I. Bandes Nr. 21. c) *Ghafai Hinde warub fethi afime muwaffak oldi bir but ki Hindostan but chanelerinde mehteri butan idi taschra getürdi Hindujan beraberi merwarid ile chiridar oldilar wermejub dediki chalki aalem desunlermiki Afer buttrasch idi Mohammed butfuraschdür we Issfahane nakl ettürub gendi medresesi ischiginde wafi eidedi we jüf utuf jil mikdari ol medresenün firi pai chalaikde turdi.*

der 195. Seite [a] mit Recht gerügter Fehler von Nahmensverwechslung ist bereits in den nachträglichen Berichtigungen des V. Bandes verbessert worden; auch S. 37 Z. 11 und 20 ist Alaeddin III. durch Druckfehler in den Zweyten verwandelt worden, und S. 38 Z. 8 muss es statt hundert ***sechszehn*** hundert ***neunzehn***, und eben daselbst Z. 10 statt Alaeddin II. ***Alaeddin III.*** heissen, endlich ist S. 60 Z. 12 v. u. das Jahr des Todes Alaeddin's II., welches S. 37 richtig als 1307 angesetzt ist, irrig 1299 angegeben. Hingegen hat Herr *Hamaker* abermahls sehr Unrecht, zu bezweifeln, dass (I. S. 43) *Ertoghrul* für die Sache Alaeddin's in der Ebene von Brusa sich wider Griechen und Tataren von *Aktaw* oder *Aktagh* geschlagen habe, indem *Idris* und *Neschri* hierüber einstimmig, und es ja kein Wunder, dass unter Alaeddin Keikobad II., wo das seldschukische Reich schon unter mongolischem Reichsverweser stand, von den Tataren hart bedrängt ward, tatarische Horden in demselben bis Brusa streiften. Hier ist die Stelle aus Idris: „Die Ursache „dieser Ansiedelung (Ertoghrul's am Gebirge von Karadscha) ist, „dass der Herrscher von Constantinopel, mit den damahls in Rumili „befindlichen *Tataren von Aktaw* Ein Herz und Sinn, mit denselben „zur Bekriegung S. Alaeddin's und Eroberung der islamitischen Län„der einverstanden war. Der obgedachte Herrscher (Constantinopel's) „setzte mit seinem, der Hölle bestimmten Heere über das Meer, und „das Heer der Tataren ging bey Kallipolis über. Beyde Theile la„gerten im Felde zwischen Jenischehr und Brusa" u. s. w. [b]. Ganz lächerlich aber ist *Hamaker's* Vermuthung, dass *Osman* derselbe Nahme mit *Hetman* seyn könne, indem diess die grösste Unkunde der Schreibweise und Abstammung des Nahmens Hetman voraussetzt, der mit dem arabischen Osman nichts gemein hat. Dass auch alte Schriftsteller des Mittelalters den Nahmen Osman als *Athiman* oder *Athima* schreiben, zeigen die aus denselben in *Aschbach's* Geschichte der Ommaijaden in Spanien angeführten Stellen [c].

*I. Bd. S.* 33.

Recht hat Hr. *Hamaker*, dass I. S. 33 Z. 11 *Laskaris Theodor* und nicht *Johann* heissen müsse. Das Jahr der Einnahme Constantinopel's durch die Griechen i. J. 1261 ist eben dort in der Note enthalten; eben so Recht hat derselbe, dass S. 35 Z. 6 Kilaun bloss der Nachfolger, und nicht der Sohn Bibars Bundukdari's gewesen.

[a]) Zeile 8 von unten. [b]) *We ol naſimetiün sebebi bu ki Kostantinije hakimi ol esnade Rumilide olan Aktaw Tatari ile jekdil we Sultan Alaeddin ile iſhari adawet we aſmi teschiri biladi islamije muttafik we hakimi meſſur gendü askeri duſachmakarri ile derjaden ubur we askeri Tatar dachi Geliboli maaberinden mururе karar we Jenischehr Brusa ssahrasinde medschmaai ſerikaın istikrar bulub.* Edrisi I. Bd. Bl. 12. [c]) Annales Francorum ap. Bouquet Tom. III. p. 645 anno 1738. Carolus Gothorum fines penetravit, Narbonam obsedit, rege Saracenorum *Athiman* intus incluso. Continuatio III. Chronici Fredegarii nennt den Befehlshaber von Narbonne *Athima*. I. Thl. S. 77, Note.

*I. Bd. S.* 45.

Der Druckfehler fünfhundert statt *dreyhundert,* der bloss durch einen in der Urschrift übelgeformten Dreyer entstanden, hat einem Recensenten Anlass gegeben, den Verfasser zu beschuldigen, dass er nicht wisse, wann der spanische *Cid* gelebt; indessen hätte der Recensent aus einer, den ersten arabischen und den zweyten spanischen *Cid* erwähnenden Stelle des dritten Bandes (S. 147) sich leicht überzeugen können, dass dort die Entfernung ihrer Lebenszeit richtig angegeben ist. Gleiches Bewandtniss hat es mit einer Stelle S. 60 Z. 28, wo eine Zeile ausgefallen, statt: „da Alaeddin, „der letzte Herrscher der Seldschuken, in diesem Jahre gewaltsa„men Todes gestorben," muss es heissen: „da Alaeddin, der letzte „Herrscher der Seldschuken, der Herrschaft verlustig, nach acht „Jahren gewaltsamen Todes gestorben."

*I. Bd. S.* 63.

Dass der Chalife Osman in allen moslimischen Geschichten den Ehrennahmen *Dschamiol-Kuran* trägt, ist schon bey mehr als einer Gelegenheit zur Genüge erörtert worden, und es ist unnütz, das, was hierüber sowohl, als über die grüne Farbe Mohammed's in der Widerlegung von *Hamaker's* Kritik gesagt worden, zu wiederhohlen; darin aber, dass *Farruk,* d. i. der Entscheidende, der Beynahme Osman's, nicht auch ein Beynahme des Korans sey, welcher gewöhnlich *Furkan,* d. i. die Entscheidung, heisst, mögen die es getadelt, Recht behalten.

*I. Bd. S.* 68.

So ungegründet, als Hrn. *Hamaker's* geographische Kritik zur S. 313 des I. Bandes über das von ihm geschaffene Schloss *Udgunel,* eben so gegründet ist (wie ich diess schon früher in den Jahrbüchern der Literatur anerkannt habe) Hrn. Professor *Wilken's* Bemerkung [a], dass sowohl S. 68 als S. 406 *Ulubad* unrichtig als Apollonia, hingegen S. 72 richtig als *Lopadion* angegeben sey; eben so richtig ist Hrn. *Wilken's* Rüge des S. 33 begangenen, auch anderswo gerügten Versehens, dass dort die Wiedereroberung Constantinopel's dem Johann Laskaris, als Kaiser von Byzanz, beygemessen wird; auch darüber bescheide ich mich sehr gerne der Aeusserung des genannten Kritikers, meines geehrten Freundes, dass es für die osmanische Geschichte eben so gleichgültig, ob Herodot's Targitaos der Urtürke sey oder nicht, als es uns gleichgültig seyn kann, ob unser Stammvater *Thuisko* oder *Teut* geheissen habe, ob das griechische Τύραννος von *Turan* herzuleiten oder nicht, und ob der Nahme *Turkman* nicht besser mit dem persischen Geschichtschreiber *Mirchuand* von *Türk* und *manisten* (ähnlich seyn, an etwas *mahnen),* als Türken ähnlich, oder an *Türken mahnend,* als

a) Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik, Februar 1829, S. 295.

mit dem türkischen Geschichtschreiber *Neschri* von *Türk* und *Iman* (Glauben) als gläubige Türken erkläret werden möge. Zweifelsohne ist Mirchuand's Erklärung bey weitem einleuchtender, als die Neschri's über den Ursprung des Nahmens Turkman oder Türkmen, welcher überhaupt allen nomadischen türkischen Stämmen, im Gegensatze mit den schon angesiedelten, beygelegt worden zu seyn scheint. In der von mir geäusserten Meinung aber, dass das alte *Turan* nichts anders als das *Türkenland* heisse, kann ich nur um so mehr beharren, als die älteste türkische Dynastie, deren persische, arabische und türkische Geschichtschreiber [a] im vierten Jahrhunderte der Hidschret erwähnen, nähmlich die der Chakane Turkistan's, dieselben unmittelbar von *Efrasiab*, dem Herrscher Turan's, ableiten, so dass *Turan* nur die ältere Form von *Turkistan*. Nicht so gleichgültig als der über diese philologischen und historischen Vermuthungen ausgesprochene Tadel, ist mir der über die Behandlung und pragmatische Entwickelung sowohl als über die Betrachtungen und Zusammenstellungen von Daten ausgesprochene, worauf jedoch, da es sich hier nur hauptsächlich um die Berichtigung widersprochener Thatsachen handelt, nur Weniges auf drey spezielle Vorwürfe zu entgegnen ist. „Die Charakteristiken," sagt Hr. Prof. *Wilken's*, „einzelner historischer Personen, besonders der osmanischen Sul„tane, scheinen meistens wörtlich aus türkischen Geschichtschrei„bern ausgezogen zu seyn; sie entwickeln nicht die Charaktere in „politischer, sittlicher oder intellectueller Beziehung, sondern be„schränken sich auf die Beschreibung der körperlichen Gestalt und „auf einige hervorstechende biographische Züge." Dieser Tadel trifft nur den ersten Band, und muss bey den folgenden, wo die schicksalentscheidenden Männer überall in politischer und sittlicher, intellectueller und physischer Beziehung geschildert sind, durchaus als ungegründet erkläret werden. Charaktergemählde zu entwerfen, wozu kein historischer Stoff vorliegt, ist für gewiss mit der Pflicht eines gewissenhaften Geschichtschreibers unvereinbar. In den ersten Zeiten der osmanischen Geschichte, wo die Quellen derselben nur sparsam fliessen, und nichts als körperliche Umrisse, oder einige wenige Züge der Persönlichkeit gewähren, kann auch an den pragmatischen Geschichtschreiber, dem nichts anderes vorliegt, keine höhere Forderung gestellet werden; wo die byzantinischen Geschichtschreiber Aushülfe gewährten, ist dieselbe, z. B. beym Charaktergemählde Mohammed des I. und II., keineswegs vernachlässiget worden. Diese Vervollständigung aber des Charaktergemähldes, welche Hr. *W.* (in so weit dieselbe aus den vorhandenen Quellen möglich) mit Recht fordert, hat sich den ungerechten Tadel des

[a]) In der grossen Geschichte Munedschimbaschi's die 101. Dynastie; siehe Bd. IX. S. 263 dieser Geschichte; auch in der auf der kön. Bibliothek zu Berlin befindlichen Geschichte Haideri's.

Kritikers in der Antologia zugezogen, welchem nahmentlich das Charaktergemälde Mohammed's I., mit zu grosser Türkenliebe entworfen, und also unstatthaft erscheint, während Hr. *W.* urtheilt, „dass „der Eindruck, welchen das dem Kaiser von Russland gewidmete „Werk in dem Gemüthe des Lesers zurücklässt, den Türken höchst „nachtheilig." Noch stärker hat sich in einem, dem Tadel des Kritikers der *Antologia* ganz entgegengesetzten Sinne, ein kritischer Artikel im französischen Blatte *l'Universel* ausgesprochen, dessen Verfasser mich eines eben so grossen Türkenhasses, als jener Kritiker der Antologia der Türkenliebe beschuldiget, und welchem ich im selben Blatte geantwortet. „Die Barbarey," fährt Hr. *W.* fort, „der „Hochmuth und die Grausamkeit der Türken tritt überall in fast „allzu grellen Zügen hervor." Diese Züge sind keine anderen, als welche die osmanischen Geschichtschreiber selbst einstimmig von den gepriesensten ihrer Sultane und Wesire erzählen. Zeitungsschreiber mögen die grellen Züge nach dem Geiste, in welchem sie schreiben, mildern, aber der Geschichtschreiber muss die Farben seines Gemähldes auftragen, wie er sie findet; erscheinen. wie dieses in der osmanischen Geschichte der Fall, Barbarey, Hochmuth, Grausamkeit, wirklich in ihrem grellsten Lichte, warum sollten die Farben vom deutschen Geschichtschreiber gemildert worden seyn? Wenn der Machiavellismus, der Despotismus, die Tyranney in ihren schwärzesten Formen auftreten, so dass selbst die Regierungsgeschichte des grössten osmanischen Herrschers, Suleiman des Gesetzgebers, alle die Herrschafts- und Familiengräuel wiederhohlt, welche Plutarch in seiner Lebensbeschreibung des Artaxerxes aufgezeichnet hat, warum hätte der Geschichtschreiber diese Gräuel nicht in ihrer ganzen Blösse hinstellend, dem verdienten Abscheu überliefern sollen? Zweytens tadelt Hr. *W.* den Gebrauch solcher Wörter, wie *Kotzen* und *Topfen*, als österreichische Idiotismen; andere Kritiker in den Literaturzeitungen haben andere dergleichen Wörter, und einer sogar *fünfzig* statt *funfzig*, als einen Sprachfehler hervorgehoben; des letzten kann ich mich gar nicht bescheiden, denn ich halte *fünfzig*, als von *fünf* gebildet, für viel richtiger, als *funfzig*; übrigens war es bey der Beurtheilung eines solchen Werkes doch wahrhaftig nicht der Mühe werth, fünfzig oder funfzig aufzustechen; die obgedachten beyden Wörter vertheidige ich aber nicht bloss als österreichische, sondern als echte gute deutsche, mit so grösserem Rechte, als ihre nächste Verwandtschaft mit der asiatischen älteren Schwester, der Perserinn, offen da liegt, indem *Kotze* das persische *Ketsche*, und *Topfen* das persische *Dogh* ist, dessen Uebergang in Topfen sich durch das englische *dough* (ausgesprochen *Doff*) nachweisen lässt. Hr. *W.* umschreibt die Kotze als Teppich von grober Wolle, der Teppich aber und die zottige Kotze sind ganz verschiedene Fabrikate, und da die Kotze augen-

scheinlich nur das ursprüngliche oder eingewanderte *Ketsche*, und als solches in ganz Süddeutschland verständlich und gebräuchlich ist, warum sollte dasselbe nicht eben so gut geschrieben als gesprochen werden, da die Sprache kein anderes Wort dafür hat? Dasselbe gilt von dem *Topfen*. Der am wenigsten gegründete Tadel Hrn. *W's.* ist drittens der, welcher eine zweckmässigere Abtheilung in Perioden fordert, «welcher eine deutlichere und lichtvollere «Uebersicht gewährt haben würde, als die blosse Eintheilung in Bü«cher.» Man sehe doch den Schluss jedes Bandes und den Anfang des folgenden nach, ob nicht die Perioden des Entstehens, des Wachsthumes, des höchsten Flores der sich haltenden, sinkenden, sich wieder aufraffenden Grösse des anhebenden, zunehmenden und gänzlichen Verfalles auf das bestimmteste abgeschnitten und heraus gehoben worden sind; und was schadet der grossen Eintheilung in Perioden die Eintheilung in Bücher? Sie sind sogar von besserem Ebenmasse, als die der Geschichte der Kreuzzüge.

*I. Bd. S.* 70.

Das alte Tyraia ist nicht, wie die Aehnlichkeit des türkischen Nahmens *Tire* Mehrere zu schreiben veranlasst hat, eines und dasselbe mit diesem Worte, sondern nach Mannert V. S. 99 nicht ferne von Ilghun zu suchen. Eben so ist Lefke's Lage, welches in der Karte zum I. Bande nach Mac Kinneir's Angabe nicht an dem Sekaria, sondern an dem Melas liegt, durch die jüngsten Forschungen französischer Geographen berichtiget worden.

*I. Bd. S.* 71.

Es frägt sich, ob die byzantinische Prinzessinn Maria, die natürliche Schwester des Kaisers Andronikos des Paläologen, welche dem mongolischen Kaiser *Hulaku* und *Abaka* zugesichert gewesen, dieselbe sey, welche hernach den mongolischen Kaisern *Ghasan* und *Chodabende* als Braut versprochen worden. *Hamaker* bezweifelt es aus dem Grunde des hohen Alters, in welchem sie, als sie zum dritten oder vierten Mahle *Kaans-Braut* war, gestanden haben müsste, und macht aus Einer Prinzessinn drey; es ist möglich, dass er wider Ducange und den Verfasser der osmanischen Geschichte, welcher hierin dem Ducange gefolgt ist, Recht hat; doch lässt sich die Meinung der beyden letzten, dass es nur Eine und dieselbe Prinzessinn gewesen sey, nicht nur aus dem Grunde, dass bey politischen Heirathen das Alter und die Schönheit der Prinzessinn gar nicht in Frage kömmt, sondern auch mit den folgenden Stellen des Pachymeres vertheidigen. Pachymeres sagt [a], dass Andronikos seine Schwester Maria, welche allgemein unter dem Nahmen der *Herrinn der Mongolen* bekannt war [b], nach Nicäa sandte, damit sie von dort

[a]) Historiae Andronici VII. Cap. 25. [b]) Τὴν οἰκείαν αὐταδέλφην Μαρίαν τήν τε Δέσποιναν τῶν Μουγουλίων θρυλλουμένην.

ihre Vermählung mit Charmpantanes (Chodabende) befördere; dasselbe wird im 33. Capitel wiederhohlt. In der Regierungsgeschichte Michael des Paläologen wird erzählt, dass er seine natürliche, aus einer Diplobatzerinn geborne Tochter, dem *Chalau (Hulaku*, oder richtiger *Helaku)* vermählet, welche hernach, da *Hulaku* vor der Vermählung starb, mit dessen Sohn und Nachfolger, *Abaka*, vermählet worden. Von einer anderen Tochter Michael des Paläologen, welche die Schwester seines Sohnes und Nachfolgers, Andronikos, gewesen wäre, ist nirgends die Rede. Zum dritten Mahle ist von einer Prinzessinn natürlichen Tochter, im fünften Buche der Regierungsgeschichte des Andronikos, die Rede [a], wo gesagt wird, „dass *Kazanes* (Ghafan) die ihm angetragene Hand des Mädchens, für deren „Vater der Kaiser gehalten worden, nicht verschmähte.“ Unter dem Kaiser mag hier *Michael*, und nicht *Andronikos* verstanden werden, dessen Nahme in der lateinischen Uebersetzung willkührlich beygesetzt ist, aber im griechischen Texte nicht vorkömmt [b]. Wäre die Mongolenherrinn nicht die natürliche Schwester, sondern die natürliche Tochter des Kaisers Andronikos, so müsste dem *Ghafanchan*, Vorfahr *Chodabende's*, die Hand der Enkelinn Michael des Paläologen, und dem Nachfolger Ghafan's, seinem Bruder Chodabende, die Hand ihrer Tante versprochen worden seyn, was absurd scheint; desshalb kann die Identität der natürlichen Tochter Michael des Paläologen, natürlichen Schwester seines Sohnes Andronikos, als Braut der Mongolenkaiser *Hulaku*, *Abaka*, *Ghafan* und *Chodabende*, nicht ohne guten Grund behauptet werden. Es ist wahr, dass zwischen dem Todesjahre Hulaku's (1265) und dem Jahre des Regierungsantrittes Chodabende's (1304) ein Zwischenraum von 39 oder 40 Jahren liegt, was aber, wie die in der Geschichte der Osmanen häufig vorkommenden Beyspiele von Vermählungen der Sultaninnen bezeugen, gar kein Einwurf, indem auf einer Seite Prinzessinnen in der Wiege, einige Monathe alt, und auf der andern Sultaninnen von einigen und fünfzig Jahren vermählet werden [c]. Aus diesen Gründen mag die gerügte Stelle immer vertheidiget werden.

*I. Bd. S.* 95 u. 405

kommen die *Moselleman* (Mosseliman), d. i. die Befreyten oder Gefreyten, auf der ersten Stelle als Reiter, in der zweyten als Fussgänger vor, was ein Widerspruch zu seyn scheint, aber keiner ist; die ersten wurden schon unter S. Urchan als eine belehnte Truppe zu Pferd gebildet [d], die zweyten sind die *Jaja*, oder regelmässigen Fussgänger, welchen Prinz Mustafa den Nahmen, den bisher nur die gefreyten Reiter getragen, und fünfzig Aspern als Handgeld für den Feldzug gab [e].

a) Lib. V. cap. 16. b) Φυσικῇ θυγατρὶ ἧς αὐτὸς Βασιλεὺς πατὴρ ἐνομίζετο. Puellae quae proles naturalis Andronici Augusti putabatur. c) VI. Bd. S. 194. d) Siehe: Mouradjea d'Ohsson III. S. 391. e) Neschri Bl. 161. Ssolakfade Bl. 35. Ali Bl. 71. Lutfi Bl. 42.

*I. Bd. S.* 106.

Der mit *S.* unterzeichnete Kritiker im *Bulletin universel* [a] rügt mit Recht, dass im I. Bd. S. 106 ein Citat aus der Kirchengeschichte des Sozomenes dem moslimischen Scheich Hadschi Hasan angeklebt worden; die Ursache dieses Druckversehens liegt darin, dass die zu dem obgedachten Citate gehörige folgende, auch im Umblick der Reise nach Brusa befindliche Stelle: „und wo der Bischof von Ober-„Thebais, der heilige Paphnutius, sich wider den Vorschlag der Vä-„ter des Conciliums, dass Bischöfe, Priester und Diaconen sich von „ihren Weibern trennen sollten, so sehr ereiferte," im Texte ausgelassen, das Citat aber stehen geblieben war. Nicht so achtsam, wie der Kritiker des Bulletin, ist der in der Antologia Fiorentina, welcher die Stelle (I. 114), dass die Legenden der Santone Brusa's kein Gegenstand der Geschichte, in der italienischen Uebersetzung ganz und gar missverstanden. Der Text sagt, dass die Geschichte noch immer erzählen könnte, dass einer dieser Väter mit Hirschen und Rehen vertrauten Umgang pflegte, der zweyte sich nur von saurer Milch nährte, wenn nur nicht die Legende den ersten auf Hirschen reitend, mit einem anderthalb Zentner schweren Säbel die Belagerer anführen, einen andern glühende Kohlen, in Baumwolle eingewickelt, aufbewahren liesse; ausserdem, dass der Kritiker solche Anführung der Legende tadelt und die Stelle missversteht, verwandelt er den anderthalb Zentner schweren Säbel in einen anderthalb hundert Ellen langen [b]!!

*I. Bd. S.* 117

ist die erste Hälfte des Titels des romantischen Gedichtes *Chosrew* und *Schirin*, durch ein Schreibversehen mit dem Nahmen des Verfassers verwechselt worden, welcher nicht *Chosrew*, sondern *Scheichi* hiess, wie sein Nahme im I. Bd. S. 367 und im II. Bd. S. 243 richtig angegeben ist.

*I. Bd. S.* 148.

Einem kritischen Freunde ist mit Recht aufgefallen, dass der Sohn Urchan's *Chalil* genannt wird, während in den Geschlechtstafeln nur drey Söhne desselben, *Murad, Kasim* und *Suleiman*, aufgeführt sind; indessen wird derselbe Prinz, welchen die Byzantiner *Chalil* heissen, von den osman. Geschichtschreibern *Kasim* genannt; diese beyden Nahmen sind zwar nicht dieselben, aber der durch dieselben bezeichnete osman. Prinz, Sohn Urchan's, ist eine und dieselbe Person. Derselbe kritische Freund, Hr. *v. Szolotai*, Güterbesitzer in Ungarn, welcher sich mit der Uebersetzung dieser Geschichte ins Ungarische beschäftiget, hat mit Recht bemerkt, dass S. 174 der Vater *Burhaneddin* (Ahmed) mit seinem Sohne *Ebul Abbas*, wovon S. 293 die

[a]) I. Band S. 380. [b]) In der italienischen Uebersetzung S. 187 steht klar: *Con una sciabola pesante un centinajo e mezzo*; der italienische Kritiker (Antologia, Gennajo 1831, p. 75) sagt: *Isciaboli di legno, lunghe cencinquanta braccia.*

Rede, vermengt worden ist; jene Stelle heisst: „Der Dogmatiker „*Burhaneddin*, welcher in mehr als einem Sinne Polemiker zu Er„sendschan erst den Fürsten der Stadt, seinen Schwiegervater, er„schlug, sich der Herrschaft bemächtigte, und dann selbst in der „Folge im Kampfe erschlagen ward." Es muss heissen: „Der Dogma„tiker *Ahmed Burhaneddin*, der Richter des Fürsten von Kaissarije, „dessen Sohn Ebul-Abbas Burhaneddin hernach zu Ersendschan „erst den Fürsten der Stadt, seinen Schwiegervater, erschlug" u. s. w.

*I. Bd. S.* 170.

Der Kritiker im *Bulletin universel* Tom. 8 p. 279, welcher die Inschrift der Kirche von Maria-Zell als einen historischen Beweis des Sieges Ludwig's gelten lässt, nimmt gar keine Rücksicht darauf, dass Pray und andere ungarische Geschichtschreiber nicht nur den Sieg, sondern die ganze Schlacht bezweifeln; der einzige urkundliche Beweis (von Seite der Ungarn), dass Ludwig wirklich wider die Türken gefochten, ist das, dem *Ladislaus Dobka* über sein Wohlverhalten in Türkenschlachten ertheilte Diplom (I. Band S. 594); einen wirklichen Sieg würden die ungarischen Geschichtschreiber zu melden nicht unterlassen haben, die Niederlage verschweigen sie, und wenn Ludwig dessungeachtet einem Gelübde zu Folge die Kirche von Maria-Zell baute, so beweiset die Erfüllung dieses Gelübdes nur, dass er für die glückliche Rettung aus der Gefahr dankbar und religiös gewesen.

*I. Bd. S.* 182.

Herr *Hamaker*, der grosse Kleinigkeitenjäger, macht viele Worte darüber, ob der Prophet wirklich eine gelbe und grüne Fahne gehabt; das Zeugniss des arabischen Schriftstellers, welches *Gibbon* angeführt, genügt ihm nicht, und dass die durch Ueberlieferung für die wahre Fahne des Propheten gehaltene Kriegsstandarte der osmanischen Sultane wirklich grün sey, ist ihm kein Beweis dafür. Es ist wirklich keine kleine Mühseligkeit, auf grosse Armseligkeiten antworten zu müssen; aber da Hr. *H.* mit der ersten Antwort nicht zufrieden, in seiner zweyten Broschüre abermahls Recht behalten wollte, so sey hiermit die Vielfärbigkeit der Prophetenfahnen aus zweyen der berühmtesten Lebensgeschichten des Propheten, nähmlich aus dem *Chamis Husein's* von Diarbekr, und hernach aus den, dem *Mir Alischir* gewidmeten *Garten der Freunde* des *Atallah Dschemal El-Huseini*, nachgewiesen. Im *Chamis*, dem wahren Fünftelsafte aller Biographien des Propheten (im Exemplare der kaiserl. Hofbibliothek auf der zweyten Seite des 450. Blattes), wird nach *Ebi Daud*, einem der glaubwürdigsten Sammler der Ueberlieferungen, gesagt, dass der Prophet auch gelbe Fahnen geführt habe [a], und so zerfällt die Kritik Hrn. *Hamaker's* wider Gibbon und wider die aus demselben oben angeführten Stelle, wegen der

[a]) *We li Ebi Daud rajet raj[illegible]hu sa[illegible]*

gelben Fahne Mohammed's, in Nichts. In dem Abschnitte des persischen Werkes von den Wundern während der Schwangerschaft *Emine's* wird ausdrücklich der Legende gemäss erzählt, dass Gabriel zur Erde gestiegen, die *grüne Fahne Mohammed's* gebracht, und auf die Kaaba gepflanzt habe [a], und in des VIII. Hauptstückes Abschnitte, welcher von den Fahnen des Propheten handelt, ist die zur Lebensgeschichte Mohammed's charakteristische Kunde enthalten, dass er manchmahl die Leintücher oder Bettdecken seiner Weiber zu Fahnen gebraucht habe [b]; ob nicht eines derselben gelb oder roth gewesen seyn möge, bleibe dem scharfen kritischen Geruche Hrn. *H's.* auszuspüren überlassen.

*I. Bd. S.* 201 u. 206.

Den Widerspruch der beyden Stellen, welche den Fürsten von Güstendil betreffen, indem er dort als Abtrünniger, hier als treuer Vasall erscheint, hat Hr. *v. Szolotai* mit Recht herausgehoben, und derselbe findet sich in *Neschri* nicht, dort heisst es vielmehr Bl. 75 in Bezug auf die Stelle S. 201, wie folgt: „Der Kaiser befahl, dass „sich die steuerbaren Ungläubigen rüsten sollen, die von Güstendil „und Serradsch waren bereit, aber zwey Ungläubige empörten sich „und kamen nicht, der eine, *Susmanos*, der Sohn von Sendaros, „welcher für seinen Sohn die Tochter des Fürsten Lazar erhalten „hatte, der andere der Fürst von *Dobrudscha*, diese beyden Ungläu„bigen empörten sich und kamen nicht zum Heere.“ Dem Zweifel aber Herrn *v. Szolotai's* über die Gegenwart von Ungarn in der Schlacht von *Kossova* kann nur das ausdrückliche Zeugniss der osmanischen Geschichtschreiber, welche unter den sieben Zungen des verbündeten Heeres der Ungläubigen, ausdrücklich die Ungarn aufführen, entgegengesetzt werden. Dass der Neffe des Königs von Servien, *Wuk*, welcher den rechten Flügel des christlichen Heeres befehligte, einer und derselbe mit *Wladko Vukovich*, dem Neffen des bosnischen Königs *Thwarko*, wie Herr *v. Szolotai* bemerkt, scheint ganz richtig zu seyn. Der Widerspruch der S. 229 u. 398 ist von Hrn. *v. Szolotai* mit vollkommenem Rechte gerüget worden, indem S. 229 Murad und Mohammed die Ersten in die Zweyten ihres Nahmens verwechselt worden.

*I. Bd. S.* 233.

Ein Paar Recensenten haben die Aehnlichkeit der zwey Anekdoten bemerkt, die erste: „von einem Pagen, welchen Bajesid I., „weil ihn ein altes Weib des Raubes der Milch, die er ihr ausge„trunken, anklagte, den Bauch *soll* haben aufschneiden lassen“ (I. S. 233); die zweyte: „des vierzehn Pagen aufgeschnittenen Bauches,

a) *Dschibrail be semin amed we aaliini sebsi Mohammedira awerd we ber sewki chanei Kaaba manssub sacht.* b) *We giah giah elwie es tschadirscheb sewdschati chuisch akd misermud.* Das persische Wort *tschadirscheb* lautet in der gewöhnlichen türkischen Aussprache *tscharschaf.*

«um den auf der Stelle zu entdecken, welcher die Gurken eines ar«men Weibes gegessen» (II. S. 208). Hierüber sey zu bemerken erlaubt, dass keine dieser beyden Anekdoten als historisch gewiss verbürgt wird; bey der ersten heisst es: «*soll* haben aufschneiden las«sen;» die zweyte wird durch die Worte eingeleitet: «Solche nicht «historisch genug verbürgte Züge sind die Anekdoten des vierzehn «Pagen aufgeschnittenen Bauches» u. s. w.; aber sobald man zugeben will, dass ein Tyrann (wie Bajefid I.), um ein Beyspiel strenger Mannszucht zu geben, für getrunkene Milch den Bauch habe aufschneiden lassen, so ist doch wahrhaftig kein guter Grund vorhanden, zu bezweifeln, dass ein späterer, noch ärgerer Tyrann (wie Mohammed II.), dieses von seinem erlauchten Vorfahr gegebene Beyspiel nicht potenzirt nachgeahmt habe. Dieser Gräuel tyrannischer Gerechtigkeitspflege kann sich eben sowohl mehr als einmahl wiederhohlt haben, als sich bey morgenländischen Eroberern die Verwandlung von Götzenbildern in Thürschwellen von Moscheen, oder die Sitte tyrannischer Sieger sich ihres gefangenen Feindes als Schemel zum Aufsteigen auf das Pferd zu bedienen, oder aus dem Schedel des Besiegten zu trinken, in der Geschichte mehr als einmahl wiederhohlet hat.

### *I. Bd. S.* 263.

Wichtiger und richtiger als so mancher andere schale Einspruch, ist die von Hrn. *v. Klaproth* im *Journal asiatique* gemachte Rüge, dass der Beynahme Timur's, *Gurgan*, nicht, wie es (S. 263) gesagt ist, den *grossen Wolf*, sondern nur den *grossen Herrscher* bedeutet. Diese Bemerkung hat volle Richtigkeit; denn *Gurgan* ist nichts als eine Verstümmelung von *Gurchan*, welches ehemahls der Nahme der Herrscher von *Karachatai*, wie dieses aus dem grossen Geschichtschreiber der Mongolen, *Raschideddin*, ersichtlich. «*Dschenk* «heisst stark und hart, und *Dschenkgif* ist der Plural desselben, wie «*Gurchan* der Beynahme der grossen Padischahe Karachatai's war, «und einen grossen mächtigen Padischah bedeutete» *. *Gur* ist bekanntlich der persische Nahme des wilden Esels, welchen sich *Behram* als Ehrennahmen beylegte, und darnach *Behramgur* genannt ward; wie in der Bibel und bey Homer, erscheint der wilde Esel als das Bild der Heldenstärke, als Ehrennahme des genannten persischen Königs, des letzten Chalifen der Beni Ommeije, und der Herrscher von Karachatai; und wenn die obige Vermuthung, dass *Gurgan* nichts als das verweichlichte *Gurchan*, wahr, auch als Beynahme Timur's, so dass in diesem Falle der *Wolf* in einen *wilden Esel* zu verändern wäre. *Gurgan*, der Beynahme Timur's, hat aber, wie Nichtorientalisten zur Vermuthung verleitet werden könnten, nichts

*) *Dschenk kawi we sacht basched we Dschenkgif dschemi anest mannendi Gurchan ki lakabi Padischahani büfürg Karachatai bude jaani Padischahi kawi we monfem.* Bl. 101.

gemein mit *Gurgin*, dem Herrn Georgien's (I. S. 290), dessen persischer Nahme, *Gurdschistan*, nicht mit dem damahligen König, *Melek Gurgin*, zu verwechseln ist [a]. *Raschideddin*, dieser grosse und höchst glaubwürdige persische Geschichtschreiber meldet só, wie *Mirchuan* und *Lari*, die Plünderung Moskau's durch die Tataren, und obwohl der Kritiker im *Bulletin universel* sich hoch darüber verwundert, dass diese Plünderung trotz des Stillschweigens der russischen Geschichten als Thatsache angenommen worden, so entkräftet dieses Stillschweigen doch nicht jene von allen Geschichtschreibern Timur's bezeugte Plünderung wenn nicht Moskau's, doch wenigstens seiner Umgegend.

*I. Bd. S.* 284.

Daselbst sind zwey wesentliche Fehler zu verbessern, wo auf derselben Seite der Sohn Timur's, *Omarscheich*, als todt und lebend, und sein Sohn, *Miranschah*, gar als Doppelgänger erscheint; es heisst: „Timur begab sich zuerst nach der Vaterstadt Kesch, wo „er die Gräber seines Vaters *Taraghai* und seiner Söhne, *Dschi*„*hangir* und *Omarscheich*, dann die der frommen und heiligen Män„ner wallfahrtend besuchte," es muss heissen: Timur begab sich nach der Vaterstadt Kesch, wo er die Gräber seines Vaters *Targhai* und seines Sohnes *Dschihangir*, dann die der frommen und heiligen Männer wallfahrtend besuchte. Auf derselben Seite steht zweymahl, dass Timur seinen Sohn *Miranschah* mit dem Königreiche Hulagu's (Hulaku's), d. i. mit Medien und Mesopotamien, und seinen Sohn Miranschah mit der Herrschaft von Aserbeidschan bekleidet hatte. *Miranschah* ist einmahl zu viel, so wie *Aserbeidschan*, das in Medien inbegriffen ist.

*I. Bd. S.* 313.

„Als Timur den Heldenmuth der Servier sah, rief er aus: „*Die* „*Derwische* (die Armen) *haben es an nichts ermangeln lassen*" [b]. Dass dieses die richtige Uebersetzung sey, ist in der Widerlegung von *Hamaker's* Kritik bereits dargethan worden; indessen da Hr. *Hamaker*, welcher durchaus in Allem, was er einmahl geträumt hat, Recht behalten will, in seinen *réflexions critiques* [c] abermahls vierthalb Seiten darüber verliert, in denen er unter anderen wenigstens eben so gut deutsch zu verstehen behauptet, als ein Oesterreicher: so mag zu den in meinen *éclaircissemens* [d] aufgeführten Beweisen, noch ein neuer, mir seitdem zufällig zur Hand gekommener, hinzugefügt werden; denselben fand ich bey Durchlesung eines der kön. Bibliothek von Berlin gehörigen Manuscriptes, welches ein Werk des grossen türkischen Dichters und Prosaikers, *Lamii*, nähmlich

[a]) In der Geschichte Timur's von Abdurrisak (Bl. 136) heisst es ausdrücklich: *Melek Gurgin ki hakimi wilajet bud.* [b]) *Derwischan takssir nekerdend.* [c]) p. 37 — 41. [d]) Nouveau Journal asiatique T. III. p. 241.

seine *Munaferat* oder Gegenreden, eine Art von *Tenzonen*, in reichgereimter Prose. In dem Kampfe zwischen Winter und Frühling heisst es darin: „Die Schwertlilien ziehen mit gezogenen Schwertern auf, und die Nelken stellen die Derwische vor, deren geistiger Duft Muth und Geist einhaucht; die Hyacinthen sind die indischen Fakire mit zerrauftem Haar, deren dunkle Massen es an nichts ermangeln lassen" [a]. Wie es mit dem Deutschverstehen Hrn. *Hamaker's* aussieht, zeigt seine Uebersetzung der letzten Zeilen des VII. Buches (S. 316), wo er die Stelle, „dass *Jildirim*, d. i. der Wetterstrahl, zum letzten Mahle zuckend erlosch," folgender Massen übersetzt: *jusqu'à ce qu'enfin elle (la foudre) s'étaignit au milieu des convulsions!* vermuthlich würde Hr. *H.* Klopstock's: *Strahl den zuckenden*, eben so richtig mit: *rayon convulsif*, übersetzt haben!! Aber noch schlimmer, als mit Hrn. *Hamaker's* Kenntniss des Deutschen, sieht es mit seiner Kenntniss des Türkischen aus, über die in den *éclaircissemens* unter Nr. XIX. übersetzte Stelle Neschri's, sagt Hr. *H.* [b]: *J'observe en passant que je lis* bouna geloub *pour* bökuldoub *ce qui ne signifie rien.* Wenn Hr. *H.* nichts vom Türkischen versteht, soll er wenigstens nicht richtigen türkischen Sprachtext verderben wollen. *Tatar Sultan Alaeddini bökuldoub* heisst: die Tataren drängten den Sultan Alaeddin zurück; *bökültmek* ist das Transitivum von *bökmek*, beugen (S. Meninski), wörtlich: die Tataren machten, dass S. Alaeddin sich zurückbog; dafür liest Hr. *H.*: *Alaeddini buna gelub*, so dass er den Accusativ für den Nominativ ansieht, denn diess hiesse: *Alaeddinum* (statt: *Alaeddinus) ad illum venit;* dann fährt Hr. *H.* in seiner türkischen Sprachgelehrsamkeit weiter fort: *Il confond aussi le mot* jaranler *participe pluriel du verbe turc* jarmak *avec le persan* jar, *ami, au quel il donne ainsi deux pluriels, l'un turc et l'autre persan.* Das Wort heisst aber gar nicht *jaranler*, sondern *ja erenler*, d. i. o Männer! o Freunde! (das türkische *eren* oder *iren* ist das griechische Εἴρην); *jaranler*, d. i. *jaran*, als persischer Pluralis von *jar*, kann es nur der lesen, der wie Hr. *H.* nicht weiss, dass der persische Plural *an* (Elif Nun) und nicht *en* (Feth Nun) geschrieben werden kann. Gesetzt aber, dieses Wort könnte wirklich als ein persischer und türkischer Plural zugleich gelesen werden, so wäre diess abermahls nur für einen des Türkischen, wie Hr. *H.* Unkundigen, etwas Neues, denn die Türken setzen sehr oft, sowohl arabischen als persischen Plural, nach dem türkischen in jenen Fällen bey, wo sie das arabische oder persische, in seinem Plural stehende Wort, auch in der einfachen Zahl gebrauchen, so gebrauchen sie das Wort *Ulema* (der arabische Plu-

[a]) *Derwischane takssiri nekerdend*, d. i. nach Derwischen Art haben sie sich keinen Mangel zu Schulden kommen lassen, ist dem Worte Bajefid's nachgebildet: *Derwischan takssir nekerdend*, d. i. die Derwische haben es an nichts ermangeln lassen. [b]) Réflexions critiques p. 42.

ral von *Aalim)* in der einfachen Zahl, und sagen *bir Ulema*, d. i. *ein Ulema* (Gesetzgelehrter), statt: *Ulemaden biri*, d. i. der Rechtsgelehrten einer, und dann in der vielfachen Zahl *Ulemaler;* so gebrauchen sie das Wort *Chodschagian* (der persische Plural von *Chodscha)* in der einfachen Zahl, und sagen: *bir Chodschagian*, d. i. ein Herr des Diwans, statt: *Chodschagianden biri*, d. i. der Gesetzgelehrten einer; eben so: *bir Fukara*, d. i. ein Armer, statt: *bir Fakir*, und im Plural: *Fukaraler* und *bir Erkian*, d. i. ein Minister (Säule des Diwans), und in der vielfachen Zahl *Erkianler*, wiewohl *Fukara* und *Erkian* schon arabische Plurale sind. Indem also Hr. *H.* statt *ja erenler*, o Männer! *jaranler*, o Freunde! als Particip vom Verbum *jarmak*, was eigentlich *spalten* heisst, lesen will, hat seine haarspaltende Gelehrsamkeit nicht weniger als drey der grössten Blössen gegeben, denn erstens hat er gezeigt, dass er das Wort *eren* gar nicht kennt; zweytens, dass er nicht weiss, dass der persische Plural mit *An*, und nicht mit *En* gebildet wird, und drittens, dass er eben so wenig weiss, dass die Türken sehr oft arabischen und persischen Pluralen den ihrigen beysetzen. Ein Seitenstück zu solcher, nur eigene Unwissenheit beurkundenden Kritik, ist seine Uebersetzung der unter Nr. VI. meiner *éclaircissemens* angeführten Stelle Seadeddin's, wo er den Nahmen des Schlosses *Udgunlik* in *Oudgounel* verstümmelt, weil er glaubt, dass *Udgunlün Hissarini* gelesen werden müsse, was durchaus sprachwidrig, wenn es sich von einem einzelnen Schlosse, und nicht etwa von der Citadelle oder der Festung einer grossen Stadt handelt; hiesse das spanische Schloss Hrn. *H's.* wirklich *Udgunel*, so müsste es heissen *Udgunel Hissarini*, und nicht *Udgunelün;* man könnte *Betschün kalaasin aldilar*, d. i. sie nahmen die Citadelle oder die Festung der Stadt Wien ein, nur in so weit sagen, als man die Festung von der Stadt trennen wollte, wo aber Stadt und Festung eines, oder wo es sich gar nur um ein einzelnes Schloss handelt, kann man nicht sagen: *Belgradün, Janikün, Aghranün*, sondern *Belgrad, Janik, Agra kalaasi*, oder *hissari*, d. i. die Festung oder das Schloss *Belgrad, Raab, Erlau.* Weil der Nahme dieses Schlosses in meiner Geschichte fehlt, beschuldigt Hr. *H.* mich der Nachlässigkeit, ein Vorwurf, wider den ich mich, in soweit es sich um das Aufnehmen geographischer Nahmen handelt, um so weniger vertheidigen zu dürfen glaube, als ich vielleicht vielmehr den entgegengesetzten Vorwurf zu befürchten habe, dass ich mehr, als nothwendig war, die Geschichte mit geographischen Nahmen überladen, da ich nur diejenigen nicht aufgenommen habe, die mir, wie das Schloss *Udgunlik*, ganz und gar unbedeutend geschienen, oder von denen ich, wie gerade bey den über dieses Udgunlik mündlich und schriftlich angestellten Nachfragen und Nachforschungen, nicht ergründen konnte, wo es gelegen, oder ob es noch vorhanden sey.

*I. Bd. S.* 338.

Die im *Journal asiatique* IV. p. 125 aus dem Geschichtschreiber Aali abgedruckte Stelle beweiset, dass die Osmanen Mohammed den I. den Ringer beygenannt. Dass die Byzantiner das *Kürischdschi* in *Kirischdschi* verhört, und das letzte mit χεοδίνης übersetzt, habe ich selbst bemerkt [a]. Gegründeter als die Worte, die Hr. *Hamaker* neuerdings in seiner zweyten Broschüre darüber verloren, ist dessen Einwurf wider das eilfjährige Alter des Prinzen, und ich pflichte ganz Hrn. *H.* bey, dass das *Jafdeh* (eilf) meiner persischen Handschrift des *Behdschetet-tewarich* eine irrige Leseart für *panfedeh* (fünfzehn) sey, welches sich auch in *Neschri*, dessen Geschichte Lewenklau nach der Uebersetzung des Dolmetsches Murad herausgegeben, befindet. Auf derselben Seite ist nach *Neschri* von dem *schwarzen Joannes*, dem Neffen Isfendiar's (Jahja), und zwey Seiten darnach, nach Seadeddin, vom *schwarzen Jesus*, dem *Sohne* Isfendiar's, die Rede; diese beyden sind augenscheinlich eine und dieselbe Person, die weder zugleich *Jesus* und *Johannes* geheissen, noch zugleich der *Sohn* und der *Neffe* Isfendiar's gewesen seyn konnte. Da auch Aali, welcher später als Seadeddin schrieb, hierin nicht diesem, sondern dem älteren *Neschri* beypflichtet [b], so ist in diesen zwey sich widersprechenden Stellen die erste für die richtigere anzunehmen. Ein ähnlicher Widerspruch findet sich zwischen den zwey Stellen S. 352 und 394, indem es auf der ersten Seite heisst, dass der Wefir Ibrahim zu Mohammed nach Brusa sich verfügte, und auf der zweyten, dass er zu Mohammed nach Amasia übergegangen, von welchen beyden Stellen aus denselben, bey dem vorhergehenden Widerspruche angeführten Gründen, *Brusa* als die richtigere Leseart beyzubehalten seyn dürfte. Wenn es mit diesen beyden mir, wie die folgenden, von Hrn. *v. Szolotai* bemerkten Widersprüchen, seine volle Richtigkeit hat, so befindet sich kein solcher zwischen den der drey Stellen S. 205, 366 und 376, indem von zwey ganz verschiedenen Personen die Rede ist; auf der ersten Seite von *Sisman* oder *Schisman*, dem Herrn der Bulgarey, auf der zweyten und dritten von *Alexander Sisman*, dem Sohne des servischen Königs *Lazar;* dass der letzte S. 366 als Statthalter von *Ssamssun*, und S. 376 als Statthalter von *Ssaruchan* genannt wird, ist kein Widerspruch, indem die Statthalterschaften beständig wechseln. Ein Widerspruch hingegen, und obendrein ein Druckfehler, fällt den beyden Stellen S. 229 und S. 398 zur Last, welche dieselbe Anekdote des Empfanges dreyer Prinzen bey einem frommen Scheiche, welcher einem derselben vor seinen Brüdern das Wohl der Moslimen anempfahl, verschieden erzählen; S. 229 heisst dieser Scheich *Abdurrahman Ben Hasan* (das letzte ist Druckfehler für

[a]) I. Bd. S. 338 und 394. [b]) Aali Bl. 57.

*Hosam)*, und wird der Eidam des Scheichs Pir Elias genannt; S. 398 erscheint derselbe als Scheich *Hosameddin*, als der Neffe des Scheichs Pir Elias, das letzte das richtige, auch nach dem Schakaik Taschköprifade's; was aber die Anekdote der drey Prinzen betrifft, so konnten diess nur, wie S. 229 erzählet wird, die drey Söhne Murad's II., und nicht, wie S. 398 steht, die Söhne Murad's I. gewesen seyn, indem der Scheich Hosameddin Gümischlioghli, der Neffe und Nachfolger des unter Mohammed I. lebenden Scheich Pir Elias, nicht vor demselben unter Murad I., sondern nur nach demselben unter Mohammed II. gelebt haben konnte.

*I. Bd. S.* 362.

Der Kritiker in der *Antologia* hält sich über die Charaktergemählde Timur's und Mohammed's I., als zu vortheilhaft geschildert, auf; es will ihm gar nicht einleuchten, dass Timur ein sehr gebildeter, gelehrter Fürst, Liebhaber der Geschichte und Gönner der Gelehrten gewesen; er hätte sich voreiligen Tadel ersparen können, wenn er die, früher als seine Kritik, zu London im Druck erschienenen Commentare Timur's, gelesen hätte; dieselben waren bey Erscheinung des ersten Bandes dieser Geschichte noch nicht gedruckt; aber das höchst anziehende Charaktergemählde, welches dieselben entweder aus Timur's Feder selbst, oder aus der Eines seiner nächsten Umgebung, darbiethen, ist in vollkommenster Uebereinstimmung mit dem, was über Timur's grosse persönliche Eigenschaften in der osmanischen Geschichte nach persischen Geschichtschreibern gesagt worden ist. Dasselbe gilt von dem Charaktergemählde Mohammed's I. (I. S. 362) nach byzantinischen Geschichtschreibern, und es ist wirklich abgeschmackt, einem türkischen Herrscher, wie Mohammed I., das ihm gebührende Lob artiger Gesittung und milder Gerechtigkeit ohne allen Grund da abzusprechen, wo mit dem Zeugnisse der osmanischen Geschichtschreiber das der byzantinischen, *Chalkondylas* und *Phranze*, vollkommen übereinstimmt. Wie kann das einem türkischen Herrscher von griechischen Geschichtschreibern ertheilte Lob verdächtig erscheinen, wenn das Zeugniss dieser, in voller Einstimmung unter sich und mit dem der osmanischen Geschichtschreiber?

*I. Bd. S.* 385 (u. f.) u. 443

sind zwey sich widersprechende Stellen zwey osmanischer Geschichtschreiber, nähmlich Aaschikpaschafade's und Seadeddin's, aufgenommen worden, ohne die nothwendige Aeusserung des Urtheils, welche von beyden die richtige seyn dürfte; nach der ersten wurde Urchan, der Sohn Suleiman's, der Neffe Mohammed's I., gleich bey der Thronbesteigung desselben aus Constantinopel durch Tersikoghli Saganos eingeliefert und hingerichtet, nach der zweyten erst zehn Jahre später durch die Pest hingerafft; da Seadeddin jene Angabe Aaschikpaschafade's ganz gewiss kannte, und dennoch den

Urchan mit zwey anderen Prinzen zehn Jahre später an der Pest sterben lässt, so dürfte wahrscheinlich die letzte Angabe die richtige, oder vielleicht in jener Stelle von einem anderen Sohne Suleiman's die Rede seyn.

*I. Bd. S.* 401.

Dass ein und derselbe Nahme ein Paarmahl verschieden geschrieben worden, ist dort, wo die Quellen denselben selbst nicht gleich schreiben, und es unmöglich war, die wahre Schreibart zu bestimmen, mit gutem Vorbedacht geschehen, eben um auf diese verschiedene Schreibart aufmerksam zu machen. So heisst der Bothschafter Kaiser Manuel's bey Dukas in den SS. 401 u. 410 des I. Bandes angeführten Stellen wirklich einmahl ***Lachynes*** und das anderemahl ***Lachanes,*** ohne dass mit Gewissheit auszumitteln, welches die richtige Schreibweise; wahrscheinlich die letzte, von den Gemüsen, **λάχανα,** welches auch ins Türkische als ***Lahana*** (Kraut, Kohl) übergegangen ist. So sind in der Geschichte Timur's die tatarischen Prinzen einmahl ***Oghlan*** und einmahl ***Aghlen*** geschrieben, was doch nur immer eines und dasselbe Wort, jenes in türkischer, dieses in tatarischer oder persischer Aussprache; der ***Oghlan*** oder ***Aghlen,*** Sohn ***Uruschan's,*** der sich unter den Hofdienern Timur's befand, und den derselbe auf den Thron von ***Kipdschak*** setzte, ist einer und derselbe (S. 283). ***Koridschak*** ist nicht, wie Hr. *v.* ***Szolotai*** glaubt, derselbe mit ***Timur Kotluk*** (S. 289 u. f.), wohl aber ist ***Turkanchan*** und ***Turkanchatun*** eine und dieselbe Frau; so ist einmahl ***Berkok*** und einmahl ***Berkuk,*** einmahl ***Abu*** und einmahl ***Ebu*** geschrieben worden, jenes die arabische, dieses die türkische Aussprache [a].

*I. Bd. S.* 456.

Nach der daselbst angeführten Stelle des Bonfinius [b] wurde für den von den Ungarn gefangen genommenen Neffen S. Murad's II., Mahmud Tschelebi, welchen Callimachus und seine Nachschreiber ***Carambus*** nennen, das Lösegeld von 70,000 Ducaten gefordert und zugesagt; dasselbe wurde aber nicht wirklich entrichtet, da als Entgelt dafür die Festung Semendra ausgeliefert ward, wie diess Bd. II. S. 32 gesagt wird, ohne dass sich diese beyden Stellen anders als scheinbar widersprechen.

a) Nach der Regel der arabischen und persischen Aussprache soll das ***Wawi medschhul,*** d. i. das versteckte ***Waw*** als ***O***, und das ***Wawi maaruf,*** d. i. das bekannte ***Waw*** als ***U*** lauten; aber die türkische Aussprache kehrt sich hieran so wenig, dass sie selbst das Vocalzeichen ***Dham***, welches im Arabischen über einen gesunden Consonanten gesetzt, immer ***O*** lautet, stets ***U*** ausspricht, sowohl im Artikel, als anderswo, und also ***Muhammed*** spricht statt ***Mohammed, Enisul-Uuschak*** (der Vertraute der Liebenden) statt ***Enisol-Oschak*** u. s. w. Die beyden türkischen Wörter, welche einen Knaben bedeuten, beginnen beyde mit ***Elif Waw,*** und doch wird das eine ***Oghlan*** und das andere ***Uschak*** gesprochen. So ist auch die richtigere Aussprache der tatarischen Prinzen ***Nujan*** und nicht ***Nowian,*** indem ***Ferhengi Schuuri*** ausdrücklich sagt, dass es mit ***Wabi Maaruf,*** d. i. mit ***u*** ausgesprochen werden müsse. b) Dec. III. L. VI. p. 457.

*I. Bd. S.* 619.

Bey Gelegenheit der Berichtigung von ein Paar Vocalen in der Aussprache zwey arabischer Distichen, äussert mein verehrter Freund, Freyherr *de Sacy* (im Journal des savans, Sept. 1831 p. 536), den Wunsch, dass die häufig in den Noten angeführten orientalischen Texte mit orientalischen Lettern gedruckt worden wären, was wohl noch eine weit überflüssigere Anschwellung der Bände zur Folge gehabt hätte, als die von meinem verehrten Freunde weggewünschten historischen Einleitungen bey merkwürdigen Städten oder Inseln. In der Erläuterung S. 619 lauten die beyden Distichen in der Aussprache folgender Massen:

*Selam aleiküm wel-uhud bihaliha*
*We kad dschawefe el-eschwak haddi kemaliha,*
*Selam aleiküm wel-uhud bihaliha*
*Lakin juchef en-nefs mimma dschera leha.*

Nach dem von Freyherrn *de Sacy* mit Vocalen versehenen arabischen Texte müssen sie, um regelmässig scandirt zu werden, so gelesen werden:

*Selam*un *aleiküm wel-uhud*u *bihaliha*
*We kad dschawefel-eschwak*u *hadd kemaliha.*
*Selam aleiküm wel-uhud*u *bihaliha*
*Lakin juchaf*ün-*nefs*u *mimma dschera leha.*

Das *juchef* abgerechnet, was ein reiner Druckfehler, sind hier nur die vier *u* und zwey *un* beygesetzt, welche wohl zum Scandiren des Verses nöthig sind; aber nie in der Aussprache der Unterredung gehört werden. Wer hat jemahls in der Türkey, Persien oder Arabien, den moslimischen Gruss anders als: *Selam aleiküm,* oder *Selam aleik,* gehört? Eben so ist es mit den übrigen vier *u*. Es wäre wahrhaftig nicht der Mühe werth gewesen, wegen solcher Berichtigung eines *Selamaleckwe* (wie der Dictionnaire de l'Académie das Wort schreibt), die ohnediess nur zu dicken Bände der osmanischen Geschichte mit orientalischen Texten anzuschwellen.

*I. Bd. S.* 620.

Der Recensent in den Göttingen'schen Gelehrten-Anzeigen, welcher, wiewohl ungehalten über die Vertheidigung wider frühere, vom Recensenten erhobene Zweifel richtiger Uebersetzung einer in der Geschichte der Assassinen angeführten Stelle, dennoch der osmanischen Geschichte Gerechtigkeit widerfahren lässt, bemerkt zur zweyten Erläuterung der S. 307 (S. 620 u. f.), dass das gewöhnliche arabische Wort für Milz *Tahal* [a] und nicht *Talak* sey, und hat in so weit recht, als *Talak* nicht arabisch, sondern türkisch. Nicht so richtig, wie bey dieser Stelle, ist der Tadel des Recensenten in den Göttingen'schen Anzeigen, wenn er (V. Bd. S. 90 u. f.) die *Religionen*

[a]) Göttingische Gelehrten-Anzeige, 1830, Nr. 68, S. 679.

von Malta und Florenz als einen Druckfehler, statt *Regierungen*, aufgreift, indem ja die Regierungen dieser, für das Christenthum wider die Ungläubigen streitenden Ritter von jeher üblich, in den französischen und italienischen Geschichten, als die Religionen von *Rhodos*, *Malta*, *Florenz* u. s. w., bezeichnet werden.

*I. Bd. S.* 654.

Was daselbst über die Lage von Galata und Makropolis gezweifelt wird, ist nach dem der Geschichte des Hrn. Grafen v. Mailath beygegebenen Plane der Schlacht von Warna, gänzlich als ungesagt zu betrachten, indem durch jenen Plan und andere seit dem letzten russischen Kriege erschienene Karten des Kriegsschauplatzes die Lage dieser Oerter vollkommen, so wie selbe Hr. Hauptmann *v. Schels* in dem historischen und militärischen Berichte über die Schlacht von Warna [a] angegeben hat, bestätiget wird, nähmlich dass Makropolis nördlich und Galata links liegt, und dieses nicht dasselbe mit dem alten *Calliacre,* dem heutigen *Gülgrad,* ist. S. 327 ist die Stelle, in welcher gesagt wird, dass *Firusabadi* zu Kutahije von Timur empfangen worden sey, zu streichen, indem dieser Empfang schon früher, vermuthlich zu Issfahan, Statt hatte [b].

*II. Bd. S.* 6.

Die beyden Stellen der dritten und letzten Zeile dieser Seite, in deren erster von 10,000 und in der letzten von 12,000 Ducaten des peloponnesischen Tributes die Rede ist, widersprechen sich nicht, da die erste Forderung von 10,000 Ducaten in der Folge auf 12,000 erhöht, und auf diesem Fusse bezahlt worden.

*II. Bd. S.* 12

muss statt der Kirche der heil. Apostel und der Grabstätte der byzantinischen Kaiser das Forum Theodosii gesetzt werden, so auch an den Stellen desselben Bandes S. 2, 3 u. 73.

*II. Bd. S.* 25.

Zu zwey nicht minder unwichtigen chronologischen Angaben, welche nicht die osmanische, aber die alte griechische und römische Geschichte betreffen (II. S. 25 und VI. S. 144), haben den Verfasser englische Werke verführt, nähmlich *Dodwell* [c] und *Nelson's Leben* [d], indem der erste die Vertheidigung der Thermopylen auf den 6. August, 480 Jahre vor Christi Geburt, das zweyte die Schlacht von Actium auf den 1. August, 31 Jahre vor Chr. Geb., ansetzt, während die erste nach den verlässlichsten historischen Forschungen im Monathe Julius, die zweyte am 2. September, Statt fand. Ungeachtet dieses Doppelversehens, wozu die Liebhaberey chronologischer Zusammenstellungen den Verfasser verleitet hat, macht sich derselbe eben so wenig einen Vorwurf über die Zusam-

[a]) Oesterr. milit. Zeitschrift, Jahrg. 1826, S. 171. [b]) S. Nouveau journ Asiat. Bd. III. S. 267. [c]) History of Greece. [d]) Life of Nelson.

menstellung weltgeschichtlicher, wirklich an Einem und demselben Tage vorgefallener grosser Ereignisse, als über die von Recensenten getadelten Rückblicke auf die früheren Schicksale berühmter Städte und ihrer berühmten Männer. Die Geschichte ist ja, nach dem schon in der Vorrede (Bd. I. S. XXI.) aufgestellten schönen Bilde des Morgenländers, ein reicher Blumenteppich von Welterfahrung und Menschenkenntniss, dessen Rand durch die Kathegorien von Zeit und Raum verbrämt ist. Wer wird es dem Betrachter des reichen Grundes verargen, wenn er nicht nur sich streng an die Linien des geographischen und chronologischen Raumes hält, sondern sich auch manchmahl mit den Arabesken derselben beschäftiget? Oft ist diese Zusammenstellung der Daten selbst höchst wesentlich, indem sie kein zufälliges Ereigniss, sondern ein geflissentlich hervorgebrachtes, wie z. B. das Zusammentreffen des Friedens von Kainardsche auf einen und denselben Tag mit dem Frieden am Pruth, indem, obwohl schon zwey Tage früher alles im Reinen war, die russischen Bevollmächtigten doch nicht eher als am 21. Julius unterzeichnen wollten, um an demselben Tage die Schmach jenes Friedens durch den Ruhm von diesem auszulöschen. Es war derselbe Tag, an welchen 150 Jahre vorher die Kosaken zum ersten Mahle im Bosporos, Angesichts Constantinopel's, erschienen waren [a].

*II. Bd. S.* 53

Z. 2 ist der Zwischensatz ausgeblieben: Das grösste, nach den Schiffen der Venezianer, und nach dem des Königs Alphons von Tarracona, gebaut.

*II. Bd. S.* 79

Z. 24 u. 29: *Michael Uilak* war nicht der Oheim des Königs Mathias, sondern *Michal Szilagyi*, wie S. 166 richtig.

*II. Bd. S.* 174

wird irrig gesagt, dass *Stephan Bathor* in der Schlacht von Kenger Mezö (13. October 1479) geblieben sey.

*II. Bd. S.* 289.

In der Note *a* sowohl, als im Bd. III. S. 704, wird der in meinem Exemplare der Geschichte Lutfipascha's beygebundene Bericht über den ersten Zug Saltukdede's nach der dobruczischen Tatarey, als ein Werk Lutfipascha's angegeben, was aber ein Irrthum, indem darin ein späteres Datum als der Tod Lutfipascha's vorkömmt.

*II. Bd. S.* 581.

Ein deutscher [b] und französischer Recensent [c] haben die Herleitung des Nahmens des *Diwans* von den *Diwen* für einen etymologischen Witz des Verfassers gehalten, und der französische hat ihm gar in den Mund gelegt, dass er die Mitglieder des Diwans für einge-

a) V. Bd. S. 43. b) Haller Literaturzeitung, 1828, Nr. 184. c) Mr. Garcin de Tassy, im IX. Bande des Journal asiatique.

fleischte Teufel erkläre; das letzte ist so seltsamer, als dem Franzosen der wahre Sinn der ursprünglichen uralten persischen Ableitung in dem Ausdrucke: ***un démon d'esprit,*** sogar noch näher liegt, als dem Deutschen. Hier ist kein philologischer Scherz gemeint, sondern voller Ernst. Persien ist das Vaterland der ältesten Staatseinrichtungen des Morgenlandes, und der Diwan hatte Jahrhunderte lang früher in Persien bestanden, ehe die Araber denselben nachgeahmt, und das persische Wort wie so viele andere persische in ihre Sprache herübergenommen haben. «Ein alter persischer König» sagt das persische Wörterbuch Ferheng Schuuri, unter dem Worte *Diwan,* «sprach, als er an dem Saale der versammelten Rathsmit-«glieder vorbeyging: Das sind *Diwe.*» Sey es nun, dass er damit Männer von dämonischem Geiste oder dämonischer volkbändigender Kraft gemeint, so war es natürlich, dass der Nahme dem Reichsrathe, als ein nicht unangemessener, blieb, so wie derselbe in der Folge den Sammlungen von Gedichten beygelegt ward, denen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen, nicht minder Geist und Kraft des Genius inwohnen muss, als dem Staatsrathe, welchem, so wie die Sammlung von Oden, dem Morgenländer als ein Verein von Genien erscheint. Am umständlichsten ist der persische Ursprung des Wortes Diwan in der zu Berlin gekrönten Preisfrage über die Provinzialverwaltung des Chalifates, mit den beweisenden Stellen aus *Mawerdi* nachgewiesen worden. Noch übler als der deutsche und französische Recensent über die Etymologie des Wortes *Diwan*, ist der italienische in der *Antologia* [a] über die Sprache desselben berichtet, indem er geradezu in den Tag hineinschreibt, die Sprache des Diwans sey die arabische [b]! Wie er den Diwan arabisch sprechen lässt, eben so macht derselbe aus dem zwölf Spannen messenden Umkreise der grossen Kanone Mohammed's II. eine, deren Durchmesser zwölf Ellen hatte! wiewohl in der Erläuterung ausdrücklich die belegenden Stellen des Leonardus Chiensis und des Phranze lateinisch und griechisch nur von zwölf Spannen im Umkreise sprechen. Nicht gründlicher in dem Wesen des osmanischen Reiches unterrichtetem, und nicht aufmerksamer, wie dieser, die Geschichte lesendem Recensenten, mag jenes Urtheil, welches selbst dem besten der ersten osmanischen Sultane, wie Mohammed I., alle guten, selbst von den Griechen bezeugten Eigenschaften, abspricht, und in dem Entschlusse, womit Murad II. in der Fülle männlicher Kraft dem Throne entsagte und sich nach Magnesia zurückzog, gar nichts von Lebensphilosophie (und wenn es auch nur epikuräische wäre) finden will, weiter nicht verübelt werden. Statt sich mit einem solchen, ob verschiedener Ansicht und verschiedenem historischen Urtheile zu streiten, ist es nähere Pflicht, einige andere unterge-

[a]) Gennajo 1831. [b]) *La lingua di cui si fa uso dal Governo, dal Divano, dal culto, e nelle poche scuole degli Ottomani, è l'arabo* (p. 89).

laufene wesentliche geographische und chronologische Versehen zu berichtigen.

*III. Bd. S.* 21.

Die Bucht, in welcher der Ort Marmaris liegt, würde richtiger die Bucht von Marmaris als die von Phisco genennt worden seyn, indem die alte Bucht von Physcus die des heutigen Fenica ist.

*III. Bd. S.* 57.

Die Note, dass Busiklicza heute ein Prädium der Sr. k. k. Hoh. dem Erzherzog Carl gehörigen Herrschaft Bellye sey, ist mir so von Hrn. Grafen von Mailath mitgetheilt worden, welcher dieselbe selbst hernach für irrig anerkannt, und in seiner ungrischen Geschichte zwey Irrthümer meiner osmanischen berichtiget hat, den einen: die Angabe des türkischen Geschichtschreibers Ssolakfade (III. S. 60), dass in der Schlacht von Mohacz König Ludwig zwey Wunden erhalten habe, indem in ungrischen Quellen, der gehaltenen Todtenbeschau zu Folge, der Leichnam des Königs ganz ohne Wunden gefunden worden [a]. Der zweyte (IV. S. 221), dass Hasan nicht von Tapolcsany selbst, sondern von einem seiner Reiter verwundet worden sey [b]. Wenn hiewider nichts einzuwenden, so scheinen doch die Gründe, welche vom Hrn. Grafen für die Meinung angeführt werden [c], dass Behramtschausch, der Gesandte Suleiman's an die Ungarn, denselben seine Thronbesteigung zu künden, von ihnen nicht ermordet worden sey, von den in der osmanischen Geschichte aus diplomatischen Berichten kaiserl. Bothschafter angeführten Gründen bey weitem überwogen zu werden. Wie hätte der Grosswefir Ibrahim den beyden ersten Gesandten Ferdinand's, welche nur drey Jahre später an der Pforte erschienen, diesen Mord vorwerfen, und sie desshalb gleiches Schicksal befürchten können, wie dieses in der gedruckten Relation ihrer Gesandtschaft zu lesen [d]; aber nicht nur dieselben, sondern auch spätere Gesandte Ferdinand's, mussten in ihren Conferenzen mit dem Grosswefir gleichen Vorwurf anhören, und unbeantwortet lassen. Wenn Aali sagt, dass die Ungarn den mit dem Begehren des Tributes [e] abgesandten Tschausch *zurückbehielten* oder *hinterlegten*, so scheint dieses Zurückbehalten eine türkische Euphemie für die Hinterlegung ins andere Leben zu seyn, beyläufig wie der von den osmanischen Geschichtschreibern beliebte Ausdruck der *abgeschlossenen Rechnung* [f] für Hinrichtung.

*III. Bd. S.* 244

Z. 22 ist der Satz: „Der Bruder Bakibeg's, dessen Tochter die Ge-„mahlinn Ssahibgirai's, war Herr über die Krim," zur Vervollständigung der Thatsachen folgender Massen zu erweitern: Alibeg, der

a) Mailath's Geschichte III. Band S. 238. b) Eben da IV. Bd. S. 135. c) Eben da III. Bd. S. 168 u. 170. d) Windisch Ungarisches Magazin IV. Bd. e) *Ali komaghin.* f) *Kaidi görildi.*

Bruder Bakibeg's und Schwiegervater des Chans, bewaffnete zwölftausend Tapfere, um den Tod des Bruders zu rächen; sie erlagen der Uebermacht Ssahibgirai's, welcher, an der Spitze von vierzigtausend Mann, das Heer Bakibeg's in einem Passe überfiel, vernichtete und Herr der Krim blieb.

*III. Bd. S.* 332.

Wiewohl in dem, was dort gesagt ist, dass fabelhafte Erzählungen insgemein unter dem Nahmen *Hamfaname* bekannt, nicht die geringste Unrichtigkeit, so bemerke ich doch nachträglich, dass in der Türkey der Nahme Hamfaname sich zunächst von dem Bruder des Dichters *Ahmed Daji* herschreibt, welcher unter Suleiman's I., des Sohnes Bajefid's I., Zwischenherrschaft, Romane und fabelhafte Geschichten schrieb, während sein Bruder die Thaten Alexanders im Mesnewi besang. Von Hamfa's Romanen befindet sich ein Theil des Iskendername in Prosa in der Manuscriptensammlung der kais. orientalischen Akademie, und ein herrliches Exemplar des gereimten Epos seines Bruders auf der Marciana zu Venedig.

*III. Bd. S.* 446 u. 764.

Zwey nicht sehr bedeutende Irrthümer über den Nahmen eines Dichters und über den Verfasser eines Gedichtes, die aus dem Irrthume der Abschreiber der benützten Handschriften entstanden, fand ich später durch die Vergleichung mit anderen auf. Der Dichternahme *Arslanpascha's*, des von Suleiman II. auf seinem letzten Marsche nach Szigeth hingerichteten Pascha von Ofen, welchen Aaschik Tschelebi als *Sifali*, d. i. den Irdenen, aufführt, soll nach anderen Handschriften und Dichterbiographen *Senaji* gewesen seyn, und die aus dem *Almanah er-rahmanijet* gegebene Kassidet ist nicht vom Mufti *Ebusuud* auf den Tod Suleiman des Gesetzgebers, sondern von *Scadeddin* auf den Tod Ebusuud's verfertiget. Zwey andere Irrthümer osmanischer Literärgeschichte finden sich in dem V. und VI. Bande; V. S. 262 ist der erste *Dschewri*, der Dichter, welcher unter der Regierung Murad's III. lebte, und i. J. d. H. 994 (1585) starb, mit dem zweyten *Dschewri*, welcher unter Murad IV. lebte, und i. J. d. H. 1065 (1655) starb, vermengt; VI. S. 328 heisst *Selisi* der Schüler Baldürfade's, was ein Irrthum, indem *Selisi* der Dichternahme Baldürfade's selbst. Wiewohl diese und andere hier selbst gerügte Irrthümer schwerlich ein Recensent nachgewiesen haben könnte, und wiewohl dieselben von keiner grossen Bedeutenheit sind, so erforderte doch Wahrheitsliebe und Genauigkeit die Berichtigung.

*III. Bd. S.* 668.

Mein Freund, Hr. von Gévay, welchem ich die meisten, Ungarn betreffende Berichtigungen in den Erraten verdanke, hat mich überzeugt, dass der Marsch Suleiman's von Güns nicht über den

Wechsel, sondern über Oedenburg, Eisenstadt und Wiener-Neustadt nach Steyermark gegangen; dass somit das *Ohel* des Tagebuches Suleiman's nicht als der verstümmelte Nahme des deutschen *Kogel*, sondern als das ungarische *Ujhely* (der Nahme der Neustadt) gelesen werden müsse. Demnach behält die Vorauer Chronik (siehe S. 117) und die Erläuterung zur S. 92 (S. 653), welche den Angriff von Vössenburg ins Jahr 1529 setzt, vollkommen Recht, in so weit es den Angriff von Vössenburg betrifft; aber die Schlacht auf dem Leibnitzerfelde hatte sicher erst nach dem Abzuge von Güns, i. J. 1532, Statt.

*V. Bd. S.* 4.

Der Recensent in der allgemeinen Literaturzeitung [*] kann sich nicht überzeugen, dass der Nahme *Bekir* derselbe mit *Pacorus* sey. Dieses dürfte wohl von keinem Philologen bezweifelt werden, welcher sich die Mühe gegeben, die bey den griechischen und römischen Geschichtschreibern erhaltenen persischen und arabischen Nahmen zu vergleichen; das *us* ist rein römische Ableitungssylbe, und *Pakor* und *Bekir* sind doch eines und dasselbe, wie alle wissen, denen bekannt, dass die Vocale (wenn nicht Wurzelbuchstaben) in orientalischen Wörtern gleichgültig, und dass die durch dasselbe Sprachwerkzeug gebildeten Laute mit einander verwechselt werden. Der Nahme *Bekir* oder *Bekr* ist etwa nicht ein neuer moslimischer, sondern uralter, schon vor Mohammed in Mesopotamien einheimisch gewesener, wie diess die älteste Benenuung des Landes, *Diarbekr Diari Bekr*, d. i. das Land Bekr's, beweiset. *Bekir* ist doch leichter im *Pacorus* des Tacitus zu erkennen, als z. B. *Abdol-Naim* im *Abdolonimus* des Curtius u. dgl. m.

*V. Bd. S.* 297.

Derselbe Recensent bestreitet das über die Ansicht des Morgenländers vom Weibe Gesagte, mit der Bemerkung, dass es arabische und persische Wörter für die Hausfrau gebe, was durchaus nicht richtig, indem jene Wörter wohl den Begriff der Vorsteherinn oder Gebietherinn des Haremes, aber keineswegs den der deutschen Hausfrau bezeichnen. Derselbe protestirt wider die (V. S. 360) nach den Quellen der geschichtlichen Ueberlieferung angenommene Eunuchenschaft Putiphar's; aus welchem Grunde der Recensent diese, in den ältesten morgenländischen Ueberlieferungen als unbezweifelt feststehende Angabe zu bezweifeln sich gefällt, da er dieselbe doch nicht zu widerlegen vermag, lässt sich nicht wohl einsehen. Ob aber *Bekir* und *Pakor* ein und derselbe Nahme, ob Putiphar ein Eunuche gewesen oder nicht, beeinträchtiget doch wahrlich nicht im Geringsten die historische Wahrheit der osmanischen Geschichte, in welcher jenem Recensenten so viele andere, hier zuerst von mir selbst gerügte Versehen und Irrthümer, hätten auffallen müssen, wenn er

*) Ergänzungsblätter in der allgem. Literaturzeitung, 1830, Nr. 110.

diese Geschichte nicht rein als wortklaubender Philologe recensirt hätte. Aber selbst in dieser Wortklauberey hat er Unrecht, wie z. B. im Tadel, dass die Hegira als *Hidschret* geschrieben, und als *Auswanderung* übersetzet worden. Mohammed, sagt er, sey wirklich geflohen; es kömmt aber nicht darauf an, ob Mohammed wirklich von Mekka davon gelaufen sey, sondern ob diess die Moslimen von ihrem Propheten eingestehen, und ob das Wort *Hidschret* wirklich *Flucht* heisse oder nicht. Flucht heisst auf arabisch *Firar*, und nie *Hidschret*, welches nur Auswanderung oder Zurückgezogenheit bedeutet. Die Einwohner Mekka's, welche ihn begleiteten, heissen *Mohadschirun*, d. i. die Ausgewanderten, und nicht die Flüchtlinge, in welchem Falle sie *Firarijun* genennet werden müssten. Das Wort *Hidschret* kommt in der moslemitischen Geschichte des Propheten mehr als einmahl und stets in seiner wahren Bedeutung, als *Auswanderung*, nie in der von *Flucht*, vor. Niemand hat noch gehört, dass Abraham aus Sennar geflohen sey, und diese seine Auswanderung heisst nicht anders als *Hidschret*. Hagar wurde von Abraham aus dem Hause gesandt, aber sie floh nicht; sie wanderte aus, und ihr Nahme selbst (Hadschir) bezeichnet die *Auswandernde*, von derselben Wurzel, wie *Hidschret*. Noch heut zu Tage wird in persischen und türkischen Geschichten *Hidschret* häufig als das für Auswanderung und Zurückgezogenheit allein übliche Wort gebraucht, aber nie für Flucht. Dass dieses Wort bisher allgemein in Europa eben so irrig ausgesprochen als übersetzet worden, ist kein Grund für die weitere Beharrung in demselben Irrthume. *Hegira* ist um nichts besser ausgesprochen und geschrieben, als *Mahomet* statt *Mohammed*, und die Uebersetzung als *Flucht* beyläufig eben so richtig, als die türkischer Aemter des Serai in italienischen Opern, wo z. B. der *Kapidschi* im König Axur als Verschnittener, und der *Baltadschi* in der Italiana in Algeri als Babatacci erscheint.

*V. Bd. S.* 327, 333 u. 749.

Daselbst ist der wichtige Irrthum eines ganzen Jahres abzuändern, auf welchen mich die kritische Genauigkeit meines Freundes, Hrn. von Gévay, aufmerksam gemacht hat. Nicht am ersten Tage des Jahres 1053 (22. März 1643), sondern am 20. Silkide, wie es in Wedschihi's Geschichte Bl. 24, oder am 21. Silkide, wie es in Hadschi Chalfa's *Feslike* gesagt ist, in jedem Falle aber im Silkide d. J. 1053, wie dieses die Biographien der Grosswesire Osman Efendi's und die Geschichte Karatschelebisade's ohne Angabe des Tages bezeugen, hatte der Sturz des Grosswesirs Kara Mustafa, des Ersten dieses Nahmens, Statt; demnach müssen die Daten-Angaben an den drey erwähnten Stellen folgender Massen verbessert werden. S. 327 am Rande, statt: 21. Moharrem 1053 (22. März 1643), lies: 20. Silkide 1053 (31. Januar 1644); S. 333 Z. 17 v. u. wo es heisst: Der neue Grosswesir kam erst nach Jahresfrist von Damaskus zu

Constantinopel an, muss es heissen: Der neue Grosswesir kam nach fünf Wochen, am Neujahrstage der Hidschret, von Damaskus zu Constantinopel an; am Rande aber ist das Datum richtig; und S. 749 unter Nr. 83 ist die Hinrichtung Kara Mustafa's am 21. Silkide 1053 (31. Januar 1644) anzusetzen, so dass Hadschi Chalfa, welchem dort widersprochen wird, Recht behält.

*V. Bd. S.* 751 l. Z. u. *S.* 752 l. Z.

Die beyden Paschen, Nassuhpaschafade und Huseinpascha, sind Einer und derselbe, so dass die für Beyde angegebene Zeit immer die Einer Statthalterverwaltung ist.

*VI. Bd. S.* 121.

Daselbst ist Pettau nicht ganz richtig als der durch den Untergang des weströmischen Kaiserthumes im letzten Kaiser Augustulus, in der Geschichte geadelter Ort aufgeführt, indem Augustulus mit demselben in keinem andern Bezuge steht, als dass sein Vater *Comes Pettovii* war, daher mag auch die in der Note geäusserte Vermuthung, dass die französische Redensart: *La Cour du Roi Pétaud,* ursprünglich vielleicht *la cour du roi de Pettau* geheissen haben dürfte, alles Werthes verlustig gehen. Der *Roi Pétaud* gehört zum Glück eben so wenig in die osmanische Geschichte, als die *Reine Badaude,* deren templerische Abstammung bey Gelegenheit der Erwähnung der Templer-Orgien auf Cypern (III. S. 575), eben so schicklich oder unschicklich in der Note, als hier der *Roi Pétaud,* hätte figuriren können, ohne der historischen Wahrheit des Textes im Geringsten etwas zu benehmen.

*VI. Bd. S.* 122

Z. 21 ist die Palanke *Torbeg* das *Turbék* der Lipszky'schen Karte, und dabey zu bemerken, dass der ganze Nahme nichts als das verstümmelte *Turbe,* wie alle Grabmahle in der Türkey genennet werden, aller Wahrscheinlichkeit nach der Ort, wo Suleiman's Eingeweide vergraben worden.

*VI. Bd. S.* 379.

Einer der schwersten, einem Schreibversehen des Verfassers zu Schuld kommenden chronologischen Irrthümer, ist die Verlegung des grossen Erdbebens von Smyrna, in welchem der alexandrinische Patriarch, der gelehrte Meletios, verschüttet worden, ins Jahr 1682, während dasselbe i. J. 1687 Statt gehabt, wie der treffliche Verfasser der besten neugriechischen Universalgeschichte, Herr *Kuma* (VIII. Bd. S. 516) ganz richtig bemerkt. Diese Versetzung fällt dem Schreiber der Auszüge der italienischen, auf der kaiserl. Hofbibliothek befindlichen Correspondenz über die Begebenheiten dieser Jahre zur Last, indem der 7ner für einen 2er angesehen, und folglich die ganze Stelle unter die ins Jahr 1682 gehörigen Auszüge eingereihet worden ist.

*VII. Bd. S.* 120.

Der Recensent in den Ergänzungsblättern der allgemeinen Literaturzeitung vom November 1831 S. 102, macht den Grosswesir Ahmed Köprili gar zu einem Prinzen, indem er ihn *Ahmed Schahsadeh Husein Köprili* nennt, was ganz unwahr, denn *Schehsade*, d. i. Königssöhne, werden durchaus nur die Söhne des Sultans genannt. Dass derselbe *Schah Choban*, d. i. der Schah der Schönen, benennt worden seyn soll, wäre möglich, aber nirgends ist dergleichen in den Quellen zu finden, und der Gewährsmann, welchem der Recensent nachschreibt, wird vermuthlich den Nahmen *Schah Choban*, welcher der Nahme einer wegen ihrer Schönheit berühmten Prinzessinn, Stifterinn einer nach ihr genannten Medrese, war, diesem Grosswesir beygelegt haben.

*VII. Bd. S.* 125.

Die hier geäusserte Vermuthung, dass der Patriarch *Avedick* die *Masque de fer* gewesen seyn könne, muss nach dem, was *Schlosser* im II. Bande des Archivs für Geschichte und Literatur S. 194 über die *Masque de fer* gesagt, durchaus als unstatthaft zurückgenommen werden, da die eiserne Maske schon i. J. 1703 gestorben.

*VII. Bd. S.* 158.

Ein sehr wichtiger chronologischer Punct, welcher dennoch von keinem der Anzeiger und Kritiker dieses Werkes berühret worden, ist die Berechnung der Daten der Hidschret nach den Tagen der christlichen Zeitrechnung. Die Erleichterung dieser Berechnung danke ich einzig und allein den hiezu eigens von dem Director der k. k. Sternwarte, Hrn. *v. Littrow*, verfertigten Bequemlichkeitstafeln, die ich schon zum I. Bande im Manuscripte benützte, und die seitdem in seiner Kalenderographie gedruckt erschienen sind. Da in denselben ursprünglich auf die christlichen Schaltjahre keine Rücksicht genommen worden, so ergaben sich bey der Berechnung der Daten der Schaltjahre in den ersten drey Bänden Fehler, welche zu Ende des dritten Bandes bereits berichtiget worden sind. Einige andere spätere sind blosse Druckfehler, und finden sich als solche bereits unter den Berichtigungen der vorigen Bände, oder zu Ende dieses aufgenommen; eines einzigen, auf obiger Seite am Rande angeführten Datums sey hier besonders erwähnt, nicht nur weil das Datum ein sehr wichtiges und weltbekanntes, nähmlich das des Friedens am Pruth ist, sondern auch vorzüglich, weil der dort nach der Angabe des Reichsgeschichtschreibers Raschid angesetzte 6. Dschemasiul-achir, welcher ausgerechnet dem 22., und nicht dem 21. Julius entspricht (an welchem der Friede am Pruth unterzeichnet worden ist), eine auffallende Gelegenheit gibt, die Ursache, warum die Berechnung der Daten der moslimischen Zeitrechnung in manchen Fällen doch um Einen Tag von den in gleichzeitigen europäischen Berichten gegebenen Daten abweicht, zu erörtern. Die-

se Verschiedenheit liegt einzig und allein in der Verschiedenheit der Art und Weise, nach welcher die Europäer den Beginn ihres Tages von Mitternacht, die Perser und Türken aber schon vom Sonnenuntergange des vorhergehenden Tages an zählen; daher werden Begebenheiten, welche sich zwischen Sonnenuntergang und Mitternacht ereignen, von uns noch dem heutigen, von den Morgenländern aber schon unserem morgigen Tage zugezählt. Einen auffallenden Beweis geben Todesfälle und Feuersbrünste, welche in der Nacht Statt gefunden, deren von den türkischen Geschichtschreibern angegebenes Datum, nach der christlichen Zeitrechnung ausgerechnet, um Einen Tag früher fällt, als dasselbe in europäischen Berichten angegeben wird. Wenn sich jenes Datum des 6. Dschemasiul-achir (22. Julius) nur in der Reichsgeschichte allein befände, so möchte dasselbe wohl für einen der darin häufig genug vorkommenden Druckfehler gelten; es befindet sich aber auch in den Abschriften des Tractates selbst, und beweiset also (wenn es anders kein ursprünglicher Kanzleyfehler), dass der Friede am Pruth am 21. Julius erst nach Sonnenuntergang unterzeichnet worden ist, wo dann die Türken ganz richtig schon den 6., und nicht den 5. Dschemasiul-achir, welcher dem 21. Julius entspricht, schrieben. Die Vertheidiger der Meinung, dass die Berechnung der bürgerlichen Tage der Hidschret vom 15., und nicht vom 16. Julius des Jahres 622 der christlichen Zeitrechnung zu zählen sey, werden ohne Zweifel in der obigen Verschiedenheit des türkischen und christlichen Datums ein Belege für die Richtigkeit ihrer Rechnungsweise finden wollen, denn: wird der erste Tag der Hidschret vom 15. statt am 16. Julius an gerechnet, so entspricht der 6. Dschemasiul-achir d. J. 1123 d. H. richtig dem 21. Julius 1711 der christlichen Zeitrechnung; allein sie würden sich hierin gar sehr irren, denn vier Blätter vorher befindet sich in Raschid *) ein schlagender Beweis, dass auch in diesem Jahre, wie in allen übrigen, die Berechnung der Daten nur nach der Methode vom 16. Julius, und nicht vom 15. an, richtig ist. Es ist von der Einweihung der neugebauten Moschee der Walide zu Skutari die Rede, wo das erste Freytagsgebeth am 10. Moharrem desselben Jahres 1123 verrichtet ward. Nach der Berechnungsweise vom 16. Julius an, d. i. nach den Tafeln von *Lenglet* und der *Art de vérifier les dates*, fällt der 1. Moharrem d. J. 1123 Donnerstag den 19. Februar 1711, und folglich entspricht der 16. Moharrem dem 6. März, welcher (Sonntagsbuchstabe *D*) richtig ein Freytag; nach der anderen Berechnungsweise vom 15. Julius an, wie Déguignes, und nach ihm die Berliner Astronomen, rechnen, fällt der 1. Moharrem desselben Jahres auf Mittwoch den 18. Februar, und folglich der 16. desselben Monaths, auf den 5. März, welcher ein Donnerstag und kein Freytag, und an welchem also das feyerli-

*) Raschid II. Bl. 83 und in der Gesch. des osman. Reiches VII. Bd. S. 153.

che Freytagsgebeth zur Einweihung der Moschee unmöglich Statt gehabt haben konnte. Von den Paar tausend Daten der Hidschret, welche am Rande dieser Geschichte nach den Angaben der osmanischen Reichsgeschichten angeführet und ausgerechnet worden, sind wenigstens ein Paar hundert durch die in den Quellen beygesetzten Wochentage eben so viele Beweise, dass in der bürgerlichen Zeitrechnung der Türken die Hidschret immer vom 16., und nicht vom 15. Julius an, gerechnet werden muss, wie denn dieses auch die, seit ein Paar Jahren zu Constantinopel und zu Kairo in Druck erscheinenden Kalender bis auf den heutigen Tag bezeugen; aber auch im Mittelalter sprechen Daten aus der Geschichte der Kreuzfahrer und anderer, wo die Wochentage angegeben sind, für die Berechnung vom 16. Julius an, wovon wiederhohlte Belege in den Jahrbüchern der Literatur gegeben worden. In den bisher mit Angabe des Wochentages bekannten Daten der frühesten moslimischen Geschichte herrscht freylich grosse Verwirrung, indem sehr oft diese Daten nach keiner der beyden Berechnungen den beygesetzten Wochentagen entsprechend, nicht um Einen, sondern meistens um ein Paar Tage zu früh oder zu spät angesetzt sind [a]. Die Mehrzahl aber, der mit Wochentagen angegebenen bisher ausgerechneten Daten selbst in den frühesten Jahrhunderten der Hidschret spricht jedoch für die Berechnung vom 16., und nicht vom 15. Julius an; wie denn aber auch in der frühesten Zeit und im Mittelalter gerechnet worden seyn mag, so entsprechen die Daten der osman. Geschichte seit einem halben Jahrtausende nur der Berechnung vom 16. Julius an. Uebrigens bescheide ich mich gern nach den von Hrn. Professor Ideler in der letzten Ausgabe seines Handbuches der Chronologie angeführten triftigen Gründen, dass die Moslimen ursprünglich ihren astronomischen Tag vom 15. Julius an gezählet haben mögen; hier gilt es nur ihre bürgerliche Zeitrechnung, und zunächst die der Osmanen, worüber nach dem Gesagten weiter kein Zweifel obwalten kann.

Um endlich zum Schlusse den Kritikern einiger Massen genug zu thun, welche Eingangs des Werkes eine grössere Ausführlichkeit über die ältere Geschichte der Türken und Turkmanen und ihre verschiedenen Dynastien in Turkistan und Karachatai, am Altai und in Kipdschak, in Persien, Syrien, Armenien und Kleinasien, gewünschet haben, folge hier eine systematische Uebersicht der türkischen Stämme, welche bisher weder von *Déguignes*, noch von *Klaproth* gegeben worden, und eine neue Kunde aus der bekannten ältesten Quelle der Geschichte türkischer Stämme.

[a]) Z. B. gleich in Abulfeda der Tod Mohammed's Montags den 12. Rebiul-ewwel. Vom 15. Julius an gerechnet, war der 12. Rebiul-ewwel d. J. 11 der 5. Junius 632, ein Freytag, vom 16. Julius an gerechnet, der 6. Junius ein Sonnabend, in keinem Falle also ein Montag. In der von Freytag übersetzten historia Halebi der 13. Moharrem 333, ein Donnerstag, richtig vom 16. Julius an, hingegen der 8. Rebiul-ewwel desselben Jahres ein Montag, vom 15. Julius an, also in einem und demselben Jahre ein Widerspruch.

# Systematische Übersicht der Stämme der Türken.

Die sieben Hauptstämme beym grossen persischen Geschichtschreiber *Reschideddin*, welchem *Abul Ghasi* nur nachgeschrieben, sind die *Oghusen*, *Uighuren*, *Kankli*, *Kiptschak*, *Karluk*, *Kaladsch* u. *Aghatscheri*, und schon beym Theophylaktus (VII. p. 174), im Schreiben an den Kaiser Mauritius, nennt sich der Chakan der Türken den Herrn der *sieben* Völker. Der erste dieser Stämme sind: I. die *Oghusen*, oder *Ghusen*, oder *Usen*, welche von den Persern und Arabern auch *Turkmanen*, von den Byzantinern *Kumanen*, von den Russen *Polowzer* (eine breitere Form für *Polusen*, d. i. die Feldusen), von den Deutschen, weil sie das Wort *Polowz* für die Benennung einer Farbe hielten, *Valvi*, *Valbi*, *Valani*, *Gualanni*, d. i. die Falben oder Fahlen, von den Armeniern *Berzilier* oder *Barselier* genannt, die sich aber selbst *Kunen* nannten und noch so nennen *). Die künstliche Eintheilung der vier und zwanzig oghusischen Stämme, nach den sechs Söhnen *Oghuschan's*, deren jeder wieder vier hatte, gibt Abul Ghasi nach Reschideddin. II. *Kiptschaken*, d. i. die *Patzinakiten* der Byzantiner (S. Jahrbücher der Literatur LXV. Bd. S. 14); sie waren in acht Landschaften oder Stämme untergetheilt, welche der im Purpur geborne Constantin nennt. III. Die *Kaladsch* oder *Chasledsch* der Byzantiner (S. Origines russes p. 69, nach dem Dschihannuma). IV. Die *Karlik*, welche die Türken, nach Mirchuand, *Charlik* nannten. V. Die *Kankli*, d. i. die *Kankar* Constantin des Porphyrogeneten. VI. Die *Aghatsch Eri*, d. i. die Waldmänner, vielleicht die Κοτζαγίροι Theophylakt's (Lib. VII. cap. 8.). VII. Die *Uighuren*, deren Sprache türkisch; jedoch ist es möglich, dass sie, wie andere Völker, z. B. die Bulgaren, ihre ursprüngliche verloren, und die ihrer Besieger angenommen. Zu den Oghusen oder Turkmanen gehören die folgenden verschiedenen Stämme, welche Reiche in Asien gegründet, als: 1) die *Ghasnewiden*; 2) die *Seldschuken*; 3) die *Beni Ortok*; 4) die *Atabegen*; 5) die *Turkmanen* vom weissen und schwarzen Hammel; 6) die *Beni Achschid*; 7) die *Beni Tulun*; 8) u. 9) die beyden der *Mamluken* in Aegypten. Die Osmanen aber, welche bisher von europäischen Geschichtschreibern insgemein als Turkmanen angegeben worden, sind keine Turkmanen, sondern gehören VIII. dem Stamme *Kai* an, welcher die *Hoeike* oder *Hoeihe* der chinesischen Schriftsteller, und ein von den Oghusen ganz verschiedener Stamm (S. Origines russes p. 106, 120 l. Z. und 121, nach dem Dschihannuma). Die *Hoeihe* oder *Kai* herrschten auch in Turkistan (das *Turan* des Schahname und der persi-

*) Thunmann in seiner trefflichen Abhandlung: De Comanis ab Hunnis plane diverso populo (in den actis societatis Jablonovianae IV. p. 142) hält auch die *Chwalinen* oder *Chwalisier* für eines und dasselbe Volk mit den *Valanen*, und vermengt diese auch mit den *Kangli* und Petschenegen.

schen Geschichtschreiber), also sind die Osmanen Türken aus Turkistan, aber nicht Turkmanen. Die chinesischen Geschichtschreiber kennen die Türken unter dem Nahmen der *Hiungnu*, d. i. der Kunen (Ghusen, Turkmanen) und der *Tiukiu*, welches rein chinesische Verstümmelung des Nahmens *Türk*, und weder von dem Nahmen eines Berges, noch eines Helmes abzuleiten ist, der auf türkisch nicht einmahl *Terk*, sondern *Tughulgha* oder *Tulgha* heisst. (S. Jahrbücher der Literatur LXVII. Bd. S. 14). IX. Die *Tiukiu* der Chinesen sind die Türken am Altai, mit welchen die byzantinischen Kaiser schon im sechsten Jahrhunderte durch Gesandte in Verkehr standen; die *Tiukiu* theilten sich in die östlichen und westlichen (Déguignes I. Bd. S. 224 u. 227), so wie die *Hiungnu* in die nördlichen und südlichen (Déguignes I. Bd. S. 215 u. 218). Die beyden Dynastien der *Lao* oder *Karakitan*, und der *Karachatai* oder *Karachitan* (Déguignes I. Bd. S. 204 u. 205) sind, wiewohl sie über Turken herrschten, dennoch chinesischen Ursprungs. X. Die *Chirchis* oder *Kirkisen* bey Reschideddin und Abul Ghasi. XI. Die *Kimak* oder *Kumuken*, heute in Daghistan in die Kumuken und Ghasi Kumuken getheilt. XII. Die *Betschnaken*, d. i. die Verschwägerten, von den Byzantinern mit den *Kiptschaken* als *Patzinakiten* vermengt. XIII. Die *Tulasi* (Orig. russ. p. 107 u. 123). XIV. Die *Taghasghas*, welche die *Taugas* der Byzantiner zu seyn scheinen, so wie die *Bassarne*, welche unter den Kumuken sassen (Orig. russes p. 107 u. 123), die *Bastarnen* der Römer zu seyn scheinen. XV. Die *Medschreke* (von den Abschreibern in *Moharrika* verderbt), die *Metschtereken* der Russen. XVI. Die *Sarih* oder *Serdkeran*, d. i. die *Kuwitschen* (nach der ältesten Quelle des Sammlers der Erzählungen, Mohammed El-Aufi's, des Zeitgenossen Melekschah's). XVII. Die *Kaitaken*, in *Kaitaken* und *Karakaitaken* getheilt, deren jeweiliger Fürst *Usmai*, so wie der der Kumuken *Schemchal*, der der Ghasi Kumuken *Surchai* heisst. XVIII. Die *Karakalpaken*, d. i. die Schwarzmützen, die *Tschernoklobuken* der russischen Chroniken. XIX. Die *Odkesch*, welche in dem Reiseberichte des Dolmetsches Selams unter den Völkern Gog und Magog im Norden des kaspischen Meeres erwähnet sind. XX. Die *Monsok*, welche von einigen persischen Geschichtschreibern für die Väter der Ghusen gehalten werden (das *Mukaddeme* Scherefeddin's von Jesd auf der kaiserl. Hofbibliothek, und das Tarichi Haideri auf der kön. Bibliothek zu Berlin). XXI. Die *Berenditschen* oder *Berendei*, welche häufig in der russischen Geschichte vorkommen. XXII. Die *Borosanen* oder *Barositen*, welche an der *Rhsa* oder *Rha*, d. i. an der Wolga, wohnten, und welche *Lehrberg* (Untersuchungen und Erläuterungen zur älteren Geschichte Russland's S. 65) für ein und dasselbe Volk mit den *Bertasen* hält. XXIII. Die sogenannten *Tataren* der goldenen Horde, welche später in die *Wolhensischen*, *Sawolhensischen*, in die am *Don* und

*Kesel*, in die von *Kasan* und *Astrachan*, in die von der *Krim* und *Budschak*, zerfielen. XXIV. Die *Noghaischen* oder *Sajaiskischen*, ehemahls auch die *Schibanskischen* oder *Tjiumenskischen* Tataren genannt, jenseits des Ural in Sibirien. Die Stämme der Krim sind in der Geschichte des osman. Reiches nach dem Sebes-sejar gegeben, nähmlich im IV. Bande S. 169 die neun Hauptstämme der Noghaien: 1) *Edigu*; 2) *Manssur*; 3) *Oruk*; 4) *Mamai*; 5) *Ur Mohammed*; 6) *Kassai*; 7) *Tokuf*; 8) *Jedidschek*; 9) *Dschembailik*, nebst welchen (VII. Bd. S. 128 u. 350) noch die Stämme: *Ischtuakoghli*, *Juwarlak*, *Katai*, *Kipdschak* und *Jedisan*, *Dscharik*, *Juruldsche* genannt sind. In Klaproth's *Asia polyglotta* finden sich die übrigen, heute noch in Russland herumziehenden türkischen Stämme, so wie in *Meiendorf's* Reise die in Chiwa hausenden turkmanischen aufgeführt.

Die Stellen arabischer, persischer und türkischer Geschichtschreiber und Geographen über den Ursprung und die Stämme der Türken sind in dem Werke (Sur les origines russes, Petersbourg 1825) gesammelt. Das älteste der dort aufgeführten Werke ist das persische von *Ahmed von Tuf*, verfasst i. J. d. H. 555 (1160), in welchem aber nur die *Petschenegen* der einzige bekannte türkische Stamm, die *Bulgaren*, *Chafaren*, *Bertasen*, *Baghradschen* (Baghrationen), *Tataren*, *Russen* und andere unbekannte Stämme gar nicht unter die türkischen gehören. Nach Ahmed von Tuf ist das Werk *Schukrullah's* dreyhundert Jahre später, i. J. 861 (1456) verfasst, das älteste, welches 128 Jahre später der türkische Geschichtschreiber *Mohammed* bloss abschrieb [a]. Erst seit der Erscheinung der *origines russes* entdeckte ich in einem, fast um ein Jahrhundert älteren Werke, als das Ahmed's von Tuf, eine über den Ursprung und die Eintheilung der Türken höchst wichtige Stelle, nähmlich in dem *Sammler der Erzählungen* und dem *Leuchtenden der Ueberlieferungen* [b] Dschemaleddin Mohammed Aufi's, welches derselbe für den grossen Grosswefir Melekschah's des Seldschuken, für Nisamul-Mulk, in der zweyten Hälfte des fünften Jahrhundertes der Hidschret, gesammelt hat. Dieses höchst kostbare, vierzehnhundert Erzählungen enthaltende Werk, ward dreymahl ins Türkische übersetzt, das erste Mahl von *Ahmed Ibn Arabschah*, dem berühmten Verfasser der Geschichte Timur's, gest. i. J. 854 (1450) (diese Uebersetzung befindet sich in meiner Sammlung); das zweyte Mahl vom grossen Dichter *Nedschati*, gest. i. J. 914 (1508), und das dritte Mahl von *Ssalih Ben Dschelal*, dem Bruder des grossen Geschichtschreibers Suleiman's, gest. i. J. 973 (1565); die letzte die vollständigste und geschätzteste dieser drey Uebersetzungen. Aus einem Exemplare der letzten wurde durch meines Freundes, des Hrn. Gesandtschaftsdolmetsches Ritters von Raab, literarische Gefälligkeit

a) Orig. russes p. 31, 44, 61. b) *Dschamiul-hikajat we lamiul-riwajat.*

die folgende, die Türken betreffende Stelle abgeschrieben, welche vollständiger als die in der ersten Uebersetzung befindliche, wiewohl die eigenen Nahmen auch hier zum Theil durch die Abschreiber verderbt worden sind. Dieser ziemlich ausführliche Abschnitt ist das Aelteste, Ausführlichste und Glaubwürdigste, was die Türken selbst von ihrem Ursprunge und der ältesten Stammeintheilung wissen. Der Abschnitt befindet sich gegen Ende des Werkes in dem fünf und siebzigsten Hauptstücke, deren das Werk hundert hat, unter dem Titel: *Erwähnung des Landes und des Volkes der Türken* [a].

„Die Türken sind ein unendlich zahlreiches Volk, deren Stämme ins Unendliche vervielfältiget sind; ausser den Städten wohnen einige derselben in Wüsten, andere in Steppen, in der Nähe bewohnter Oerter; einer dieser Stämme sind die *Ghusen*, die sich in zwey Theile theilen, indem die einen *Ghusen*, die anderen *Uiguren* genennet werden. Einige von ihnen sitzen in Chuaresm und wurden Musulmanen, so dass sie viele Denkmahle des Islams hinterliessen, in der Folge aber erlagen sie dem Anfalle der Ungläubigen, die sie von ihren ersten Wohnorten wegschleppten; sie zogen in moslimische Städte, und es blieb ihnen von dieser Zeit in diesen Städten der Nahme der Türken; nach und nach verstärkten sie sich in den moslimischen Ländern; bis sie zuletzt zur Zeit des Fürsten Dschaghartekin sich empörten und ihre Heere die Welt in Besitz nahmen. Diess sind die Fürsten der Serdschuken (Seldschuken), deren Heere einige Zeit lang welterobernde waren. Ein Theil der Türken sind die *Kunen*, welche zuerst in schlechtem Lande sich befanden, und das Land wegen Enge desselben und Mangels an Weiden verliessen. Sie vertrieben den grossen Stamm *Kai* und nahmen dessen Stelle ein, sie zogen nach dem Lande von *Sari* [b], die Bewohner von Sari aber liessen sich im Lande der Türken nieder. Die *Ghusen* gingen nach dem Lande der Petschenegen, am Ufer des schwarzen Meeres [c]. Ein anderes Volk sind die *Chirchir* (Kirkisen), die *Songeri* (?) sind zwischen den *Meschreken* (Medschtereken) und *Petschenegen*; nördlich von ihnen die *Kimaken* (Kumuken) und westlich die *Naama* (?) und *Ssarih*. Der Brauch der Kirkisen ist, dass sie die Todten verbrennen, sie sind Feueranbether. Unter den Kirkisen stand ein Mann, Nahmens *Maaun*, auf, welcher alle Jahre an einem Tage das Volk versammelte; es ward gegessen, getrunken, gesungen und Musik gemacht, wie die Versammlung wärmer ward, fiel Maaun besinnungslos dahin, und das Volk drängte sich um ihn, um künftige Dinge zu fragen, ob ein gutes oder Hungerjahr seyn werde; er be-

a) *Turk wilajedinün we ehlinün sikrindedür*. In meinem Exemplare der ersten türkischen Uebersetzung Ibn Arabschah's die 1294., 1295. u. 1296. Erzählung. b) *Sari*, in Masenderan, an der Südküste des kaspischen Meeres. c) Hier ist der Text durch Fehler der Abschreiber ausserordentlich verderbt, denn statt *Pedschnak* steht *Jahjakije*, und der mäotische See, an dem die Ghusen oder Usen sassen, heisst *Ohine* (?).

antwortete ihre Fragen besinnungslos liegend, und sie glaubten, Gott sey dafür! diess sey Wahrheit. *Erzählung.* In dem Lande der Kirkifen sind vier Thäler, deren vier Bäche sich in einen Fluss sammeln, und in spurlosen Bergen sind finstere Höhlen; man erzählt, dass ein Kirkife ein kleines Schiff verfertiget und in den Fluss gelassen, dass er, um zu sehen, wo der Fluss hinausgehe, drey Tage und drey Nächte in der Finsterniss fortfuhr, ohne Tages- und Sternenlicht, ohne Sonne und Mond, bis er Licht sah und auf einer Ebene landete; er hörte Getös von Pferdehufen, und stieg aus Vorsicht auf einen Baum, um zu sehen, was es gäbe; nach einiger Zeit kamen drey Reiter zum Vorschein von ungeheuerer Statur, mit Hunden, so gross wie ein Ochs; sie sahen den Mann auf dem Baume, hielten ihn, weil er so klein, für ein kleines Kind, erbarmten sich seiner, als eines solchen. Die Leute nahmen ihn, legten ihn auf das Pferd, gaben ihm zu essen und verwunderten sich über seine Kleinheit, indem sie dergleichen nie gesehen. Endlich zeigte ihm einer von ihnen von Ferne den Weg zum Flusse, wo er sein Schiff fand, auf demselben Wege wieder zurückkehrte, und was er gesehen, seinem Stamme erzählte. Keiner wusste, was diese grossen Leute für ein Volk, indem sie es für Lüge hielten, und auch ich glaube es nicht. Ein Volk von den Türken sind die *Huwidschen* [a], welche am Berge *Burkes* (Burs, d. i. Kaukasus) wohnen. Dieser Berg ist der Goldberg (*Altuntagh*, d. i. Altai); sie empörten sich in der Folge gegen einen ihrer Fürsten und zogen nach Turkistan, und kamen in die islamitischen Länder; sie sind in neun Theile getheilt, drey derselben sind *Tschengeli* (Hakenmacher ?), drey derselben sind *Hischekli* (vielleicht *Fischekli*, Feuerwerker), einer *Bedawi* (Beduinen ?), einer *Kewaknew* (?) und einer *Kimiakün* (Goldmacher) [b]. Diese neun Classen des Volkes haben keine Häuser und halten sich in Wäldern und an Wassern auf; ihre Heerden sind Pferde, Ochsen und Schafe, sie haben keine Kamehle, welche in ihrem Lande nicht fortkommen, und auch kein Salz, das sie von Kaufleuten um hohen Preis kaufen; im Sommer leben sie von Pferdemilch, im Winter von getrocknetem geselchten Fleische; es schneyet dort sehr viel; zwischen den Bäumen haben sie Hütten, um sich vor dem Schnee zu retten, wohin sie sich im Winter flüchten [c]. Auf ihrer

a) Im Texte verstümmelt in *Hunahen*, man sieht aber, wie daraus die Verstümmelung in *Ssarih* entstanden, welche schon oben und bey Schukrullah (Orig. russ. p. 45) vorgekommen, wo der Berg Burs gar in *Junis* verstümmelt ist. b) Hier weit vollständiger als bey Schukrullah und Mohammed Kiatib (Orig. russ. p. 45 u. 63), wo statt *Kewaknew* Kukin, vermuthlich *Kuhken*, d. i. Bergleute, und statt *Kimiakün* Gümüschken, d. i. Silbergraber. c) Diese *Ssarih* oder *Huwidsch*, welche rechts von den Kumuken wohnen, sind die *Kubitschi*, welche bey den persischen Geographen *Sirhkiran*, d. i. die Panzerschmiede, heissen, und deren Nahmen auch in *Serkeran* und *Serdkeran* verstümmelt gefunden wird. (Klaproth: Beschreibung der russischen Provinzen zwischen dem kaspischen und schwarzen Meere. Berlin, 1814. S. 132 u. 226.) In der Uebersetzung von Ibn Arabschah heissen sie *Kerdeher*.

rechten Seite wohnen die *Kimaken* (Kumuken) in drey Stämmen; Kaufleute bringen Waaren zu ihnen, doch sprechen sie nicht, indem Kauf und Verkauf nur durch die That geschieht; die Kaufleute bringen ihre Waaren, legen sie nieder und ziehen sich dann zurück; sie kommen, legen den Preis zu den Waaren, und wenn sie beym Wiederkommen sehen, dass der Preis nicht genommen worden, so legen sie etwas dazu, und kehren dann wieder zurück; so wird einigemahl hin und wieder gegangen, bis man von beyden Seiten übereinkömmt und der Kauf geschlossen wird. Sie bethen das Feuer und das Wasser an, und sind Ungläubige; sie fasten einen Tag im Jahre und verbrennen ihre Leichname. Zunächst sind die *Massarna* [a], unter einem besonderen Oberhaupte; sie ziehen in den anstossenden Ländern nomadisch herum, und halten sich am liebsten auf, wo es viel regnet. Das Land, das sie bewohnen, ist von einer Seite dreyssig Tagreisen lang; sie wohnen dort einer über dem andern und es sind zahlreiche Stämme. Nördlich von ihnen ist das Land *Chifdschak* (Kipdschak), und westlich von ihnen sind die *Chasaren* und *Slaven,* wovon ein Volk *Tulas* und ein anderes *Terghas* [b] heisst; sie stossen unmittelbar an Armenien an und wohnen in Wäldern und Hainen, durch die kein bestimmter Weg führt; die Reisenden finden ihren Weg nur mittelst der Sterne mit grosser Schwierigkeit; ihr Land ist ein sehr grosses und ausgedehntes, auf der einen Seite ist ein sehr grosses Gebirg, an dessen Saume verschiedene türkische Völker wohnen, eines derselben heisst *Tulas,* das andere *Ghus* [c]. Bey ihnen ist's Brauch, dass, wenn ihr Fürst zu Pferde sitzt, zehntausend Reiter mit ihm aufsitzen, jeder mit einer zwey Ellen langen eisernen Stange bewaffnet; wenn ihr König sich niederlässt, lassen sie sich an seiner Seite nieder, und jeder steckt die eiserne Stange in die Erde und hängt dann seinen Schild auf; so umschliessen sie ihn mit einem Wall von eisernen Stangen und sichern ihn so vor nächtlichem Ueberfalle der Feinde. Ein Volk derselben sind die *Berdas; Nedschur* (?) ist eine ihrer Städte. Zwischen ihnen und den *Tscher* (?) sind fünfzehn Tagreisen; sie stehen unter dem Könige der *Chur* [d], welcher zehntausend Reiter hat, die keinem Befehlshaber gehorchen. In jedem Orte ist ein alter Mann, zu dem sie in ihren Geschäften ihre Zuflucht nehmen, und mit dem zufrieden sind, was er entscheidet; sie sind in beständiger Feindschaft mit den Bedschnaken, und kämpfen immer mit denselben. In ihrem Lande

a) In der Uebersetzung Ibn Arabschah's *Bassrije*, so auch in Schukrullah (Orig. russes p. 63). vermuthlich die *Bastarnen*. b) In den Orig. russes p. 47 verstümmelt *Kerghara* und S. 64 *Ghus* (die Usen in Kipdschak); da indessen die *Ghus* sogleich weiter unten vorkommen, so scheint das *Terghas* statt *Taghasghas* zu stehen (Orig. russ. p. 60), die Ταύγας der Byzantiner. Menander in Stritt. III. 70. ταύτην Ταύγας. c) Blosse Wiederholung der obigen Stelle. d) Augenscheinlich sind *Nedschur, Tschur* und *Chur* Verstümmelungen eines und desselben Volkes.

gibt es vielen Honig. Sie sind in zwey Classen getheilt, die einen begraben ihre Todten und die anderen verbrennen dieselben. Ihre Bäume sind meistens *Haldsch* (?). Ihr Land erstreckt sich nach allen Seiten sieben Tagreisen weit. Ein Stamm der Türken sind die *Mahrika (Medschterike,* d. i. die Medschtereken), ein grosses Land, das sich nach allen Seiten hundert Parasangen weit ausdehnt. Ihr König zieht mit zwanzigtausend Reitern ins Feld, so bald er zu Pferde sitzt, ziehen auch sie mit allen ihren Zelten ins Feld. Ihre Sitze stossen an's griechische (kaspische) Meer. Ihr Hauptsitz ist aber oberhalb des Oxus; sie liegen mit den Slaven in beständigem Kriege, und kehren immer als Sieger zurück. Sie verkaufen ihre Gefangenen nach Rum. Die *Slaven* sind ein zahlreiches Volk, deren Land dreyzehn Tagreisen lang von dem Lande der Bedschnak entfernt ist, ohne dass ein ordentlicher Weg dahin führt; es sind nur Wüsten und Wälder; dort wohnen sie an fliessenden Wassern unter Bäumen, sie sind alle Feueranbether, sie werfen ihre Leichname ins Feuer; in ihrem Lande wächst nichts als Hirse, ihr Getränk wird von Honig bereitet; ihre Waffen sind Messer und Spiesse, ihre Schilde sind sehr gut. Ihr Oberhaupt heisst *Swiat* [a] und der Stellvertreter desselben *Sundsch.* Sie haben eine Stadt, *Huran* genannt, wo dreytägiger Markt, zu welchem das Volk von allen Seiten herzuströmt. Die Russen wohnen in einer von vier Seiten vom Meere umgebenen Insel; diese Insel erstreckt sich einen Monath weit nach jeder Seite. Das Innere ist Wald und Baumschlag. Ihr Geschäft ist Raub und Diebstahl, sie leben durch den Erwerb des Säbels. Wenn einer von ihnen stirbt, und einen Sohn und eine Tochter hinterlässt, erhält der Sohn den Säbel, die Tochter das übrige Habe des Vaters. Sie sagen zum Sohne: Dein Vater hat dieses Habe mittelst seines Säbels erworben, nun thu' dessgleichen; sie geben ihm von der ganzen Verlassenschaft nichts als den Säbel. Im J. d. H. 300 (912) wurden alle Christen, und der Erwerb durch den Säbel war ihnen nun untersagt, sie steckten den Säbel in die Scheide, kannten aber nun keinen andern Erwerb; das Thor ihres Gewinns war verschlossen, sie waren geängstigt, denn ihr Wohlleben war im Gedränge. Sie hatten Lust, sich zum Islam zu bekehren, sie dachten Moslimen zu werden, um die Ungläubigen zu bekämpfen, und durch den Verkauf der Kriegsgefangenen sich zu bereichern, weil diess im Islam rechtmässiger Erwerb. Der Nahme ihres Königs war *Puladmir* (Wladimir), wie der Nahme der Könige Turkistans *Chakan,* der der Bulgaren *Bataltar* (der *Betbajas* der Byzantiner) [b], und so ist der Nahme der russischen Könige *Puladmir.* Wladimir sandte vier Gesandte an seinen Verwandten, den Schah von Chuaresm, dass er ihm Gesetzgelehrte sende, ihn im Islam zu unterrichten, und da-

a) Orig. russes p. 48 und Charmoys relation de Masondy p. 71. b) Engel's Geschichte der Bulgaren S. 252, 262.

mit sein ganzes Volk moslimisch werde. Als die Gesandten ihre Bothschaft ausgerichtet, freute sich Chuaresmschah gar sehr über das Verlangen der Russen, den Islam anzunehmen; er empfing die Gesandten auf eine ausgezeichnete Weise mit glänzenden Ehrenkleidern, und sandte Gesetzgelehrte, um den König, das Heer und das Volk im Islam zu unterrichten, er erlaubte ihnen, in das Land der Ungläubigen zu streifen und dieselben mit Krieg zu überziehen. Die Gesandten gingen und Wladimir bekehrte sich mit seinem ganzen Volke zum Islam. Ihr Thun war nun, die Länder der Ungläubigen so zu Land, als zur See mit Streifzügen anzufallen, zu Meer ihre Schiffe wegzunehmen, ihre Städte und Dörfer zu verwüsten, wodurch sie sich sehr verstärkten, an Rüstigkeit gewannen, und zum Kriege aufstanden, so dass ihr Land über das anderer Völker mächtig ward. Nur so viel ist zu bemerken, dass sie keine Pferde haben, und dass ihre Heere nur Fussvolk. Hätten sie auch Pferde, würden sie sich aller Länder bemeistern; sie sind ein sehr tapferes Volk. Diess ist die kurze Erwähnung von Turkistan; die weitere Erklärung würde zu viel Worte erfordern; ihre Gebräuche und Sitten sind unendlich verschieden und zahlreich, der hohe Muth und die Grösse, die Würde und Macht ihrer Fürsten übersteigt alle Gränzen.»

Durch die Uebersetzung dieser Stelle aus dem, unter den bisher bekannten ältesten Quellenwerke über türkische Stämme, werden auch die Auszüge aus arabischen, persischen und türkischen Werken über die Russen, welche in den Origines russes gesammelt worden, vervollständigt. Das Mährchen von dem Islam Wladimir des Grossen, des Apostelgleichen, ist ein bisher unbekanntes, welches den Kreis der von ihm, wie von Carl dem Grossen überlieferten romantischen Sagen * erweitert.

*) Karamsin's Geschichte I. Band, Ende des IX. Hauptstückes.

# *Bibliographischer Nachtrag*

zu

## den Quellen osmanischer Geschichte.

Seitdem dem Schatze der morgenländischen Handschriften der kaiserlichen Hofbibliothek die meinigen über osmanische Geschichte einverleibt worden, hat dieselbe noch ein Dutzend in osmanische Geschichte einschlagender angekauft, welche, zur Vervollständigung der im fünften Verzeichnisse des IX. Bandes S. 177 aufgeführten dreyhundert Werke, hier einer Notiz nicht unwerth sind.

I. Das merkwürdigste derselben ist die durch Herrn Oberstlieutenant *Prokesch*, *Ritter von Osten*, von seiner letzten Reise aus Aegypten irrig für ein *Feſlike* mitgebrachte Geschichte des *Abdulkadir*, oder *Kadri Efendi's*, unter dem Nahmen des *Topdschiler kiatibi*, d. i. des Mustermeisters der Artillerie, bekannt, welche von *Naima* mehrmahl angeführt wird, ein Folioband von 540 Blättern in trefflicher Neschischrift. Derselbe beginnt, wie *Naima*, der denselben grössten Theils ausgeschrieben, mit dem tausendsten Jahre der Hidschret (19. Oct. 1591) und erzählt die Begebenheiten bis zum Beginne des Jahres 1054 (10. März 1644), in sehr ungekünstelter Sprache. *Abdulkadir*, ein schlichter Kriegsmann, macht so wenig Anspruch auf höhere wissenschaftliche Bildung, und ist des Mangels derselben so sehr gewahr, dass er (Bl. 44 V.), wo er i. J. 1004 (1595) zum ersten Mahle von sich selbst, als dermahligem Mustermeister der Artillerie, spricht, sich über seinen ungeschlachten Styl und seine Unkunde schöner Literatur selbst mit der Bemerkung lustig macht, „dass er damahls noch bey gesunden „Sinnen gewesen, dass er aber erst, seitdem er so viele Brief„steller und Poeten gelesen, verwirrt geworden; man sehe aber „auch dafür die Frucht solcher Mühen in den Perlen seines „Schahname.“ Dreyssig Jahre später, bey dem Feldzuge Osman's II. und der Pohlen versah Abdulkadir die Dienste des *Diwitdar* (wörtlich: Tintenzeughalter), d. i. Secretärs, und eines *Nischandschi*, d. i. Staatssecretärs für den Nahmenszug des Sultans, indem er auf die Fermane und Diplome das *Tughra* schreibt

(Bl. 146 V.). Weiters erwähnt er seiner eigenen Person nicht, und in den Lebensbeschreibungen osmanischer Gelehrten und Dichter ist von ihm keine Spur, weil er als Soldat nicht zu den Ulema gehörte und auch nicht Ghafelen gereimt. Als Geschichtschreiber hat er das Verdienst grosser Genauigkeit in Erzählung aller Kriegsbegebenheiten, deren meisten er selbst beygewohnt, wie er es (Bl. 51 V.) bey Gelegenheit der Aufzählung der zehn ungarischen Flüsse, die er selbst kennen gelernt (die *Donau, Drau, Save, Theiss, Mur, Körös, Temes* und *Tomaschik, Raab* und *Rabniza)*, mit grosser Bescheidenheit selbst sagt: «Unsere Beschreibung ist über alle Massen mangelhaft, es «ist nur ein Haufe von Erzählungen; aber wir haben Alles be«schrieben, was sich in einigen Stationen im kaiserlichen La«ger zugetragen, und wir haben die eroberten Schlösser und «Laufgräben selbst gesehen, bey den meisten Eroberungen der «ungarischen Festungen haben wir selbst Dienste geleistet und «haben jeder Schlacht selbst beygewohnt.» Abdulkadir's Geschichte ist daher auch vorzüglich durch das grosse Detail der ungarischen Belagerungen (die von Raab z. B. füllt allein sieben Folioblätter) und durch das Detail des Artilleriewesens, welchem er als Mustermeister desselben vorstand, so wie durch die einzelne Aufzählung aller Aemter der Hauptstadt und des Lagers und ihrer jeweiligen Veränderungen höchst schätzbar. So hat er z. B. (Bl. 3) einen Pascha Statthalter von Ofen, Kenaanpascha, welcher in allen übrigen Quellen fehlt, und in der Liste der Paschen von Ofen Bd. IV. S. 704, zwischen Nr. 37 u. 38, unmittelbar vor *Ssofi Mohammedpascha*, einzuschalten ist. So finden sich in dieser Geschichte alle die Staatsämter des Lagers, welche die Substituten derer an der Pforte, z. B. die folgenden Reis Efendi: *Lam und Mim*, d. i. die Herren *L.* und *M.* (Bl. 16, 32, 58), *Mahmud* (Bl. 19, 38, 86, 87), *Omer* (Bl. 52), *Musa* (Bl. 89, 114), *Junis* (Bl. 215), *Laali* (Bl. 181, 187, 226), *Memi* (Bl. 314), *Medhi* (Bl. 144, 164), *Medschd* (Bl. 226, 231, 314), *Hamsa* (Bl. 306, 319, 328, 376), von denen in der Geschichte der Reis Efendi nur *Musa, Hamsa, Medschd* und *Mim* als Reis Efendi der Pforte aufgeführt sind, von denen des Lagers aber keine Rede ist. Endlich können aus Abdulkadir's Geschichte die Wörterbücher mit zahlreichen technischen Wörtern des Artilleriemateriales bereichert werden, welche in denselben fehlen, als z. B. die verschiedenen Arten von Kanonen: 1) *Baljemes*, die ungeheuer grossen, bloss den Türken eigenen Belagerungskanonen; 2) *Schahi* oder *Sarbsen*, die schwerste Art der Kanonen; Belagerungsgeschütz: *Carthaunen;* 3) *Miane*, mittlerer Grösse; 4) *Bedoloschka*, Basilisken; 5) *Schicklwis*, gew. Tschakalof, eine Art kleiner Kanonen; 6) *Kulunburna (Coulevrines);* 7) *Schaika topi*, Kanonen der

Kanonierschaluppen auf der Donau; dann vom Materiale der Artillerie, verschiedene Arten von Seilen und Lunten, Wagen und Zelte, so als Zelte: 1) *Otak*, 2) *Oba*, 3) *Tschadir*, 4) *Saiban*, 5) *Chaime*, 6) *Tscherke*, 7) *Bargah*; Wägen: *Miane arabasi*, *Ssirf arabasi*, *Racht arabasi*, *Seren kotschi*. — Stückzubehör: *Kondak*, Lafetten; *Kiaghad düſme*, Patronenpapier; *Koltschak*, Armschienen; *Ispartschina*, *Prank*, *Donbaſ*, Ponton; *Aghadsch top*, Petarde; *Massluk*, Wasserschläuche; *Resen tire*, *Resen kumena*, *Resen top*, *Ssala Palamar*, verschiedene Arten von Stricken; *Patschawra*, Lumpen; *Meschk*, Schläuche; *Koburlik kiaghad*, Ladepapier; *Tschelik*, Stahl; *Tschowaldiſ*, Packnadeln.

II. Die zweyte Geschichte ist die, europäischen Forschern osmanischer Geschichte aus dem Anhange der Geschichte *Petis de la Croix's* und der deutschen Uebersetzung dieses Werkes von *Schulz*, wohlbekannte Geschichte Adrianopel's, welche dort sowohl dem Titel des Werkes als dem des Verfassers nach ganz irrig angegeben ist; sie heisst weder *Enisul Musafirin*, d. i. der Vertraute der Reisenden, noch heisst ihr Verfasser *Habr*, was wohl ein Appellativ (der Meister, der Gelahrte), aber kein eigener Nahme der Moslimen. Aus dem, von der k. k. Hofbibliothek bey der Versteigerung der an Schätzen aller Art so reichhaltigen Bibliothek des jüngst verstorbenen Protomedicus des osmanischen Hofes, *Behdschet Efendi*, erstandenen, nett geschriebenen Exemplare dieses Werkes erhellet, dass der Verfasser desselben *Chawaſsſade Perweri Abderrahman* heisst, das Werk aber selbst den Titel: *Enisul Musamirin*, d. i. der Freund der im Mondschein Kosenden, führt. Der Verfasser gibt eine kurze Notiz seines Vaters, welcher unter dem Scheich *Mussliheddin* Muderris an der Koransleseschule der Selimije um das Jahr 1000 (1591) die Koranswissenschaften studierte, i. J. 1029 (1619) als Muderris an der Medrese Taschlik stand, und i. J. 1039 (1629) zu Constantinopel, einer der Achter an der Moschee S. Mohammed's II., starb. An der Medrese Taschlik, welche auch die Alibeg's heisst, stand der Verfasser der Topographie selbst i. J. 1029 (1619) als Muderris, mit dem Range eines Aeusseren. Sein Werk ist nur als Topographie von Adrianopel bis auf seine Zeit, nähmlich bis zu Anfang der Regierung S. Mohammed's IV., schätzbar. Es ist in die folgenden vierzehn Abschnitte getheilt: 1) Von der Eroberung und dem Eroberer Adrianopel's; 2) von dem Schlosse, den Gässen und dem (damahligen) neuen Serai (denn das spätere wurde unter Mohammed IV. erbaut); 3) von den Moscheen, Armenküchen und öffentlichen Bethorten Adrianopel's; 4) von den dortigen Medreseen, Sälen der Koransleser, Klöstern und Zellen; 5) von den Karawanseraien und Chanen; 6) von den drey Flüssen, Gärten, Brücken, Quellen und Fontainen; 8) von

den in der Umgegend Adrianopel's liegenden Flecken; 9) von den zu Adrianopel begrabenen grossen Gelehrten; 10) von den zu Adrianopel herrschenden Sultanen (ein Compendium der osmanischen Geschichte bis auf das Jahr 1018 (1609)); 11) von den Richtern Adrianopel's; 12) von den Dichtern Adrianopel's; 13) von den zu Adrianopel vorgefallenen seltsamen Begebenheiten, nähmlich den Bürgerkriegen zwischen Suleiman und Musa, Brüdern S. Mohammed's I., dann zwischen S. Bajesid und seinem Sohne, Selim I., und dergl.; 14) Lobgedichte zum Preise Adrianopel's, von sieben Dichtern, nähmlich: *a)* von Scheichi; *b)* vom grossen Nischandschi Dschelalsade Mustafa; *c)* von Hatimibeg unter Selim II.; *d)* von Nefii, dem unter Murad IV. hingerichteten Dichter; *e)* von Hosamgirai, dem Sohne Ghasigirai's, und Kalgha seines Bruders, des Chans Inajetgirai; *f)* von Ahwasii, dem Verfasser des Humajunname, und endlich *g)* vom Verfasser selbst. Das Anziehendste zur Bereicherung dieser Geschichte ist eine kurze Notiz vom türk. Heiligen Gülbaba, d. i. dem Rosenvater, von dessen angeblichem Grabe in den Weinbergen zu Ofen im IV. Bd. S. 103 Erwähnung geschieht. Gülbaba war ein Scheich, Jagdgenosse Mohammed's II., der ihm das, anderthalb Stunden von Adrianopel gelegene und nach ihm genannte Dorf (Bd. VI. S. 125) schenkte.

III. In demselben Bande mit dieser Topographie Adrianopel's befindet sich eine kleine Geschichte S. Mustafa's II., von einem Pagen aus der kaiserl. Speisekammer, Nahmens *Mohammed*, dessen Geschichte, was die Persönlichkeit des Verfassers, der als Augenzeuge spricht, betrifft, ein Seitenstück zu der unter den Quellen des fünften Bandes Nr. 11 erwähnten Geschichte des Kaffehkoches Mohammed.

IV. *Menakibi Sultan Muradchan*, d. i. die Lobsprüche S. Murad's I. Dieser ganz falsche Titel ist von einem unwissenden Ergänzer des ersten fehlenden Blattes aufgesetzt worden, und hat mit dem Werke gar nichts gemein, welches die höchst schätzbare, von Seadeddin im Auszuge gegebene Geschichte des unglücklichen Dschem von seiner Geburt bis zu seinem Tode enthält.

V. *Kanunnamei Sultan Suleiman*, ist keines der zahlreichen, in dieser Geschichte aufgeführten Kanunname S. Suleiman's, sondern ein, augenscheinlich von einem gemeinen Janitscharen, verfasstes Vademecum verschiedener Anekdoten und das Corps der Janitscharen betreffenden Polizeyverfügungen, in grobem Türkisch, und weit späterer, in das siebzehnte oder achtzehnte Jahrhundert gehörigen Schrift geschrieben.

VI. Eine kleine, des Titels ermangelnde Geschichte der Kriegsbegebenheiten der ersten sechs Jahre des siebzehnten Jahrhundertes, nähmlich vom Tode des Grosswesirs Ibrahimpascha

(10. Julius 1601) bis zur Hinrichtung des Grosswefirs Derwischpascha (11. December 1606).

VII. Ohne Titel. Eine merkwürdige Monographie *Ischki's*, welcher aber nicht der im III. Bande S. 755 unter den Dichtern Suleiman des Gesetzgebers, *Ischki Derwisch Begtaschi* ist, sondern in der Hälfte des sechzehnten Jahrhundertes lebte, und in dieser, wie es scheint, einem Grosswefir dargebrachten Bittschrift mit vielen historischen Seitenblicken auf den Schutz, dessen die Gelehrten unter Sultan Mohammed II. genossen, und auf den, Gelehrten sehr unholden Serdar Mohammedpascha, seine Verdienste um ein Amt aus einander setzt. Auf dem vorletzten Blatte erwähnt er, dass er, seit 26 Jahren ein Diener des Gesetzes, ein Bewahrer der Sunna, neunzehn Aemter verwaltet, ohne dass je eine Klage wider ihn gehört worden; dass er von der Verlassenschaft Kara Mustafapascha's (hingerichtet am 31. Jänner 1644) dreyzehn Jük, d. i. 1,300,000 Aspern, Geldes eingebracht; dass er wegen der Zurückforderung des von den Venezianern weggenommenen Gutes Ramafanpascha's an Waffengeld und Edelsteinen (siehe Bd. IV. S. 158) dreymahl vom Defterdar Ramafanfade Mohammedbeg in Feindes Land gesendet worden, und dafür von S. Murad III. zwanzig Aspern Vermehrung erhalten habe, es aber zu keiner einträglichen Stelle habe bringen können, sondern nur an der Medrese Alikuschdschifade's mit 20 Aspern besoldet stehe u. s. w.

VIII. Ein *Inscha* von Geschäftsbriefen mit siebenbürgischen Fürsten, pohlischen Königen gewechselt, während der fünfzehn Jahre von 1040 — 1055 (1630 — 1645).

IX. Ein *Inscha* von Briefen österreichischer und türkischer Gränzbefehlshaber, während der fünfzehn Jahre von 1112—1128 (1700 — 1715).

X. Der Gesandtschaftsbericht des im J. 1132 (1719) nach Frankreich geschickten Bothschafters Mohammed Efendi.

XI. Ein sehr nett geschriebenes Exemplar des *Duhatol-meschaich* (Hain der Scheiche), d. i. der Lebensbeschreibungen von Mustakimfade bis auf Mustafa Aaschir Efendi, ernannt i. J. 1215 (1703), mit der Fortsetzung von Mohammed Munib aus Aintab. Diese Fortsetzung beginnt mit der Beendigung der biographischen Kunde Mustafa Aaschir's, indem Mustakimfade vor Vollendung von desselben Biographie gestorben war, und enthält die Biographien der zwey nächsten Mufti: *Omer Chulufsi* und *Mohammed Ssalihfade Ahmed Essad Efendi.*

XII. Die Abschriften der Cataloge der vier Bibliotheken *Aatif Efendi's* am Platze Abu Wefa, der *Ibrahimpascha's* nächst der Moschee der Prinzen, der an der *Suleimanije* und der *Welieddin's.*

Ausser diesen Werken, womit die k. k. Hofbibliothek mit der Vollendung der osmanischen Geschichte bereichert wurden, ist der bibliographischen Vollständigkeit willen noch das auf der kön. Bibliothek zu Paris befindliche *Ebul-Chairs Taschköprifade's* zu erwähnen, wovon *Petis de la Croix* in dem Anhange pag. 525 seiner *Histoire du Grand Genghiz Can* Kunde gegeben. Dasselbe beginnt mit 386 Distichen, welche die Geschichte Dschengif-Chans enthalten, und aus welchen Petis de la Croix das Mährchen der Liebschaft Dschengif-Chans mit der Tochter Dweng Chans und der Eifersucht Dschamuka's aufgenommen.

*Dschamuka* liebte die *Turkakotschin*
Doch nach dem Pehlewane stand ihr Sinn,
Das Mädchen nahm den Chan; daraus der Hass
Des Nebenbuhlers, der nur Lügen mass,
*Dschengif*, des Plans gewahr, erschlug mit Muth
Die ihn Angreifenden, es floss viel Blut u. s. w.

# Anhang.

## *Uebersicht der wichtigsten, vom regierenden Sultan Mahmud getroffenen Staatseinrichtungen und Veränderungen.*

Die folgende Uebersicht gehört zwar eben so wenig in den Bereich dieser Geschichte, welche schon vor sechzig Jahren mit dem Frieden von Kainardsche aufhört, als die Geschichte früherer türkischer Dynastien in die der osmanischen gehört. Aber wenn es dem Verfasser historiographische Pflicht schien, in dem ersten Buche die Geschichte der Seldschuken kurz zu überblicken, so glaubt er hier allen Lesern, welche den immer fortschreitenden und sich mehrenden Neuerungen der Regierung S. Mahmud's II. nicht mit ununterbrochener Aufmerksamkeit gefolgt, durch die folgende Uebersicht einen wesentlichen Dienst zu erweisen, weil durch dieselbe die Verschiedenheit des heutigen Bestandes und des ehemahligen klar hervorgehoben, und daher alle Gefahr einer Vermengung des Heutigen mit dem Ehemahligen beseitiget wird. Das frühere Werk *über die Staatsverfassung und Staatsverwaltung des osmanischen Reiches* müsste, wenn es heute noch wahr seyn sollte, gänzlich umgearbeitet werden. Diese Umarbeitung selbst würde, wenn die Neuerungen mit dem bisherigen Schnellläuferschritte fortschreiten, ebenfalls bald veraltet, in dem Falle so vieler statistischer Werke seyn, in denen, was gestern, als sie gedruckt wurden, wahr gewesen, heute, wo sie gelesen werden, nicht mehr so. Die ersten und wichtigsten Veränderungen in der türkischen Staatsverwaltung sind unstreitig die schon vor vierzig Jahren von Sultan Selim III. begonnenen neuen Einrichtungen *(Nisami dschedid)* im Kriegswesen und in den Finanzen; sie sind die Grundlage, auf welchen der regierende Sultan fortgebaut. Die ausführliche Darstellung des *Nisami dschedid* ist in dem vortrefflichen Reichshistoriographen *Nuri*, dessen Geschichte die sechs letzten Jahre des verflossenen Jahrhundertes umfasst, auf das Ausführlichste enthalten, und gehört in den, dem Frieden von Kainardsche folgenden Zeitraum osmanischer Geschichte. Hier sey nur von den durch S. Mahmud seit dem grossen Staatsstreiche der Vernichtung der Jani-

tscharen, welche sich der Einführung aller Neuerungen halsstarrig widersetzt, und durch ihren Untergang die Blutschuld so vieler Empörungen und Thronumwälzungen bezahlt haben, die Rede. Die Staatseinrichtungen und Neuerungen S. Mahmud's erstrecken sich durch alle Zweige der Staatsverwaltung, mit Ausnahme der Würden und Aemter der Ulema, deren Einrichtung bisher fast gänzlich unangetastet geblieben, ein Umstand, aus dem sich grossen Theils das gute Glück erklären lässt, mit welchem der Sultan seine Reformen ohne grosse Beeinträchtigung von ihrer Seite bisher durchgeführt hat. Die erste Abtheilung also der in dem neunten Bande S. 1—46 gegebenen Uebersicht der Würden und Aemter des osmanischen Reiches, nähmlich die Würden und Aemter des Gesetzes, bestehen noch unverändert. Aber in der zweyten Abtheilung, der Hof- und Staatsämter, welche sich dort S. 25 befindet, ist manches seitdem geändert worden, besonders in dem zweyten Abschnitte derselben, nähmlich in den äusseren und inneren Hofämtern, d. i. in den Aemtern des Serai und des Haremes. Um das in jenem Verzeichnisse der Würden und Aemter des osmanischen Reiches Gesagte, was heute noch wahr, hier überflüssiger Weise nicht zu wiederhohlen, verweisen wir auf dasselbe, und beschränken uns, hier bloss auf die in den letzten zwey Jahren, besonders seit dem Erscheinen der *Begebenheitstafeln*, d. i. der türkischen Staatszeitung (die an sich selbst eine sehr grosse und wichtige Neuerung), vorgefallenen Einrichtungen und Reformen, welche in der türkischen Staatszeitung ausführlich und vollständig, in der französischen aber (dem *Moniteur Ottoman*) nur theilweise und unvollständig gegeben werden. Der künftige Geschichtschreiber oder Statistiker des osmanischen Reiches würde also ohne Kenntniss des Türkischen, welche ihn allein in den Stand setzt, die Quellen gehörig zu benützen, keine viel bessere Arbeit liefern, als die bisherigen europäischen Schreiber osmanischer Geschichte, welche nicht aus den osmanischen Quellen selbst geschöpft. Alle Aemter des osmanischen Reiches zerfallen nach der eigenen Benennung der osmanischen Geschichtschreiber und ämtlichen Quellen: 1) in die wissenschaftlichen Aemter (*Menasibi ilmije*), d. i. in die Würden und Aemter des Richter- und Lehrstandes; 2) in die Aemter der Feder (*Menasibi kalemije*), d. i. die Aemter der Pforte, des Grosswefirs und des Defterdars, des Diwans und der Kammer; 3) in die militärischen Aemter (*Menasibi seifije*), d. i. die des Heeres und der Flotte; 4) in die Hofämter, d. i. die Aemter des Serai und des Haremes, welche zusammen unter der Benennung der innersten Aemter (*Menasib chassa*), begriffen werden; 5) in die Statthalterschaften (*Ejalat*). Da von der Ersten und Letzten dieser Pentas das in dem Ver-

zeichnisse Nr. I. des neunten Bandes Gesagte nur mit unbedeutenden Abänderungen noch heute gilt, so betrifft das Folgende vorzüglich nur die Aemter der drey Pforten, nähmlich der Pforte des Grosswesirs, der Pforte des Defterdars und der Pforte des Seraskers, oder mit andern Worten, das Ministerium des Aeusseren und Inneren, welche beyde an der Pforte des Grosswesirs vereinigt sind, das Finanz- und Militärdepartement. Da aber in jenem Verzeichnisse des neunten Bandes bey den Statthalterschaften der heute in den Verleihungslisten vorkommenden Woiwodschaften eben so wenig Erwähnung geschieht, als unter den Würden des Gesetzes der verschiedenen Classen der Muderrise, so werden dieselben hier eben sowohl als die in den Hofämtern vorgefallenen Veränderungen nachgetragen, und endlich noch zwey Absätze, der eine über die *Münze*, der zweyte über die *Feste* und das bey denselben übliche *Ceremoniel*, angefüget werden. Demnach zerfällt diese kurze Uebersicht in die folgenden sechs Abtheilungen: I. *Die Diwansämter*, d. i. die des Ministeriums des Aeusseren, des Inneren und der Finanz; II. *die militärischen Aemter oder das Heer*; III. *die Hofämter*; IV. *die Statthalterschaften, mit den dazu gehörigen Woiwodschaften*; V. *die Aemter des Gesetzes*; VI. *Münze und Mass*; VII. *das Festwesen und Ceremoniel.*

## I. *Die Diwansämter, d. i. die des Ministeriums des Aeusseren, des Inneren und der Finanz.*

Durch die Staatszeitung Nr. 75 vom 26. Schewwal des Jahres 1249 (8. März 1834) sind alle Diwansämter in vier Classen getheilt, und die Inhaber derselben tragen das Zeichen ihrer Classe, welches immer mit dem Amte verbunden, von Hand zu Hand geht, und von dem persönlichen Ehrenzeichen des Ruhmes oder vielmehr der Berühmung *(Nischani iftichar)* verschieden ist; jedoch trifft dasselbe Chattischerif die (echt chinesische) Verfügung, dass die Ehrenzeichen der vier Classen nur nach Massgabe des Ranges der vier Classen der Beamteten verliehen werden können; so z. B., dass ein Beamteter der vierten Classe kein höheres Ehrenzeichen als das der vierten Classe, und einer der ersten Classe kein minderes als das der ersten Classe erhalten kann, welches voraussetzt, dass einer der vierten Classe unmöglich sich mehr auszeichnen könne, als ein Beamteter der höheren Classen, und diese unmöglich minder, als die der unteren. Der Diwansämter sind heute fünf und vierzig, in folgende vier Classen getheilt. *Erste Classe:* 1) Der *Kiajabeg* (Minister des Inneren); 2) der *Defterdar* (Kammerpräsident); 3) der *Reis Efendi* (Minister des Aeusseren). *Zweyte Classe:*

1) der *Tschauschbaschi* (Reichsmarschall); 2) der *Nischandschibaschi* (Staatssecretär für den Nahmenszug des Sultans); 3) *Ewkaf Humajun Nasiri* (Aufseher der kaiserlichen frommen Stiftungen); 4) *Dharabchane Nasiri* (Aufseher der Münze); 5) *Mukataa Nasiri* (Aufseher der Pachten); 6) *Massarifat Nasiri* (Aufseher der Ausgaben); 7) *Topchane we chumbara Nasiri* (Aufseher des Gusswerkes der Kanonen und Bomben); 8) *Muhimmati harbije Nasiri* (Aufseher der Kriegsrüstungen oder des Zeugwesens); 9) *Barutchane Nasiri* (Aufseher der Pulverstampfen); 10) *Schaair Emini we sachire Nasiri* (Intendent der Gerste und Aufseher des Mundvorrathes) [a]; 11) *Ihtisab Nasiri* (Aufseher der Marktvogtey); 12) *Bujuk Rusnamedschi* (Vorsteher der Kammer des Tagebuches); 13) *Muhassebei ewwel mutessarrifi* (Vorsteher der ersten Rechenkammer); 14) *Haremein Muhasebedschi* (Vorsteher der Rechenkammer der beyden heiligen Stätten, Mekka's und Medina's, mit herzugeschlagener Geschäftsführung des ehemahligen zweyten Defterdars); 15) *Dscheridi Nasiri* (Aufseher der Unterthanslisten) [b]; *Dümrük Emini we mutbach Emini* (Intendent der Mauth und der kaiserl. Küche), also zwey ehemahls getrennte Aemter in Eines verschmolzen. *Dritte Classe:* 1) *Wakaanuwis we takmini wekaai Nasiri* (Historiograph, zugleich Aufseher der Staatszeitung); 2) *Bujuk teskeredschi* (grosser oder erster Bittschriftmeister); 3) *Kutschuk teskeredschi* (kleiner oder zweyter Bittschriftmeister); 4) *Mektubdschi* (Cabinetssecretär des Grosswesirs); 5) *Teschrifatdschi* (Ceremonienmeister); 6) *Beilikdschi* (Staatsreferendär); 7) *Ameddschi* (Cabinetssecretär des Reis Efendi); 8) *Kiajabeg Kiatibi* (Cabinetssecretär des Ministers des Inneren); 9) *Diwani Humajun Terdschümani* (Pfortendolmetsch); 10) *Anatoli Muhasebedschisi* (Vorsteher der Rechenkammer von Anatoli), mit beygeschlagener Geschäftsführung des ehemahligen dritten Defterdars; 11) *Asakiri Mansure Kiatibi* (Kriegssecretär); 12) *Harir Nasiri* (Aufseher der Seide); 13) *Dschisije Muhassili we Kossabbaschi* (Einnehmer der Kopfsteuer und Vorsteher der Fleischhauer); 14) *Tersane Mudiri* [c] (Geschäftsführer des Arsenales); 15) *Enbiei chassa Mudiri* (Geschäftsführer der Hofgebäude, eigentlich der Bauaufseher des Hofes). *Vierte Classe:* 1) *Haremein Mukataadschisi* (Vorsteher der Pachtungskanzley der beyden Heilig-

[a]) Die Intendenten heissen *Emin*, die Inspectoren *Nasir;* in diesem Amte ist also eine ehemahlige Intendentschaft und Aufseherschaft in Eines verschmolzen. [b]) Der Nahme dieser, erst seit einigen Jahren geschaffenen Stelle hat nicht das Geringste mit dem *Dschirid* gemein, sondern kömmt von dem arabischen *Dscheridet,* welches insgemein einen Haufen von Pferden bedeutet, her. In der diesem Aufseher untergeordneten Kanzley sind die Listen der Zahl aller osmanischen Unterthanen niedergelegt, und dieselbe ist also das statistische Bureau des osmanischen Reiches. [c]) Der Titel *Mudir*, d. i. der etwas gehen macht, z. B. eine Mühle, ist als Amtsnahme ein ganz neugebackener, und entspricht am nächsten dem französischen *faiseur.*

thümer, Mekka's und Medina's), mit Zuschlagung der Geschäftsführung dreyer ehemahliger Kanzleyen der Kammer, nähmlich: der Kanzley *Baschmukataa*, d. i. der Hauptpachtungen; der Kanzley *Chafsler Mukataasi*, d. i. der Pachtungen der Krongüter; der Kanzley des *Tarichdschilik*, d. i. des Datirungs-Bureau's; 2) *Baschbakikuli* (Kanzleydiener des öffentlichen Schatzes), mit Zuschlagung der Ausfertigung der Kopfsteuerscheine; 3) *Duchan-gümrügi Emini* (Intendentschaft der Tabaksmauth); 4) *Sedschrije Emini* (Weinintendent) [a]; 5) *Esham Mukataadschisi* (Vorsteher der Kanzley der Theilpachtungen); 6) *Mewkufatdschi* (Vorsteher des Taxamtes); 7) *Malije Teskeredschisi* (Bittschriftmeister des Fiscus); 8) *Aklami sebaa Chodschasi* (Vorsteher der sieben Kanzleyen); diese ehemahligen sieben, jetzt unter einem einzigen Vorsteher vereinten Kanzleyämter sind: *a) Mukabelei Piade*, d. i. die Controlle der Infanterie; *b) Rufnamei kutschuk*, d. i. die des kleinen Tagebuches; *c) Tefkerei kalaai bujuk*, d. i. die des grossen Bittschriftmeisters der Festungen; *d) Tefkerei kalaai kutschuk*, d. i. die des kleinen Bittschriftmeisters der Festungen; *e) Mukataai saliane*, d. i. die der jährlichen Pachtungen; *f)* das Amt des *Sergi Nafiri*, d. i. des Wagemeisters der Kammer; *g)* das Amt des *Kiaghad enderun Emini*, d. i. des Intendenten der inneren Papiere; 9) *Kutschuk Ewkaf muhasebedschisi* (Vorsteher der Rechnungskammer der kleinen frommen Stiftungen, mit Zuschlagung der Geschäftsführung vier ehemahliger Kanzleyen der Kammer, nähmlich: der Pachtungskanzleyen von Constantinopel, Brusa, Valona und Rhodos); 10) *Piskopos mukataadschisi* (Vorsteher der Bischofspachtungen); 11) *Kiaghad birun Emini* (Intendent der äusseren Schriften).

Durch diese Reform sind vierzehn ehemahlige Kanzleyen der Kammer als besondere Aemter eingezogen, aber die Anordnung selbst ist, die erste Classe abgerechnet, welche die drey ersten Staatsminister in sich begreift, höchst unsystematisch, indem mit den sieben ehemahligen Staatssecretären, nähmlich: den zwey Bittschriftmeistern, dem Ceremonienmeister, Staatsreferendär und den drey Cabinetssecretären (dem des Grosswefirs, Reis Efendi und Kiajabeg), welchen allen sieben jetzt der Historiograph, Redacteur der Staatszeitung, vorgeht, indem mit diesen acht Staatssecretären, und dem neunten, dem Pfortendolmetsche, welche neun für sich allein eine Classe bilden sollten, sechs nichts weniger als in das Staatsministerium gehörige Aemter zusammengeworfelt sind, nähmlich: der Vorsteher der

[a]) *Sedschrije Emini* ist bloss ein neugeschaffener Titel für ein altes Amt, indem der Wein-Intendent ehemahls *Scherab Emini* hiess, wie auch heute noch vom Volke der *Sedschrije Emini* genannt wird, welcher übrigens heute eine eigene Kanzley im Defterchane hat.

Pachtungen Anatoli's, der Seidenaufseher, Kopfsteuereinnehmer, Geschäftsführer des Arsenales, der der Hofgebäude und der Kriegssecretär. Durch dieselbe Verfügung sind aus der Verleihungsliste der Aemter des Diwans hinführo die beyden Stallmeister und der Oberstkämmerer, als zum Hofstaate gehörig, so auch die Secretäre der Tschausche und belehnten Schreiber des Diwans, als zur Dienerschaft des Grosswefirs gehörig, und der Wagemeister, als ein Unterläufer des öffentlichen Schatzes, ausgemerzt. Die Staatskleidung für diese vier Classen der Diwansämter ist folgender Massen regulirt. Für die drey Staatsminister der *ersten Classe:* lazurfarbene Oberröcke [a] mit lichtblauem reichgestickten Kragen, mit goldenen Knöpfen auf der Brust, Säbel mit juwelenbesetztem Griffe und mit dem Amtszeichen, nähmlich dem Nahmenszuge. Die Beamteten der *zweyten Classe* tragen lazurfarbene Oberröcke mit violetfarbenem reichgestickten Kragen, mit goldenen Knöpfen, Säbel mit juwelenbesetztem Griffe, und als Amtszeichen das der acht ersten, nähmlich vom Tschauschbaschi bis zum Aufseher der Pulverstampfen, ebenfalls den Nahmenszug in Brillanten, von diesem abwärts aber in Rosen [b]. Die Beamteten der *dritten Classe* tragen ebenfalls, wie die der beyden vorigen, lazurfarbene Oberkleider mit offenen Aermeln, aber die Krägen sind wasserfarb *(majireng)*, mit silbernen Knöpfen auf der Brust, die Säbelgriffe ohne Juwelen, bloss von vergoldetem Silber und die Amtszeichen bloss oben und unten mit Juwelen besetzt. Die Beamteten der *vierten Classe* tragen Oberröcke aus schwarzem Tuche, mit Kragen und Aermelaufschlägen gleicher Farbe, mit silbernen Knöpfen, wie die der vorigen Classe, und ihre Amtszeichen nur oben mit Juwelen besetzt, unten aber nur ein Paar Diamanten. Die drey Staatsminister heissen wie bekanntlich *Ridschal*, d. i. vorzugsweise die Männer, oder *Erkian*, d. i. die Säulen des Reiches; alle anderen Inhaber von Diwansämtern *Chodschagian*, d. i. die Herren des Diwans. Dieser Titel wird aber auch ohne Amt verliehen, wie z. B. bey uns der Hofrathstitel, ohne den Charakter und das Amt eines wirklichen Hofrathes. Für diese Titulaturen setzt die Verordnung fest, dass ihr Classenzeichen zum Unterschiede von dem der Beamteten der vierten Classe nur oben mit Juwelen besetzt, unten aber allein vergoldet seyn solle. Bekömmt einer dieser Beamteten das persönliche Ehrenzeichen des Ruhmes, so erhält er es, wie schon gesagt, von der Classe seiner Dienst-

[a]) Das neugeschaffene türkische Wort *setri* ist nichts als das verstümmelte *surtout*, so dass die Franken, welche von den Türken den Kaftan entlehnt, ihnen denselben als *surtout* zurückgestellt haben. [b]) Die Brillanten und Rosendiamanten sind heute ebenfalls als *Pirlanta* und *Rosa elmas* im Türkischen eingebürgert.

kathegorie, und zwar: die ersten acht Aemter der zweyten Classe in Brillanten, die acht anderen in Diamantenrosen. Der Schluss der Verordnung verfügt endlich, dass der bisher so oft verschwendete Chodschatitel, als der Ehrentitel aller Diwansämter, nur sparsam und Würdigen verliehen werden solle; endlich ist die Datirung des Vollzuges in astrologischer und kalendarischer Hinsicht doppelt merkwürdig: «Vollzogen am 26. Schaaban, «Dienstags um 4 Uhr 20 Minuten, als der hiezu am glücklich«sten bestimmten Stunde.» Diess zum Troste aller Astrologen, welche sich freuen können, dass ihre Kunst auch zu Constantinopel in voller Blüthe steht; was aber die Datirung betrifft, so beginnt die Zeitrechnung des türkischen bürgerlichen Tages, wie bekannt, von Sonnenuntergang, so dass ihr Dienstag an unserem Montag mit Sonnenuntergang beginnt, und folglich der Beginn des 26. Schaaban auf den Sonnenuntergang des 7. Januars fällt, und nur der Berechnung der Hidschret vom 16. Julius an entspricht, welches allen Jenen, die noch immer auf der falschen Berechnung vom 15. an verharren, nicht tröstlich seyn wird. Da heuer die Sonne Dienstags den 7. Januar zu Wien um 4 Uhr 21 Minuten, und zu Constantinopel um 4 Uhr 39 Min. 32 Sec. unterging, so war die glückliche Stunde des Vollzuges nach unserer Stundenrechnung 4 Uhr 40 Min. 32 Sec. Abends.

Ausser dem Dutzend von Aufsehern, welche in der Liste der Staatsämter aufgeführt sind, gibt es noch eine Menge anderer Aufseher, welche aber keine Herren des Diwans, als z. B. *Fes Nasiri*, d. i. Aufseher der Käppchen über die Soldaten; *Ssu Nasiri*, d. i. der Aufseher über die Wasserleitungen; er residirt im Dorfe Belgrad; *Boghas Nasiri*, d. i. der Aufseher des Bosporos, residirt zu Fanaraki, im letzten europäischen Schlosse desselben; *Galata Nasiri* (ehemahls *Galata Woiwodasi)*, d. i. der Aufseher über Pera und Galata, ist auch Vorsteher der türkischen Hafenkanzley, welche im Bleymagazin am Hafen, und deren Vorsteher ehemahls *Liman Nasiri*, d. i. Aufseher des Hafens, hiess, und Andere, siehe IX. Bd. S. 33; dann untergeordnete Beamtete, wie z. B. die des Stellvertreters des Kopfsteuereinnehmers *(Dschisije Kiajasi)*, des Anwaltes der Kopfsteuer *(Dschisije Wekili)*, Kopfsteuereinnehmer *(Dschisijedar)* u. s. w.

Ausser den obigen Kanzleyen ist auch die Postkanzley *(Mensil kalemi)* eingegangen; die Geschäfte der Post besorgt ein Post-Adjunct *(Mensil chalfasi)*. Das Amt eines *Schehr Emini*, d. i. Intendenten der Stadt, ist eingegangen. Andere Emine oder Intendenten sind ausser den vier, unter den Herren des Diwans erwähnten, nähmlich dem Intendenten der *Mauth* und der *Küche*, der *Tabakmauth* und der *Staatspapiere: Tus Emini*, d. i. der Intendent des Salzes, der *Ssanduk Emini*, d. i. der Intendent der

Waarenkisten, eine unbedeutende Stelle an der Mauth; der *Anbar Emini*, d. i. der Intendent der Kornscheuern, welcher unter dem Aufseher des Mundvorrathes steht u. s. w.

## II. *Die militärischen Aemter oder das Heer.*

Die regelmässigen Truppen heissen nicht mehr wie unter S. Selim III. die des *Nisami dschedid* oder der neuen Einrichtung, sondern werden unter dem allgemeinen Titel *Asakiri manssuri Mohammedije*, d. i. die siegreichen mohammedischen Heere, begriffen; die Truppen der Garde heissen aber zum Unterschiede von denen der Linie *Asakiri chassai schahane*, d. i. die ganz eigentlichen königlichen oder Haustruppen. Der Generalissimus des ganzen Heeres ist der *Seraskerpascha*. Der nächste an den Seraskerpascha ist der Gardecapitän, *Beglerbeg Wesir*, welcher den neugeschaffenen Titel *Muschiri asakiri chassa*, d. i. Rath der Haustruppen, trägt. Die verschiedenen Waffengattungen sind: die der Infanterie *(Piade)*, der Cavallerie *(Suwari)*, der Artillerie *(Topdschi)*, die Mineure *(Laghumdschi)*, die Bombardiere *(Chumbaradschi)*, die Pioniere *(Baltadschi)*. Die Divisionen des Fussvolkes und der Reiterey heissen *Ferik*; die Regimenter heissen *Alai*; jedes besteht aus vier Bataillonen *(Tabur)*, unter dem Befehle eines *Miri alai* oder Obersten. Das Bataillon hat acht Compagnien *(Buluk)*, deren vierte aus Jägern besteht, von einem *Binbaschi* (Major) befehliget. Das Buluk, deren jedem ein *Jüsbaschi* (Hauptmann) vorsteht, hat acht Züge, jeden zu zehn Mann, deren jedem ein *Onbaschi* (Corporal) vorsteht. Die drey Benennungen des *Binbaschi* (Tausenders), *Jüsbaschi* (Hunderters) und *Onbaschi* (Zehnters) sind von der alten mongolischen Heereseinrichtung genommen, wie sie in den Heeren Timurs und schon Dschengischans bestand. Die anderen Officiere sind: Die *Tschausche*, eine Art Ordonnanzen zur Ueberbringung von Bothschaften, bey jeder Compagnie vier, denen der *Baschtschausch* vorsteht, zwey Lieutenante *(Mulasim)*, ein Compagnieschreiber *(Buluk Emini)*. Jedes *Tabur* oder Bataillon hat zwey *Kolagasi* oder Adjutantmajore, einen auf dem rechten Flügel, *Ssagh kolagasi*, und den andern auf dem linken Flügel, *Ssol kolagasi*, einen *Seksenlik kolagasi* oder Flügeladjutanten, der im Range weniger als ein Lieutenant, einen *Sandschakdar* oder Fahnenträger, der, als Lieutenant bezahlt, den Rang eines Hauptmannes hat. Zu den Stabsofficieren des Regimentes gehört nebst dem Obersten *(Mir alai)*, der Oberstlieutenant *(Kaimakambeg)* und der Kriegscommissär oder Regimentsökonom, welcher *Alai Emini* (Regimentsintendent) heisst; Unterlieutenante *(Mulasim Wekili)* und Vice-Corporale *(Onbaschi Wekili)* gibt es bloss bey der Ca-

vallerie. Die Gemeinen heissen *Nefer*, die Musik *Mehterchane*. Die Besoldungen des Seraskerpascha, des Capitäns oder Generals der Garde und *Ferikpascha* oder Divisionärs sind nicht bekannt. Der Brigadier *(Miri liwa Pascha)*, welcher zwey Regimenter unter seinem Befehle hat (die Brigade *(Liwa)* entspricht also dem Range des vormahligen Sandschak) hat monathlich 2500 Piaster und 32 Rationen; der Oberste *(Mir Alaibeg)* 1200 Piast., 16 R.; der Oberstlieutenant *(Kaimakambeg)* 900 P., 12 R.; der Kriegscommissär *(Alai Eminibeg)* 800 P, 10 R.; der Major *(Binbaschi)* 750 P., 8 R.; der Adjutantmajor *(Kolagasi)* 400 P., 4 R.; der Hauptmann *(Jüſbaschi)* 180 P., 1 R.; der Rittmeister 200 P., 1 R.; der Capitän oder zweyte Hauptmann *(Jüſbaschi Wekili)* 180 P., 1 R.; der Lieutenant *(Mulaſim)* 120 P., bey der Cavallerie 140 P.; der Unterlieutenant bey der Cavallerie 120 P.; der Flügeladjutant 80 P.; der *Baschtschausch* oder Feldwebel 50 P., bey der Cavallerie 60 P.; der *Tschausch* oder Regimentsbothe 50 P.; der Compagnieschreiber oder Fourier 40 P.; der *Onbaschi* oder Corporal 36 P., der Vice-Corporal bey der Cavallerie 36 P.; der Gemeine bey der Infanterie 20 P., bey der Cavallerie 24 P.

Der *Muschiri asakiri chaſsa*, d. i. der Gardecapitän, ist die erste Stelle im Serai; unter ihm steht der Divisionär der Garde, *Feriki asakiri chaſsai schahane*, welcher den ehemahligen Bostandschibaschi ersetzt, da es heute keine Bostandschi mehr gibt. Ausser dem Muschir der Garde gibt es noch einen zweyten für das Artilleriewesen, welcher *Muschiri Topchanei aamire*, d. i. der Rath der königlichen Artillerie, heisst. Es gibt keinen Toparabadschi mehr, keinen Laghumdschibaschi, keinen Chumbaradschibaschi, keinen Dschebedschibaschi; die ihre Aemter versehen heissen heute *Naſir*. So vertritt die Stelle des ehemahligen Dschebedschibaschi der Aufseher des Kriegsmateriales *(Muhimmati harbije Naſiri)*; auch die Stelle des *Miri alem* oder Trägers der heiligen Fahne ist aufgehoben.

Die neueste Einrichtung des Heeres ist die der Landwehren, welche mit einem prätiosen, von den auf einander folgenden Scharen der Engel hergenommenen Nahmen, *Redif*, d. i. die auf einander Folgenden, benennet werden. Die Polizeywache des Seraskerpascha besteht aus den *Chawaſsen*, über deren Regulirung die Staatszeitung eine lange Beylage enthält. Es sind deren hundert fünfzig, welche in drey Abtheilungen zerfallen; je zehn Mann stehen unter einem *Basch Nefer* (Flügelmann), welcher die Stelle des Corporals vertritt, und haben einen Tschausch, der mit monathlich 40 Piastern, der Flügelmann mit 30 P., der Mulaſim mit 120 P., der Gemeine mit 20 P. belöhnt sind. Sie versehen die Wache im Diwanssaale und an der Pforte des Se-

raskerpascha, begleiten denselben, wenn er ausreitet, und lösen sich nach den drey Abtheilungen ab, so dass immer fünfzig an der Pforte. Sie sind die eigentlichen Diwanstrabanten, denn die militärische Wache an der Pforte des Seraskerpascha versehen die Linientruppen und Segbanen, welche den Seraskerpascha so wie die Chawasse auch zu Feuersbrünsten begleiten. Der Profoss an der Pforte des Seraskerpascha heisst *Tomruk agasi*, der Ort, wo die eines Polizeyvergehens willen Eingezogenen, heisst *Tomruk odasi;* ein Schreiber *(Tomruk kiatibi)* hält das Protokoll und nimmt die Gebühren (10 P.) ein. Dasselbe Blatt regulirt die Löhnung des Profossen und seiner Leute und die Gebühren des Arrestes folgender Massen: Der Schreiber des Arrestes hat monathlich 350 P., sein Gehülfe 150 P.; der oberste Feuerwächter bey Tage 75 P., eben so viel der bey der Nacht; die 32 Feuerwächter, jeder 15 P.; die sieben, den Segbanen beygegebenen Gehülfen, jeder 60 P.; die Schlüsselbewahrer der Stadtthore, jeder 20 P.; der Stiegenwärter *(Nerdübandschi)*, die Frau Profossinn für die liederlichen Weibspersonen *(Koldsch Chadun)* 100 P., ihre Gehülfinn 80 P.; der Zins eines Zimmers für die, so sie bey sich beherbergt, 40 P.; der Thorwärter des Arrestes *(Mahbuschane kapudschisi)* 60 P., seine drey Gehülfen, jeder 40 P.; für die Kanzleygebühren des Arrestes sind monathlich passirt 50 P.; für die Kohlen 25 P.; für die vierzig, täglich in den Arrest abgelieferten Brote, 120 P.; für die Verpflegung und verschiedene andere Ausgaben 750 P.

## III. *Die Hofämter.*

Die grössten Veränderungen sind im Serai eingetreten. Es gibt keine Herren des Steigbügels mehr, keinen *Bostandschibaschi*, keine *Salahoren*, keinen *Silihdaraga* (Oberstwaffenträger), keinen *Tschokadaraga* (Oberstkammerdiener), keinen *Dülbendaga* (Bewahrer des Turbans), keinen *Ibrikdaraga* (Bewahrer der Giesskanne), keinen *Binischagasi* (Herren der Cavalcade), keinen *Kahwedschibaschi* (Oberstkaffehkoch), keinen *Tufenkdschibaschi* (Oberstflintenbewahrer), keinen *Berberbaschi* (Oberstbarbier), keinen *Sirr kiatib* (Cabinetsecretär des Sultans), welche Stelle der Gardecapitän, so wie sein Divisionär die Stelle des Bostandschibaschi, mit seinen Truppen versieht. In der innersten, ersten und zweyten oder Schatzkammer, sind die Stellen des *Anachtaraga* (Schlüsselbewahrers), des *Tschantadschi* (Geldsäckelträgers), des *Serghotschdschi* (Reigerbewahrers), *Kapanidschi* (Staatspelzbewahrers), *Bülbüldschibaschi* (Oberstnachtigallwärters) und *Tutudschibaschi* (Oberstpapageywärters) eingegangen. Es gibt heute nur zwey Kammern im Serai, nähmlich die

nnerste *(Chanei chassa)* und die des Schatzes *(Chasinei humaun)*; die beyden anderen, nähmlich die dritte *(Kilar odasi)* und die vierte *(Seferli odasi)* sind eingegangen. Die dreyssig Pagen der ersten Kammer, welche unter zwey Officieren stehen, sind zur Wache des Gemaches des Prophetenmantels *(Chirkai scherife odasi)* bestimmt, so dass jeder nur alle fünfzehn Tage die Wache hat. Sie heissen nicht mehr die Herren der innersten Kammer, sondern die Diener des Kleides der Glückseligkeit *(Chirkai seadet chademesi)*, und ihr Vorsteher heisst *Chanei chassa deri chademe*. Die Stelle des Schreibers der kaiserl. Schatzkammer ist aufgehoben; der erste Secretär desselben heisst jetzt *Baschkati* (Oberstsecretär), der zweyte *Mulasim kiatib* (Secretäradjunct); die Kämmerer *(Kapidschibaschi)* sind auf dreyssig reducirt, ohne Rang ihres Dienstalters. Die weissen Verschnittenen, welche eher *Kapu agalar* hiessen, heissen heute *Ak agalar*, d. i. die weissen Herren; es sind deren gegen hundert. Die *Baltadschi*, d. i. die Holzhauer und Hausknechte des Serai, sind geblieben, so wie die des Haremes *(Sülüflü Baltadschi)*, d. i. die mit herunterhangenden Locken weissen Verschnittenen. Die Arcierengarde *(Ssolak)* ist aufgehoben; die der *Peik* (Hellebardiere) besteht aus 200 Mann mit grünen Federbüschen. Köche *(Aschdschi)* sind ein halbes Tausend. Die *Begkof*, deren Nahme Nusswächter heisst, deren Dienst aber, wie es in der Staatszeitung Nr. 35 ausdrücklich gesagt wird, darin bestand, dem Kiflaraga (welcher noch in seinem Amte mit dem Ehrennahmen des Aga des Hauses der Glückseligkeit erhalten ist) und dem Schatzmeister des Serai an Freytagen oder bey kaiserlichen Cavalcaden Teppiche nachzutragen und zu bewahren, sind aufgehoben. Von den Aemtern der Verschnittenen sind bloss die Nahmen verändert; so heisst der ehemahlige *Kapu chassekisi* heute *Haremein kapu tschokadari*, d. i. der Pfortenkammerdiener der beyden heiligen Stätten, Mekka's und Medina's; der *Baschkapuoghlan* hat seinen Nahmen behalten.

## IV. *Die Statthalterschaften, mit den dazu gehörigen Woiwodschaften.*

Die innere Verwaltung des Landes zerfällt in drey Classen, nähmlich: in Statthalterschaften, Sandschake und Woiwodschaften. Die Sandschake und Woiwodschaften sind eigentlich nur Theile der Statthalterschaften, von denen sie abgerissen, willkührlich bald dem, bald jenem Inhaber einer Statthalterschaft zugeschlagen, oder durch besondere Sandschakbege und Woiwoden verwaltet werden. Das System der Länderverwaltung selbst aber ist ein doppeltes, indem die Statthalterschaften und San-

dschake an Statthalter und Sandschakbege verliehen werden, welche nichts verrechnen dürfen, sondern nur bestimmte Summen an den Schatz abliefern und in solche Sandschake, welche vom Schatze in Appalto genommen, nur Verwaltern dieses Pachtes, welche Rechnung legen müssen, übergeben werden. Die Inhaber eines Sandschakes werden immer als wirklich Besitzende (*Mutesarrif*), die vom Appalto aus Angestellten aber nur als *Mutesellim*, d. i. solche, denen dasselbe zeitweilig übergeben worden, bezeichnet. Wird einem Statthalter zu seiner Statthalterschaft aus Vergünstigung noch ein anderes Sandschak zugeschlagen, so heisst er in Bezug auf dasselbe weder *Mutesarrif* noch *Mutesellim*, sondern *Muhassil*, d. i. Steuereinnehmer. Am klarsten ist dieses Verhältniss in der Staatszeitung Nr. 86 vom 16. Rebiul-ewwel 1250 (23. Julius 1834) in folgendem ersten Artikel der zweyten Columne hervorgehoben: „Wiewohl die San„dschake von Akserai und Begschehr von dem Schatze der Pach„tungen in Besitz genommen, bisher durch Mutesellime verwal„tet worden: so sind diese beyden Sandschake doch diessmahl „nach Erforderniss der Umstände von der Form einer Mutesel„limschaft ausgeschieden, und von den hohen kaiserlichen Gna„den dem dermahligen Statthalter von Karaman, Elhadsch Ali„pascha, als *Muhassillik* (Steuereinnehmerschaft) verliehen wor„den, wesshalb dieses am 12. Rebiul-ewwel (19. Julius) an der „hohen Pforte durch die Bekleidung mit einem Staatsmantel „(*Harwane*), dessen Kragen mit Gold gestickt, vollzogen und „kundgegeben worden."

In jedem *Tewdschihat*, d. i. Aemterverleihungsliste, sind andere Sandschake abgerissen und bald verschiedenen Statthaltern als *Muhassillik*, bald dem Schatze als *Mutesellimlik* zugeschlagen. In den neuesten Verleihungslisten der osmanischen Staatszeitung werden auch die Woiwodschaften aufgeführt, welche früher in den Verleihungslisten nicht vorkamen. Die Regisseurs der Pachten heissen auch manchmahl *Emin*, d. i. Intendenten. Die Verleihungsliste der Statthalterschaften für das Jahr 1249 (1833 — 1834), welche sich in der Staatszeitung Nr. 27 vom 27. Ramasan befindet, enthält zwar zwey und dreyssig Statthalterschaften, wovon aber die des Seraskerpascha und die des Muschiri asakir und des Muschiri Topchane nur dem Nahmen nach Statthalterschaften sind, indem sie keine Länder verwalten, und da Algier in den Händen der Franzosen, so sind eigentlich nur die folgenden acht und zwanzig Statthalterschaften als wirkliche zu betrachten: 1) *Abyssinien* und *Dschidda*, sammt der Würde des Scheicholharem zu Mekka; 2) die des *Kapudanpascha*, d. i. der Archipel; 3) *Rumili*; 4) *Damaskus*; 5) *Bagdad*; 6) *Schehrsor*; 7) *Bassra*; 8) *Aegypten*; 9) *Haleb*; 10) *Bosnien*; 11) *Ssafed*, *Ssa-*

*da* und *Beirut*; 12) *Tripolis*, in Syrien; 13) *Erserum*; 14) *Siwas*; 15) *Silistra*; 16) *Kandien*; 17) *Trapezunt*; 18) *Karaman*; 19) *Adana*, als Muhafsillik, wie Siwas; 20) *Diarbekr*; 21) *Rakka*; 22) *Meraasch*; 23) *Tschildir*; 24) *Karss*; 25) *Wan*; 26) *Mossul*; 27) *Tunis*; 28) *Tripolis*. Dann als besonders verliehen die folgenden dreyssig Sandschake: 1) *Jerusalem* und *Nablus*; 2) *Widdin* und *Nikopolis*; 3) *Tirhala*; 4) *Janina*; 5) *Delwino*; 6) *Awlonia*; 7) *Scutari*; 8) *Ilbestan*; 9) *Ochri* (die drey letzten als Muhafsillik); 10) *Semendra*; 11) *Karahissar*; 12) *Mentesche*; 13) *Aidin* (die drey letzten als Muhafsillik); 14) *Bigha*, mit der Commandantenstelle des Bosporos; 15) *Kaissarije*; 16) *Selanik*; 17) *Tschorum*; 18) *Tekke* (die drey letzten als Muhafsillik); 19) *Uskub*; 20) *Güstendil*; 21) *Perserin*; 22) *Klis*; 23) *Swornik*; 24) *Hersek*; 25) *Dukagin*; 26) *Canea*; 27) *Akschehr*; 28) *Retimo*; 29) *Alaje*; 30) *Gonia*. Wie diese Sandschake ohne alle Ordnung aus allen Statthalterschaften Asien's und Europa's zusammengewürfelt worden, ist am besten aus der im IX. Bande S. 38—41 geographischen Eintheilung zu ersehen.

Als Woiwodschaften sind in der Staatszeitung die folgenden Sandschake aufgeführt: 1) *Michalidsch*; 2) *Edrenos* (am Olympos von Brusa); 3) *Karahissar*; 4) *Lefke*; 5) *Kökdsche*; 6) *Kirmendschik*; 7) *Midschaldschik* (im Sandschak Chudawendkiar); 8) *Edremid*; 9) *Ajafmend*; 10) *Tschandrali*; 11) *Emrudabad*; 12) *Karadschaschehr* (im Sandschak von Eskischehr); 13) *Giwa*; 14) *Tarakli*; 15) *Sifrihissar* (die letzten vier alle in Chudawendkiar); 16) *Tomanidsch*; 17) *Koinik*; 18) *Biledschik* (im Sandschak Eskischehr); 19) *Akhissar*; 20) *Kuribafar Naalli*; 21) *Kisud*; 22) *Kutaf*; 23) *Wirankusch*; 24) *Sögüd*; 25) *Kermasti*; 26) *Jarhissar*; 27) *Jailakabad*; 28) *Seraidschik*; 29) *Karamursal*; 30) *Aiwadschik*; 31) *Kifildsche*; 32) *Tufla*; 33) *Aidindschik*; 34) *Modania*; 35) *Ajasch* (im Sandschak von Angora); 36) *Ssomaum Kirghagadsch*; 37) *Begschehr*; 38) *Ainegöl* (bey Kemlik); 39) *Bafardschik*; 40) *Manias* (im Sandschak Karasi); 41) *Gölbafar*; 42) *Kelembe*; 43) *Karasinit fsufsigürligi*; 44) *Janghadidsch* (im Sandschak Karasi); 45) *Ssindüghi*; 46) *Bergama*; 47) *Ajurundi*; 48) *Keresun*; 49) *Tschandaralü*; 50) *Bafarkui*.

## V. *Die Aemter des Gesetzes.*

Die Rangordnung der Richter ist bereits in dem ersten Verzeichnisse des IX. Bandes gegeben worden. Wir tragen also hier bloss die der Muderrise und ihrer Candidaten nach, welche bisher nirgends nach ihren Graden angegeben worden, und mitten unter allen Neuerungen unverändert dieselbe geblieben ist. Die Studenten heissen insgemein *Sochta* (richtiger *Suchte*,

d. i. die Verbrannten), verbrannt aus Liebe zur Wissenschaft. Zu Marokko heissen sie bekannter Weise *Thalb* (richtiger *Thalib*, d. i. die Begehrenden), welche der Wissenschaft begehren; in Persien *Danischmend*, d. i. Wissenbegabte. Dieses *Danischmend* ist von europäischen Reisebeschreibern und Geschichtschreibern in *Tanisman*, und dann gar in *Talisman* verstümmelt worden, und also der Träger der Wissenschaft (welche ein wirklicher Talisman), mit der Wissenschaft selbst verwechselt worden. Heut zu Tage heissen zu Constantinopel die Famuli der Kadiaskere und grossen Ulema *Danischmend*, welche eine Art von Pedellen, die keinen weitern Anspruch zum Aufsteigen in der Laufbahn der Würden des Gesetzes machen, und mit ihrem ABC-Wissen zufrieden sind. Wenn der Student die vorgeschriebenen Gegenstände durchgemacht und in seinen Prüfungen wohl bestanden, so wird er *Mulasim*, was wörtlich Adjunct heisst, weil sich jeder derselben einem Gesetzgelehrten von Ansehen und Nahmen anschliesst, was aber am besten mit: Candidat für die Gesetzesämter, zu übersetzen ist (gleich den ungarischen Juraten). Die Candidatenbriefe werden von der Kanzley des Mufti ausgestellt, und zwar enthalten sie oben den Nahmen des Candidaten und dann nichts als den Nahmen des Mufti mit vielen Zusätzen, wie aus der folgenden Uebersetzung eines solchen Candidatenbriefes erhellet:

„*Mulasimet*, d. i. Candidatenschaft, für Eseid Abdallah Chu„lussi, Sohn Eseid Osman's aus Constantinopel."

„Da der obgedachte Molla seine Geschicklichkeit bewiesen „hat, so ist ihm auf den hohen Wink Seiner Hochwürden des „erhabenen Scheichs des Islams, welcher dermahlen das hohe „Kissen des Fetwa adelnd drückt und den erhabenen Sitz der „Gottesfurcht als Zierde schmückt, welcher auflöst die Schwie„rigkeiten der Religion und den Muskeln der gewissen Einsicht „gibt den rechten Ton, welcher der Einzige seiner Zeit in Weis„heit und Vortrefflichkeit, und welcher der Einzige der Welt, „dieselbe in Adel und Vollkommenheit erhält, von Seite seiner „Hochwürden des gnädigen Herrn von grossmüthiger Natur und „Eigenschaft, welcher allen Völkern die Auflösung ihrer Schwie„rigkeiten verschafft, des Gelehrtesten der Menschen, des Be„sten der Tage, der König, der Allgeehrte (Gott) wolle densel„ben alldieweilen mit Heil betheilen, des glücklichen, gnädigen, „grossmüthigen Elhadsch Chalil Efendi (Gott wolle seine Ehren „ewig vermehren), der Nahme des obgedachten Molla in unse„rem Verzeichnisse eingeschrieben und protokollirt worden."

Ausser dieser Urkunde von Seite des Mufti erhalten sie aber noch eine zweyte, welche wie jene, nur auf einem halben Octavblatte in immer schmäler werdenden Zeilen geschrieben, so

dass sie ein auf der Spitze stehendes Dreyeck bilden, und mit dem Siegel des Kadiaskers versehen, in der folgenden Form:

«Mewlana Ismail, der Sohn Ali's von Trapezunt.»

«Da der obgedachte Molla Einer der Begehrenden der Wis«senschaften *(thalebei ulum)* ist, und als diesem Armen (dem «Aussteller) am 28. Silkide des Jahres 1171 zum zweyten Mahle «die Oberstlandrichterschaft von Rumili verliehen worden, in «der Prüfung würdig bestanden, so ist derselbe auf den hohen «Wink Seiner Hochwürden des Mufti, des Gelahrtesten der «Zeit, als Mulasim angenommen und als solcher in unserem Re«gister eingetragen worden.»

Nach vollendeter Zeit der Mulasimschaft erhält der Canditat zuerst die unterste Classe der Medreseen, deren Einkünfte ursprünglich nur 40 Aspern des Tages betrugen und die eigentlich noch gar keinen Rang in der Stufenleiter bey den Medreseen einnehmen, denn diese beginnt erst mit der Stufe *Charidsch*, d. i. des Aeusseren. Die zweyte Stufe heisst *Hereketi Charidsch*, d. i. die Fortbewegung vom Aeusseren. Die dritte Stufe *Dachil*, d. i. der Innere. Die vierte *Hereketi Dachil*, d. i. die Fortbewegung vom Inneren. Die fünfte Stufe heisst *Mufsilei fsahn*, d. i. der bald auf das Feld, d. i. zu einer der acht Medreseen der Moschee S. Mohammed's II., Gelangende. Jede Beförderung zu einer dieser Stufen ist mit einer Vermehrung von täglichen 20 Aspern verbunden. Die sechste Stufe ist die der *Achter des Feldes*. Die siebente die der *Sechziger*. Die achte *Hereket Altmischlü*, d. i. die Fortbewegung von den Sechzigern. Die neunte *Mufsilei Suleimanije*, d. i. der bald an die Medrese Suleiman's Gelangende. Die zehnte endlich die *Muderrise der Suleimanije*, sey es an einer der dortigen fünf Medreseen, sey es an der Ueberlieferungsschule *(Darol hadis)*. Nach diesen zurückgelegten zehn Classen der Muderrise beginnt erst die Laufbahn der *Molla* (Richter), deren acht unterste Stellen die von Ejub, Galata, Scutari, Jerusalem, Haleb, Jenischehr, Selanik und Smyrna. Die zweyte höhere Classe sind die vier Molla von Adrianopel, Brusa, Aegypten und Damaskus. Die dritte Classe besteht aus den Richtern der beyden heiligen Stätten, nähmlich Mekka's und Medina's. An der vierten Classe steht der Richter von Constantinopel mit seinen von diesem Amte abgesetzten Collegen. In der fünften der Oberstlandrichter von Anatoli. In der sechsten die von Rumili. Eine wenig bekannte, selbst in Mouradjea d'Ohsson nicht zu findende Notiz ist, dass jeder der beyden wirklichen Kadiaskere einen Reis Efendi hat, welche die Berate und Anstellungsdecrete ausfertigen, so dass es zu Constantinopel drey Reis Efendi gibt: den an der Pforte und die beyden der beyden Kadiaskere. Die siebente Classe und höchste Stufe ist endlich die

des Scheichs des Islams oder Mufti. Diess ist die Rangordnung der grossen Molla oder der Gesetzwürden des ersten Ranges. Ueber die Gesetzwürden des zweyten, dritten und vierten Ranges, siehe den IX. Band S. 2 und 3. Bey jeder Beförderung zu einem dieser Grade der Muderrise erhalten dieselben ein Anstellungsdecret *(Ruus)*. Ein Formular des Anstellungsdecretes des untersten Grades, nähmlich des *Charidsch* oder Aeusseren, ist das folgende:

„Da der von den Vierziger-Medreseen Ausgetretene, Aabi„dinbeg Efendi's Sohn, das Muster der wahrheitergründenden „Gelehrten, Ahmed Raschid Efendi (seine Wissenschaft ver„mehret), Beförderung verdient, so ist demselben auf den Wink „Seiner Hochwürden des verdienstvollen Scheichs des Islams, „Mewlana Scheichfade Eseid Abdolwahhab Efendi, zuerst der „Grad eines Aeusseren an der vierten Medrese Jusufpascha's „verliehen worden. Am 29. Dschemasiul-achir 1247.»

Die genügendste Auskunft über die Prüfungen der Mulasime, um sich zu einem Aeusseren zu qualificiren, gibt die osmanische Staatszeitung Nr. 88 vom 18. Rebiul-achir 1250 (24. Aug. 1834), welche hier übersetzt folgt; es erhellet aus derselben, dass die Siebenzahl den türkischen Studenten wie den Pythagoräern, eine für den Studiencurs geheiligte: *Et studiis annos septem dedit (Hor. ep. II.* 2, 82).

„Da Seine Majestät, welcher der Beförderer verschiedener „Wissenschaften und Kenntnisse, und Ermunterer der Gelehr„ten und Einsichtsbewährten, der Allerglorreichste, der Allmil„deste, der Gott der Allmächtige wolle ihm auf seinem Throne „Dauer bescheren, so lang die Bücher währen, und möge das „Verdienst nur durch Ihn belehren! zu jeder Zeit Ihr kaiserli„ches Bestreben auf die Beförderung der Wissenschaften ge„richtet, welche dem Reich und Glauben Glanz geben, und den „Adel des Volks und der Menschheit erheben: so ist diessmahl „auf erklärten allerhöchsten Willen der zur Ertheilung der Pro„fessorstellen nöthigen Prüfungen nach der Anordnung des der„mahligen Scheichs des Islams, des Glücklichen Hochwürdigen „Mekki Efendisade Mustafa Aassim Efendi die Prüfung von fünf „und neunzig Mulasimen (Candidaten) aus den Wissenschaftbe„gehrenden, welche die sieben Jahre der Anwartschaft (Mulasi„met) vollendet haben, Donnerstags am 17. Rebiul-ewwel 1250 „(24. Julius 1834) an der Pforte des Fetwa vorgenommen, und „über das zweyte Capitel des rhetorischen Werkes Motawwel „von dem Subjecte und Prädicate disputiret worden. In der Ge„genwart der aus den Lehrern des kaiserlichen Serai bestimm„ten sechs Examinatoren *(Mumejiss)* ist binnen acht Tagen die „Prüfung vollendet worden. Davon waren zwey Höchste Eminen-

„te (Eminente), sechs Nächste (Accedenten der Eminenz), sechs „Stärkste der Mittleren (erster Grad der ersten Classe), ein und „dreyssig Starke der Mittleren (zweyter Grad der ersten Classe) „und neun Mittlere (dritter Grad der ersten Classe). Diesen und „drey und zwanzig Söhnen der Ulema sind aus Allerhöchster „Allergnädigster Bewilligung die vom 27. desselben Monathes da„tirten Anstellungsdecrete (*Ruus*) eingehändiget und dieselben „hiemit ihres Wunsches theilhaftig gemacht worden." Folgen hierauf die Nahmen der 77 verliehenen Medreseen, und zu Ende desselben Blattes ist unter dem Artikel *Wissenschaften* angekündigt, dass der Verlauf dieser Disputation mit allen Fragen und Antworten nächstens in der Druckerey der Staatszeitung erscheinen werde.

Die Lehrer der A B C-Schulen (*Mekteb*) heissen *Chodscha*. So heissen aber auch die in dem Serai und an der Pforte angestellten Lehrer. Nach der in Nr. 9 der Staatszeitung vom 27. Redscheb 1247 enthaltenen Verordnung liegt den an der Pforte angestellten Chodscha die Pflicht ob, den Kanzleybeamten in den folgenden vierzehn philologischen Wissenschaften Unterricht zu geben, nähmlich: 1) Grammatik; 2) Etymologie; 3) Syntax; 4) Lehre von der Anordnung der Rede; 5) von der Einkleidung der Rede; 6) Tropik; 7) Metrik; 8) Reimlehre; 9) von der poetischen Erfindung; 10) Briefstellerkunst; 11) die Lehre der Abwehrung aller Spöttereyen von dem Koran; 12) Kalligraphie; 13) Anthologik; 14) Geschichte. Ausser diesen Chodscha an der Pforte erwähnt die Staatszeitung zu wiederhohlten Mahlen eines halben Dutzend von Chodscha im Serai; als: 1) des Chodscha der Bibliothek des kaiserl. Serai; 2) des Chodscha des kaiserl. Schatzes; 3) des Chodscha des Serai von Galata; 4) des Chodscha der innersten Pagenkammer; 5) des Chodscha von Galataserai; 6) des Chodscha des Kiflaragasi. Nebst den hier erwähnten drey Classen von Professoren, Schulmeistern und Serai- oder Pfortenlehrern, bestehen noch drey Unterrichtsanstalten, deren erste, die Ingenieurschule, zwar schon unter S. Selim III., die beyden anderen aber, die Bauschule und medizinische, erst unter S. Mahmud II. gegründet worden sind. Die Einrichtung der Bauschule befindet sich in Nr. 78 der Staatszeitung vom 17. Schewwal 1249 (27. Februar 1834). Dieselbe steht unter dem *Mudiri ebniei chassa*, d. i. dem Oberstbaudirector, in vier Classen eingetheilt. Die erste von dreyssig Chalfa sind die eigentlichen Baubeschauer. Die zweyte Classe besteht aus zwanzig Individuen, welche *Mulasimi Chalfa*, d. i. Adjuncten der *Chalfa* (Gehülfen) heissen. Die beyden unteren Classen sind die Lehrlinge (*Schagird*). Diese werden in der Arithmetik, Geometrie, im Zeichnen in der Grammatik und Syntax unterrichtet.

In Nr. 83 der osman. Staatszeitung vom 11. Moharrem 1250 (11. May 1834) wird der vier militärischen Spitäler der regulirten Truppen *(Asakiri Mansure)*, der Garde *(Asakiri chassa)*, der Artillerie *(Topchane)* und zu *Maldepe* erwähnt. Früher bestand diese Anstalt medizinischen Unterrichtes aus 63 Lehrlingen, wovon 30 aushelfende Aerzte *(Muawin Tabib)*, 32 Wundärzte *(Dscherrah)*, der drey und sechzigste der Professor war. Nach der neuen Eintheilung zerfällt dieselbe in vier Classen von Lehrlingen *(Schagird)*, je Neunen steht der Zehnte als *On baschi*, d. i. Haupt der Zehn, vor. Die Anstalt zerfällt, so wie die der Bauschule, in vier Classen, deren erste die oberste, und nicht wie bey uns, die unterste. Die erste Classe, die der Chymie und Physik, hat 40 Schagirde, jeder mit 100 Piastern monathlich pensionirt; der Professor hat 800. In der zweyten Classe sind ebenfalls 40 Schagirde, deren Stipendium 50 Piaster; der erste Chodscha ist mit 750, der zweyte mit 500 Piastern besoldet. Sie lehren Anatomie, Physiologie und die Lehre von den Medicamenten und Therapeutik. In der dritten Classe sind nur 20 Schagirde; der mit 300 Piastern besoldete Chodscha lehrt Grammatik, Syntax und fremde Sprachen. In der vierten Classe sind abermahl 40 Schagirde, welchen der mit 200 Piastern besoldete Chodscha im Lesen und Schreiben Unterricht gibt. Das Unterscheidung- und Ehrenzeichen der Lehrlinge und Professoren ist eine goldene, silberne oder messingene Platte, welche ein Herz mit dem Schlagadersystem vorstellt.

## VI. *Münze und Mass.*

Das Reglement über den neuen Münzfuss befindet sich in der osman. Staatszeitung Nr. 67 vom 9. Dschemasiul-ewwel 1249 (23. Sept. 1833). Vermöge demselben gilt der Ducate *(Chairije)* zwanzig, der halbe Chairije zehn Piaster. Der Ducate *Funduk* zu einem Drachma 32, der halbe 16, der Viertel-Funduk *(Rubi)* zu vier Karat 8 Piaster; der Ducate *(Istamboli)* 24, der halbe zu sechs Karat 12, der Viertel zu drey Karat 6 Piaster; der Ducate *Rumi* 48, der halbe 24; der alte Rumi 56, der neue Adli 15, der alte Adli 16½ Piaster; der ägyptische Ducate *(Ser mahbub)* zu zwölf Karat, 20 Piaster 10 Para, der halbe zu sechs Karat, 15 Piaster 5 Para, der Viertel zu drey Karat, 5 Piaster; endlich der Ducate *Kirklik chairije* zu 40 Piaster. Demnach cursiren ohne die Unterabtheilungen, sieben verschiedene inländische Ducaten im osmanischen Reiche, nähmlich: Chairije, Funduk, Istamboli, Rumi, Adli, Ser mahbub und Kirklikchairije. Das türkische Mass ist nach den Graden des Aequators berechnet, deren jeder in 60 Miglien, jede Miglie in 1000 Kuradschen eingetheilt wird; jeder Kuradsch hat 2½ Ellen *(Arschin)*, jede Arschin 2

Schuh, jeder Schuh 12 Zoll, jeder Zoll 10 Linien; sechs türkische Schuh sind sieben französischen gleich.

## VII. *Das Festwesen und Ceremoniel.*

Das Ceremoniel der öffentlichen Aufzüge sowohl als der Glückwünschungen an den beyden Festen des Ramafan hat gar mannigfaltige Veränderungen erlitten, indem dasselbe einerseits vereinfacht, andererseits aber auf mehrere neugeschaffene Würden und Aemter ausgedehnt worden, deren beyde wichtigsten die des Seraskerpascha und des Aufsehers des Reiches *(Nafir eddewwlet)*, durch deren Wirkungskreis natürlich der des Grosswefirs ungemein beschränkt und verengt worden. In Nr. 77 der osmanischen Staatszeitung vom 27. Rebiul-ewwel des Jahres 1249 befindet sich die Verordnung der künftig bey den Glückwünschen der beyden Bairamsfeste zu beobachtenden Ordnung. Der Glückwunsch zum Bairam soll nicht, wie bisher, zuerst an der Pforte des Grosswefirs und des Mufti, und hernach erst im Serai, sondern zuerst in diesem, und dann erst an den Pforten des Grosswefirs, des Mufti und des Seraskerpascha (dessen Pforte an die Stelle der vormahligen des Aga der Janitscharen getreten) Statt finden. Die Wefire, welche bisher, nachdem sie den Sultan vom Festgebeth ins Serai begleitet, von dort vor dem Grosswefir her bis ans Alaiköschk (der Pavillon der Aufzüge) ritten, und dort, bis er vorbeykam, zur Aufwartung zu Pferd anhielten, sollen jetzt, ohne auf ihn zu warten, sich gerade zur Pforte begeben; die Wefire (Paschen von drey Rossschweifen) und Ridschal (Minister) betreten dort die für sie bestimmten Gemächer; der Grosswefir, vom Serai zurückgelangt, begibt sich in den Audienzsaal *(Arf oda)*, wo er die Glückwünsche der Wefire und Minister empfängt, die von ihm an die Pforte des Mufti, und von dieser an die des Seraskerpascha gehen. Sobald sie fort, begibt sich der Grosswefir aus dem Audienzsaale in den Diwanssaal *(Diwanchane)* und empfängt dort die Glückwünsche der vier Classen der Pfortenbeamten, die sich von ihm zum Mufti und dann zum Serasker begeben. Die Herren des Steigbügels und die Kämmerer, welche sich an diesem Tage im Serai befinden, begeben sich, nachdem sie im Audienzsaale des Serai Glück gewünscht, nicht nach der Pforte des Grosswefirs, sondern bloss an die des Mufti und des Seraskerpascha. Am zweyten Tage des Festes begibt sich in aller Frühe der Grosswefir an die Pforte des Mufti, welcher ihm sogleich den Gegenbesuch abstattet; bey seiner Rückkehr von der Pforte des Grosswefirs empfängt der Mufti die Glückwünsche der Oberstlandrichter (bloss die Titularen), die von ihm an die Pforte des Grosswe-

firs gehen. Die grossen Molla, vom Range eines Richters von Mekka angefangen, bis zu dem eines Richters von Scutari, und die grossen Muderrise (die Achter, die Sechziger und die von der Suleimanije) finden sich vier Stunden später an der Pforte des Grosswefirs ein; zuerst statten die Molla im Audienzsaale ihre Glückwünsche ab, wo sie mit Kaffeh und Rauchwerk empfangen werden; sobald sie weggegangen, begibt sich der Grosswefir in den Diwanssaal, wo die zwey wirklichen Oberstlandrichter und die zwey Muderrise Glück wünschen, ohne dass ihre Nahmen, wie bisher gewöhnlich gewesen, öffentlich abgelesen werden. Eine Stunde früher, als diese Aufwartung am zweyten Festtage Statt hat, begeben sich die Scheiche der sultanischen Moscheen zu dem Oberstkämmerer, um ihm zuerst ihre Glückwünsche darzubringen, und von da erst an die Pforte des Mufti. Die *Kesedare* (Säckelmeister), *Chalfa* (Bureaugehülfen), *Saime* (belehnte Secretäre), und die übrigen Beamteten der Pforte des Grosswefirs bringen am selben Tage ihre Wünsche im Diwanssaale dar. Abgestellt ist, dass der Untersuchungscommissär der frommen Stiftungen von Mekka und Medina und Andern, welche ehemahls am zweyten Festtage besonders Glück wünschten, diess wie ehe thun, indem sie, als Pfortenbeamtete eine der vier Classen, schon am Tage vorher Glück gewünscht. Bey dem Festaufzuge befinden sich von der ersten Classe der Defterdar und Reis Efendi, von der zweyten die Aufseher der frommen Stiftungen *(Ewkaf)*, der Pachten *(Mukataa)*, der Artillerie *(Topchane)*, der Pulverfabriken *(Barutchane)*, des Zeughauses *(Dschebechane)*. Die Ordnung, in welcher die verschiedenen Aemter bey Gelegenheit des Festaufzuges reiten, ist in Nr. 22 der osmanischen Staatszeitung folgender Massen gegeben, je Paar und Paar: 1) Der erste und zweyte Vortragende *(Telchis-dschi)* des Seraskerpascha; 2) zwey Gehülfen des Ameddschi; 3) der Säckelmeister des Reis Efendi und des Beglikdschi (Kanzlers); 3) der Dolmetsch des Diwans und der erste Gehülfe des Mektubdschi (Cabinetsecretär des Grosswefirs); 4) der Vorsteher der Pachtenkanzley und der Tabakmauthner; 5) der Vorsteher der Fleischer und der Director der Bauten; 6) der Secretär Mustermeister der Leibwachen und der Aufseher der Seide; 7) der Secretär des Kiajabeg und der Secretär Mustermeister der regulirten Truppen; 8) der Beglikdschi und Ameddschi des Diwans; 9) der zweyte Bittschriftmeister und Cabinetsecretär des Grosswefirs; 10) der Intendent der Küche und der erste Bittschriftmeister; 11) der Aufseher der Artillerie und der der Pulverfabriken; 12) der Aufseher der Münze und der der Waffen; 13) der Aufseher des Bevölkerungsbureau's und der Intendent des Arsenales; 14) der Aufseher des Mundvorrathes und der der Po-

lizey; 15) der Aufseher der Pachten und der der Ausgaben; 16) der Aufseher der kaiserl. frommen Stiftungen und der Staatssecretär für den Nahmenszug des Sultans; 17) der Reis Efendi und der Tschauschbaschi; 18) der Kiajabeg (Minister des Inneren) und der erste Defterdar (Finanzminister); 19) zwey Pagen der ersten Kammer; 20) der Aufseher der Staatszeitung, Staatsdruckerey und Reichshistoriograph mit dem zweyten Imam des Serai; 21) der Reisul Ulema, d. i. der Aelteste der Ulema und der erste Imam.

In Nr. 84 der osman. Staatszeitung vom 9. Ssafer 1250 (17. Jun. 1834) ist die Ordnung des Hochzeitszuges der Prinzessinn Hebetullah der dreyzehn Tage der Hochzeitsfeyer folgender Massen angegeben: 1) Den Zug eröffnete die berittene Leibwache; zwey Lieutenanten derselben folgten: 2) die Herren des Diwans der vierten Classe, von zwey Lieutenanten der berittenen Leibwache begleitet; 3) die Diwansherren der dritten Classe, mit zwey Lieutenanten; 4) die Diwansherren der zweyten Classe; 5) die Diwansherren der ersten Classe, von zwey Lieutenanten begleitet; 6) die Kämmerer, mit zwey Lieutenanten; 7) der Oberstkämmerer und zweyte Stallmeister; 8) der Sandschakbeg von Tekke und der erste Oberststallmeister, mit zwey Lieutenanten; 9) die regulirten Truppen zu Fuss und zu Pferd; 10) die Generale und Generallieutenante der Artillerie, der Bombardiere und der Garde, mit zwey Lieutenanten; 11) die Sandschakbege der Flotte; 12) die Fahnenfürsten Paschen; 13) die Paschen von drey Rossschweifen (Wefire), mit zwey Lieutenanten; 14) der zweyte Imam; 15) der Vorsteher der Emire und der Richter von Constantinopel; 16) der Oberstlandrichter von Rumili und der von Anatoli; 17) die Paschen Statthalter von Aidin und Janina; 18) von Seres und Selanik; 19) von Karaman und Tirhala; 20) von Widdin und Rumili; 21) der Kapudanpascha und der oberste Hofkriegsrath der Leibwachen *(Muschiri Chassai Schahane)*; 22) der Seraskerpascha; 23) der Grosswefir und Mufti; 24) der Kapu Tschokadar (Pfortenkammerdiener) der beyden Heiligthümer (Mekka's und Medina's) und sein Gehülfe (beyde Verschnittene); 25) der Kiaja der Sultaninn Hebetullah und der erste Secretär der beyden Heiligthümer; 26) der Kiaja der Sultaninn Braut und ihr erster Verschnittener; 27) die zwey Secretäre des Schatzes (zwey Verschnittene); 28) der Prinzessinn Wagen; 29) der Kiflaraga und Aufseher des Inneren des Serai *(Enderuni humajun Nafiri)*; 30) der Wagen der Sultaninn Braut; 31) der Schwestern des Sultans, der Sultaninnen Esma und Hebetullah; 32) der Prinzessinnen Töchter; 33) der Kadinen (Frauen des Sultans); 34) der Kadinen des vorigen Sultans mit der Schwester des vorigen Kapudanpascha, Huseinpascha; 35) die Hareme der Wefire und Mi-

nister, welche während des Hochzeitsfestes im Serai zu Gaste; 36) die Wagen der Sclavinnen *(Odaliken)*, von berittenen Verschnittenen begleitet; 37) die Obersten der regulirten Truppen und der Leibwache mit der Musikcapelle; 38) die Leibwache zu Pferd. — Der Bogen dieses Zeitungsblattes (Nr. 84) ist einzig und allein mit der Beschreibung dieses Hochzeitsfestes gefüllt, nachdem schon in einer der vorhergehenden Nummern ein besonderes Programm desselben erschienen war.

Die Staatszeitung, selbst eine der grössten, wesentlichsten und nützlichsten Neuerungen Sultan Mahmud's II., enthält überhaupt treffliche Materialien für den künftigen Fortsetzer der osmanischen Geschichte, welcher aber an der Quelle, und nicht etwa bloss aus dem französischen *Moniteur Ottoman* schöpfen muss, welcher das Original nur sehr unvollständig wiedergibt. Auch enthält sie sehr viele topographische Angaben zu einer neuen und bereicherten Ausgabe des Werkes: *Constantinopolis und der Bosporos.*

Wie die Standbilder alter Herrscher die Zugänge altägyptischer Tempel und Paläste bilden, steht auf dem Stirnenblatte dieses Werkes die Memnonsstatue, als das den Strahl des schönsten Sinnbildes der Wahrheit und Liebe wiedertönende Standbild. So sey denn auch dem (Gott sey Dank!) vollendeten Werke eine auf Aegypten sich beziehende Stelle des 22. Verses der XII. Sure des Korans zur Schlussvignette als Siegel aufgedrückt: „So haben wir den Joseph festgestellt im Lande Aegypten's, um „ihn zu lehren die Auslegung der Begebenheiten und Sagen. Bey „Gott! Er gewältiget Sein Geschäft.“

*Döbling bey Wien, am* 21. *September* 1834, *dem dreyhundert und fünften Jahrestage der ersten Erscheinung der Türken vor Wien.*



# Nachträgliche Berichtigungen.

## I. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| XXX | 2 | 1692 | 1595 |
| XL | 16 v. u. | 1548 | 1586 |
| 26 | 14 | | |
| — | 23 | Zweyten | Dritten |
| 37 | 20 | | |
| 37 | 11 | Zweyte | Dritte |
| 55 | 5 | | |
| 38 | 10 | II. | III. |
| 87 | 15 | | |
| 52 | 4 v. u. | Hystaspi's | Hystaspes |
| 76 | 2 v. u. | Hamadan | Hamdan |
| 78 | 18 v. u. | die | der |
| 81 | 4 v. u. | Osman | Urchan |
| 82 | 3 v. u. | Katul-wusera | Hadikatul-wufera |
| 102 | am Rande | 1230 | 1330 |
| 109 | 21 v. u. | Hymees | Hymeas |
| 111 | 17 | Aidindschi | Aidindschik |
| 130 | 20 v. u. | Klazomene | Klazomenä |
| 135 | 14 | Aigios | Aigos |
| 156 | 3 v. u. | Leibz. | Leipz. |
| 170 | am Rande | 1663 | 1363 |
| 172 | 8 | übetrifft | übertrifft |
| 193 | 11 | Hinrichtung Didymotichon's | Hinrichtungen zu Didymotichon |
| 202 | 14 v. u. | Mysien | Mösien |
| 234 | 2 v. u. | naamanlje | naamanijet |
| 255 | am Rande | 1430 | 1400 |
| 262 | 20 u. 21 | Turkan Chan | Turkan Chatun |
| 284 | 17 | Den | Dem |
| 285 | 19 v. u. | Dyonisos | Dionysos |
| — | 5 v. u. | Mankberni | Minkberni |
| 302 | am Rande | Haleb's | von Damascus |
| 326 | 7 v. u. | Kissarije | Kaissarije |
| 334 | letzte Z. | senno | seno |
| 353 | 15 | Fadlulah | Fadlullah |
| 366 | 11 v. u. | Ainegöl | Ainegöl |
| 376 | 5 v. u. | servischen | bulgarischen |
| 448 | 22 | des ungarischen | servischen |
| — | 14 v. u. | Syrocellae | Syracella |
| 667 | 21 | 526 | 516 |
| 682 | 26 | 809 (1406) | 839 (1435) |
| — | 6 v. u. | Mahmud | Makssud |

## II. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 79 | 24 | Michael Uilak | Michael Szilágyi |
| 144 | 8 v. u. | | |
| 85 | 15 | Giustiniani's Nachfolger | Loredano's Nachfolger |
| 94 | 13 | Valchala | Vachalia |
| 96 | 12 | Cossovich | Cossarich |
| 114 | 16 v. u. | Sohn | Enkel |
| | | Enkel | Urenkel |
| 135 | 19 | Waradin | Warasdin |
| 141 | 11 | Kadirberdi | Dschelalberdi |
| 177 | 12 v. u. | seinen | dessen |
| 178 | 7 | seine | dessen |
| 247 | 9 v. u. | zwanzigtausend | zweytausend |
| 257 | 13 v. u. | Köscht | Köschk |
| 343 | 8 | Dschuneid | Haider |
| — | 24 | schwarzen Hammels | weissen Hammels |
| 350 | 20 v. u. | Mossellime | Moselleme |

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 358 | am Rande | Rebiul - ewwel<br>Jun. | Dschemafiul - ewwel<br>August |
| 360 | am Rande | 12. August | 13. August |
| 370 | 7 | nicht grösserem | grösserem |
| 374 | 3 | Sehmi | Sebini |
| 463 | 17 v. u. | Ilbessan | Elbistan |
| 511 | 15 v. u. | Hakem | Hakim |
| 515 | 2 v. u. | Biakamillah | Biabkamillah |
| 517 | 17 | zwey | zwölf |
| 672 | 9 | 22 | 21 |
| 678 | 13 v. u. | westlichem | östlichem |

## III. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 34 | 21 | dem Morde | beym Morde |
| — | 19 | zehn Jahre | ein Jahr |
| 110 | 12 v. u. | Rosenack's | Rosnak's |
| — | 4 v. u. | Rosenack's | Rosnak's |
| 113 | 3 v. u. | Rosenack's | Rosnak's |
| 110 | 3 | siebenten | neunten |
| 120 | 6 | Vervese | Veröcze |
| — | 8 | Crisium<br>Gudocz | Kreutz<br>Gudovecz |
| — | 8 u. 9 | und Velica das Stammschloss | Velika und das Stammschloss |
| 125 | 8, 9 u. 10 | darunter drey Bischöfe (der von Warasdin, Fünfkirchen, und der Verräther von Gran, Paul Varday) | darunter der Erzbischof von Gran, der Verräther, Paul Varday, der Bischof von Grosswardein und der Abt von Fünfkirchen, |
| 145 | 9 v. u. | Jahre | Wochen |
| 152 | 2 u. 3 | Sehrwerdi | Sührwerdi |
| 154 | 14 | Kasim | Kafim |
| 188 | 7 v. u. | Warasdin | Grosswardein |
| 254 | 4 v. u. | *Michael Diak, Nadschigh Mondo, Nadsch* (Nagy), *Michael Kabur* und *Kani* | *Michael Deák, Sigmund Nagy, Michael Nagy, Gabriel Baki* und *Kani* |
| — | 19 | Sasa | Szasz |
| 278 | 4 | Segedin | Szegedin |
| 282 | 12 | fünfhundert | fünfzehnhundert |
| 256 | 4 | Weldschterin | Wuldschterin |
| 257 | 17 v. u. | Weldschterin | Wuldschterin |
| 336 | 10 | sieben | fünf |
| 415 | 14 v. u. | sind seine beyden küsten- u. meerebeschreibenden Werke | ist sein küsten- und meerebeschreibendes Werk |
| 417 | am Rande | 1554 | 1555 |
| 446 | | Die Noten *b)* u. *c)* sind zu versetzen. | |
| 469 | 8 | Alkaissuni | Kaisunifade, als Dichter Nedaji, |
| 503 | 21 | Litroh | Litrova |
| 523 | 6 | Schorowsky | Sborowsky |
| 534 | 23 v. u. | Handlungskarawane | Handelskarawane |
| 557 | 15 u. 25 | Ghomedan | Ghomdan |
| 561 | 13 v. u. | Mekka | Merwa |
| 639 | 26 | *Emine* | *Ada* |
| 640 | 1 | *Despenidsch* | *Tesnicza* |
| — | 5 | *Modschkowidsch* | *Modschkowidsch* (Macskowacs) |
| — | 19 | *Eralia*<br>*Ghurdschika* | *Ralia*<br>*Ghurdschika* (Grotzko) |
| 641 | 5 v. u. | *Osbek* | *Essek* |
| 642 | 4 | (Morcovitza?) | (Borovo) |
| 643 | 3 | *7. Miane*, an | 7. An |
| 644 | 22 | *Latschitschi* | *Latschitschi* (Lutschitza) |
| — | 23 | *Kowilodsch* | *Kowilodsch* (Kulich) |
| — | 25 | *Sopoijitsche* | *Suboticza* |
| — | 32 | *Kadidsch* | *Karidsche* |
| 647 | 25 | *Dogowidscha* | *Dogowidscha* (auf den Karten Doandscha) |
| 648 | 2 | *Banitdschene* | *Banitdschene* (Batotschina) |

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| — | 14 | (vielleicht Jarak) | (Jarak) |
| — | 16 | Loradolokdscha | Buradonofdsche |
| 650 | 29 | *Arschik* | *(Ersek*, das ungr. Wort für Erzbischof, diess war Paul Varday) |
| 651 | 8 v. u. | *Arschik* | *(Ersek*, das ungr. Wort für Erzbischof, diess war Paul Varday) |
| — | 8 v. u. | *Nasch* | *Tass* (sprich: *Tasch)* |
| — | 6 v. u. | *Aktoi* | *Akaszto* |
| 652 | 14 | *Kowilodsch* | *Kowilodsch* (Kulich) |
| — | 18 | *Sepodidsche* | *Suboticza* |
| — | 19 | *Schuilek* | *Schuilek* (Shupeljak) |
| — | 21 | *Calutene* | Kalotina |
| 665 | 18 v. u. | *Chadische* | *Chadidsche* |
| 666 | 3 | *Betulnik* | *Topolnitza* |
| — | 14 | *Ak kilise* | *Ak kilise* (Hasanpaschapalanka) |
| — | 11 u. 12 | *Ak kilise* | *Ak kilise* (Hasanpaschapalanka) |
| — | 8 | *Dobranie* | *Dobranie* (Troponje) |
| — | 10 | *Jaschindsche* | *Batotschina* |
| 667 | 23 | *Bileschyr* | Pölöske (vielleicht *Szalabér)* |
| 670 | 15 | *Pulana* | *Pulana* (Plana) |
| 670 | 15 | *Sipudidsch* | *Sipudidsch* (Suboticza) |
| 670 | 15 | *Schubalatsch* | *Schubalatsch* (Shupeljak) |
| — | 24 | *Semüfdsche* | *Semüfdsche* |
| 744 | vorletzte | Sahari (Morgenwind) | Sihri (der Zauberische) |
| — | letzte | Chronograph | Chronogramm |

## IV. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 117 | 25 | Makssud's, Ali's, Ibrahim's | Makssud, Ali, Ibrahim |
| 143 | 6 v. u. | Tschwifade | Tschiwifade |
| 145 | 6 | Novigrad | Neograd |
| 146 | 9 u. 10 | Novigrad | Neograd |
| 145 | 12 v. u. | Wiglisch | Véglyes |
| 145 | 12 v. u. | Kerpen | Karpfen |
| 146 | 10 | Secsen | Szécsény |
| 148 | 8 u. 9 | Rescheb | Redscheb |
| 149 | 3 u. 4 | Wersenze | Berzencze |
| — | 3 v. u. | Schlegesd | Segesd |
| 159 | 18 v. u. | depredale | depredate |
| 205 | 3 v. u. | Schofie | Schafije |
| 213 | am Rande | 1599 | 1590 |
| 223 | am Rande | 10. Silk. 1003 (17. Jul. 1594) | 10. Silk. 1002 (28. Jul. 1594) |
| 225 | 6 | Ruvazdi | Ravazdi |
| 225 | 6 | Boldolgh | Boldogh |
| — | 10 | Sennei | Sennyei |
| — | 23 | Torna | Torma |
| — | 23 | Okär | Ovári |
| 234 | 10 | fünftausend Gedichte von einem halben Tausend Dichtern | vierthalbtausend Ghaselen von zweyhundert siebzig Dichtern |
| 252 | 9 v. u. | Cokera | Cokera (Gockern, Parkány) |
| 263 | 17 v. u. | Patschina | Batotschina |
| 280 | 8 | Muradpascha | Welipascha |
| 280 | 8 | Diarbekr | Rumili |
| 283 | am Rande | Warasdin's | Grosswardein's |
| 284 | 15 v. u. | Warasdin | Grosswardein |
| — | 16 v. u. | Warasdin | Grosswardein |
| 285 | 2 | Warasdin | Grosswardein |
| 285 | 14 | Kodsch | Kodscha |
| 286 | 13 | Gran | Ofen |
| 288 | 8 v. u. | Battschina | Batotschina |
| 290 | 1 v. u. | St. Georg | Gockern (Parkány) |
| — | 14 v. u. | St. Georg | Gockern (Parkány) |
| 291 | 10 u. 11 | Werebél | Drégely |
| 309 | 4 | Eroberung | Entsatz |
| 313 | 7 | Statthalter | Befehlshaber |
| 336 | 16 | Husein | Hasan |
| 365 | 10 v. u. | Husein | Hasan |
| 379 | 5 | Husein | Hasan |
| 398 | 14 | Husein | Hasan |
| 425 | 15 v. u. | Husein | Hasan |

46 *

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 336 | 21 | Tirnakdschi | Turnadschi |
| 349 | 16 v. u. | Alduruuf | Abduruuf |
| 360 | 2 v. u. | sagen | bedeuten |
| 365 | letzte Z. | 211 | 213 |
| 373 | 3 v. u. | *Schosekura* | *Sóskút* (oder wie es auf den meisten ungr. Karten steht, *Soóskút*) |
| 375 | 13 v. u. | im vorigen Jahre | vor zwey Jahren |
| — | 11 u. 12 v. u. | Jetzt streiften die Tataren über Körmend | Zwey Jahre nach einander (und an den Rand: 1602 und 1603) streiften die Türken das erste Mahl bis Radkersburg, das zweyte Mahl über Körmend |
| 377 | 9 | Rasisade, Mustafa | Rasiesade Mustafa |
| 381 | 2 v. u. | Oweispascha | Oweispaschaoghli Mohammed |
| 391 | 6 v. u. | Chalil | Habil |
| 394 | 18 v. u. | Novigrad | Neograd |
| 406 | 1 | Constantinopel | Brusa |
| 416 | 15 v. u. | der Defterdar Etmekdschisade | der Beglerbeg von Rumili, Etmekdschisade |
| 423 | 6 | Gitzy | Géczy |
| 458 | 14 v. u. | Sipahisade | Begsade |
| — | 18 v. u. | Lundesade | Lunkasade |
| 463 | 17 v. u. | Hust<br>Juar<br>Nagybany | Huszt<br>Kövár<br>Nagybanya |
| — | 16 v. u. | Tasnak | Tasnad |
| 465 | 7 | Gity | Géczy |
| 466 | 15 | Dirsek | Diószeg |
| — | 20 | Balaschi | Balassy |
| 468 | 11 v. u. | Earl | Graf |
| 478 | 17 v. u. | Ssofi Sinan | Mohammed |
| 482 | 19 | nur in wenigen | in sechs und fünfzig |
| — | 7 v. u. | B. S. | B. IV. S. 18 |
| 549 | 17 v. u. | Mossab | Mesak |
| 584 | letzte Z. | Mazzo | Marzo |
| 700 | 10 | gestorben | abgesetzt den 21. April |
| 701 | 5 | 23. Ramasan<br>27. October | 13. Ramasan<br>17. October |

## V. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 39 | 13 | Redscheb | Hasan |
| 53 | 11 | Abdallah | und Abdallahpascha, |
| 55 | 21 | Fülek | Haleb, Mustafapascha |
| 57 | 8 v. u. | Abdallah | Abdal |
| 82 | am Rande | 1638 | 1628 (zweymahl) |
| —<br>— | 7<br>9 | Ssaferpascha | Seferpascha |
| 94 | 20 | Bursos | Borsos |
| 95 | 14 | Mico Ferenz | Franz Micó |
| 103 | 5 v. u. | 367 | 469 |
| 116 | 20 | Gartenland | Gartendom |
| 124 | vorl. Z. | Wan | Karss |
| 125 | 8 v. u. | Mustafapascha | Mohammedpascha |
| — | letzte Z. | 490 | 491 |
| 143 | 7 v. u. | Oberststallmeister | Oberstkämmerer |
| 195 | 17 | Befreyter | Gefreyter |
| 197 | am Rande | 6. Silh.<br>23. May | 10. Silh.<br>27. May |
| 221 | 13 v. u. | Chunuoghli | Chunuoghli (Osman) |
| 222 | 17 v. u. | Seckel Moses | Moses Székely |
| — | 8 v. u. | Gabor | Bethlen |
| 223 | 11 | Ofen | Bosnien |
| — | 15 | Slatina | Szalonta |
| 225 | 7 | drey | dreyzehn |
| — | am Rande | 14. März | 24. März |
| 231 | 2 | Tokat | Boli |

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen. |
|---|---|---|---|
| 232 | 4 v. u. | Okla | Okka |
| 235 | 13 v. u. | Philomedin | Philomela |
| 255 | 11 v. u. | vierzig | vier |
| 268 | 3 | Mustafapascha's | Murtesapascha's, Sulfikar, |
| 306 | 5 u. 6 | Keorossi | Körössy |
| 336 | 17 v. u. | Faslipascha | Jusufpascha |
| 364<br>—<br>365<br>409 | 10<br>14 v. u.<br>5 u. 6<br>4 v. u. | Urana | Vrana |
| 368 | 2 v. u. | I. 21. | Hor. Od. I. 21. |
| 382 | 5 v. u. | Janitscharenaga | Janitscharenkiaja, Murad, |
| 386 | 10 | Musaga | Musaaga |
| 409<br>—<br>—<br>— | 3<br>9<br>19<br>8 v. u. | Neograd | Novigrad |
| 453 | am Rande | 1048 | 1648 |
| 591 | 12 v. u. | Bejasisade | Bejasi |
| 597 | 13 | Braklaw | Braclaw |
| 640 | 20 | der zweyte Wesir, Siawusch | der ehemahlige zweyte Wesir, Siawusch, dermahliger Statthalter in Silistra, |
| 748 | 21 | 1037 (1627) | 1037 (1628) |

## VI. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen |
|---|---|---|---|
| 31 | 21 | seine | seinen |
| 34 | 16 | Kadrpascha | Kadripascha |
| 35 | 15 v. u. | Ssolin's | Szolnok's |
| 73 | 18 v. u. | Szara | Serenyi |
| 97 | 1 | Szasi<br>Kesd | Sepsi<br>Kezdi |
| — | 6 v. u. | Szentpaly's | Szentpáli's |
| 98 | 4 | Tejergyház<br>Volkany | Fejéregyház<br>Valkány |
| — | 5 | Zentpaly | Szentpáli |
| 107 | 11 v. u. | Ismailpascha ward Kaimakam, nicht Mustafapascha | |
| 117 | 10 | Batzo<br>Rilvasi | Datzo<br>Szilvási |
| 120 | 13 | Szituva | Zsitva |
| 125 | 18 v. u. | Kikleli | Kibleli |
| 128 | 17 | Neutra's | Neuhäusel's |
| — | 20 | Warasdin | Grosswardein |
| 130 | 3 | Mohácz | Mohacs |
| — | 9 | Csaukal | Csankal |
| —<br>131 | 18<br>3 | Brczeencze | Berzencze |
| 135 | 11 | Beleske | Pölöske |
| 135 | 3 v. u. | (Beleske) | (Pölöske) |
| — | 3 v. u. | von Kapornak | Kapornak |
| — | 2 v. u. | Berwar | Berwar (Szala-Bér) |
| 137 | 18 | Czakan | Csákany |
| — | 5 v. u. | Babofcze<br>Berczencze | Babócsa<br>Berzencze |
| — | 4 v. u. | Beleczke | Pölöske |
| 138 | 14 | Szekelhyd | Székelyhid |
| — | 18 v. u. | Ofen | Bosna |
| 144 | 8 v. u. | Novigrad | Neograd |
| 148 | am Rande | 21. Nov. 1075 | 21. Nov. 1664 |
| — | 2 v. u. | Hanfalü | Hamfalü |
| 205 | 19 v. u. | Oigumenos | Igumenos |
| 207 | 16 v. u. | Rékellyhid | Székelyhid |
| 243 | 5 | Miene | Mine |
| 293 | 4 | Kulandare | Kulandane |

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 306 | 18 v. u. | Bessarmeny | Böszörmény |
| | | Nanod | Nánás |
| | | Dosoys | Dorog |
| 313 | 2 v. u. | 1975 | 1675 |
| 315 | 4 v. u. | Ausdruck | Aufzug |
| 369 | am Rande | 1081 | 1681 |
| 431 | 15 v. u. | Haleb | Diarbekr |
| 671 | am Rande | 16. Jänner | 6. Jänner |
| 763 | nach Gewher soll als vierte Tochter Mohammed's IV. noch stehen: Chadidsche, deren auf der S. 313 Erwähnung geschieht. | | |
| 765 | 13 v. u. | 5. Ramafan 1073 (13. April 1663) | 9. Schaaban 1073 (19. März 1663) |
| 767 | 12 v. u. | VI. | IV. |

## VII. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| VIII | 9 v. u. | suli | feili |
| 62 | letzte Z. | 1695 | 1699 |
| 101 | 14 | Kamanika | Kamienska |
| 106 | am Rande | 17. April | 19. März |
| 128 | 7 v. u. | flüchtigen | flüchtige |
| 225 | 5 | Harbard | Hussey |
| — | 6 | Hussey | Harbond |
| 343 | 10 | Wien | Wien aus |
| 360 | 6 | Chronograph | Chronogramm |
| 478 | 2 | du Combo | Duc-Ombo |
| 498 | 2 v. u. | Proglio | Broglio |
| 593 | 4 v. u. | *Teftafani's* | *Seid Dschordschani's* |
| 594 | letztes Wort: | Alsonchis | Idschis |
| — | 18 v. u. | zum *Motawwel* Seid Dschordschani's | Seid Dschordschani's zum *Motawwel* |
| 595 | 4 v. u. | Octavband | Folioband |
| 621 | Unter den Söhnen S. Ahmed's III. ist nach 18) zu setzen: 19) S. *Mahmud*, gest. den 4. Junius 1756. | | |
| 622 | 19 | 29 Dec. | 22. Dec. |
| 624 | Unter den Kapudanpascha ist nach 103) zu setzen: 104) *Kainak Mustafapascha*, bey der Entthronung S. Ahmed's III. | | |
| 624 | 20 v. u. | 11. Silh. | 10. Silh. |
| | | 17. Junius | 17. May |
| 625 | 17 v. u. | März | May |

## VIII. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 32 | 7 v. u. | den | denn |
| 39 | 6 v. u. | Bl. 123 | II. 129. |
| — | 5 v. u. | Bl. 124 | II. 124. |
| 41 | 1 | östlicher | österreichischer |
| 136 | 3 | ist der Vers so zu übersetzen: *Sag', sind denn die, so wissen, gleich denen, die nicht wissen?* | |
| 232 | 15 v. u. | Mahbubie | Mahbubije |
| 251 | 5 v. u. | Mustafa II. | Mohammed IV. |
| 317 | 12 | Sohn | Schwiegersohn |
| 347 | am Rande | 9. (2.) Sept. | 31. Aug. |
| 362 | 9 | Abdurrifade | Abdurrifak |
| — | 6 | Jesui | Jefri |
| 395 | 19 | als Prinz | als durch den Prinzen |
| 400, 401 | am Rande | 1772 | 1771 |
| 417 | 4 | welchen | dessen |
| 448 | letzte Z. | I. 28. | I. 34. 14. |
| 473 | 7 u. 8 v. u. | *Chévrier* | *Chenèvrier* |
| 521 | 6 | *Elimasaga* | *Elmasaga* |
| 585 | 10 v. u. | 1775 | 1725 |
| 586 | 12 v. u. | *Halimgirai* gehört nach Nr. 46. | |
| 587 | 10 | *Schahingirai* | *Schahibgirai* |
| — | 9 v. u. | zweyten | dritten |
| — | 10 v. u. | *Hasanpascha* | *Hamid Hamfapascha* |

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|
| 588 | | nach Nr. 122 soll stehen: *S. Osman III.* | |
| | | nach Nr. 128 soll stehen: *S. Mustafa III.* | |
| 590 | 25 | zu *Ebubekr Efendi* ist hinzuzusetzen: abgesetzt am 8. Dec. 1757. | |

## IX. Band.

| Seite | Zeile | Anstatt: | Soll heissen. |
|---|---|---|---|
| 4 | 3 | *Banaluka* | *Banyaluka* |
| 128 | 5 v. u. | Hedaji | Hudaji |
| — | 4 v. u. | | |
| 269 | 19 | 791 (1389) | 805 (1403) |
| 313 | 16 v. u. | 1671 | 1681 |
| 317 | 11 | Schorowsky | Sborowsky |

## X. Band.

| Seite | Spalte | Zeile | Anstatt: | Soll heissen: |
|---|---|---|---|---|
| 5 | | 3 v. u. | besteigt den Thron | langt an |
| 13 | | 9 | 1680 | 1600 |
| 67 | | 8 v. u. | Bellio | Gellio |
| 100 | | 23 | Sächsischen | Schlesischen |
| 162 | | 13 | Wien | Bruck |
| 171 | | 13 v. u. | tartarischer | crabatischer |
| 180 | | 17 | Tzhokaly | Tzhokaky |
| 395 | 2 | 7 v. u. | der Sohn des Langen | des Langen, Sohn Mohammed, |
| 396 | 1 | 25 v. u. | 350 | 330 |
| 401 | 2 | 13 v. u. | 603 | 602 |
| 432 | 1 | 2 v. u. | 90 | 91 |
| 441 | 1 | 22 u. 23 | Holzhammer | Holzhaimer |
| 444 | 2 | 10 | 362 | 363 |
| 452 | 1 | 6 | Oettinger | Oettingen |
| 463 | 2 | 4 v. u. | VIII. 583—593 | I. 640 |
| 482 | 1 | 14 v. u. | Ssofi | Ssafi |
| | | 13 v. u. | 333 | 334 |
| 544 | 1 | 28 | 130 | 131 |
| 592 | 2 | 3 v. u. | 504 | 304 |

Die folgenden Berichtigungen über die Liste der Statthalter von Ofen verdanke ich meinem Freunde, Hrn. v. Gévay, welcher über die Geschichte derselben ein besonderes Werk aus den türkischen Quellen und aus den Archiven ausarbeitet.

III. Bd. S. 795 nach Nr. 10 Rustempascha, ist *Mahmudpascha* einzuschalten.

IV. Bd. S. 703 ist Nr. 17 u. 18 Einer und derselbe; Nr. 22 u. 23 sind die Nahmen versetzt; nach Nr. 26 kömmt *Muradpascha;* nach Nr. 29 *Kasifade Alipascha* zum zweyten Mahle, dann nach Nr. 30 *Ghasi Hasanpascha* einzuschalten; im

V. Bd. S. 751 vorl. Z. Nr. 46 ist *Nassuhpaschasade* mit Nr. 47 Huseinpascha Einer und derselbe; nach Nr. 60 *Faslipascha* einzuschalten, welcher im VI. Bd. S. 767 unter Nr. 62 auszustreichen, nach Nr. 64 *Kenaanpascha,* und nach Nr. 70 *Dschanbuladsade Hasan* einzuschalten.

Hier sind also sechs Statthalter mehr, welche jedoch, da zweymahl Ein und derselbe Pascha aufgeführt worden, die Zahl der türkischen Statthalter Ofen's nicht um sechs, sondern nur um vier vermehren, so dass im VI. Bd. S. 476 Z. 2 sechs und siebzig in achtzig zu verändern ist. Druckfehler in den Nahmen der Statthalter von Ofen sind noch folgende zu berichtigen:

Bd. IV. S. 703 Nr. 14 statt: Ali Alaikoghli lies: Ali Kalaikof
„ IV. „ 704 Nr. 33 statt: Ssofi Sinan lies: Ssofi Mohammed
„ V. „ 752 Nr. 60 statt: Kenaanpascha lies: Ssari Kenaanpascha
„ VI. „ 767 Nr. 65 statt: der Bruder Sinanpascha's lies: der Bruder Siawuschpascha's
„ VI. „ 768 Nr. 72 statt: Sinoghli lies: Ssujoldschi

# Inhalt des zehnten Bandes.

IV. Sultan Bajesid.

V. Keman Kesch.

VI. Kara Mustafa.

VII. Hamami dschedid.

VIII. Berehetsade.

IX. Hadschi Ahmed.

X. Laleli.

XI. Adschi Tscheschme.

V. Mahalle von Beioghlu.

(oder Pera.)

1. Agha Dschamisi.
2. Kuloghlu.
3. Jeni Mahalle (bey Galata Serai).
4. Tschukur dschami.
5. Tepe baschi.
6. Teke.

Gesandtschaftsgebäude

von

A. Oesterreich.

B. Frankreich.

C. Holland.

D. England.

E. Schweden.

26. Tabutdschuler.
27. Kislar Aga.
28. Jeni Tscheschme.
29. Ahmedije.
30. Eski Mehkeme.
31. Eski Hamam.
32. Ibrik Dschami.
33. Ajasma.
34. Schemsi Pascha.
35. Undschiler.
36. Ahmed Tschelebi.
37. Bulgurlu Mesdschidi.
38. Schedscha Baghi
39. Tawaschi Hassan Aga.
40. Kara Daud Pascha.
41. Solak Sinan.
42. Gülfam Chatun.
43. Chaireddin Tschausch.
44. Murad Reis.
45. Sinan Pascha
46. Ram Mehmed Pascha.
47. Süläiman Agha.
48. Eulia Chodscha.
49. Terbali.
50. Hambarlar.
51. Oegüsliman.
52. Kawak.

Gest. v. Franz Karacs in Pest.